

TAGESSCHAU

POLITIK

Mitterrand: Moskau trägt nach Auffassung Bundeskanzler Kohls und des französischen Präsidenten Mitterrand die alleinige Verantwortung für die Konsequenzen aus dem Abbruch der Genfer Verhandlungen. Nach ihren Konsultationen in Bonn appellieren beide an die Sowjets, so schnell wie möglich an den Verhandlungstisch zurückzukehren und einen Beitrag zur Abrüstung zu leisten. (S. 1)

Busse verurteilt: Drei Jahre und neun Monate Haft erhält der Gründer der rechtsextremen "Volkssozialistischen Bewegung Deutschlands / Partei der Arbeit", Friedrich Busse, in München wegen Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Verstoßes gegen das Waffengesetz. (S. 4)

Dilbertenbildung: Gegen die Stimmen der Grünen beschloß der Bundestag die Erhöhung der Diäten um 4,26 Prozent auf monatlich 7820 Mark. (S. 8)

Nordlibanon: Sämtliche palästinensischen Kämpfer sollen in den nächsten zwei Wochen Tripoli und Umgebung verlassen. Das sieht ein Abkommen zwischen Syrien und Saudi-Arabien vor.

Abbau verlangt: Als Voraussetzung für eine Normalisierung der sowjetisch-chinesischen Beziehungen verlangt China nach Angaben von Außenminister Wu Xueqian den Abbau von sowjetischen SS-20-Raketen in Fernost.

Nachrüstung: Der DDR-Staatsratsvorsitzende Honecker hat sich dafür ausgesprochen, den "ernsthaften Schaden", der sich aus der Nachrüstung in der Bundesrepublik für die Beziehungen ergebe, möglichst zu begrenzen. - Die Regierungen der NATO-Staaten werteten gestern die Ankündigung der "Gegenmaßnahmen" des Ostblocks als weiteres Glied in der Propagandakette Moskaus. (S. 1 und 8)

Hubschrauber-Abkommen: Bonn und Paris haben den gemeinsamen Bau eines Panzerabwehrhubschraubers vereinbart.

Strauß bei Kohl: Bundeskanzler Kohl will am Dienstag mit dem CSU-Vorsitzenden Strauß beraten, ob und in welchem Rahmen Strauß ein Ministeramt in Bonn übernehmen könnte. (S. 1)

Bundestrat billigt Hilfe: Ausländer, die vom November bis zum 30. Juni nächsten Jahres wegen Betriebsstilllegung oder Konkurs ihrer Firma arbeitslos werden, können ab sofort eine Rückkehrprämie in Anspruch nehmen. Sie beträgt 10 500 Mark plus 1500 Mark je Kind. (S. 8)

Am Wochenende: Kanzler Kohl zur Tagung der Europäischen Volkspartei in Brüssel. - Bundesversammlung des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz in Mörfelden-Walldorf. - Das neue Gesetzbuch der katholischen Kirche, der Codex Iuris Canonici, tritt in Kraft.

ZITAT DES TAGES

"Hinter dem freundlichen Begriff vom vollen Lohnausgleich steckt... in Wahrheit eine zweistellige Lohnsteigerung. Das wäre eine schwere Belastung für die deutsche Wirtschaft."

Bundeskanzler Helmut Kohl in einem Beitrag für die "Bild"-Zeitung zu den Forderungen nach der 35-Stunden-Woche. FOTO: WERKE

WIRTSCHAFT

DDR-Produktion: Durch Rationalisierung und Intensivierung der Produktion hat die DDR nach amtlichen Angaben den Waren-Ausstoß in den ersten zehn Monaten um 4,5 Prozent gesteigert. (S. 9)

Fähig: Die Bundesbank wird nach Angaben ihres Präsidenten Föll 1983 ihr Stabilitätsziel erreichen. Mit einer Geldmengenausweitung von etwa sieben Prozent habe sie gleichzeitig einen Beitrag zur Konjunkturbelebung geleistet.

Hohe Nachfrage: Gebrauchte Fahrzeuge sind gefragt als je zuvor. In den ersten zehn Monaten wechselten fast 5,25 Millionen Fahrzeuge den Besitzer - 7,7 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Hausenag: Drastische Spar- und Rationalisierungsmaßnahmen hat die Geschäftsführung angekündigt. Ohne Einsparungen von 20 bis 25 Millionen DM pro Jahr sei eine Fortführung des Betriebs nicht möglich. (S. 11)

Börse: Nach zögerndem Beginn kam es an den Aktienmärkten zu Kurssteigerungen, vor allem bei den Spitzenwerten. Der Rentenmarkt war freundlich. WELT-Aktienindex 149,6 (148,9), Dollarkurs 2,7138 (2,7070) Mark. Goldpreis pro Feinunze 376,10 (375,90) Dollar.

KULTUR

Kardilegen: Zu einer Veranstaltung der Superlative hat sich der jährliche Kongreß der American Heart Association entwickelt. 17 000 Herzspezialisten aus aller Welt kamen im kalifornischen Anaheim zusammen. (S. 15)

SPORT

Schack: Der Unger Zoltan Ribli gewann die zweite Partie des Halbfinals im Kandidatenturnier um die Weltmeisterschaft gegen Wassili Smyslow. Damit steht es jetzt 1:1.

Fußball: Ohne Mannschaftsführer Karl-Heinz Rummenigge (Oberrhein) verlor Bayern München heute eine achtjährige Erfolglosigkeit in Kaiserslautern beendeten. (S. 28)

AUS ALLER WELT

Frauen und Rauchen: Im Gegensatz zu Männern rauchen Frauen in erster Linie, um Probleme zu bewältigen und Frustration zu bekämpfen. Das ergab eine neue Studie im Auftrag der WHO. (S. 16)

Stiftung: Mit einer Bundesstiftung...

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Meinungen: Die Geschichtslosen - Prof. Walther Hofer (Bonn) zur Nachrüstungsdebatte S. 2
- Grenada: Die Karibikinsel hat das umschwerelte Lachen verloren; eine Reportage S. 3
- Bayern: Mehr Gehör in Straßburg und Brüssel gefordert; Bilanz im Landtag S. 4
- Argentinien: Alfonsín will Generale entlassen; aber Offiziere und Peronisten bilden Allianz S. 5
- Perum: Personalien und Leserbrief an die Redaktion der WELT. Wort des Tages S. 6
- Geldsüpe WELT: Der Darwinismus ein Jahrhundertturnus? Von Vinus B. Droscher S. 18
- Wissenschaft: Fachinformationszentrum zur internationalen Schaltstelle aufgewertet S. 21
- WELT des Buches: Mit der Lüge leben - Uwe Johnson schließt seine "Jahrestagung" ab S. 22
- Kunstmarkt: Man kann sie für 5000 Mark haben oder für Millionen; die Werke Picassos S. 23
- Auto-WELT: Automatik entwickelt, die auf sportliches Fahren umgestellt werden kann S. 25
- Radsport: Die Konkurrenz erschüttert - Ein 57-Jähriger will wieder Rennen fahren S. 28
- Fernsehen: Hohe Produktionskosten vernünftig geteilt; die ARD-Show "Wunderland" S. 29

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Kohl und Mitterrand rufen Kreml zum Weiterverhandeln auf

Bonn und Paris begrüßen Reagans Bereitschaft, Gespräche fortzusetzen

BERNT CONRAD, Bonn Bundeskanzler Helmut Kohl und der französische Staatspräsident François Mitterrand haben gestern die Sowjetunion appelliert, "so bald wie möglich an den Verhandlungstisch zurückzukehren und ihren Beitrag zu konkreter Abrüstung, zu einem Gleichgewicht der Kräfte und zu stabilen Ost-West-Beziehungen zu leisten". Die von der Sowjetunion angekündigten Gegenmaßnahmen zu der vom Bundestag beschlossenen Nachrüstung dienten weder den Völkern in Ost- noch in Westeuropa, erklärte Kohl in einer Pressekonferenz zum Abschluß der 42. deutsch-französischen Konsultationen.

Die am Donnerstagabend bekannt gewordene Stellungnahme des sowjetischen Staats- und Parteichefs Jurij Andropow spielte in den Bonner Gesprächen eine wesentliche Rolle. Mitterrand deutete an, daß ihm der Inhalt nicht überrascht habe, wollte sich dazu aber dezidiert erst nach einer gründlichen Prüfung des Textes äußern.

Seine Aufgabe sei es, im Namen Frankreichs die anstehenden Probleme zu prüfen und dabei die Meinungen der befreundeten Regierungen und auch des Kanzlers zu berücksichtigen, betonte Mitterrand. Mit einem Blick auf seinen Tischnachbarn ergänzte er: "Ich bin sehr froh, daß ich mit Bundeskanzler Kohl sehr herzliche Beziehungen habe." Teilnehmer bestätigten das ungewöhnlich freundliche und aufgelockerte Klima der Konsultationen.

„Ohnehin Geplantes groß angekündigt“

Westen wertet Andropow-Erklärung als Propaganda-Aktion / Spekulation um den „Tisch“

DW, Bonn/Moskau Die Ankündigung von „Gegenmaßnahmen“ des Ostblocks auf den Beginn der Raketenstationierung in Westeuropa und die Absage des Kreml an die Genfer Verhandlungen sind von den Regierungen der NATO-Staaten allgemein als weitere Glieder in der Propagandakette Moskaus bewertet worden. Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner (CDU) brachte die Reaktion im Westen auf die Formel: „Es sind im Grunde alles Schritte, die vorgeplant waren, die man jetzt in Zusammenhang mit dieser Entscheidung des Westens stellt, obwohl man sie so oder so unternommen hätte.“ Die Sowjetunion habe jetzt ohnehin geplante Maßnahmen offensichtlich zur „Dramatisierung“ besonders groß angekündigt.

Auch nach der Erklärung des sowjetischen Staats- und Parteichefs Jurij Andropow zu den Genfer Mittelstreckenraketen-Verhandlungen („Die Sowjetunion betrachtet ihre weitere Teilnahme als unmöglich“) rechnet Wörner, wie die meisten Politiker im Westen, mit einer Wiederaufnahme der Kontakte zwischen den USA und den Sowjets. Dabei spielt

der Tischnow hatte bereits im Oktober die Vorbereitungen für die Stationierung „taktisch operativer Systeme“ in den beiden Mitgliedsländern des Warschauer Pakts angekündigt. In der sowjetischen Propaganda war außerdem seit Monaten von Maßnahmen der UdSSR die Rede, von denen die USA direkt betroffen sein würden.

Kohl spricht am Dienstag mit Strauß

Unterredung in zeitlicher Nähe zu der möglichen Anklageerhebung gegen Lambsdorff?

MANFRED SCHELL, Bonn Bundeskanzler Helmut Kohl und der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß haben sich für kommenden Dienstag zu einem ausführlichen Meinungsaustausch verabredet. Dabei soll auch „freiwillig“ darüber gesprochen werden, ob und in welchem Rahmen Strauß ein Ministeramt in Bonn übernehmen möchte. Kohl, so hieß es gestern im Bundeskanzleramt, wolle Strauß nach solchen Absichten fragen, da Forderungen dieser Art bislang nur von den CSU-Politikern Tandler und Stoiber erhoben worden seien.

Das Treffen zwischen Kohl und Strauß dürfte in enger zeitlicher Nähe zu der Bekanntgabe der Entscheidung der Bonner Staatsanwaltschaft liegen, ob Anklage gegen Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff (FDP) erhoben wird. Im Bundeskanzleramt hegt man die Befürchtung, die CSU könne dann nach

einer gewissen Frist in die zu erwartende öffentliche Kritik an dem Bundeswirtschaftsminister einstimmen.

„Vorschriftenbremser“ für Ministerien

EBERHARD NITSCHKE, Bonn Der deutsche Paragraphen-Wald soll von einer Kommission durchforstet werden - das jedenfalls sieht ein Kabinettschluß vor. Am Montag wird das vom Bundesinnenminister eingesetzte Gremium erstmals zusammengetreten und nach Möglichkeiten für eine Rechts- und Verwaltungsvereinfachung suchen. Schon im Frühjahr 1984 will der Kommissionsvorsitzende Horst Waffenschmidt, Parlamentarischer Staatssekretär (CDU) beim Bundesminister des Innern, die ersten Vorschläge zu einer Entbürokratisierung auf den Tisch legen.

Vordringlich wollen sich die 13 Vertreter des Bundes, der Länder und der Kommunen mit den Bereichen Baurecht, Statistik, Gewerbe- und Sozialrecht beschäftigen. So wollen sie beispielsweise zunächst

versuchen, dem Bürger schneller zu einer Baugenehmigung zu verhelfen oder auch die Inanspruchnahme von Bauförderungsmaßnahmen unbürokratischer zu gestalten.

DER KOMMENTAR

Gemeinsam

BERNT CONRAD

Helmut Kohl und François Mitterrand haben auf die Ankündigungen des sowjetischen Staats- und Parteichefs Jurij Andropow ebenso gelassen wie entschieden reagiert. Zu Aufregtheit bestand auch keinerlei Anlaß. Denn sowohl die Unterbrechung der Genfer INF-Verhandlungen als auch die Gegenmaßnahmen Moskaus waren zu erwarten gewesen. Sie ändern nichts an der Richtigkeit und Notwendigkeit der Bundestagsentscheidung zur Wiederherstellung des vom Kreml empfindlich gestörten Gleichgewichts im europäischen Mittelstreckenbereich durch westliche Nachrüstung. Darin waren sich der Bundeskanzler und der französische Staatspräsident zu Recht einig.

wird, ihre Zahl auf dem Verhandlungswege zu reduzieren. Dazu bedarf es sicherlich, auch zur Wahrung des Gesichtes, einer mehrwöchigen Pause.

Die von beiden bekundete und auch von Präsident Ronald Reagan in Washington bestätigte Bereitschaft des Westens, die Raketenverhandlungen mit der Sowjetunion in Genf oder an einem anderen Ort, vielleicht in Stockholm, fortzusetzen, entsprang durchaus nicht weltfremdem Wunschdenken. Denn die Logik spricht dafür, daß Moskau, wenn es die Stationierung amerikanischer Pershing-2-Raketen und Marschflugkörper schon nicht verhindern kann, wenigstens versuchen

Es war ein glücklicher Umstand, daß die 42 deutsch-französischen Konsultationen gerade in der gegenwärtigen kritischen Phase der Weltpolitik abgehalten worden sind. Dies gab Bonn und Paris die Möglichkeit, ihr politisches Gewicht gemeinsam in die Waagschale zu werfen. Dabei ist den Fortschritten in der Rüstungskoope-ration besondere Bedeutung beizumessen.

Kraftwerk-Union bietet Ägypten Kernreaktor an

HECKE/DW, Bonn/Islamabad Die Siemens-Tochter Kraftwerk Union (KWU) wird heute in Kairo ein Angebot für schlüsselfertige Lieferung eines Kernkraftwerks übergeben. Neben der KWU beteiligen sich die US-Unternehmen General Electric und Westinghouse, Framatome (Frankreich) und AECC (Kanada) an der internationalen Ausschreibung.

Großbritannien vor nationalem Zeitungsstreik?

with, London In Großbritannien droht in den nächsten Tagen ein nationaler Zeitungsstreik, als Folge des Konfliktes zwischen einem Provinzverleger und der mächtigen Drucker-Gewerkschaft „National Graphical Association“ (NGA), der sich seit fünf Monaten ständig zugespitzt hat.

Nach ägyptischen Planungen sollen in den nächsten 15 Jahren insgesamt acht Kernkraftwerke gebaut werden. Angesichts der Finanzierungsschwierigkeiten ist aber nur mit einem schleppenden Start dieses ehrgeizigen Programms zu rechnen. Als Standort für den ersten 100-Megawatt-Druckreaktor ist El Daaba, 150 Kilometer westlich von Alexandria, vorgesehen. Die Gesamtkosten werden auf drei Milliarden Mark veranschlagt.

Ein Hochgericht hatte vor einer Woche die nationale Druckergewerkschaft wegen Verstoßes gegen die neuen Gewerkschaftsgesetze zu einer Geldbuße von 50 000 Pfund (rund 200 000 Mark) verurteilt. Da sich die NGA weigerte, diese Strafe zu zahlen, wurde sie gestern zu einer Geldstrafe von zusätzlich 100 000 Pfund verurteilt. Zugleich ordnete das Gericht die Beschlagnahme des gesamten Vermögens der NGA in Höhe von 10,2 Millionen Pfund (rund 41 Millionen Mark) an, bis die Geldstrafen gezahlt sind.

Verbot Mauroy Aktion gegen bulgarische Spionage-Lkw?

Die Wagen parken „zufällig“ bei möglichen Raketenzielen

SAD, Paris Eine gemeinsam von den französischen Geheimdiensten, von Polizei und Zoll geplante überraschende Durchsuchung aller in Frankreich verkehrenden bulgarischen Lastwagen, deren Fahrer der Spionage, des Waffen- und des Rauschgiftschmuggels verdächtigt werden, soll buchstäblich in letzter Minute von Premierminister Pierre Mauroy unterbunden werden. Dies enthielt die Wochenschrift „Le Point“ in ihrer jüngsten Ausgabe. Die Absage der Aktion soll damit zusammenhängen, daß in diesen Tagen die jährlich tagende französisch-bulgarische Kommission zusammentritt, von der die Jahresquote für bulgarische Lkw-Transporte festgelegt wird.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Freundschaft in Asien

Von Herbert Kremp

Der Generalsekretär der chinesischen Kommunistischen Partei, Hu Yaobang, der gegenwärtig für eine ganze Woche Japan besucht, gehört mit Ministerpräsident Zhao Ziyang zur neuen Führungsgarnitur Pekings, die der mächtigste Mann des Landes, Deng Xiaoping, handverlesen hat. Seine Aufgabe besteht darin, die in allen Lebensbereichen tonangebende Partei auf die Modernisierungsziele des Landes auszurichten, die Kompetenz des Personals zu erhöhen und gleichzeitig die Einflüsse des westlichen Liberalismus und der westlichen Lebensanschauungen, die als dekadent beurteilt werden, von China fernzuhalten.

Japan ist das einzige Land des Westens, mit dem China einen „Vertrag über Frieden und Freundschaft“ (seit August 1978) unterhält. Er beschloß die Periode der Kriege und der Nachkriegs-Distanz. Peking ließ den 1950 abgeschlossenen Vertrag mit Moskau auch deshalb 1980 auslaufen, weil er ausdrücklich gegen Japan gerichtet war. Seitdem wird die kulturelle Verbindung zwischen China und Japan, die ins 9. Jahrhundert zurückreicht, betont. In dieser Beziehung fühlt sich das Reich der Mitte überlegen. In Japan herrscht gegenüber China eine Art respektvoller Scheu. Der Japaner trägt sie im Gesicht, wenn er chinesischen Boden betritt.

Über diese Grundierung schiebt sich eine andere, moderne Zeichnung. China sieht in Japan Technologie, Japan in China Rohstoffe. Entsprechend intensiv sind die Wirtschaftsbeziehungen (Handelsvolumen 1982 8,9 Milliarden Dollar). Der japanisch-chinesische Friedens- und Freundschaftsvertrag war gegen massive Proteste der Sowjets in Tokio zustande gekommen. Vor den geschaffenen Tatsachen sind die Proteste verstummt.

Hu sprach mit Premier Nakasone über Korea und die sowjetische SS 20. Hier bestehen gemeinsame Interessen: Die Rakete wird als Bedrohung empfunden, Ruhe in Korea ist für beide von Bedeutung. Bemerkenswert die Erklärung Huis, China habe in den vergangenen Krisen-Monaten zweimal besänftigend auf den Verbündeten Kim Il-Sung eingewirkt.

Wohin, o sagt, wohin...

Von Enno v. Loewenstern

Seit mindestens anderthalb Jahrzehnten ist es eiserne Spielregel des westdeutschen Machtverteilungskampfes, daß wer es hier zu etwas bringen will, mit dem Osten „kommen“ muß. Kredite gehören dazu. Und wenn die Bürger schlüchterne Zweifel äußern, wie etwa 1975 bei der Milliardenpende an Gierke, den „Freund“ Schmidts, dann fährt man ihnen über den Mund: Das dient den „menschlichen Erleichterungen“.

Wo ist Gierke geblieben? Wo, wenn wir schon fragen, ist Schmidt geblieben? Wo ist das Geld geblieben? Wo sind die menschlichen Erleichterungen geblieben? Auf einmal tauchen die Fragen auf. Der letzte Milliardenkredit an Ost-Berlin wurde mit ingeniösen Versicherungen umrankt, daß er in Wahrheit gar kein Kredit, sondern eigentlich nur eine Vorauszahlung sei. Und daß er Erleichterungen bringen werde.

Die Reaktion in der Öffentlichkeit war schon damals nicht gerade ein Begeisterungsturm. Mittlerweile wurden allerlei Hinweise auf angeblich erfolgte Grenzerleichterungen verbreitet. Doch eine neue Umfrage belegt Bürgermißmut: 54 Prozent halten die Vergabe der Milliarde vom Juli an Ost-Berlin heute für einen Fehler; 67 Prozent glauben, die „DDR“ habe bei ihren scheinbaren Geschenken durch angeblichen Abbau von Selbstschußanlagen nur das Klima der Nachrüstungsdebatte beeinflussen wollen; 65 Prozent fordern keineswegs mehr Geschenke oder Leihgaben, sondern mehr Druck auf Ost-Berlin, um Erleichterungen durchzusetzen.

Dennoch, nicht nur stehen SED-Unterhändler wieder mit dem Hut in der Hand auf der Matte – es wird sogar in gewissen hiesigen Kreisen von der Denkbarkeit einer neuen Milliarde geflüstert. Nicht von Kohl, das muß man gerechterweise hinzufügen; er ist derjenige, der auf Gegenleistungen besteht. Aber andere meinen, die arme „DDR“ brauche das Geld doch so dringend. Wofür? Das Innerdeutsche Ministerium hat dieser Tage festgestellt, daß gerade die Ostberliner Ausgaben für „öffentliche Sicherheit und Rechtspflege“ (lies: Mauer und Stacheldraht) „überaus hoch“ seien: 4,1 Milliarden DM im letzten Jahr. DM-Ost, versteht sich. Umgerechnet ergibt das ziemlich genau eine Milliarde DM-West.

Feurig unter Feuer

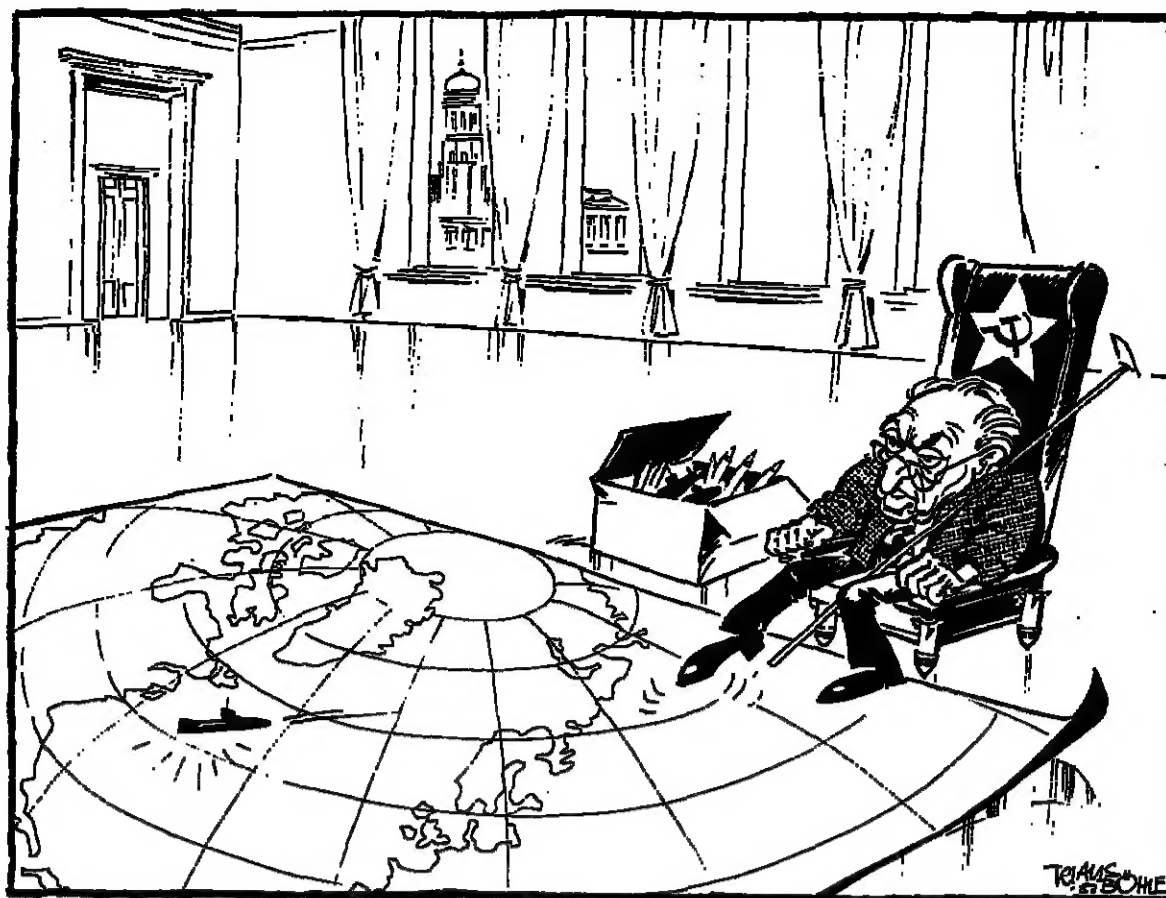
Von Andreas Wild

Ein merkwürdiger Film macht zur Zeit in einschlägig anfälligen Kreisen Furore: Roger Spottiswoodes Hollywood-Produktion „Under fire“, die verkündete Story eines Fotoreporters, der über mittelamerikanische Guerrillakriege berichtet soll, dabei von den sandinistischen Guerrilleros von der Gerechtigkeit ihrer Sache überzeugt wird und sich vom bloßen Berichterstatter zum „Mitschläger“ für die Befreiung des Volkes mausert.

„Under fire“ ist nicht das erste Opus, in dem sich das Journalisten- und Fotografengewerbe ungeniert selbst feiert, kokett auf die großen Eigenbelastungen im Kriegs- und Revolutionsfall hinweist und das einseitige politische „Engagement“ für die „richtige Seite“ rechtfertigt. Was Spottiswoodes Film aber aus der Masse der übrigen heraushebt, ist die Brutalität, mit der er auf die möglichen Folgen eines „Engagements“ aufmerksam macht.

Russell Price, der Held des Films, wird nicht nur zum Mit-Guerrillero, sondern er verrät auch im Handumdrehen sein ganzes bißchen Berufsethos, um dem Schemen der Revolution zu dienen. Genauer gesagt: Er lügt nach Strich und Faden in Wort und Bild, verkauft den Medien einen toten Guerrillaführer als quieklebend, und zwei Kollegen unterstützen ihn dabei nach Kräften. Und auch Regisseur Spottiswoodes findet die Lüge völlig in Ordnung, sein Film ist eine einzige Rechtfertigung dieser Lüge und wird beim eingestimmten Publikum als solche als bejubelt.

Das Erschreckende ist nicht so sehr der Film selber als die Selbstverständlichkeit, mit der seine Botschaft akzeptiert wird. Die Revolution also, angeblich Ausdruck des wahren Volkswillens über die Lüge der Herrschenden, hat selber die Lüge nötig. Und die revolutionären Journalisten, diese angeblichen Fackelträger der Wahrheit, sind ihre Propheten. Nun gut, man kennt das, von Kisch bis zu Hitlers Tagebüchern. Aber man hatte doch eigentlich einen Anspruch darauf, daß sie das beschämt camouffieren.



Was soll ich denn noch tun?

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Die Geschichtslosen

Von Walther Hofer

Professor Richard Löwenthal beklagt vor Jahresfrist in einem aufsehenerregenden Vortrag, daß eine Generation von „mündigen Bürgern“ herangewachsen sei, „die weder wußten, wo sie geschichtlich herkommen, noch worauf der Staat, an dem sie teilhaben sollten, beruhte und wie er funktioniert, noch was die Natur der kommunistischen Alternative war“. Er macht für diesen Zustand die ideologischen Vorurteile einer neuen Lehrergeneration verantwortlich sowie die Vernachlässigung des Geschichtsunterrichts. Er beklagte weiter, daß seit Mitte der siebziger Jahre ein großer Teil der jüngeren Sozialdemokraten von der Auseinandersetzung mit dem kommunistischen System in der Partei kaum stärker erreicht worden sei als vorher in der Schule.

An diese mahnenden Worte wurde man erinnert, als die FDP-Abgeordnete Hamm-Brücher in der großen Raketen-Debatte sich entsetzt zeigte von der „erschreckenden Geschichtslosigkeit in der politischen Argumentation der Friedensbewegung“. Sie führte es auf schwere Mängel des deutschen Bildungswesens zurück, wenn heute von hundert Anhängern dieser Bewegung, unter denen höchstens zehn als echte Linke bezeichnet werden könnten, allesamt im gleichen Sinne argumentierten. Auch der ehemalige Bundeskanzler Schmidt hatte sich in seiner bemerkenswerten Rede vor dem SPD-Parteitag veranlaßt gesehen, von fehlender Geschichtskennntnis und Urteilskraft zu sprechen. Was in dieser Beziehung in der zweiten Monstradebatte im Bundestag geboten wurde, hat nun allerdings die schlimmsten Befürchtungen weit übertroffen.

Uns will aber scheinen, daß nicht eigentliche Geschichtslosigkeit, sondern vielmehr Geschichtsmaschulung, j. Geschichtsverfälschung den schlimmsten Aspekt an diesem Befund darstellt. Man könnte nun einwenden, daß die Interpretation der Geschichte eine theoretische Angelegenheit sei. Und wenn jemand offensichtlich Unsinn über geschichtliche Dinge und Vorgänge erzähle, so sei das seine Sache und tue niemand mehr weh, weil es ja um die Vergangenheit gehe.

Dem ist aber keineswegs so. Vielmehr geht es dabei gerade um die Interpretation von Gegenwart und Zukunft. Denn geschichtliche Argumentation wird ja verwendet zum Zwecke einer angeblich tiefen Begründung politischer Positionen und Optionen. Geschichte wird zum Instrument des politischen und ideologischen Kampfes.

Professor Dr. Walther Hofer, Inhaber des Lehrstuhls für Weltgeschichte an der Universität Bern und jahrelang Mitglied des Schweizer Parlaments und des Europarats, wurde besonders durch sein Standardwerk „Dokumente des Nationalsozialismus 1933-1945“ bekannt, das eine Million Auflagen erreichte (Neuaufgabe 1983 bei Fischer). Foto: DW

Dabei wird sie zum Steinbruch degradiert oder zur Requisitenkammer, aus der man gerade jenes Verstellstück nimmt, das man zur jeweiligen Maskerade braucht. Aber wer merkt das schon, wären doch zu einer kritischen Beurteilung solcher Manipulationen geschichtliche Kenntnisse notwendig, die eben offensichtlich weithin nicht vorhanden sind.

Da gibt es die Behauptung, die Lage von 1983 sei mit derjenigen von 1933 zu vergleichen. Die Generation von damals müßte sich den Vorwurf gefallen lassen, nicht rechtzeitig Widerstand geleistet zu haben. Diesmal werde man diesen Widerstand aber leisten. Daß es 1933 um Widerstand gegen die Zerschlagung einer parlamentarischen Demokratie durch die Nazis ging, heute aber zum Widerstand gerade gegen eine solche parlamentarische Demokratie aufgerufen wird, das wird vergessen oder unterschlagen.

Zwar hat sich auch die SPD gegen ein solches Widerstandsrecht gewandt. Doch die Praxis sieht etwas anders aus: Denn wo liegen die Grenzen zwischen einem extensiv verstandenen Demonstrationsrecht, das man bejaht, und einem Widerstandsrecht, das man ablehnt? Diese Grenzen sind zweifellos fließend, wie gerade die Vorgänge um das Parlamentsgebäude während der Nachrüstungsdebatte



Professor Dr. Walther Hofer, Inhaber des Lehrstuhls für Weltgeschichte an der Universität Bern und jahrelang Mitglied des Schweizer Parlaments und des Europarats, wurde besonders durch sein Standardwerk „Dokumente des Nationalsozialismus 1933-1945“ bekannt, das eine Million Auflagen erreichte (Neuaufgabe 1983 bei Fischer). Foto: DW

GAST-KOMMENTAR



Professor Dr. Walther Hofer, Inhaber des Lehrstuhls für Weltgeschichte an der Universität Bern und jahrelang Mitglied des Schweizer Parlaments und des Europarats, wurde besonders durch sein Standardwerk „Dokumente des Nationalsozialismus 1933-1945“ bekannt, das eine Million Auflagen erreichte (Neuaufgabe 1983 bei Fischer). Foto: DW

Einige Raketen-U-Boote werden öfter auslaufen müssen

Von SS-20 in Nicaragua war bei Andropow keine Rede / Von Rüdiger Moniac

Die Sowjetunion verhält sich mit der jüngsten Erklärung Andropows zu den Genfer Mittelstreckenverhandlungen in der erwarteten Weise. Es läßt sich sogar sagen, daß die nun offiziell bekannten „Gegenmaßnahmen“ gegen die von der NATO eingeleitete Stationierung neuer Nuklearsysteme in ihrer wirklichen Dimension sehr viel „bescheidener“ sind, als das frühere sowjetische Andeutungen vermuten lassen konnten. Andropow hat mit seiner Erklärung offenbar eine Pflichtübung geleistet. Militärisch macht das darin Angekündigte ohnehin wenig Sinn, allenfalls propagandistisch.

Aber auch diese Wirkung könnte bald verpufft sein. Im Kreml wird man erkennen müssen, daß der unablässige Versuch, durch Einschüchterung und Drohgebärde die westlichen Demokratien zu erschüttern, auch härtere Effekte hat. Die Widerstandsfähigkeit wächst; vor allem wird man sich

im Westen bewußt, daß das Getöse aus dem Kreml zum Geschäft gehört und geht zu den eigenen Geschäften über. In Moskau ansässige Beobachter vermitteln überdies den Eindruck, Andropow habe mit seiner jüngsten Erklärung Einbrüche bei der eigenen Bevölkerung abfangen müssen, die durch die ungeschickte Überzeichnung einer angeblich aus Amerika kommenden Gefahr verursacht schien.

In der Sache selbst hat Andropow wenig Neues gesagt. Es wäre gewiß einem Wunder gleichgekommen, wenn die Sowjetunion nach dem Beginn der westlichen Stationierung nicht die Teilnahme an diesen Verhandlungen am Genfer INF-Tisch angekündigt hätte. Daß sie „operativ-taktische Raketen größerer Reichweite“ in der „DDR“ oder der CSSR stationiert, ist den Experten nicht erst seit den vor kurzem gemachten Ankündigungen aus Moskau geläufig (es geht um die Typen SS 22 und 23); die nun von Andropow

vorausgesetzte Beschleunigung ist Propaganda, sachlich nicht wichtig – und wahrscheinlich ohnehin geplant. Die neuen Raketen ersetzen die in die Jahre geratenen Typen Scaleboard und Scud.

Militärisch gesprochen, tut die Sowjetunion nichts anderes, als auch die NATO mit ihrem Nuklearpotential macht: Sie modernisiert es. Politisch-psychologisch hingegen verhält sie sich ganz anders. Während die NATO diese Modernisierung besser als „Nachrüstung“ geläufig, mit ehrlichem Willen in einen Versuch zur Abrüstung einbrachte, schleicht Moskau sie mit dem Schlagwort der „Gegenmaßnahme“ als Moment der Einschüchterung aus.

In diesem Licht ist auch Andropows Äußerung zu sehen, das Moratorium für die Stationierung von Mittelstreckenraketen im europäischen Teil der Sowjetunion werde nun aufgehoben. Nach zuverlässigen Erkenntnissen ist der Ausbau

IM GESPRÄCH Horst Teltschik

Kohls Kommunikator

Von Manfred Schell

Als im Bundestag zu später Stunde der Mehrheitsbeschluß zur NATO-Nachrüstung gefallen war und Bundeskanzler Kohl und Außenminister Genscher im Plenarsaal spontan einander die Hand drückten, saß Horst Teltschik an seinem Schreibtisch im Bundeskanzleramt. Wie kaum ein anderer Spitzenbeamter war der erst 49jährige Ministerialdirektor an dieser Sache beteiligt. Über ihn liefen auf deutscher Seite die vierzig Briefe, in denen Kohl und Reagan das Vorgehen in Genf und die Konsequenzen für das Bündnis abgestimmt haben, bis zur Formulierung von Halbesitz. Unzählige Telefonate hat Teltschik mit dem amerikanischen Sicherheitsberater geführt, um den Gleichklang zwischen Washington und Bonn zu sichern.

Horst Teltschik ist nach der Wende im Oktober 1982 zum stellvertretenden Bundeskanzleramt gekommen. Der Kanzler hat den „Außenminister“ gegen Ansprüche des auswärtigen Amtes durchgesetzt. Teltschik wurde Leiter der Abteilung für auswärtige und innerdeutsche Beziehungen, Entwicklungspolitik, äußere Sicherheit. Sie ist die operative im Kanzleramt. Kohl schätzt ihn als tüchtig, fleißig und bescheiden; Minister wie Genscher oder Wörner zögern nicht, ihn zu loben.

Helmut Kohl schätzt Teltschik außerordentlich. Ab und zu sagt dies der Kanzler auch, was bei ihm selten ist. Der junge Ministerialdirektor ist kein Anpasser, keiner, der seinem Kanzler nach dem Mund redet, sondern ein Mann mit eigenen Grundsätzen und Ideen und mit der nötigen Portion an Durchsetzungsvermögen. Teltschik ist im Sudetenland geboren. Am Gymnasium Tegernsee hat er sein Abitur gemacht. Nach dem



Von Löwenthal zum Kanzleramt: Teltschik. Foto: RICHARD SCHULZ-VORAS

Studium der politischen Wissenschaften, der neueren Geschichte und des Völkerrechts an der Freien Universität Berlin in den Jahren 1963 bis 1967 war Teltschik Hochschulassistent bei Professor Richard Löwenthal – in der Zeit, als die APO Berlin zu ihrem Zentrum machte.

Helmut Kohl hat den jungen aufstrebenden Mann erstmals in der CDU-Bundesgeschäftsstelle in Bonn kennengelernt und ihn dann als Referent in die Staatskanzlei in Mainz geholt. 1977 wurde Teltschik Leiter des Büros des CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Kohl. Teltschik, der die Stimmung von Niederrhein und Erfolgen mit seinem Chef teilt, hat kann jederzeit zum Kanzler gehen und mit ihm Entscheidungen besprechen. Diese Nähe gibt der gesamten Abteilung, die bis spät abends arbeitet, Auftrieb. Teltschik betont den Wert der Effizienz. „Wer hier Sprüche macht, der kommt nicht weit“, pflegt er zu sagen.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Polnische Hundstagen

Das Bild illustriert das Gelingen der Wirtschaftswunderpolen.

In den letzten zwanzig Jahren hat die jeweils amtierende Regierung selten so gute Noten bekommen wie diesmal die Mannschaft Helmut Kohls. Umfang und Tempo ihres Sparprogramms wurden nicht etwa getadelt, sondern gelobt. Der geplante Steuerreform stimmten die Wissenschaftler ebenso zu wie der weiteren Privatisierung von Bundesunternehmen. Für die Bürger ist wichtig zu wissen, daß sie auf eine anhaltende Wirtschaftsaufblähung und auf einen allmählichen Abbau der Arbeitslosigkeit hoffen dürfen. Das neue Jahr wird besser sein als das alte.

DIE PRESSE

Zur Diskussion in Europa kommt das Wiener Blatt:

Der modische Antiamerikanismus bleibt Moskaus bester Verbündeter, ebenso wie linke Weltförmungsströme. Freilich muß sich auch der Osten vornehmen, denn weitere Raketen in der CSSR und DDR machen die dortige Bevölkerung gewiß nicht williger. Die psychologische Waffe wird leicht zum Bumerang, noch dazu in einer Wirtschaftskrise, die den „Sozialismus“ viel heftiger erfaßt hat, als es der „Kapitalismus“ über sich offenlegt.

Le Monde

Die Pariser Tageszeitung macht zu den Unternehmungen Genfer Abrüstungsverhandlungen:

Die sowjetische Geste in Genf hat kaum einen anderen Grund als den, nicht das Gesicht zu verlieren. Der Beginn der amerikanischen Stationierung lieferte ihnen um so weniger einen Grund, die Diskussionen zu unterbrechen, als der Westen zwei Jahre lang Verhandlungen akzeptiert hatte, während die UdSSR weiter ihre SS 20 aufstellte: mehr als hundert seit 1981. Der Kreml hat eine schwere Niederlage erlitten angesichts einer zwar mühsam gefaßten und nicht

leicht anzuwendenden Entscheidung des Westens, die trotzdem aber legal und in aller Klarheit getroffen wurde. Die Sowjets hatten ein sehr gutes Mittel, die westliche Raketenaufrüstung zu verhindern, indem sie ihre SS 20 aufgaben. Doch die Dinge werden nicht bei dieser aus einer schlechten Stimmung heraus gemachten Geste stehenbleiben. Die Sowjets präsentieren den Bruch vom Mittwoch als den der „derzeitigen Verhandlungsrunde“.

THE NEW YORK TIMES

Das Blatt kommentiert sich mit der Nachrüstungsdebatte und dem Folgenden:

Obwohl die Abstimmung überstanden ist, sieht sich jetzt die Kohl-Regierung mit der schwierigen, im Kern zersetzenden Aufgabe konfrontiert, die Öffentlichkeit und besonders die jungen Deutschen auf Bündniskurs zu bringen, während die Raketenaufrüstung, die möglicherweise fünf Jahre dauert, ihren Anfang nimmt. Wäre Kohl ein energiegeladener, charismatischer Führer, könnte er Westdeutschland in gleicher Weise eine Vision der Zukunft aufrufen wie dies Konrad Adenauer nach dem Krieg tat. Aber der Kanzler ist ein mühsamer Redner, der bei öffentlichen Auftritten Unbehagen ausstrahlt.

LE MATIN

Die Pariser Tageszeitung schreibt aus dem französischen Genf:

Ob man nun will oder nicht, das Problem der deutschen Souveränität über die auf dem Territorium der Bundesrepublik stationierten Waffen besteht. Die von de Gaulle und Adenauer im Ellysé-Vertrag festgelegte und von Kohl und Mitterrand im vergangenen Jahr wiederbelebte militärische Zusammenarbeit soll zur Schaffung von nicht mehr rückgängig zu machenden Situationen dienen. Das beinhaltet die Bereitschaft beider Seiten, sich auf Projekte einzulassen, die zunächst nicht besonders ambitioniert erscheinen, aber zu sehr viel weitergehenden politischen-militärischen Perspektiven führen können.

Das unbeschwerte Lachen hat Grenada verlernt

Über Grenada lastet der Schatten der Vergangenheit. Die Schrecken und Ängste der letzten Jahre sind nicht vergessen. Ein Beispiel: die Familie Pascall.

Von UWE SIEMON-NETTO

Kenrick Radix, ein ehemaliger Minister in Maurice Bishops Revolutionsregierung, stand auf dem Marktplatz von St. George's und versuchte, das Volk gegen die "US-Imperialisten" aufzuwiegen. Da packte ein stämmiges Fischweib einen Red Snapper beim Schwanz und klatschte ihm den Fisch um die Ohren. Radix floh, gefolgt von einer jubelnden Menge. Wieder und wieder ging der Snapper auf seinem Kopf nieder, bis US-Soldaten sich zwischen ihn und die Frau stellten und somit dafür sorgten, daß der Ex-Minister flüchten konnte.

Später, als ich ins Landesinnere fuhr, um einen kleinen Jungen zu besuchen, der unter Bishop mit sieben Jahren in die "revolutionäre Volksarmee" gesteckt wurde, während seine Mutter und Geschwister als politische Häftlinge im Gefängnis saßen, erzählte ich einer alten Frau, die ich im Auto mitnahm, von diesem Vorfall. "Das geschieht Radix recht", sagte sie, "schließlich war er einer von denen, die unserem Land die Unschuld geraubt haben." Diesen Satz sollte ich noch häufig hören, und seine Aussage ist korrekt: Das grüne, bergige Grenada mit seiner üppigen Vegetation und seinem sanften Volk hatte bislang als das liebenswerteste und gastlichste Island in den Antillen gegolten. Es gab keine Rassenkonflikte, Fremde waren willkommen, Gewaltverbrechen selten. Grenada hatte neben Barbados und Trinidad den höchsten Bildungsstand in dieser Hemisphäre, und das Verhältnis zu Gott war intakt. Die Grenadier, die zu 65 Prozent katholisch sind und zu 35 Prozent diversen protestantischen Konfessionen angehören, sind ein überaus frommes Volk.

Die geballte Faust wurde Symbol für Trotz und Zorn

Doch dann geschah seit Ende der 60er Jahre etwas, das meine Gesprächspartnerin so formulierte: "Wir schickten die klügsten unter unseren Kindern auf eure Universitäten im Westen, und sie kamen völlig verändert zurück. Statt Gott und die Mitmenschen zu lieben, wie wir es sie gelehrt hatten, waren sie nun Atheisten und voller Haß. Wenn sie das Wort 'Liebe' gebrauchten, dann allenfalls im Zusammenhang mit dem Begriff 'Masse', der auf einer Insel mit 100 000 Einwohnern völlig absurd ist."

Sie zeigte auf eines der vielen noch frischen Propagandaschilder aus Bishops Zeiten. "Arbeitet härter, studiert härter, kämpft härter", stand darauf. "Kämpfen, kämpfen, kämpfen", sagte die Frau, "das war hier eine unbekannte Vokabel. Bei uns grüßte jeder jeden mit der Geste der offenen Hand, die von Freundschaft und Vertrauen zeugte. Unter Bishop wurde sie durch die geballte Faust ersetzt, das Symbol für Trotz und Zorn."

Die jungen Grenadier hatten aus der Fremde auch noch andere Merkmale des Hasses mit nach Hause ge-

bracht, zum Beispiel das Wort "honky", das aus einer Zeit stammte, in der in New York die Gettos der Schwarzen und der Ungarn nebeneinanderlagen, und das bald allen Weißen entgegenschleudert wurde. Ein "honky" ist ein weißer Nigger. "Was haben sich westliche Professoren nur dabei gedacht, als sie unsere Jugend das Hassen lehrten?" fragte mich einmal Donna Steele, eine junge Grenadierin. Ihr Freund Peter David hatte an der "Carleton University" in Ottawa studiert. "Als er zurückkam, verbot er mir, in seiner Gegenwart den Namen Gottes auszusprechen. Er sagte, für die Revolution würde er sogar seine Mutter umbringen. Als die Revolution kam, wurde er Direktor des kommunistischen Propagandasenders. Jetzt ist er untergetaucht, dem Vernehmen nach, um den Widerstand zu organisieren. Er war ein so netter Kerl. Was hat er bloß in Ottawa gelernt?"

Aber was hatte Bishops Geliebte und Kultusministerin Jacqueline Creff dort gelernt, die Frau, die schließlich mit einem vier Monate alten Embryo im Leib von ihrer eigenen Revolution umgebracht wurde? Was hatte Bishop in London neben der Juristerei noch alles gelernt? Was hatte sein späterer Vize und Widersacher Bernard Coard bei Herbert Marcuse in den USA gelernt?

Es sind Fragen, die sich in abgewandelter Form durch die jüngere Revolutionsgeschichte in der Dritten Welt ziehen: Was hatten Pol Pot und seine Genossen in Frankreich gelernt, das sie veranlaßte, am sanften Volk der Khmer einen Völkermord

zu vollziehen? Vermutlich ähnliches wie Jahrzehnte zuvor in Lyon der Albanier Enver Hodscha, der später seine Heimat in die furchterlichsten aller kommunistischen Diktaturen in Europa verwandeln sollte: die Ideologie der Mißgunst und des Hasses, der Gottes- und Menschenverachtung. Als ich vor genau einem Jahr das revolutionäre Grenada besuchte, fühlte ich mich an meine Kindheit erst im nationalsozialistischen Deutschland und dann an seinen kommunistischen Ostteil erinnert. Auch dort wurden Kinder in Uniformen gesteckt, wurde ihnen beigebracht, die Waffe für den besten Freund zu halten und "Volksfeinde" aller Art zu hassen, selbst wenn die letzteren ihre Eltern sein sollten.

"Mutter ist Staatsfeind und wird gehenkt"

Aber selbst Hitler und Ulbricht gingen nicht so weit wie die Revolutionsführer auf dieser zauberhaften Insel, Männer, die fähig waren, den sieben Jahre alten Vernon Pascall von seiner Familie zu trennen, ihn in eine Kaserne zu schicken, ihm einen sowjetischen Stahlhelm aufzusetzen und aus ihm einen kleinen Soldaten zu machen.

Vernon ist der Sohn von Annas Pascall, die außer ihm noch acht weitere Kinder hat. Die Familie lebt in der Gemeinde Mount Ritch, wo der Widerstand gegen die Marxisten besonders stark war und viele Bürger unter Bishop gefoltert wurden. Die Pascalls leben in einer kleinen, aber sauberen Holzhütte zwischen Muskatnuss- und Kakobäumen. Dahinter fällt das Gelände zu einer Talenke ab, in der tropische Pflanzen wild wuchern, so daß man sich dort verkriechen kann.

Das isten auch zwei Deserteure der "revolutionären Volksarmee". Als sie im Februar 1980 aufgestöbert und auf der Stelle erschossen wurden, geriet Annas Pascall in den - wie sie sagt - fahnen Verdacht, ihnen etwas zu essen gegeben zu haben. Der Verdacht allein genügt, sie dreieinhalb Jahre einzusperren. Mit ihr wurden ihre Söhne Richard (damals 20) und Matthew (18) und ihre Töchter Esther (ein Jahr alt), Helen (13) und Catherine (17) ins Richmond-Hill-Gefängnis gebracht. Catherine hatte ein Baby, das ein anglikanischer Pfarrer hinter Gittern auf den Namen Halima taufte.

Mit Vernon aber hatten die Hässcher der Pascalls ein Problem. Als Siebenjähriger war er für die Männerabteilung noch zu jung, andererseits war er bereits zu groß, mit seiner Mutter in der Frauenabteilung zu leben. Also wurde er in die Kaserne auf Fort Frederick eingewiesen, wo er sich mit drei Soldaten ein Zimmer teilen, Essensabfälle zum benachbarten Schweinezüchter Eggie bringen, am täglichen Drill teilnehmen und jeden Sonntagabend auf dem Truppenübungsplatz am Grand Etang scharf schießen mußte. Nur selten durfte er seine Mutter besuchen. Aber diese Visiten wurden für Annas Pascall zunehmend schmerzlicher: Der Junge war kühl und abweisend, und heute weiß sie auch, warum: "Meine Offiziere sagten mir, meine Mutter sei ein Staatsfeind und werde bald gehenkt werden", berichtete Vernon später, "mir aber wurde versprochen, daß ich eines Tages ein Held der Revolution sein würde. Mit 14 werde man mich zur weiteren Ausbildung nach



Schicksal auf Grenada: Die Familie Pascall wurde inhaftiert, der kleine Sohn Vernon (gestreifte Hose) mußte zu den Soldaten.

Foto: DW

Kuba schicken." Das wurde aber durch die Ereignisse am 25. Oktober verhindert. Vernon war auf seiner Stube, als die Amerikaner auf Grenada landeten. "Plötzlich kam General Austin, der Vorsitzende der Militärjunta, herein und entscherte eine Kalaschnikow, drückte sie mir in die Hand und sagte: 'Wenn du nicht schießt, werde ich persönlich dich erschießen', erzählte mir der Junge.

Austin, Vernon und seine drei Stutenkameraden warfen sich im Freien hinter eine Mauer. Vernon: "Über uns flogen Hubschrauber. Austin schoß auf sie, woraufhin sie alles, was sie hatten, auf unsere Stellung abfeuerten. Austin rannte davon, rief seine Uniform vom Leibe und rief uns im Lauf der Zeit, wir sollten in die nahe Irrenanstalt flüchten. Ich lief voran, die anderen hasteten hinter mir her, und über uns waren die Hubschrauber."

Dramatische Flucht vor Bomben und Granaten

Die nächsten Tage bestanden für Vernon aus einer dramatischen Flucht vor Bomben, Raketen und Granaten. Er fand sich plötzlich in der Gesellschaft schreiender, zuckender, wild herumrennender Geisteskranker. Häuserwände stürzten vor ihm ein. Eine junge Frau vertraute ihm ihren Säugling an, weil sie glaubte, die Kugeln, Bomben und Granatsplitter nicht überleben zu können. Eine Zeitung fand er, mit dem fremden Baby im Arm und dessen zitternder Mutter an seiner Seite, in einem Schulhaus Zuluft, und dort war General Austin das letzte Mal gesehen haben - "in Frauenkleidern und mit einer Perücke auf dem Kopf".

Schließlich traf er Eggie, den Schweinezüchter, der ihn zu sich nahm. Vernon Pascall wußte nicht, daß seine Angehörigen sich wie alle anderen politischen Häftlinge längst aus dem Gefängnis befreit hatten. Nach fünf Tagen kam der prominente unter ihnen, der Verleger und Chefredakteur Leslie Pierre, beim Schweinezüchter Eggie vorbei und brachte Vernon zu seiner Mutter. Vernon ist jetzt zehn Jahre alt. Er hat gelernt, wie man mit einer Kalaschnikow tötet und mit einem Bajonett zusucht. Er hat auch gelernt, zu überleben. Aber eines hat er verlernt: die große Kunst der Antillenbewohner, unbeschwert zu lachen. Ich hatte Mühe, auch nur ein Lächeln aus ihm herauszulocken, als ich ihn fotografierte. Erst als ich ihn daran erinnerte, daß es doch schön sei, wieder von der Mutter umarmt zu werden, verzog er seine Lippen.

Vernon Pascall steht für ein neues Grenada. Gewiß, dort grüßen die Menschen einander wieder mit dem Zeichen der offenen Hand. Gewiß, dort singen die Kalypso-Sänger wieder kessle Lieder von der Liebe und nicht mehr, wie bei Bishops Zeiten, von bevorstehenden Kongress des kommunistischen Frauenbundes. Gewiß, sie lächeln auch wieder. Aber es ist kein unschuldiges Lächeln mehr, sondern ein wissendes, aber auch, wenn es an Amerikaner gerichtet wird, ein dankbares, weil die USA Grenada von einem marxistischen Alptraum befreit haben. Aus dem vormals unschuldigen Grenada ist ein gesundes Land wie viele andere geworden, eines, in dem zur Zeit das lauteste Lachen kein Ausdruck der Lebensfreude ist, sondern der Schadenfreude - zum Beispiel über das Mißgeschick, das ein stämmiges Fischweib einem abgehalfterten Revolutionär zugefügt hat.

Ein Brief in der „Jerusalem Post“ und seine Folgen

Erster Akt: Leserbrief eines älteren Israeli in der „Jerusalem Post“. „Ja, ich hasse alle Deutschen.“ Zweiter Akt: Eine deutsche Schulklass an die Zeitung: „Das ist Sippenhaft.“ Dritter Akt: Eine Flut von Briefen und eine Ausstellung in Düsseldorf.

Von NORBERT KOCH

Bestürzt reagierten die 25 Schüler der 9. des Hochdahl Gymnasiums in Erkrath bei Düsseldorf auf einen Leserbrief in der „Jerusalem Post“, den eine Mitschülerin von ihrer Schwester aus Israel zugeschickt bekommen hatte. Der Briefschreiber M. B. Dessaur fordert seine Landsleute darin auf, keine deutschen Erzeugnisse zu kaufen und schließt mit dem Satz: „Ja, ich hasse die Deutschen immer noch und alle, die mit ihnen zu tun haben.“

Geschichtslehrerin Lydia Munkler, die den Brief im Unterricht zur Diskussion stellte, erinnert sich: „Neben Verurteilung, Betroffenheit klangen Fassungslosigkeit und Empörung aus ihren Äußerungen.“ Die damals 14- bis 16-jährigen Schüler, deren Eltern zum großen Teil nach dem Krieg geboren wurden, fragten immer wieder: „Was haben wir mit den Verbrechen der Nazis zu tun? Wie kann man uns für etwas hassen, das wir nur vom Hören und Sagen kennen? Das ist ja Sippenhaft.“

Die Jungen und Mädchen setzten sich mit der unversöhnlichen Haltung des Briefschreibers auseinander, ohne für das Pauschalurteil Verständnis aufbringen zu können. Sie beschlossen, nun ihrerseits einen Leserbrief an die „Jerusalem Post“ zu schreiben. Darin heißt es unter anderem: „Wir wissen, daß die Verbrechen der Nazis den Juden unvorstellbare Leiden zugefügt haben. Doch sind wir verwundert, daß Haßgefühle, wie sie in Dessaur Brief zum Ausdruck kommen, auf alle Deutschen übertragen werden, sogar auf junge Menschen wie uns. Wir sind bestürzt und möchten gerne wissen, was zu tun ist, um diesen Haß zu überwinden.“

Betroffen von der Wärme und Herzlichkeit

Die Zeitung veröffentlichte die Zuschrift, und die Resonanz darauf übertraf alle Erwartungen. Aus aller Welt kam eine Flut von Briefen an die Schulen. Die Jugendlichen waren wieder betroffen, diesmal von der Herzlichkeit und Wärme, mit der sich die Briefschreiber, meist Angehörige der älteren Generation, an die jungen Deutschen wandten. Die überwiegende Mehrheit distanzierte sich von einer pauschalen Verurteilung der Deutschen, vor allem der Jugend, aber auch um Verständnis für die Verbitterung von Herrn Dessaur.

Die Schüler bedankten sich bei jedem Absender mit einem ausführlichen Brief. Daraus entstanden Korrespondenzen und Freundschaften. Auch mit M. B. Dessaur wurde mehrfach korrespondiert. Zunächst blieb er bei seiner unversöhnlichen Haltung: „Die Deutschen haben für ihre Schuld bezahlt, aber nie Reue gezeigt.“ Doch die Hartnäckigkeit und

Konsequenz, mit der die Schüler aus Erkrath das Thema deutsche Schuld behandelten, stimmten ihn milder: „Was auch immer in der Vergangenheit geschah, was auch immer heute geschieht, es gibt immer eine Zukunft.“

Und schließlich bekannte er sogar, daß sein eigener Sohn seine harte Haltung nicht versteht: „Mein Sohn, ein Junge in Ihrem Alter (17½) sagt immer: Das war schrecklich, das war furchtbar, aber um Himmels willen, es ist schon 100 Jahre her! Vielleicht hat er recht. Sie und er, Ihre Klasse und seine Klasse, Ihre und seine Generation werden noch lange leben, nachdem alle Mörder und Opfer gestorben sind, und Ihr werdet eine Welt formen, die nur für Euch ist und Euren Ideen und Idealen entspricht.“

Fotos und Dokumente aus der NS-Zeit

Den Erkrather Schülern wurde bewußt, welchen Schatz sie mit diesen Korrespondenzen in Händen hatten, und sie beschlossen, die Briefe auch anderen Schulen zugänglich zu machen. Finanziell unterstützt von der israelischen Botschaft, Bund und Land, vergrößerten sie Ausschnitte aus den Briefen, besorgten sich Fotos und Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus und versammelten alles auf Stellwänden zu einer Wanderausstellung. Eine umfangreiche Broschüre dokumentiert den Briefwechsel. Bis zum 9. Dezember ist die Ausstellung montags und freitags von 8 bis 18 Uhr in der Eingangshalle des Hochdahl Gymnasiums zu besichtigen.

Der Reiz dieser ungewöhnlichen Ausstellung liegt darin, daß sie auf eine beklemmende Weise authentisch wirkt, eben weil sie auf Profis mit viel Aufwand und spektakulären Effekten gestaltet wurde. Das Motto lautet: „...was ich schrieb, lag mir lange auf dem Herzen. E. P., Tel Aviv.“ Dieses Bekenntnis trifft eigentlich auf alle Briefe zu, und es gibt auch die Atmosphäre dieser Ausstellung wieder: Trauer und die Erleichterung darüber, sie zu äußern.

„Wenn junge Deutsche so einen schönen Artikel schreiben können, dann bin ich wieder einmal stolz, daß mein Vater deutscher Offizier im Ersten Weltkrieg war“, lautet ein Zitat. Illustriert wird dieser Satz mit einem Foto von jüdischen Soldaten, die im Ersten Weltkrieg das EK I bekommen haben. Auf einer anderen Tafel ist zu lesen: „Heute am meinem 65. Lebensjahr habe ich noch einen Wunsch, einmal Deutschland wiederzusehen und auch meinen Enkelkinder von der Schönheit Deutschlands zu erzählen.“ Darunter haben die Schüler ein Bild der Burg Elz gesetzt. Die Besorgnis vieler Briefschreiber vor einem neuen Antisemitismus in Deutschland belegten die Hochdahl Gymnasialisten mit einem Foto. An einem Galgen hängt ein Davidstern. Ort der Schmiererei: Turnhalle des Gymnasiums in Hochdahl im Jahre 1981.

Auf die Frage, welches Resümee sie aus dem Unterrichtsprojekt „Briefe an junge Deutsche“ zöge, meinte eine Schülerin: „Wir beginnen Herrn Dessaur zu verstehen und Herr Dessaur uns.“

Denken Sie an Weihnachten – entschließen Sie sich jetzt

Der Große Brockhaus jetzt neu als Kompaktausgabe in 26 Bänden

Ungekürzt – Aktualisiert
Stand Juni 1983
mit der Qualität des klassischen Groß-Lexikons, zum unwahrscheinlich günstigen Subskriptionspreis

von 780,- DM

Der Große Brockhaus ist eine weltweit anerkannte Institution. Seit Generationen und jetzt gibt es dieses in der ganzen Welt bekannte Lexikon in einem neuen handlichen Kompaktformat, ungekürzt, aktualisiert und zu einem sehr günstigen Preis. Alle Schriften, alle Abbildungen, alle Tafeln und Tabellen haben die gleiche Größe wie die klassischen Lexika, deren inhaltliche Gestaltung, Klarheit und Übersichtlichkeit beispielhaft sind. DER GROSSE BROCKHAUS – Kompaktausgabe – verbindet damit die Vorteile des großen Lexikonformates mit der Handlichkeit schmalere, leichterere Bände.

26 Bände in 2 Kassetten
Jede Kassette ist 32,5 cm breit, 22,5 cm hoch, 17,5 cm tief. Griffiger Leinenstruktur-Einband, farbig bedruckt und folienkaschiert.

Über 200.000 Stichwörter
und mehr als 24.000 überwiegend farbige Abbildungen, Karten, Tabellen und Übersichten, auf mehr als 10.000 Seiten. Über 800 Seiten wurden allein für die Aktualisierung aufgewendet.

Sie gehen kein Risiko ein – Ansichtsbände
Fordern Sie 3 Ansichtsbände ohne jede Kaufverpflichtung an und prüfen Sie 10 volle Tage in Ruhe zu Hause.

Wir garantieren Ihnen Rückgaberecht innerhalb 10 Tagen für die Ansichtsbände. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Rücksendung an uns. Behalten Sie die Bände 1-3, liefern wir - wie von Ihnen gewünscht und angekreuzt - die Bände 4-26 in den dazugehörigen Kassetten.

Wir liefern kostenfrei. Garantiert kein Vertretbesuch!

Hochaktuelle Brockhaus-Qualität, Stand Juni 83.
Nicht als Taschenbuch, sondern in handlicher Buchausgabe mit traditioneller Fadenheftung. Für alle, die höchste Ansprüche an Qualität und Herkunft einer Information stellen und auf das Wissen unserer Zeit nicht mehr verzichten wollen. Zu Hause. In der Ausbildung. Und im Beruf.

Das umfassende Lexikon
* aktuell * zeitgerecht
* preiswert * informativ
* handlich * richtungsweisend
* weltweit anerkannt
* sofort komplett lieferbar

Nutzen Sie das zeitlich begrenzte Subskriptionsangebot – 26 Bände für nur 780,- DM!
Der spätere Ladenpreis wird mindestens 15% höher sein. Noch sparen Sie also über 100,- DM.

Die Vertragsabwicklung erfolgt zu unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen (s. Auftragsbestätigung). Ihre persönlichen Daten unterliegen selbstverständlich dem Datenschutz. Eigenes Vorbehalt.

Sichern Sie sich diese 26 Bände noch zum Subskriptionspreis von 780,- DM. Der spätere Ladenpreis wird um 15% höher sein.



Unsere Anschrift lautet: MONASTERIA · Buchversand · Postfach 5508
Kölnener Str. 71, 4400 Münster · Tel. 0251/233885

Bestellschein

* 02-117

Bitte senden an MONASTERIA · Buchversand · Postfach 5508 · 4400 Münster
Ja, ich bestelle hiermit zum Subskriptionspreis von 780,- DM das Lexikon-Werk DER GROSSE BROCKHAUS – Kompaktausgabe – in 26 Bänden

Lieferung wie angekreuzt, spätestens:	<input type="checkbox"/> Beide Kassetten sofort	<input type="checkbox"/> in 2 Sendungen je 390,- DM, die 2. Kassette zum
Ich zahle wie angekreuzt:	<input type="checkbox"/> als Nachnahme – – schnellste Lieferung –	<input type="checkbox"/> in 3 Teilbeträgen (250,- DM 10 Tage nach Erhalt, 2 u. 3. Rate jeweils bis zum 5. des Folgemonats)
	<input type="checkbox"/> auf Rechnung innerhalb 10 Tagen	<input type="checkbox"/> in 12 Monatsraten je 65,35 DM, Gesamtschuldungspreis DM 780,20, Effektivzins 15% p.a.

☐ 3 Ansichtsbände für 10 Tage zum Prüfen.

Wenn ich diese 3 Bände behalte, habe ich oben angekreuzt, wie Sie liefern und ich bezahlen werde.

Kein Risiko: Rückgaberecht
Ich kann meine Bestellung innerhalb 10 Tagen widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt der rechtzeitige Widerruf bzw. die rechtzeitige Rücksendung der Ansichtsbände an MONASTERIA, Buchversand, Kölnener Str. 71, 4400 Münster.

Vorname, Name, PLZ-Heimatschrift, Beruf, Geburtstag, Telefon, Datum, Unterschrift
Ohne Ankreuzen des Liefer- und Zahlungswunsches und ohne beide Unterschriften kann die Bestellung nicht bearbeitet werden

Datum, Unterschrift

Bundesstiftung „Mutter und Kind“ kommt 1984

Rei. Bonn
Bundesfamilienminister Geißler (CDU) hat gestern für Mitte nächsten Jahres die Gründung einer Bundesstiftung „Mutter und Kind“ zum Schutz des ungeborenen Lebens angekündigt. Die jährlich 50 Millionen Mark, mit denen die Stiftung ausgestattet wird, sollen finanzielle Engpässe bei schwangeren Frauen vor und nach der Geburt beheben helfen, um den Schwangerschaftsabbruch zu verhindern. Die Gelder sollen unbürokratisch von den anerkannten Beratungsstellen ausbezahlt oder zugesagt werden. Die Höhe der Hilfe soll je nach Lage des Falles von den Beratern festgesetzt werden; auf andere Hilfen wie Leistungen der Sozialhilfe wird das Geld der Stiftung nicht angerechnet.

In einem Land mit einem Brutto-Produkt von 1,5 Billionen darf eine Geburt nicht am Geld scheitern, sagte Geißler gestern in Bonn. An eine Änderung des Paragraphen 218, der Abtreibungen unter gewissen Voraussetzungen straflos läßt, sei nicht gedacht, solange nicht ein ausstehendes Urteil des Bundesverfassungsgerichts neue Verhandlungen mit dem Koalitionspartner FDP erforderlich machen.

Mahnwachen für Sacharow in Berlin

DW, Berlin
Im sowjetischen Generalkonsulat in West-Berlin sind gestern Unterschriftenlisten der Bürgerinitiative „Rettet Sacharow“ abgegeben worden. Nach einer Mitteilung der „Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte“ (IGFM) war vorgese-



hen, bei dieser Gelegenheit die sowjetischen Diplomaten auch Inhalt und Ziel der Aktion zu erläutern.

An diesem Wochenende halten Mitglieder der „Arbeitsgemeinschaft 13. August“ und der IGFM mehrere Mahnwachen für Sacharow vor dem Generalkonsulat, dem „Aeroflot“-Büro und am Grenzübergang „Checkpoint Charlie“. Am Montag ist in München eine Pressekonferenz vorgesehen, an der auch der frühere bayerische Ministerpräsident Alfons Goppel teilnimmt.

Die Aktion „Rettet Sacharow“ trat zum ersten Mal im Sommer 1983 mit einem dreitägigen Hungerstreik vor der Berliner Gedächtniskirche an die Öffentlichkeit. Die Initiative steht unter der Schirmherrschaft der früheren norwegischen Parlamentspräsidentin Asse Lönzäs. Bis Weihnachten sind weitere öffentliche Schritte für die Ausreise Sacharows in verschiedenen westeuropäischen Ländern und den USA geplant.

„Gruselnkabinett“ des Anarchismus

hey, Bonn
Die von den Grünen in einer Fraktionssitzung vor der Bundestagsdebatte über die Nachrüstung erörterten Störungen (WELT v. 23. 11.) stammen nach den Worten von FDP-Fraktionschef Wolfgang Mißbach aus Aktionsbeschreibungen aus dem „Gruselnkabinett des Anarchismus“. In der „Welt der Neuen Zeitung“ weist Mißbach darauf hin, daß es seit dem Ausscheiden der KPD aus dem Bundestag im Jahr 1953 „keinen Versuch eines solchen unheimlichen und unparlamentarischen Verhaltens von Abgeordneten mehr gegeben“ hat.

Der FDP-Politiker hält den Grünen vor, sich mehr mit sich selbst als mit gegenwärtig wichtigen Sachthemen zu befassen.

Nach Bonn nehmen die Bayern auch die EG ins Visier

Bilanz im Münchner Landtag / Mehr Gehör in Straßburg und Brüssel gefordert

Von PETER SCHMALZ

Der Begriff Europa löst in Bayern spontan zwei Überlegungen aus: Das Land, das sich gerne als einer der Ältesten der noch bestehenden Staaten der Alten Welt bezeichnet und das im Herzen eines geographischen Europa liegt, fühlt sich durch eine der Kriegswillkür entsprungenen Grenzziehung an den äußersten Rand des politischen und wirtschaftlichen Westeuropas gedrängt. Und der Freistaat, dem schon die Zustimmung zur staatlichen Einordnung in die Bundesrepublik nur mühsam gelingen wollte, sieht sein sorgsam gehegtes Selbstverständnis nicht nur durch eine zupackende Zentralgewalt in Bonn beschritten, sondern nunmehr immer spürbarer auch durch einen wuchernden Verwaltungsapparatus der Europäischen Gemeinschaft gefährdet.

So klingt neben Trotz auch Wehmut mit, wenn ein Abgeordneter im Bayerischen Landtag die in die Länderkompetenzen eingreifenden EG-Verordnungen beklagt und im gleichen Atemzug feststellt: „Bayern ist größer als die Hälfte aller EG-Mitgliedsstaaten.“

Die am 17. Juli kommenden Jahres bevorstehende Europawahl gab der Parlamentsmehrheit CSU den willkommenen Anlaß, in einer Großen Anfrage unter dem Titel „Bayern und die Europäische Gemeinschaft“ eine Bilanz zu ziehen und zugleich die bayerische Staatsregierung zu befragen, wie sich die Bundesländer besser als bisher Achtung und Gehör in Straßburg und Brüssel verschaffen können. Nachdem die SPD rasch eine eigene Anfrage unter dem Motto „Europäische Politik für den Bürger“ nachschob, war der Regierung Gelegenheit gegeben, zu der mit 148 Seiten umfangreichsten Europa-Stellungnahme, die jemals in einem deutschen Landtag vorgelegt wurde.

Die dadurch ausgelöste sechsstündige Debatte zeigte zumindest eine

Gemeinsamkeit zwischen CSU und SPD: das Bekenntnis zur Europäischen Gemeinschaft. Doch schon bei der Interpretation der friedenssichernden Wirkung der EG wurden tiefgreifende Differenzen erkennbar. Betonte Bayerns Bundesratsminister Peter Schmidhuber, nur eine gemeinsame Sicherheitspolitik könne auf lange Sicht die „anhaltende Bedrohung unserer Sicherheit durch die expansive Politik der Sowjetunion“ abwehren, so meinte Helmut Rothmund als Sprecher der SPD-Opposition zwar auch, ein eigenständiger



Beitrag der EG-Staaten zur globalen Sicherheit sei notwendig, ja „nötiger denn je“. Aber nicht wegen der sowjetischen Bedrohung, die Rothmund mit keinem Wort erwähnte, sondern aus der Überlegung, daß europäische und amerikanische Sicherheitsinteressen nicht immer identisch sein müssen. Dem SPD-Redner war auch diese Gelegenheit recht, bei Schonung der Sowjetunion den amerikanischen Verbündeten als die eigentliche Gefahr für die europäische Sicherheit vorzuführen.

Unüberbrückbare Gegensätze zeigten sich bei der Diskussion über die Arbeitslosigkeit und deren Bekämpfung. Im Namen der Regierung warnte Minister Schmidhuber, „durch europäische Konjunkturprogramme europaweit Beschäftigungs- und Wachstumskrisen von noch tieferen Dimensionen in der Zukunft heraufbeschwören“. Allein eine konsequente Ursachenanalyse bringe Aussicht auf Erfolg.

Rothmund dagegen forderte - wie bereits für Bund und Land - einen europäischen Beschäftigungspakt, „der mit gleichgerichteten Maßnahmen der Investition und Arbeitszeit-

verkürzung Beschäftigungsmöglichkeiten gibt“.

Einig war man sich hierbei nur in der Sorge, daß 12 Millionen Arbeitslose, darunter fünf Millionen Jugendliche, eine ernste Gefahr für die soziale Stabilität der Gemeinschaft bedeuten. Daß aber Bayern an einer wirtschaftlich starken EG viel liegt, hat unter anderem auch eigennützige Gründe: Jeder sechste bayerische Arbeitsplatz ist abhängig vom Export in die EG-Partnerländer, 80 Prozent des bayerischen Gesamtexports im Wert von 5,9 Milliarden Mark gingen 1982 in EG-Länder. Allein der für den Freistaat wichtige Agrarexport in die EG hat sich innerhalb von sieben Jahren verdoppelt.

Ein neues Problem, um das sich die Gemeinschaft künftig nicht mehr drehen kann, ist das wachsende Selbstbewußtsein der Regionen, das in der Münchner Debatte erstmals ausführlich auf parlamentarischer Ebene demonstriert wurde. Die CSU-Fraktion will ihre Aufgabe deshalb auch als ein Signal verstanden wissen, das andere, in ihrem Staatsbewußtsein noch weniger entwickelte Bundesländer aufrufen soll, gemeinsam für mehr Mitwirkungsmöglichkeiten in der EG-Bürokratie zu kämpfen. Doch das wird ein steiniger Weg, denn nicht nur die Bundesregierung, sondern auch die Bundesländer, die alleiniger Verhandlungspartner mit ausländischen Partnern zu sein, auch die EG-Kommission hält nichts von zusätzlicher Einmischung.

Und auch die Europa-Abgeordneten sind einem erwachenden Regional-Gefühl wenig aufgeschlossen: Sie betrachten sich gern selbst als die natürlichen Vertreter der betreffenden Region. Aber der CSU-Europaabgeordnete Heinrich Aigner, der die Münchner Debatte verfolgte, glaubt nicht, daß sich die Gemeinschaft auf Dauer einer stärkeren Berücksichtigung der Regionen entziehen kann: „Hier werden wir sicher verfassungsrechtliche Änderungen des EG-Vertrags bekommen.“

Mischfinanzierung verwässert immer mehr die Entscheidungen der Länder

Professor Fride Wagener zu der Anshöhlung des Föderalismus in der Bundesrepublik

JOACHIM NEANDER, Frankfurt

Der Bau des neuen Affenhauses im Saarbrücker Zoo wurde ermöglicht durch einen finanziellen Zuschuß aus dem „Programm für die Zukunftsinvestitionen der Nation“.

Dies ist kein überlauer Scherz, sondern ein typisches Beispiel für den Prozeß der schleichenden Aushöhlung des Föderalismus in der Bundesrepublik - einen Prozeß, der sich nach Ansicht des Verwaltungsrechtlers Professor Fride Wagener von der Verwaltungs-hochschule Speyer fast schon mit den Symptomen einer Drogenabhängigkeit vollzieht und am Ende die selbständigen Bundesländer in machtlose Provinzen zu verwandeln droht.

Die Droge ist, wie Wagener kürzlich in einem Vortrag vor christlich-demokratischen Juristen in Mainz ausführte, das fremde Geld, das in Form der Mischfinanzierung von Aufgaben, die eigentlich ein Land oder eine Gemeinde allein und in eigener Verantwortung erfüllen müßte, Entscheidungen und Verantwortung immer mehr verwässert.

Wagener: „Das Fatale ist, daß die unmittelbare Beteiligten die Krankheit des Systems offenbar gern haben, daß sie zumindest gar nicht sehen, weshalb sie davon lassen sollen.“ Es profitierten nämlich scheinbar alle. Immer mehr Einrichtungen könnten von immer mehr „Verantwortlichen“ eingeweiht werden. Wenn etwas schiefgeht, könne man immer sagen, die anderen hätten nicht mitgezogen. Die Verwaltung bekomme immer mehr Macht, die

Politiker brauchen nicht mehr zu entscheiden.

Nach außen sei dies auf den ersten Blick gar nicht sichtbar. Zwar kaschiert heute von den Nettoeinnahmen des Staates auf allen Ebenen der Bund 50 Prozent, die Länder 30 Prozent und die Kommunen und Gemeindeverbände 20 Prozent. Vor dem Ersten Weltkrieg war dies genau umgekehrt. Aber durch ein System der Finanzverflechtungen unterschiedlichster Art von oben nach unten wird dies weitgehend wieder ausgeglichen. Das Schwerkraft der Verwaltung liegt auch heute noch bei Ländern und Gemeinden.

Aber, so betont Wagener, es sei die „Crux der Entwicklung der letzten zwei Jahrzehnte“, daß mit der Weiterleitung des Geldes nach unten Macht ausgeübt wird. „Die Stichworte lauten: Gemeinschaftsaufgaben, Mischfinanzierung, Zweckzweckungen, Verwendungszweck, Herstellung gleicher oder einheitlicher Lebensverhältnisse, bundeseinheitlicher Standard öffentlicher Infrastruktur. Was wir uns auf diesem Gebiet leisten, steht in der Welt wohl einzig da.“

Ob bei der Kohle, beim Stahl, bei den Werten, immer dann, wenn wieder einmal eine Krisenbranche zu lange mit ihrem Kapazitätsabbau wartet, rufe das jeweilige Bundesland nach dem Bund. „Und dann geht ein Erpressungsspiel zur Mischfinanzierung des Defizits zwischen dem Land, dem Bund, den Banken und neuerdings auch den Arbeitnehmern los. Die Exekutive einigt sich dann in irgendeiner Nachsitzung - den Landtagen und dem Bundestag

bleibt keine andere Chance, als diese Einigung später zu ratifizieren.“

Es gebe zwar immer wieder Verlautbarungen, in denen ein Abbau dieser Mischfinanzierung und Mischverantwortung gefordert wird. Aber tatsächlich gebe die finanzielle und administrative Ebenenverflechtung laufend weiter: „Ich sehe nirgendwo echten Widerstand. Einige der Länder werden (meist notgedrungen) immer schwächer. Dann müssen die anderen es auch.“

Angesichts der „durchschlagenden“ Themen wie Bildungskatastrophe, Umweltschutz, Energiekrise und anderer großer Probleme seien die einzelnen Bundesländer kaum noch in der Lage, eine eigene Landespolitik zu betreiben. Zwischen Bund, Ländern und Gemeinden seien „Fachverbände“ entstanden, die an den Parlamenten vorbei bestimmte Fachentscheidungen gemeinsam durchsetzen. Ein Land jedoch, das auf Dauer und grundsätzlich eine übliche Länderaufgabe wie etwa die Unterhaltung einer Universität nur noch mit der Hilfe anderer Länder oder des Bundes erfüllen kann, verliere vielleicht tatsächlich nur noch den Namen Provinz.

Das schöne Schlagwort vom kooperativen oder auch pragmatischen Föderalismus, mit dem diese Entwicklung manchmal verteidigt werde, bezeichnet Wagener als verschleierte und sanfte Droge. „Wo etwas gemeinsam betrieben wird, schwindet die politische Verantwortung. Aber sie aufrechterhalten, ist die Idee der repräsentativen Demokratie.“

„Wachsende Entfremdung von offizieller Politik“

Bericht der Jugendoffiziere vor dem Verteidigungsausschuß

RÜDIGER MONIAC, Bonn

Ein Teil der Jugend entfremdet sich immer mehr von der „offiziellen Politik“. Ihr fehlt es an Maßstäben zur Orientierung ihres Verhaltens innerhalb der Gesellschaft. Sie konzentriert sich deshalb darauf, ihre persönlichen Bedürfnisse und Interessen zu befriedigen. Diesen Eindruck von einem Teil der Jugend gibt ein Bericht der Jugendoffiziere der Bundeswehr wieder, der jetzt im Verteidigungsausschuß des Bundestages diskutiert wurde. In ihm sind die Erfahrungen von 45 Jugendoffizieren zusammengefaßt, die sie im vergangenen Jahr bei den Diskussionen mit Jugendlichen an den Schulen der Bundesrepublik machten.

Der Versuch der „Grünen“ und ihrer Helfer, außerhalb des Parlaments während der Debatte über die Nachrüstung die Legitimation der Volksvertretung in Frage zu stellen, wird auch auf die Rolle der Lehrer verwiesen. Der Bericht der Jugendoffiziere tut es. Er stellt fest, daß „manche Pädagogen, Theologen und Mandatsträger“ selten den Mut zum öffentlichen Bekenntnis zu diesem Staat finden. Weiter heißt es: „Einige setzen sich sogar über die Grundlagen dieser Demokratie hinweg, indem sie aus eigenem Anspruch und Urteil heraus demokratisch zustande gekommene Grundsatzentscheidungen übergangen und ihren Erziehungsauftrag allein auf der Grundlage ihrer abweichenden persönlichen Meinung wahrnehmen.“

Schwere Versäumnisse

Die Distanz zu unserem Staat vergrößere sich mit wachsendem Bildungsniveau, stellen die Jugendoffiziere übereinstimmend fest. Sie seien darum gezwungen, weit über ihren Auftrag hinaus, der in der Darstellung der Sicherheitspolitik und der Bundeswehr liege, die Verteidigung der demokratischen Wertvorstellungen und generelle Fragen der Außenpolitik zu erläutern.

Der „Friedensbewegung“, die mit dem „nuklearen Holocaust“ in der

Bevölkerung den Widerstand gegen den NATO-Doppelbeschuß zu mobilisieren versucht habe, werfen die Jugendoffiziere ein schweres Versäumnis vor. Obwohl sie selbst sich als „tragende Kraft“ in der Verantwortung für den Frieden verstehe, habe sie „kein halbhohes und ernstzunehmendes Konzept für eine sichere Zukunft in Frieden und Freiheit anzu-bieten“.

Geschickte Argumente

Aufschlußreich ist auch das Urteil der Jugendoffiziere über die Jugendorganisationen der politischen Parteien. Jungsozialisten seien meistens „kritisch bis ablehnend, einseitig festgelegt“ und sympathisierten mit der „Friedensbewegung“. Sie verfügten über „beachtliche Kenntnisse“ in der Sicherheitspolitik und seien in der Argumentation entsprechend geschult. Jungdemokraten unterschieden sich in Haltung und Einstellung von den Jungsozialisten kaum, seien aber in der Argumentation weniger geübt. Mitglieder der Jungen Union und der Schülerunion hingegen werden übereinstimmend als „staats-treue“ apostrophiert; sie seien zugunsten der westlichen Sicherheitspolitik und der Bundeswehr stark engagiert, allerdings häufig nicht genügend informiert und in der Argumentation nicht geschickt und differenzierend genug.

Die Gewerkschaftsjugend habe gegenüber der Bundeswehr und den einzelnen Soldaten „Berührungspunkte“, ihre Sympathie für die „Friedensbewegung“ sei unverkennbar. Evangelische Gruppen suchten selten den Kontakt zu den Jugendoffizieren, mit katholischen Gruppen sei das Gespräch häufiger.

Für die Zukunft erwarten sie eine „Tendenz zur Versäufelung“ der Auseinandersetzung, nachlassende Überzeugungsstärke der „Friedensbewegung“ und damit verbunden eine wachsende Bereitschaft der Jugendlichen, „die regierungsmäßigen Argumente für die Sicherheitspolitik zu überdenken“.

Synode stärkt Stellung von Bischof von Keler

Stuttgart: Absage an Einseitigkeit und Politisierung

KING-HU KUO, Stuttgart

Die viertägige Landessynode der württembergischen evangelischen Kirche hat in Stuttgart zum Abschluß ihrer Tagung einstimmig eine Erklärung verabschiedet, in der sie sich mit den Entscheidungen zur Friedenseinigung der EKD in Worms vom 4. November dieses Jahres sowie des Rates der EKD im Herbst 1983 identifiziert.

Damit erteilte das Kirchenparlament einer der personell und finanziell stärksten und engagiertesten Landeskirchen innerhalb der Evangelischen Kirche in der Bundesrepublik eine aktive, jedoch kleinen Minderheit eine klare Absage. Diese hatte vergeblich versucht, ein klares Nein zu der Synode gegen die Nachrüstung zu erreichen.

Neben den eigentlichen kirchlichen Themen - so wurde eine neue Ordnung für evangelische Trutzungen beschlossen - wurde stundenlang über die Friedensfrage diskutiert. Grundlage für die teilweise heftigen Debatten unter den etwa 90 Synodalen war der Bericht des seit vier Jahren amtierenden Landesbischofs Hans von Keler. Er hatte zu Beginn der Synode der „Friedensbewegung“ das Recht abgesprochen, allein die Patentrechte für die Lösung der Friedensfrage zu kennen. Denn die „Friedensbewegung“ sei zwar eine „notwendige Problemanzeige“, jedoch „keine ausreichende Problemlösung“, erklärte der Bischof.

Der theologische Stellvertreter des Landesbischofs, der Stuttgarter Prälat Theo Sorg (er ist auch Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste) übte scharfe Kritik

an der „Einseitigkeit“ der Zusammenfassung des neuen Kirchentagespräsidentiums. Die theologischen und politischen Aussagen der innerkirchlichen Synoden seien einander „so ähnlich, daß ich diese Zusammenfassung nur als ängstlich und enttäuschend finden kann“. Damit sei die „Pluralität“ der Meinungen, theologischen Richtungen nicht berücksichtigt.

Das neue Präsidium sei nämlich so zusammengesetzt, „daß es einseitig gar nicht mehr geht“, erklärte Sorg unter großem Beifall der meisten Synodalen. Keine einzige Kirchenleitung in der EKD sei so einseitig zusammengestellt wie die des Kirchentages.

Eine weitere Niederlage mußten die Vertreter der „progressiven“ Kräfte innerhalb der Synode (vor allem im Arbeitskreis „Offene Kirche“) einstecken: Die Mittel für die Zeitschrift „Entwurf“, innerhalb 100 000 Mark jährlich, werden erst dann freigegeben, wenn für das Blatt, das für Religionspädagogen mehrmals im Jahr herausgegeben wird, eine „befriedigende Lösung“ (Oberkirchenrat Ottokar Basse) gefunden werde. Dahinter steckt heftige Kritik an der Zeitschrift seitens vieler Synodaler und Laien: Darin werde einseitig gegen die Nachrüstung und Verteidigungspolitik der Bundesregierung polemisiert. Auch die Bildungspolitik von Baden-Württemberg Kultusminister Gerhard Mayer-Vorfelder (CDU) wird nach Auffassung vieler innerhalb der Landeskirche dort nicht objektiv dargestellt.

Streit über Zypern und Türkei im Europarat

AP, Straßburg

Erstmals in der 34-jährigen Geschichte des Europarats ist in der Nacht zum Freitag eine Sitzung des Ministerkomitees - ohne offizielles Schlußkommuniqué beendet worden. Die Formulierung eines gemeinsamen Fapiers der 21 Regierungsvertreter zur Zypern-Frage scheiterte am Einspruch des türkischen Außenministers Turgut Ersoy gegen eine Resolution des Ministerkomitees zur Lage auf der Mittelmeerinsel nach der Unabhängigkeitserklärung des türkischen Teils. Auch über die Lage in der Türkei selbst kam es zu keiner gemeinsamen Äußerung des Ministerkomitees.

Türken bestand darauf, im Kommuniqué lediglich zu erwähnen, daß eine Resolution zu Zypern gegen die Stimme der Türkei gefaßt wurde. Die Vertreter der anderen Regierungen wollten inhaltlich auf die Resolution eingehen. Dies verhinderte der türkische Vertreter mit dem Hinweis auf die Statuten des Europarats, wonach das Ministerkomitee offizielle Erklärungen nur einstimmig verabschieden dürfe. Griechenland hatte bereits Einspruch gegen eine Passage angekündigt, die sich auf die Lage in der Türkei bezieht.

München: Haftstrafen für Rechtsradikale

dpa, München

Der Gründer der rechtsradikalen Volkssozialistischen Bewegung Deutschlands/Partei der Arbeit (VSD/PA), der 54 Jahre alte Friedhelm Busse, ist vom Bayrischen Obersten Landesgericht zu drei Jahren und neun Monaten Haft verurteilt worden. Busse hatte sich der Begünstigung, Strafrechtswidrigkeit sowie Verstößen gegen das Waffengesetz schuldig gemacht. Seine Gefängnisgenossen Peter Fabel (22) und Pascal Coletta (20) erhielten wegen schwerer räuberischer Erpressung sowie Waffen- und Sprengstoffdelikten Jugendstrafen von vier und drei Jahren. Die höchste Haftstrafe von sieben und sechs Jahren verhängten die Richter gegen das Ehepaar Klaus-Dieter und Christine Hewicker wegen schwerer räuberischer Erpressung.

Die Verurteilten waren während und in der Folge eines spektakulären Polizeieinsatzes am 20. Oktober 1981 in München-Waldtrudering festgenommen worden, bei dem die beiden Rechtsradikalen Nikolaus Uhl und Kurt Wolgram ums Leben gekommen waren.

Jesuitengeneral: Keine Kursänderung

FRIEDRICH MEICHNER, Rom

„Am Kurs hat sich nichts geändert, aber der Weg ist vielleicht sicherer geworden.“ Mit diesen Worten umriss der neue holländische Jesuitengeneral Kolvenbach das Ergebnis der 33. Generalkongregation seines Ordens, die ihn als Nachfolger des Spaniers Arrupe gewählt hatte. Zu den Vorwürfen des übertriebenen „Progressismus“ und des allen starken sozialpolitischen Engagements, die unter Arrupe gegen den Orden lautgeworden waren, sagte Kolvenbach: „Die Delegierten haben beachtliche Mühe aufgewandt, um die Ursachen aufzuspüren, die zu den Überhebungen geführt haben. Der Heilige Stuhl bestand darauf, daß dies getan werde.“ Die Fehler, die im Jesuitenorden begangen worden seien, seien 1. gewisse verwickelte Praktiken und Haltungen, die das Gebet zugunsten einer zu menschlich ausgerichteten Aktivität zurückstellten, indem sie sich sozio-politisches Verhalten zu eigen machten, das nicht immer mit dem Evangelium konform geht. 2. Evangelisierung „nach individualistischen Kriterien und Perspektiven“, anstatt in Verbindung mit den kirchlichen Oberhirten.

DE WELT (Ausg. 608-598) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the U.S.A. is US-Dollar 385.00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 580 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, N.J. 07632.



WACHSTUM MIT TITAN

BAUHERRENMODELL

DÜSSELDORF Erkrath-Hochdahl · 90 Komfort-Eigentumswohnungen

Wir bieten Ihnen die Beteiligung an der Bauherrengemeinschaft Düsseldorf, Erkrath-Hochdahl an, die auf der Basis unseres Know-hows und unserer langjährigen Erfahrung 9 Häuser mit 90 Komfort-Eigentumswohnungen nebst Tiefgaragen und Außenstellplätzen errichten wird.

1. Pluspunkt: Die Lage
Ruhige, reizvolle Lage auf einem Höhenzug des Bergischen Landes.

Wenige Autominuten nach Düsseldorf, günstige Verkehrsverbindungen, u.a. S-Bahn-Anschluß.

2. Pluspunkt: Optimale Sicherheit durch
- externen Treuhänder
- Höchstpreisgarantie der Baukosten
- Fertigstellungsgarantie
- Kostenabfluß erst nach Vollplatzierung
- gesamte Mittelverwendungskontrolle durch eine deutsche Bank.

3. Pluspunkt: Die Miete
Auf Wunsch feste Anmietung für 10 Jahre. Mehrwertsteuer-Option ist möglich.

Weitere Pluspunkte:
Hohe Steuervorteile, geringes Eigenkapital, günstige Vorfinanzierung, Wirtschaftsprüfer-Bestätigung nach den Richtlinien des Institutes der Wirtschaftsprüfer (IdW). Über alle Details informieren wir Sie gern ausführlich und unverbindlich.

Coupon

Informieren Sie mich über Ihr Bauherrenmodell Düsseldorf, Erkrath-Hochdahl

Name

Straße

Ort

Telefon

TITAN

TITAN Immobilien GmbH & Co. Vertriebs KG
Ernst-Reuter-Platz 3-5, 1000 Berlin 10, Telefon (030) 31 08 41, Telex 185 251 titan d

سكننا من الاصل

Englands Zeitungen droht langer Streik

London steht im Machtkampf mit den Druckern ins Haus

FRITZ WIRTH, London
„Auf der einen Seite steht das Gesetz, auf der anderen Seite die Gewerkschaft, und ich armes Schwein stehe hilflos dazwischen.“ So drastisch beschreibt der britische Provinzverleger Selim Shah seinen Konflikt, der ihm lange über den Kopf gewachsen ist und der schon in den nächsten Tagen zur Stilllegung aller Zeitungen in Großbritannien führen kann. Denn dieser Konflikt, der vor 21 Wochen im britischen Provinzstädtchen Warrington in Cheshire begann, hat sich in den letzten Tagen immer mehr zu einem Machtkampf zwischen Regierung und Gewerkschaften entwickelt.

Es geht in diesem Machtkampf um jene Frage, an der in der Vergangenheit schon die Regierungen Wilson und Heath gescheitert sind: Soll und kann die wachsende Gewerkschaftswillkür und ihr Vermögen, riskolos zu streiken, durch Gesetze eingeschränkt werden, oder müssen die britische Öffentlichkeit und die Arbeitnehmer sich damit abfinden, daß die Gewerkschaften über dem Gesetz stehen?

Der Arbeitskampf, der diesen Konflikt auslöste, begann am 21. Juni dieses Jahres. Selim Shah, Sohn eines persischen Vaters und einer englischen Mutter, hatte vor elf Jahren einen Zeitungsverlag gegründet, der kostenlose Anzeigenblätter produzierte. Das Geschäft blühte so sehr, daß er in Warrington eine zweite Druckerei mit 120 Angestellten eröffnete.

Nur für Mitglieder

Die Gewerkschaft „National Graphical Association“ (NGA), die mächtigste Drucker-Gewerkschaft im Lande, bestand darauf, daß diese neue Zweitfirma ein „closed shop“ sei, das heißt, daß sie nur Gewerkschaftsmitglieder einstellen darf. Der Besitzer Selim Shah, selbst ein Mitglied der NGA, widersetzte sich der Forderung. Daraufhin traten am 4. Juli sechs NGA-Mitglieder seiner Firma in Streik. Nachdem sie wiederholt die Aufforderung ignoriert hatten, zur Arbeit zurückzukehren, wurden sie von Selim Shah entlassen.

Von diesem Zeitpunkt an ließ die Gewerkschaft NGA vor dem Betrieb in Warrington Streikposten aufstellen, die im Laufe der Zeit nicht nur streikmüde, sondern auch immer zahlreicher wurden. Im Laufe des Oktober war die Zahl der Streikposten zeitweise auf 1000 angewachsen. Einige NGA-Mitglieder kamen sogar aus dem fernen Oxford angereist.

Nun hat die Regierung Thatcher diese Art von Belagerungen bestreikter Betriebe mit ihren Gewerk-

schaftsreformgesetzen des Jahres 1980 ungesetzlich gemacht. Danach ist es Gewerkschaftsmitgliedern, die direkt nichts mit dem Streik zu tun haben, untersagt, fremde Betriebe zu belagern. Selim Shah ging deshalb im Oktober vor Gericht und erwirkte eine einstweilige Verfügung gegen die Gewerkschaften, diese illegale Praxis zu unterlassen. Die NGA ignorierte diese Verfügung und wurde deshalb eine Woche später zu einer Geldstrafe von 50 000 Pfund (rund 200 000 D-Mark) verurteilt.

Sie weigerte sich, auch diese Strafe zu zahlen, und damit war dieser Konflikt zum ersten Testfall für die Wirksamkeit der Gewerkschaftsreformgesetze der Regierung Thatcher geworden.

TUC in Verlegenheit

Die Gewerkschaft NGA wandte sich hilfesuchend an den britischen Gewerkschafts-Dachverband TUC und brachte diesen damit in beträchtliche Verlegenheit. Denn einerseits fühlte sich dieser TUC an einen Beschluß des letzten Jahres gebunden, sich den neuen Gewerkschaftsgesetzen zu widersetzen, andererseits hat der Gewerkschaftskongress vor einigen Wochen beschlossen, den Dialog mit der Regierung zu beginnen, die Ära der Konfrontation zu beenden und sie durch die Phase eines „neuen Realismus“ zu ersetzen. Er sagte deshalb zunächst nur vorsichtig „bedingte Unterstützung“ zu.

Am Freitagmorgen nun verschärfte sich der Konflikt dramatisch. Das Hochgericht in Manchester belegte die Gewerkschaft NGA wegen Mißachtung des Gerichts nicht nur zu einer zusätzlichen neuen Strafe von 100 000 Pfund (umgerechnet 400 000 D-Mark), es gab zugleich Anweisung, das gesamte Vermögen der Gewerkschaft NGA in Höhe von 10,2 Millionen Pfund (rund 41 Millionen D-Mark) zu beschlagnahmen und so lange einzufrieren, bis die Geldstrafe gezahlt seien.

Damit ist jener Punkt erreicht, an dem NGA-Gewerkschaftsleiter Joe Wade eine „Explosion“ verheißt hat. Er meint damit die Möglichkeit eines nationalen Zeitungstreiks, der für viele ohnehin mit großen Verlusten arbeitende britische Zeitungen katastrophale Folgen haben könnte. Einen ersten Vorgeschmack neuer Gewerkschaftsmilitanz im Druckergewerbe bekam vor zwei Tagen bereits die zweitgrößte britische Abendzeitung „Manchester Evening News“ zu spüren. Die Zeitung wird seit Donnerstag nicht mehr gedruckt, weil sich Mitglieder der NGA weigerten, einen Bericht über den Konflikt im Druckhaus des Selim Shah in Washington zu setzen.

Raul Alfonsin will die Generale entmachten

Aber Offiziere und Peronisten bilden unheilige Allianz

WERNER THOMAS, Buenos Aires
Die Kommentatoren beschäftigen sich täglich mit der Zukunft der argentinischen Streitkräfte. Hier muß der neue Präsident Alfonsin in der Tat schwierige Entscheidungen treffen. Sie erfordern Mut, aber auch Gefühl für die Realität. „Er will die Institution entmachten, ohne sie zu demütigen“, urteilt der „Clarín“, Argentiniens größte Zeitung. „Das ist ein delikater Drahtseilakt.“

Argentiniens Generale und Admirale stürzten seit dem Zweiten Weltkrieg noch jeden gewählten Präsidenten. Alle demokratischen Staatsoberhäupter (Juan Peron, Arturo Frondizi, Arturo Illia, Isabel Peron) hatten die Absicht, die Streitkräfte in die Schranken zu weisen. Alfonsin plant nun eine neue Kommando-Struktur. In Zukunft soll der Generalstabschef der ranghöchste Offizier des Landes sein. Die Kommandostruktur bei den drei Waffengattungen werden abgeschafft: Gewöhnlich bildeten diese Männer nach einem Staatsstreich die neue Junta. Nach amerikanischem Beispiel möchte Alfonsin Armee-, Marine- und Luftwaffenkommandeure schaffen, Verbindungsstellen zwischen der Regierung und den Streitkräften. Das Verteidigungsministerium, früher ein einflussreiches Ressort, ist schon jetzt aufgewertet, weil in Zukunft einer der engsten Vertrauten des neuen Präsidenten an der Spitze steht: Raul Borras, 50, ein resoluter Anwalt.

Alfonsin und Borras beraten noch darüber, wie weit sie bei den personellen Veränderungen gehen können. Die Presse handelt verschiedene Namen für die Position des Generalstabschefs. So werden besonders oft der General im Ruhestand, Ricardo Roberto Flourit, und der Brigadegeneral Julio Alfredo Fernandez genannt.

Wenn Polit-Chirurg Alfonsin Flourit reaktiviert, bedeutet das eine große Operation: Zwischen 50 und 53 Generale müßten in den Ruhestand, fast das gesamte oberste Offizierskorps. Flourit hatte wegen seiner Kritik an der Kriegsführung im Falkland-Konflikt gehen müssen. Die Ernennung des Generals Fernandez wäre mit einem geringeren Adressat verbunden, etwa 25 Generale.

Alfonsin will das im September erlassene Amnestie-Gesetz der Militärregierung Bignone rückgängig machen. „Selbstamnestie“ bezeichnete sein designierter Innenminister Antonio Troccoli das Dekret.

Der neue Präsident steht jedoch im Wort, daß er den Militärhaushalt drastisch kürzen wird. Und: Die Polizei soll wieder unabhängig arbeiten können, ohne Armeeeinflüsse in den höchsten Positionen. Troccoli, der zukünftige Innenminister, ein Vertreter des engsten Beraterkreises Alfonsins wie Borras, versprach zudem die „Demontage“ des bisherigen Sicherheitsapparates. Niemand soll mehr in den Händen paramilitärischer Gruppen verschwinden. Terroristen will die Alfonsin-Regierung durch eine Spezialeinheit der Polizei bekämpfen lassen.

Die Versuche, die Streitkräfte dauerhaft zu entpolitizieren, werden von der Angst einer unheiligen Allianz überschattet: Zwischen rechten Offizieren und rechten Peronisten existieren enge Kontakte. Alfonsin beschuldigt einst den Armeekommandeur General Cristino Nicolaides und den peronistischen Führer Lorenzo Miguel einer Konspiration zur Verhinderung seiner Wahl. Die Militärs hätten lieber die Wahl des peronistischen Kandidaten Italo Luder zum Präsidenten gesehen.

Schon scheinen die Peronisten ihre Versprechen zu vergessen, dem neuen Staatschef Starthilfe zu leisten und keine Steine auf den Weg der Demokratie zu legen. Saul Ubaldini, einer der mächtigsten peronistischen Gewerkschaftsbosse, verkündete bereits, die Arbeiter würden „so oft als notwendig“ streiken. Eine Streikwelle droht. Alfonsin reagierte schockiert. „Ein makabrer Scherz.“

Er kann jedoch erleichtert sein, daß die Peronisten in Zukunft nicht viele potentielle Konspiratoren finden werden, wenn sie solche suchen sollten. Ein Exodus hoher Militärs steht bevor, die nicht von den Familien vermister Personen gerichtlich verfolgt werden wollen. Letzten Gerichtsentscheidungen zufolge bearbeiten die Konsulate in Buenos Aires mittlerweile mehr als 1200 Visumanträge noch aktiver und bereits inaktiver Offiziere.

„Deutschland und Korea verbindet gemeinsames Los“

m. n. Bonn

Korea und Deutschland verbindet das gemeinsame Schicksal der Teilung, erklärte der Staatsminister im Bundeskanzleramt, Philipp Jenninger, auf einer Festveranstaltung zum 100. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Ländern. Er verglich die dynamische Entwicklung des fernöstlichen Landes mit dem deutschen Wirtschaftswunder und ermutigte Seoul zu einer politischen Liberalisierung.

Die „historische Aufgabe der friedlichen Wiedervereinigung der beiden Vaterländer“ stellte Rhee Kyu-Ho, Professor für deutsche Philosophie und ehemaliger Erziehungsminister Südkoreas, heraus. Diese Gemeinsamkeit sei die Grundlage für „das gegenseitige Verständnis und die politische Zusammenarbeit“. Rhee betonte, daß die Bemühungen Seouls um eine friedliche Lösung der Koreafrage durch die gegensätzlichen Interessen der Großmächte und Terroristen Nordkoreas vereitelt würden. Er kündigte eine Ausstellung „5000 Jahre koreanische Kultur“ in der Bundesrepublik an.

Wie der Preuze vom Niger seine Lage meistert

B. RÜTTEN, Niamey

Nur die Herren der Wüste, die Tuareg, ließen sich nicht erschüttern. Tief verschleiert – nur einen schmalen Spalt für die Augen freilassend – thronen sie hoch oben auf ihren Kamelen vor dem Palais des nigrischen Präsidenten Seyne Kountché, und haben nur gelegentlich einmal verhalten die Hand zum freundlichen Gruße. Doch sonst herrschte Jubel und Freude bei der Ankunft von Bundespräsident Karl Carstens. Die gesamte Bevölkerung der 360 000 Einwohner zählenden Hauptstadt von Niger, Niamey, schien auf den Beinen zu sein, um den zehn Kilometer langen Weg vom Flughafen zu säumen. „Es lebe Niger, es lebe Deutschland“, tönte es den beiden im offenen Wagen stehenden Präsidenten entgegen. Die regierungseigene Tageszeitung „Le Sahel“ war mit der deutschen Schlagzeile „Willkommen in Niger, Herr Bundespräsident Karl Carstens, Frau Veronica Carstens“ erschienen.

Dann wurde Carstens auch gleich mit der nigrischen „Entwicklungsgesellschaft“ bekannt gemacht – kein der Entwicklung dienendes Unternehmen, sondern die Gesellschafts-

und Staatsform, die Präsident Kountché seit mehreren Jahren in dem aus 95 Prozent aus Wüste bestehenden westafrikanischen Binnenstaat einzuführen bemüht ist. Der „Preuze am Niger“, der als integer und diszipliniert gilt, versucht, die Bevölkerung unter Zuhilfenahme der traditionellen Dorfstrukturen in einen Nationalstaat einzubinden und zur Mitarbeit bei der Entwicklung des Landes zu engagieren. Mitbestimmung und Diskussion an der Basis sollen dabei eine große Rolle spielen.

Der 52jährige Kountché ist kein Demokrat im westlichen Sinne. Durch einen Putsch hatte er 1974 den Präsidenten Hamani Diori gestürzt, der seitdem in Niamey unter Hausarrest steht. Kountché, selbst ein Militär, regiert mit einem Obersten Militärrat. Dabei ist er jedoch seit geraumer Zeit bestrebt, die Militärs nach und nach durch Zivilisten zu ersetzen. Die Gründung eines „Nationalen Entwicklungsrates“ im August 1983, der die Spitze der im Aufbau befindlichen Entwicklungsgesellschaft darstellt, scheint die Herrschaft der Militärs noch weiter zurückgedrängt zu haben. Es heißt, daß dies der Grund für einen fehlgeschlagenen Putsch-

versuch im Oktober war, den ein enger Vertrauter Kountchés inszenierte, als dieser beim franco-afrikanischen Gipfel in Vitell/Vogesen weilte. Seit den siebziger Jahren ist Niger der viertgrößte Uranproduzent der Welt. Die Deviseneinnahmen aus den Uranverkäufen hatten zunächst eine wirtschaftliche Konsolidierung des unter der Dürre in der Sahelzone leidenden etwa sechs Millionen Einwohner zählenden Landes gebracht, die jedoch mit dem weltweiten Verfall der Uranpreise – seit 1970 um 70 Prozent – wieder in Frage gestellt wurde. Immerhin hat Kountché es geschafft, die Nahrungsmittelversorgung zu sichern, die allerdings noch mit Verteilungsproblemen zu kämpfen hat.

Das große Problem Nigers, das fünfmal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland ist, ist die Sicherheitslage. Im Norden grenzt es an das Libyen des Revolutionärs Khadaffi, im Osten an das zum Teil von libyschen Truppen besetzten Tschad, im Westen an Obervolta, in dem im August dieses Jahres ein anderer Revolutionär, Thomas Sankara, die Macht übernahm. Diese Situation stellt hohe Anforderungen an das diplomati-

sche Geschick Kountchés, die er mit einem ausgeprägten Sinn für das Maßvolle zu meistern scheint. So hat er es fertiggebracht, die Einrichtung eines libyschen Volksbüros in Niamey zu verhindern und in Tschad den Standpunkt Frankreichs zu unterstützen, ohne die diplomatischen Beziehungen zu Libyen abzubrechen, das als Uranabnehmer wirtschaftliche Bedeutung für Niger hat.

Auch in der Westsahara-Frage gehört Kountché zu der Gruppe der sogenannten „moderaten“ afrikanischen Staaten, die eine unabhängige Westsahara-Republik nicht anerkennen. Khadaffi hat lange versucht, die Probleme auszunutzen, die sich daraus ergeben, daß Kountché die nomadisierenden Tuareg selbst machen wollte. Seit einiger Zeit ist ein Targi (Singular von Tuareg) Premierminister.

Wirtschaftlich ist Niger für die Bundesrepublik von untergeordneter Bedeutung. Doch ist die Bundesregierung entwicklungspolitisch stark engagiert. Bundesminister Warnke, der in der Delegation von Carstens mitgereist ist, hat am Freitagmorgen zwei Verträge über finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet.

BOECKER PFLEGT QUALITÄT!

WAS AUCH IMMER SIE BEI BOECKER KAUFEN...

...und sei es noch so günstig: „Qualität ist's immer... das ist der Unterschied! Fast alle Pelze, die Sie bei Boecker sehen, gibt es nur bei Boecker!

Pelze, die mehr wert sind, als sie kosten!

Bisam-Wämmen-Jacken, leichte, seidige schmeichelnde Felle... **1650,-**
Küfuchs-Jacken, bezaubernd jung, echte Boecker-Leistung... **1950,-**
Dark-Nerz-Jacken, interessante Verarbeitung, Super-Preis... **1950,-**
Wiesel-Mäntel, federleicht und angenehm warm, jung & modisch... **1950,-**
Persianer-Mäntel, schwarz, attraktive Modelle, wertvolle, leichte Felle... **2400,-**
Pastell-Nerz-Mäntel, aktuell, zeitlos, elegant, Boecker-Selected-Felle... **4900,-**

Black-Nerz-Mäntel, kostbare Boecker-Selected-Felle, der lässige City-Pelz... **6500,-**
Black-Glams-Nerz-Mäntel, Boecker-Design-Team, schmeichelnde Felle, meisterhaft gekürschert... **8900,-**
Fehl-Leder-Wendarmäntel, extravagante Sportlichkeit, traumhaft schön, die verschwenderische Wette... **6900,-**
Otter-Mäntel, der strapazierfähige Sportpelz, attraktive Verarbeitung... **6900,-**
Coyoten-Wolf-Mäntel, schmeichelnd & wärmend, idealer Winterpelz, echt Boecker... **4800,-**
Waschbär-Mäntel, faszinierend, sportlich, die neue Optik... **4900,-**
Luchskatzen-Mäntel, Der Sportpelz „par excellence“!... **19800,-**

Sportliche Kombination für die modebewußte Dame:
Waschbär-Kappe... **195,-**
Waschbär-Kragen... **195,-**

Aus Women's Wear Daily, New York:
GERMAN FIRM WRAPS UP 11 TOP BUNDLE AWARDS!
NEW YORK – An Essen, West Germany-based firm, Boecker, took away 11 of the 22 Top Bundle awards presented here Tuesday night by the EMBA Mink Breeders Association. According to EMBA, this is the most ever received by a single firm in the 18-year history of the awards.
DER NEUESTE BOECKER-WELTREKORD:
Boecker errang sämtliche nach Deutschland gehenden Awards und die Hälfte aller weltweit vergebenen Trophäen!



Die Boeckergruppe: Das größte Pelzangebot der Welt!

Boecker

Der vollkommene Pelz-Spezialist! Essen, Hamburg, Bremen, Hannover, Frankfurt, Köln, Bonn, Düsseldorf, Duisburg, Krefeld, Mönchengladbach, Gelsenkirchen, Castrop, Dortmund, Hagen, Hamm, Bielefeld, Remscheid, Münster, Wuppertal. Außerdem: Die Pelzhauser Gerson in Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf, Essen, Recklinghausen.

Samstag ist bis 18 Uhr geöffnet!

Mitunternehmen bei Erstellung der
Post oder durch Träger DM 25,00 ein-
schließen. Derzeitige Abrechnung
entsprechend DM 25,- wirtschaftliche Form.
Die Post des Lohnunternehmens wird
mit Anfrage zugebilligt. Die Abrechnungs-
gebühren sind im Voraus zahlbar.

Bei Nichtabrechnung ohne Verrechnung des
Vertrages oder Zahlung von Störungen des
Arbeitsdienstes behalten beide Ansprache
wegen des Vertrag. Abrechnungsanforderungen
sind mit nur Mindesteinzahlung
sprechen werden müssen. Die Abrechnung
des laufenden Monats im Vertrag schriftlich
vorlegen.

Gültige Anrechnungssatzung für die Deutsch-
landposten Nr. 22 und Kombinationen
DM WELT/WELT am SONNTAG Nr. 12.
Mit der Hamburg-Anzeige Nr. 22.

Anteilliche Publikationsregeln der Reichs-
Anzeiger, der Reichs-Wirtschafts- und
Reichs-Wirtschafts-Presse in Düsseldorf,
der Reichs-Wirtschafts-Presse, der
Reichs-Wirtschafts-Presse, Hamburg,
der Reichs-Wirtschafts-Presse in
der Reichs-Wirtschafts-Presse, und der
Reichs-Wirtschafts-Presse, Hamburg.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine
Gewinn.

Die WELT erscheint mindestens viermal
täglich mit der Zeitungs- "WELT-
REPORT".

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 200
Hamburg 34, Kaiser-Wilhelm-Straße 1
Nachdruckverbot. Relativ Preisen.

Bearbeiter: Werner Korte.
Anzeigen: Dietrich Wieding
Vertrieb: Carl Dietrich Löffel.
Verlagshaus: Dr. Ernst Dietrich, Adre-
Druck in GDS Essen 12, Im Teichweg 100,
200 Hamburg 34, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Couture-Modell

„Ohnehin Geplantes groß angekündigt“

Fortsetzung von Seite 1

tärischer Sicht darauf beschränkt haben, mehrmals wiederholte Drohungen in formeller Form anzukündigen. Es fiel auf, daß der Ton der Andropow-Erklärung im Vergleich zu der vom 29. September milder ausfiel. Damals hatte Andropow die USA direkt massiv angegriffen und ihnen, insbesondere Präsident Reagan, vorgeworfen, überhaup nicht Abkommen in Genf zu wollen. Diesmal formulierte er: „Sollten die Vereinigten Staaten und die anderen NATO-Länder ihre Bereitschaft zeigen, zu der vor Beginn der Stationierung bestehenden Situation zurückzukehren, wird auch die Sowjetunion bereit sein, dies zu tun.“

Nach übereinstimmender Auffassung westlicher Fachleute ist die Sowjetunion weiterhin an einem Kompromiß in Genf interessiert. Der Abbruch der derzeitigen Gespräche durch Moskau könne durchaus taktischer Natur sein. Es wurde an die Situation im Dezember 1979 erinnert, als die NATO ihren Doppelbeschuß verkündete: Damals erklärten die Sowjets, daß sie niemals über dieses Thema verhandeln würden. Aber schon ein knappes Jahr später wurden die ersten Schritte für die Aufnahme der Genfer Gespräche eingeleitet. So erklärte denn gestern auch der Kreml-Experte Wolfgang Leonhard, es sei damit zu rechnen, daß Moskau in einer Periode von sechs Wochen bis drei Monaten zwar einen „unglaublichen politischen und psychologischen Druck“ auf den Westen ausüben werde, dann aber, wenn der Westen standhaft bleibe, zu einem Einlenken bereit sei. Dafür gebe es auch starke wirtschaftliche und technologische Sachzwänge. Leonhard faszt in einem Interview der „Nordwest-Zeitung“ (Oldenburg): „Wir stehen also vor einer vorübergehenden Schwierigkeit.“ Dennoch vertrat beispielsweise Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel die Auffassung, daß die Erwartung der Bundesregierung, der Stationierungsbeginn werde die Ost-West-Beziehungen nicht beeinträchtigen, „wie ein Kartenhaus zusammengebrochen“ sei.

In den Medien der Ostblock-Staaten wurde nach sowjetischem Muster das Genfer Scheitern den USA zur Last gelegt. Nur die Berichterstattung in Rumänien vermied eine Schuldzuweisung.

Honecker: Schaden aus Stationierung begrenzen

Tagung des ZK der SED / Heftige verbale Attacken gegen Kohl

hrt, Berlin
Mit den bislang aggressivsten verbalen Attacken gegen Helmut Kohl als einen „Atomkanzler“ und dem Vorwurf, Bonn „täusche“ Vertrags-treue gegenüber der „DDR“ nur vor, aber auch moderaten Formulierungen über die Zukunft der deutsch-deutschen Beziehungen, ist gestern die Tagung des SED-Zentralkomitees in Ost-Berlin fortgesetzt worden.

Staats- und Parteichef Erich Honecker sprach sich dafür aus, den aus der NATO-Nachrüstung entstandenen Schaden „möglichst zu begrenzen“. Er schloß, die Möglichkeit nicht aus, daß es früher oder später trotzdem zu positiven Ergebnissen der Verhandlungen über Abrüstung kommt und die Entspannung fortgesetzt wird.

In seiner auszugswise von der amtlichen Nachrichtenagentur ADN verbreiteten Rede erklärte der SED-Generalsekretär: „Das bestehende Vertragssystem bleibt auch weiterhin eine gute Grundlage für die Entwicklung friedlicher Beziehungen zwischen den Staaten, wenn das Erreichte bewahrt und im Einklang mit seinen Bestimmungen ausgebaut wird.“

Zu der angelaufenen Stationierung taktischer Atomraketen auch in der „DDR“ sagte Honecker, diese „un-

umgänglichen“ Maßnahmen lösten „keinen Jubel aus“.

Wie von mehreren westlichen Gesprächspartnern Honeckers erwartet, schlug der Generalsekretär die Tür zur Bundesrepublik Deutschland keineswegs zu. Er sagte: „Wir werden jeden vernünftigen Vorschlag der BRD, die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten entsprechend dem Vertragssystem auf ein normales Gleis zu bringen, prüfen.“

Ost-Berlins SED-Sekretär Naumann ließ es dagegen, anders als Honecker, an rhetorischen Ausfällen gegenüber Bonn nicht fehlen. Er unterstellte der Bundesregierung eine „zweigleisige“ Politik. „Mit einem energiegelassen Rechtsruck läßt sie sich auf dem Boden der US-Politik mit Hauptstoßrichtung gegen die Sowjetunion und die DDR treiben, und gleichzeitig täuscht sie im Verhältnis zur DDR sogenannte ‚Vertragstreue‘ vor.“

Zugleich deutete Naumann offenkundige Meinungsunterschiede im Politbüro über die künftige Politik gegenüber Bonn an: „Damit wollen sich die Vertreter der NATO-Raketenpolitik – wenn wir sie gewähren lassen – mit einem Fuß auf der Schwelle der Tür offenhalten, um der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft in der DDR... entgegenzuwirken.“

Bruch der Waffenruhe gleich nach Verkündung

AFP/dpa, Beirut

Der syrische Außenminister Khaddam hat gestern in Damaskus offiziell mitgeteilt, daß sich Syrien und Saudi-Arabien über einen Waffenstillstand in Nordlibanon geeinigt haben. Der unbefristete Waffenstillstand zwischen den rivalisierenden PLO-Gruppen wurde jedoch schon wenige Stunden nach seiner Verkündung in Frage gestellt. Die PLO-Rebellen griffen das umzingelte Hauptquartier des PLO-Chefs Arafat in der Hafenstadt Tripoli an. Arafat erklärte, er erwarte heute einen Großangriff seiner Gegner.

Das Abkommen über die Waffenruhe sieht vor, daß alle palästinensischen Kämpfer aus Tripoli und Umgebung abziehen und daß die rivalisierenden PLO-Fraktionen ihre inneren Probleme auf politischem Wege und mit friedlichen Methoden lösen sollen. Ein „oberster Koordinationsausschuß“ unter Leitung des ehemaligen libanesischen Regierungschefs Raschid Karne soll die Einhaltung des Abkommens überwachen.

In Beirut schlug gestern mittag eine Rakete in die vierte Etage des Flughafengebäudes ein, meldete Radio Libanon. Der Treffer im Westflügel löste Panik unter den Reisenden aus.

Vorsichtige Antwort zu Elbe-Grenze

AP, Bonn

Die Bundesregierung will offensichtlich eine Vertiefung der Fronten im Grundsatzstreit mit der „DDR“ um den korrekten Verlauf der deutsch-deutschen Grenze im Bereich der Elbe zwischen Lauenburg und Schnackenburg vermeiden. Dies geht aus den ersichtlichen Formulierungen ihrer Antwort auf eine Frage des CDU-Bundestagsabgeordneten Claus Jäger (Wangen) hervor, der sich bemüht hat, die Bundesregierung zu einer öffentlichen Bekräftigung ihrer Rechtsauffassung zu veranlassen, nach der diese Grenze nur am Nordostufer verlaufen kann und die Elbe in ganzer Breite zum Bundesgebiet gehört. Die Bundesregierung wies den Abgeordneten demgegenüber darauf hin, daß der Grenzverlauf nur zusammen mit der Deutschen Demokratischen Republik festgelegt werden kann. Diese aber vertrete eine andere Auffassung.

Bundesrat stimmt Gesetz über Rückkehrhilfe zu

Blum wendet sich gegen Bezeichnung „Abschiebepremie“

GISELA REINERS, Bonn

Der Bundestag hat gestern dem Gesetz über Rückkehrhilfen für arbeitslose Ausländer zugestimmt. Damit gehe für die Rückkehrwilligen, so Bundesarbeitsminister Norbert Blum (CDU) vor der Ländervertretung, „eine Zeit der Unsicherheit und des Abwartens“ zu Ende. Die Lösung sei „finanzierbar, der deutschen Öffentlichkeit gegenüber zu vertreten und ein faires Angebot“.

Der Minister wandte sich gegen die Kritik, daß es sich bei der Rückkehrhilfe um eine Abschiebepremie handle und der Betrag zu gering sei. Er rügte „Politiker und Pastöre“, die den Ausländern rieten, die Hilfen nicht in Anspruch zu nehmen. „Ich weiß nicht, welchen Bezug solche Sprecher eigentlich zu ihrer vermeintlichen Klientel haben.“ Ein arbeitsloser Ausländer, der mit den Hilfen zurückkehre, stehe sich besser als sein Kollege, der bleibe und dann seine Ersparnisse angreifen müsse.

Viele Rückkehrer könnten sich nun in ihrer Heimat selbstständig machen und ihre erworbenen Fähigkeiten nutzen, was der Entwicklung ihres Landes zugute komme. Darüber hinaus, so Blum, würden der deutschen Wirtschaft neue Märkte erschlossen. Die Türkei sei das bisher noch kaum genutzte Tor zum Orient.

einem riesigen Markt mit Wachstumschancen.

Baden-Württembergs Ministerpräsident Lothar Späth (CDU) unterstrich noch einmal, daß es den Ausländern freigestellt sei, das Angebot anzunehmen. Er plädierte dafür, das Nachzugsalter für Kinder ausländischer Eltern auf sechs Jahre zu begrenzen. Das wies Bremens Bürgermeister Hans Koschnick (SPD) als verfassungswidrig zurück.

Nach dem Gesetz kann jeder Ausländer, der nach dem 30. Oktober durch Betriebsstilllegung oder Konkurs seinen Arbeitsplatz verliert oder mindestens ein halbes Jahr vor Antragstellung kurzgearbeitet hat, 10.500 Mark zuzüglich 1500 Mark pro Kind erhalten. Anträge auf Rückkehrhilfe können bis 30. Juni 1984 gestellt werden; die Bundesrepublik Deutschland muß der Antragsteller bis zum 30. September verlassen haben.

Ist der arbeitslose Ausländer zwei Monate nach Antragstellung nicht ausgerüstet, verringert sich die Rückkehrhilfe um 1500 Mark pro angefangenen Monat. Die Regierung geht davon aus, daß etwa 20.000 Menschen die Voraussetzungen für die Transpruchnahme erfüllen werden.

Höhere Diäten beschlossen

Bundestag will jährlich über eine Anpassung entscheiden

dpa, Bonn

Der Deutsche Bundestag hat erwartungsgemäß mit großer Mehrheit eine Erhöhung der steuerpflichtigen Abgeordnetendiäten von 7500 Mark auf 7820 Mark monatlich beschlossen. Die Anhebung gilt rückwirkend zum 1. Juli dieses Jahres. Sie bedeutet eine prozentuale Steigerung um 4,26 Prozent.

Das Gesetz, auf das sich alle Fraktionen bis auf die Grünen geeinigt hatten, sieht ferner vor, daß künftig jährlich auf der Grundlage eines Vorschlags des Bundestagspräsidenten über eine Diätenanpassung beschlossen wird.

Die Berechnungsgrundlage für diesen Vorschlag – eine komplizierte Durchschnittsberechnung für die Einkommensentwicklung anderer Berufs-

stände – wurde aus dem Gesetzestext herausgenommen und in die Begründung eingefügt. Damit sollte offenbar verfassungsrechtliche Bedenken begegnet werden, denn es ist nicht gestattet, die freie Beschlussfassung des Parlaments durch einen festen Index für eine Diätenerhöhung zu ersetzen.

Der CDU-Abgeordnete Lothar Haase sagte, angesichts der Entwicklung anderer Einkommen und der Preise seit der letzten Diätenanpassung im Jahre 1977 habe sich der jetzige Zustand für die Abgeordneten nicht mehr verantworten lassen.

Es dürfe keine Situation entstehen, bei der die Mitgliedschaft im Bundestag nur für „Millionäre oder Leute ohne berufliche Qualifikation“ attraktiv sei.

Kohl und Mitterrand an Moskau

Fortsetzung von Seite 1

daß in allen Bereichen weitgehende Übereinstimmung besteht.

Kohl und Mitterrand stimmten darin überein, daß aus ihrer rüstungspolitischen Kooperation ein Impuls für eine engere sicherheitspolitische Abstimmung der europäischen Staaten ausgehen werde. „Wir sind überzeugt, daß auf diese Weise das Gewicht Europas in der Allianz vergrößert und damit das Bündnis insgesamt gestärkt wird.“

Als erstes konkretes Ergebnis haben sich die beiden Verteidigungsminister Manfred Wörner und Charles Hernu grundsätzlich über die gemeinsame Entwicklung eines Panzerabwehr-Hubschraubers geeinigt. Das geplante Programm, das noch endgültig fixiert werden muß, sieht für das deutsche Heer rund 200 Panzerabwehr-Hubschrauber und für das französische Heer die gleiche Zahl in zwei Versionen eines Schutz- und Unterstützungshubschraubers und eines Panzerabwehr-Hubschraubers vor. Die ersten Maschinen sollen 1991/92 zur Verfügung stehen. Für die Produktion sind die deutsche Firma Messerschmitt-Bölkow-Blom – als Generalunternehmer und die französische Firma Societe Nationale Industrielle Aérospatiale als Mitunternehmer vorgesehen.

Nach Angaben des Bundesverteidigungsministeriums haben einige europäische Länder ebenfalls Interesse an diesem Programm zum Ausdruck gebracht. Bonn und Paris seien für eine Ausweitung der Kooperation auf diese Länder durchaus offen.

Nicht ganz so harmonisch verliefen die Beratungen über die Vorbereitung des Athener Europagipfels. Zwar konstatierte der Bundeskanzler Einigkeit in der Absicht, alles zu tun, um in Athen Fortschritte zu erzielen, und sprach auch von einer Annäherung in einer Reihe von Punkten. Doch er mußte zugeben, daß dies in einigen anderen Punkten noch nicht der Fall sei. Deshalb wurde vereinbart, die noch bis zum Athener Gipfel verbleibende Woche zu weiteren intensiven bilateralen Gesprächen zu nutzen. Abweichende Nuancen der Bewertung zeichnen sich auch in der Beurteilung des geplanten EG-Beitritts Spaniens und Portugals ab.

Dagegen bestand völlige Einigkeit über die konsequente Fortführung des Jugendaustausches.

Lernen Sie für 30 Mark kennen, was wöchentlich Politik-Ressorts führender Zeitungen und Stabstellen von Großunternehmen gleichermaßen lesen.

Bestellen Sie hier Deutschlands meinungsbildende Wochenzeitung im Kennenlern-Abonnement für 3 Monate. Sie werden überrascht sein, wie differenziert Politik gewertet und wie gründlich Standpunkte diskutiert werden.

Da finden Sie sich wieder!

Christ und Welt
Rheinischer Merkur
Deutsche Zeitung – Politik, Kultur und Wirtschaft

Bitte ausschneiden und einsenden an: Verlag Rheinischer Merkur GmbH, Postfach 2472, 5400 Koblenz.

Coupon

Bitte schicken Sie mir Ihre Wochenzeitung im Kennenlern-Abonnement für 3 Monate zum Sonderpreis von DM 30,-.

Name, Vorname:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

Rechtliche Garantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb einer Woche nach Absendung widerrufen.

Datum:

Unterschrift:

Pflege des Denkmals

des - Nur der Tatsache, daß Niedersachsens Ministerpräsident Ernst Albrecht im entscheidenden Gespräch mit den Banken einen seriösen und übernahmewilligen Interessenten präsentieren konnte, ist die vorläufige Rettung der angeschlagenen Hanomag GmbH in Hannover zu verdanken. Der Name Liebherr hat die Banker von ihrem strikten Nein abkommen lassen und zu einem moderaten Ja geführt. Mit 5 Millionen Mark, die gegenüber den verbürgten 15 Millionen Mark des Landes und der Stadt Hannover gleichrangig abgesichert sind, ist das Bankenkonsortium am Massekredit beteiligt, wohl wissend, daß sich die Risikosituation nicht verändert hat.

Daß die so ermöglichte vorläufige Aufrechterhaltung des Betriebs nur eine Zwischenlösung ist, darüber sind sich alle Beteiligten im klaren. Hanomag-Geschäftsführer Wolfgang Freimuth faßte das in den Satz zusammen: „Uns allen stehen härteste Zeiten bevor.“ In besonderem Maße gilt das für jene, die für die weitere Mittelbeschaffung Sorge tragen müssen. Und diese Aufgabe dürfte im Zweifelsfall einmal mehr die öffentliche Hand in Form von Bürgschaften übernehmen.

Liebherr dürfte wenig Neigung zeigen, sein Hanomag-Engagement mit hohen finanziellen Aufwendungen zu verbinden. Der Anspruch auf Hilfen der öffentlichen Hand ließe sich herleiten aus dem Verhalten der

Stadt und des Landes gegenüber dem bisherigen Inhaber, Horst-Dietrich Esch. Für dessen Zusage, das „Denkmal“ Hanomag der Stadt zu erhalten, übernahm das Land eine 60-Millionen-Bürgschaft. Inzwischen geht das schlimmste Wort vom „formalen Konkurs“ der Hanomag um. Es besagt nicht mehr und nicht weniger, als daß die öffentliche Hand erneut zur Kasse gebeten wird.

Ermunterung

HH. - Wenn der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Haussmann, der Bundesregierung deutlichere Korrekturen in der Forschungspolitik empfiehlt, so geschieht dies auch mit Blick auf die Dotierung des Wirtschaftssortiments seines Parteifreundes Lambodorf. Aber nicht nur: Die FDP hat schon unter dem SPD-Kanzler Brandt und Schmidt einer stärker marktwirtschaftlich orientierten Forschungspolitik das Wort gegeben, ohne sich damit allerdings durchsetzen zu können. Jetzt sind die politischen Weichen richtig gestellt, denn zwischen Union und FDP gab es in dieser Frage beinahe nahtlose Übereinstimmung. Umso verständlicher, was man früher gemeinsam angekündigt hat: mehr indirekte Forschungsförderung und weniger direkte Eingriffe in die Forschungsüberlegungen der Wirtschaft, also Verlassen des von SPD-Ministern vorgezeichneten Weges. Ermunterung tut not, denn ungeschützt des „Wende“-Versprechens scheint das Beharren in alten Gleisen auch neu

Sorgen in Hannover

Von DOMINIK SCHMIDT

Arbeitslosigkeit in Niedersachsen. Das betraf bislang vor allem Ostfriesland mit den Bezirken Leer (19,5 Prozent) und Emden (15,9 Prozent), die Region Oldenburg (13,6 Prozent) oder Nordhorn im holländischen Grenzgebiet (13,1 Prozent). Die Erklärung für das Mißverhältnis - im Landesdurchschnitt liegt die Arbeitslosenquote bei 10,9 Prozent - wurde stets gleich mitgeteilt: die Struktur schwäche der ländlichen Räume, die in einem Flächenland wie Niedersachsen ausgeprägter sei als anderswo.

Argumente dieser Art werden bald schon nicht mehr ausreichen, weil sich der Trend umkehrt. So schlimm ist die Situation für die 11 762 unfreiwillig Erwerbslosen in Leer sein mag; beängstigender sind die Zahlen in Braunschweig und Hannover mit Arbeitslosenquoten von 11,7 beziehungsweise 11,3 Prozent. Der jüngste Bericht des Landesarbeitsamtes weist für Braunschweig 33 241 Menschen ohne Arbeit aus, für Hannover sogar 37 465.

Überraschend kommt diese Entwicklung nicht. Gerade in den industriellen Ballungsgebieten, wenige genug in Niedersachsen, blühen sich in letzter Zeit die Meldungen von Entlassungen. Alljährlich weisen die großen Unternehmen nicht ohne Stolz darauf hin, daß unter Ausnutzung der „Fluktuation“ Arbeitsplätze eingepart werden.

Speziell die Landeshauptstadt ist von dieser Entwicklung betroffen. Allein seit Beginn der 70er Jahre sind in Hannover annähernd 45 000 Arbeitsplätze in der Industrie verlorengegangen. Eine Kompensation durch zusätzliche Stellen im Dienstleistungsbereich oder in der öffentlichen Verwaltung blieb aus, wäre auch - zumindest auf die Behörden bezogen - nicht wünschenswert. Alle Bemühungen der verantwortlichen Politiker, der negativen Tendenz entgegenzuwirken, blieben in den Äußerungen stecken. Und kaum etwas deutet darauf hin, daß die Abwärtsentwicklung beendet ist.

Vielmehr muß damit gerechnet werden, daß der Abschmelzungsprozeß an Fertigkeit zunimmt. Die Absicht der Volkswagenwerk AG, im hannoverschen Transporterwerk die Belegschaft von derzeit 19 000 bis Ende 1984 auf 17 000 Mitarbeiter und bis 1987 auf 15 500 Personen zu reduzie-

ren, läßt die Sorgenfalten der Stadtväter länger werden. In einem Schreiben an VW-Vorstandschef Carl H. Hahn appellieren Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg und der Oberstadtdirektor, die mühsliche Situation Hannovers in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Ein Hilferuf ähnlicher Art an Bundeswirtschaftsminister Graf Lambodorf, sich bei der Rettung der gut 2000 Arbeitsplätze bei Hanomag zu engagieren, dürfte ohnehin nicht mit sonderlichen Erfolgsaussichten abgesehen worden sein. Die Aktion macht deutlich, wie ernst die Lage in Hannover gesehen wird. Hanomag ist beileibe noch nicht über dem Berg; lediglich etwas Zeit wurde durch die Millionen-Spritze gewonnen.

Diese spektakulären Fälle, die tausendfach Arbeitsplätze zur Disposition stellen, sind eingebettet in eine Fülle ähnlicher Entwicklungen bei anderen renommierten Unternehmen, wenn auch nicht in gleichem Umfang. Ohne Zweifel aber ist die Wirkung des schleichenden Personalabbaus etwa bei Bahlens und Conti-Gummi, bei Kabelmetal, Pelikan oder Telefunken ebenso schmerzhaft.

Wohin die Stadt Hannover treibt, läßt sich unschwer nachvollziehen. Schon vor geraumer Zeit kam die Baseler Prognos AG für die Niedersachsens-Metropole zu erschreckenden Ergebnissen. Die Langzeit-Untersuchung geht von einer jährlich um 0,8 Prozent schrumpfenden Wohnbevölkerung aus. Bis zum Jahre 2010 würde danach die Einwohnerzahl um 120 000 auf dann noch 430 000 zurückgehen. Entsprechend, so Prognos, wird sich das Arbeitsplatzangebot - vor allem im verarbeitenden Gewerbe - verringern.

Ähnlich düster wie in Hannover verläuft die Entwicklung in Braunschweig, wenngleich Niedersachsen Wirtschaftsministerin Birgit Breuel eine „Dramatisierung“ in dieser Region nicht erkennt. Die Ankündigung von MAN und Bühler-Mag, mehrere tausend Mitarbeiter zu entlassen, nahm die SPD-Fraktion zum Anlaß, im Landtag eine Aktuelle Stunde zu beantragen. Fraktionschef Karl Ravens wies auf die Gefahr hin, daß bis 1985 in der Region 15 000 industrielle Arbeitsplätze verlorengehen können. Die Auszehrung der bislang starken Wirtschaftsräume in Niedersachsen nimmt bedrohliche Formen an.

EINZELHANDEL / Positive Signale in vielen Bereichen

Kaufbereitschaft der Verbraucher bleibt Stütze der Konjunktur

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

Der private Verbrauch bewegt sich nach wie vor auf einem recht hohen Niveau. Dadurch hat sich die geschäftliche Situation im Groß- und Einzelhandel gegenüber dem schlechten Vorjahr vielfach verbessert. Wie der Deutsche Industrie- und Handelsstag (DIHT) auf Anfrage mitteilt, rechnen die Firmen aus diesem Bereich auch für das nächste Jahr mit einer befriedigenden Geschäftsentwicklung, die an die von 1983 anknüpfen werde. Diese Einschätzung wird auch durch das jüngste Gutachten des Sachverständigenrats unterstrichen.

Die Verbesserungen, die aus vielen Teilen des Einzel- und Großhandels gemeldet wurden, gelten nach Angaben des DIHT vor allem für den Konsumgütergroßhandel, in geringerem Umfang für den Produktionsverbindungshandel. Positive Impulse brachte danach vor allem die rege Nachfrage nach Kraftfahrzeugen und nach langfristigen Konsumgütern. Im Hinblick auf 1984 registriert der DIHT hier jetzt eine gewisse Skepsis, weil die Entwicklung in diesem Jahr stark durch die sinkenden Zinssätze und durch die verringerte Sparquote begünstigt worden war. Diese Tendenzen dürften im nächsten Jahr schwächer werden.

Dagegen meinen die Sachverständigen, daß die hohe Kaufbereitschaft der Verbraucher auch im kommenden Jahr eine der Stützen für die konjunkturelle Erholung sein werde. Sie seien weiter bereit, zur Finanzierung von Verbrauchsausgaben auf Ersparnisse zurückzugreifen oder sich zu verschulden. Daher werde der private Verbrauch auch 1984 stärker als das verfügbare Einkommen zunehmen, deren Zuwachsraten vom Rat auf vier Prozent veranschlagt wird.

ren hat sich die Nachfrage nach Angaben des Wirtschaftsministeriums ebenfalls wieder gefestigt. Der weniger von kurzfristigen Absatzschwankungen betroffene Handel mit Nahrungs- und Genussmitteln konnte während der Sommermonate seinen Umsatz stetig ausdehnen.

Nach Angaben der Zentralen Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA) hat sich die Nachfrage nach Nahrungsmitteln auch während der Rezession relativ stabil erwiesen. Der Tiefpunkt sei sogar erst im ersten Halbjahr 1983 erreicht worden. Jetzt sei die Talsohle aber bereits durchschritten. Die weiter zunehmende Konzentration im Einzelhandel, die nach Angaben des DIHT den Großhandel vor Schwierigkeiten stelle, und der Zwang zur Rationalisierung haben bei Nahrungsmitteln zu einer Marktsäufung geführt. Die CMA spricht von einer wachsenden Polarisierung der Märkte auf wenige Billigprodukte einerseits und große potentielle Markenartikel andererseits bei gleichzeitigem Rückgang des mittleren Segments.

Marktführer und Billigprodukte zogen 1982 59 Prozent des Absatzes von Nahrungsmitteln auf sich, von der Artikelzahl fallen aber nicht einmal 40 Prozent des Sortiments auf diese beiden Kategorien. Nach der Prognose wird der Absatz bis zum Ende dieses Jahres bei Nahrungsmitteln der höchsten Qualitätsstufe um 20 Prozent steigen. Für preiswerte Produkte wird mit einem Zuwachs von 25 Prozent gerechnet.

FREIE DEMOKRATEN

„Subventionen abbauen“

HEINZ HECK, Bonn

Der neue Lohn- und Einkommensteuertarif soll schon am 1. Januar 1984 in Kraft treten. Das hat der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Haussmann, gestern in einem Thesenpapier zur Bewältigung der Beschäftigungskrise (wie am Vortag das FDP-Präsidium) gefordert. Zugleich sprach er sich dafür aus, die Subventionen „härter als bisher anzupacken“. Erhaltungssubventionen lähmen die Motivation zur Anpassung und würden Produktionsfaktoren fehlleiten. „Künftig darf es nur Anpassungshilfen... für neue Entwicklungen und Ausbauten für überholte Strukturen geben“, die zeitlich begrenzt und degressiv gestaffelt sind.

„Wir brauchen mehr Risikokapital“, fordert Haussmann weiter. Dazu sei es nötig, das private Angebot an risikogebundenem Kapital für wirtschaftliche Zwecke zu verstärken, zum Beispiel durch staatliche Anstöße (wie Abschaffung der Gesellschaftsteuer) und Einführung einer „zweiten Börse für Risikokapital“. Existenzgründungsprogramme sollten auf die Förderung technologieorientierter Unternehmen konzentriert werden.

In der Forschungspolitik setzt sich Haussmann für eine „konsequent fortgesetzte Umschichtung“ der Mittel von der direkten zur indirekten Förderung mit stärkerer Betonung mittelständischer Aspekte ein. Die marktnahe, indirekte Förderung sollte im Wirtschaftsministerium konzentriert werden.

„DDR“-WIRTSCHAFT

Produktionspläne 1983 erfüllt

PETER WEERTZ, Berlin

In diesem Jahr hat die mitteldeutsche Industrie ihre Produktionspläne weitgehend erfüllt oder zum Teil sogar übererfüllt. Wie aus einem Bericht an das SED-Zentralkomitee hervorgeht, wurde bis Ende Oktober der Plan der industriellen Warenproduktion mit 101,4 Prozent erfüllt. Im Vergleich zum Zeitraum des Vorjahres ist damit die industrielle Warenproduktion um 4,5 (Vorjahr 4,3) Prozent gewachsen. Für das gesamte Jahr 1983 war eine Erhöhung um 4,5 Prozent geplant. Infolge von Intensivierungsmaßnahmen und Rationalisierung stieg die Nettoproduktion um 6,5 Prozent.

Im Bericht sind allerdings keine Angaben über den Außenhandel, das produzierte Nationaleinkommen und die Industrieexporte enthalten. Von den 132 Industriekombinaten hätten 125 die Pläne erfüllt oder übererfüllt, heißt es im Bericht des Politbüros. Die Arbeitsproduktivität stieg um 5,6 (3) Prozent. Zum Teil wird dies mit dem Einsatz von Automaten und Meßcomputern auf der Basis der Mikroelektronik begründet. Zur Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln und Waren des täglichen Bedarfs heißt es lapidar: „Sie konnte kontinuierlich gewährleistet werden.“ Es gab mehr Obst und Gemüse, aber weniger Speisekartoffeln und Zuckerrüben. Zur Sicherung der Versorgung im letzten Quartal habe das Politbüro unter besonderer Berücksichtigung der Festtage wieder entsprechende Maßnahmen beschlossen.

AUF EIN WORT



Die deutsche Zementindustrie subventioniert über die Abnahme von Strom aus deutscher Steinkohle den Bergbau mit einem Betrag, der erheblich höher ist als die Ausschüttungen an ihre Aktionäre.

Dr. Peter von Foerster, Vorsitzender des Vorstandes der Albo-Breilinger Zement- und Kalkwerke GmbH, Bamberg. FOTO: DIE WELT

Kritik an den Umweltministern

Die Konferenz der Wirtschaftsminister der deutschen Bundesländer hat diese Woche in Karlsruhe Beschlüsse der Umweltminister der Länder kritisiert. Ein wesentlicher Teil der Vorschläge der Umweltminister zielt auf dirigistische Eingriffe in marktwirtschaftliche Strukturen und Steuerungsmechanismen der Energiewirtschaft ab, heißt es in einem Beschluss der Wirtschaftsminister. Die Vorschläge der Umweltminister seien überdies nicht geeignet, den angestrebten Ausbau der Fernwärme oder die sinnvolle Nutzung industrieller Abwärme zu erreichen. Vorschläge der Umweltminister zur Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes lehnten die Wirtschaftsminister ab.

KONJUNKTUR

WestLB: Aufschwung hat schon deutliche Konturen

HARALD POSNY, Düsseldorf

Der Aufschwung im Rahmen des achten Konjunkturzyklus in der Geschichte der Bundesrepublik nimmt nach Ansicht der Westdeutschen Landesbank (WestLB), Düsseldorf, deutliche Konturen an.

Im neuesten Konjunktur-Lagebericht schreibt das Institut, daß der Aufschwung robuster ist als viele es für möglich gehalten haben. Die pessimistischen Prognosen der Prognosen zu lange auf eine unzulängliche Datenbasis gestützt. Als bemerkenswert hebt die Bank hervor, daß sich der erkennbare Aufschwung weitgehend ohne staatliche Unterstützung schließlich auf einen Anstieg der Binnennachfrage gestützt hat.

Die Chancen für eine Fortsetzung der konjunkturellen Erholung im nächsten Jahr werden von der WestLB als gut beurteilt. Angesichts

deutlich anziehenden Welt Handels und einer in wichtigen Industrieländern in Gang kommenden Investitionskonjunktur würden die Exporte merklich zunehmen - nicht zuletzt wegen der Kosten- und Wechselkursbedingten verbesserten Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Anbieter. Dadurch erhöhte sich die Investitionsneigung der Unternehmen, die sich schon im laufenden Jahr unter anderem wegen besserer Erträge und Finanzierungsbedingungen festgelegt habe.

Bei zunehmender Kapazitätsauslastung und unter der Voraussetzung konjunktureller Tarifabschlüsse dürften sich auch von der Kostenseite her die Investitionsbedingungen 1984 weiter verbessern.

Schließlich werde die Zurückführung der Nettokreditaufnahme der öffentlichen Hände den Spielraum für private Investitionen vergrößern.

BÖRSENWOCHE

Die Aktienkurse ließen sich von Bonn nicht beeindrucken

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die Börse präsentiert sich in einer eigentlich überraschend guten Verfassung, wie der Anstieg des WELT-Aktienindex um fast 14 Prozent auf 149,6 Punkte und damit nahezu wieder auf den bisherigen Jahreshochstand zeigt. Überraschend erscheint die freundliche Tendenz vielen Börsianern, weil sie eigentlich mit einer Konsolidierungspause gerechnet hatten. Und man hatte auch etwas Angst, die Reaktionsverzögerung habe, die immer noch nicht ganz abgeschlossenen Diskussionen über die SMH-Bank und die Esch-Gruppe sowie der feste Dollarkurs könnten den Horizont am Aktienmarkt eintrüben. Doch dergleichen blieb aus. Nach einer leichten Schwächephase zum Wochenanfang tauchten genügend Käufer von Qualitätsaktien auf, die das Kursniveau zunächst stabilisierten und damit die Stimmung wieder etwas anheben.

Man gewann besonders gestern den Eindruck, daß die Börsenampeln zunächst weiter auf grün stehen. Beflügelt haben mag die recht zuverlässige Konjunkturprognose des Sachverständigenrates. Aber es kommt auch etwas rein Technisches hinzu, was nicht zu unterschätzen ist: Viele Anleger sehen außer am Aktienmarkt keine überzeugenden Anlagemöglichkeiten. So wird auch Geld, das bei Gewinnrealisationen am Aktienmarkt frei wird, meist wieder in anderen Aktien angelegt.

Spitzenreiter sind weiterhin die Farbnachfolger mit Wochengewinnen bis zu vier Mark, ferner Daimler und Mercedes wegen der bevorstehenden Kapitalerhöhung. Favorisiert sind auch Warenhausaktien wegen eines erhofften guten Weihnachtsgeschäfts. Schließlich scheint Bewegung in die Bankaktien zu kommen.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Koks- und Beihilfe

neu festgesetzt

Bonn (HH) - Die Koks- und Beihilfe ist gestern für 1983 neu festgesetzt worden: Die Differenz zwischen dem deutschen Kohlepreis (235 Mark je Tonne) und dem internationalen Wettbewerbspreis (173,30) wurde mit 61,70 Mark ermittelt. Davon sollen 56,70 durch die Koks- und Beihilfe (zwei Drittel vom Bund und ein Drittel vom Kohleland) erstattet werden. Von dem verbleibenden Selbstbehalt übernehmen der Kohlebergbau vier und die Stahlindustrie eine Mark. Die beihilfefähige Koks- und Beihilfe wird 1983 rund 25 Millionen Tonnen betragen. Auf diese Regelung haben sich die Wirtschafts- und Finanzminister des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen mit Vertretern des Kohlebergbaus und der Stahlindustrie geeinigt.

Vermögensbildung

Bonn (VWD) - Der Bundestagsausschuß für Arbeit und Soziales hat eine Anhörung zum Regierungsentwurf eines Vermögensbeteiligungsgesetzes veranstaltet. Nach der Vorlage soll das 624-DM-Gesetz auf 936 DM erhöht, der Aufstockungsbetrag von 312 DM jedoch nur für vermögenswirksame Leistungen gewährt werden, die Arbeitnehmer in Kapitalbeteiligungen und in Arbeitnehmerdarlehen anlegen. Die Förderung der indirekten Beteiligung der Arbeitnehmer, beispielsweise über Kapitalbeteiligungsgesellschaften oder -fonds, soll in einem späteren weiteren Gesetzestwurf geregelt werden. Dabei sollen vor allem auch GmbH-Anteile und Beteiligungen an Kommanditgesellschaften begünstigt werden.

Keine Besserstellung

Bonn (AP) - Der Finanzausschuß des Bundestages hat einen Antrag der SPD abgelehnt, nach dem der Anteil Nordrhein-Westfalens an der Finanzierung der Stahlinvestitionszulage gesenkt werden sollte. Dies teilte der CDU-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Schulhoff gestern mit. Der SPD-Antrag sah vor, daß den Ländern anteile an der Zulage nicht mehr jenes Land bezahlen muß, in dem sich die Geschäftsleitung des geförderten Unter-

nehmens befindet, sondern alle Länder, in denen Stahlwerke subventioniert werden. In Nordrhein-Westfalen haben die meisten großen Stahlunternehmen ihren Firmensitz, während es Stahlwerke in mehreren Bundesländern gibt. Schulhoff sagte dazu, der SPD-Antrag hätte die geplante Erhöhung der Stahlinvestitionszulage von zehn auf 20 Prozent hinausgezögert, da mit einem Einspruch des Bundesrates zu rechnen gewesen sei. Die CDU/CSU-Fraktion habe jedoch einen Entschließungsantrag eingebracht, in dem die Bundesregierung zur Prüfung der SPD-Forderungen bis zum 30. September 1984 aufgefordert wird.

Kontra Regierungsvorschlag

Bonn (VWD) - Die Koalition hat ihre geplanten Maßnahmen zur Einschränkung von Steuerparadoxien erheblich abgeschwächt. Nach der Beratung des Entwurfs zum Steuerentlastungsgesetz hat der Finanzausschuß diese Woche mit den Stimmen der Koalition den zentralen Regierungsvorschlag abgelehnt, wonach bei der Teilnahme an Bauherren- und Erwerbermodellen die Geldbeschaffungskosten nicht mehr in einem Jahr, sondern auf höchstens fünf Jahre verteilt steuerlich als Werbungskosten geltend gemacht werden sollten. Der Ausschuß entsprach dagegen dem Bundesratsvorschlag und beschloß, daß bestimmte Verluste aus der Vermietung und Verpachtung nicht mehr im Steuervorauszahlungsverfahren vor der Fertigstellung der Gebäude geltend gemacht werden dürfen.

Monetäre Entwicklung

Frankfurt (AFP) - Auch im Oktober verlief nach Mitteilung der Deutschen Bundesbank die Geldmengeneentwicklung gedämpft. Die Geldbestände in der zweiten Abgrenzung M3, also Bargeld, Sichteinlagen, Termineinlagen unter vier Jahren und Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungfrist, sind saisonbereinigt nur mäßig gestiegen, saisonbedingt allerdings kräftig um 6,9 (5,8) auf 839 Milliarden Mark. Die Bankkredite an den privaten Sektor wurden um 6,5 (6,7) Milliarden Mark ausgeweitet. Die Ausleihungen an die öffentliche Hand nahmen um 4,3 (6,4) Milliarden Mark zu - wesentlich geringer als vor einem Jahr.

Mehrwertsteueroption · umfassende Garantien · beispielgebende Architektur · Traumlage inmitten der Fußgängerzone

Es wird eine Vielzahl von Bauherrenmodellen angeboten - doch hält die Realität auch, was die Werbung verspricht? Eine Investition in Immobilien ist eine richtige Entscheidung, wenn Lage, Architektur, Bauqualität, Sicherheit, Preis und vor allem die Vertragspartner in Ordnung sind: Ist eine dieser Grundbedingungen nicht erfüllt, machen auch die Steuerersparnisse eines Bauherrenmodells solche Angebote nicht attraktiv. Unser Angebot an den sicherheitsbewußten und kritischen Anleger:



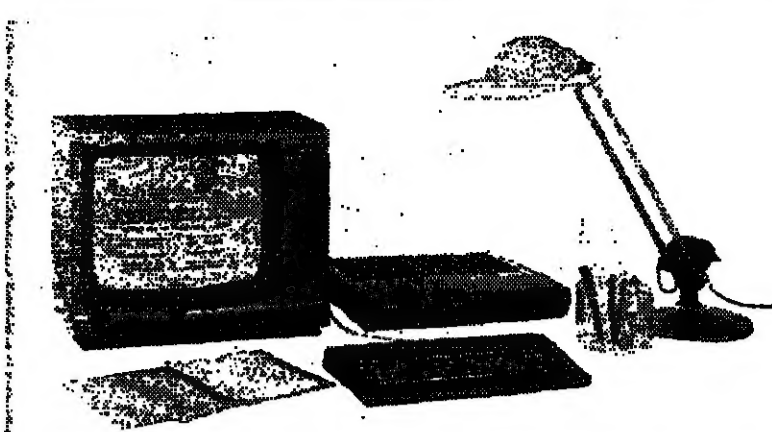
- Oberstdorf - Fremdenverkehrsort Nummer 1 in Deutschland
- absolute Spitzenlage inmitten der Fußgängerzone und in unmittelbarer Nähe des Kurparks
- Wohn- und Geschäftshaus sowie Hotelbetrieb mit:
 - 6 Ladengeschäften
 - 2 Praxen/Büros
 - Tanzlokal
 - Pub
 - Restaurant
 - Terrassencafé
 - Hotelbetrieb
 - 25 Appartements
 - 9 Eigentumswohnungen
 - Tiefgarage
- Appartements von 23 m² bis zur 4 1/2 Zimmer-Dachgeschosswohnung mit 160 m²
- rustikale alpenländische Architektur, tiefgezogene Dachter, Erker, Balkone, Arkaden, Ladenpassagen
- weit überdurchschnittliche Ausstattung mit höchsten Wärme- und Schallschutzwerten
- konzeptionsgeprüft mit Wirtschaftsprüfer-Testat
- Höchstkostengarantie
- Fertigstellungsgarantie
- Schließungsgarantie
- Höchstzinsgarantie
- Notarkostengarantie
- Vermietungsgarantie
- Zwischenfinanzierungskosten in Höhe von 7,5% im Gesamtaufwand enthalten
- Grunderwerbsteuer im Gesamtaufwand enthalten
- Mittelverwendungskontrolle durch externen und unabhängigen Treuhänder

- Mehrwertsteueroption für Appartements und Gewerbetreibende möglich
 - Liquiditätsüberschuß in der Bauphase bei entsprechender Progression
 - ca. 195 % Werbungskosten bezogen auf 15 % Eigenkapital
 - Abfluß von Darlehen und einem Großteil der Werbungskosten noch im Jahre 1983
 - kein Eigenkapitaleinsatz bei Einheiten bis DM 500.000,-
 - nicht nur Eigenkapitalvorforschung!
- Maria-Theresa-Straße 30,
8000 München 80
Telefon 089/987922 oder 987522
Telefax Nr. 522806

Sicherheits-Bauherrengemeinschaft „CAFÉ BAUR/HIRSCH“ · Oberstdorf · Allgäu

Neues aus der Industrie

Über Produkte + Dienstleistungen von der Systems, Teil 3 / Interkama I. Teil
informiert Margret Schelbel - Kettwig (0 20 54) 1 01 580

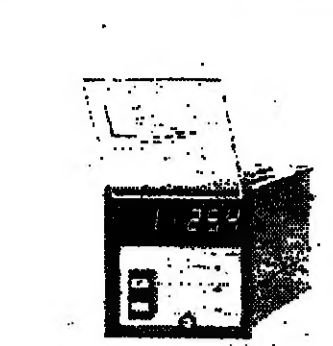


Philips für den neuen BTX-Standard gerüstet

Der Philips BTX-Decoder BT 3100 wurde für den neuen CEPT-Standard entwickelt. Dazu erdachte Valvo zusammen mit anderen Labors des Philips-Konzerns eine hochintegrierte Schaltung, die den einfachen und preisgünstigen Aufbau von Bildschirmtext-Decodern ermöglicht. Das IC mit dem Arbeitstitel EURODEC und der Typenbezeichnung SAA 5550 enthält alle für den neuen Standard notwendigen Anzeigesteuerungen und einen Zeilengenerators, der alle etwa 520 von CEPT definierten Zeichen enthält. Zusammen mit einer minimalen RAM-Anordnung - dem

Schreib-Lese-Speicher - von nur 2 K 8 bit kann dieser Bildschirmtext-IC die komplette Aussteuerung eines Fernsehgerätes oder Video-Monitors übernehmen. Die Entwicklung entsprechender Softwareprogramme zur Mikroprozessorstuerung der verschiedenen Möglichkeiten des EURODEC und der Steuerung des Datenflusses vom Modem zum Bildschirm ermöglicht es, Bildschirmtextdecoder vom einfachen Abfragemodem bis zur Editorstation aufzubauen, dabei wird die Softwareentwicklung erleichtert.

Philips GmbH, Abt. Video
Münchenbergstr. 7
2000 Hamburg 1



T 300 von Toshiba - der 16-Bit-Microcomputer für Profis

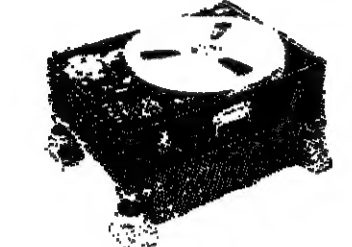
Das System T 300 von Toshiba ist der Microcomputer für Profis. Er besitzt alle wichtigen Funktionen, die der Anwender für seine Abfragen am Bildschirm benötigt. Sein Editor gestattet sogar die Bearbeitung empfangener Seiten. Die entscheidenden Vorteile des Personalcomputers T 300: hohe Intelligenz auf kleinstem Raum, günstiger Preis, gute Speichermöglichkeit, Bildschirm- und Druckausgabe, Editierbarkeit von Dokumenten, Anschluß an andere Netze. Der modulare Aufbau der Hard- und Software des T 300 von Toshiba ermöglicht auch künftige Entwicklungen im Bereich des Personalcomputers. Toshiba bietet mit diesem Personalcomputer dem Anwender eine echte Alternative zu wesentlich größeren - und teureren - Systemen. Mit dem neuen 16-Bit-Microcomputer T 300 wendet sich Toshiba an alle jene Anwender, die mit einem ausgereiften Preis-Leistungs-Verhältnis den neuen Dienst der Post nutzen wollen.

Toshiba Europa GmbH
Hofmannstr. 115
4000 Düsseldorf 1

Neuer Mehrfachregler von Gossen

Pontatherm D 4 heißt das erste Gerät einer neuen µP-gesteuerten Temperaturregler-Generation mit 4 Zweipunktreglern und 2 Dreipunktreglern. Kern ist ein Mikroprozessor, das Programm ist in einem Festwertspeicher eingeschrieben. Grenzwerte werden in einem nicht flüchtigen Speicher abgelegt und sind stets neu programmierbar, was hohe Flexibilität ermöglicht. Angeboten werden 5 Typen mit unterschiedlichen Eingangssignalen: Thermoelement, wählbar für Fe-CuNi, NiCr-Ni/PtRh; Pt 100 Fe-CuNi oder DC-Normallog, jeweils mit wählbarem Meßbereich. Die Ausgänge haben pro Kanal einen Relaiskontakt und je ein Logik-Signal zur Aussteuerung des SSR. Um den Zustand der bearbeiteten Regelstrecke zu überwachen, kann die digitale Soll-/Istwert-Anzeige auch auf Statusanzeige umgeschaltet werden. Einsatzgebiete: Prozesskühlung, die eine Mehrzonenregelung mit unterschiedlichen Parametern erfordert; als Temperaturregler; in Blasföhlmaschinen, Extrudern, Spritzgießmaschinen, Heißkanalprüfwerkzeugen und viele andere Einsatzbereiche.

GOSSEN GmbH
Postf. 17 98, 8520 Erlangen



ME 4115

airborne recorder-reproducer In der Computerindustrie leben und leben wir mit einer Entwicklungsdynamik, die wohl besonders deutlich macht, was sich in den vergangenen Jahren kurzfristig technologisch verändert hat. Ein Beweis des rasenden Fortschritts ist der "ME 4115" - ein hochwertiger, IIRG-kompatibler Airborne-Recorder mit Digitalaufzeichnung bis 120 MHz, Direktaufzeichnung bis 2 MHz, FM-Aufzeichnung bis 500 kHz, lange Aufzeichnungsdauer mit 15"-Spulen, einzigartige Konfigurations-Flexibilität, ASW-Version (MIL-STD 1610-Option, 19"-Version-Optiken, Mikroprozessorstuerung, -prozessorgestützter Abgleich, Selbsttest, eingebauter Test-equipment (BITE), nichtflüchtiger Speicher für Kontrollinformationen, beliebige Benutzerprogramme über PROM, MIL 1553 S-Interface (V24), flugtaugliche HDD-Elektronik (auch parallel) - das sind die wichtigsten Leistungsmerkmale des neuen "ME 4115 Airborne recorder-reproducer".

ENERTEC Schmalberger
Vertriebsbüro Süd
Elzabethstr. 11, 8000 München 40



Farbe aus der Hand messen mit Minolta

Chroma-Meter II Reflectance und Chroma-Meter II Incident sind die leichtesten und kompaktesten Drei-Farben-Analysatoren. In diesen Geräten hat Minolta für hochgenaue Messungen die letzten Erkenntnisse der Mikroprozessortechnik mit anwendungsgerechter Konzipierung, Rückspiegel-Display, vereinigt. Hochstabile Silizium-Photodioden sorgen für hohe Genauigkeit und Reproduzierbarkeit. Farbort und Farbwiedergabe können ohne Wärmelampe gemessen und im Display angezeigt werden. Bei der Modellreihe Chroma-Meter II Reflectance sind die Anschlüsse für Fernbedienung und digitale Datenausgabe für Computer-Interfaces. Für präzise Reflexionsmessungen von Oberflächenfarben beleuchtet die Lichtquelle im Meßkopf des Chroma-Meter II Reflectance die Meßprobe. Technische Daten: Meßfeld 8 mm Durchmesser, Reflexionsvermögen 1,0-100%; Reproduzierbarkeit Farbwiedergabe (x, y) = ±0,0005 Farbwiedergabe (ΔE) = ±0,02; Meßfunktionen und Farbsysteme: Farbmetrischen Yxy (CIE 1931) und L*a*b* (CIE 1976).

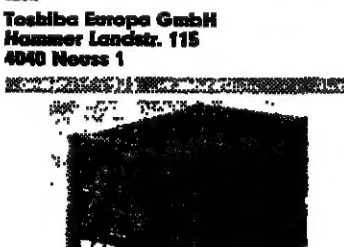
Minolta Camera Handelsgesellschaft mbH
Kort-Fischer-Str. 50, 2070 Altona Hamburg



Ablage-/Archiv-Probleme

Die Registratur-Dreh-scheibe von Moll löst sie bis zu 40% Stellfläche und bis zu 40% Wandfläche. Der ideale Raumsparspar mit dem großen Volumen, besonders geeignet für Arbeitsblätter, Abstellblätter und Zentralregisterkarten. Weitere Informationen erteilt Ihnen:

Moll GmbH & Co.
Mollstraße 1
7040 Heilbronn
Tel. 0 71 35 / 50 00



Von ITT - elektronischer Programmierer mit Schaltvermögen

ES 32 von ITT Regeltechnik - ist ein gutes Beispiel für hohen Anwenderkomfort. Er ist die konsequente Weiterentwicklung von elektronischen Programmierern wie Nockenschnittstellen oder Kartenlesern. Das Gerät hat einen modularen Aufbau und zeichnet sich durch hohe Schaltgeschwindigkeit und leichte Handhabung aus. Durch ein leicht zu bedienendes Handprogrammierungsfeld wird hohe Flexibilität bei der Programmierung und Änderung erreicht. Max. 16 Festprogramme sind aufrufbar. Zur Technik: Großer batteriegepufferter Programmpeicher; LED-bzw. 7-Segment-Anzeigen stellen den aktuellen Zustand des Programms dar; hohe Lebensdauer und Eignung in schutzgefahrenen Räumen; 8 bzw. 16 Eingänge, 24 V DC/8 mA; 8, 16, 24 oder 32 Ausgangskanäle, Relaisausgang pro V. 5 A, 3 Umschalter, 5 Schalter pro Ausgangskanal.

ITT Regelwerke Gruppe
Standard Elektrik Lorenz AG
Unternehmensgruppe Regelwerke
Postfach 44
8500 Nürnberg



Der Schlüssel zum perfekten Messen

Das neue mikroprozessorgesteuerte Multimeter D 3745 der NORMA Meßtechnik mißt, rechnet und speichert. Es bietet Möglichkeiten, für deren Realisierung sonst ein Meßsystem oder aufwendige Meßreihen mit entsprechenden Rechenoperationen nötig wären. Das neue Gerät mißt Strom, Spannung, Widerstand, gibt Verstärkungsfaktor (dB) und Relativabweichung an und führt Grenzwertvergleiche durch. Es enthält zehn Meßwert-Speicherplätze, mit effektivwertichtig (RMS) und hat eine automatische Bereichswahl für Spannung und Widerstand. 54.000 Digits bei 4% Stellen gewöhnlichen höchste Auflösung und somit größte Genauigkeit bei der Messung u. a. von technischen Spannungspegeln. Sämtliche Referenzwerte können digital über die Frontplatte oder über den Bus (IEEE 488) eingegeben werden, und es ist zusätzlich möglich, das analoge Eingangssignal als Referenz zu übernehmen. Das Gerät wurde für den Einsatz in Labor und Entwicklung, zur Einzel- wie zur Serienprüfung entwickelt.

GOSSEN GMBH
Postfach 1780, 8520 Erlangen



Motorola stellt den ersten Funk-System-Meßplatz vor

Der R-2001/2 Funk-System-Meßplatz von Motorola hat jetzt noch mehr Meßmöglichkeiten, ist flexibler und erhöht die Effektivität des Technikers. Motorola erfüllt so verschiedene Wünsche und Vorschläge ihrer Kunden. Und so sieht die Neuheit in einzelnen aus: Der jetzt eingebaute Klirrfaktormesser beurteilt die NF-Quadrat von Sender und Empfänger; der Meßbereich des SINAD-Meters wurde erweitert. Neben Autoleiter (nur US-Version) und 4/6 Ton Paging-Codes können jetzt auch alle gebräuchlichen S-Tonalarms erzeugt werden. Der Platz 8 der Meßplatztabelle nimmt jetzt auch einen kompletten Duplex-Kanal auf; die Umschaltung der zwei verschiedenen Frequenzen erfolgt dann automatisch. Folgende Meßbereiche sind möglich: Autoleiter Rufgeber, Offset Meßsender und Leistungsmesser, Klirrfaktormesser. Das Meßfeld des R 2001/2 besteht durch optimale Ergonomie: Seine Funktionen und Kontrollinstrumente sind nach Gruppen geordnet und klar gekennzeichnet.

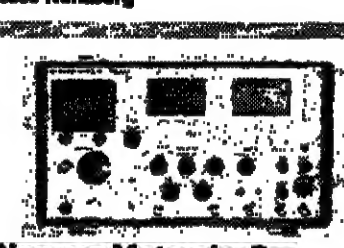
Motorola GmbH
Geschäftsbereich Funkgeräte
Postfach 14, 4204 Trossenstein 4



PROCONTROL von BBC - ein neues Service- und Diagnosesystem

Für das neue Kraftwerk-Leistungs-System PROCONTROL P in frei programmierbarer Bus-Technik stellt BBC eine rechnergestützte, leistungsfähige Leitungsbedienungs- und Diagnose-Software bereit. Mit diesem neuesten System-Baukasten werden die Fähigkeiten für Diagnose und Service von zentraler Stelle aus deutlich erweitert. Der Leitertechniker erhält so über Farbdarstellung Zugang zum "Innenleben" der Leitungen; er sieht mit ihr im Dialog - und das in der Regel ohne Einsatz von Ausführenden - Selbstmeldung und Anfragen an die Kraftwerksteilanlagen erfolgen über Kraftwerksteilanzeigen oder über ortsbegrenzende Anzeigegeräte. Neben den statischen Planungs-/Ausführungs-Informationen werden - sinnvoll verknüpft - alle aktuellen dynamischen Informationen dargestellt. Service und Diagnose an der Leitungs- und in dieser PROCONTROL-Konzeption gewährleisten schnelle Fehlererkennung und kurze Eingriffzeiten, was eine Erhöhung der Kraftwerkverfügbarkeit bedeutet.

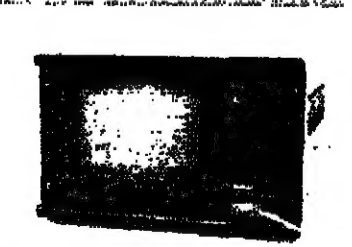
Brown, Boveri & Cie. AG
Kollhofstr. 92
6800 Mannheim-Käfertal



Neu von Motorola: Der Funk-Kompakt-Meßplatz

Das Bedienfeld des neuen Funk-Kompakt-Meßplatzes R-2200 von Motorola für den transportablen Einsatz ist optimal gegliedert: Seine Funktionen und Kontrollinstrumente sind nach Gruppen geordnet und klar gekennzeichnet. Das Ergebnis: Übersichtliche und leichte Bedienung. Jede Tasteneingabe wird akustisch bestätigt. Folgende Modelle sind lieferbar: R-2200 Grundmodell 110 V, R-2200/200 Grundmodell 220 V, R-2200/HS mit hochstabilen Zeitbasis 110 V, R-2200/HS/220 mit hochstabilen Zeitbasis 220 V. Das Standard-Zubehör: Adapter, Handbuch, Netzteil, Schalter, Kabel, Steckentene, 12 VDC-Stecker, Tastkopf x 1, Testmikrofon (reichhaltiges Extrazubehör). Alle Anzeigen erscheinen digital und analog auf zwei LCD-Displays. Die Frequenzschaltung erfolgt automatisch. Die Meßfunktionen: AM-FM-Meßsender und Empfänger, Wattermeter, Multifunktions-NF-Generator, PL-Frequenzzähler, AC/DC-Voltmeter, Zirkulator, Interner Modulator, Halb-/Vollwellen-Rectifier, SINAD-Klirrfaktormesser.

Motorola GmbH
Geschäftsbereich Funkgeräte
Postfach 14, 4204 Trossenstein 4



MECOM - das neue Pressen-optimierungssystem

MECOM ist ein außergewöhnlich robustes, kompaktes Mikroprozessorgestütztes System zur Optimierung des Pressenbetriebes. Es ist durch einfache und rationelle Programmierbarkeit im Klartext, bedienerfreundliche Bildschirmtexte, übersichtliche Sollwertdarstellung und leichte Änderungsmöglichkeit auszeichnet. Drei numerische Achsen - Preßstempelweg, Ziehkräften oder Ausstößweg und Tiefenanschlag - werden erfasst, und Sollwerte für Druck, Geschwindigkeit, Preßgeschwindigkeit und Preßkraftverlauf nach vorgegebener Kurve ausgegeben. Erstmal kann der Werkzeugwechsel vollautomatisch erfolgen. Alle Einstellparameter werden gespeichert und stehen bei Werkzeugwechsel sofort zur Verfügung.

Rheinmetall Meß- und Prüftechnik GmbH
Holtzheim Weg 50, Postfach 714
4040 Neuss 1
Prozesselektronik - Fertigungstechnik - Prüftechnik



Ein neuer Schneideautomat von Francotyp

Der neue OKAFOLD Schneideautomat 100 sorgt durch microcomputergesteuerte Technik für höchstmögliche und sichere Weiterverarbeitung von Endlosformularen. Die Stärken des neuen OKAFOLD: schnelle Bearbeitung auch schwer trennbarer Materialien, Mehrfachschneiden und verschiedener Formate innerhalb einer Formularfolge. Das Gerät wurde für mittlere bis hohe Belegungsraten konzipiert und ist über 6 Symbolleisten mit Funktionsanzeigen über Leuchtdioden extrem einfach. Fehlbedienungen sind ausgeschlossen. Eingebundene Schritt- und Schnittbefehle bleiben gespeichert. Der Automat ist sowohl separat als Hochleistungs-Schneider als auch kombiniert innerhalb des OKAFOLD Bauteilsystems einsetzbar. Als Baustein innerhalb einer Online-Kombination wird der OKAFOLD 100 zur perfekten Poststraße.

Francotyp Gesellschaft mbH
Eisenstraße 132-133
1000 Berlin 31



Neuer Rundsteuerempfänger von BBC aus steckbaren Modulen

Im Mittelpunkt einer wirtschaftlichen Energieversorgung steht heute die flexible Laststeuerung durch Rundsteueranlagen. Der mikroprozessorgesteuerte Empfänger Typ RCE ist das Ergebnis einer zwölfjährigen Entwicklung von vollen elektronischen BBC-Rundsteuerempfängern. Der in Hybridtechnik aufgebauete Empfänger des Rundsteuerempfängers RCE arbeitet mit einem eingekoppelten RC-Zweizweigenfilter von hoher Selektivität und Unempfindlichkeit gegenüber extremen Temperaturschwankungen. Die wichtigsten Daten: Versorgungsspannung 230 V, ±11%; Frequenzbereich der Versorgungsspannung 50 Hz, ±1%; Steuereffizienz 160 Hz - 1600 Hz; 1 bis 3 Schaltrelais. Der Steuerempfänger besteht aus einem Mikroprozessor für die Decodierung und einem externen, programmierbaren Speicher (PROM), der alle systemspezifischen und anwenderorientierten Daten enthält. Neben der Verarbeitung aller in der Rundsteueranlage vorhandenen Systeme führt der RCE konventionelle Schaltfunktionen aus.

Brown, Boveri & Cie. AG
Kollhofstr. 92
6800 Mannheim-Käfertal



Minolta EP 450 Z - der einzige Kompaktkopierer, der stufenlos verkleinert und vergrößert

Dank hoher Technologie bietet der Minolta EP 450 Z eine Vielzahl von Kopier- und Reduzierungsmöglichkeiten: die automatische Kassettenwahl - beim Kopieren sucht das Gerät automatisch das richtige Papierformat; wählbare eingebaute Formate (A 5, A 4 oder A 3) werden automatisch nacheinander auf einheitliche DIN A 4 gebracht; das Zoom-Vergrößern und -Verkleinern stufenlos zwischen DIN-Formaten auf und unter, ergibt alles in allem 780 Varianten des Originals. Und das alles immer in feinsten Minolta-Qualität durch Micro-Toning-System, Selbstreinigung und elektronische Trocknung. Steuerung. Mit dem umfangreichen Zubehör wird der Minolta EP 450 Z zum mobilschleierten Kopiersystem, jederzeit erweiterbar. Übrigens: den Minolta EP 450 Z können Sie kaufen, mieten oder leasen.

Minolta, Abt. W 1
Postfach 1450, 3012 Langenhagen 1

GHANA / Weltbank und verschiedene westliche Staaten gewähren Soforthilfe

Investitionen im Verkehrswesen nötig

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris Nach dem Internationalen Währungsfonds (IWF) Ghana eine Kreditlinie von 382 Mill. Dollar eröffnet hatte, kann das Ostblock- und Kuba-orientierte afrikanische Entwicklungsland jetzt auch mit einer substantiellen Hilfe der Weltbank und verschiedener westlicher Staaten, darunter der Bundesrepublik, rechnen, um seine großen wirtschaftlichen und finanziellen Schwierigkeiten zu überwinden. Für die nächsten drei Jahre sollen das 700 Millionen Dollar sein.

Festgelegt haben sich die acht Geberländer und die elf internationalen Institutionen, darunter die Weltbanktochter IDA, auf der Tagung der Ghana-Beratungsgruppe in Paris zu nächst aber nur auf die für 1984 vorgesehene Hilfe von 150 Millionen Dollar. Es handelt sich dabei um Kredite mit Laufzeiten von mehr als 20 Jahren und Zinsen von höchstens sechs Prozent. Der IDA-Kredit ist nur symbolisch mit 0,7 Prozent verzinst. Darüber hinaus erhält Ghana eine

nicht näher spezifizierte Lebensmittelhilfe. Bis 1988 verfügt das Land bereits über Hilfszusagen von 600 Millionen Dollar, welche durch das neue Hilfsprogramm auf 1,3 Milliarden Dollar verbessert werden soll. In 1982 hatte Ghana vom Westen gerade 92 Millionen Dollar empfangen. Die verstärkte Hilfsbereitschaft stützt sich auf ein im April 1983 beschlossenes Sanierungsprogramm, welches von der Gläubigergruppe als „mutig und realistisch“ bewertet worden ist.

Das durch den erwähnten IWF-Kredit abgedeckte diesjährige Leistungsbilanzdefizit Ghanas von 234 Millionen Dollar soll 1984 auf 60 Millionen Dollar begrenzt werden. Bei einem Importbedarf von rund einer Milliarde Dollar wird gegenüber 1983 eine Steigerung der Exporte auf 960 (591) Millionen Dollar angestrebt. Die Auslandsschuld des Landes von zur Zeit 1,5 Milliarden Dollar entspricht 11 bis 12 Prozent der Exporteinnahmen, was die Ghana-Delegation in Paris als relativ niedrig bezeichnete.

In Verlauf dieses Jahres wurden von Ghana Abwertungen um insgesamt 990 Prozent durchgeführt.

Die neue Hilfe soll insbesondere für Investitionen im Bergbau (darunter Goldminen) und im Verkehrswesen verwendet werden. Verkehrswege- und Verkehrsmittel sind im Verlauf der letzten zehn Jahre stark verkommen. Beispielsweise ist der Kraftfahrzeugpark Ghanas zu 70 Prozent nicht mehr einsatzfähig. Die Ghana-Beratungsgruppe war zuletzt 1970 zustimmiggetreten. Ihre Zurückhaltung hatte wohl vor allem politische Gründe. Inzwischen hat Ghana anscheinend seine engen Beziehungen zu den kommunistischen Ländern unter dem Druck seiner wirtschaftlichen Misere etwas gelockert. Ausdrücklich betonte in Paris Wirtschaftsminister Kwesi Botchwey, daß der Dialog mit dem Westen „verloren“ und die westlichen Gläubiger „besser informiert“ werden. Weltbankpräsident David Knox kündigte bei dieser Gelegenheit für die Süd-Sahara-Länder generell mehr Hilfe der IDA an.

GROSSBRITANNIEN / Leistungsbilanz im Defizit

Importe nehmen ständig zu

WILHELM FÜLLER, London Die Leistungsbilanz Großbritanniens weist für Oktober nach den jüngsten Statistiken des Handels- und Industrieministeriums ein hohes Defizit in Höhe von 270 Millionen Pfund aus, zum gegenwärtigen Kurs umgerechnet 1,072 Milliarden Mark. Damit bestätigt das hohe Oktober-Defizit alle Befürchtungen über eine ständige Zunahme der Importe, während die britischen Exporte mit Ausnahme von Nordseeöl nicht den erhofften Aufschwung nahmen.

Allerdings zieht die Regierung in London auch positive Rückschlüsse aus den Oktober-Zahlen, da die starke Import-Zunahme vor allem Rohmaterialien und Investitionsgüter, aber auch in hohem Umfang Fertigwaren betraf. Dies zeige, daß sich die Konjunkturbelebungs in Großbritannien verstärkt. Zum einen werde von der Wirtschaft wieder mehr investiert, zum anderen würden die Lager aufgefüllt, nachdem sie in den drei Monaten bis September unerwartet stark abgebaut worden seien.

Den Oktober-Zahlen zufolge haben sich die Importe gegenüber September um zehn Prozent auf knapp 5,6 Milliarden Pfund erhöht, während

die Exporte leicht auf 5,2 Milliarden Pfund zurückgingen, womit ein Defizit im Warenhandel von 429 Millionen Pfund entstand. Im Dienstleistungsbereich wird ein Plus in Höhe von geschätzten 160 Millionen Pfund ausgewiesen. Durch das Oktober-Defizit ist der Überschuss in der britischen Leistungsbilanz der ersten zehn Monate dieses Jahres auf nur noch rund 400 Millionen Pfund zusammenge schrumpft. Im vergangenen Jahr schloß die Leistungsbilanz mit einem Überschuss in Höhe von 5,428 Milliarden Pfund ab.

Ursprünglich hatte die Regierung für das ganze Jahr 1983 einen Überschuss in Höhe von 1,5 Milliarden Pfund eingeplant. Doch diese Vorgabe mußte in der vergangenen Woche bei der Vorlage des Herbst-Finanzpakets auf nur noch 500 Millionen Pfund zurückgenommen werden. In Außenhandelskreisen glaubt man nicht mehr daran, daß die britische Leistungsbilanz im kommenden Jahr noch in schwarzen Zahlen zu halten ist, trotz des unveränderten hohen Anteils von Nordseeöl an den britischen Exporten. 1983 haben die britischen Ölimporte bisher einen Wert von 5,3 Milliarden Pfund erreicht.

SCHWEDEN / Stahlfusion ist gescheitert

Sanierung aus eigener Kraft

REINER GATERMANN, Stockholm Die Pläne der vier schwedischen Spezialstahlhersteller, die gesamte Branche in zwei Unternehmen aufteilen, sind vorerst am Widerstand von Industrieminister Thage G. Pettersson gescheitert. Dieser verlangt als Voraussetzung dafür, daß der Staat Kreditunterstützung in Höhe von insgesamt umgerechnet rund 485 Millionen Mark abschießt, eine klarere Besitzstruktur in den beiden geplanten Unternehmen sowie deren Zusage, über zehn Jahre eventuell eintretende Verluste zu decken. Als erste Reaktion auf die Absage des Ministers erklärten die betroffenen Unternehmen, daß nun jedes alleine weiterarbeiten werde.

Im Herbst hatten Avesta (Johnson-Gruppe), Fagersta und Nyby-Uddeholm sowie in begrenztem Umfang auch Sandvik vorgeschlagen, ihre Spezialstahlproduktion in eine gemeinsame zu bildende Rohstoffverarbeitungs- und Blechherstellungsgesellschaft (Avesta, Fagersta und Nyby-Uddeholm) sowie in eine Band- und Röhrenproduktionsgesellschaft (Fagersta, Nyby-Uddeholm und Sandvik) einzubringen, an denen sich auch der Staat direkt oder indirekt beteiligen sollte. Die beiden Unter-

nehmen wären auf einen Gesamtumsatz von rund 1,5 Milliarden Mark gekommen und hätten etwa 10.000 Personen beschäftigt, gegenüber der derzeitigen Struktur wären ungefähr 1500 Arbeitsplätze verlorengegangen.

Zunächst war in der Branche befürchtet worden, der Industrieminister wäre mit Hinweis auf mögliche negative EG-Reaktionen nicht bereit, auf die Rückzahlung der Staatsgelder zu verzichten; in der Absage werden aber nun ganz andere Gründe genannt. Thage G. Pettersson wirft den Unternehmen vor, keine größere Eigenverantwortung übernehmen zu wollen. Ihr jüngster Vorschlag, zur weiteren Verlustdeckung zusätzliche 115 Millionen Mark bereitzustellen, sei allzu bescheiden. Dieser Betrag würde lediglich rund 10 Prozent ihrer stillen Reserven ausmachen. Die Gesellschaftsvertreter betonten dagegen, sie könnten keine derartig langfristigen Zusagen machen, wie sie der Minister fordere, zumal dadurch die anderen Töchter benachteiligt würden. Derzeit ist nicht klar, wie die Branche weiterarbeiten wird; vermutlich werden die Gesellschaften aus Eigenmitteln versuchen, ihren Spezialstahlbereich zu sanieren.

ITALIEN / Kostendruck schränkt Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt ein

Zahlungsbilanz nicht in Gleichgewicht

GÜNTHER DEPAS, Mailand Die italienische Leistungsbilanz wird im laufenden Jahr offiziellen Erwartungen zufolge mit einem Passiv-Saldo von 2000 Mrd. Lire (3,3 Milliarden Mark) abschließen und damit ihre Position gegenüber dem Vorjahr um 5000 Mrd. Lire verbessern.

Gleichzeitig wird der Anteil des Zahlungsbilanz-Passivums am Bruttoinlandsprodukt von 1,6 auf 0,4 Prozent (1980 = 2,5 Prozent) zurückgehen. Trotz dieser Entwicklung bleibt - wie das halbjährliche Kreditinstitut Credito Italiano in einer Studie folgert - die Verbesserung des Zahlungsverkehrs mit dem Ausland „ungenügend“, so daß selbst im Falle der als sicher geltenden Fortdauer der Stagnation in Italien auch das Jahr 1984 mit einem Passiv-Saldo abschließen wird. Credito Italiano schätzt diesen auf unverändert 2000 Mrd. Lire.

Zwei negative Faktoren, die auch im kommenden Jahr ihren Einfluß geltend machen werden, sind hierbei einerseits die Zinsen, die Italien für seine Auslandsschulden zahlen muß (5000 Mrd. Lire in 1983) und ander-

seits der weiter starke Kostendruck, unter dem die italienische Exportwirtschaft steht.

Während die meisten anderen westlichen Industrieländer die Rezession der letzten drei Jahre nutzen konnten, um ihre außenwirtschaftlichen Positionen zu stabilisieren und jetzt in den neuen Konjunkturzyklus mit Aktiv-Salden ihrer Leistungsbilanzen hineingehen, läuft die italienische Wirtschaft Gefahr, ohne ausreichendes Sicherheitznetz einer erneuten Destabilisierung entgegenzu-

gehen. Gefahren sieht Credito Italiano hierbei in erster Linie in der durch die wesentlich höhere Inflation in Italien bewirkten verminderten Konkurrenzfähigkeit der italienischen Exportunternehmen. Dabei geht die Bankstudie davon aus, daß die Unternehmen 1983 ihre Stellung am Weltmarkt nur halten konnten, weil sie eine empfindliche Reduzierung ihrer Erträge hinnehmen mußten. Da im Jahre 1984 nach IWF-Schätzungen die Preise internationaler Industrieprodukte höchstens um acht bis neun Prozent steigen werden gegenüber

einer Zunahme von sieben Prozent (stets in Lire) im laufenden Jahr, bedeutet dies bei einer angenommenen Preissteigerung in Italien von bestenfalls zehn Prozent, daß auch im kommenden Jahr ein Inflationsanstieg eintreten wird. Es dürfte daher nur eine Frage der Zeit sein, bis sich diese auch in der Ausfuhr niederschlägt.

Zusätzliche Gefahrenmomente sieht Credito Italiano in diesem Zusammenhang darin, daß sich der größte Teil der italienischen Exporte aus traditionellen Konsumgütern zusammensetzt, für die die Weltmarktfähigkeit in den nächsten Jahren langsame zunehmen wird als bisher. Chancen, die Ausfuhr stärker auszuweiten als für 1984 erwartete tendenzielle Wachstum der Weltmarktfähigkeit nach italienischen Produkten um 3,5 Prozent, sind daher der Bilanzstudie zufolge nur dann vorhanden, wenn nicht nur die Preis- und Kostenentwicklung auf „mittlerer“ westliche Werte zurückgeführt wird, sondern auch verstärkte Anstrengungen zur Innovation und zur Qualitätsverbesserung der Exportprodukte angenommen werden.

HANOMAG / Entlassungen stehen bevor

Drastische Sparmaßnahmen

DOMINIK SCHMIDT, Hannover
Die im Vergleich befindliche Hanomag GmbH, Hannover, steht vor drastischen Rationalisierungs- und Sparmaßnahmen. Einen Tag nach der Gewährung eines 20-Mill.-DM-Massekredits, mit dessen Hilfe die Produktion bis zum Jahresende aufrechterhalten werden kann, erklärte Geschäftsführer Wolfgang Freimuth vor der Belegschaft, "einige hundert" der 2600 Mitarbeiter müssten in absehbarer Zeit freigesetzt werden, um die Mehrzahl der Arbeitsplätze erhalten zu können.

Zu näheren Angaben sah sich Freimuth nicht in der Lage. Arbeitsdirektor Ulrich Pagelsdorf hält es aber für denkbar, daß noch in diesem Jahr beim Arbeitsamt Antrag auf Massenentlassung gestellt wird. Freimuth wies darauf hin, daß es zu dieser Maßnahme "keine Alternative gibt". In der kommenden Woche sollen die entscheidenden Verhandlungen mit dem Betriebsrat aufgenommen werden.

Insgesamt müsse Hanomag im personellen Bereich 20 bis 25 Mill. DM einsparen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Die Wettbewerbsfähigkeit wiederum sei unabdingbare Voraussetzung dafür, daß für Hanomag ein neuer Eigentümer gefunden wird. Ebenso wie Vergleichsverwalter Egon Kretschmer wollte Freimuth Namen von Firmen, mit denen über die Übernahme gesprochen wird, nicht nennen. Trotz des Demos eines Liebhaber-Sprechers gilt es aber als sicher, daß das schwäbische Familienunternehmen unter bestimmten Bedingungen Hanomag übernehmen wird. Neben den Entlassungen ist nach den Worten von Freimuth vorgesehen, Zulagen und überbetriebliche Lohn- und Gehaltszahlungen zu streichen. Zugleich kündigte er an, daß die Stückzahlen für einige Gerätetypen reduziert werden.

M. A. I. / Ausrunderer wettgemacht

Kein Drang zu ganz Großen

JOACHIM WEBER, Frankfurt
Die M. A. I. Deutschland GmbH, Frankfurt, hat im Geschäftsjahr 1982/83 (30. 9.) den "Ausrunderer" des Jahres wieder wettgemacht können: Nach einem Verlust von 4 Mill. DM wurden nun wieder 3 Mill. DM vor Steuern verdient. Den Erfolg führt Geschäftsführer Gerd Mensing auf die Erweiterung des Managements von 4 auf 6 Personen, auf verstärktes Marketing und auf Produktivitätssteigerungen, sprich: Rationalisierung, zurück.

Die Zahlen unterstreichen vor allem den letzten Punkt: Bei einer fast unveränderten Mitarbeiterzahl von 423 (426) wurde der Umsatz um 17 Prozent auf 121 (108) Mill. DM gesteigert. Dabei gelang es sogar noch, den Auftragsbestand um 3 Prozent auf 61 Mill. DM - entsprechend einer Beschäftigung von einem halben Jahr - aufzustocken. Kundendienst, Software und andere Dienstleistungen waren nach wie vor mit 37 Prozent am Umsatz beteiligt.

Besonderes Gewicht hat M. A. I. in diesem Jahr auf die Mitarbeiter-Motivation gelegt. Ihr dienen sowohl die

Management-Ausweitung als auch die Einrichtung geregelter innerbetrieblicher Information (Mitarbeiter-Zeitschrift, Management-Informationen). Zudem wurden rund 2 Mill. DM in den Ausbildungsbereich investiert. Sowohl die eigenen Mitarbeiter und Techniker als auch die Kunden werden künftig zentral im "M. A. I.-Kolleg" fortgebildet.

Im Geschäftsjahr 1983/84 soll der Umsatz um etwa 15 Prozent steigen und der Gewinn weiter verbessert werden. Dabei setzt Mensing sowohl auf eine nach oben und unten abgerundete Produktpalette, die den Anbieter von mittleren Computern gegen die Konkurrenz sowohl aus dem Mikrocomputer-Bereich wie aus dem Großcomputer-Bereich stärken soll.

Damit will die Tochter der US-Gesellschaft Management Assistance Inc., New York, aber nicht unter die ganz Großen in Deutschland kommen. Ziel ist es vielmehr, Marktführer in ganz bestimmten Anwendungsbranchen (z. B. Zahnärzte, Opel-Händler) zu bleiben. Schon heute tragen 16 solcher "Zielfirmen" etwa 60 Prozent zum Umsatz bei.

TOURISMUS / WELT-Gespräch mit Paul Lepach, Vorstandssprecher der Touristik Union International

Späte Bucher brachten die Branche durcheinander

GERD BRÜGGEMANN, Hannover
"Es hat uns nicht ungeworfen", sagt Paul Lepach, Sprecher des Vorstandes der Touristik Union International (TUI), "aber überrascht haben uns die Kunden schon". Die Rede ist vom Buchungsverhalten, das in diesem Jahr so ganz anders war als gewohnt. Lepach räumt zwar ein, daß auch die Jahre 1981 und 1982 nicht mehr so waren wie die goldenen siebziger Jahre, aber, so Lepach, "drastisch wurde es erst in diesem Jahr".

In der Tat haben die deutschen Reiseveranstalter, deren größte die Touristik Union mit ihren Marken Touropa, Scharnow, Hummel, Tigges, TransEuropa, Twentours und Airtours ist, sich im vergangenen Jahr nicht nur an permanenten Wachstumsraten erfreuen können, sondern sich auch daran gewöhnt, daß im Februar etwa 60 Prozent der Buchungen für den kommenden Sommer getätigt waren. Wer Ende März nicht schon 80 Prozent des Angebots verkauft hatte, machte sich Sorgen.

So kann es denn nicht verwundern, daß auf mancher Direktionsstelle Panik ausbrach, als Ende Februar dieses Jahres bei vielen Unternehmen nur knappe 40 Prozent erreicht waren. Sie standen vor der Frage, die eingekauften Kapazitäten zu halten und darauf zu bauen, daß die Kunden doch noch kommen, oder den bis dahin erreichten Buchungszustand fortzuschreiben und die Kapazitäten an die geringere Nachfrage anzupassen. Beide Entscheidungen steckten voller Risiken.

"Wir haben die Nerven behalten", sagt Lepach, und es hat sich für die TUI gelohnt. Zwar gelang es dem Unternehmen nicht, den Umsatz zu steigern, dafür aber war der Ertrag deutlich höher als im Vorjahr. So könnte man also unter dem Stichwort "Ende gut, alles gut" zur Tagesordnung übergehen. Das möchte Lepach indes nicht tun, denn er erwartet, daß sich das Buchungsverhalten dieses Jahres 1984 wiederholen wird. Es habe natürlich mit der wirtschaftlichen Lage zu tun. Sie habe den Kunden bewußt gemacht, daß die Kosten der Urlaubsreise in den allermeisten Familien die mit Abstand größte jährlich wiederkehrende Investition sei. "Es ist verständlich, daß man dieses Geld erst so spät wie möglich ausgeben will."

Lepach zeigte sich aber zum Ende des Reisejahres überzeugt, daß man nun nachgerade davon ausgehen könne, daß die Urlaubsreise ihren Spitzenplatz in der Prioritätenliste der Verbraucher nicht verloren habe. Auch wenn am und im Urlaub gespart werde, mit einer Zitterpartie rechnet er im nächsten Jahr nicht. So habe sich ein Unternehmen in den Organisationsabläufen einiges einfaches lassen, um späte Buchungen reibungslos abwickeln zu können.

Dennoch sind gerade aus dem TUI-Vertrieb, der über rund 1200 Reisebüros erfolgt, Klagen zu hören. Der Beratungsaufwand für die einzelne Buchung sei stark gestiegen. Oft könne man feststellen, daß Kunden sich in mehreren Büros beraten lassen, ehe sie sich entscheiden. Hinzu komme, daß die Ansicht, auch bei später Buchung könne der Urlauber immer noch aus einem reichhaltigen Angebot wählen, so ganz zutreffend nicht sei. Sehr oft nämlich ist das gewünschte Hotel im gewünschten Ort doch nicht mehr verfügbar, so daß die Reisebüros, um überhaupt eine Buchung machen zu können, zumeist

mehrere Ersatzangebote vorlegen müssen, was recht aufwendig ist. Bei alles in allem stabilen Reisepreisen müssen die Büros mit hin bei stagnierenden Provisionen mehr Aufwand pro Buchung treiben.

Es gibt noch einen anderen Grund, aus dem die Reisebüros späte Bucher für ein Ärgernis halten: Es engt ihre Liquidität ein. Mit jeder Buchung nämlich muß der künftige Urlauber eine Anzahlung leisten, die bis zur Abrechnung des Gesamtpreises in der Kasse des Reisebüros bleibt. Die späte Buchung verkürzt die Verweildauer der Anzahlung in den Büros teilweise empfindlich. Dennoch läßt Paul Lepach keinen Zweifel: "Eine Erhöhung der Provisionen ist nicht geplant."

Die TUI will statt dessen die organisatorischen und technischen Hilfsmittel für den Buchungsvorgang weiter verbessern, so daß die Reisebüros rationaler arbeiten können. Auch auf der Marketing-Seite werde es Veränderungen geben. Auch über einen Langfristbuche-Rabatt habe man diskutiert, erzählt Lepach: "Aber wir haben das verworfen, vorerst wollen wir erst einmal abwarten."

THYSSEN

Sanierungskurs bei Diedesheim

WERNER NEITZEL, Mosbach

Der Thyssen-Konzern, der im Mai dieses Jahres die vom Konkurs bedrohte Maschinenfabrik Diedesheim GmbH, Mosbach-Diedesheim, übernommen hat, will diesen Hersteller von Spezialmaschinen und Anlagen für Drehoperationen wieder so rasch auf die Beine stellen, daß dieses früher in Familienbesitz befindliche Unternehmen im kommenden Geschäftsjahr 1984/85 (30. 9.) wieder schwarze Zahlen schreibt.

Im laufenden Geschäftsjahr wird ein Umsatz von 82 Mill. DM angepeilt. Diedesheim hatte bis zum Jahre 1981, in dem knapp 105 Mill. DM umgesetzt wurden, noch mit Gewinn gearbeitet. Im darauffolgenden Jahr 1982, in dem der Umsatz auf 95 Mill. DM zurückging, war dann ein "erheblicher" Verlust entstanden. Ursächlich dafür waren neben der allgemein schwierigen Marktlage die Probleme bei der inzwischen in Konkurs gegangenen Tochtergesellschaft Herbert Lindner, Berlin.

Entsprechend dem abgesackten Auftragsbestand verbuchte Diedesheim im Rumpfgeschäftsjahr 1983 (1. 1. bis 30. 9.) - nach Anpassung an das Thyssen-Geschäftsjahr - lediglich einen Umsatz von 54,4 Mill. DM. Thyssen sei, so der Sprecher der Diedesheim-Geschäftsführung Ulrich Berntzen, der diese Funktion auch bei der Thyssen-Tochter Hüller Hille ausübt, bei Diedesheim eingestiegen, um dieses Unternehmen zu konsolidieren, vor allem aber, weil man von der Attraktivität des Spezialitäten-Programms überzeugt sei.

Möglich gemacht werden soll die Sanierung von Diedesheim durch einen von Thyssen geleisteten Sanierungszuschuß in Höhe von 25 Mill. DM. Die Banken hätten sich darüber hinaus zu einem "erheblichen" Forderungszuschuß bereit erklärt, außerdem seien Landeszuschüsse im Volumen von 3,5 Mill. DM beantragt. Zum Sanierungsprogramm gehört eine Konsolidierung in der Fertigung, die eine Reduzierung der Belegschaft von derzeit insgesamt 824 Mitarbeitern (ohne Auszubildende) zugunsten auf 637 Mitarbeiter vorsieht. Diedesheim ist Teil der in der Thyssen-Industrie AG, Essen, integrierten Maschinenbau-Division, die einen Umsatz von 550 (500) Mill. DM repräsentiert.

Hewlett-Packard: Schub aus den USA

nl. Stuttgart

Einen kräftigen Auftragschub aus dem US-Markt registriert der Elektronik-Konzern Hewlett-Packard. Im Geschäftsjahr 1982/83 (31. 10.) kletterte der gesamte Auftragsseingang um 18 Prozent auf 4,9 Mrd. Dollar, wobei der Auftragszuwachs im USA-Geschäft nicht weniger als 27 Prozent ausmachte. Nach Angaben der Hewlett-Packard Company, Palo Alto/Kalifornien, sei auch weiterhin in den USA mit steigenden Auftragszahlen zu rechnen.

In anderen Ländern finde ein entsprechender Aufschwung noch nicht statt, weshalb das Unternehmen vorsichtig in das neue Geschäftsjahr gehe. Der Umsatz des Konzerns ist im abgelaufenen Geschäftsjahr um 12 Prozent auf 4,71 Mrd. Dollar angestiegen. Nach Steuern wird ein um 13 Prozent auf 432 Mill. Dollar angestiegener Gewinn ausgewiesen. Der Gewinn pro Aktie beläuft sich auf 1,69 Dollar (plus 10 Prozent).

Industriekreditbank mit gutem Ergebnis

rt. Düsseldorf

Die Industriekreditbank AG Deutsche Industriebank erwartet für das laufende Geschäftsjahr 1983/84 (31. März) bei Ausbleiben unvorhersehbarer Störungen ein befriedigendes Ergebnis. Wie die Bank mitteilte, hat sich die Bilanzsumme in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres geringfügig auf 12,9 Mrd. DM verringert von 13 Mrd. DM am 31. März dieses Jahres. Der Zinsüberschuß erhöhte sich den Angaben zufolge im ersten Halbjahr auf 97 Mill. DM und lag damit über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Auf der Aktivseite habe sich die erwünschte Verlagerung der Kundenforderung zu längeren Laufzeiten fortgesetzt. Bei Fristigkeiten bis zu vier Jahren ermäßigten sie sich um 196 Mill. auf 649 Mill. DM, während die langfristigen Ausleihungen um 306 Mill. auf 9,2 Mrd. DM stiegen. Auch im Passivgeschäft zeigte sich eine Umschichtung zu längeren Fristen.

Rüterbau hat sich am Markt behauptet

dos. Salzgitter

Die im Aluminium- und Stahlbau sowie als Generalunternehmer tätige Rüterbau GmbH, Tochtergesellschaft der bundeseigenen Salzgitter AG, hat sich im Geschäftsjahr 1982/83 (30. 9.) trotz der schwierigen Situation am Baustandort behauptet. Nach Angaben aus Salzgitter hat das Unternehmen wieder ein positives Ergebnis erwirtschaftet. Der kräftige Umsatz von 203 Mill. DM gestiegene Umsatz sei vor allem auf die Abrechnung einer schlüsselfertig errichteten Universität in Libyen zurückzuführen.

Zufriedenstellend sei die derzeitige Auftragslage. Gegenwärtig verfüge Rüterbau über einen Auftragsbestand von 170 Mill. DM. Zwei Drittel davon entfielen auf den Aluminiumbau. Neben einigen Großaufträgen im Inland aktiv. Vor dem Vertragsabschluss stehe ein Projekt in Singapur. Dabei handelt es sich um ein 34geschossiges Telekommunikations-Gebäude.

Berg übernimmt Helmsorigs Aufträge

J. G. Düsseldorf

Die Mantelprofilwerk Berg GmbH, Kletberg, hat die Auftragsbestände der seit 14. November in Konkurs befindlichen Wilhelm Helmsorig GmbH & Co. KG, Gütersloh, übernommen und setzt mit befristeten Arbeitsverträgen für 80 der 120 Beschäftigten die Produktion bis zum Abarbeiten der Aufträge fort. Danach soll die Möbelproduktion eingestellt und die Möbelfertigung mit einer neuen Gesellschaft in der Berg-Gruppe fortgeführt werden.

Der vor elf Jahren gestartete Selbstnadel-Unternehmer Gunter Berg, der mit seiner Unternehmensgruppe der größte deutsche Mantelprofil-Zulieferer für die deutsche Möbelindustrie ist, verspricht sich von dieser neuen Aktivität für 1984 einen Umsatz von 12 bis 14 Mill. DM - fast ebensoviel, wie die gescheiterte Firma Helmsorig bisher einschließlich ihrer Stilmöbelproduktion erzielt hatte.

DEUTSCH-ZAIRISCHE ZUSAMMENARBEIT

Das Amt für Transport und Verkehr der Republik Zaire, repräsentiert durch das Office National des Transports (ONATRA) veröffentlicht hiermit auf Finanzierung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Darlehen Nr. 7966302, eine internationale Ausschreibung für die Lieferung von:

Sende-/Empfangsgeräten (Dossier Nr. 331.158)
Wechselspannungsanlagen (Dossier Nr. 331.159)

An der Ausschreibung beteiligen können sich alle technisch geeigneten Firmen. Interessierte Firmen erhalten die vollständigen Ausschreibungsunterlagen bei:

- Direction des Approvisionnements ONATRA
Building ONATRA, 3e étage - local 323
Boulevard du 30 juin, 177 à Kinshasa, geöffnet montags, mittwochs und freitags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr, oder im Ausland bei

- Société Générale des Minerais / Division Zaire
1, rue de la Chancellerie, 4e étage, B-1000 - Bruxelles
Tel. 32-02-511.39.10

Letzte Frist für die Einreichung von Angeboten ist Freitag, der 8. Januar 1984 um 15.00 Uhr Ortszeit. Die Angebote sind in doppeltem, gestempeltem Umschlag zu richten an:

- Office National des Transports Onatra
Président de la Commission des Adjudications
Building ONATRA, 7e étage, local 707
Boulevard du 30 juin, 177 - B.P. 98/Kinshasa 1
Rép. du Zaïre

Der äußere Umschlag, der keinerlei Hinweis auf die Identität des Anbieters enthalten darf, muß außer der obengenannten Adresse auch Gegenstand und Dossiernummer des Angebots enthalten. Die Angebote können auch dem Kommissionsvorsitzenden bei Beginn der Eröffnung übergeben werden. Die Öffnungsveranstaltung, an der die Anbieter teilnehmen können, findet am Freitag, 8. Januar 1984 um 15.00 Uhr Ortszeit Kinshasa im Konferenzsaal der Generaldirektion statt. Building ONATRA, 7e étage - local 711, Boulevard du 30 juin, 177.

Ca. 18000 m² original JASBA-Mosaik

preisgünstig abzugeben, nur für den Export in außereuropäische Länder.

Zuschriften erbeten unter R 2491 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ZOZ
Suchtkrankheiten
Depressive Verstimmungen
Hochintensive 14stgige Spezialkur
Psyche-, Somato- und Zelltherapie
Vitalitätsverlust
Wegweisende Behandlung
Arteriosklerose, Gelenkverschleiß
Cholesterin - die Superinfusion aus USA
Zentrum für Ozon- und Zelltherapie GmbH
Arzt. geleitet
Gründerstr. 22 - Tel. 0 54 41 / 79 53
2840 Diepholz 1

TOP TRUST TRADING
RESTPOSTEN
AUSLAUFPRODUKTIONEN
SONDERPOSTEN
Übernehmen:
HANDELSVERTRETUNGEN
P.O. Box 1229, 22 Erdbrunn, Telex 218434 tptd

WELT am SONNTAG bringt ab 27. November

Das große Advents-Preisauusschreiben

1. Preis: Ein Ford Escord Cabriolet
2. Preise: Zwei Reisen für je zwei Personen für 5 Tage nach New York
3. Preise: Drei Home-Computer Commodore 64

Ab 27. November in WELT am SONNTAG
Deutschlands aktuelle Sonntagszeitung für Politik, Sport, Auto, Wirtschaft, Kultur und Reise

Berlin '83 Das Jahr im Rückspiegel
Berichte und Bilder von Menschen und Ereignissen



Das Buch des Jahres

Das neue Berlin-Jahrbuch ist erschienen: „Berlin '83“. Gesehen und beschrieben von namhaften Autoren und Journalisten. Im Bild festgehalten von hervorragenden Fotografen * „Berlin '83“: Das farbigste Berlin-Jahrbuch, das es je gab! 288 Seiten, DM 21,80 (plus Versandkosten) * „Berlin '83“: Alles, was diese Stadt berührt, bewegt, erheitert und erschüttert hat, ist Thema dieser einzigartigen Dokumentation. Eine Chronik, wie sie fesselnder und lebendiger nicht sein kann * Ein herrliches Geschenk und ein wertvoller Sammelband für Sie und alle, die Ihnen eine besondere Freude wert sind.

BESTELL-COUPON
Hermit bestelle ich
Exemplar Berlin '83 (Stuckpreis DM 21,80) plus DM 3,- Versandkosten (inkl. 7 1/2 MwSt) Lieferung erfolgt nach Eingang der Zahlung

☐ Ich wähle den schnellsten postalischen Weg und lege meine Bestellung einen Verrechnungsscheck bei.
☐ Ich überweise den Betrag an die Ullstein GmbH, Deutsche Bank Berlin AG, Kto. Nr. 6014005 oder Postscheck Berlin West, Kto. Nr. 123103

Name _____
Vorname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
Datum/Unterschrift _____

Ensenden an
Berliner Morgenpost
Berlin-Exklusiv
Kochstraße 50,
1000 Berlin 61

Merrill Lynch AG

Karl-Arnold-Platz 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 7 58 11 Telex 05 557 720	Faulstraße 3 2000 Hamburg 1 Tel. 0 40 / 32 14 91 Telex 02 12 130	Ulmstraße 30 6000 Frankfurt/Main Tel. 06 11 7 15 31 Telex 04 1 237
Promenadeplatz 12 8000 München 2 Tel. 0 89 / 25 03 50 Telex 05 213 421		Kronprinzstr. 14 7000 Stuttgart 1 Tel. 07 11 / 2 22 00

Kein Grund zum Greinen

Bth. - Der Kölner Schauspielstreit, der jetzt zwischen Kulturdezernent und Stadtrat um die Flamm-Nachfolge ausgefochten wird (siehe Meldung auf dieser Seite), geht tiefer als die üblichen öffentlichen Diskussionen um die Qualität des einen oder anderen Kandidaten. Eine demokratisch gewählte Mehrheit muckt auf gegen einen Minderheitsentscheid des Verwaltungsrats - und das ist auf dem Sektor der Kultur so neu, daß selbst die Beteiligten allemal verwirrt zu sein scheinen.

Als Kiesel in München die CSU an die Macht in der Stadt brachte, blieb der noch von der SPD installierte Kulturdezernent Kolbe, und wenig änderte sich. Als Wallmann ins Frankfurter Rathaus einzog, blieb Hilmar Hoffmann Kulturdezernent, und das Theater dort durfte seinen schlechten Zustand fortsetzen. In Köln verlor die SPD zwar nur die absolute Mehrheit, ist weiter stärkste Fraktion und stellt damit den OB, aber das gleichzeitige Zusammenrücken von CDU und FDP im Stadtrat macht Mehrheitsfindungen zu einer Sache des diplomatischen Geschicks oder des berechtigten klönschen Klüngels, bei dem Leistungen und Gegenleistungen hinter den Kulissen ausgehandelt werden.

Weder Diplomatie noch Klüngel klappen jetzt. Kulturdezernent Nestler beharrt auf seinem vertriehenen Vorschlagsrecht für die Position des Schauspielers, längt wissend, daß er ihn im Stadtrat nicht durchsetzen kann. Denn die Mehrheit dort hat einen anderen Wunsch: Nestler soll weichen, weil er dessen Qualitäten - zu Recht oder auch nicht - mißtraut. Klar, daß dahinter unterschiedliche Auffassungen über die Richtung des Theaters stecken.

Anders als die Kultursenatoren in Hamburg oder Berlin sind die Kulturdezernenten Zeit-Beamtete, deren Verträge politische Wechsel durch Ratwahlen überleben. Das hatte gute Gründe, solange es in den Stadträten einen weitgehenden kommunalen Konsens über politische Richtungen hinweg gab. Der ist dahin, seit sich auch in den Stadträten immer stärker ein Regierung- und Oppositions-Bewußtsein bildet. Da es so kam, hat sich die nun dünnhäutige Linke selbst ausbehalten, nachdem sie ihre Mehrheit in den Ratshausbesitz nach jahrelanger Rückständigkeit ausgespielt hat. Jetzt, da es einmal andersherum geht, hat sie wahrlich keinen Grund zum Greinen.

Ingenieure verändern die Medizin: Der Kardiologen-Kongreß in Anaheim

Mit Enzymen gegen den Infarkt

Ein Weltfestival der Herzspezialisten, der Kardiologen, ist die jährliche Tagung der amerikanischen Herz-Gesellschaft geworden. Die internationale Elite der „Herzbeben“ traf sich diesmal in Anaheim, ein Stadtteil von Los Angeles, gleich gegenüber dem berühmten Disneyland. Gemeinsam mit diesem Reich von Mickey Mouse hatte der Kongreß nur die Dimensionen und Superlative: über 17 000 Teilnehmer, das bedeutet: der größte Medizinkongreß der Welt. Die 1700 Vorträge und Poster, dargeboten von früh morgens bis 23 Uhr in einem Dutzend Parallelsitzungen, waren kaum noch zu bewältigen.

Ein regelrechter Innovationsschub war in diesem Jahr zu bewundern. Die Ingenieure verändern die Medizin, adaptieren den technologischen Fortschritt auf die speziellen kardiologischen Bedürfnisse und helfen damit Ärzten wie Patienten weiter. Denn zahlreiche Untersuchungsverfahren konnten „entschärft“, genauer: durch schonendere, schmerzlosere Methoden ersetzt werden. Der Trend geht von der invasiven aggressiven Diagnostik hin zu nicht-invasiven, kaum belastenden Meßmethoden.

Hier sind vor allem die Ultraschallverfahren, aber auch die Kernspintomographie zu nennen. Von der Kernspintomographie waren die Experten besonders angetan. Sie liefert morphologisch exakte Querschnitte oder auch andere Schnittbilder vom Herzen, ohne daß die Patienten einer Strahlenbelastung ausgesetzt werden müßten. Das System funktioniert über Magnetfelder und gilt heute bereits als Revolution auf dem Gebiet der bildgebenden Verfahren.

Denn nicht nur die anatomischen Konturen von Organen lassen sich damit exakt dokumentieren, sondern auch ihre Gefäßversorgung und -das dürfte der nächste Schritt sein - so gar normale und krankhafte Stoffwechselvorgänge in den Organen. Die Beurteilung von Durchblutungsstörungen des Herzmuskels wie auch der Funktionsfähigkeit der Herzkammern wird damit noch präziser werden.

Aus Japan kam eine weitere technische Novität: das Kardioskop. Ebenso wie man schon seit Jahren den Magen mit Hilfe flexibler Glassonden untersucht, den Endoskop, von außen inspizieren kann, wird künftig auch das Herz dem Auge des Untersuchers erschlossen. Er führt einen Fiberoptik-Katheter mit einem Durchmesser von nur 2,8 Millimeter über die Blutbahn in die Herzhöhle vor und kann dann die anatomischen

Details regelrecht besichtigen. Nicht nur die Herzkammern lassen sich so auf Defekte absuchen, sondern auch die Herzkranzgefäße, deren Blockade durch Blutgerinnsel den Herzinfarkt auslöst.

Allerdings ist der vorgeführte Prototyp trotz seines geringen Durchmessers noch nicht geeignet, alle wichtigen Abzweigungen der Koronararterien zu passieren. Er gibt lediglich den Blick auf die Innenwände der großen Hauptstämme frei. Eine weitere Miniaturisierung scheint aber noch möglich zu sein. Dann ist die Zeit gekommen, daß mit einem Kardioskop - über eine Arterie in den Koronargefäßbaum vorgeschoben - die Beschaffenheit einer Verengung der Kranzgefäße direkt begutachtet und beurteilt werden kann.

Ein weiterer Fortschritt ist denkbar, nämlich die Kombination des Kardioskops mit einem Laser, der die arteriosklerotischen Ablagerungen in den Gefäßwänden der Koronararterien „wegdampft“: die perfekte Gefäßreinigung. Dies ist zwar heute noch Zukunftsmusik, aber die technischen Verbesserungen des kardiologischen Instrumentariums gingen in den letzten Jahren mit solchem Tempo voran, daß man gar nicht überrascht wäre, wenn die Gerätehersteller, die den Braten längst gerochen haben, schon bald mit dieser Sensation aufwarten würden.

In Anaheim waren bereits Laser zu bewundern, die Gefäßblockaden beseitigen sollen. Sie können allerdings nur „blind“ eingesetzt werden, d. h. der Laser muß unter Röntgenkontrolle an das Hindernis herangeführt werden, das er dann „wegschneidet“. Daß diese Methode prinzipiell funktioniert, ist nicht nur in Tierversuchen, sondern auch schon an Kranken belegt worden.

Problemlos ist freilich auch dieses Verfahren nicht. Die Laserenergie muß so gut beherrscht werden können, daß sie die erwünschten Wirkungen erzielt und nicht gleichzeitig auch noch Löcher in die Gefäßwand schneidet. Und diese Gefahr ist bei besten Präzisionsmodellen recht groß.

Viele der neuen Entwicklungen laufen darauf hinaus, chirurgische Eingriffe zu umgehen. Das trifft nicht nur auf die noch futuristische Laserreinigung der verschlackten Gefäße zu, sondern auch auf zwei andere Methoden, die heute bereits eingesetzt werden, um sogenannte Bypass-Operationen zu vermeiden, also die chirurgische Konstruktion von Gefäßumleitungen vorbei an den Nadel- oder Koronararterien. Seit nun vier Jahren liegen Erfahrungen mit der Aufweitung der Gefäßengstellen in den

Kranzarterien des Herzens vor. Bei dieser Dilatation wird ein Katheter in die Engstelle eingelegt. Ein am Katheterende befestigter wurstförmiger Ballon preßt dann, unter hohem Luftdruck aufblasen, den „Schutt“ in die Gefäßinnenwand aus. Damit ist die Barriere für den Blutstrom beseitigt und der Herzmuskel bekommt wieder ausreichend „Treibstoff“.

Die Dilatation wird inzwischen auch in den meisten großen deutschen Herzzentren durchgeführt - mit großem Erfolg. Etwa 30 Prozent der Bypass-Kandidaten - die Angaben schwanken noch stark - brauchen dann nicht mehr operiert werden. Natürlich ist dieses Verfahren nicht für jeden Koronarpatienten geeignet; die Operation wird damit also nicht überflüssig. Vielleicht aber kann damit erreicht werden, daß die Zahl der Operationskandidaten abnimmt und gleichzeitig auch die Länge der Warteliste.

Das zweite Verfahren benutzt gerinnungslösende Substanzen und wird insbesondere beim akuten Herzinfarkt eingesetzt. Seine Ursache ist nämlich meistens eine Verklumpung von Blutkörperchen über einer geschädigten oder verkrampften Koronarinnenwand. Die Substanzen Streptokinase oder Urokinase schmelzen in einem hohen Prozentsatz die Gerinnsel weg, was freilich nicht immer bedeutet, daß die Gefäße weiterhin frei bleiben. Das Verfahren ist allerdings mit Nebenwirkungen belastet, in erster Linie mit Blutungen in anderen Gefäßbezirken.

Diesen Nachteil soll nun eine neue Substanz nicht mehr haben, nämlich der sogenannte Gewebe-Plasminogen-Aktivatoren. Er greift im außerordentlich komplizierten aufgebauten Gerinnungssystem des Menschen nach bisherigen Erkenntnissen nur gezielt die Thromben an und beseitigt sie. Wie in Anaheim berichtet wurde, ist es inzwischen gelungen, diesen Aktivator gentechnologisch herzustellen, so daß schon bald ausreichende Mengen für klinische Prüfungen zur Verfügung stehen werden. Die Experten erhoffen sich davon einen wichtigen Fortschritt in der „unblutigen“ Beseitigung von Gefäßthrombosen.

Einige Forschergruppen prüfen derzeit, ob sich Dilatation und Thrombolyse kombiniert einsetzen lassen. Das Mainzer Team um Professor J. Meyer konnte in Anaheim vielversprechende Daten vorlegen. Bei welchen Patienten das kombinierte Vorgehen Vorteile bringt, muß sich aber noch zeigen. Fest steht nur, daß es prinzipiell geht.

JOCHEN AUMILLER



Aus der Schürze gezeugt: Freda Harzeth (l.) und Ingrid Stadler in der Oper „Fäusterschen Schönefüßchen“ in Stuttgart

FOTO: H. KILIAN

Stuttgart: Märchenoper von Kurt Schwertsik

Revolte in Skandalia

Mitunter gibt's noch Wunder. Und deshalb zeigt sich niemand überrascht, wenn am Ende die bessere Welt wiederhergestellt ist. In einem Land, in dem „jeder alles zu sagen hat“, kann schließlich kein Unrecht geschehen. Die Demokratie, die Jernum, ein schlagfertiger Usurpator, gleich zu Anfang propagiert: Sie darf darum niemals zum Dauerzustand werden. Ein bißchen Zauber, ein wenig Liebe - und schon hat der Böse, der auf seine alten Tage sein gutes Herz entdeckte, auch ein Einsehen und dankt ab. Kommtbel, dieser seltsame Schöling und Fräulein Neuntöter, die Tochter seines ehemaligen Kammerherrn, sollen über einen Staat herrschen, in dem nicht bloß vom heißen Brei die Rede ist. In Skandalia wird er auch gegessen.

Ein Märchen! Clemens von Brentano hat es sich einst einfallen lassen. Ein Stück Literatur der wunderbaren Art, das von „Fäusterschen Schönefüßchen“ berichtet, einer Hexe, die mit ihrer Schürze die eigenartigen Dinge veranstaltet. Mal macht sie aus einem Revolver einen ausgesprochenen Luftkuss, der alsbald aus der Höhe die Welt mit anderen Augen sieht; mal verwandelt sie schnell entschlossen ihre Lieblingsleide in das liebevolle Fräulein von Ziegensar, auf daß sie Jernum bessere. Doch bevor das passieren kann, kommt die Ziege wie die Jungfrau zu einem Kind. Und das ist dann endlich auch das Versprechen ein, das sein Name verkündet: Kommtzeitkommt.

Karin und Thomas Körner, die schon für Stuttgart „Figaro Hochzeit“ neu übersetzten, haben im Auftrag der Württembergischen Staatstheater den Brentano-Text für die Oper aufbereitet, und sie haben es dabei an Scherz, Satire, Ironie und tieferer Bedeutung gewiß nicht fehlen lassen. Ihre Knittelverse treiben

vielmehr mit dem Entsetzen Spott, und ihre Reime machen eine Musik möglich, die sich selbst auf die Schippe nehmen kann. Kurt Schwertsik komponiert denn auch nicht lange um den heißen Brei herum.

Seine kleine Oper von rund 70 Minuten Dauer, für ein ausdrucksstarkes Kammerensemble formuliert, hat die lakonische Kürze, die manchmal eine willkommene Würze sein kann. Sie schreut vor Gefälligkeit nicht zurück. Sie gibt sich einfach. Bisweilen an Hindernis orientiert, gelegentlich aber auch sehr an Satire erinnernd, unterhält sie auf eine eingängige Art, die leider rar geworden ist. Vergnügt die Hände reibend, wünscht man sich ihr einen langen Erfolg.

Im Stuttgarter Kammertheater ist „Fäusterschen Schönefüßchen“ dieser Erfolg bereits gesichert. Und zwar deshalb, weil Axel Manthey, erstmals als Regisseur arbeitend, sich von der Dunkelkammer der Württembergischen Staatstheater in keiner Weise einschüchtern läßt. Im Gegenteil. Der leere Raum aktiviert offenbar seine Bühnenbild-Phantasie, und so werden wir Zeuge eines spritzigen Spektakels, das nach und nach die Black Box in eine Juke Box verwandelt. Die klaren Zeichen, die er setzt, die grotesken Überreibungen, die er sich gestattet, das Spiel mit Materialien, das er stiftet, geben dem Märchen, was das Märchen ist.

Kein Wunder also, wenn allen der Spaß ins Gesicht geschrieben steht. Unter der Leitung von Dennis Russell Davies spielen und singen Ingrid Stadler (Fäusterschen), Freda Harzeth (Fräulein von Ziegensar), Wolfgang Probst (Jernum), Karl-Friedrich Dürr, Leo Goetze und einige andere so animiert, so beherzt und gutgelaunt, daß man daran auch als Zuschauer wie als Zuhörer seine helle Freude haben kann.

HARTMUT REGITZ

Horvath-Uraufführung in Bonn: „Der Fall E.“

Die Erben hatten recht

Lange haben die Erben Odön von Horvaths das Dramenfragment „Der Fall E.“ zurückgehalten. Ihr Argument: Das Stück könne zu Mißverständnissen Anlaß geben. Die Uraufführung in Bonn gibt ihnen nachdrücklich recht. Regisseur Dieter Münch hat es prompt mißverstanden. Er machte daraus ein Agitationsstück, das sich verspätet in die Diskussion um die sogenannten Berufsverbote für kommunistische Lehrer einschalten möchte.

Das Fragment, das nicht über den Zustand eines lockeren Szenariums hinausgekommen ist, beruht auf einer wahren Begebenheit aus dem Jahre 1930. Die Regensburgs Lehrerin Ely Maldague wurde wenige Wochen vor ihrer Übernahme ins Besatzungsverhältnis fristlos entlassen, weil man ihr Sympathien für den Kommunismus nachsagte. Zehn Tage nach ihrer Entlassung ließ der Stadtrat von Regensburg sie in eine Heil- und Pflegeanstalt einweisen, wo sie wiederum neun Tage später unter nicht ganz geklärten Umständen starb. Der Fall erregte seinerzeit die Öffentlichkeit, weil der Lehrerin keinerlei aktive politische Betätigung nachgewiesen wurde, sondern bestenfalls ein schwärmerischer Flirt mit kommunistischem Gedankengut.

Auf dieser im Prinzip unpolitischen Schwärmerie baut auch Horvath sein Stück auf. Gleich in der Eingangsszene konfrontiert er Ely Maldague mit zwei wirklichen Kommunisten, deren pragmatisches Handeln im Sinne ihrer Ideologie weitgehend verschlossen bleibt. Sie beruft sich auf den Glauben an ein besseres Menschentum und beharrt

darauf, daß ihr dies keine praktischen Schwierigkeiten bereiten könne. Horvath begründet ihre Beschäftigung mit linkem Gedankengut aus einer fast hilflosen Abwehr gegen die geistige Enge ihres Elternhauses. Es geht ihm also nicht um ideologische Fixierungen, sondern um Entwurzelungen aus der Idylle. So ist auch der Tod der Ely Maldague nichts anderes als die logische Konsequenz der Heilmisshandlung, in die sie hineingerät, als sie ihre Bindungen an das Elternhaus lockert und schließlich ganz aufgibt.

Das aber war dem Regisseur nicht genug. Zunächst einmal belastete er das eher zarte Gespinnst des Textes mit zahlreichen Dokumenten wie Briefen, Krankheitsprotokollen und Personalakten, dem Abend danach eine Wendung ins Pseudohistorische gebend, das dem Autor ja gerade nicht vorgeschwebt hat. Mit zahllosen Regiemätzchen versucht Münch, dem Stück auf irgendwelche Füße zu helfen, die es gar nicht braucht. Geizen quälten über dem Text, rechtsradikale Lehrer knallen die Hacken zusammen, Beamte laichen neugierig durch die Gegend und stolzieren mit Papierfächern auf dem Kopf herum wie ungezogene Knaben, die der Frau Lehrerin einen Streich spielen wollen.

Das einzig Bemerkenswerte an dieser „Uraufführung“: Ingrid Schaller in der Titelrolle. Sie spielt die Ely Maldague mit zwei wirklichen Kommunisten, deren pragmatisches Handeln im Sinne ihrer Ideologie weitgehend verschlossen bleibt. Sie beruft sich auf den Glauben an ein besseres Menschentum und beharrt

LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH

JOURNAL

Bundespräsident zur Kontinent-Benefiz

DW. Köln
Bundespräsident Karl Carstens hat seine Teilnahme an dem Benefizkonzert von Mstislaw Rostropowitsch und Galina Wischnewskaja am kommenden Dienstag, dem 28. 11., im Kölner Gürzenich zugesagt. Veranstalter des Konzerts ist die Gesellschaft Kontinent; der Erlös fließt jungen, aus der Sowjetunion emigrierten Künstlern und Schriftstellern zu. Auf dem Programm stehen u. a. die Cellokonzerte in D-Dur von Luigi Boccherini und in C-Dur von Joseph Haydn. Restkarten, auch ermäßigte Studentenkarten, sind an der Abendkasse erhältlich.

Bosse sagt in Köln ab, Janowski neuer GMD?

DW. Köln
Jürgen Bosse, Schauspieler in Mannheim, wird nicht die Leitung des Kölner Schauspiels übernehmen, die durch Jürgen Flincks Wechsel nach Hamburg vakant wird. Bosse war vom Kölner Kulturdezernenten Nestler und von der SPD-Fraktion im Stadtrat favorisiert worden, während CDU und FDP Verhandlungen mit dem Bremer Schauspielregisseur Peter Borchardt führten. Bosse begründete seine Entscheidung damit, daß er unter den derzeitigen politischen Mehrheitsverhältnissen „keine Möglichkeit sehe für eine erfolgreiche und engagierte Theaterarbeit, so wie ich sie in Mannheim führen konnte“.

Fündiger scheint die Stadt bei ihrer Suche nach einem neuen Generalmusikdirektor geworden zu sein. Wie aus gut unterrichteter Quelle verlautet, ist man mit dem Dirigenten Marek Janowski einig. Er soll ab 1986 die bisher getrennten Positionen des Chefdirigenten der Oper (Sir John Pritchard) und des Gürzenich-Kapellmeisters (Yuri Ahronowitsch) übernehmen. Nestler bezeichnet dies als „Spekulation“, aber demotiert es nicht.

Neuer Gemäldekatalog der Stiftung Pommern

DW. Kiel
Ein so bekanntes Bild wie Fritz von Uhdes „Lasset die Kindlein zu mir kommen“ (z. Zt. in der Hamburger Luther-Ausstellung zu sehen) gehört der Stiftung Pommern, die seit 1970 im Rantzenbau des Kieler Schlosses eine Heimat fand. Die Bestände der Stiftung gehen auf den 1945 nach Coburg ausgelagerten Bestand des Stettiner Stadtmuseums zurück. Nachdem 1971 nur ein schmales vorläufiges Sammlungsverzeichnis vorgelegt werden konnte, ist nun ein wissenschaftlicher „Katalog der Gemälde“ erarbeitet worden. Er behandelt die Geschichte der Stettiner Gemäldesammlung und führt alle Bilder auf, die heute noch im Besitz der Stiftung sind. Der Band mit 402 Seiten und zahlreichen Abbildungen kostet 35 Mark (Dänische Skr. 44, 23 Kpl.).

Giorgiones Entwürfe für den „Seesturm“ entdeckt

DW. München
Mit Hilfe von Infrarot-Reflektogrammen-Aufnahmen konnte jetzt nachgewiesen werden, daß eines der bedeutendsten Bilder der Renaissance-Malerei, der „Seesturm“ in der Scuola di San Marco in Venedig tatsächlich in wesentlichen Teilen auf Giorgione zurückgeht. Ein Forschungsteam unter Leitung des Münchner Kunsthistorikers Christian Hornig fand bei seinen Untersuchungen Entwurfszeichnungen als Untermauerungen, wie sie als typisch für Giorgiones Arbeitsweise gelten. Damit bestätigt sich, was der Künstlerbiograph Giorgio Vasari bereits 1950 behauptete: daß das riesige Bild damals Giorgione, dem Lehrer Tizians, in Auftrag gegeben, in Teilen aber von Palma Vecchio gemalt worden war.

Schubert-Verzeichnis als Taschenbuch

DW. Bonn
Der „Deutsch“, das Standard-Verzeichnis der Kompositionen von Franz Schubert, liegt jetzt in kompakter Form vor (dtv-Bärenreiter Nr. 3261, 12,80 Mark). Der große Deutsch, zuletzt 1979 erschienen, kostete 210 Mark und ist damit fast ausschließlich Bibliotheken vorbehalten. Gerade das umfangreiche und ungeordnete Werk Schuberts - allein an die 700 Lieder - ist ohne ein Nachschlagewerk zur Hand für den Liebhaber kaum zu durchdringen.

Großer Kunstpreis an Geiger Ulf Hoelscher

DW. Mainz
Den mit 10 000 Mark dotierten Großen Kunstpreis des Landes Rheinland-Pfalz erhält für 1983 der Geiger Ulf Hoelscher. Hoelscher, Schüler u. a. von Ivan Galamian, gilt heute als renommierter deutscher Geiger seiner Generation. Die Preisverleihung durch Kultusminister Günter findet am 12. Dezember in Mainz statt.

München eröffnet sein neues Volkstheater

Alpenländische Ballade

Das neue Volkstheater in der bayerischen Landeshauptstadt ist eröffnet worden. Ein Herzenswunsch vieler Münchner und kulturpolitisch Zankapfel ersten Ranges. Jahrelang wurde diese bayerische Lustbarkeit, die immerhin an eine 150jährige Tradition anknüpfen kann, als Stiefkind der Münchner Kulturpolitik hin- und hergeschoben. Für 4,5 Millionen Mark (nur 2,4 Millionen bezahlte die Stadt, der Rest stammt aus Spenden) entstand nun doch eine eigene Spielstätte.

Ob der neue Hanserr, Jörg Dieter Haas, allerdings gut beraten war, mit dem alpenländischen Drama „Glaube und Heimat“ des Innsbrucker Arztes und Dichters Karl Schönherr (1867-1943) zu starten, möchte man bezweifeln. In klötziger Sturzbach-Dramaturgie spielt das Stück in der Zeit der Gegenreformation in Tirol. Es ist die Ballade von der Auswanderung der verfolgten protestantischen Tiroler. Der Bischof geht quer durch die Dörfer, mitten durch die Familien. Hier die „Katholischen“, da die „Lutherischen“.

Wie aus einem Knobelbecher kippt der Autor Schönherr die Konflikte gleich auf die Szene: Da kämpfen Gier, Berechnung und Liebe miteinander, Grausamkeit und Frömmel bilden einen Part, List und Borniertheit schimmern auf. Man hört die Trommeln der „Bischöflichen“, die landauf, landab auf der Suche nach „Lutherischen“ sind. Wer nicht das richtige Glaubensbuch vorweisen kann, wird aus dem Land vertrieben. Manche Bauern verheimlichen ihren Glauben, um den angestammten Hof nicht verlassen zu müssen.

So auch die Rotts. Während die Rottin rechtgläubig ist, bekämpft sich ihr Mann Christoph nur heimlich zum „neuen“ Glauben. Doch die Erlebnisse grausamer Verfolgungen durch die Schergen veranlassen ihn,

sich offen als Protestant zu erkennen zu geben. Jetzt muß auch er die Heimat verlassen. Doch da wird eine weitere Verfügung ausgerufen: Minderjährige müssen zurückbleiben, zur Umerziehung. Bauer Rott steht vor der Entscheidung, wieder abzuschwenken oder sich von seiner Familie zu trennen, bis sein Sohn volljährig ist, um nachzukommen. Das Schicksal schlägt noch einmal grausam zu. Am Schluß ziehen die Rotts mit ihrem toten Kind auf dem Karren in die Fremde, und der katholische Bischof kriecht winselnd über den Boden. Eine Welt vom Zuschnitt antiker Schicksalstragödien.

Die Probleme, an denen Schönherr Figuren zerbrechen, sind, weil historisch, nicht ohne weiteres für uns nachvollziehbar, auch wenn das Stück, aufs Tirolerische zugeschnitten, vom Volkstheater vorsichtig ins Bayerische hinübergepielt wird. Die spannende, karge Inszenierung, in der Hand der couragierten und bewährten Ruth Drexl, verläßt sich auf äußere Handlung, auf Gewissensnot und Grausamkeit. Ein gutes Ensemble, das sich in kurzer Zeit vorzüglich zusammengeschweißt hat, spielt handfest vom Blatt. Stellvertretend für alle seien Hans Brenner und Lisa Fitz genannt. Er, Brenner, als Bauer Rott, strahlt wilde Momente der Kraft aus, rückt sich recht nach Tiroler Bauernhut in seiner Rolle. Lisa Fitz, eine schöne gestandene Ehefrau. Sie legt Schicksal offen. Sie wehrt sich und kämpft: „Reiß ihm das Herz raus, und schlag ihm übers Maul!“

Manchmal ging es schon arg derb und naturalistisch zu. Aber wer sich darüber hinwegzusetzen vermochte und bereit war, einige naive Voraussetzungen hinzunehmen, dem wurde ein eindrucksvoller Theaterabend geboten.

ROSE-MARIE BORNGÄSSER

R. Bressons filmisches Testament: „Das Geld“

Nachgelieferter Mord

Man sieht einem Mord zu und sieht ihn doch nicht: So paradox gibt sich Robert Bresson, dieser besessene Asket des französischen Kinos, mit seinem Film „Das Geld“, der jetzt in unseren Lichtspielhäusern anläuft, der letzte wohl des zwischen 83-jährigen. Dieses Werk ist eine einzige große Geste der Verweigerung gegenüber den heutigen Leinwandnormen, und in der unerbittlichen Strenge seiner Prinzipien, die hier konsequenter noch als in den früheren Filmen vorangetrieben ist, auch das letzte Wort, das Testament geradezu, eines Mannes, dem es von Anfang an immer viel mehr um eine filmische Sprache ging als um bloße Bilder.

Nichts in diesem Film wird direkt gezeigt, alles aus der indirekten Per-



Unter falschem Verdacht: Christian Pötty in der Hauptrolle des Films „Das Geld“

FOTO: CONCORDE

spektive suggestiv beschworen, der Kontrastkonstanz des Zuschauers anvertraut. Aneinander gefesselte Männer, die hintereinander aus einem Transportwagen steigen, ein eiserne Tor, das zufällt, auf der Holzpritsche ein Strohsack, das Gefängnis. Eine Axt, groß im Bild, eine umgestülzte Nachtschlampe, ein zersplittertes Trinkglas, Hände, blutbespritzt, im Wasserstrahl des Waschbeckens: das Drama eines Mordtats. Karger und geiziger kann optische Präsentation nicht sein. Der Puritaner Bresson hat aus seinem nur 85 Minuten langen Film systematisch alles herausgefiltert, was auch nur entfernt in das Umfeld des Effektivollen

geraten und den schnurgeraden Weg in die kalte Zelle des Wesentlichen verstellen könnte.

Groß- und Nahaufnahmen, die ganze Welt im Ausschnitt. Selten erfährt das Bild von den beteiligten Menschen mehr als Einzelheiten, einen Fuß, der sich vorwärtsbewegt, eine Hand, einen Ellenbogen, eine Schulter. Alles macht sich selbständig, scheinbar Zusammengehöriges löst sich auf. Wenn eine Handlungsperiode zu Ende ist, dann verharbt die Kamera noch lange auf dem verödeten Schauplatz, ehe sie den Fortgeleiteten über die neue Schwelle folgt. Ein Montage-Rhythmus, der in seiner tieferen Wiederkehr den Zuschauer nicht eben geduldiert macht. Auch das Bresson, wie immer schon, Debutanten Schauspielerdienste verrichten läßt, wird ihm nicht einbringen. Er hat es nicht auf deren „Spiel“, sondern auf das ihnen innewohnende „Eigene“ abgesehen, doch solche Theorie wird den Zuschauer kaum über so manches hilflose Dialoge- stammel hinwegtrösten.

Am Anfang steht die Weigerung eines Vaters, seinem Sohn mehr Taschengeld zu geben. Der setzt daraufhin falsches Geld in Umlauf, ein Unschlüssiger, ein junger Heißhändler, wird verdächtigt. Lügen und falsche Zeugenaussagen führen zur Verurteilung. Der junge Mann kommt ins Gefängnis. Selbst hier glaubt ihm niemand seine Unschuld, seine Ehefrau trennt sich von ihm. Nach Verbüßung der Strafe wieder in Freiheit, verliert der Junge seinen Job, die Freunde schneiden ihn. Er verzweifelt und wird nun tatsächlich zum Mörder! Ein altes Thema bei Bresson: Der aussichtslose Kampf zwischen äußeren Zwängen und freiem Willen, zwischen Individuum und (un)sozialer Umwelt.

Moralischer Angelpunkt des Films: Der zu Unrecht und durch Irrtum zum Kriminellen abgestempelte Verweigerer dieser Abstemplung, indem er, weil es anders nicht mehr geht, das Verbrechen gewissermaßen nachläßt. Aus dem falschen Gesetzgeber wird ein richtiger, der mit seinem Mäkel jetzt endlich im Lot ist. Die kriminelle Tat erlöst ihn aus der Dämmerzone des Ungleichgewichts. Ein zutiefst pessimistischer Film, voller Hoffnungslosigkeit und ohne Zuflucht, der formal zugleich so maßlos rigoros vorgeht, daß ihm im Kinosaal nicht viele folgen werden. Askesen macht auch einsam.

WOLFF D. GROSSE

KULTURNOTIZEN

„Das alte Stollberg“ - eine Veröffentlichung in der Reihe „Rheinische Kunststätten“, gibt jetzt der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz heraus.

Die Universität Köln will nächstes Jahr eine Partnerschaft mit der Universität Krakau eingehen.

Genus von Venedig lautet der Titel einer Ausstellung, die bis zum

11. März in der Londoner Königl. Akademie der Künste Werke aus der Hochrenaissance in Venedig zeigt.

Ein Amateurtheater-Festival des Ruhrgebiets findet bis zum 2. Dezember in Oberhausen statt.

Der Völkerrechtler Friedrich Berber feiert morgen seinen 85. Geburtstag.

Mit den Methoden der geheimen Verführer weg vom blauen Dunst

Von SUSANNE PLÜCK

Die bisherigen Antirauherkampagnen der deutschen Gesundheitsbehörde sind komplett gescheitert, das Geld war zum Schornstein hinausgeblasen. Ute Canaris, Chefin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Köln, macht sich keine Illusionen. Zwar stagniert die Zahl der Raucher in der Bundesrepublik seit Jahren, die Menge der gerauchten Zigaretten jedoch nahm seit 1980 ständig zu. 14,7 Milliarden waren es 1981, damit konsumiert jeder der rund 17 Millionen Raucher durchschnittlich 24 Zigaretten täglich.

Zwar ist die Zahl der männlichen Raucher seit 1965 um 2,5 auf 9,8 Millionen gefallen, dafür hat sich die Anzahl der Frauen um 64 Prozent auf 7,7 Millionen erhöht. 40 Prozent der Raucher sind heute Frauen, und

wenn der Trend sich fortsetzt, werden sie mit den Männern bald gleichgezogen haben. Alarmierende Zahlen für die Leiterin einer Behörde, die die Gesundheit der deutschen Bevölkerung im Auge haben muß, mit ihrem Jahresetat von etwa 20 Millionen Mark aber dem Werbebudgets jeder mittleren Zigarettenfirma unterlegen ist.

In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Regionalbüro der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Kopenhagen hatte die Bundeszentrale zu einem Workshop zum Thema „Frauen und Rauchen“ geladen, bei dem Wissenschaftler aus Schweden und der Schweiz, Österreich und Frankreich, England, Holland und der DDR ihre neuesten Erkenntnisse austauschten konnten: Mediziner, Psychologen, Soziologen und Fachleute aus der Gesundheitspolitik.

Im Zusammenhang mit einer gesamteuropäischen Untersuchung zum Thema Rauchen und Gesundheit haben die Kölner besonders die Zielgruppe Frauen ins Visier genommen – ein weltweit bisher einmaliges Unternehmen. Dringend erforderlich ist es wohl angesichts der Tatsache, daß die Zuwachsraten bei raucherspezifischen Krankheiten und Todesursachen wie Krebs, Herzinfarkt und Bronchialerkrankungen sich den Quoten der Männer rapide annähert.

Aus den Ergebnissen von quantitativen und qualitativen Studien ergab sich, daß Frauen offenbar aus anderen Gründen rauchen als Männer. Nur für eine verschwindende Minderheit ist die Zigarette Genussmittel. Für die meisten ist sie eine „Überlebensstrategie“, um durch den Alltag zu kommen.

Dieser Erkenntnis entsprechend,

deren sich die Werbung der Tabakindustrie längst bedient, fragt nun die Raucher-Forschung nach den Gründen für das Rauchen von Frauen bestimmter Schichten, Alter, Bildungsgrade und Berufe. Zwar wurden, da sehr zeitaufwendig und kostspielig, nur wenige und keineswegs repräsentative Einzelinterviews geführt; ihre Ergebnisse lieferten jedoch wertvolle Hinweise auf bisher vernachlässigte Zusammenhänge und Ansatzpunkte für neue Strategien zur Bekämpfung des Rauchens schon vor der „Einstiegsphase“.

Man befragte die Testpersonen, unter welchen Bedingungen, in welchem Alter sie mit dem Rauchen begonnen haben, warum sie dabei geblieben sind, ob die Eltern rauchen, warum sie aufgehört haben. Man befragte leidenschaftliche und Gelegenheitsraucherinnen, „Ehemalige“ und

Frauen, die es niemals versucht haben.

Die Untersuchungen ergaben, daß das „Risikoverhalten“ Rauchen begünstigt wird, wenn es allgemein akzeptiert wird und subjektiv verhalten werden kann. Auch scheint ein Zusammenhang zwischen steigendem Zigarettenkonsum und „Emanzipation“ zu bestehen – wenn man darunter Selbständigkeit, Bildungsgrad und qualifizierte Berufstätigkeit versteht.

Zum ersten Mal aber hat man auch Nichtraucherinnen gefragt, wie sie ohne Zigaretten Stress bewältigen, Pausen ausfüllen, Gespräche anfangen. Es stellte sich heraus, daß sie sich in der Einstiegsphase meist als Außenseiter fühlten. Dennoch erwiesen sie sich – aus bisher nicht geklärten Gründen – als „immun“ gegen die Droge „Zigarette“.

Es fiel auf, in welchem Maße die Nichtraucherinnen in der Lage waren, sich ihren eigenen Bereich gegenüber Mann, Kindern, Kollegen abzugrenzen. „Sie wirkten“, so Psychologin Alexa Franke von der Universität Bochum, „unglaublich souverän – einfach autonom“.

Die Erkenntnisse aus diesen Studien will sich die BZgA nun für ihre Werbung nutzbar machen. So soll etwa ein attraktives Nichtraucherimage geschaffen werden, um nicht immer nur mit dem erhobenen Zeigefinger des Gesundheitspostels operieren zu müssen. Denn von Gesundheitsargumenten läßt sich fast niemand bewegen, dem blauen Dunst ade zu sagen. Eine Berliner Medizinerin: „Es scheint, daß man die Raucher nicht bei der Vernunft packen kann, sondern mit irgend etwas verführen muß, nicht mehr zu rauchen.“

Höhleinsturz ließ in Garmisch die Erde beben

dpa, Garmisch-Partenkirchen
Ein explosionsartiger Erdstoß hat in der Nacht zum Freitag das oberbayerische Garmisch-Partenkirchen erschüttert und die Häuser in den umliegenden Orten seismologisch beben lassen. Nach bisherigen Feststellungen der Polizei und der Landratsämter hat der gewaltige Erdstoß, der vermutlich von einem Höhleinsturz in der Tiefe eines der Bergmassive um das Loisachtal verursacht wurde, keine größeren Schäden verursacht. „Es war, wie wenn eine schwere Last niederkam“, schilderte ein Bewohner des besonders betroffenen Garmisch-Partenkirchen das von gewaltartigen Grollen begleitete Phänomen, das um 20.45 Uhr die Bevölkerung vorübergehend in Panik versetzte. In den Garmisch-Partenkirchen-Partenkirchen, in Farchant, Oberau und Oberammergau, verliefen zahlreiche Einheimische fluchtartig ihre Häuser, deren Balken erzitterten. Schenkstühle sprangen auf Möbel schlugen gegen die Wände. „Wir befürchteten schon ein Atomsturz“, sagte ein Polizeisprecher in Garmisch-Partenkirchen. Im Passionspark Oberammergau, in Farchant und in Oberau fiel die Stromversorgung 20 Minuten aus. In einem Betonwerk in Garmisch-Partenkirchen brannte ein Büro nach einer Gasexplosion aus.

Kollision auf der Unterelbe

dpa, Cuxhaven
Nach einer Kollision mit dem 11 739 BRT großen brasilianischen Frachter „Itapage“ auf der Unterelbe vor Cuxhaven ist gestern mittags das 23 274 BRT große, unter liberianischer Flagge fahrende Containerschiff „Ever Leve“ auf voller Länge in Brand geraten. Dabei kam mindestens ein Seemann ums Leben. Die Hamburger Wasser- und Schiffsbehörde sandte sofort zwei Rettungskräfte, ausgerüstete Hubschrauber zum Unglücksort.

Brieftaube als Drogenkurier

AFP, Djalarta
Eine Brieftaube, die ein Päckchen mit Rauschgift transportierte, ist auf einem Schiff der indonesischen Kriegsmarine abgefangen worden. Es handelt sich um den ersten Fall einer „Drogenaube“ in Indonesien. In Thailand ist dagegen der Einsatz von Brieftauben zum Transport von Drogen weit verbreitet.

Zwei Gleisarbeiter getötet

dpa, Köln
Zwei Gleisarbeiter im Alter von 44 und 47 Jahren sind gestern morgen um vier Uhr bei Ausbesserungsarbeiten auf der Bundesbahnstrecke Köln-Troisdorf (Siegkreis) von einem Zug ertränkt und getötet worden. Die Bundesbahnverwaltung Köln glaubt, daß die Männer bei einem in der Dunkelheit nahenden Zug versehentlich auf die befahrenen Gleise ausgewichen.

In Puno verhungert

AFP, Lima
Eine Mutter von zwölf Kindern ist am Dienstag in Puno, der Hauptstadt des gleichnamigen Andendepartements verhungert. Die Peruanerin war vor der Dürre auf dem Land im Südosten Perus in die Stadt geflohen. Nach Angaben der Behörden sind 80 Prozent der Bevölkerung dieser Region unterernährt.



ZU GUTER LETZT

„Stardesigner styler neue Nudelsorten“ Überschrift einer Meldung der französischen Presseagentur AFP.

Polizistenmörder nach Geiselnahme in Paris gefaßt

AFP, Paris
Der 25jährige Gewaltverbrecher Lionel Cardon wurde vorgestern nach einer dramatischen Geiselnahme in Paris von der französischen Polizei festgenommen. Cardon, der vor fünf Tagen bei einer Polizeikontrolle einen Beamten erschoss und eines Doppelmordes in Bordeaux verdächtigt wird, hatte in einer Pariser Anwaltskanzlei vier Personen, darunter eine Rechtsanwältin, als Geiseln genommen. Einen Polizeibeamten, den den Geiseln zu Hilfe kommen wollte, schoß Cardon nieder und verletzte ihn schwer.

Noch während Spezialeinheiten der Polizei das Gebäude, in dem sich Cardon mit den Geiseln verschanzt hatte, abriegelte, fand eine feierliche Gedenkfeier für den von ihm ermordeten Polizisten statt. Cardon, der bisher nur als kleiner Gauner galt, ließ im Laufe der Verhandlungen mit der Polizei seine Geiseln nacheinander frei.

Das unblutige Ende der Geiselnahme war jedoch bis kurz vor Schluß noch in Frage gestellt, weil Cardon immer neue Bedingungen stellte. Zuletzt forderte er, alle Journalisten aus der Nähe des umstellten Hauses zu entfernen. Als die ersten Beamten, nachdem er aufgegeben hatte, in das Haus kamen, drohte Cardon zunächst, sich zu erschließen, ließ sich dann aber widerstandslos abführen.



Hauptsache, die Kohlen stimmen ...

FOTO: HANFRED GRICHE

„Goldfingers“ Leben zwischen schmalen Stegen

Angeklagter im Münchener Spielbanken-Prozess: Der Weg zum Glück im Spiel war mühselig, aber ehrlich

PETER SCHMALZ, München
Die graumelierten Haare sind sorgsam gekämmt, die Goldrandbrille liegt griffbereit auf dem Tisch. Der Herr im dunklen Nadelstreifen nippt an einem Glas Wasser und stellt es behutsam auf die Serviette zurück. Ein Mann von Welt mit gepflegten Umgangsformen, ein wenig füllig, was aber im Alter von 62 Jahren Würde verleiht. Kurzum: Ein Mann, wie er im Aufsichtsrat einer Bank Platz nehmen könnte.

Aber Vladimir Granec, gebürtiger Slowake mit deutschem Paß, sitzt auf der Anklagebank vor der 4. Strafkammer des Landgerichts München II. Fortgesetzt Betrug wirft ihm der Staatsanwalt vor. In zweieinhalb Jahren soll Granec durch Manipulationen an den Spielautomaten des Casinos im oberbayerischen Bad Wiessee 6,1 Millionen Mark ergaunert haben. Eigentlich waren es knapp sieben Millionen, der Staatsanwalt hat aber die von Granec in dieser Zeit wieder verlorene Summe von 615 000 Mark abgezogen.

Der Angeklagte selbst oder seine Mittelsmänner sollen, so die Anklage, an den Roulette-Zylindern einiger Spieltische in Wiessee die in der Re-

gel vier Millimeter dicken Stege durch neue mit unterschiedlichen Stärken ersetzt haben, wodurch die Elfenbeinkugeln einen neuen Drall und damit für einen künftigen Spieler eine berechenbare Unregelmäßigkeit erhalten haben soll.

Unterschiedliche Stege will auch Granec sogar mit dem bloßen Auge bemerkt haben, das aber sei für ihn nur eine unbedeutende Nebensache gewesen: Nach seiner Erfahrung beeinflusst die Stegstärke nicht den Lauf der Kugel. Das wird ihm auch ein Gutachter im Laufe des Prozesses bestätigen.

Erleuchtung in Wien

Nein, Granec will nicht durch betrügerische Machenschaften zu einem der berühmtesten und unter Casinoschefs gefürchteten Spieler aufgestiegen sein und unter Kennern den Spitznamen „Goldfinger“ bekommen haben. Sein Weg in die Höhen des Roulette-Glücks sei dornenvoll und mühselig, aber ehrlich gewesen.

Der sprachgewandte Diplom-Ökonom, der vor den Kommunisten in den Westen floh und über Amerika und Australien nach München kam, wo er 1955 Chefredakteur für interna-

tionale Politik beim amerikanischen Sender Freies Europa wurde, ging mal wie ein normaler Mensch in die Spielbank und wurde dort rasch aufmerksamer auf Spieler, die mit hohen Einsätzen immer wieder dieselben Zahlen belegten und dabei große Gewinne kassierten.

Im Casino von Baden bei Wien will er dann die Erleuchtung gehabt haben, die ihm eine nicht schätzbar Millionenvermögen einbringen sollte. Er bemerkte, daß jeder der in Handarbeit hergestellten Spielkessel spezifische Unregelmäßigkeiten zeigten. Granec: „Der Unterschied zwischen den einzelnen Kesseln ist ungefähr so wie der zwischen einem Mercedes und einem Südlöcher.“

Nun, so „Goldfinger“ in munter sprudelndem Redefuß, habe er mit einem mathematisch beschlagenen Bekannten Gewinnzahlen der Spieltische im In- und Ausland notiert, um so dem Eigenleben der Maschinen auf die Spur zu kommen. Bis zu 30 000 Zahlen mußte er von einem Kessel aufschreiben, bis seine Gewinnschancen für ihn optimal kalkulierbar waren.

In drei Jahren will er in der Spielbank von Baden-Baden zwei Millionen Mark kassiert haben. Da er aber

bis zu 150 „Schreiber“ und Spieler beschäftigte, die für ihn Permanenten (Gewinnzahlen) notierten und nach seinen Angaben Jetons setzten, habe er nach Abzug der Unkosten nur noch 800 000 Mark für sich gehabt. Vor stolz schmunzelnd erzählt der Angeklagte, wie er in Monte Carlo einmal nur vier Zahlen spielte und in vier Stunden soviel gewonnen hatte, daß er erstmals in der Geschichte dieses Casinos der Tisch gesperrt werden mußte.

Günstige Unregelmäßigkeiten

In 42 Spielbanken der Welt will er sich in den vergangenen Jahren erfolgreich getummelt haben. In Wiessee will er erkannt haben, daß sechs der zehn Tische für ihn günstige Unregelmäßigkeiten aufwiesen. Der Staatsanwalt aber ist sicher: Mit Hilfe nicht ermittelter Hintermänner hat Granec außerhalb der Casino-Öffnungszeiten die Zylinder manipuliert. Ein Ermittlungsverfahren läuft gegen den ehemaligen technischen Direktor der Wiesseer Spielbank. Aber Granec seinerseits ist ebenfalls sicher: „Ich habe mit Manipulationen nichts zu tun. Dafür wird es nie einen Beweis geben.“

Keine Spur von Mann und Millionen

BODO RADKE, Brüssel

Obwohl nun bereits ein Jahr seit dem Verschwinden des belgischen Sicherheitsagenten Francis Zwarts mit einem Luftfrachtpaket im Werte von drei Millionen Mark vergangen ist, gibt es nicht den geringsten Anhaltspunkt, ob der Mann Opfer eines Verbrechens wurde oder sich mit dem Paket voller Bargeld, Gold, Diamanten und Aktien aus dem Staube gemacht hat.

Zum Jahrestag des geheimnisvollsten Kriminalfalls in der jüngeren belgischen Geschichte gab der Brüsseler Untersuchungsrichter Mahieu offen zu: „Es ist zum Verzweifeln, aber alle unsere Recherchen haben zu absolut nichts geführt. Jedem noch so vagen Tip sind wir nachgegangen – ohne den geringsten Erfolg.“

Gehalt für die Ehefrau

Martine Zwarts, die 25jährige Ehefrau des Verschwindenen, ist fest davon überzeugt, daß ihr Mann irgendwo von Banditen festgehalten wird. Auch die belgische Luftverkehrsgesellschaft Sabena als Arbeit-

geberin des Sicherheitsagenten will eine solche Möglichkeit nicht ausschließen. Sie überweist jedenfalls Frau Zwarts weiterhin jeden Monat das volle Gehalt des Vermissten.

Der „Fall“ begann vor einem Jahr mit der Landung einer Sabena-Maschine aus Zürich am 21. Uhr. Der damals 26jährige Zwarts fuhr mit einem VW-Kombi über das Rollfeld des Brüsseler Flughafens zu der Maschine, um das von einer Zürcher Bank an eine Brüsseler Bank adressierte Wertpaket zu übernehmen und in das 1,5 Kilometer entfernte Luftfrachtgebäude zu bringen, wo es in einen Safe eingeschlossen werden sollte.

Um 21.20 Uhr meldete Francis Zwarts seiner Zentrale über Funk, daß er sich auf der Rückfahrt befände. Es war das letzte Lebenszeichen des Verschwindenen. Am Tage darauf wurde der VW-Kombi in der Nähe einer Mülldeponie verlassen worden, gefundenes. Das Wertpaket war verschwunden, und nichts deutete darauf hin, daß in dem Wagen ein Kampf stattgefunden haben könnte.

Bei der polizeilichen Großfahndung meldeten sich mehrere Zeugen,

die zur fraglichen Zeit auf dem Rollfeld einen Personenwagen vom Typ Ford-Taunus gesehen hatten, in dem vier uniformierte Männer saßen. Alle Versuche, dieses Auto und die Insassen ausfindig zu machen, schlugen fehl. Als Folge der Hypothese, der Sicherheitsagent sei inzwischen ermordet und seine Leiche im Wasser versenkt worden, wurden alle Teiche der Umgebung leergepumpt. Man fand jedoch nichts.

Uniformen nicht erkannt

So tappen Polizei und Justiz in Belgien weiter im dunkeln. Gegen die Vermutung, Francis Zwarts habe sich mit einer Drei-Millionen-Beute irgendwo nach Übersee abgesetzt, spricht der menschliche Aspekt, daß er drei Wochen zuvor Vater einer Tochter namens Jessie geworden war. Aber solange die Überfall-Hypothese nicht bewiesen werden kann, führt auch das nicht weiter. Die Männer im Ford-Taunus, deren Uniform keiner der Zeugen wegen der Dunkelheit genau erkannt hat, könnten auch Komplizen des Verschwindenen gewesen sein. (SAD)

Empfindliche Geldstrafen für Vogelfänger

K.R. Udine

Als erste Region in Italien hat die Landesregierung von Friuli im Kampf gegen die Jagd auf Singvögel empfindliche Strafen beschlossen. Die Stadt Pordenone hat inzwischen mehr als 400 Strafbefehle ausgestellt mit Geldbußen bis zu 80 000 Mark. Animierte durch diese Erfolge, haben jetzt auch die Provinzen Udine, Gorizia und Triest beschlossen, den Vogelfang und -handel zu untersagen.

Das hat freilich erbitterten Widerstand in der Bevölkerung hervorgerufen. Der Vogelfang mit Netzen ist in Italien ein ebenso alter wie blühender Wirtschaftszweig. Für eine Amsel zahlt man beispielsweise einen Preis von 120 Mark; der Absatz ist reißend. Die Fangquote war zwar immer schon beschränkt, aber niemand hat sich bisher daran gehalten. Die Erbitte-rung der Vogelfänger, die ihre Einkünfte schwinden sehen, entlud sich dieser Tage bei einer zufälligen Begegnung mit einer Gruppe deutscher Naturschützerinnen. Die Mädchen durften des Polizeischutzes und wurden anschließend nach Hause geschickt.

Wurde General Komplize der Mafia?

KLAUS RÜHE, Rom

Im Rom wurde jetzt ein Mafia-Skandal in einem Bereich aufgedeckt, von dem man glaubte, daß er vor den Machenschaften der sizilianischen Untergrundorganisation sicher sei: die italienische Heeresverwaltung. Dort wurden der Chef des Veterinärwesens, Generalmajor Francesco Ferroni (56), und ein Feldwebel verhaftet. Die beiden Militärs sollen den Fiskus um Millionenbeträge beim An- und Verkauf von Pferden und Maultieren für die Armee betrogen haben. Dem General wird vorgeworfen, die Ausschreibungen immer so abgefaßt zu haben, daß seine vier sizilianischen Partner, die samt und sonders der Mafia zugerechnet werden, regelmäßig den Zuschlag erhielten. Allem Anschein nach handelte es sich bei den zu überhöhten Preisen taxierten Pferden und Eseln auch um gestohlene Tiere.

Nach Überzeugung des Untersuchungsrichters von Caltanissetta (Sizilien) zieht der Skandal internationale Kreise, da die ausgemusterten Tiere später über den Mittelmeerraum der indischen Botschaft in Rom nach Indien verbracht wurden.

WETTER: Regnerisch und mild

Wetterlage: Die milde Westströmung über dem Atlantik hat sich bis Mitteleuropa durchgesetzt, wobei mitgehende Regengewitter das Wetter unbeständig gestalten.

Vorhersage: Im gesamten Bundesgebiet stark bewölkt bis bedeckt, im Bergland zum



Temperatur am Freitag, 13. Uhr:
Berlin 3°
Bonn 3°
Dresden 2°
Essen 2°
Frankfurt 3°
Hamburg 3°
List/Sylt 3°
München 8°
Stuttgart 9°
Augsburg 9°
Amsterdam 10°
Athen 13°
Barcelona 16°
Brüssel 11°
Budapest 1°
Bukarest 2°
Helsinki 1°
Istanbul 10°

Wetter am Freitag, 13. Uhr:
Kairo 21°
Kopenh. 3°
Las Palmas 22°
London 14°
Madrid 14°
Mailand 3°
Mallorca 20°
Moskau -3°
Nizza 13°
Oslo 4°
Paris 13°
Prag 0°
Rom 11°
Stockholm 4°
Tel Aviv 21°
Tunis 18°
Wien -4°
Zürich 5°

Wetter am Samstag, 14. Uhr:
Niederschläge mehr schauerartig, von Nordwesten her leichter Temperaturrückgang.

Sonnenaufgang am Sonntag, 7.58 Uhr, Untergang: 16.31 Uhr, Mondaufgang: 23.57 Uhr, Untergang: 13.49 Uhr; Sonnenaufgang am Montag, 7.39 Uhr, Untergang: 16.30 Uhr, Mondaufgang: 0.00 Uhr, Untergang: 14.10 Uhr.

* in MEZ, zentraler Ort Kassel

Das verstaatlichte Gedächtnis oder Konterbande im Depot

Der Totalitarismus und die Wirksamkeit der Lüge / Von LESZEK KOLAKOWSKI

Das Streben nach Macht und das Ringen darum sind weltweit verbreitet, der innere Drang nach Totalitarismus dagegen ist es nicht. Die meisten der Gewaltregime, die wir aus der Geschichte kennen, waren nicht totalitär; sie tendierten nicht automatisch dazu, alle menschlichen Aktionsbereiche zu steuern, die Menschen total zu enteignen – materiell wie seelisch – und sie in Staatsgeheimnis zu verwandeln. Gleich, ob der Terminus nun richtig oder falsch angewandt wird, um damit einige Epochen im alten China, im zaristischen Rußland, in gewissen theokratischen Gesellschaften und religiösen Gruppierungen oder in einigen primitiven Volksgemeinschaften zu umschreiben – moderner Totalitarismus ist immer untrennbar mit der Geschichte sozialistischer Ideen und Bewegungen verbunden. Das heißt jedoch nicht, daß alle Formen des Sozialismus per definitionem totalitär sind. Europäische Versionen von Totalitarismus – der russische Bolschewismus, der deutsche Nationalsozialismus, der italienische Faschismus – waren Wildwüchse innerhalb der sozialistischen Tradition; aber auch an unethische Sprünge verübten sich Ähnlichkeiten mit den Eltern weiter, die nicht verleugnet werden können.

Alle Varianten des Sozialismus schloßen den Glauben an die Kontrolle der Produktion und Warenverteilung durch die Gesellschaft mit ein (nicht unbedingt die Abschaffung des Privateigentums oder eine kontrollierte, staatlich verwaltete Wirtschaft). Alle prophezeien, daß gesellschaftliche Kontrolle das Wohlergehen aller gewährleisten, Verschwendung vermeiden, die Leistungsfähigkeit steigern und „nicht verdientes Einkommen“ (ein weiterer Begriff, der nie zufriedenstellend definiert wurde) abschaffen würde. Die meisten Systeme waren nicht ausdrücklich oder vorsätzlich totalitär, und einige legten nachdrücklich Wert auf die kulturelle Freiheit. Dennoch lassen sich in jenen Systemen, die sich auf die Macht des Staates beriefen, um eine gerechte und effiziente Wirtschaft zu erzielen, Anzeichen einer totalitären Philosophie entdecken, zumindest rückblickend. Wiederholt wurde der Marxismus im 19. Jahrhundert, insbe-

sondere von anarchistischen Schriftstellern, als ein Programm unvorhersehbarer Staatsstürze angegriffen. Historische Untersuchungen haben diese Anschuldigung in allen Punkten bestätigt.

Dennoch wurde, paradoxerweise, die despotische Natur des marxistischen Sozialismus bis zu einem gewissen Grad durch jene Komponente der Doktrin eingeschränkt, die in der Ende des 19. Jahrhunderts gültigen Version einen hervorragenden Platz einnahm und schließlich – zu Recht – als abergläubisches Wunschdenken gänzlich in Mißkredit geriet: Der Gedanke eines historischen Determinismus, dessen Grundlagen Marx teilweise von Hegel und den Saint-Simonisten übernommen hatte. Für die Marxisten der Zweiten Internationale diente die deterministische Glaubenslehre einerseits als Quelle ihrer ideologischen Gesinnung und andererseits als Warnung davor, der Geschichte Gewalt anzutun. Damit war eine natürliche Basis für ein evolutionäres sozialistisches Konzept geschaffen, und als solche fungierte sie in der „zentristischen“ sozialdemokratischen Orthodoxie.

Die Krise der sozialistischen Idee, die gleich zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu Tage trat, äußerte sich, neben anderen Anzeichen, in der – nicht ganz unberechtigten – Behauptung, daß die Sozialisten, wenn sie auf „historische Gesetze“ angewiesen wären und auf den „wirtschaftlichen Verfall“ des Kapitalismus hoffen, um die Revolution zu nähern, ebenso gut gleich allen sozialistischen Hoffnungen abschwören könnten. Für die, die so sprachen, zählte nichts als der revolutionäre Wille und die politische Gelegenheit zur Machtergreifung, und sie führ-

ten zwei totalitäre Versionen von Sozialismus vor: den Faschismus und den Bolschewismus (Domenico Settembrini macht sehr überzeugend die grundsätzliche Ähnlichkeit zwischen Lenin und Mussolini ideologischer Zielsetzung deutlich).

In beiden Formen des totalitären Sozialismus – dem nationalsozialistischen und dem internationalistischen – wurde die soziale Produktionskontrolle zum Wohle der Allgemeinheit als wesentlich hervorgehoben. Das Modell, das in der Sowjetunion, in China und anderen kommunistischen Ländern entwickelt wurde, stellte sich jedoch als konsequenter und unverwundlicher heraus als die faschistischen oder nationalsozialistischen Spielarten. Es führte die totale Verstaatlichung der Produktion, Verteilung und Informationsmittel durch, mit der Behauptung, damit den Grundstein für das große Unmögliche gelegt zu haben – die allumfassende Generalplanung.

Wenn die Geschichte jeden Tag umgeschrieben wird

In beiden Fällen betonte die übergeordnete Ideologie den Gedanken der sozialen Gerechtigkeit und proklamierte, daß einige ausgewählte Gruppen (eine höhergestellte Rasse oder Nation, eine progressive Klasse oder an der Spitze stehende Partei) kraft historischer Fügung das natürliche Recht besäßen, eine unkontrollierte Regierung einzusetzen. Und beide Male wurde die Machtergreifung mit Parolen vollzogen, die an den Neid als die treibende revolutionäre Kraft appellierten und ihn anschwanden. Wie in vielen – aber nicht in allen – revolutionären Bewegungen war das, was dogmatisch Gerechtigkeit genannt wurde, psychologisch und faktisch besessen die Pragmatisierung des Neides. Unmittelbares Ziel war, die bestehenden Eliten zu zerstören, die Aristokraten oder Dienstverwalter, die Phantomen oder intellektuellen – zu zerschlagen und sie durch eine politische Klasse von Emporkömmlingen zu ersetzen. Unnötig zu erwähnen, daß gleichmacherische ideologische Ingegnienzen, sofern sie überhaupt eine Rolle spielten, die Machtergreifung nicht lange überdauern konnten.

Es muß nicht erst bewiesen werden, daß keine moderne Gesellschaft auf das Legitimitätsprinzip verzichten kann und daß diese Legitimität in einer totalitären Gesellschaft Natur sein kann. Totale Macht und totale Ideologie leben in Symbiose. Die Ideologie ist – zumindest in ihren Forderungen – in einem viel strengeren Sinne total, als dies jemals irgendeine religiöse Glaubenslehre sein konnte. Sie stellt nicht nur allumfassende Ansprüche, wird nicht nur für unfehlbar und verpflichtend gehalten; ihr Ziel – unerreichbar, glücklicherweise – geht über die Beherrschung und Steuerung des persönlichen Lebens eines jeden einzelnen hinaus bis zu dem Punkt, wo sie im Grunde das persönliche Leben gänzlich ersetzt, die Menschen zu Kopien ideologischer Parolen erniedrigt. Mit anderen Worten: Sie vernichtet die individuelle Lebensform. Dies ist weit mehr, als jede Religion jemals vorgeschrieben hat.

Genau dies ist das immerwährende Ziel totalitärer Regime. Menschen, deren Gedächtnis – das persönliche oder das kollektive – verstaatlicht worden ist, gehen in Staatsgeheimnis über und werden daher perfekt formbar und total kontrollierbar, sind gänzlich der Gnade und Ungnade ihrer Beherrscher ausgeliefert; sie sind ihrer Identität beraubt worden; sie sind hilflos und unfähig, das, was man ihnen zu glauben befohlen hat, in Frage zu stellen. Sie werden niemals aufbegehren, niemals denken, niemals schöpferisch tätig sein; man hat sie in tote Objekte verwandelt.

Entscheidend ist dabei, daß – wenn materielle Aufzeichnungen irgendwelcher Ereignisse vernichtet sind und ihre Speicherung im menschlichen Gehirn gänzlich gelöscht wurde, und wenn es folglich für jedermann absolut unmöglich ist, nachzuweisen, was im ursprünglichen Sinne „wahr“ ist – nichts außer den allgemein angeordneten Denkweisen übrigbleibt, die selbstverständlich am folgenden Tag wieder für ungültig erklärt werden können. Als zuverlässiges Kriterium für Wahrheit gilt nur, was zu jedem festgesetzten Zeitpunkt als wahr proklamiert wird. Und somit wird die Lüge in Wirklichkeit zur Wahrheit oder zumindest verschwindet die Unterscheidung zwischen Wahr und Unwahr in ihrer überlieferten Bedeutung. Dies ist der große kognitive Triumph des Totalitarismus: Er kann nicht länger der Lüge bezichtigt werden, seit es ihm gelungen ist, den reinen Begriff von Wahrheit abzuschaffen.

Ich spreche hier natürlich von einer idealen totalitären Gesellschaft, gegen die sich die existierenden nur als mehr oder weniger gelungene Kopien ausnehmen oder ausnehmen. Der späte Stalinismus (und Marxismus) war eine ziemlich vielversprechende Kopie. Sein Triumph bestand nicht einfach nur darin, daß praktisch alles entweder verfälscht oder vertuscht wurde – Statistiken, historische Ereignisse, aktuelle Ereignisse, Namen, Landkarten, Bücher (zeitweilig auch Lenins Schriften) –, sondern auch darin, daß die Bewohner des Landes geschult worden waren, das politisch „Richtige“ zu erkennen. In den Köpfen der Funktionäre scheint sich die Grenze zwischen dem, was wir gemeinhin unter „richtig“ und „wahr“ verstehen, tatsächlich verwischt zu haben; durch die ständige Wiederholung immer derselben Absurditäten fügen sie an, selbst halbwegs oder ganz daran zu glauben. Die massive und tiefgreifende Entartung der Sprache brachte schließlich Menschen hervor, die unfähig waren, ihre eigene Verlogenheit zu erkennen. Diese Form der Wahrnehmung scheint in einem hohen Maße weiterzuleben, ungeachtet der Tatsache, daß die Omnipresenz der Ideologie in jüngster Zeit etwas eingeschränkt wurde.

Eine winzige und harmlose Anekdote: 1950 besichtigte ich in Begleitung einiger polnischer Freunde die Eremitage in Leningrad; wir wurden von einem offensichtlich verärgerten Kunsthistoriker (ein selbstverwundeter Direktor des Museums, soweit ich mich entsinne) herumgeführt. In einem ganz bestimmten Augenblick – nur ja keine Gelegenheit für abenteuerrischen Ideologien – erzählte er uns: „In unseren Kellern, Genossen, haben wir eine Menge verführerischer, entstellter bürgerlicher Gemälde gelagert. Sie wissen schon, diese Matisse, Cézanne, Braque und so weiter. Wir haben sie noch nie im Museum ausgestellt, aber vielleicht werden wir es eines Tages tun, damit das sowjetische Volk selbst sehen kann, wie tief die bürgerliche Kunst gesunken ist. Leht uns doch Genosse Stalin, daß wir die Geschichte nicht schön schreiben.“

Landkarten lassen sich am schwersten fälschen

1957 war ich mit anderen Freunden erneut in der Eremitage, zu einer Zeit, als relatives Tauwetter herrschte, und derselbe Mann war uns als Führer zugewiesen worden. Wir wurden durch Säle voller moderner französischer Gemälde geführt. Unser Führer erklärte uns: „Hier sehen Sie die Meisterwerke großer französischer Maler – Matisse, Cézanne, Braque und andere.“ Und er fügte hinzu (nur ja keine Gelegenheit versäumen): „Wissen Sie, daß die bürgerliche Presse uns beschuldigt hat, wir würden uns weigern, diese Bilder in der Eremitage auszustellen? Und das nur, weil einige Säle des Museums zu einem bestimmten Zeitpunkt gerade renoviert wurden und ein bürgerlicher Journalist zufällig in diesem Moment hier war und dann diese lächerliche Anschuldigung erhob. Ha, ha!“

Log er? Ich bin nicht sicher. Hätte ich ihn an seine frühere Erklärung erinnert (was ich unterließ), hätte er schlichtweg alles mit ehrlicher Entrüstung bestritten, und er wäre wahrscheinlich fest davon überzeugt gewesen, daß das, was er uns erzählt hatte, „richtig“ war und darum wahr. In dieser Welt gilt als Wahrheit, was die „richtige Sache“ untermauert.

Die geistige und moralische Sterilisation der Gesellschaft birgt jedoch Gefahren. Sie funktioniert nur, solange das totalitäre Regime zur Erfüllung seiner Belange nur normalen passiven Gehorsam braucht. Die Maschinerie versagt jedoch, sobald in einem Augenblick der Krise persönliches Engagement benötigt wird. Gleich, wieviel unternommen worden ist, um die große Ambition des Totalitarismus – die totale Herrschaft und Kontrolle über das menschliche Gedächtnis – zu realisieren, das Ziel ist unerreichbar, und das nicht nur, weil das

menschliche Gedächtnis überaus widerstandsfähig ist.

Gewiß, es kann durch Zwang bewegungsunfähig gemacht werden, aber es wird immer danach trachten, sich seine Rechte bei der ersten Gelegenheit zurückzuholen. Selbst unter den günstigsten Bedingungen kann der gewaltige Fälschungsprozeß nicht vollendet werden. Es bedarf einer großen Anzahl von Fälschern, die sich notwendigerweise darauf verstehen müssen, zwischen Echtem und Falschem zu unterscheiden (das einfachste Beispiel: Ein Offizier im Kartographienamt der Armee muß über gefälschte Landkarten verfügen, um die Landkarten fälschen zu können). Die Macht der Sprache über die Realität kann nicht unbegrenzt sein, da sich die Realität, glücklicherweise, ihre eigenen, unabänderlichen Bedingungen schafft.

Die langsame, aber bestehende retrograde Entwicklung des Sowjetsystems hat weder etwas mit dem Mangel an totalitären Willen innerhalb des Systems und seiner herrschenden Klasse zu tun, noch mit der „Demokratisierung“ des Regimes. Sie beruht vielmehr auf einigen widerwillig gewährten (oder vielmehr erzwungenen) Konzessionen an die unwiderstehliche Realität. Aus naheliegenden Gründen mangelt es totalitären Staaten – zum Segen für das Schicksal der Menschheit, zum Verhängnis für die Generationen, die in dieser Finsternis ihr Leben fristen müssen – unausweichlich und unheilbar an der Fähigkeit, ihre Wirtschaft zu verwalten. Alle Wirtschaftsreformen in kommunistischen Ländern laufen – sofern sie überhaupt irgendwelche Resultate zeitigen – in die gleiche Richtung: teilweise Lockerung der Marktmechanismen, das heißt teilweise Wiederherstellung des „Kapitalismus“. Die Omnipotenz der Ideologie wirkte sich verheerend auf viele, von ihren Richtlinien abhängige Bereiche aus, und darum mußte ihr Einfluß geschmälert werden. Die Legitimitätskrise ist ebenso offenkundig wie die verzweifelte Suche nach einer Neuformierung der ideologischen Grundlage; die Folge ist, daß die staatliche Ideologie immer widersprüchlicher, bedeutungsloser und unzuverlässiger wird.

In der Sowjetunion wäre Franco ein Perikles

Das bedeutet nicht, daß wir eine allmähliche Zersetzung erwarten dürfen, die Schritt für Schritt zu einer wundersamen Mutation führt und die totalitäre Gesellschaft in eine „freie“ verwandelt. Zumindest gibt es keine historischen Analogien, die für eine solche Vorhersage hilfreich wären. Solange die automatische totalitäre Tendenz, unterstützt durch die mächtigen, eifüßreichen Kreise privilegierter Klassen, in den sowjetischen Gebieten wirksam ist, gibt es wenig Hoffnung auf eine Entwicklung, die eines Tages unmerklich die Schranken zwischen Despotismus und Demokratie überwindet.

Die Beispiele Spanien und Portugal helfen da auch nicht viel weiter, sowohl wegen des andersartigen internationalen Umfelds dieser Länder zum Zeitpunkt ihres Ausbruchs als auch wegen ihrer nie sehr ausgeprägten Affinität zu totalitärer Perfektion. Lassen wir einmal unserer Phantasie freien Lauf und stellen wir uns den Tag vor, an dem das sowjetische Regierungssystem etwa dem spanischen und den letzten zehn Jahren des Franco-Regimes gleicht: Dies würde von der aufgeklärten und liberalen Öffentlichkeit des Westens als der größte Triumph der Demokratie seit Perikles bejubelt werden und die grenzenlose Überlegenheit der „sozialistischen Demokratie“ über die bürgerliche Ordnung beweisen.

Dennoch, ein verhältnismäßig gewaltloser Zusammenbruch des Totalitarismus ist denkbar, und die schwache Hoffnung auf eine solche Entwicklung wurde bisher am nachhaltigsten durch das Beispiel Polens in den Jahren 1980 bis 1981 unterstützt. Unter den sowjetischen Satellitenstaaten ist Polen in Bezug auf die Entfaltung des Totalitarismus bekanntlich immer unzuverlässiger gewesen als andere, trotz aller Brutalität des Stalinismus. Ich habe den starken Eindruck, daß die überzeugten Kommunisten (es gab sie noch, im Gegensatz zu den 60er und nachfolgenden Jahren) in den ersten Nachkriegsjahren zwar geistig unverdorben, dafür aber zynischer waren als in anderen Ländern – zynisch nicht in dem Sinne, daß sie nicht an die kommunistische Idee glaubten, sondern in dem Sinne, daß sie ein geringeres „falsches Bewußtsein“ besaßen; sie wußten, daß das, was die Partei „den Massen“ zu übermitteln versuchte, eine reine Lüge war, und sie billigten es um der künftigen Spannungen der sozialistischen Gesellschaft willen. Andererseits ist Polens kulturelle Kontinuität, trotz aller Bemühungen der Regierung, trotz des übermächtigen Drucks organisierter Betrügerei, nicht unterbrochen worden.

Die Monate der „Solidarität“ schienen einen neuen, unerforschten Weg erschlossen zu haben, über den ein unaufgeheutes und schwerfälliges totalitäres System vernichtet in eine Mischform gesteuert werden könnte, die echte Elemente des Pluralismus enthielt. Die Militärregierung hat die Organisation dieser Bewegung vorläufig zerschlagen, doch die Hoffnung hat sie nicht zerstören können. Freilich, die Tatsache, daß die kommunistische Gewaltherrschaft sich nicht einmal mehr bemüht, die Grundlage ihrer Legitimität zu verteidigen, und daß sie gezwungen war, sich ohne ideologische Vermummung auf nackte Gewalt einzulassen, ist an sich schon ein spektakuläres Symptom für den Zerfall eines totalitären Herrschaftssystems.



Hengst und Stute beim Austausch von Zärtlichkeiten

Das Tier, das den Mensch zum Menschen machte

De equis nunquam satis – Pferde, Pferde und kein Ende. Seit das oft besungene Glück auf dem Rücken der Pferde von vielen gekostet und von schier allen wenigstens nachempfunden wird, erlebt die Pferdeliteratur eine Renaissance, von der sich zwanzig Jahre zuvor niemand hätte träumen lassen.

Pferdebücher sind immer auch Bilderbücher: Adel, Treue, Wildheit und Zärtlichkeit – alles kann die Kamera in dem flattermächtigen Edeltier erlebbar machen. Zudem, die Gestüte, die Fohlenhöfe liegen fast durchweg in anmutigen, in jungfräulichen Landschaften. Doch hier soll von einem Pferdebuch ganz besonderer Art die Rede sein. „König Pferd“ von Monique und Hans D. Doffenbach (Hallwag Verlag, Bern/Stuttgart, 448 S. mit zahlreichen farbigen und schwarz-weißen Abb., 192 Mark) ist nicht nur ein Aesthetik oder Zucht oder Sport oder von allen dreien etwas. Es ist eine Pferde-Enzyklopädie. So wird es zur Fundgrube, zum Bildungsbuch für jedermann, zur faszinierenden Lektüre auch. Schon der Aufbau des nach den Regeln modernster Didaktik ausgestatteten Bandes hebt das Werk ab vom Gängigen.

Der ganze erste Hauptteil befaßt sich mit dem „Pferd in der Zoologie“. Selbst Kenner gewinnen in der hier ausgebreiteten Entwicklungsgeschichte vom Uropory zum Hochzuchtprodukt Einsichten in vorher unerklärbar Verschlüssenes. Daneben vermitteln Folien den Aufbau dieses Staugetieres, Knochenstruktur, die Arterien und Venen, seine Muskulatur, die Lage der inneren Organe. Spezielle Kapitel widmen sich den Zähnen, den Beinen, den Abzeichen, also jenen weißen Haarstellen, die das Pferd von der Geburt bis zum Tode hin als individuelles Merkmal führt.

Fast aufgender noch blättert sich's im zweiten Hauptteil: „Pferd und Mensch“. Auf dem Parcours durch die Jahrtausende wird deutlich, wie eng der Austausch des Menschen aus der Eiszeit- und sein langer Stationenweg bis zu den präzisen Reitschulen von Wien oder Saumur mit dem Zusammenspiel von Pferd und Mensch zu tun hat, mit deren „Amalgamierung“. Erst die Streit-

wagen- und Reitervölker schafften die großen historischen Sprünge, nicht nur geographisch, kulturell auch. Von den Neolithikern in der Sahara über die Ägypter, Assyrer, die Griechen, die Kelten, die Germanen, die erobernden Araber, die Konquistadoren in den Amerikas – sie errichteten sich ihre Reiche.

Wiederum findet der Leser neben der historischen Dimension das belehrende Detail. Da fehlt nicht der Exkurs über das „Schaukelpferd“ und nicht eine schön illustrierte Geschichte des Sattels im Laufe der Jahrhunderte. Da wird über Hufbeschlag, über Karren und Kutschen ebenso wie über die legendäre US-Kavallerie informiert; liebenswert ein Abscheer „Das Pferd auf Briefmarken“.

Der dritte Teil schließlich widmet sich Pferdezucht und -verwendung in der Gegenwart. Abermals wird es schön didaktisch. Wer kennt schon im einzelnen die Unterschiede zwischen englischer, ungarischer oder amerikanischer Anspannung. Natürlich sind alle großen sportlichen Veranstaltungen erläutert. Und damit keine Trockenheit aufkommt, finden sogar Gauchos und Cowboys ihre gebildete Würdigung. Ein hippologisches Fachwörterverzeichnis rundet das Werk, das man als Pferde-Bibel und als Pferde-Bibel ansprechen kann.

Verfall und Wiederaufstieg der deutschen Pferdezucht nach dem Kriege sind, wenn es noch eines Beweises bedurfte, Zeugnis für die offenbar statistische Unio mystica Pferd-Mensch. Nachdem der Traktor in die leeren Ställe eingezogen war, gingen Pferdebestand, Zucht, Traditions bis in die sechziger Jahre rapide zurück. Steiler aber noch als der Verfall war dann der Wiederaufstieg. Freilich wurde statt des schweren kalbitigen Arbeitspferdes das „Deutsche Reitpferd“ allgemeines Zuchtziel. Die Zahl eingetragener Tiere verdoppelte sich, ihre Reitervereine, ihre Mitgliederzahlen vervielfachten sich. Die Tendenz geht nach oben. Je betonierter die Städte, desto sensibler offenbar die Stadtbewohner für das Geschöpf, mit dem zusammen sie den Weg aus der Steppe zurücklegen.

HERMANN RENNER



Offizier der Kavallerieschule „Cadre Noir“ in Saumur bei der Kapriole

Ein Schlafrock aus Nankingseide

Erzählung von PETER HENISCH

Das Haus war mir nicht ganz geheuer. Ich mußte mich überwinden, es zu betreten. Der Flur roch nach Keller, ein vergilbter, zerschnittener Zettel warnte vor Rattengift. Auf Geländer der abgetretenen Treppe verließ ich mich nicht. So langte ich vorsichtig, zögernd, im zweiten Stock an. Und fand (es war dunkel) mühsam die Tür, die ich suchte. Auf dem Türschild entzifferte ich den Namen Kowalsky. Ein schmiedeeisernes vergittertes Fenster zum Gang. Hinter geriffeltem Glas ein schwächliches Licht.

Ich hielt ein paar Augenblicke den Atem an. Noch konnte ich umdrehen. Aber zu spät – gerade als ich davonschleichen wollte, was infolge der lockeren, zum Teil zerbrochenen Bodenfliesen nicht leicht war, ging die Tür auf. „Gott zum Gruß!“ sagte Hoffmann-Kowalsky. „Sie sind ja pünktlich!“ Er sagte: „Treten Sie näher!“ Jetzt hatte ich's. „Nehmen Sie“, sagte mein seltsamer Gastgeber, „Platz. Der Tee ist gleich fertig. Nur ein bißchen ziehen muß er noch. Mögen Sie ihn lieber heiß oder dunkel?“

Während er, wie ich annahm, in der Küche hantierte, hatte ich Gelegenheit, das Zimmer näher zu betrachten. Mit seinen schweren Draperien und Quasten, den Gipsmasken, die allenthalben herumhingen, und der Chaiselongue, auf der ich saß, kam es mir vor wie das Zimmer einer schrulligen alten Dame. Da spürte ich hinter mir eine Bewegung. Ich drehte mich um und sah – ein Gespenst. Hoffmann. Das heißt Kowalsky. Als Hoffmann verkleidet. Er trug einen nachtblauen Schlafrock aus Nankingseide. Dazu ein Hinterhauptkissen aus weinrotem Samt. Und sein Gesicht – ich weiß nicht, wie er das schaffte! Es sah nun tatsächlich beinahe wie das Hoffmanns aus. Er stellte ein schön geschnitztes Tablett auf den Tisch. „Bitte sehr“, sagte er, „bedienen Sie sich. Der Tee ist aus China. Eine seltene Sorte. Den muß man genießen. Wollen Sie Kuchen dazu?“

Ich schüttelte, unfähig, etwas zu sagen, den Kopf. Dann saßen wir eine Weile, Tee trinkend, schweigend. Daß er schließlich nach einer langen türkischen Pfeife griff, die ich zuvor nicht bemerkt hatte, wunderte mich nicht mehr.

„Hören Sie“, sagte ich. „Das kann doch alles nicht Ihr Ernst sein!“ – „Was?“ – „Na diese ganze Maskerade hier. Und daß Sie glauben, daß ich glaube...“ – „Was? Daß ich Hoffmann bin?“ – „Ja.“ – „Und doch ist es die Wahrheit! Ich bin genauso unzweifelhaft Hoffmann, wie Sie Kreisler sind, mein Bester!“ Ich hustete. „Aber ich bin doch nicht Kreisler! Ich meine nicht...“ – „Nicht mein Kreisler! Und ob Sie mein Kreisler sind. Sie wissen es nur noch nicht.“ Dieser Besitzanspruch war mir nun wirklich zuviel. „Also wissen Sie“, sagte ich, „Ihr Benehmen finde ich, höflich gesagt, höchst eigenartig. Danke für die Einladung. Ihr Tee war nicht schlecht, aber ich würde jetzt gehen.“ Da legte Kowalsky lachend die Pfeife weg. „Nicht doch, Kreisler, tun Sie mir das nicht an! Ich habe noch eine Flasche Wein eingekauft. Außerdem, hören Sie...“ (Ja, ich hörte ein Kratzen)... da will noch was anderer Ihre Bekanntschaft machen! Mit diesen Worten stand er auf und öffnete eine Tapetwand, die ich zuvor nicht bemerkt hatte. „Darf ich vorstellen?“ sagte er. „Mum, Dr. Kreisler. Sie haben schon, nehme ich an, voneinander gehört!“ Der Kater, als hätte er seinen Herrn wirklich verstanden, stakete groß, rot und schön, wie er war, auf mich zu. Als ich ihn allerdings streicheln wollte,

prallte er, etwas empört über diese verfrühte Vertraulichkeit, zurück und fauchte. Ich fragte Kowalsky, wann er zum ersten Mal auf den Gedanken gekommen sei, der reinkarnierte Hoffmann zu sein. Die Frage ließ ihn nicht ruhig sitzen, trieb ihn im Zimmer hin und her. „Wenn Sie es unbedingt wissen wollen“, sagte er endlich, „das war vor ungefähr zehn Jahren. Aber inzwischen sind mir die Erinnerungen an die Zeit vor hundertachtzig Jahren viel präsenter.“

„Auf Ihrem Türschild“, sagte ich forsch, „steht Kowalsky!“ – „Ja“, sagte er aus dem Fenster blickend, „tatsächlich. Aber dieser Kowalsky, verstehen Sie, ist tot. Oder so gut wie tot. Verstehen Sie mich richtig?“ Ich sagte, ich wüßte nicht, ob ich ihn richtig verstehe. „Ganz einfach“, sagte er, „dieser Kowalsky war ich. Das heißt, ich lebte unter dem Namen Kowalsky. Damals. Vormalen. Bevor ich wiedergeboren bin.“ – „Und dieser Tote... wer oder was war der?“ – „Schauspieler“, sagte er, „ist er zuletzt gewesen. Leszek Kowalsky!“ (Er spuckte den Namen aus.) „Als Kowalsky war ich Komödiant.“

Ich dachte: Aha! – Er wandte sich wieder mir zu. „Immer beim Abschminken habe ich, mein Gesicht im Spiegel betrachtend, das Gefühl gehabt, da müßte noch was abgehen... So, als wäre auch die eigene Haut noch Maske... So, als müßte noch etwas dahinter sein... Und tatsächlich. Es war ja noch etwas dahinter! – Sehen Sie (er sprang wieder auf, kramte in einer Leder- und warf ein Foto auf den Tisch)... Sehen Sie, das war ich damals, das war damals ich!... Würden Sie mich erkennen?... Nein?... Ich mich auch nicht... Und tatsächlich hab ich mich ja nicht erkannt!“

„Bis zu dem Tag, an dem sie mir den Strom abgesperrt haben. Ich war damals wieder einmal vergeblich von Agentur zu Agentur gelaufen und kehrte, nach einem kurzen Besuch in der Kneipe, wo ich mein vorletztes Geld für ein Glas schlechten Wein ausgegeben hatte, an Leib und Seele nur müßig erwärmt nach Hause zurück. Da fand ich an meiner Tür einen Zettel von jenem Aussehen vor, das man, sofern man Erfahrung mit so etwas hat, sofort als amtlich erkennt. Ich löste den Klebrestreifen, mit dem das Schreiben an der Füllung befestigt war, entfaltete und las. Sehr geehrter Herr Stromabnehmer, da Sie die fällige Rate nicht bezahlt haben und uns überdies den Zugang zu unserem Maßgerät verweigern, sehen wir uns gezwungen, die Lieferung bis auf weiteres einzustellen.“

Ich zerkaute den Wisch und betrat meine Wohnung. Probierte den Schalter gleich in der Küche – dunkel! Auch im Zimmer dasselbe – da ward kein Licht. Es war Spätherbst, wie jetzt, es war Dämmerung, wie jetzt, ich verlor nicht allzuviel Zeit mit Fluchen, sondern suchte nach einer Kerze. Entflammte ein Streichholz, zündete den Stummel, den ich gefunden hatte, an, tropfte etwas Wachs auf eine Unterlasse. Pflanzte das Licht darauf, stellte es auf den Tisch und setzte mich in den Schaukelstuhl, in die lebendige Flamme starrend. Ich sage lebendige Flamme, weil sie sich und das fiel mir besonders auf, sehr deutlich bewegte. Wahrscheinlich im Luftzug, denn meine Fenster waren nicht dicht. Oder sie brauchte ganz einfach Zeit, um zur Ruhe zu kommen, wie ich.“

„Sie sehen, die Flamme beanspruchte meine Aufmerksamkeit. Ihr helles – was ist das? – Gelb oder Weiß? – Es läßt sich kaum sagen. Und um den Docht dieser blauvioletten Kern! Und außen herum der Strahlenkranz, diese Aura! – Sie hatte jetzt nahezu



Die Begegnung mit dem Doppelgänger: Illustration zu E.T.A. Hoffmanns „Die Elfiere des Teufels“ von Theodor Hosemann

aufgehört, sich zu bewegen. Doch schien sie mir manchmal näher und manchmal ferner. Herangezogen und distanziert, wie durch Zoom. In einem Rhythmus, der auf mich überging...“

„Und dann fing auf einmal das Klavierspielen an. Sie müssen wissen, daß damals in der Wohnung unter mir eine Frau wohnte, eine gewisse Ursula Mayer, die jeden Abend eine Stunde Klavier übte, mir nicht immer zum Gefallen. Was sie da spielte, war ebenso wenig ungewöhnlich wie ihr Allerweltsname. Aber an diesem Abend, dem Abend, an dem ich wie hypnotisiert in die Kerze starrte, ab und zu einen kleinen Schluck aus einer halb geleerten Flasche Rum zur Brust nehmend, da klang plötzlich nicht mehr das Klavier, sondern eine Melodie, die mich, je mehr sie davon, zuerst etwas mühsam, dann, erstasete, desto mehr zum Hinhören zwang.“

„Und dann war die Melodie, die ich erkannte, wiederbekannte (o diese Erinnerungstrichtigkeit!), auf einmal ganz da, und ich war ganz woanders... Nämlich – wie soll ich's Ihnen vermitteln? – ich sah mich selbst (obwohl ich ein anderer war) in einem fremden, altmodischen Kostüm (hellseidene Schalkrawatte, dunkelsamter Bratenrock, enge, silbrige glänzende Kniehosen – ein Aufzug, in dem ich, das schwärze ich Ihnen, nie gespielt hatte, denn die Theater, in denen ich auftreten durfte, bevorzugten Modernes), so also sah ich mich neben einem entsprechend gekleideten schwarzgekleideten Mädchen an einem Klavier sitzen, hörte mich, nach der Art der Klavierlehrer, mit einer fremden Stimme, die dennoch die meine war, den Takt zählen (eins, zwei...), das alles in einem andern, mit Stilmöbeln (Empire?) eingerichteten Raum, einem Salon mit großen, in einen Garten voll hoher, erster Bäume hinausblickenden Verandafestern.“

„Und dann – wie kann ich's beschreiben? – ging von dem hübschen Bild, das ich vorerst aus der Vogelperspektive sah, ein immer stärker werdender Sog aus. Und ohne genauer sagen zu können, wie, war ich plötzlich (ein bißchen schwindlig) in jenem anderen Körper meiner selbst. Und griff

nach der Hand des Mädchens, empfand – elektrisierend, elektrisiert – die Berührung. Und sprach mit der Stimme, die mir jetzt nicht mehr so fremd klang: Nicht so, Mädchen, so! – Diese Worte waren mit Wärme, doch sachlich gesprochen, betrafen sie doch, wie ich, kaum hatte ich sie gesagt, begriff den Fingersatz.“

„Aber indem mir das Mädchen nun seinen Blick zuwandte, aus einem Paar großer, tiefer, schönmelancholischer Augen, auf deren sehr blauem Grund allerdings etwas anderes (Spöttisches? Grausames?) schimmerte, war meine Sachlichkeit dahin. Ich führte die Hand an die Lippen und wollte sie küssen, doch sie wurde mir entzogen. Nicht doch, Monsieur Hoffmann“, sagte das Mädchen mit einer Glockenstimme, „das dürfen Sie nicht.“

„Und weiter?“ – „Nichts weiter. Dann ging die Kerze aus, und ich saß wieder in meinem nun allerdings dunklen Zimmer.“ – „Na hören Sie“, sagte ich, „das riecht aber sehr nach Schwefelhölzchen!“ – „Ja“, sagte er, sich eine neue Pfeife stopfend, „auch der Kollege Andersen war ein visionär recht begabter Schriftsteller.“ – „Und Ihre Märchen, soll ich die für real halten als seine?“ – „Mein lieber Kreisler“, sagte er artikuliert, „das sind keine Märchen!“

„Was sollte ich ihm entgegen? Ich trank meinen Tee aus. Wahrscheinlich war es jetzt doch am besten, zu gehen. Es war nicht nur meine Ratlosigkeit, die mir das nahelegte, sondern auch und vor allem ein wachsendes Unbehagen.“

„Ich werde jetzt aufbrechen. Danke für die Einladung!“ rief ich in einer Lautstärke, die mich selbst überraschte und den Kater die Ohren zurücklegte ließ. Wenn ich etwas auf der Welt nicht leiden kann, dann ist es das Irrationale. Bei Ihnen scheint das Konträre der Fall zu sein. Also, was haben wir zwei miteinander zu schaffen? In diesem Sinne: auf Wiedersehen!“

Schon in der Küche kämpfte ich mit meinem Mantel. Kowalsky wollte mir helfen. Das ließ ich nicht zu. „Sie mißverstehen mich“, sagte er milde, „schade. Aber sollten Sie sich bis morgen beruhigt und wieder Lust auf Thee haben, so bleibt mein Angebot, Ihnen mehr zu erzählen, selbstverständlich aufrecht.“

Der Darwinismus, ein Jahrhundertirrtum?

Von VITUS B. DRÖSCHER

Im Verlauf der Erdgeschichte haben sich Tiere und Pflanzen aus einfachen zu höheren Formen entwickelt. Dies geschah dadurch, daß radioaktive Strahlung zufällige Veränderungen im Erbgut der Lebewesen (Mutationen) hervorrief und damit veränderte Gestalten bei den Nachkommen. Die natürliche Auslese (Selektion) sorgte dann dafür, daß im Kampf ums Dasein nur die besten an die Umwelt angepaßten Formen überlebten und sich weitervermehrten.

Zwei dieser drei Fundamentalsätze der Evolutionslehre, seit Darwins Zeiten schon unter dem Beschuß von Theologen und Philosophen und dennoch an allen Schulen gelehrt, sind nunmehr auch vernichtender Kritik aus den eigenen Reihen ausgesetzt, so von dem 1982 gestorbenen Joachim Illies, Professor für Zoologie an der Universität Gießen (s. die WELT vom 3. 9. 1983).

Unzählige Forscher in aller Welt haben seit Jahrzehnten das Erbgut der Fruchtfliege *Drosophila* radioaktivem Röntgen- und Gammastrahlen ausgesetzt und millionenfach zufällige Mutationen erzielt. Aber was kam dabei heraus? Nur eine künstlich evolvierte Fliege unter zehntausend war überhaupt lebensfähig. Unter ihnen befanden sich Flügelkrüppel, Beinkrüppel, Hinterleibskrüppel, Brustkrüppel, Kopf- und Antennenkrüppel, Blinde, Lahme, Taube, Impotente... eine ganze Geisterbahn schrecklicher, erbärmlicher Monster – bis heute aber noch keine einzige höher entwickelte Form. Der vielzitierte Zufall als Schöpfer neuer Arten hat in der Praxis kläglich versagt.

Als Beweis für eine Evolution zu immer neuen Formen gilt die Züchtung der diversen Hunderassen vom Schöpsinscher bis zum Bernhardiner aus dem „Urvater“ Wolf. Doch die Kritiker nehmen diese Vorgänge als Beweis dagegen. Begründung: So mannigfaltig auch die neu gezüchteten Formen sind, Hund bleibt trotzdem Hund. Noch nie wurde etwas anderes daraus. Noch nie wurde von Züchtern die Grenze einer Tier- oder Pflanzenart überschritten und eine neue Art geschaffen. Demnach sprechen Evolutionsforscher ständig vom Artenwandel.

Um Mißverständnissen vorzubeugen: Es soll keineswegs bestritten werden, daß es im Verlauf der Erdgeschichte einen Artenwandel gegeben hat. Die Befunde der Paläontologie, Morphologie und Systematik sind unumstößlich: Vor 450 Millionen Jahren gab es auf der Erde schon Fische, Kriechtiere noch nicht. Vor 310 Millionen Jahren gab es auch Reptilien, Säugetiere noch nicht. Vor 70 Millionen Jahren gab es schon Halbaffen, Affen noch nicht. Vor 900 000 Jahren gab es schon Australopithecinen, den Menschen aber noch nicht. Das sind zwingende Tatsachen. Desgleichen auch, daß sich spätere, höhere Formen aus den früheren entwickelt haben. Aber über das Wie, über die Vorgänge, die zum Artenwandel geführt haben, wissen wir bislang noch nichts. Alle molekulargenetischen Theorien sind pure Spekulation und wahrscheinlich sogar falsch.

Im erdgeschichtlichen Übergangsfeld zweier Arten, von denen sich die eine aus der anderen entwickelt hat, suchen Forscher mit dem Mut der Verzweiflung nach dem sogenannten „Missing link“, dem fehlenden Bindeglied. Es ist definiert als Fortwandelungsschritt, der die Mutation eines einzigen Gens im Erbgut ausreicht, diese Veränderung herbeizuführen. Statt dessen finden die Experten fast überall nur Lücken.

Sogar in der berühmten fossilen Paradereihe vom hundekleinen Urfeld zum heute lebenden Pferd sind die Entwicklungssprünge noch reichlich groß. Erst verschwindet eine der vier Zehen ruckartig, später sogar zwei Zehen auf einmal. Gleichzeitig damit aber ändert sich auch das Größenwachstum, die Gestalt der Zähne und vieles mehr.

Können die wahren Bindeglieder, die von der Evolutionslehre gefordert werden, noch entdeckt werden? Oder hat es sie niemals gegeben – eben weil die Evolution ganz anders verlief, als heute postuliert wird? Etwas wie die Natur auf diesem Gebiet doch „große Sprünge“ macht und mit einem Schlag mehrere Eigenschaften durch Veränderung mehrerer Gene in einer sinnvoll harmonisierenden Weise variiert?

iert? Wenn das stimmt, können wir aber nicht mehr vom „Zufall“ als einer der treibenden Kräfte der Evolution reden.

Völlig unerklärbar für die derzeitige Evolutionstheorie ist die Entstehung von Galläpfeln auf Pflanzenblättern. Eine Gallwespe legt etwa auf einem Eichenblatt ein Ei. Die daraus schlüpfende Larve sondert Wuchsstoffe aus, mit der sie die Pflanze zwingt, ihr ein Schirmland zu zaubern. Im Inneren des plötzlich auf dem Blatt wachsenden Gallapfels ein Nährgewebe aus Eiweiß. Zudem lagert die Eiche Öltröpfchen als Fettvorrat für den „Gast“ ein. Wasser schafft sie durch eine wachsende Leitbahn herbei. Damit dem Fremdling nur ja nichts Böses geschieht, baut die Pflanze ein Schutzgewebe aus harten, verholzten Steinzellen um die „Speisekammer“ und legt außerdem noch eine Schutzhülle mit galligen Bitterstoffen darum herum. Sollen andere Tiere doch lieber ihre eigenen Blätter als den „Gast“ fressen!

Einige Gallen wachsen sogar noch immer weiter, wenn die Blätter welken oder schon zu Boden gefallen sind. Ein südamerikanischer Baum, der für eine Mörtelart eine mühsame Gallenkapsel baut, „konstruiert“ sogar spezielle Schlupflöcher, deren Deckel sich genau dann lösen und den Weg freigeben, wenn aus der Larve ein Schmetterling geworden ist.

Wie kann diese Umsteuerung des pflanzlichen Wachstumsprogramms erfolgen? Schickt der Schmarotzer Botenstoffe in die Blatzellen, die deren Erbsubstanz veranlassen, ein kompliziertes Eigenprogramm für das Insekt aufzubauen? Wenn das so ist, müßte die Pflanze in ihrem Erbgut die Anlagen dazu schon vor gespeichert haben. Aber wie sind diese je dort hineingekommen? Doch sicherlich nicht als Anpassung des Tüchtigsten an die Umwelt!

Die Kuppel der berühmten Wattmoosböhle auf Neuseeland erstrahlt im kalten Licht von etwa 100 000 Pilzmückenlarven, deren Hinterleib wie jener der „Glühwürmchen“ leuchtet. Hiermit locken sie Zuckmücken an, dem Gewässer am Hügelgrunde an, um sie mit klebrigen Schleimfäden zu fangen und spinnen gleich zu fressen.

Daran ist vieles merkwürdig. Alle anderen Verwandten dieser Pilzmücken ernähren sich rein vegetarisch von Pilsporen. Nur dieser eine Bewohner dieser einen Höhle ist ausnahmslos Fleischfresser. An seine Nahrung kommt er nur heran, wenn er a) die beiden Leuchtstoffe Luciferin und Luciferase herstellen kann wie die Leuchtfliegen, b) ein Reflektorgewebe im Leuchtorgan besitzt, das er c) bei Annäherung von Fledermäusen ausschalten kann und d) halbmetallene Fangfäden herstellen kann wie sonst nur die Spinnen. Fehlt nur eine dieser Eigenschaften, kann das Tier nicht überleben. Und das soll sich entwickelt haben, weil zufällig fünf günstige Zufälle an Mutationen zusammentrafen?

Aber auch das Prinzip der Auslese der Tüchtigsten versagt hier. Denn würden die Larven zu tüchtig leuchten, zögen sie so viele Opfer an, daß deren Hühnenpopulation bald ausgestorben wäre. Strahlte ihr Licht aber zu schwach, müßten sie verhungern. So sorgt hier nicht Tüchtigkeit, sondern garantierte Mittelmäßigkeit aller fürs Überleben.

Und der Mensch selbst? Unleugbar ist es das Ergebnis einer Entwicklungstendenz zum Unabhängigwerden von der Umwelt. Wie aber soll diese durch „Anpassung an die Umwelt“ entstanden sein? Hier stimmt doch auch wieder etwas nicht!

Vor allem greifen die neuen Kritiker der Evolutionslehre den Begriff des „Zufalls“ an, der bei der Entstehung von Mutationen angeblich eine so große Rolle spielt. Denn die Forderung, daß eine Mutation zufällig erfolgen muß, bleibt unbeweisbar. Sie ist keine Erklärung, sondern eher deren mystifizierende Verschleiierung. Dennoch hat der Darwinismus die Stürze, den „Zufall“ vollständig an die Stelle Gottes zu setzen. Das ist der „Jahrhundertirrtum“, wie Joachim Illies sein letztes Buch genannt hat, das mit dem Satz endet: „Wenn es aber nur um Namen geht, dann könnten wir statt ‚Zufall‘ auch wieder ‚Gott‘ sagen, denn darunter können wir uns wenigstens etwas vorstellen, nämlich eine „ordnende Absicht“, wie es der Philosoph Immanuel Kant nannte.“

„Das Publikum nicht für dumm verkaufen...“

Ein Brief von Raymond Chandler an den Filmregisseur Alfred Hitchcock

Lieber Hitch, obwohl Sie meine Kommentare bezüglich des Skripts zu „Der Fremdling im Zug“ ausgiebig und großmütig ignorieren und jede Stellungnahme dazu vernichten lassen, und obgleich ich noch kein Wort von Ihnen gehört habe, seit ich begann, das eigentliche Drehbuch zu schreiben, – weswegen ich Ihnen nicht gram bin, da solches Verhalten zur normalen Verderbtheit Hollywoods zu gehören scheint – trotz alledem und trotz dieses außerordentlich schwierigen Satzes, fühle ich mich veranlaßt, Ihnen nur mal so ein paar kritische Anmerkungen zu dem zu übermitteln, was da als Endfassung bezeichnet wird.

Ich hätte Verständnis dafür, wenn Sie im einen oder anderen Punkt mit meinem Skript nicht zufrieden wären, weil Ihrer Meinung nach die und die Szene zu lang oder der und der Mechanismus zu sperrig seien. Ich könnte verstehen, wenn Sie bei den Dingen, auf die Sie besonderen Wert legen, Ihre Auffassung geändert hätten, weil Ihnen möglicherweise einige Änderungen von außen aufgedrängt wurden. Was ich nicht verstehen kann, ist, wie Sie es zulassen können, daß ein Skript, das schließlich Saft und Kraft hatte, verflacht zu so einem müden Haufen Klischees, einer solchen Ansammlung gesichtsloser Typen und zu Dialogen, die man jeden Filmautor zu vermelden lehrt – diese gewisse Sorte, die alles zweimal sagt und dem Darsteller und der Kamera zum Ausdrücken nichts übrigläßt.

Sicher hatten Sie Ihre Gründe, aber – um einen Ausspruch zu benutzen, den Max Beerbohm einst prägte – diese zu erraten, gelingt auch einem „weit weniger genialen Kopf als mir“. Gleichgültig, ob mein Name im Vorspann erscheint oder nicht, ich befürchte kaum, daß irgend jemand glauben wird, ich hätte dieses Zeug geschrieben. Man wird sehr wohl erkennen, daß ich es nicht war.

Es hätte mir nicht das Geringste ausgemacht, wenn Sie ein besseres Skript verfaßt

hätten – glauben Sie mir das bitte. Aber wenn Sie etwas mit Magermüch Geschriebenes haben wollten, warum um Himmelswillen machten Sie sich dann überhaupt die Mühe, zu mir zu kommen? Was für eine Geldverschwendung! Welch eine Vergeudung von Zeit! Zu sagen, ich sei gut dafür bezahlt worden, ist keine Antwort. Niemand kann angemessen dafür bezahlt werden, daß seine Zeit vergeudet wird.

Es gibt da geringfügige Änderungen in der Konstruktion oder im Handlungsablauf oder sonstwo, die mich überhaupt nicht stören – wie der betrunkenen Professor im Zug, obgleich die Idee nicht originell ist und ich einfach keinen Moment lang glaube, daß

sich der Professor, als er wieder nüchtern ist, noch nicht einmal der Existenz des Liedes bewußt ist, das er sang, als er betrunken war. Der Gedanke, in Eisenbahnzügen mehr geschehen zu lassen, ist auch in Ordnung. Aber diesen Hennessy-Unfall hätte ich Ihnen bestimmt ausgedrückt – die Idee, daß die Polizei in Washington oder sonst eine Polizei 24 Stunden lang einen Mann überwacht, gegen den es keine Beweise gibt, und die das ohne ersichtlichen Grund tut. Die Mühseligkeit, mit der er sich dieser Überwachung entzieht, macht den ganzen Vorgang absurd.

Weiterhin halte ich die Umstellung in der Abfolge der Szenen zwischen Guy und Bruno und zwischen Guy und der Familie Burton gleich nach Miriams Ermordung für einen schwerwiegenden Fehler. Das große Problem der Geschichte war es immer, dem Publikum glaubhaft zu machen, daß Guy so idiotisch handeln soll, wie es der Fall ist. Um wenigstens in die Nähe einer Lösung zu kommen, war es nötig, die Szene mit der Familie Burton merkt zu bringen, auch deswegen, weil so erkannt wird, was das für Leute sind und wie ihre Beziehungen zu Guy, aber auch untereinander, beschaffen sind – damit, wenn Guy entdeckt, daß Bruno der Mörder ist, dem Publikum klar ist, daß er nicht nur aus Angst um sich selbst nicht zu Polizei geht.

Ich könnte noch anfügen, daß die bei Guy und Anne zum Ausdruck kommende Erkenntnis, daß jetzt, wo Miriam ermordet ist, sie nichts mehr vom Heiraten abhaben kann, wahrscheinlich ausgepufft wird. Denken Sie auch mal über die Wirkung nach, wenn Guy am Telefon zu Anne sagt: „Aber du klingst so durchgeknallt. Ist was nicht in Ordnung?“ Sie streichen das besser ganz schnell, wirklich, Hitch.

Möglicherweise sind Sie einer jener Regisseure, die annehmen, daß Kamerawinkel, Dekoration und Stilleben einer interessanten Nebenhandlung jede Menge Ungereim-

heiten in der Geschichte wettmachen. Ich glaube, damit liegen Sie ziemlich falsch. Ich glaube ferner, die Tatsache, daß Sie im Durchkommen, beweist nicht, daß Sie im Recht sind, denn ein solide fundierter Film erzeugt eine Empfindung nur dann, wenn er eben solide fundiert ist. Ein Schweinskopf wird immer wie ein Schweinskopf aussehen, auch wenn man es rührt und an die Wand hängt und es als moderne französische Kunst auslöst.

Als Freund und Ihnen wohlgesonnen, beschwöre ich Sie ein einziges Mal während Ihrer langen und glänzenden Karriere – oder vielleicht sollte ich sagen: nur einmal noch –, eine gesunde und kräftige Story in das Skript zu bringen und nichts von dieser Gesundheit einer interessanten Kameraeinstellung zu opfern. Opfern Sie eine Kameraeinstellung, falls nötig. Es findet sich immer wieder eine Einstellung, die ebenso gut ist. Es findet sich nie mehr eine ebenso gute Motivierung.

Die Schlussszene hatte ich in meinen Notizen festgehalten, doch habe ich sie nicht in mein Skript übernommen. Ich sprach sie mit meiner Sekretärin durch, und wir einigten uns gewissermaßen darauf, daß es eine ziemlich finstere Geschichte sei, die man finstern halten sollte und nicht mit einem Witz enden lassen könnte. Jedenfalls wünsche ich Ihnen viel Glück. Niemand kann das Schicksal eines Films vorhersagen, weil es oft von einem Detail abhängt, das bei der Herstellung des Films relativ unwichtig erschien. Gute Filme scheitern und schlechte sind erfolgreich. Auch die klügsten Köpfe wissen nie genau, warum. Zuweilen scheint es so, als müßte ein guter Film scheitern, damit eine ganze Filmrichtung hinterher zum Erfolg kommt, gemäß der Formel, nach der ein Gauner oder Mörder aus dem gemacht wird, was vordem ein Glamourstar war. Schließlich hat ein Hitchcock-Film noch immer etwas Besonderes gehabt.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Raymond Chandler



Raymond Chandler (1898-1959)
FOTO: CAMERA PRESS

Rauch

Von LEW DRUSKIN

Des Rauches braune Ringe steigen, steigen, und jeder schlägt erstaut ein Auge auf, zur Zimmerdecke steigen sie hinauf, bis hin zur Wand, zum Ofen treibt ihr Reigen. Wir lassen stumm sie aus dem Munde gehn in konzentriert-gelassenem Verweilen, und diese zarte Rauchluft ist so schön wie eines Dichters grad geschriebene Zeilen. Und siehst du, Liebe? Lethe strömt ganz leicht zu unsern Füßen um die Sonnenflecken, und wir, wir können uns so wohlh strecken, als hätte uns ein Böses nie erreicht. Und niemand kennen wir in diesem Leben, und keinem haben wir ein Leids getan, wir schlafen halb, wir reden dann und wann und lassen Rauch aus unserm Munde schweben.

Lebensziel: Mit dreißig Millionär

Für Amerikas Jugend ist Leistung wieder „in“
Von UWE SIEMON-NETTO

In englischer Satz von genialer Klarheit schreibt, was für die Amerikaner schon immer als die Würde des Lebens galt. Er lautet: „Go for it“ und entspricht etwa dem Reim Erich Kästners: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Zur Zeit ist „Go for it“ ein beliebter Spruch bei den jungen Menschen, die ich auf meinen Reisen durch alle Teile der USA beobachte. Es sind attraktive Jugendliche. Sie sind freundlich, adrett, optimistisch und voller Energie. Sie haben, im Gegensatz zu ihren Altersgenossen in Europa, längst die kollektiven Ticks aus den Zeiten der Blumenkinder, des Protests und der eigensüchtigen „Me-Generation“ abgelegt: das ungepflegte Äußere, die Weierlichkeit, das realitätsferne Denken.

Sie sind wieder zu den klassischen Werten ihres Volkes zurückgekehrt, und einer von ihnen besagt: Nimm dir etwas vor und setze es gefälligst zielstrebig in die Tat um, also: Go for it! „Go for it!“ hatte sich Leslie, die Tochter meines Freundes Ronald Ross, am Ende ihrer Schulzeit selbst befohlen. Sie wollte am College ihr Allgemeinwissen vertiefen und sich dann zur Buchhändlerin ausbilden lassen, dabei jedoch ihrem Vater nicht länger auf der Tasche liegen. Also sagte sie ihm: „Wenn du mich nur zu Hause wohnen läßt, werde ich für alles andere selbst aufkommen.“ Dann erarbeitete sie – nach einem Schnellkurs – während ihres gesamten Studiums als Hilfsbibliothekarin. Heute hat sie drei Diplome und erklärt: „Ich könnte mich ihrer nicht freuen, wenn ich sie nicht ohne Hilfe vom Staat und meinen Eltern erworben hätte.“

„Go for it!“ sagte sich auch Marilyn Sprague, die jeden Tag zehn Stunden lang in einem Billiglokal serviert, obwohl sie doch im Besitz zweier Magisterdiplome ist. Aber sie hatte sich in den Kopf gesetzt, einen eigenen Kunsthandel aufzulegen, ohne sich dafür Geld von den Eltern, Banken oder Freunden zu borgen. Das Geschäft geht, mit Trinkgeldern finanziert, stetig bergauf. „Mit 35 will ich Millionärin sein“, sagt Marilyn Sprague, und weder sie noch ihre Freunde zweifeln daran, daß sie dieses Ziel erreichen wird.

„Go for it!“ war auch das Motto von Pam Barry, die während nicht der Infanterie des Sonntagsdienstes ist. Ihr Vater ist Alkoholiker, ihre Mutter ist arm. Sie selbst ist Dyslektikerin und mußte mit 16 vorzeitig von der Schule gehen, weil sie nicht lesen oder schreiben konnte. Sie fand keine Arbeit, hatte sich aber, wie sie sagte, „in Grund und Boden geschämmt“, wenn ich stempeln gegenwäre.

Pam kaufte sich mit geborgtem Geld einen gebrauchten Lieferwagen, überholte den kaputten Motor gründlich und verkaufte das Fahrzeug zum doppelten Preis. Sie verdient auch heute noch damit ihr Geld, und nebenbei sammelt sie Lumpen und verarbeitet sie zu flotten Kleidern für Boutiquen im Mittelwesten. Pam Barry ist jetzt 22 und hat vor, mit 30 Millionärin zu sein und sich dann einen Sonderehrer für Dyslektiker zu nehmen, damit er ihr richtig Lesen und Schreiben beibringt, so daß sie anschließend studieren kann.

Pam, Marilyn und Leslie sind keine Aus-

nahmen. Sie sind eher typisch für eine Generation, die sich, soweit sie darüber überhaupt informiert ist, künstlich über die BAföG-Mentalität und Verzweiflung deutscher Schüler und Studenten amüsiert. Eine Geschichte, die an amerikanischen Hochschulen teils Heiterkeit, teils verächtliches Glückern auslöst, handelt von jungen deutschen Gelehrten, denen Gastprofessuren an der renommierten Harvard-Universität angeboten worden waren. Sie sollen diese unter Fachkollegen begehrten Stellen mit der Ausrede abgelehnt haben, ein solches Angebot könne ihnen Nachteile bei ihrer deutschen Altersversorgung bringen.

Die europäische Sehnsucht nach totaler Sicherheit, die bereits im Mutterleib beginnt und erst zwei Meter unter der Erde endet, steht in krassem Widerspruch zur amerikanischen Mentalität. Eine vom „Chronicle of Higher Education“ veröffentlichte Umfrage unter Studienanfängern des Herbstsemesters 1982 ergab, daß es die Hälfte von ihnen für „wesentlich oder sehr wichtig“ hielt, dereinst im eigenen Geschäft erfolgreich zu sein. Dagegen strebten noch nicht einmal zehn Prozent Karrieren im öffentlichen Dienst an. Diese Haltung, die ältere Amerikaner zu optimistischen Prognosen für die wirtschaftliche Zukunft ihres Landes veranlaßt, ist natürlich nicht „progressiv“, so wie das Wort auf unserer Seite des Atlantik verstanden wird.

Tatsächlich zeigt die Umfrage, daß die überwiegende Mehrheit dieser jungen Leute politisch wieder dort steht, wo sich die meisten gebildeten Amerikaner schon immer am wohlsten gefühlt hatten: 59,8 Prozent rechnen sich der Mitte zu, während sich jeweils etwas mehr als 18 Prozent für liberal, also gemäßigt links, beziehungsweise konservativ halten. Als extrem links bezeichneten sich 1,8 Prozent und als extrem rechts ein Prozent der Studienanfänger.

Genau zehn Jahre zuvor, als sich an amerikanischen Universitäten zum erstenmal eine Abkehr von schick-linken Attitüden abzeichnete, waren immerhin noch 32,8 Prozent „liberal“, und die politische Mitte hatte mit 48,3 Prozent noch nicht die absolute Mehrheit. Vor zehn Jahren sagten immerhin auch noch 14,3 Prozent, sie seien nicht religiös orientiert, und das wurde von einigen Fachleuten bereits so interpretiert, daß nun auch in der Neuen Welt, wie in der Alten, eine Glaubenserosion einsetze. Nun aber ist der Anteil der jungen Studenten ohne Religion um die Hälfte auf 7,3 Prozent geschrumpft.

Es wäre aber ein Irrtum, anzunehmen, dieses Ergebnis spiegelt lediglich die Expansion einer nicht unbedenklichen Bewegung wider: der fundamentalistischen, oft unduldsamen „moral majority“ Jerry Fawells. Lehrer und Vorgesetzte, die viel mit Jugendlichen zu tun haben, berichten vielmehr, daß diese ein natürliches, unkompliziertes Verhältnis zum Glauben ihrer Väter entwickelt hätten. Kim Dawson, der eine angesehene Modell-Agentur führt, sagte dazu: „Früher saßen die jungen Männer und Frauen schweigend bei mir herum, redeten wirt und standen offensichtlich unter Drogenaush. Heute unterhalten sie sich unge-



Leger im Cadillac: Jugendliche in Beverly Hills (Kalifornien)

FOTO: KLAUS P. SIEBACH

zwungen über ihre Liebschaften und über Gott. Sie sind fromm und doch nicht puritanisch. Eine angenehme Generation!“

Kim Dawson hat ihr Unternehmen in Dallas, das zur Zeit als die amerikanischste aller Großstädte gilt, unter anderem, weil hier ein Problem als „opportunity“ angesehen wird, als eine Gelegenheit, etwas zu meistern. Burl Osborn, der Chefredakteur der „Dallas Morning News“, erläuterte mir das einmal mit einem Vergleich zu New York, dessen Mentalität eher europäisch-pessimistisch ist: „Dort sagt man sich, wenn etwas schiefgeht, werden wir es richten.“ Dallas war denn auch eine der ersten Städte im Lande, die etwas richtete, das in den letzten zwei Jahrzehnten total verfallen war, das Schulwesen nämlich.

In einem „Offenen Brief an die amerikanische Volk“ hat eine von Erziehungsminister Bell eingesetzte „National Commission on Excellence in Education“ kategorisch erklärt: „Unsere Nation ist in Gefahr, und zwar, weil wir im Bildungswesen in gedankloser Weise einseitig abgerüstet haben.“ Rund 33 Millionen erwachsene Amerikaner seien praktisch Analphabeten. Vierzig Prozent aller 17-Jährigen könnten aus Texten keine Schlüsse ziehen. Ein Viertel aller Rekruten der Kriegsmarine habe nicht einmal die Lesefähigkeit, die von Schülern der neunten Klasse erwartet werde.

Andere Untersuchungen sind sogar zu noch katastrophaleren Ergebnissen gekommen. Laut „Time“ können 30 Prozent der 18-Jährigen und sogar 47 Prozent der Schwarzen dieser Altersgruppe weder lesen noch schreiben. „U.S. News and World Report“ berichtete, daß 21 Prozent aller Erwachsenen Analphabeten und 30 Prozent

Grenzfälle seien. Über die Ursachen sind sich die Experten einig: Der Lehrstand, weil unterbezahlt, lockt nur die schlechtesten College-Abgänger an. In einem Lehrerseminar des amerikanischen Südens beherrschte von 600 Studenten bei einer Prüfung nur ein einziger das Pensum eines Schülers der achten Klasse.

Jahrelang wurde eine „liberale“ Pädagogik praktiziert, die weder Zuspätkommen noch unentschuldigtes Fehlen ahndete, Drogenmißbrauch duldete und Schülern, die in klassischen Fächern versagten, bedeutungslose Ersatzkurse anbot, zum Beispiel „Selbstfindung“. Die schlimmste Unsinn war jedoch jene, Schüler aus unterprivilegierten Familien auch dann zu versetzen, wenn sie das Klassenzimmer nicht annähernd erreicht hatten, was dazu führte, daß junge Schwarze sich betrogen fühlten, weil sie trotz Diploms keine Stelle fanden – nicht wegen ihrer Hautfarbe, sondern wegen Mangel an Qualifikation.

In Dallas gibt es das alles nicht mehr. Dort leitet seit drei Jahren ein strenger Mann das Schulamt, der 56 Jahre alte Linus Wright, der die Unterrichtszeit bis vier Uhr nachmittags verlängerte, kein Kind mehr versetzen läßt, das fünfmal im Halbjahr unentschuldigtes Fehlen oder das Klassenziel nicht erreicht. Für den letzten Fall hat er Sommerferien eingeführt, auf denen langsame Lerner so weit gebracht werden, daß sie Anschluß an ihre Klasse finden. Kinder, die Rauschgift nehmen, werden zum Psychotherapeuten geschickt, und wer dreimal erwischt wird, darf erst wieder auf die Schule, wenn sich auch seine Eltern psychiatrisch behandeln lassen.

Seine größten Anhänger sind heute schwarze Eltern. „Sie haben begriffen, daß die schlimmsten Rassisten jene vorgeblich

liberalen Pädagogen sind, für die die dunkle Hautfarbe ausreicht, ein Kind zu versetzen, womit sie sagen: Aus dir wird eh nichts, aber ich habe Mitleid mit dir“, erklärte Wright. „Ich aber sage etwas ganz anderes: Jeder kann lernen, basta.“ Eine fast ausschließlich schwarze Schule gab ihm recht. Bevor Wright kam, war sie die drittschlechteste unter den 200 Oberschulen von Dallas; jetzt ist sie die drittebeste.

Allerdings wird Wright von der örtlichen Geschäftswelt in einer für Europäer unerhörten Weise unterstützt. Reiche Bürger spenden Millionenbeträge für Prämien für die besten Lehrer und für Fortbildungskurse. Die Handelskammer hat ein „Adopt-a-school“-Programm entwickelt. Firmen schenken ihren „Adoptivschülern“ ganze Bibliotheken und Computersysteme und stellen Fachkräfte als Lehrpersonal ab. Frauen leitender Angestellter nehmen den Lehrern die Aufsichtsfunktionen im Schulhof und in der Kantine ab. Ruheständler geben Nachhilfeunterricht.

Dallas, das sich jetzt die höchstbezahlten Lehrer leistet, hat mittlerweile eines der besten Schulsysteme in den USA, wo freilich generell die Ära der „Lehrer, die nicht unterrichten, und der Schüler, die nicht lernen können“ („Time“), zu Ende geht. „Bei uns“, sagte Erziehungsminister Terrell Bell, „ist die größte, weitestreichende und ausgereichste Erziehungsreform seit der Jahrhundertwende im Gange.“

Marilyn Sprague, die Kunsthändlerin und Kellnerin mit den beiden Magisterdiplomen, findet denn auch: „Die Stärke Amerikas liegt darin, daß es jung und flexibel genug ist zur radikalen Umkehr, wenn wir Fehler erkennen. Wäre das nicht so, müßte ich wohl so pessimistisch sein wie ihr Europäer.“

Bei Flügen im Schweizer Mittelland, beispielsweise zum Bodensee und rund um den Säntis, steigt die Ju 52 auf knapp 1800 Meter, bei Alpenrundflügen klettert sie vielleicht 2000 Meter höher. Aufgestiegen wird jedoch nur bei Sichtflugbedingungen. „Darunter ist zu verstehen, daß der Pilot horizontal mindestens acht Kilometer weit sehen können muß“, erklärt der Chefmechaniker auf dem Schweizer Militärflugplatz Dübendorf, Alois Nigg, der die drei Ju 52 seit 35 Jahren.

Im Hangar wird noch an der dritten Ju 52 gearbeitet. Vielleicht wird auch sie wieder in die Luft gehen. Die Ju 52 mit der Nummer 702 ist die berühmteste der drei Maschinen. 1958 erntete sie im Streifen „Hunde, wolt ihr ewig leben?“ erstmals Filmruhm. Auf ihre alten Tage kam sie dann nach einer ganzen Reihe weiterer Filme neben Ingrid Steeger in der Fernseh-Serie „Himmelsche Töchter“ erneut groß heraus.

Die Geschichte der deutschen Flugzeuge hat in der Schweiz inzwischen auch dem Laien verständlich gemacht, warum die Ju 52 so geschätzt, geliebt, gerühmt und schließlich zur Legende wurde. Ist es da ein Wunder, wenn Alois Nigg sagt: „Ein solches Flugzeug darf man auch nach 44 Jahren nicht verschrotten.“

Rundflüge fanden nur Mittwoch und Samstag statt; eine dauerte 45 Minuten und kostete umgerechnet 120 Mark. Firmen, Gesellschaften und Vereine konnten sogar Charterflüge durchführen. Kosten pro Maschine und Flugstunde: 3600 Mark. Alois Nigg: „Hinzu kamen Landtaxen, Spesen für die dreiköpfige Besatzung sowie die Leerflugszeit an einen auswärtigen Abflugort.“ Jetzt hoffen die Schweizer, daß die Originalmotoren noch ein paar Jahre halten. Eine Generalüberholung kostet nämlich pro Maschine rund 300 000 Mark und damit annähernd so viel wie die Anschaffung vor 44 Jahren. Vom Frühjahr 1984 an sollen wieder Rundflüge veranstaltet werden. Sie mußten Anfang November eingestellt werden: das eidgenössische Luftamt schreibt nämlich für Rundflüge geheizte Passagierräume vor. In einer Ju 52 aber gab und gibt es keine Heizung...

Abgeben wollen die Eidgenossen keine der fliegenden Legenden – auch nicht nach Deutschland. Im Herkunftsland kann man die „Tante Ju“ nämlich seit Jahren nurmehr im Museum bewundern.

Drei betagte Tanten aus Dessau

In der Schweiz sind die letzten Ju 52 im Einsatz / Von WALTER H. RUEB

Zehn Jahre aber war die Ju 52 vom Himmel verschwunden. Nur in der Schweiz hielt man am Bewährten fest – bis 1981, doch statt der Verschrottung begann eine zweite Karriere. Nach Munition und Waffen, Soldaten und Kriegsgerät transportierte die Ju 52 im Lande Telle Flugbegeisterte und Nostalgie über die Lande. Um die Plätze der einzigen in Europa noch fliegenden Maschinen der legendären Flugzeug-Typen wurde buchstäblich gekämpft. Jeden Samstag drängten sich in Dübendorf vor den Toren Zürichs die Flugbegeisterten. Mit Bus und Bahn kamen ganze Vereine und Betriebsgemeinschaften, und Hunderte verbrachten die Wartezeit auf ihren Flug im benachbarten Museum der schweizerischen Fliegertruppen.

„Die Schweiz hat insgesamt drei Ju 52“, erklärt Chefmechaniker Alois Nigg von der eidgenössischen Luftwaffe. „Sie wurden

1939 für militärische Zwecke gekauft. Sie haben insgesamt auf 30 000 Starts und Landungen sowie mehr als 100 000 Flugstunden gebracht und Tausende von Passagieren und ungezählte Tonnen von Gütern unfallfrei an ihren Bestimmungsort geflogen. 1981 kam das militärische Aus.“ Danach lief in der Schweiz eine spontane Rettungsaktion an und bewahrte die fliegenden Fossilien vor der Verschrottung. Rundfunk, Aero-Clubs, Schulklassen und Firmen beteiligten sich an der Aktion „Flieg weiter, Ju 52“. Gönner wurden mobilisiert, Poster, Ansichtskarten, T-Shirts und Bücher über die Ju 52 verkauft.

Im Herbst 1982 war eine dreiviertel Million zusammen, die Umrüstung für den zivilen Flugverkehr machte schnelle Fortschritte, und eine ganze Armada von Piloten, Bodenpersonal und administrativen Helfern war bereit, sich unentgeltlich in den Dienst

der Sache zu stellen. Auf der fast überschwappenden Nostalgieglocke konnten schließlich zwei Ju 52 wieder in die Luft gehen. Der kriegerische Tarnanstrich war silbergrauer Metallfarbe gewichen, die Vorrichtungen für den Abschluß von Meldetrakten waren ausgebaut worden und die militärischen Hobbyschilder hatten zivilen Immatrikulationsbezeichnungen Platz gemacht. Im Innern der Maschine mehr Platz zu schaffen, war jedoch beim besten Willen nicht möglich.

In einer Ju 52 – das legendäre Flugzeug ist 18,90 Meter lang, 6,10 Meter hoch, die Spannweite beträgt 29,25 Meter, die Flügelfläche 110,50 Quadratmeter, das Abfluggewicht ca. 10 Tonnen und die Geschwindigkeit liegt zwischen 180 und 200 Stundenkilometern – ist es eng. Nur 18 Passagiere finden rechts und links des schmalen Mittelganges Platz. Auf den blauen, gepolsterten Sitzen hat man nur wenig Kniefreiheit, und wenn man im Gang steht, kann man sich an den mittlerweile verkleideten Seitenwänden abstützen. Was bei Linienflügen verboten ist, wird in der Ju 52 gern gesehen: Besuche im Cockpit. Ein kurzer Aufenthalt auf dem Hocker zwischen Pilot und Copilot ist dann auch für die meisten Passagiere der Höhepunkt eines Rundfluges.

Eine Stewardess kümmert sich um die Passagiere – doch werden statt Getränken Papertüten gereicht. Je nach Witterung hat ein Flug mit der Ju 52 Ähnlichkeit mit einer Achterbahnfahrt, gibt Alois Nigg zu. „Doch das Flugzeug ist gutmütig und absolut sicher. Piloten, die sonst Starfighter, Phantom, Jumbos oder Airbuses fliegen, sind begeistert von den Eigenschäften der Tante Ju. Auf Radar, Blindfluggeräte und Druckausgleich verzichten man bei der technischen Umrüstung. Und bis heute befinden sich die Benzinstandsanzeiger über den Tanks auf den Flügeln, was den Piloten nützt, den Kopf zu drehen und nachts gar mit einer Taschenlampe nach draußen zu leuchten.“



Mit Wellblech über die Alpen: Eine Ju 52 vor dem Matterhorn FOTO: RUEB

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

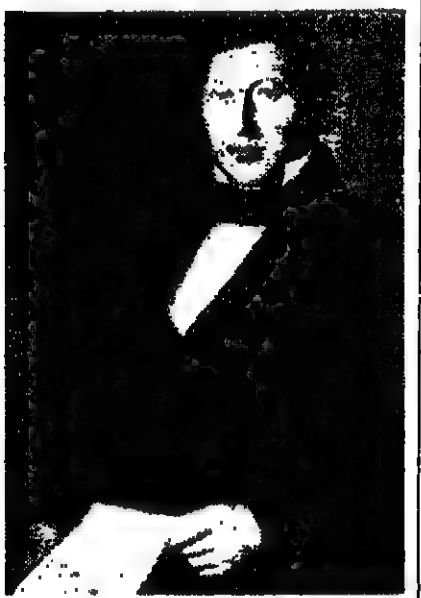
Mit einigen Ruhraaken fing es an

Vor 175 Jahren wurde die Firma Stinnes gegründet

Im Frühjahr 1808 wurde der Gastwirtssohn Joachim Murat – durch seine Ehe mit Caroline Bonaparte ein Schwager Kaiser Napoleons I. – Großherzog von Berg, dem zweiten größeren Staatsgebilde rechts des Rheins, das Napoleon konstruiert hatte. Praktisch wurde Berg damit zur Domäne französischer Verwaltungsbeamter. Die Schaffung künstlicher Großverwaltungs- und Wirtschaftsräume mit einheitlichem Steuer- und Abgabensystem hatte einen nicht vorausgesehenen Nebeneffekt: Sie belebte bei den deutschen Untertanen den Unternehmerrgeist infolge des Fortfalls vieler lästiger Zollgrenzen.

Just im Jahre 1808, als der bergische „Landesvater“ zum neapolitanischen „König“ befördert wurde, gründete der 18jährige Matthias Stinnes zusammen mit seinen drei Brüdern Georg, Hermann und Johann in dem kleinen Dorf Mülheim an der unteren Ruhr eine Handelsgesellschaft für den Kohletransport auf der Ruhr und dem Rhein. Tag und Nacht der Gründung vor 175 Jahren sind nicht überliefert. Die vom Niederrhein stammenden Stinnes hatten bislang ihr Dasein damit gefristet, daß sie Kohle aus den kleinen Zechen des späteren Reviers auf kleine hölzerne Flußlastensegler, sogenannte Ruhraaken, umladen, die die Rheinstädte mit Brennstoff versorgten und auf der Rückfahrt Waren aller Art transportierten. Stromabwärts konnte man segeln, stromaufwärts wurde getreidelt mit Seilen, die Pferde am Ufer zogen.

Der nächste Schritt der Handelsgesellschaft Stinnes, Basis für das heutige Riesenunternehmen in der deutschen Blindenschrift, war der Erwerb eines eigenen Lager- und Ankerplatzes in Mülheim am 1. Dezember 1810 für 1240 Taler, die man mühsam durch Bürgschaften der Brüder und der Familie zusammengebracht hatte. Matthias Stinnes erwarb in der Folge eine ganze Reihe von „Ruhraaken“. Das Unternehmen begann sich zu rentieren. Das Jahr 1813 mit dem Ende der französischen Landesherrschaft forderte freilich schwere Opfer. Matthias mußte Lastschiffe für den Rhein-



Matthias Stinnes (1790-1845) ZEICHNUNG: ULLSTEIN

übergang der Armee Blüchers an Silvester 1813 stellen. Eine Reihe von Schiffen ging verloren.

Der Umstand, daß nun die ganzen Gebiete an Rhein und Ruhr an das nicht geliebte Preußen fielen, begünstigte freilich den Aufstieg des Stinnes-Binnenreedereibetriebs. „De aale Matthes“, wie die Leute Matthias nannten trotz seiner 30 Jahre, muß ein unternehmerisches Naturaltalent gewesen sein: 1820 besaß er bereits 66 Lastschiffe auf Ruhr und Rhein, die zwischen Koblenz und Arnheim verkehrten. Er richtete pünktlich fahrende Linientransporte ein, erweiterte seine Route bis Rotterdam, riskierte auch Frachtfahrten bis nach Hamburg und Stettin. Als der Bedarf an Kohle stieg, die Zahl der Zechen und Gießereien sich mehrte und „König Dampf“ die Wirtschaft eroberte, wechselte er zielstrebig auch in die Produktion über, erwarb Anteile an Kohlengruben und gründete selbst drei Zechen. Von 1843/44 an führte er im Binnenschiffsverkehr für die Zeit höchst moderne Dampfschlepper ein. Nach endlosen Verhandlungen zwischen allen Anrainernstaaten des Rheins kam zudem 1831 endlich in Mainz die sogenannte Rheinschiffahrtsakte zustande, die die Freiheit des Schiffsverkehrs auf dem Strom für jedermann garantierte.

„De aale Matthes“ starb 1845, erst 54 Jahre alt. Auch seine Brüder und sein Enkel, der geniale Hugo Stinnes (1870 bis 1924), der sich neben der alten Familienfirma ein eigenes Industrieimperium schuf, starben früh. Die Firma indes, die Matthias Stinnes in jungen Jahren gründete und zu erster Größe führte, hat alle Stürme der Zeit zwischen 1808 und 1983 überdauert. W.G.

Weniger Kerosin für zukünftige Düsentriebwerke

Nach neueren Berichten ist es amerikanischen Technikern der NASA und der General Electric jetzt gelungen, eine neue und erheblich sparsamere Generation von Flugzeug-Triebwerken zu konstruieren. Nach Testläufen der Aggregate, die etwa ab Beginn der neunziger Jahre zum Einbau bereitstehen werden, konnte der Kerosin-Verbrauch gegenüber den heute üblichen Düsentriebwerken um mehr als 18 Prozent gesenkt werden. Das bedeutet allein für amerikanische Fluggesellschaften jährliche Kostenreduzierungen um etwa 110 Millionen Dollar oder jährlich 400 Millionen Liter weniger Kerosin. Die Gründe für diese großen Verbesserungen sind vielfältig. So ließ sich der Druck im Hochdruckteil der zweistufigen Turbine durch einen zehnstufigen Kompressor auf ein Verhältnis von 23:1 anheben. Mit aerodynamisch anders gestalteten Schaufeln, die zudem leichter zu kühlen sind, konnte auch die Arbeitstemperatur angehoben werden. Die Brennkammern wurden neu gestaltet und verbleibende Kerosin vollständig verbrannt. Damit wird auch der Emissionspegel an unerwünschten Abgasen verbessert. trz.

Produzieren wir „Wissenschaftler zum Wegwerfen“?

Es muß aufhören, daß ein hochentwickeltes Land wie die Bundesrepublik wissenschaftliche Elite zum Wegwerfen produziert. Mit dieser Forderung will die Heidelberger Professorin und Abgeordnete des Deutschen Bundestages Roswitha Wisniewski (CDU) Mitstreiter gewinnen, um, wie sie sagt, „die untragbare Situation der habilitierten wissenschaftlichen Nachwuchskräfte zu bessern“. Typisch für die heutige Lage sei es, daß von mehr als 50 Habilitierten eines Jahrgangs einer bekannten deutschen Universität nach zwei Jahren ganze drei eine feste Anstellung als Professor gefunden hätten. Für alle übrigen drohe ein „Privatlehreramt auf der Grundlage der Sozialhilfe“. Das durchschnittliche Habilitationssalter betrage 35-38 Jahre. Wenn solche „jungen“ Wissenschaftler noch vier bis sechs Jahre mit Zeitverträgen an den Hochschulen gehalten werden könnten, dann stünden sie im Alter zwischen 40 und 45 buchstäblich auf der Straße, weil sie zu alt seien, um in der freien Wirtschaft eine andere berufliche Laufbahn beginnen zu können. Das gelte vor allem für Geisteswissenschaftler. Die Gesellschaft insgesamt brauche aber Archäologen, Romanisten, Anglisten oder Germanisten.

E. N.

Supraleitendes Sektorzyklotron bestand Probelauf

Die Entwicklung des supraleitenden Sektorzyklotrons „SUSE“ zur Beschleunigung schwerer Ionen am Beschleunigerlaboratorium der beiden Münchener Hochschulen in Garching ist ein entscheidender Schritt weitergekommen: Nachdem kürzlich die große Testspule der Hochfeldmagnete erstmals supraleitend geworden war, konnte sie am 25. Oktober 1983 mit 1000 Ampere auf 40 Prozent des Sollwertes geladen werden. Die Spule stellt auf Grund ihrer Form und Größe für den Bau supraleitender Sektorzyklotrone eine wichtige Neuentwicklung dar. SUSE soll den bislang recht unerforschten Mittelnenergiebereich der Schwerionenphysik für die Grundlagenforschung sowie Anwendungen (z. B. in der Tumordiagnostik und -therapie) erschließen. Es zeichnet sich vor allem durch exzellente Strahleigenschaften aus. Mit ihrem jüngsten Erfolg sind die Garching Wissenschaftler dem Machbarkeitsnachweis von SUSE entscheidend nähergekommen. Die Finanzierung des Projektes, das zunehmend internationale Beachtung findet, ist aber noch immer nicht gesichert. T. U.

Neues Verfahren zur Lithium-Gewinnung getestet

Metallisches Lithium und Lithiumverbindungen haben in den letzten Jahren mit der zunehmenden Verwendung in Batterie-Systemen eine immer größer werdende Bedeutung erlangt. Lithium kommt als Leichtmetall in der Erdkruste recht häufig vor. Sein Anteil macht etwa 30 Gramm pro Tonne Gestein aus. Aber es ist gewinnungstechnisch nicht einfach, es zum Aufarbeiten zu konzentrieren. Die amerikanische Bergbau-Behörde hat vor kurzem ein Verfahren entwickelt, mit dem sich in Zukunft Engpässe bei der Gewinnung von Lithium vermeiden lassen. Als Quelle dienen tonige und mergelige Ablagerungen, wie sie in den USA und in der übrigen Welt häufig anzutreffen sind. Die Ablagerungen werden in einem Drehofen zusammen mit Kalk und Gips geröstet. Anschließend wird der Kalkumanteil entfernt und aus dem Rest das Lithium durch ein kombiniertes Verdampfungs- und Anlagerungsverfahren herausgezogen. Man war damit in der Lage, rund 75 Prozent des Lithiums aus den Tonen abzuscheiden. N6.



Weltweite Verflechtungen: Ein heißer Draht verbindet auch wissenschaftliche Datenbanken

FOTO: JAN KOHLER KAES

Kurzer Weg für schnelle Bits

Karlsruher Fachinformationszentrum wird zur internationalen Schaltstelle aufgewertet

Als am 26. September dieses Jahres ein Vertrag zwischen dem Fachinformationszentrum Energie, Physik und Mathematik in Karlsruhe und dem weltweit führenden Datenbanksystem der „American Chemical Society“ in Columbus, Ohio, unterzeichnet wurde, war, für die Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt, ein Millionen-Förderprogramm des Bundesministeriums für Forschung und Technologie in aller Stille „begraben“ worden.

Damit sind ehrgeizige Pläne der sozial-liberalen Koalition, Stiefkind dreier Forschungsminister und ständiges Ärgernis vieler deutscher Verlagshäuser über Nacht radikal verändert. Während bisher danach gestrebt wurde, wenigstens eine gewisse „nationale“ Unabhängigkeit in diesem Informationsbereich für Wissenschaft und Forschung zu behalten, wurden mit der Vertragsunterzeichnung diese Ziele einfach über Bord geworfen. Das Karlsruher Fachinformationszentrum erreicht nun eine internationale abgesicherte „Knoten-Funktion“, die es wahrscheinlich aus eigener Kraft niemals erreicht hätte. Und es ist zudem eine Institution in der rechtlichen Form einer GmbH, deren Kapital mehrheitlich in Händen des Bundesforschungsministeriums verbleibt.

Information ist der Rohstoff der Zukunft

Der Weg, auf dem es zu diesem spektakulären Vertragsabschluss gekommen ist, mag verdeutlichen, daß sich die deutsche „Iu-D-Landschaft“ taktisch und politisch eigentlich völlig verändert hat.

Mit Investitions- und Fördermitteln von mehr als 600 Millionen Mark sollten ab 1974 rund zwanzig Fachinformationszentren für Forschung- und Wissensgebiete in Deutschland entstehen. Man plante, mittels moderner Großrechenanlagen, einen besseren Zugang zu Informationen aller Art aus den verschiedenen Gebieten sicherzustellen, um die vorhandenen Erkenntnisse und Fakten zur Lösung wissenschaftlicher, wirtschaftlicher, technischer, politischer und sozialer Aufgaben unserer Zeit zu lösen und dabei Doppelarbeit und Fehlinvestitionen zu vermeiden. So umschrieb 1976 Hans Matthöfer die damals gültigen Ziele des Programms zur „Förderung der Information und Dokumentation“, kurz Iu-D-Programm genannt.

Aber schon 1981 wurde deutlich, daß man sich verschätzt hatte. Nur etwa acht der Informationszentren konnten im Sinne des Programms Informations-Dienstleistungen anbieten und verkaufen, wenn auch unter den Gestehungskosten. Und nur etwa vier boten hauptsächlich aufbereitete Literaturinformationen – im „elektronischen Zugriff“, on line, zwischen modernen Datensichtgeräten und den Großrechnern an. Zwar öffneten sich den deutschen Datenbanken der gesamte europäische Informationsmarkt mit der Errichtung des Euronets, eines fortschrittlichen Datenübertragungsnetzes. Aber die erhoffte, sprunghafte Zunahme des Informationsverkehrs blieb aus: Französische Informationen konnten hierzulande ebenso wenig richtig „gelesen“ werden wie deutsche Literaturinformationen etwa in Frankreich. Trotz einer gemeinsamen Sprache zur Bedienung der Datenterminals, beschränkten sich die Benutzer der mehr als zwanzig verschiedenen, europäischen „Datenbanken“ mit über 100 „Datenbanken“ auf ihre nationalen Anlaufstellen. Es kam hinzu, daß viele der offerierten Datenbanken aus Amerika stammten und im europäischen Euronet-Verbund mehrmals anzutreffen waren.

Kurz, die europäischen, wie auch die deutschen Betreiber von Datenbanken, boten die gleiche Information mehrmals an, anstatt sich zu ergänzen. Und es kam erschwerend hinzu, daß man es bis heute veräumt, ausreichende Mittel für die Vermarktung dieser gesamten, neuen Dienstleistung bereitzustellen. „Information ist der Rohstoff der Zukunft“, lautete die Devise, doch man hatte übersehen, daß „Wissen“ ein mächtiger Faktor ist, den keiner so gerne aus der Hand gibt. Und trotz umfangreicher und ausführlicher Studien und Untersuchungen, für die nach jüngsten Schätzungen mehr als 40 Millionen Mark aufgewendet wurden, kam nichts heraus, um erfolgreich mit dem inzwischen übermächtig gewordenen amerikanischen Informationsangebot in Wettbewerb treten zu können oder beispielsweise einen eigenen „deutschen oder europäischen Weg“ im zukünftigen Markt für Informationen zu finden.

Aus dieser Sicht ist der Vertrag vom 26. September ein logischer Schritt. Er verschafft dem Karlsruher Fachinformationszentrum den Rang einer internationalen Schaltstelle. In erster Linie werden deutsche Chemiker endlich ihr eigenes Fachinformationszentrum haben. Die Marketingaufgaben sollen nach den Verträgen daher nicht in Karlsruhe liegen, sondern vom Ber-

liner FIZ Chemie wahrgenommen werden. Die Informationen allerdings sind nur über eine völlig neue Großrechenanlage in Karlsruhe abzurufen. Im Gegensatz zu den Chemikern stehen den Amerikanern beispielsweise die „Physikalischen Berichte“ aus Karlsruhe zur Verfügung. Man will auch die anderen deutschen Datenbanken, die dort installiert sind, für US- und später auch für japanische Benutzer öffnen.

Während einige dieser Datenbanken, wie Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, für das Ausland wohl weniger attraktiv sind, ist es fraglich, ob die Datenbanken zum Maschinenbau oder zur Elektrotechnik von den mitbestimmenden Industrieverbänden „freigegeben“ werden. Der deutschen Automobilindustrie wäre der weltweit zweitgrößte Automobilhersteller, die zu diesem technischen Datenpaket gehört, kaum angenehm.

Investitionen in eigene Software sind hinfällig

Erschwerend wirkt außerdem, daß die bisherigen Investitionen in eine eigene, deutsche Software unserer Datenbanken hinfällig geworden ist. Eine natürlich mögliche Umschreibung kostet Millionen. Ob auch die derzeit laufende Siemens-Rechenanlagen „umzustellen“ sind, bleibt fraglich.

Man darf gespannt sein, wie das neue Fachinformationsprogramm des Forschungsbereichs aussehen wird, das für Ende 1984 angekündigt wird. Die deutschen Verleger, die erst seit kurzer Zeit Mitglieder des Arbeitskreises „Fachinformation e. V.“ sein können, um auch ihre Interessen in diesem neuzeitlichen Dienstleistungsbereich wahrzunehmen, waren vor der Vertragsschließung wohl nicht konsultiert worden. Sie werden, wie in der Vergangenheit auch schon, mit einem noch „größerem“ und jetzt mit einem „internationalen“ Karlsruher Fachinformationszentrum zu tun haben. Insider hoffen, daß es jedoch damit nicht zu einer unerwünschten Monopolstellung auf dem Markt elektronischer Informationsdienstleistungen kommt. Heinz Riesenhuber wäre sicher gut beraten, wenn er, dem Beispiel des Finanzministers folgend, wenigstens Teile des GmbH-Kapitals des Fachinformationszentrums Energie, Physik, Mathematik, Interessierten oder „Betroffenen“ zugänglich machen kann.

ARNO NÖLDECHEN

Ein Lichtblitz teilt die trübe Seeluft

Laserfernsystem mißt Salzsäuremengen in den Abgasfahnen von Verbrennungsschiffen

Verbrennungsschiffe haben die Aufgabe, Chemierückstände auf hoher See durch Verbrennung bei weit über 1000 Grad C zu vernichten. Diese zumeist aus Chlorkohlenwasserstoffen bestehenden Abfälle fallen in großen Mengen in der Bundesrepublik Deutschland an. Bei ihrer Verbrennung können über 99,9 Prozent der giftigen chlorierten Kohlenwasserstoffe beseitigt werden. Damit ist dieses Verfahren das zur Zeit umweltfreundlichste. Die Verbrennungsprodukte bestehen überwiegend aus harmlosen Gasen wie Wasserdampf und Kohlendioxid, aber der Chloranteil aus den Verbindungen gelangt als Chlorwasserstoff in die Atmosphäre. Chlorwasserstoff (HCl) bildet mit Wasser Salzsäure. Obwohl diese in der Giftdosis wesentlich harmloser ist als viele der ursprünglichen Substanzen, ist Salzsäure doch auch ein Schadstoff, der aus den Abgasen von Landverbrennungsanlagen entfernt werden muß. Von Seewasser wird Salzsäure dagegen ohne schädliche Wirkungen sofort neutralisiert.

Das Deutsche Hydrographische Institut in Hamburg ist für die Genehmigung zur Verbrennung auf hoher See zuständig. Zur Zeit ist ein Gebiet etwa auf dem halben Wege zwischen Helgoland und der englischen Stadt Hull ausgewiesen. Im Rahmen eines Forschungsprogramms zur Klärung der mit

der Seeverbrennung zusammenhängenden technischen und wissenschaftlichen Fragen wurde dem Problem der Ausbreitung des HCl besondere Bedeutung beigemessen. Das GKSS-Forschungszentrum in Geesthacht ist zur Zeit die einzige Einrichtung, die auf Grund ihrer Forschungs- und Entwicklungsarbeiten die Bestimmung der HCl-Verteilung mit einem Fernmeßsystem durchführen kann (GKSS – Gesellschaft für Kernenergieverwertung in Schiffbau und Schifffahrt mbH).

Das physikalische Prinzip der Messung beruht auf der Aussendung eines kurzen Lichtblitzes aus einem Laser und dem Empfang und der Analyse des sehr schwachen Lichtes, das von den in der Luft über See stets vorhandenen Staub- und Dunstteilchen in Richtung auf das Sendesystem zurückgestrahlt wird. Das Prinzip dieses als Lidar (Light Detection And Ranging) bezeichneten Verfahrens ist dem Radar ähnlich, obwohl die Verwendung von Licht statt Radiowellen gänzlich andere Techniken erfordert. Das Laserfernsystem wurde an Bord des Forschungsschiffes Oceanworker installiert und ermöglicht die quantitative HCl-Bestimmung vom Schiff aus. Das längs eines Strahls messende System kann gedreht und geschwenkt werden und ergibt so die vollständige räumliche

Verteilung der HCl-Konzentration in der Abgasfahne der Verbrennungsschiffe.

In engem Zusammenhang mit der Ausbreitung der Abgasfahne stehen meteorologische Fragestellungen, wobei von der Hochschule für Technik in Bremen für Windprofilmessungen ein neuartiges Sodar-System (Sound Detection And Ranging) während der Meßfahrten eingesetzt wurde.

Die Fülle der bisherigen Messungen und deren Auswertungen zeigen, daß die Salzsäurekonzentration schon in geringen Abständen vom Verbrennungsschiff stark abfällt. Abhängig von den Witterungsbedingungen und den damit verbundenen Ausbreitungsvorgängen konnten andererseits aber gelegentlich auch noch im Abstand von 15 Seemeilen hinter dem Verbrennungsschiff geringe HCl-Konzentrationen nachgewiesen werden. Diese Konzentrationen sind jedoch so minimal, daß sie zum sauren Regen über Land nicht beitragen.

Die GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH ist eine vom Bund und den vier Küstenländern getragene Großforschungseinrichtung. Die Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der Gesellschaft liegen auf den Gebieten Reaktorsicherheitsforschung, Umweltforschung/ Umweltechnik sowie der Unterwassertechnik.

KLAUS WEITKAMP

Zwei Parteien streiten ums Treibhausklima

Am Anstieg des Kohlendioxids scheiden sich die Geister

Eine Studie der amerikanischen Umweltschutzbehörde hat ergeben, daß die Erde sich weitaus früher und in einem weitaus schnelleren Tempo erwärmen könnte, als dies bisher von Experten geschätzt worden ist. Weiter heißt es in Agenturmeldungen aus den Vereinigten Staaten: Wegen des steigenden Anteils von Kohlendioxid (CO₂) in der Atmosphäre, das auf der Erde gewissermaßen einen Treibhaus-Effekt erzeugt, steigen die Temperaturen vermutlich bis zum Jahre 2040 um zwei und bis zum Jahre 2100 um fünf Grad. In den Pol-Regionen wird der Anstieg bis zu dreimal so stark sein und Teile der Eiskappen zum Schmelzen bringen.

An der viel diskutierten Kohlendioxidthese scheiden sich die Geister der Klimaforscher bereits seit rund 25 Jahren. Die Literatur darüber füllt nicht nur Bände, sondern ganze Bibliotheken. Was steckt dahinter? – Bei allen Verbrennungsprozessen – gemeint ist in dem Zusammenhang in erster Linie das Verbrennen von fossilen Brennstoffen wie Kohle und Erdöl – gelangt CO₂ in die Atmosphäre. Da die kurzwellige Sonnenstrahlung zwar den Luftanteil der Erde ungehindert passieren kann, die infrarote Rückstrahlung der Erdoberfläche jedoch unter anderem von CO₂ absorbiert wird, soll jede Zunahme des CO₂-Gehaltes zu einer Erwärmung der bodennahen Luftschichten führen. Die Abschätzungen über die Höhe der Temperaturzunahme gehen zum Teil weit auseinander. Mitte der fünfziger Jahre wurde ein Temperaturanstieg an der Erdoberfläche von 3,5 Grad für die Verdopplung des CO₂-Gehaltes errechnet. Einige Jahre später wurde dieser Wert zunächst auf 9,6 Grad nach oben und dann wieder auf 2,4 Grad nach unten korrigiert.

Die jüngsten Schätzungen beruhen alle auf der Simulation bzw. Vorausberechnung zukünftiger Zustände der Atmosphäre mit Hilfe von Klima-Modellen.

Der frühere Direktor des Max-Planck-Instituts für Chemie in Mainz, Professor Dr. Christian Junge, hat das, was sich seit einigen Jahrzehnten in der Atmosphäre abspielt, einmal so beschrieben: „Die Menschheit vollzieht ein großartiges, unbeabsichtigtes geochemisches Experiment, indem sie die während der vergangenen 500 Millionen Jahre langsam akkumulierten, durch Photosynthese aus atmosphärischem CO₂ entstandenen fossilen Brennstoffe in geologisch kurzer Zeit der Atmosphäre wieder zuführt.“

Tatsache ist, daß der CO₂-Gehalt der Atmosphäre in den vergangenen hundert Jahren um 16 Prozent gestiegen ist und vermutlich auch weiter steigen wird. Nach den Prognosen einiger Experten ist in den nächsten fünfzig Jahren sogar mit einer Verdopplung der gegenwärtigen Konzentration zu rechnen. Dabei wird als sicher angenommen, daß die Industrialisierung als Hauptquelle der Verbrennungsprozesse weiter zunimmt. Die vorhin erwähnten „Geister“ der Klimatologen scheiden sich an der Frage über die Auswirkungen einer weiteren Zunahme der CO₂-Konzentration auf das Klima der Erde. Die einen mahnen zur äußersten Vorsicht bei der Aufstellung von Klima-Hypothesen, die anderen meinen, die Entwicklung zum Treibhaus-Klima sei zwangsläufig und es gelte, rechtzeitig Vorwarnung zu treffen. Beide „Parteien“ haben gute Gründe für ihre Schlussfolgerungen. Die ganze Frage wird allerdings unspektakulär, weil die von der „schmutzigen“ Steinkohleenergie leben zur Vorsicht raten und die Vertreter und Befürworter einer stärkeren Nutzung der „sauberen“ Kernenergie mehr dazu neigen, die CO₂-Gefahr nicht herunterzuspielen.

Zu den vor-sichtigen Wissenschaftlern gehören oft die Modell-„Bauer“ selbst. In ihren Publikationen weisen sie immer wieder auf die Unvollständigkeit der Modelle und die vielen vereinfachenden Annahmen hin, die den Aussagegehalt der Modellrechnungen zwar nicht grundsätzlich in Frage stellen, daß aber diese Aussagen bzw. Prognosen nur unter bestimmten „Annahmen“ richtig sein können. Dazu nur soviel: Die vereinfachten Annahmen, um bei dem Begriff zu bleiben, müssen gemacht werden, weil die Rückkopplung und Wechselwirkungen zwischen der Atmosphäre, den Kontinenten, den Ozeanen, der Kryosphäre (Eissphäre), der Biomasse, usw. so kompliziert sind, daß sie in den Klima-Modellen nur unvollkom-

men simuliert werden können. Ganz abgesehen von diesen „theoretischen“ Problemen, wären die heute zur Verfügung stehenden Computerkapazitäten auch „praktisch“ nicht in der Lage, die komplexen Gleichungssysteme zu lösen.

Die bisherigen Erfahrungen lassen die Vorsicht im Umgang mit solchen Prognosen auch angebracht erscheinen. Die CO₂-Konzentration steigt mit dem Beginn der industriellen Revolution am Ende des vergangenen Jahrhunderts. Um die Jahrhundertwende begann auch das, was die Klimatologen die „säkulare Erwärmung“ der Erde nennen. Theorie und Praxis stimmen also nahtlos überein, aber nur bis Mitte der vierziger Jahre. Seither stagniert die Erwärmungstendenz oder ist in einigen geographischen Bereichen zu einer Abkühlungstendenz geworden, obwohl die Konzentration des atmosphärischen Kohlendioxids auch in den jüngst vergangenen drei, vier Jahrzehnten weiter gestiegen ist (siehe Graphik).

Selbstverständlich sind die Klima-Modelle im Laufe der letzten 30 Jahre besser, das heißt wirkungstheoretischer geworden. So wurde bei den ersten Modellen noch mit einer „trockenen“ Atmosphäre gerechnet, das heißt, der immer in wechselnder Menge in der erdnahen Luftschicht (Troposphäre) vorhandene Wasserdampf wurde „ausgeklammert“. Diese Mängel sind weitgehend beseitigt, und auch die so wichtigen Wechselwirkungen zwischen Atmosphäre und Ozeanen können heute zum Teil erfaßt werden. Gerade die neuesten Modell-Rechnungen am Geophysical Fluid Dynamics Laboratory in Princeton (USA) haben gezeigt, wie groß der Einfluß der Weltmeere auf die Klimagestaltung ist.

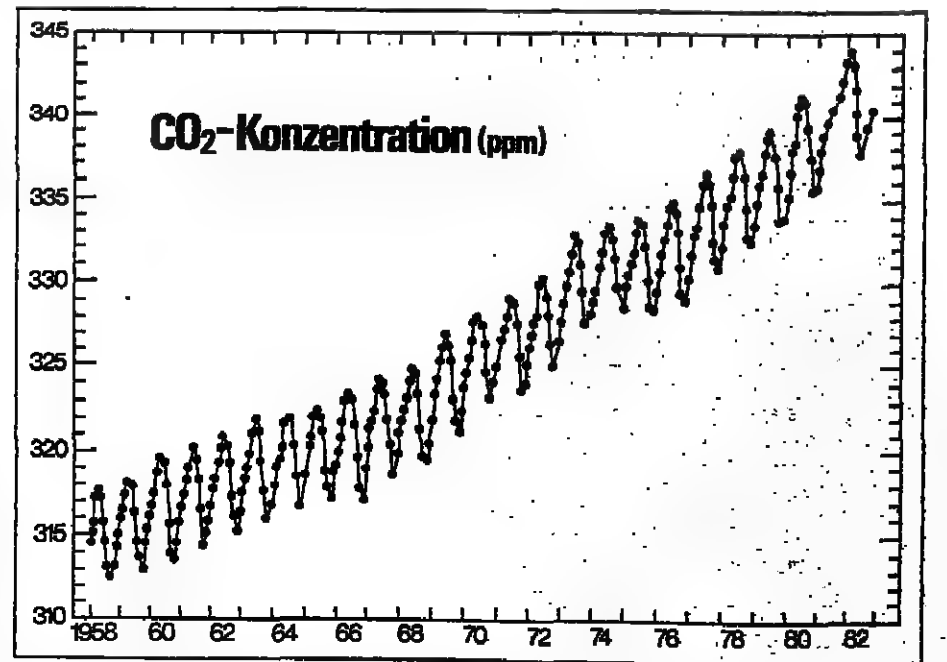
Die Erwärmung kann nicht schon in ein- oder zwei Jahrhunderten, sondern erst in vier- oder fünfzehnhundert Jahren einsetzen, die muß auch nicht fünf Grad Celsius (oder ein Vielfaches davon), sondern nur zwei oder drei Grad betragen. Von einer Klima-Katastrophe kann aber dann nicht mehr die Rede sein. Der Leiter eines europäischen Wetterdienstes hat in diesem Zusammenhang sinngemäß folgende Ansicht geäußert: Nehmen wir an, die Kohlendioxid-Konzentration steigt um ein Prozent, was wären die Folgen? Es würde vielleicht etwas wärmer in unserer Region und das Getreide würde etwas früher reif. Wäre das unbedingt ein Fehler? Der der amerikanischen Klimatologie Prof. Dr. H. E. Landsberg argumentierte ebenso: Sollten die mittleren Temperaturen in den bodennahen Luftschichten tatsächlich im Laufe einiger Jahrzehnte um zwei Grad ansteigen, so hätte das keineswegs „strukturelle“ Folgen.

In offiziellen Bulletin der Weltorganisation für Meteorologie stand kürzlich zu lesen: „Eine erhöhte CO₂-Konzentration könnte sich auch günstig für die Menschheit auswirken, weil die Pflanzen schneller wachsen und so die Produktion an Nahrungsmitteln global verbessert werden könnte.“

Klimaveränderungen hat es gegeben solange unser Planet mit der Sonne kreist, sie werden auch in Zukunft auftreten. Aber, diese Zukunft steht nicht vor der Haustür. Echte Klimaveränderungen vollziehen sich in Zeiträumen, in denen ein Menschenalter eine vernachlässigbare Größe ist. Die komplexen Prozesse und Wechselwirkungen in dem System Erde, Atmosphäre, Ozeane sind nur unvollkommen erforscht. Bei den auf diese mangelhaften Kenntnisse aufbauenden Klima-Modellen muß mit einer ganzen Reihe von „Unbekannten“ gerechnet werden, die den Aussagegehalt bzw. die Eintreffwahrscheinlichkeit solcher sich über Jahrhunderte erstreckenden Prognosen stark mindern.

Weiterheilen können in der Situation zur weltweit koordinierten Forschungsprojekte, wie sie nicht nur von der Weltorganisation für Meteorologie, sondern auch im Rahmen der EG und seit 1980 auch von der Bundesregierung in Angriff genommen worden sind. Viel wichtiger als eine richtige Wettervorhersage für morgen oder übermorgen ist die Klima-Vorsorge für die nächsten Jahrzehnte. Wir sind empfindlich geworden, reagieren sensibler schon auf kleinere Auslässe des Klimawechsels, weil Mutter Erde auf einer nur sehr beschränkt vermehrten, zum Ackerbau geeigneten Landfläche immer mehr Menschen ernähren muß.

HEINZ PANZRAM



Die grafische Darstellung (nach Keeling) der am Mauna Loa Observatorium (Hawaii) gemessenen CO₂-Konzentration in ppm (= parts per million, also ein Teil von einer Million Teilen oder ein Milligramm pro Kilogramm) zeigt – von 1958 bis 1982 gemittelt – in der sauberen, von industriellen Abgasen freien Atmosphäre des Pazifik, einen deutlichen Anstieg. – Erkennbar ist auch der Überlagerungs- und der Biomasse-gesteuerte „natürliche“ jahreszeitliche Rhythmus, der durch die photosynthetische Aktivität der Pflanzen ausgelöst wird. Einem Minimum der CO₂-Konzentration im Herbst steht ein Maximum im Frühjahr gegenüber.

Wenn man mit der Lüge leben muß

Mit Band vier der „Jahrestage“ schließt Uwe Johnson den Gesine-Cresspahl-Roman ab

Zehn Jahre lang wirkte das Projekt wie zurückgestellt. Die letzte Lieferung der „Jahrestage“, der noch ausstehende vierte Band – sollte er einer großen schöpferischen Krise anheimfallen, den schriftstellerischen Wechseljahren des Uwe Johnson? Die Spekulationen sind beendet: Hier liegt er vor, „Jahrestage 4“, rechtens abgeliefert wie es sich gehört für ein 1973 als Tetralogie angekündigtes Opus, eine Riesenserie „Produktionsethischer Bravheit, des Eigensinns im Grunde, und von Eigensinn überhaupt scheint mir die jahrelange Verbissenheit darin... bestimmt.“ Das sagte Thomas Mann 1939 vor Studenten in Princeton über die Abfassung seines „Zauberbergs“, und es darf ruhig herangezogen werden für die „Jahrestage“, dieses moder-

„verlorene Zeit“ der Kindheit und heranwachsenden Jugend in Erinnerung ruft. Verlorene und gegenwärtige Zeit, kommunistische Machtausbreitung in Mecklenburg, in der DDR und Hoffnung auf den Prager Frühling, bei gleichzeitigem Entsetzen über den Flächenbrand Vietnam – das ist das durchgehende erzählerische Prinzip dieses vierten Bandes der Jahrestage, in treuer Kompletterung der Anlage des Gesamtwerks. Nur: Wir stehen heute den Ereignissen des Jahres 1968 noch weiter entfernt als in den frühen siebziger Jahren, so daß eine Patina leichter Anachronismus über diesen Teil der Erzählebene gezogen ist, der einmal als der „zeitgenössische“ galt. Nach Afghanistan und manchen anderen Umdeutungen der Zeitgeschichte will uns Vietnam und die ehemalige amerikanische Verwicklung dort kaum mehr ergreifen.

Überhaupt wirkt jetzt dieses 1968er New York und die „Tante Times“ wie ein diffuser Schauplatz, der sich auch bei größtem erzählerischen Bemühen nicht zum Profil verdichten will. Um so prägnanter tritt das Drama der „temps perdu“ in den Vordergrund, der erinnerten Jahre nach 1945 in Gesine Cresspahl Mecklenburgischer Heimat, wo der rote Totalitarismus den braunen abzulösen beginnt.

Der vorliegende vierte Band endet mit der Eintragung des 20. August 1968, dem der allwissende Erzähler die Wirtin „Last and final“ hinzufügt: Gesine und ihre Tochter sind in Kopenhagen zwischengelandet, auf dem Weg nach Prag, wo die Cresspahl namens ihrer New Yorker Bank Kredite abwickeln soll. Nicht Uwe Johnson – die Geschichte schneidet den Erzählstrang ab. Es geht kein Weg nach Prag an jenem 20. August 1968, außer dem der Invasion des Warschauer Paktes; aber davon weiß das Mecklenburger Kind nichts. Wir finden sie auf der letzten Seite wie im Bann der Retrospektive befangen, wie sie mit ihrem greisen ehemaligen Englischlehrer und Tochter Marie am dänischen Meer entlangspaziert: „Wir hielten einander die Hände: ein Kind; ein Mann; unterwegs an den Ort wo die Toten sind; und sie, das Kind, das ich war.“

Dieses verstaubte Schlüsselschloß beantwortet noch einmal die große Fragilität der Cresspahl-Biographie, ihren prekären Weg zwischen Bedrohung und versuchter Selbstbehauptung. Der Erinnerungsfaden dieses vierten Bandes der „Jahrestage“ setzt im Sommer 1945 an. In Järlow und der Kreisstadt Gneß, wo Gesine zum Gymnasium geht, läuft die Tragödie der neuen Kollektivierung ab. Stalinismus dringt in die kaum vom Nazi-Alptraum erwachte mecklenburgische Wirklichkeit. Dem begegnen die einen mit schmerzhafter Ironie, die anderen mit instinktiver Anbiederung, dritte – so der begabte Mitbürger Gesines, Dieter Lockenwitz – landen im Zuchthaus.

Wieder enthält Johnson seine erzählerische Stärke in der Schilderung von Einzelschicksalen, Einzelbiographien im Bann der neuen Wirklichkeit. Ohne das Gesetz der Darstellung zu durchbrechen, ohne belehrende Dissonanz zu verwenden, wird der Roman in eine historische Anlage, eine historische Klage, Literatur und Geschichtsschreibung treffen sich auf der Suche nach

der verlorenen Zeit. Daß sie im anderen Teil Deutschlands noch andauert, gibt diesem letzten Band der „Jahrestage“ eine besonders deprimierende Grundierung.

Keine frühere Lieferung der „Jahrestage“ evokiert so eindringlich wie diese letzte die tiefen Verletzungen, den Schmerz und die Scham, denen die Menschen im totalitären Raum unterworfen sind. Allein die vielen Beispiele aus dem Schulalltag der jungen Gesine und ihrer Freunde illustrieren das.

Kein Wunder, daß sich ein Bedürfnis nach Flucht aufstaut, nach Flucht in eine unpolitische Welt der Innerlichkeit. Dort, wo diese Welt des verlorenen Kompromisses und der Sehnsucht nach Befreiung zusammenprallen, liegen die erzählerischen Höhepunkte von „Jahrestage 4“. Einer dieser Kompromisse bestand beispielsweise in einem Aufsatz der Abiturklasse Gesines über Ernst Barlach und seine angebliche Abwendung „vom progressiven Strom des deutschen Volkes“. „Pflichtschuldig“, wider besseres Erkennen, verfaßte die Schüler die gewünschten Texte. „Wir logen wie gedruckt“, erinnert sich Gesine, „wir arbeiteten für das Abitur.“

Doch als sei ein geheimer Faden der Gekuld gerissen, bricht Uwe Johnson an dieser Stelle in die grandiose Perspektive unschuldiger Nostalgie aus. Unvermittelt fährt er fort: „Seit dem Besuch in Barlachs Haus hatten die Schülerinnen Gentik und Cresspahl eine Verbindung miteinander, eine Heiligkeit. Beide waren beiseite getreten von der kunsthistorischen Unterweisung durch die Fachkraft Selbach, fanden einander auf dem Karmel des Heidebogens, wo ein Abhang sich öffnet, glühender Kiefern wohlbelkamt als Schlittenbahn, auch dem Auge freien Weg öffnend über die Insel im See und das hinter dem Wasser sanft ansteigende Land, besetzt mit sparsamen Kulis- sen aus Bäumen und Dächern, leuchtend, da die Sonne gerade düstere Regenwolken hat verdrängen können; welch Anblick mußte gegenwärtig sein in der Stunde meines... Sterbens. Wir vertrauten einander etwas an über die Unbeherrschtheit der Landschaft, in der Kinder aufwachsen und das Leben erlernen...“

Politik und Natur, Kompromiß und Flucht, Scheitern und Widerstand, Drift und Anker. Das sind mächtige Bilder, die sich in die Geschichte der modernen deutschen Literatur eintragen werden wie eine Leuchtschrift. Man verzeiht da die weiterhin vielfach schematischen Dialoge in Johnsons (nicht mehr ganz) modernen New York, das ängstlich alttägliche Fragen von Tochter Marie und so manche pflichtschuldige antischichtliche Äußerung, zu der sich Gesine/Johnson im Blick auf die moderne Bundesrepublik hinwenden läßt. Nicht an der Oberfläche muß man sich bei Johnson aufhalten. Er holt mit dem Zoom seiner Erinnerungslichte Vergangenheit heran und stellt uns den Fund in den glühigen Zusammenhang der kondition humane. Sie hat eine merkwürdig ausgeprägte deutsche Qualität hier: Die Herausforderung der politischen Welt, an der unser geschichtliches und literarisches Bewußtsein nicht aufhört zu knicken.

THOMAS KIELINGER



Kein Mann der Feder: Kurt Schleicher (rechts) mit General Groener

„Cardinal in politicis“

Eine Biographie über Reichskanzler Kurt von Schleicher

Zwischen 12.30 und 13 Uhr wurden am Samstag, dem 20. Juni 1934, der ehemalige Reichskanzler General a. D. von Schleicher und seine Frau in ihrer Villa Griethstraße 4 in Neubabelsberg bei Potsdam von einem fünfköpfigen Mordkommando erschossen. Über den Hergang dieses Verbrechens hat die langjährige Haushälterin Schleichers, Marie Güntel, eine notariell beglaubigte Aussage hinterlassen.

Es gehört zu den mannigfachen Verdiensten der neu umfassenden Biographie des letzten prä-hitlerischen Reichskanzlers von Friedrich-Karl von Plehwe, daß die Bekundungen der Marie Güntel hier in vollem Umfang veröffentlicht werden, verbunden mit einer eingehenden Analyse aller der halt-

wehministerien nicht durch hemmungslosen Ehrgeiz und skrupellose Intriguen zu politischem Einfluß gelangt, sondern durch die fatalen Zeitumstände.

Als sich im März 1930 herausstellte, daß den tragenden Parteien der Weimarer Republik der politische Konsensus verlorengegangen war, ergab sich das seltsame Bild, daß sich in der höchsten Reichsführung noch einmal die dritte und letzte Oberste Heeresleitung des Ersten Weltkrieges widerspiegelte. Reichspräsident war seit 1925 der letzte Chef des Generalstabes des Heeres, Generalfeldmarschall von Hindenburg, Reichswehrminister war dessen letzter Erster Generalquartiermeister General a. D. Groener, Chef des Ministeramtes Oberst von Schleicher, der 1918 noch den Dienst in der Obersten Heeresleitung kennengelernt hatte.

Schleicher hatte es verstanden, Groeners Vertrauen zu erwerben. Er war es, der die Kanzler der Jahre 1930 bis 1932 vorschlug, Heinrich Brüning und Franz von Papen. Wahrscheinlich war ihm die Rolle eines maßgeblichen „Cardinals in politicis“ (Groener) sozusagen im zweiten Glied lieber als die Rolle des Reichskanzlers, die ihm Anfang Dezember 1932 zuziel.

Sein Biograph arbeitet sehr gut Schleichers Konzept gegen Hitler während seiner Kanzlerzeit heraus. Man mußte nicht mehr mit Hitler, dem Führer der stärksten Massenbewegung in Deutschland, verhandeln, sondern ihn zuzusagen in die Ecke stellen und um ihn herum operieren, bis es gelang, der Massenarbeitslosigkeit Herr zu werden. Dazu bedurfte er allerdings der festen Rückenbedeckung durch den greisen Reichspräsidenten. Doch das Vertrauen des alten Feldmarschalls hatte von Schleicher durch allzu viele Taktiken, durch die Tatsache, daß er seinen eigenen Abwehrdienst nicht nur NSDAP und KPD, sondern auch die Telefongespräche des Reichspräsidenten überwachen ließ, selbst verspielt.

Der von Schleicher empfohlene Reichskanzler von Papen wollte die Probleme mit einem Gewaltstreich lösen. Das widersprach Schleichers Konzept, das kleine Reichsheer aus den politischen Verwicklungen herauszuhalten. Er hoffte, die Krise überbrücken zu können. Wir wissen heute sehr wohl, daß beide Lösungen nicht zustande kamen. Es ist aber gut, daß Plehwe ohne Panegyrik versucht, dem viel verklärteren Schleicher in seinem Buch Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

WALTER GÖRLITZ

Verschöpfung zum Guten

Jürgen Holtdorf legt eine Arbeit über die Freimaurer vor

Niemand soll und wird es schauen, was einander wir vertraut, denn auf Schweigen und Vertrauen ist der Tempel aufgebaut“, sagte Goethe in seinem Logengedicht. In der jüngsten Gesamtdarstellung der weltumspannenden Freimaurerei bleibt der Autor trotz aller Ankündigungen, „Details, Daten, Namen und Fakten“ zu nennen, doch dabei, längst Bekanntes in hübscher Aufarbeitung noch einmal zu präsentieren.

Abschleits der großen historischen Abrisse, wie es denn mit dem Freimaurertum in Irland, Italien oder in den USA seinen Weg nahm, gibt es bei der Schilderung des schweren Gangs der Logen in Deutschland Kurioses am Rande. So, wenn geschildert wird, wie während der Zeit des Verbotes unter dem Nationalsozialismus ausgerechnet der SS-Reichsführer Heinrich Himmler die Freimaurer-Herrsinn und Witwe des Weltkrieg-I-Generals Ludendorff verdächtigte, sie könne von den Freimaurern ausgesandt worden sein, um mit jüdischen Gedanken den General zu verderben. Nachforschungen in Ahnentafeln erbrachten jedoch nur das Ergebnis, daß neun Theologen zu den Vorvätern von Frau Ludendorff zählten.

Die Stellung der katholischen Kirche zu den Freimaurern wird durch die von Peter Reinhold Sebott von den Jesuiten beigezeichnete Notiz deutlich, daß von 1738 bis 1970 etwa ein Dutzend päpstlicher Verurteilungen dieses Männerbundes festzustellen seien und daß „zuletzt eine solche in bis

1983 gültigen Codex Juris Canonici von 1917“ ausgesprochen wurde. Danach zieht sich ohne weiteres der Kirchenbann zu, wer „einer Freimaurergesellschaft oder einer anderen Vereinigung angehört, die gegen die Kirche oder die rechtmäßigen staatlichen Gewalten verkehrt.“

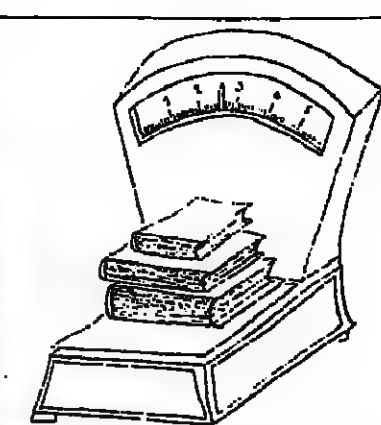
Die Deutsche Bischofskonferenz hat 1980 ihre Ansicht bekräftigt, daß die „gleichzeitige

Jürgen Holtdorf: Die verschwiegene Bruderschaft. Wilhelm Heyne Verlag, München. 208 S., 7,80 Mark.

ge Zugehörigkeit zur katholischen Kirche und zur Freimaurerei unvereinbar“ sei. Anstoß wird vor allem daran genommen, daß die freimaurerischen „Ritualhandlungen in Wort und Symbol einen sakramentsartigen Charakter“ hätten und daß der Ansehen erweckt werde, als ob unter Symbolhandlungen „etwas den Menschen Verwandeln bewirkt“ würde.

Dennoch: „Das Ende der Gegnerschaft ist da“, sagt Holtdorf, weil seit 1983 die Freimaurer namentlich nicht mehr von der Exkommunikation bedroht seien, sondern nur noch „kirchenfeindliche Vereinigungen“, zu denen sich die rund sechs Millionen Männer in etwa 40 000 Logen weltweit nicht rechnen. Sie reden von ihrer Tätigkeit als „Verschwörung zum Guten“.

EBERHARD NITSCHKE



Was ist noch zu entdecken?

Wie es zu den revolutionierenden Entdeckungen der letzten Jahrzehnte in der Astronomie und Astrophysik gekommen ist und was sich daraus für die künftige Forschung des Kosmos ergibt, beschreibt Martin Harwit in „Die Entdeckung des Kosmos“ (Piper Verlag, München. 405 S., 58 Mark). Wer waren die Menschen, denen wir diese Entdeckungen verdanken? Welche Ausbildung haben sie genossen, um diese Entdeckungen machen zu können? Mit welchen Methoden gelangten sie zu ihren Erfolgen? Gibt es noch bedeutende, kosmische Phänomene zu entdecken? Harwit stellt eine Forschungspolitik vor, die durch ihren eigenwilligen Entwurf zum Nachdenken anregt. Er kommt zu dem Schluß, daß wichtige Entdeckungen auf dem Gebiet der Astronomie völlig unerwartet und oft ohne jeden Bezug zur herrschenden Theorie von „Außensternern“ aus anderen Fachgebieten zustande kam.

D. T.

Aus der Traumfabrik

Jahrelang leiteten die Amerikaner James Spada und George Zeno den „Marilyn Monroe Memorial Fan Club“. Sie trugen auch jede Menge Erinnerungsstücke und persönliche Accessoires des Stars zusammen – eine außergewöhnliche Sammlung, die in der Zeitschrift „Life“ bereits einmal vorgestellt worden ist. Jetzt haben sich die beiden Fans einen alten Traum erfüllt: In einem Fotoband – „Marilyn Monroe“ – mit zum Teil seltenem Material erzählen sie die Lebensgeschichte ihres Idols fast ausschließlich in Bildern (Buse Verlag, Herford. 193 S., 68 Mark). Ein Leckerbissen für Monroe-Verföhren von einst. Ein Buch, das den Mythos Marilyn Monroe, einen der letzten aus Hollywoods Traumfabrik, bestätigt, „ja sogar erweuert.“

blu

Nach vierzig Jahren

Als er 1968 zusammen mit Johannes Leeb das Buch „Der Nürnberger Prozeß“, die Schilderung des Prozesses gegen die Hauptkriegsverbrecher, veröffentlichte, war der Name des Berichterstatters Joe J. Heydecker weitgehend unbekannt. Mit seinem Buch „Das Warschauer Ghetto“ (Fotodokumente eines deutschen Soldaten aus dem Jahr 1941, dtv, München. 42 S., 100 Fotos, 12,80 Mark) könnte er es erneut werden. Hinzukommt der damals 26-jährige Soldat (es bestand Fotografieverbot) im Frühjahr 1941 die Bewohner und ihre Bewacher im Warschauer Ghetto aufzu-

SONDERANGEBOTE!!!

Viele Bücher viel billiger: bis zu 70%! Ferner Taschenrechner, Neuerscheinungen, Fachbücher, lang: ALLE Bücher bei uns erhältlich! Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an: Postkarte genügt!

MAIL ORDER KASSEL Buchverlag
Postfach 401230/W - 3 München 40

nommen, wo auf nur vier Quadratkilometern 400 000 Menschen zusammengepfercht waren als Zwischenstation auf dem Weg zur „Endlösung“. Dies sind keine künstlerischen Fotos, und sie zeigen kein bei aller Armut auch malerisches und romantisches Stetl. Dies sind die Gesichter von Uniformierten, der Herrenmenschen und ihrer polnischen und jüdischen Helfershelfer, und ihrer Opfer, deren Blicke bereits von ihrem Ende zu wissen scheinen. Dies ist ein stilles Buch, ohne Pathos und Dramatik und deshalb besonders ergreifend: „Die Dokumente vertreten noch heute und heute wieder denselben Sinn wie am fernsten Tag ihrer Entstehung: meine Forderung, daß dies einmal niemand mehr wahrhaben möchte“, begründet der Autor und Fotograf die Veröffentlichung nach über vierzig Jahren.

Aus klassischer Feder

Die von Bernhard Kytzer im Münchener Winkler Verlag herausgegebene Sammlung von Liebes- und Abenteuerromanen der Antike, eine zweibändige Dünndruckausgabe mit sechshundert Einführung und Anmerkungen, umfaßt Werke aus klassischer Feder, deren Schönheit Stück für Stück genossen sein will: „Im Reiche des Eros“ (Sämtliche Liebes- und Abenteuerromane der Antike. Mit 15 Illustr. von Charles Ricketts und Charles H. Shannon. Bd. I 690 S., Leinen 69,80 Mark, Leder 98 Mark. Bd. II 788 S., gl. Preis). Ob der Schäferroman des Longos, ob „Die Waffen des Eros“ des Griechen Xenophon – der Leser wird in eine Welt ursprünglichen Erlebens geführt. Die Übersetzungen folgen zumeist neueren Ausgaben.

R. R.

Hinweis

„Ein Schlachtfeld aus Nankingseide“ von Peter Henrich auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Hoffmann oder Die Befreiung der Phantasie“ entnommen, der Anfang Februar bei der Nymphenburger Verlagsbuchhandlung in München erscheinen wird. – Raymond Chandlers Briefen Alfred Hitchcock, Das Publikum nicht für dumme verkaufen...“ wird neben anderen bislang unveröffentlichten Briefen in „Tintenfaß“ Nr. 9 enthalten sein, das beim Diogenes Verlag in Zürich herauskommt. „Rauch“ von Lew Druksin gehört zu den Gedichten des Bandes „Mein Garten ist zerstört“, der beim Günter Narr Verlag in Tübingen erscheint.

Geliebte Amme aus dem Westerwald

Ein junger Mann auf der Suche nach Geborgenheit – Martin Mosebachs Erstlingsroman

Mit seinem ersten Roman holt der 1951 geborene Martin Mosebach, der bisher nur durch Kurzgeschichten und seine Teilnahme am Klagenfurter Literaturwettbewerb hervorgetreten war, zu einem ungewöhnlichen Wurf aus. Er beschreibt bürgerliche Atmosphäre in einer verzweigten Familiengeschichte, die inhaltlich eine andere Zeit und formal den großangelegten traditionellen Gesellschaftsroman in Erinnerung ruft.

Erzählt wird die Geschichte von Stephan Korn, einem deutsch-jüdischen Fabrikantensohn, dessen Schicksal zwischen Naziherrschaft und Nachkriegszeit in Frankfurt verläuft, sowie von einer scheinbar harmlosen, letztlich aber unheilbaren Neurose. Der gepflegte Mißgiggar und leicht melancholische Mann von Welt, der beispielsweise im behaglichen Coupé erster Klasse sitzt, in die erleuchteten Zimmer armeniger Mietshäuser blickt und dort ein ihm unbekanntes Glück vermutet, steht zwischen zwei Frauen: seiner in New York lebenden amerikanischen Mutter Florence und seiner Amme Agnes, die aus dem Westerwald stammt und nach der Emigration der Familie Korn in Frankfurt zurückgeblieben.

Der Konflikt spitzt sich zu, als Stephan New York, seine Mutter und den ihr sehr ergebenen Psychoanalytiker Dr. Tiroler ver-

läßt, um nach Frankfurt zurückzukehren, wo er im Bett seiner früheren Amme die Geborgenheit sucht, die ihm die Couch des Psychiaters nicht zu gewähren vermochte. So sehen wir Stephan, wie er immer wieder in den von Mosebach meisterhaft gezeichneten Stadtteil Bockenheim kommt und seine Tage sinnend in diesem Bette zubringt. Seine Amme verschafft ihm hier durch Geschichten aus ihrer Jugend Aufschluß über manche Unklarheit in seiner eigenen Vergangenheit.

Daneben kreuzen noch andere Frauen den Lebensweg des Helden; da ist die rassistische Baitin Aimée von Leven, der Stephan in

Martin Mosebach:
Das Bett
Roman. Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg. 576 S., 39,80 Mark.

Paris begegnet, und die Tante des Erzählers, deren Unsicherheit eine nähere Beziehung zu Stephan verhindert. Am Ende siegt seine intelligente und kühl souveräne Mutter, die ihn nach New York zurückerobert.

Martin Mosebach ist ein scharfer Beobachter und virtuoser Erzähler, der die klein-

sten Dinge wie etwa die Raffung eines eleganten Abendkleides auf ebenso spannende und kunstvolle Weise darzustellen vermag wie den Seelenzustand seines Helden beim Verzehren eines Bratpfannkuchens. Sein Roman setzt sich aus einer Fülle von faszinierenden Bildern zusammen, die den relativ einfachen Handlungsstrang atmosphärisch einfassen, ihm Tiefe und Schärfe verleihen.

Fast sind es schon zu viele Bilder, die sich in scheinbar unendlicher Folge aneinanderreihen und dem Leser manchmal den Atem rauben. Wenn aber die Wogen des Bildflusses schier über ihm zusammenschlagen, hält der Autor einen sicheren Rettungsring bereit: Es ist sein Humor, der immer wieder durchbricht und zu lautem Aufschrei reizt.

In seinem sicheren Blick für die Details, in seiner Begabung, die Romanfiguren und ihr Innenleben sowie die sie bestimmende Außenwelt mühelos nahezubringen, vor allem aber in den lang schwingenden Sätzen ahnt man als Mosebachs Paten niemand Geringeres als Marcel Proust. Kaum ein anderer deutscher Gegenwartsauteur dürfte ihn an mondäner Unterhaltsamkeit und Kultiviertheit der Sprache übertreffen. Um so gespannter wartet man auf die weiteren Schritte dieses geborenen – und gebildeten – Erzählers.

MARIANA HANSTEIN

Beziehungskiste nach neuer Bauart

Das Unbehagen verläßt einen nie bei der Lektüre von Otto F. Walters neuem Roman „Das Staunen der Schlafwandler am Ende der Nacht“ (Rowohlt Verlag, Reinbek. 251 S., 30 Mark). Das Unbehagen nämlich, daß da einer nach modernen Themen geschnappt hat: Bedrohung von Liberalität und Meinungsfreiheit, Umweltgefährdung, Ausländerfeindlichkeit, Nord-Süd-Konflikt, Stadtsäuerung – alles in einem Buch und alles verpackt in eine „Beziehungskiste“ neuer Bauart.

Der intellektuelle Aussteiger um die fünfzig liebt die junge Frau aus der Wohngemeinschaft und pflegt einen freundschaftlichen Austausch mit der geschiedenen Ehefrau, die endlich, jenseits der vierzig, den Absprung ins Psychologiestudium geschafft hat. Das ist der Stoff für die Konflikte, auf die es dem Autor ankommt.

Also: Wander, ehemals Redakteur, hat seine Stellung aufgegeben, um als gelegentlicher Mitarbeiter seiner Zeitung für den Lebensunterhalt und als freier Schriftsteller für die Selbstverwirklichung zu arbeiten. Sein jüngstes Buch „Ein Wort von Flaubert“ vertritt seine Utopien von radikaler Liberalität, von Zivilcourage und herrschaftsfreier Beziehung zwischen Mann und Frau. Es macht sozusagen Schule. Eine Bürgerinitiative, seine Redakteurskollegen, seine junge Freundin Ruth klagen in der Praxis ein, was Wander in der Theorie entwickelt hat.

Das Ende ist leider trivial. Während draußen die Schneeflocken tanzen, beschließt Wander mit Ruth und ein paar aufrechten Journalisten endlich zu tun, was im Buch steht. „Das Staunen der Schlafwandler am Ende der Nacht“ oder eher die Flucht in einen schönen Morgen-

Walter erörtert viele ehrenwerte Anliegen, aber einen guten Roman hat er mitnichten geschrieben. Die Geschichte gewinnt keine rechte Überzeugungskraft, die Figuren bleiben blaß, das Milieu stimmt nicht. Das formale Problem, für Walters Roman im Roman eine fiktionalität zweiten Grades zu finden, wird gar nicht erst angegangen. Ständiger Perspektivenwechsel zwischen „ich“ und „er“ und eine penetrante Vorliebe für Konjunktiv und indirekte Rede erschweren das Lesen ohne Kunstgewinn.

Interessant bleibt natürlich das alte Problem: Welcher Zusammenhang besteht zwischen Kunst und Leben? Otto F. Walters Roman enthält weder das eine noch das andere. Deshalb hat er auch keine Antwort.

ULRIKE GONDORF

CHRISTIE'S AMSTERDAM

AUKTIONEN - DEZEMBER 1983

Silber, Juwelen und Vitrinenobjekte
6. Dezember 1983, 11.00 Uhr und 14.30 Uhr und 19.00 Uhr
Die Sammlung Van Gulik mit bedeutenden chinesischen
und japanischen Gemälden und Kalligraphien;
orientalische Keramik und Kunstgegenstände
7. Dezember 1983, 11.00 Uhr und 14.30 Uhr und 19.00 Uhr

Gemälde des 17. und 18. Jahrhunderts
8. Dezember 1983, 11.00 Uhr

Möbel, Metallarbeiten, Skulpturen, Uhren
14. Dezember 1983, 11.00 Uhr und 14.30 Uhr und 19.00 Uhr
15. Dezember 1983, 11.00 Uhr und 14.30 Uhr

Europäische Keramik, Delft, Glas, Kacheln,
Art Nouveau und Art Déco
15. Dezember 1983, 11.00 Uhr und 14.30 Uhr

Vorbesichtigung auch an den Wochenenden
3./4. und 10./11. Dezember von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Kataloge und weitere Auskünfte:
Einlieferungen für spätere Auktionen:

CHRISTIE'S
Wertstraße 21
2000 Hamburg 66
Tel.: 040/27 09 66

CHRISTIE'S
Alt Pempelfort 11a
4000 Düsseldorf
Tel.: 0211/35 05 77
Telefax: 8387 599

CHRISTIE'S
Reinholdstraße 30
1000 München 22
Tel.: 089/229539

CHRISTIE'S AMSTERDAM B.V.
Cornelis Schuytstraat 57, NL 1071 JG Amsterdam
Tel.: (020) 64 20 11, Telefax 15758

Fine Art Auctioneers since 1766

Hanseatisches Auktionshaus

Bolland & Marotz

35. Auktion 9./10. Dez. 1983

Besichtigung 8. bis 7. Dezember 1983
(einschließlich Sonntag, 4. Dezember 1983)
Sonntags bis Dienstag durchgehend von
10 bis 18 Uhr. Mittwoch durchgehend von
10 bis 21 Uhr. Katalog DM 25,- auf Anforderung

Einlieferungen für unsere Frühjahrsauktion
im März 1984 nehmen wir ab sofort entgegen.

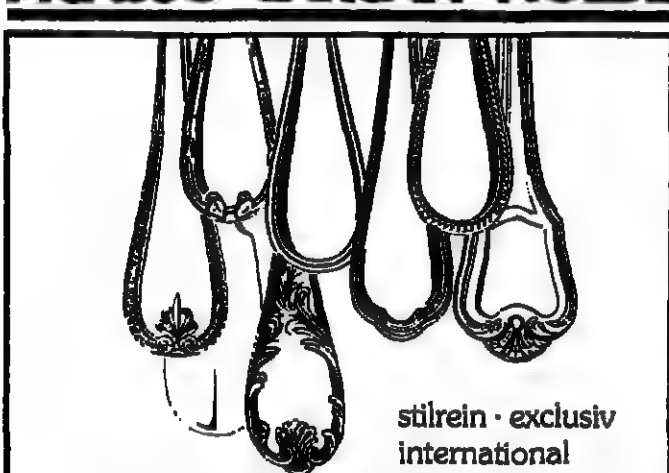
Hanseatisches Auktionshaus Bolland & Marotz
Fiedelhöfen 19, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 32 82 82

IHR AUKTIONSHAUS IN NORDDEUTSCHLAND

ARTES Das internationale Kunsthaus

Für 40000 Sammler! ARTES die Galerie Nr. 1. Fordern auch Sie den
neuen internationalen Katalog 1984 an, 150 Künstler, 416 Farbbilder,
Schutzgebühr 10 DM. ARTES-Verlag, Berliner Str. 52, 4840 Rheda, Abt. 61

KIRCHNER CHAGALL MIRO
FEININGER DALI VASARELY
HECKEL HUNDERTWASSER
KOKOSCHKA FUCHS MOTI
PICASSO CARCAN NOLDE



stilrein · exklusiv
international

Christoffe: Seit 1830. Edles Material. Exklusive Herstellungsmethoden.
Lupenoptische Dekore. Silberschmelzdekore, die nicht beliebig kopierbar ist.
Bestecke und Tafelutensilien im Stil zueinander passend. Hervorgegangen
aus der ungebrochenen Tradition französischer Tischkultur.

Christoffe-Bestecke kann man sammeln. Über lange Zeit.

Auch in Sterling Silber.

Christoffe

Subsidiarische Paris, seit 1830

Information und Handelsnachweise:

Christoffe Deutschland GmbH · Feldbergstr. 12 · 6 Frankfurt/M. 1

FRANZÖSISCHE WEINRARITÄTEN

Edle Weine
zum
Weihnachtsfest

So lange der Vorrat reicht!

Interessante Lagen zu vernünftigen Preisen sind nur noch begrenzt ver-
fügbar:

1981 DOMAINE DE SALLEES Vin de Pays de Caux (rot)	4,95
1981 DOMAINE DE LA VOUTE-Gaspard Corbières VDQS (rot)	5,10
1981 CHATEAU TURCAN Côtes du Luberon VDQS (rot)	5,95
1980 DOMAINE MARTIN Côtes du Rhône AC (rot)	7,60
1982 DOMAINE LES GARRIGUES Lirac AC (rot)	7,90
1982 DOMAINE LES FERRIERES Muscadet AC (weiß)	9,45
1979 BOURGOGNE Hautes Côtes de Nuits AC (rot)	10,90
1981 BANDOL Domaine de l'Hermite AC (rot)	10,90
1982 CHATEAU PREMIER Cru, Montée de Tonnerre AC (weiß)	15,90
1982 SAINT-AUBIN Domaine Roux AC (weiß)	16,80
1981 CHATEAU LAMASSAN Haut-Médoc AC (rot)	17,50
CHAMPAGNE PREMIER CRU Brut	24,90

... und viele weitere (075) 911 111. Erst probieren - dann wählen.

JACQUES' WEIN-DEPOT

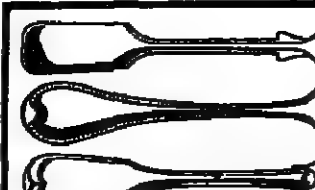
Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 15.00-18.30

Samstag von 9.00-14.00 Uhr

Bitte rufen Sie uns an unter der Tel.Nr.: 0211/39 53 45; wir rufen sofort zurück

und nennen Ihnen das nächste geeignete Depot oder schicken Ihnen auf

Wunsch Adresse und Preisliste.



Die drei klassischen Besteck-
formen des 18. Jahrhunderts -
Alt-Spaten, Französisch Perl
und Alt-Faden - in unübertrof-
fener Formtreue und Verar-
beitungsqualität, geschmiedet
in 925 Sterlingsilber oder in
150 g Massiv-Versilberung, aus
der traditionsreichen
deutschen Silbermanufaktur

R&B
NORBE & BERKING
Robbe & Berking Flensburg Postf. 2552

Christi of Saint John of
die Grosse zu verkaufen.

Deli-Galerie · Telefon 089 39 80 60

Aus 18karätigem Gold

Juwelen-Kopien

unglaublich repräsentativ mit dem synth.
Schmuckstein agnost, der aussehend wie
lupenreine Brillanten, wie diese geschliffen
ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet, z.
B. Einkaräter in Trage-Garantien ab
DM 688,- mit Trage-Garantie Auch mit
synth. Rubin, synth. Saphir und smaragd-
grünen Dubletten verarbeitet. Von Tausen-
den getragenen, von Millionen unerkannt.
170-Seiten-Farbkatalog mit rd. 4500 Wahl-
möglichkeiten unverbindlich - auch telefo-
nisch. Tag und Nacht (0 62 01) 5 41 41.

Schiller-Schmuck, Postfach 17 02
6040 Weinheim

Für unsere kommende

Auktion

Taschen-, Kamin-
und Wanduhren

nehmen wir Ihre

Einlieferungen entgegen

Silber-Rücklagen

Auktionshaus

3008 Hannover/Garben 5

Tel. (05031) 7 10 66

Möbelflege + Antik +

mit Blasenwachs höchste Ansprüche!

Minutens Aufrechter alter Möbel, schütz-

vorhaftend edle Holz wie Mahagoni, Eiche,

Potsdam usw. Antik-Möbel 0710 Dots DM 25,-

bei Haus. 30 Tg. Rück-garant. (04152) 1420

Babers-Werk, 2357 Bad Bramstedt 2

ARCHAEOLOGIE

Ausgrabungsstücke aus ver-

schiedensten Epochen der Anti-

ke mit Echtheitsgarantie.

Katalog-Schutzgebühr DM 10,-

Galerie Günther Puhse, Stadstr. 29,

7800 Freiburg, Tel. (07 61) 534 76

SILBER AUS

MEXICO

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Antiquarische Silber-
gegenstände

Bundesrepublik-Briefmarken
Nicht versandene Olympia-Marken 1980, in der Presse auch als „Gedächtnis-
marken“ bezeichnet. Von den einzelnen Exemplaren habe ich den am schäns-
ten, am besten erhaltenen Stück. Die Exemplare d. anderen Exemplare dürfen aus
der Presse bekannt sein.
Main Post nur 17 508,- DM
Klaus Fischer - Briefmarken-Fachhandel
Colonnaden 13 (1. Etage), 2000 Hamburg 36
Tel. 040/34 51 53 oder 34 24 43

AUSSTELLUNG

V. antiken Spiegelrahmen

sa. d. 28. 11. 83, von 14.00 bis 17.00 Uhr,
So. d. 27. 11. 83, von 12.00 bis 17.00 Uhr.

Spiegel-Galerie

Inge Brun, Euldenheimer Str. 61

53585 Bad-Münsterel/Versteim
Tel. 0223/51 68 08

Exklusiver Wandteiler

mit Lutherjahr, Mannfaktur

Meissen, reinweiß, Goldrand,
Motiv: Thesenstift in Witten-
berg in Kobaltblau, ca. 30 cm/
Sammlerobjekt aus limitierter
Auflage. Anfragen unter L.

2077 an WELT-Verlag, Post-
fach 10 08 64, 4300 Essen.

Antiquarisch-katalog 3

„Mystik - Geheimwissenschaft
Religion und Philosophie“

- über 1200 Bücher -

Katalog-Schutzgebühr DM 240

in Postwertzeichen

Antiquariat Horst Wehmer

Postfach 41 02 70, 3500 Kassel

Antiquarisch-katalog 3

(kostenlos) Literatur, Altpolitik, Bei-
sen, Zeitgeschichte, 1800 Nr. Schenk,
Friedrich, 28, 1800 Berlin 41.

Teppich

echter Afghane

aus Repräsentationsraum steht

zum Verkauf an.

Tel.-Nr.: 06 71 / 63-281

Sperrhake Cembalo, 2-manualig,
Bj. 1961, C-F, 4½ Oktaven, 4' 9",
8' 1", 16' 1", 32' 1", 64' 1", 128' 1",
11 000,-, T. 041 51 / 63 73

ALTE FÄCHER

Hilfsche Sammlung aus vielen

Ländern von 17. bis 19. Jahrh. in

Hebräer Hände abgegeben.

Anfr. erb. u. S. 2426 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kinderbuchsammlung

ca. 900 Titel, v. Priv. Liste abf.

02 11 / 49 05 56, Biele, Schwerdt. 25

4000 Düsseldorf

Alte Bibel

mit vielen Holzschnitten, DM 500,-, Alte Bibel

1688, 1688, 1688, 1688, 1688, 1688,

DM 300,-

Angeb. erb. unt. K 2776 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wittne-Lampen, orig. Kopien, dir. v.

Herbert

Tel. 041 66 / 63 44

In wenigen Tagen erscheint

Antiquarisch-katalog Nr. 10

Geschichte-Politik-Sozialismus u. a.

Antiquariat Heuberger

Düppelstr. 30, 5 Köln 21 (Deuts)

Tel. 0211 / 58 49 14

2 Seidengem

1. Italien, 2. China, 3. Privatisi-

sta, wegen Scheidung abgeh.

Tel. 0211 / 58 49 14

Sehr schöner ant. Jagdschloß

„Falkenberg“

aus d. Zeit um 1600, 2 x 3 m, und

klein. Blumengob. zu verk. T. Siek-

meyer, Experten f. ant. Gob. Begut-

achtg., Schätzg., Restaurierung.

8 München 39, Tel. 089 39 80 60

Gelegenheit! Briefmarkensammlung



AUSSTELLUNGEN

NEUE KATALOGE

Für sechsstellige Beträge zu haben: „Frau mit grünen Locken“ (Öl auf Leinwand, 1946) von Picasso

EO PLUNTIEN

LOCKEN" (Ol and
FOTO: G. MURZYŃSKA

Neben Pokalen und Kannen waren auch Schergeräße in Tierform – Eulen sind besonders häufig – beliebt. Und im 19. Jahrhundert versuchte man die Marktlücke durch Imitationen und Fälschungen zu schließen. Auch das wird in diesem instruktiven, anschaulichen Band ausführlich dargestellt.


PETER JOVISHOFF

Grosshennigs Nachlaß

Seltene Ikonen

DW. Frankfurt

Das seltene Motiv des „Schlafes der Gerechten“ findet sich auf einer Ikone, die im 17. Jahrhundert in Nordrussland gemalt wurde. Sie steht im Mittelpunkt der Winterausstellung des Frankfurter Ikonen-Kunststube Mannheim. Diese Ikone wird mit 28 000 Mark bewertet. Das teuerste Stück ist eine monumentale Nikolaus-Ikone (Nordrussland, um 1600) für 55 000 Mark.



CHRISTIE'S


LONDON

BEDEUTENDE AUKTIONEN

IMPRESSIONISTEN UND MODERNE KUNST

ARBEITEN DEUTSCHER EXPRESSIONISTEN

u.a. aus dem Nachlaß der Galerie Grosshennig, Düsseldorf



Erich Heckel, Zwei Mädchen am Wasser, Öl auf Karton, 1910, 55,4 x 70 cm

Impressionisten und moderne Gemälde und Skulpturen
 Montag, 5. Dezember 1983, 18.30 Uhr, Katalog DM 40,-
 u.a. M. Ernst, E. Heckel, A. Jawlensky, E. Kirchner, P. Klee, E. Nolde.

Impressionisten und moderne Zeichnungen und Aquarelle
 Dienstag, 6. Dezember 1983, 10.30 Uhr, Katalog DM 40,-
 u.a. E. Barlach, H. Bellmer, L. Corinth, L. Feininger, A. Macke, O. Mueller,
 G. Grosz, O. Gutfreund, E. Heckel, K. Hofer, W. Jaekel,
 E. L. Kirchner, P. Klee, C. Rohlfs, H. Schreiber, K. Schmidt-Rottluff, K. Schwitters.

Impressionisten und moderne Gemälde und Skulpturen
 Dienstag, 6. Dezember 1983, 14.15 Uhr, Katalog DM 40,-
 u.a. G. Barlach, H. Davringshausen, M. Ernst, W. Lehmbruck, C. Felixmüller,
 G. Grosz, A. Jawlensky, G. Kolbe, G. Münter, C. Rohlfs, R. Sintenis.

Zeitgenössische Kunst
 Dienstag, 6. Dezember 1983, 16.00 Uhr, Katalog DM 30,-
 u.a. G. Baselitz, H. Grieshaber, K. Klapheck, M. Lüpertz, H. Mack,
 B. Meier-Denninghoff, O. Piene, E. Schumacher, G. Uecker, P. Wunderlich.

Moderne- und Altmeistergrafik
 Donnerstag, 8. Dezember 1983, 11.00 Uhr und 14.30 Uhr
 Freitag, 9. Dezember 1983, 11.00 Uhr, Katalog DM 32,-
 u.a. E. Barlach, L. Corinth, L. Feininger, E. Heckel, Hundertwasser,
 A. Jawlensky, L. Jungnickel, A. Kanoldt, E. Kirchner, P. Klee, M. Klinger,
 K. Kollwitz, M. Kurzwil, M. Liebermann, W. Lehmbruck, H. Meid, L. Meidner,
 D. Mueller, E. Munch, E. Nolde, E. Orlik, M. Pechstein, E. Schiele,
 K. Schmidt-Rottluff, C. Thiemann, H. Thoma, P. Wunderlich.

CHRISTIE'S
 Alt Pempelfort 11a
 4000 Düsseldorf
 Telefon: 0211/350577
 Telex: 8587599

CHRISTIE'S
 Wenzelstraße 21
 2000 Hamburg 66
 Telefon: 040/2790866

CHRISTIE'S
 Reimorstraße 30
 8000 München 22
 Telefon: 089/229539

CHRISTIE'S
 8, King Street
 London SW 1
 Telefon: 441-839 9060
 Telex: 916429

Fine Art Auctioneers since 1766

NOTIZEN

City heißt „Jazz“

Die schon mehrfach erwartete Europa-Premiere des technisch aufwendigen und interessanten Honda City wird nun im kommenden Frühjahr stattfinden. Allerdings darf das Auto wegen der für Opel geschützten Bezeichnung City nicht unter diesem Namen erscheinen. In Europa soll das Auto daher den Namen „Jazz“ bekommen. Die Preise werden – nach Ausstattung – zwischen knapp 12 000 und 13 000 Mark liegen.

Opel-Initiative

Die Automobilunternehmen starten vermehrt Initiativen, um die Umwelt zu entlasten. Mit der Aktion „Weißer Zylinder“ ruft Opel alle Fahrer ihres Fabrikats dazu auf, die Anstrengungen zur Reinhaltung der Luft schon heute zu verstärken. Das Rüsselsheimer Unternehmen bietet zahlreiche Tipps zum verbrauchsreduzierten und damit abgasärmeren Fahren in Form einer umfangreichen Broschüre, die bei allen Vertragshändlern kostenlos erhältlich ist. Darüber hinaus werden, neben den üblichen Inspektionen, besonders preisgünstige Abgastests und Motoreinstellungen für saubere Motoren und damit „Weißer Zylinder“ sorgen.

Ford Fiesta Ladies Cup

Auf den Rampen ist der Ford Ladies Cup zur Publikumsmagnete geworden - jetzt erhält Deutschlands einzige Damen-Rennserie sogar Meisterstatus. Die oberste Motorsportbehörde ONS entschied, den Ladies Cup 1984, der im nächsten Jahr mit acht attraktiven Rennveranstaltungen gekoppelt ist (darunter der Große Preis von Deutschland auf dem Nürburgring), mit einem Titelprädikat auszustatten. Eintrichtendes "Sportgerät" ist der neue Fiesta XR2 mit einer Leistung von 100 PS.

Fiat: Stufenloses Getriebe

Im nächsten Jahr erscheint der Fiat Uno-matic 70 mit einem neuartigen stufenlosen Getriebe. Es bietet alle Vorteile dieser Kraftübertragung, arbeitet dabei aber vollkommen rückfall- und mit einem besonders hohen Wirkungsgrad. Damit wird der neue Wagen nicht nur besonders einfach in der Handhabung, sondern auch fast so temperaturvoll wie mit Fünfganggetriebe- und vor allem gleich sparsam in den Fahrleistungen gibt es beim Fiat Uno-matic 70 (88 PS/50kW) nur geringe Unterschiede zur Version mit Fünfgang-Schaltgetriebe: Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 180 km/h (183), Tempo 100 läßt sich in dem Stand in 12,7 (11,5) Sekunden erreichen.

**FIAT Uno-matic 70**

Die Siegerautos des Jahrgangs 1983 auf einen Blick. In Berlin wurden die Firmen BMW, Audi, VW und Peugeot ausgezeichnet.

Goldenes Lenkrad: Triumph moderner Automobil-Konzepte

HEINZ HORRMANN, Berlin

Wohl selten hat ein Festredner mit seinen Aussagen den Nagel derart präzise auf den Kopf getroffen, wie Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff im Berliner Axel-Springer-Haus an der Kochstraße. Anlässlich der jährlichen Preisverleihung zur „Bild am Sonntag“-Aktion „Goldenes Lenkrad“ für die besten Automobilineuerungen des Jahres (die WELT berichtete), sagte der Minister: „Die deutsche Automobilindustrie ist der leistungsfähigste Zweig der Wirtschaft. Das Goldene

Lenkard wird verliehen vor allem als Anerkennung technologischer Fortschritte und zur Stärkung des Mutes zur Innovation in diesem Bereich. Genau das drückt das Ergebnis aus. Echte Innovation und moderne technische Konzepte triumphierten in allen Klassen und ebenso beim großen Preis für Ausrüstung. Die 21köpfige Jury aus sieben Ländern bewertete reine Ingenieurleistungen und hielt sich nicht am Imagevorsprung großer und bedeutender Marken auf. Zwei Beispiele: In der großen Klasse (über 25.000 DM) dominierten der neue Audi 800 Turbo, der in fast allen

Bereiche eine glänzende Technik präsentiert, und der BMW 524 Turbo Diesel, der besonders in der Einzelwertung „Wirtschaftlichkeit“ an der Spitze lag und dem ebenfalls ein hoher technologischer Wert attestiert wurde.

Nach den Testfahrten rechnete die Jury einmal, wiederholte das Zahlen-spiel und kam erneut zu dem Ergebnis, daß beide Fahrzeuge mit 815 Punkten auf Platz eins lagen. Der „Auto-Oscar“ wurde hier zweimal vergeben. Der 190 E der hochangesehenen Marke Daimler-Benz bekam für die Herkunft ausnehmendlich kel-

ne Bonuspunkte und landete abgeschlagen nur auf Platz drei.

Beispiel Nummer zwei: Dem französischen Hersteller Peugeot, wegen oft kritizwürdiger Verarbeitung allgemein nicht allzuhoch angesehen, gelang in der Kleinvan-Klasse mit dem 205 ein glänzendes Auto; es wurde nach ausgiebigen Tests der Jury auch deutlich über die Konkurrenz gestellt. (205: 581 Punkte, Fiat Uno: (551) und Nissan Micra (543). Bei der Entscheidungsbegründung zur Klasse zwei (15 000 bis 25 000 DM) gestanden der Sicherheitsexperte Prof. Max-Damian, Sprecher der Jury: „In die

Der große Preis für die Ausrichtung erhielt die Schweizer Firma Juhan, die ein neues Radreifenkonzept entwickelte. Die Zwillingsreifen machen Autos aquaplanungsicher. Ein Goldenes Lenkrad war bereits vor der Veranstaltung von Verleger Axel Springer verliehen worden. Henry Ford II. erhielt den Sonderpreis für die Verdienste um die Auto-

mobilitätsindustrie, diese Auszeichnung bereits im Oktober.

Mit dem Wettbewerb Goldenes Lenkrad soll die Bedeutung des privaten Autos besonders gewürdigt werden. Das individuelle Fortbewegungsmittel stellt unversprochen ein wesentliches Stück persönlicher Freiheit dar.

Bei der Feierstunde erinnerte der Verleger Axel Springer mit herzlichen, bewegten Worten an den verstorbenen Daimler-Benz-Chef Gerhard Prinz, der einer der anerkanntesten Experten der Branche war. Sein Platz in der ersten Reihe blieb frei.



Toyota: Automatik für sportliches Fahren

P. HANNEMANN, Düsseldorf

Die Toyota Celica Supra 2.8i galt bislang als eine der attraktivsten Vertreter japanischer Provenienz. Daß dieses Coupé in Japan von den Produktionsbändern läuft, unterstreicht auf ein neues die Strategie japanischer Autobauer: Reagiere schnell auf Marktbefürnisse, statt die Fahrzeuge komplett aus und biete sie zu einem attraktiven Preis an.

So geschehen auch bei der Supra, die in die Lücke der leistungsstarken Coupés stößt und mit ihrem Preis von 32 890 DM keinen Konkurrenten fürchten muß. Was ihr noch fehlte, wird jetzt nachgereicht. Ein Automatikgetriebe, das besonders gut zum billigen Charakter des 170 PS starken Sechszylinders paßt. Aber auch hier sollte es der Leistungs-klasse ent-

sprechend eine anspruchsvolle Automatik sein, die nicht wie üblich weniger leistet und mehr verbraucht. Vielmehr sind nach Angaben von Toyota die Verbrauchswerte noch günstiger als beim serienmäßigen Fünfganggetriebe, während die Fahrleistungen mit einer Spitze von ca. 210 km/h annähernd gleichgeblieben sind.

Das Besondere der „Elektronic Controlled Transmission“ (ECT) genannten Schaltbox ist neben der Computersteuerung vor allem eine Überbrückungs-Kupplung, die den Schlupf im Wandler unterbindet und damit den Leistungsverlust minimiert. Zudem hält die Supra-Automatik entsprechend ihrem sportlichen Charakter zwei Fahrprogramme bereit, die dem Fahrer je nach Bedarf eine wirtschaftlich oder eine lei-

stungsbetonte Übersetzung verfügbar macht. Doch damit nicht genug. Die Toyota-Konstrukteure setzen noch eins drauf, indem sie den Automaten mit einem zuschaltbaren Overdrive koppelten und damit den Spritverbrauch senkten, der im DIN-Mittel 10 Liter beträgt.

Der Fahrer kann unterdessen diese

manifaktigen Schaltprogramme auf einem als Diodenkette ausgebildeten Drehzahlmesser verfolgen, die überdies in ihrem optischen Verlauf der Drehmomentkurve des Motors entspricht. Die Geschwindigkeit indes wird digital angezeigt. Nicht so ganz ins ansonsten so kundenfreundliche Preisgefüge der Japaner will der Aufpreis für das Automatikgetriebe passen. 2400 DM sind auch in Anbetracht ihrer besonderen Intelligenz kein Pappensteil.

Umfangreiche Tests mit 4-Rad-Lenkung im Konzeptionsauto

DW. Leverkusen
In der Reihe der weltweit von allen großen Unternehmen vorgestellten Versuchs- und Konzeptionsautos präsentiert Mazda mit dem MX-02 eine interessante Variante mit etlichen neuen technischen Möglichkeiten.

Abgesehen von der sehr futuristischen Form, die durch den Windkanal bestimmt wurde und einen Luftwiderstandsbeiwert von 0,22 aufweist, liegt das Besondere dieses Fahrzeugkonzeptes in einer von Mazda entwickelten 4-Rad-Lenkung. Im Gegensatz zum konventionellen System, bei dem nur die Vorderräder gelenkt werden, lassen sich beim MX-02 sowohl die Vorder- als auch die Hinterräder lenken.

Dadurch ergibt sich bei hohen Geschwindigkeiten ein Vorteil in der Richtungsstabilität des Fahrzeuges. Denn in diesen Geschwindigkeitsbereichen werden die Hinterräder immer in die gleiche Richtung gelenkt wie die Vorderräder. Richtungsänderungen der Hinterräder werden durch einen Computer kontrolliert.

Bei Geschwindigkeiten unter 40 km/h kann der Fahrer die Richtung der Hinterräder per Drucktaste wählen. Dabei erleichtert die Wahl des Lenkeinschlages zum Beispiel seitlichen Einschieben.

Große Wendigkeit und stabiles Kurvenverhalten durch entgegengesetzten Lenkradeinschlag an Vorder- und Hinterachse würden Vorteile in der Serienproduktion bringen.

Den Winterärger im Griff

Beim ersten, meist plötzlichen Einfall des Winters mit Schneematsch, Kälte oder Glatteis kommt es in der Bundesrepublik alljährlich zu wahren Unfallserien mit Toten, Verletzten und riesigen Sachschadensummen.

Zeigen Sie Profil - in unserem Fall Reifenprofil. Das vom Gesetzgeber vorgeschriebene Mindestprofil von einem Millimeter reicht im Winter keinesfalls aus und ist lebensgefährlich. Die vom ADAC empfohlene Mindestprofiltiefe von drei Millimetern sowohl für Wintergürtreifen als auch für Winterdiagonal- und -brettfreifen gleicher Bauart sollte unbedingt eingehalten werden. Für Versicherungsexperte Gerhard Runkle, München: "Der

Geben Sie außerdem 0,2 ct mehr Druck in den Reifen als im Sommer, und lassen Sie sich bei der Wahl des Reifentyps beraten. Die Wintertauglichkeit der verschiedenen Fabrikate und Typen ist unterschiedlich.

Die Bremsen sollten auf einem Prüfstand getestet werden. Gleichmäßig wirkende Bremsen sind auf rutschigem Untergrund ein wichti-

Zuviel Spiel in der Lenkung kann zum Spiel mit dem Leben werden. Deshalb müssen Lenkung und Radauflängung überprüft werden – auch das gehört zu einer umfassenden Vorbereitung für den Winter. Lassen Sie Kühlfüssigkeit, Keilriemenspannung und Frostschutzmittel rechtzeitig nachsehen. Auch der

Luftfilter sollte funktionieren. Verschmutzte Filter führen zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Widmen Sie Ihre besondere Aufmerksamkeit dem wichtigsten Nebenorgan Ihres Motors – der Batterie. Säurestand und Ladezustand müssen stimmen. Eine frische, aufgeladene Batterie trotz glatt Temperaturen bis zu 50 Grad unter Null, eine alte und schwache hingegen kann schon bei minus 10 Grad ihren Geist aufgeben.

Neue Zündkerzen und Unterbrecherkontakte wirken als Starthilfen wahre Wunder. Lassen Sie sich bei Ihrer Werkstatt über die richtige Verwendung von dünnflüssigem Winteröl oder Mehrbereichsöl beraten.

Nur gute Scheibenwischer garantieren eine klare Sicht. Ausreichendes Frostschutzmittel in der Wischeranlage sollte eine Selbstverständlichkeit sein, fordert der Schadensexperte der Agrippina-Gruppe. Wichtiger als alle Vorbereitungen allerdings sei es, das Fahrverhalten auf die veränderten Straßenverhältnisse abzustimmen. Halten Sie zum Vordermann den dreifachen Ab-

stand als vergleichsweise bei trockener Fahrbahn, dann kommen Sie auch auf glatter Straße in plötzlich auftretenden Gefahrensituationen noch rechtzeitig zum Stehen. Sobald die Sicht infolge von Nebel, Schneefall oder Dämmerung nachläßt, sollten Sie Ihr Abblendlicht einschalten und auf Sichtweite fahren.

Jetzt zugreifen - attraktive preisliche Sonderangebote

Ferrari

400i, 261, 19 230 km 88 800,-
400i, 350, 43 200 km 79 900,-
400i, 475, 77 290 km 69 950,-
365 GT, 2+2, 12 600,-
ATM 55 040 km 44 950,-
Mondial, 163, 19 340 km 64 850,-
400i, 10 852, 6800 km 125 000,-

Rolls-Royce

und fast alle Modelle sofort lieferbar

PANTHER **Bitter**

Reparaturwerk mit Lackiererei und Unfallmalerwerkzeug. Täglich 2mal Expressgut-Einstecklein-Versand.

Mercedes - Porsche - BMW

199 Mercedes, alle Modelle gebrauchte und neu

Mercedes - BMW - Porsche

Mercedes 300 SEL, 1400, 72 700 km 39 400,-
BMW 720, 107 km 39 400,-
Porsche 911, 330, 50 540 km 49 950,-

AUTO BECKER

SUBARU LEGACY 1500 4000 Dusseldorf
Tel. 0211/3180-1 Tel. 05562874

OFF ROAD-GROSSAUSWAHL

Ranger Rover - Datsun Pickup - Lada New Jeep - Monteverdi - Suzuki - Biazor

GENERAL MOTORS

Große Jubiläums-Sonderschau

75 Jahre GM

AUTO BECKER

SUBARU LEGACY 1500 4000 Dusseldorf
Tel. 0211/3180-1 Tel. 05562874

LEASING

280 SE/280 SL

ab Bj. 80, nur in Leasing - u. unfallfrei, Barzahlung/Selbstabholung

Kfz-Händler

Tel. 0 62 21 / 7 45 72 ab Montag

500 SL und 500 SL gesucht.

Zahle 5000,- DM über Listenpreis

ABEX

Autobankgesellschaft mbH

ab 21.11.79 24.12.79 53.522 km

5000,- DM

bezahle ich für einen 500 SL. Neuwagen oder Vertrag

Tel. 0 62 21 / 34 46

Audi Quattro

147 kW, 10/81, 47 900 km, blau-met., Stereo-Anl., m. VAG-Garantie

DM 37 500,-, Kd.-Auftrag

V.A.G. Center

TOLKE & FISCHKE

4150 Krefeld, 2+2 51/52 91

Herr Rönning

BMW 518

8/82, 34 500 km, v. Kz., V8 DM 19 400,-

T. 0 44 31 / 32 78

ab 19.08.79 8/82 25 95

BMW 523 i

2 Mon. alt, silbermet., SD, Servol., LM-Räder, 4 Kopp., V8, alle Extr., NP DM 57 500,-, jetzt DM 27 850,-, inkl. MwSt.

Tel. 02 11 / 72 11 19, Sa.-So. ab 10.00 Uhr Tel. 02 11 / 67 00

Kaufe sofort neue 500 SEL-SL

mit Leder / Velours.

J. I. L. Automobile

Tel. 039/758510, FS 5216380 pvo

DB - SEC - SEL - SL - SE

gesch. 1981

Tel. 0 61 00 / 68 65

DB-An- und Verkauf

500 SL, SEL, SEC, neu und Kaufverträge sowie 450 SL bis 5,0 SLC.

Fr. H. Schäfer, Bad Kreuznach

Tel. 06 71 / 6 10 45, Tx. 4 2 759

Gesucht

Merc. Cabriolet, Coupé, Liebherr, Barockwagen, Jaguar, Porsche, Ferrari

C. F. Mörbach, Exklusive Automobile

Tel. 0 48 / 43 37 39

Merc. Porsche, BMW

neuerdings, neu bei gesucht.

F. Mörbach, Hamburg

Tel. 0 40 / 6 55 08 58, Tx. 2 174 554

Schweizer kauft Gebrauchswagen

Vor 1. 10. 82 zugelassene Audi Quattro, 200 Turbo, BMW, Mercedes, Porsche und auch andere Marken. Sofortige Barzahlung. Autos werden abgeholt.

Tel. 06 41 71 / 63 82 13 oder im Auto-Tel. 06 41 70 / 74 77 65

Suche 280 - 500 SL, SLC

500 - 500 SE, SLC 4,9

gebr. o. neu geg. Barzahlung.

Firma Wasek, Hamburg

2+2 0 68 / 2 59 21 82, Tx. 2 174 500

Suche DB 500 SEL

per sofort, später und Verträge

T. 0 40 / 29 15 34, Tx. 2 164 214 ed

Unfallwagen, Dieltwagen aller Typen

Mercedes-Gebrauchtwagen kauft zu Höchstpreisen, mit Barzahlung mit Abholung

Tel. 02 21 / 57 15 13

abends 02 21 / 48 15 53

Wir suchen dringend gebrauchte Mercedes von 200 bis 500 SL

ab Bj. 76 sowie Neuwagen und Verträge.

Autobank Falsky

Tel. 02 46 / 5 75 57, 578 5 54 335

Wir suchen dringend: neue und geb. Mercedes 280 SE - 500 SEL - 280 SL - 500 SL - und Verträge ab 76

Autobank Haydn, Wilhelmsh. Tel. 02 66 / 5 51 61, Tx. 5 56 716

Audi Quattro Coupé

EZ 12/82, 200 PS, dir. Extr., 21 000 km, NP 60 500,-, jetzt DM 39 950,-, inkl. MwSt.

Autobank Hamburg

Tel. 0 21 73 / 5 55 27, 5 526 65

Audi 200 Turbo Neuwagen

Spang, ex. SSD, met., Radio-Stereo-Cass., NP 48 900,-, jetzt DM 44 000,-, inkl. MwSt.

Kfz. Dörner

Tel. 0 72 72 / 44 11

Audi Quattro

EZ 3/83, Klima, CR, Color, ZV, SD, met., 10 000 km, DM 55 350,-, inkl. MwSt.

Zabka V.A.G. Händler

5110 Aachen/Aachen

Tel. 0 24 04 / 2 90 81

Barzahlung sucht Mercedes, Porsche, Rolls-Royce, Ferrari

Tel. 0 61 00 / 75 75 55 gow.

Barzahlung sucht Mercedes, Porsche, Rolls-Royce, Ferrari

Tel. 0 61 00 / 75 75 55 gow.

Barzahlung sucht Mercedes, Porsche, Rolls-Royce, Ferrari

Tel. 0 61 00 / 75 75 55 gow.

Barzahlung sucht Mercedes, Porsche, Rolls-Royce, Ferrari

Tel. 0 61 00 / 75 75 55 gow.

Suche 280 - 500 SL, SLC

500 - 500 SE, SLC 4,9

gebr. o. neu geg. Barzahlung.

Firma Wasek, Hamburg

2+2 0 68 / 2 59 21 82, Tx. 2 174 500

Suche DB 500 SEL

per sofort, später und Verträge

T. 0 40 / 29 15 34, Tx. 2 164 214 ed

Suche neue und gebrauchte Fahrzeuge

DB 500, SEC, SL, SEL, SE, 380 SE, SEL, 190 E, 280 SE, 450 SLC, 500 SLC, BMW 635 CSi, A, 635 CSi, A, 325 iA, 635 CSi, A, 320 A, 520 iA, 528 iA

Tel. 0 40 / 23 19 14 u. 23 19 15

FS 2 165 231

Suche 500 SEL/SEC/SL

zu Tagesabschlepppreisen.

Fr. Wasek, Hamburg

Tel. 0 71 21 / 1 74 42, Tx. 7 29 972

Verkauf

Audi Quattro Coupé neu

weiß, Vollausstatt. DM 60 500,-

Fr. AHS 0 61 79 / 81 44

BMW 628 CSI

Bj. 1983, hellblau-metallic, 9000 km, viele Extras, DM 5950,-, plus Leasing

Tel. 0 61 73 / 5 29 25

BMW 752 i

Bj. 2/82, 28 000 km, silbermetallisch, elektr. Stahlschieber, ABS, rund um viele weitere Extras, günstig zu verkaufen

Tel. 0 42 54 / 19 63

MERCEDES Daimler-Benz Wir liefern ab Lager oder kurzfristig alle DB-Modelle vom 190er - 500 SEC auch auf Leasingbasis. AMG-Umrüstung sowie individuelle Umbauten an allen 190er Modellen. Wolfgang Amelungs GmbH Tel. 06 11/73 10 39 T. 06 11/73 10 39 T. 06 11/73 10 39	DB 250, W 123/4.5 I Alles TÜV, EZ 4. 83, 75 000 km, Optik unverändert, alle Zah. d'grün, belteure, VB 38 500,-, MwSt. Tel. 09 11/ 61 30 84	Mercedes 450 SLC 5.0 Bj. 7/78, schwarzmetall. SSD, elektr. Fensterheber, Velourpolsterung (neu), Kassetten-Vollster, Fahrwerk, tiefer gelegt, Spoiler, 7-Zoll-BBS-Felgen + 255 Pirelli P 7 u.v.a. Zub., nur DM 82 800,-. Amelungs-GmbH Bochumer Str. 183 4350 Beckinghausen-Süd Tel. 0 23 61/ 79 94	500 SEC 1000 km, dunkelblau und weiß, Velour, Vollsterung, DM 98 500,-. Fa. ABS 01 79/ 61 44	DB 500 SEC Neuwagen, 478/955, Komplettzust., DM 105 000,- inkl. MwSt. Firma Manfred Schiffer GmbH 655 Bad Kreuznach Tel. 06 71/ 610 49, T. 4 2 780	500 SLC EZ 7/81, champagnegrün, Vel. braun, Klimaanlage, ABS, Tempomat etc., absolut neuwertig, DM 78 000,-. HM-Automobile Tel. 06 41/ 618 74	500 SEL 3/83, silbergrün, Vel. blau, Klimaanlage, 20 000 km, viele Extras, DM 77 500,- inkl. MwSt. Rechtshändler Neuwagen Diesel u. Benzin, kurzfristig lieferbar auf Anfrage Kuschmann-Automobile Tel. 02 11/ 44 39 32	280 GE VIP-Mod. fabrikneu, champagnegrün, gebogene Ausstattg., m. a. erdöl. Klima, Breitfel., BBS-Felg., Kortflügelverbreit., DM 73 000,- unverändert, DB-Preisempfehlung DM 78 500,-. Tel. 06 11/ 65 93 43 auch Sa. + So. Antiboutique
500 SE EZ 80, 70 000 km, silber, schwarz Leder, Vollsterung, Exportpreis DM 98 000,-. Fa. Tel. 0 89/ 5 59 74 22	280 SLC 10/77, 68 000 km, blau, Led., SD, Autom., Ah, Zierleiste, abschl. neuw., DM 38 500,- inkl. MwSt. 250 TE 7/82, ca. 60 000 km, met. SD, Servo, Rad., Kass., geteilte Sit., Rollo usw., DM 27 800,- inkl. MwSt. Fa. GUG, Tel. 0 71 63/ 28 44	280 SE Bj. 3/82, 50 000 km, lapis-met., Autom., SSD, Stereo-Cass., ARK, Arm., ZV, wdr. Glas, Außenspiegel, r. etc., DM 48 500,- inkl. MwSt. Tel. 0 24 71/ 45 94, ab 34 Uhr.	Merc. 280 SEL Bj. 82, 17 000 km, Klimaanlage, el. Fensterh., Color, Lederp., creme, Radio-Blaupunkt, elektron. Frontspoiler u. Heckschürze, Seitenschweller, P 7 auf LM-Rial, DM 57 800,- inkl. MwSt. Merc. 280 SE/126 Bj. 80, silbermet., Velour blau, Klimaanlage, ZV, Color, Radio-CH usw., DM 38 900,- im Auftrag ohne MwSt. Weitere gepf. Fahrzeuge auf Anfrage Mercedes - Porsche - BMW Auto Schmied, T. 06 11/ 66 12 98	280 TE 5/83, 6000 km, lap. Led. creme, u. alle erdöl. Extr., unverändliche Preisempfehlung DM 64 000,-, jetzt DM 54 500,- inkl. MwSt. 380 SL 5/80, mangan. Led. creme, 35 000 km etc., DM 54 800,- inkl. MwSt. 380 SE 80, 81, 82, div. Extr., Klima, el. Fenster etc., ab DM 38 500,- inkl. MwSt. 500 SE + SEL auf Anfrage Fa. Waack, T. 0 48/ 2 29 21 82 T. 2 174 858	Merc. 280 S/116 EZ 11/79, 70 000 km, unfallfrei, autom., SSD, neuw., DM 18 500,- inkl. MwSt. Tel. 02 11/ 72 11 18, Sa. u. So. ab 10.00 Uhr, 02 11/ 67 67 68	500 SEC Bj. 9/80, 43 000 km, silberblau, SSD, Ah, ZV, 35 000,- inkl. MwSt. 280 SE, Autom. Bj. 4/81, zypressengrünmet., ABS, ZV, Ah, Color, SSD u. v. m., DM 38 800,- inkl. MwSt. 280 SE Bj. 7/81, 51 000 km, dunkelblau, Velour blau, Color, el. Fensterh., SSD, Vordräng. u. v. m., 38 500,- im Auftrag ohne MwSt. 280 SL Roadster Bj. 8/80, 43 000 km, 2 Dächer, ABS, Leder, el. Fensterh., Color, BBS, 225er u. v. m., 48 000,- inkl. MwSt. Firma K.D.K. Automobile GmbH Tel. 0 48/ 5 52 79 82, T. 2 164 248	Mercedes 280 GE Automatik, EZ: 6/83 zu verkaufen oder Nachlassung. Amelungs GmbH 5501 Trier-Sirrenich, Tel. 0651-880 71
Merc. 280 SE AMG EZ 83, alle Extras, außer Air-bag, selber schied, NP DM 93 000,-, jetzt DM 70 000,- inkl. MwSt. DETA-Motor 6000 Saarbrücken Tel. 06 61/ 3 40 84	280 SE/126 EZ 10/81, 57 000 km, 1. Hd., met. autom., Vel., Air-bag, ABS, Klima, Ah, ZV, Stereo, Color, DM 42 000,- inkl. MwSt. Niederrhein-Automobile Telefon 05 11/ 73 73 88	Merc. 280 SE 81, 57 000 km, Klima, ABS, usw., DM 40 000,- + MwSt. Tel. 02 15/ 04 25 09 + 04 25 01	280 SE Bj. 9/82, 20 000 km, met., Klimat., ABS, Led., SD, FH, Ah, Becker, Mexico, Color, Wdr., Tempomat etc. v. Priv. zu verk. Tel. 0 23 62/ 6 56 82	DB 280 SE 3.5 i Coupé sehr gepf. Allgemeinzust., DM 25 000,- inkl. MwSt. Car + Driver Automobiles Tel. 0 48/ 29 15 34	Mehrerer 240 D fabrikneu. Tel. 0 71 31/ 2 37 11, Kfz-Händler	280 SE, Autom. Bj. 7/81, 51 000 km, dunkelblau, Velour blau, Color, el. Fensterh., SSD, Vordräng. u. v. m., 38 500,- im Auftrag ohne MwSt. 280 SL Roadster Bj. 8/80, 43 000 km, 2 Dächer, ABS, Leder, el. Fensterh., Color, BBS, 225er u. v. m., 48 000,- inkl. MwSt. Firma K.D.K. Automobile GmbH Tel. 0 48/ 5 52 79 82, T. 2 164 248	Mercedes 280 GE Automatik, EZ: 6/83 zu verkaufen oder Nachlassung. Amelungs GmbH 5501 Trier-Sirrenich, Tel. 0651-880 71
500 SEL, 500 SEC, 500 SL 80, 70 000 km, silber, schwarz Leder, Vollsterung, Exportpreis DM 98 000,-. Fa. Tel. 0 89/ 5 59 74 22	280 SE 81, 57 000 km, Klima, ABS, usw., DM 40 000,- + MwSt. Tel. 02 15/ 04 25 09 + 04 25 01	500 SEC 83, Vollsterung, DM 93 000,- inkl. MwSt. Rader-Automobile Tel. 0 23 61/ 35 89	500 SEL, 500 SEC, 500 SE, 280 SEL, 280 SE, 280 S, 190, 190 E, 200, 230 CE, 240 D sofort lieferbar Fa. Wals, Tel. 0 71 21/ 1 74 43	500 SEL, 280 SE fabrikneu, Klima, ABS, rest. etc. Autohaus Omer Tel. 0 23 61/ 6 78 78	350 SLC 150 000 km, viele Extras, 19 500,- DM. Autohaus B 24 Tel. 0 25 01/ 12 52 01, 12 52	500 SEC 4/81 1. Hd., 33 000 km, anthrazitmet., Vel. daniel, SD, Klima, ABS, Tempomat, 2 Spiegel, Radio Becker electronic, autom. Antenne, Armlehne, Color, Sitzg., el. FH, Radial chrom, Rial-Felg., 225er Reifen, DM 82 500,- inkl. MwSt. Tel. 06 11/ 65 93 43 auch Sa. + So. Antiboutique	Mercedes 280 GE Automatik, EZ: 6/83 zu verkaufen oder Nachlassung. Amelungs GmbH 5501 Trier-Sirrenich, Tel. 0651-880 71
500 SE lang 11/82, weiß/Leder blau, komplett ausst., DM 97 000,- + MwSt. Tel. 06 21/ 5 90 13 38	Merc. 280 SE Mod. 83, 25 000 km, met. autom., SSD, Color, ZV, Ah, noch Garantie, DM 48 500,-. Tel. 0 23 62/ 29 38 Kfz-Händler	280 SE EZ 1/83, viele Extr., v. v. Pr. VS, Tel. 0 45 63/ 13 29	DB 380 SEL Bj. 3/82, Extr., DM 53 000,- inkl. MwSt. Tel. 0 43 46/ 59 85 a. 84, Kfz-Händler	DB 600 DM 180 000,- inkl. MwSt. Car + Driver Automobiles T. 0 48/ 29 15 34, T. 2 164 214 ed	450 SEL EZ 77, weiß, Vel., Klima, SD, usw., DM 18 900,- inkl. MwSt. 380 SE EZ 12/80, anthrazit, Vel., Klima, usw., 1. Hd., DM 38 900,- inkl. MwSt. Autohaus Dorotheastr. 1 Tel. 0 48/ 2 71 33 44	Merc. 500 SE petromet., EZ 12/81, 37 000 km, mit Autotelefon, div. Extras. Tel. 0 43 97/ 12 25 Händler	Mercedes 280 GE Automatik, EZ: 6/83 zu verkaufen oder Nachlassung. Amelungs GmbH 5501 Trier-Sirrenich, Tel. 0651-880 71
500 SE 82, anthrazitmetall. Leder schwarz, alle Extras, 98 000,- inkl. MwSt. 500 SEL 8/83, weiß, Velour blau, 1900 km, alle Extras, inkl. Gardinen, DM 98 000,- inkl. MwSt. 280 SE 12/82, silberblau, Automatik, Scheibenschw., 38 000,- inkl. MwSt. 280 SL 78, silber, Automatik usw., 33 500 inkl. Tel. 06 21/ 5 90 13 38 und Tel. 0 23 61/ 35 89	Merc. 280 SE W 126 Mod. 81, div. Extr., 1. Hd., schneckenförmig, DM 34 900,-. Tel. 06 21/ 5 90 13 38 + 06 21/ 5 90 13 38	500 SEC manganbraun, Leder dattel, AMG, 8000 km, EZ Mai 83, DM 123 000,- inkl. MwSt. Tel. ab Mo. 04 21/ 3 29 89 70 Tel. 0 23 61/ 35 89	500 SEL, 500 SEC, 500 SE, 280 SEL, 280 SE, 280 S, 190, 190 E, 200, 230 CE, 240 D sofort lieferbar Fa. Wals, Tel. 0 71 21/ 1 74 43	2x 500 SEC neu weiß, Led. schw. u. petrol, m. Vel. creme, gute Ausst., ab DM 108 000,- inkl. MwSt. DB-Neuw., Typ 900 D, 280 SE u. 380 SE i. Angebot. Tel. 0 48/ 5 79 79 28 HÄDL	280 SL 10/82, 11 000 km, Sonderlack anthrazit, Led. grau, orthop. Sitze links u. rechts, Autom. Tempomat, ZV, Autotemp., 225er Reifen, neu Arm., Klima, el. Fenster, Col. Sitzg., Radchr., Fr.-u. Becken, 7-Zoll-Sch., Ah, NP DM 79 000,-, 7. DM 68 500,-. Tel. 0 48/ 24 79 85	500 SE 1. Hd., unfallfrei, 60 000 km, silbermet., Leder blau, SD, Klima, ABS, Color, Ah, Tempomat, Wischw., Sitzg., Radio Becker electronic, autom. Antenne, Heckschürze, Kopfstütze, 1. Fond, Mittelarmlehne, DM 61 500,- inkl. MwSt. Tel. 06 11/ 65 93 43 auch Sa. + So. Antiboutique	Mercedes 500 SE Bj. 80, silbermet., Velours blau, ABS, Ah-Felg., Color, Radio, Cass., SD, Tempomat u. wdr. Extr., DM 44 500,- inkl. MwSt. Tel. 0 52 81/ 1 88 22
500 SE 80, 80 000 km, zypressengrünmet., AMG-Tuning, Vel., Klima, SD, 19 500,- DM. 500 SEL 8/83, weiß, Velour blau, 1900 km, alle Extras, inkl. Gardinen, DM 98 000,- inkl. MwSt. 280 SE 12/82, silberblau, Automatik, Scheibenschw., 38 000,- inkl. MwSt. 280 SL 78, silber, Automatik usw., 33 500 inkl. Tel. 06 21/ 5 90 13 38 und Tel. 0 23 61/ 35 89	Mercedes-Jahreswagen von Werksangehörigen (Großverkauf) laufend günstig abzugeben. Fa. Gabel, 0254 1251a, T. 0 23 45/ 64 58	500 SE 11/80, silberdattel, Klima, Vollsterung, DM 48 500,- inkl. MwSt. T. Sa. 02 11/ 72 10 10 Sa. ab 10.00 Uhr: 02 11/ 67 67 68	280 SLC 10/78, silbermet., Velourpolsterung, viele Extr., Original 49 000 km, ab neuwertig, 41 500,-. Glasautomobile 02 21/ 23 17 98	280 SL 10/78, silbermet., Velourpolsterung, viele Extr., Original 49 000 km, ab neuwertig, 41 500,-. Glasautomobile 02 21/ 23 17 98	500 SEL EZ 8/80, silbermet., Vel. blau, Klimaanlage, ABS, Hydro, Tempomat etc., DM 58 000,-. HM-Automobile Tel. 06 41/ 618 74	500 SEL 82, 17 000 km, Klimaanlage, el. Fensterh., Color, Lederp., creme, Radio-Blaupunkt, elektron. Frontspoiler u. Heckschürze, Seitenschweller, P 7 auf LM-Rial, DM 57 800,- inkl. MwSt. Merc. 280 SE/126 Bj. 80, silbermet., Velour blau, Klimaanlage, ZV, Color, Radio-CH usw., DM 38 900,- im Auftrag ohne MwSt. Weitere gepf. Fahrzeuge auf Anfrage Mercedes - Porsche - BMW Auto Schmied, T. 06 11/ 66 12 98	500 SEL 82, 17 000 km, Klimaanlage, el. Fensterh., Color, Lederp., creme, Radio-Blaupunkt, elektron. Frontspoiler u. Heckschürze, Seitenschweller, P 7 auf LM-Rial, DM 57 800,- inkl. MwSt. Merc. 280 SE/126 Bj. 80, silbermet., Velour blau, Klimaanlage, ZV, Color, Radio-CH usw., DM 38 900,- im Auftrag ohne MwSt. Weitere gepf. Fahrzeuge auf Anfrage Mercedes - Porsche - BMW Auto Schmied, T. 06 11/ 66 12 98

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Aachen Ford Sierra Turnier weiß, EZ 6/83, 108 PS, 3 300 km, DM 19 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt. Chrysler CX Pollux silbergrün, EZ 81, 64 500 km, Colorverg., DM 11 550,- inkl. MwSt. Porsche 911 Targa weiß, EZ 10/77, 32 000 km, DM 38 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt. Porsche 911 SC EZ 6/82, erst 44 000 km, el. SD, el. Spiegel, Color, Schmiedefelg., 225er Reifen, weiß, DM 45 500,- inkl. MwSt. Bielefeld Porsche 924 83, 7000 km, DM 32 900,- Porsche 924 Mod. 84, 7500 km, DM 33 900,- Porsche 944 Mod. 84, 7500 km, DM 46 800,- Porsche 911 SC 83, 10 500 km, DM 59 500,- Porsche 911 Camera Coupé Mod. 84, 10 000 km, DM 68 500,- Porsche 911 Camera Targa Mod. 84, 5000 km, DM 62 000,- Alle Fahrzeuge mit reichhaltig. siml. Preise inkl. MwSt. Bochum 6 Wattenscheid Porsche 911 Camera Coupé EZ 9/83, platmet., LM-Felg., HW, Radio-Cass., SD, usw., DM 63 500,- inkl. MwSt.	Porsche 944 EZ 9/83, met., LM-Felg., 748, HW, Radio-Cass., 4-Speichen-Leuchter, usw., DM 43 800,- inkl. MwSt. Antehaus Friedr. Scholz Heidestr. 90 4630 Bochum 5 Tel. 0 23 27/ 5 86 17-18	Bottrop Porsche 911 SC EZ 6/82, erst 44 000 km, el. SD, el. Spiegel, Color, Schmiedefelg., 225er Reifen, weiß, DM 45 500,- inkl. MwSt. Christmann & Heine Gladbecker Straße 148-170 4624 Bottrop Tel. 0 23 61/ 3 29 71	Bielefeld Porsche 924 83, 7000 km, DM 32 900,- Porsche 924 Mod. 84, 7500 km, DM 33 900,- Porsche 944 Mod. 84, 7500 km, DM 46 800,- Porsche 911 SC 83, 10 500 km, DM 59 500,- Porsche 911 Camera Coupé Mod. 84, 10 000 km, DM 68 500,- Porsche 911 Camera Targa Mod. 84, 5000 km, DM 62 000,- Alle Fahrzeuge mit reichhaltig. siml. Preise inkl. MwSt. Bochum 6 Wattenscheid Porsche 911 Camera Coupé EZ 9/83, platmet., LM-Felg., HW, Radio-Cass., SD, usw., DM 63 500,- inkl. MwSt.	Bremen Porsche 911 Turbo EZ 3/83, 17 000 km, rauchquarzmet., alle Extras, DM 90 000,- inkl. MwSt. Porsche-Zentrum Bremen Schmidt + Koch GmBH Stresemannstr. 1-7 28195 Bremen Tel. 04 21/ 4 49 52 54	Duisburg Audi Quattro portorotmet., EZ 2/83, 18 000 km, Glasdach, ZV, HW, getönt, Glas Stereo-Radio, DM 55 900,- inkl. MwSt. Antehaus Röhling Porsche-Direkt- Händler Auf der Höhe 47 4100 Duisburg Tel. 02 63/ 31 50 30	Düsseldorf Nordrhein-Angebot: Porsche 928 S Autom. 300 PS, 67 000 km, als Privatbesitz, Klimaanlage, Stereo-Cassette-Radio, 2 elektrische Außenspiegel, Sportkass., Lederpolster, DM 54 900,- i. KA, V.A.G.-Jahresgarantie. Antehaus Nordrhein Porsche-Direkt- Händler Heidestr. 90 4630 Bochum 5 Tel. 0 23 27/ 5 86 17-18	Essen Porsche 911 Turbo 5/83, 11 000 km, kompl. Ausst., DM 96 800,- inkl. MwSt. Porsche 911 Turbo 5/83, 18 000 km, kompl. Ausst., DM 94 500,- inkl. MwSt. Gettried Schell Sportwagenzentrum im der Hagelbeck 35 4300 Essen 1 Tel. 02 61/ 62 90 81	Gilching/Argelsried Porsche 928 EZ 5/78, TÜV 10/84, DM 23 500,- inkl. MwSt. Vorführwagen Porsche 928 S weiß, Ganzleder grün, DM 77 000,- inkl. MwSt. Porsche 911 SC EZ 10/80, TÜV 1/85, div. Zubeh., DM 34 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt. Georg Hörmann Porsche-Direkt- Händler Am Eimerstein 53 8821 Gilching/Argelsried Tel. 0 81 65/ 96 11 und 96 12	Hannover Porsche 928 S Autom. EZ 2/81, 70 000 km, 1. Hd., braunmet., Leder, Klima, Radio-Cass., DM 47 500,- inkl. MwSt. BMW 530i Hartge Sportausführung 1/82, 57 000 km, 3.5 l, 240 PS, m. allen Extr., DM 38 500,- inkl. MwSt. Porsche-Zentrum Hannover Podbielskistr. 306 30556 Hannover 51 Tel. 05 11/ 64 86 61	Kiel Porsche 928 S schieferblau, EZ 5/83, 14 300 km, Autom., LM-Felg., DM 78 500,- inkl. MwSt. Sportwagenzentrum Schmidt & Rothmann Projektwerkstr. 174 2300 Kiel Tel. 04 31/ 1 66 11	Lübeck Porsche 928 S 83, 5000 km, rauchquarzmet., el. SD, autom. Ganzleder, Color, Radio-Cass., Schmiedefelg., 2 Spiegel, autom. Geschwindigkeitsregulator, DM 49 000,- inkl. MwSt. Edgar Kötter Sportwagenzentrum Möhlgraben Allee 54 2300 Lübeck Tel. 04 31/ 5 12 61-5 12 67	Moers Porsche 928 S Autom. Dienstwagen EZ 6/83, 5000 km, rubinrotmet., viele Extras, neuwertig, DM 79 500,- inkl. MwSt. Porsche Camera Cabrio Dienstwagen EZ 10/83, 3000 km, weiß, blaues D., versch. Extr., neuwertig, DM 65 900,- inkl. MwSt. Antehaus Minnath Porsche-Direkt- Händler Rheinberger Str. 46/61 Tel. 0 53 41/ 2 30 22 Gekler, Weseler Str. 150/152 Tel. 0 23 31/ 19 91 - 19 93	Münster Porsche 924 Dienstwagen 6000 km, DM 30 000,- inkl. MwSt. Porsche 924 Dienstwagen 4000 km, DM 32 000,- inkl. MwSt. Porsche-Zentrum Münsterland Bernh. Knaebel Weseler Str. 488 4400 Münster Tel. 02 51/ 7 96 71	Offenbach Leasing-Angebote: Porsche 928 S EZ 9/83, Mod. 84, div. Zubeh., u. a. Autom., ABS, unverändliche Preisempfehlung DM 95 150,-, unser Spezial-Leasing-Angebot f. Firmen: 26 Mon., Leasingrate DM 1454,47. Porsche 924 div. Zubeh., EZ 10/83, Mod. 84, unverändliche Preisempfehlung DM 94 500,-, Anzahlung: DM 15 528,98 18 Mon.: DM 287,39 36 Mon.: DM 517,02 kalkuliert Restwert: DM 13 800,- Sprechen Sie mit unserem Herrn Künze. Edmund Hötter GmBH Porsche-Direkt- Händler Domstr. 43-49 6050 Offenbach Tel. 06 11/ 85 39 65	Saarbrücken Audi 80 Quattro EZ 12/82, 17 700 km, DM 27 500,- inkl. MwSt. Audi 80 Coupé GT Vorführwagen EZ 4/83, 7500 km, DM 28 500,- inkl. MwSt. Audi 100 CD Vorführwagen EZ 7/83, 8713 km, DM 30 500,- inkl. MwSt. Centav A. Grossklos GmbH & Co. Porsche-Direkt- Händler Dudenstr. 57-59 6600 Saarbrücken Tel. 06 61/ 4 98 41 26	Siegen Merc. 280 SLC EZ 3/78, 123 000 km, BBS-Alu-Felg., m. 285er Bereif., Radio, Nebell., usw., DM 32 500,- inkl. MwSt. Merc. 500 GD EZ 9/82, 21 700 km, rot, Stereo, Rammstutze u. wdr. Extr., für
---	--	--	--	--	---	---	--	---	---	--	--	--	---	---	--	---



Langer Vertrag für Vogts

Frankfurt (dpa) - Der frühere Fußball-Nationalspieler Berti Vogts hat seinen Trainervertrag mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) bis 1990 verlängert.

Turner verzichtet

Hamburg (sid) - Der Deutsche Turner-Bund (DTB) hat endgültig auf eine Kandidatur für die Kunstturn-Weltmeisterschaften 1987 verzichtet. Hauptgrund für den Verzicht sind finanzielle Probleme, da 1987 auch das Deutsche Turnfest in Berlin sowie die Gymnastrada in Herning (Dänemark) auf dem Programm stehen. München oder Stuttgart hätten bereitgestellt, die WM auszurichten.

Langer übernimmt Führung

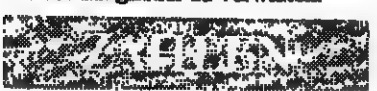
Ibusuki (sid) - Der Augsburger Golf-Profi Bernhard Langer hat nach der zweiten Runde des Profi-Turniers in Ibusuki (Japan) gemeinsam mit dem Amerikaner Fred Couples die Führung. Mit 68 Schlägen (vier unter dem Platzstandard) im zweiten und 74 in der ersten Runde kam Langer auf 142 Schläge.

Thurau/Fritz Zweite

Gent (sid) - Der Frankfurter Rad-Profi Dietrich Thurau und sein Partner Albert Fritz aus Jettetten verbesserten sich beim Sechstagerennen im belgischen Gent nach der dritten Nacht mit 102 Punkten auf den zweiten Platz. Rundengleich an der Spitze liegen Rene Pijnen (Holland) und Etienne de Wilde (Belgien) mit 129 Punkten.

Barcelonas Einnahmequelle

Barcelona (sid) - Der FC Barcelona, der reichste Fußballklub der Welt, hat für eine Gebühr von einer Million Mark der katalanischen Bank „Mas Sarda“ ab 1. Januar 1984 das Recht übertragen, die Beiträge der rund 120 000 Mitglieder zu verwalten.



TENNIS

Internationale Damenmeisterschaften von Newswales in Sydney, Viertelfinale: Sukova (CSR) - Pfaff (Deutschland) 6:0, 6:3; Sayers (Australien) - Fernandez (Puerto Rico) 6:0, 6:7, 6:1; Jordan (USA) - Amich (Frankreich) 6:1, 7:5; Durr (England) - Fairbank (Südafrika) 7:5, 6:3.

Grand-Prix-Turnier in Johannesburg, zweite Runde: Vilas (Argentinien) - Kirmayr (Brasilien) 6:0, 6:1; Morta (Brasilien) - Gilbert (USA) 7:6, 6:1; dritte Runde: Kriek (USA) - Visser (Südafrika) 3:6, 7:5, 6:1; Gerulaitis (USA) - Motr (Südafrika) 6:4, 6:3.

RADSPORT / 57-jähriger Spanier will noch einmal Rennen bestreiten - Konkurrenz ist schockiert

„Gibt es kein Gesetz, das den Unfug verbietet?“

KLAUS BLUME, Bonn

Jan Derksen (64) aus Amsterdam kennt die Branche aus dem Effeff. 1946 und 1959 war er Profi-Weltmeister der Sprinter, heute vermittelt er den Berufs-Radrennfahrern Jobs. Als ihn aber vor einigen Tagen der 57 Jahre alte spanische Ex-Weltmeister Guillermo Timoner um eine Job-Vermittlung bat, verschlug es sogar Derksen die Sprache. Derksen zur WELT: „Ich habe mit der Direktion des Sechstages-Rennens von Madrid telefoniert. Auf einmal war Timoner am Telefon und sagte: „Im nächsten Jahr will ich bei der Steher-Weltmeisterschaft in Barcelona dabei sein. Da brauche ich noch ein paar ordentliche Aufbau-Rennen. Kannst du mir etwas vermitteln?“

Derksen rechnete nach: Vor 15 Jahren war Guillermo Timoner, der sechsmalige Steher-Weltmeister, zurückgetreten. Jetzt plant er, kurz vor dem Erreichen des Rentenalters, in einer Sportart sein Comeback, die zu den körperlich anstrengendsten überhaupt gehört. Vorsichtig fragte

Derksen deshalb: „Hast du denn überhaupt noch Kondition?“ Timoner war um keine Antwort verlegen: Er habe in den letzten 15 Jahren stets 100 Kilometer am Tag trainiert, er habe Veteranen-Rennen bestritten, vor zwei Wochen auf Mallorca nun sogar einen Wettbewerb gegen die spanische Spitzenklasse gewonnen und beim Madrider Sechstages-Rennen die Zuschauer mit seinen Darbietungen hinter schweren Motorrädern begeistert. Daraufhin habe er mit dem spanischen Rennstall Tekla einen Jahresvertrag für 1984 abgeschlossen, für ein Salär von rund zwei Millionen Pesetas (etwa 35 000 Mark). Teamchef Luis Oceana, der frühere spanische Tour-de-France-Sieger, entwerfe nun ein WM-Vorbereitungsprogramm für ihn. Das Comeback eines 57-jährigen - eine Novität in der Geschichte des Sports.

Jan Derksen dazu: „Er erzählte mir: „Im Sattel meines Fahrrades fühle ich mich wohl. Ohne Rad geht es mir so schlecht wie einem Fisch, den man aus dem Wasser gezogen hat.“

Die körperlichen Voraussetzungen jenes Mannes, der einst 80 Rennen gewann, scheinen für diese These zu sprechen. In einem Interview mit der spanischen Zeitung „Diario-16“ sagte Timoner: „Ich wiege zwischen 65 und 66 Kilogramm. Früher waren es 82 und 83 Kilo. Das Training bringt mich aber wieder in die alte Form zurück.“ Sein Ruhepuls (53 Schläge) erhöhte sich kaum, als er kürzlich ein Rennen auf Mallorca gewann.

Trotz allem bleibt die Skepsis. Auch bei Jan Derksen, der noch mit 45 Jahren zur Weltspitze der Sprinter gehörte. Der Mann aus Amsterdam sorgt sich: „Die Sache mit Timoner ist durchaus seriös. Aber wie wird die internationale Presse darauf reagieren? Wird es nicht heißen: Gibt es wirklich zur Zeit so wenige gute Radfahrer, daß man nun sogar die Rentner zurückholen muß?“ Der belgische Radsport-Makler Firmin Verhelst, Manager des großen Roger de Vlaeminck: „Gibt es denn kein Gesetz, das den Unfug verbietet?“ Klaus Bugdahl (49), der erfolgreichste deutsche Sechstages-

Profi aller Zeiten: „Also, irgendwo ist das schon sehr verrückt. Aber laßt ihn doch.“ Der italienische Ex-Weltmeister Francesco Moser (33): „Wenn ich mir vorstelle, daß Timoner womöglich nur zwei Radeln hinter mir ins Ziel kommt, bereitet mir das schlaflose Nächte.“

Das ist exakt der Punkt, der die Branche von Brüssel bis Mailand nun aufschreckt. Da kommt ein kleiner, kahlköpfiger Mann im Rentenalter und will die jetzigen Radstars das Fürchten lehren. Man stelle sich vor: Am Ende klappt das sogar ...

Der belgische Sechstages-Kaiser Patrick Sercu dazu: „Nun ja, Timoner braucht ja auch das Geld von Tekla. Er soll auf Mallorca finanzielle Schwierigkeiten haben.“ Ein Kleinunternehmer aus Palma, der Timoners Geschichte kennt: „Viele von uns stehen schon seit Jahren immer mal wieder vor dem Bankrott. Da strampelt sich eben jeder auf seine Weise ab - Timoner hofft wohl, mit dem Fahrrad über die Runden zu kommen.“ Derksen: „Sicher, aber mit einem kolossalen Stil.“

OLYMPIA

UdSSR ist willkommen

dpa/UPI/sid, Lausanne Alle sowjetischen Athleten werden im nächsten Jahr an den Olympischen Spielen in Los Angeles teilnehmen können. Das sagte in Lausanne Peter Ueberroth, der Präsident des Organisations-Komitees der Sommer-Spiele 1984. Auf die Frage nach möglichen antisowjetischen und antikomunistischen Demonstrationen, meinte Ueberroth, jegliche Form von Demonstrationen sei in den USA erlaubt. „Aber in der Nähe des olympischen Dorfes und um die Wettkampfstätten herum werden Demonstrationen verboten sein.“

Curling ist die elfte olympische Wintersportart. Erstmals 1988 in Calgary soll Curling ins olympische Programm aufgenommen werden. Das beschloß das IOC-Eksekutivkomitee in Lausanne. Außerdem wird es Demonstrationen im Trick-Ski- und im Kurzstrecken-Eischnellauf geben.

SCHACH

Ribli glich zum 1:1 aus

dpa, London Das Halbfinale des Kandidatenturniers zur Schach-Weltmeisterschaft bleibt nach den ersten zwei Runden weiterhin spannend, nachdem der ehemalige sowjetische Weltmeister Wassili Smyslow in London vor dem Ungarn Zoltan Ribli nach 42 Zügen kapitulieren mußte. Damit steht es in dieser Begegnung 1:1 unentschieden.

Smyslow hatte in der ersten Partie mit den weißen Steinen viel mehr Mühe bis zur Aufgabe seines Gegners, als nun der Ungar im zweiten Spiel, um den früheren Weltmeister zu besiegen.

Im zweiten Halbfinale führt der Schweizer Viktor Kortschnoi mit 1,5:0,5 Punkten gegen den Weltjugendmeister Gari Kasparow aus der UdSSR.

Der Sieger des Turniers spielt gegen den Weltmeister Karpow.

FUSSBALL / Karl-Heinz Rummenigge pausiert

„Ohne Breitner und mich nach acht Jahren endlich ein Sieg“

sid, Bonn

Wegen seiner Oberschenkelverletzung wird Karl-Heinz Rummenigge heute dem FC Bayern München in Kaiserslautern nicht zur Verfügung stehen, den Humor hat der Münchner dennoch nicht verloren: „Paul Breitner und ich sind nicht dabei, da haben wir endlich Chancen auf einen Sieg in Kaiserslautern.“ Seit dem letzten doppelten Punktgewinn am 3. Mai 1975 laufen die Münchner vergeblich einem Erfolg in der Pfalz hinterher. Drei Niederlagen in Serie ließen auch Paul Breitner resignieren: „Hier trete ich nie mehr an.“ Das sagte er vor seinem offiziellen Rücktritt.

Bayern München ist als Kassensfüller in Kaiserslautern immer noch beliebt. Mit 34 000 Zuschauern ist der Betzenberg erneut ausverkauft. Damit füllen rund 440 000 Mark die Kassen der Kaiserslauterer.

Der neue Trainer Manfred Krafft warnt dennoch vor Überheblichkeit. Zwar kann Hans-Peter Briegel nach seiner Adduktorenverletzung spielen, doch Krafft kehrt mit erstaunlichen Erkenntnissen vom 1:0 der Bayern über Tottenham im UEFA-Pokal zurück: „Ohne Karl-Heinz Rummenigge waren sie nach der Pause stärker. Bis dahin hat ihn jeder gesucht, später trug jeder einzelne wesentlich mehr Verantwortung.“

Heute spielen, 15.30 Uhr	
Hamburg - Nürnberg	(3:0)
Frankfurt - Stuttgart	(3:0)
Düsseldorf - Braunschweig	(5:0)
Bielefeld - Mannheim	(-:-)
Leverkusen - Bochum	(1:0)
Dortmund - Köln	(2:0)
Kaiserslautern - München	(3:2)
Bremen - Offenbach	(-:-)
In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.	

Wie der Vater so der Sohn



Das versteht einer, wer will: Wenn Morris Frazier (Foto oben mit seinem Vater Joe Frazier) heute nach dem Schwergewichtskampf gegen Larry Holmes gewinnt, ist er nicht Weltmeister. Holmes aber verliert bei einer Niederlage seinen Weltmeistertitel. Der Welt-Boxverband World Boxing Council (WBC) verweigert dem Spektakel in Las Vegas nämlich die Zustimmung. Präsident Jose Sulaiman: „Morris Frazier ist nicht qualifiziert genug. Er steht in der Welt-rangliste nicht unter den ersten Zehn.“ Der frühere Champion Muhammad Ali ist da ganz anderer Mei-

nung, er möchte Morris viel Mut. „Du bist ein großer Kämpfer - wie dein Vater.“ Und Papa Joe, der sich mit Ali drei spannende Kämpfe („Bis an den Rand des Todes“) lieferte, schüttelt in die gleiche Mane. Er sagt: „Mein Sohn hat meinen harten Punch in den Armen. Er wird sich den alten Mann pocken.“ Joe Frazier, der alte Kämpfer, muß es wissen. Schließlich stand er als Sparringspartner mehrere Runden mit seinem Sohn im Ring und sah dabei gar nicht gut aus. Denn der Herr Sohn ließ es sich nicht nehmen, dem Herrn Papa mehrfach ein blaues Auge zu schlagen.

STANDPUNKT / Moral

Jetzt haben sie sie wieder, die Weltmeisterschafts-Medaillen: Claudia Lomatschek, Fredy Schmidtknecht und Dieter Gieblen. Jene drei deutschen Amateur-Radfahrer war bei den Titelkämpfen in der Schweiz die Einnahme des verbotenen Aufputschmittels Ephedrin nachgewiesen worden. Nun aber sind alle drei rehabilitiert worden, weil das Untersuchungsamt Magglingen Verfahrensfehler begangen haben soll.

Aber ist es nicht gleichgültig, ob bei einer Dopingkontrolle die Formu-

lare exakt ausgefüllt wurden oder ob mal versehentlich zeitliche Fristen unter- und überschritten worden sind? Die Analyse ergab eindeutige Spuren von Ephedrin, die Gegenanalyse auch. Nun kommt niemand und behauptet, die sogenannten Verfahrensfehler würden das Zeugnis fügen wieder aus den Reagenzgläsern fließen ...

Den Medaillen sieht man das alles nicht an. Was heißt hier Ephedrin-Sünder, wenn es nur Verfahrensfehler waren? So schnell kann also die Moral unter die Räder kommen. K.B.I.

Am 24. November 1983 verstarb im Alter von 84 Jahren

Dr.-Ing. Ernst J. Pohl

Mitglied unseres Vorstands i. R.

Ehrenbürger der Technischen Hochschulen Hannover und München

Mehr als 35 Jahre gehörte der Verstorbene der Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft an. - 1949 wurde er in den Vorstand berufen. Er war verantwortlich für den Bereich Technische Versicherungen und hat in den schwierigen Jahren der Nachkriegszeit den erfolgreichen Wiederaufbau der Maschinenversicherung entscheidend geprägt. In zahlreichen Fachgremien der Versicherungswirtschaft war er führend tätig. Auch nach seiner Pensionierung blieb er unserer Gesellschaft als Mitglied des Technischen Beirats noch lange Jahre verbunden.

Wir trauern um einen Mann, der mit hervorragender Sachkenntnis maßgeblich an der Entwicklung der Allianz beteiligt war. Mit Dr.-Ing. Ernst J. Pohl haben wir einen guten Freund und Berater verloren, der uns immer in Erinnerung bleiben wird.

Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft

Der Vorstand

In Gedenken an unseren Familienvater

Otto Windhorst

geb. 26. 11. 1883 in Berlin

zum 100. Geburtstag.

Otto und Hilde in Berlin

AUTOMARKT

OPEL

Sensationelles Angebot
solange Vorrat reicht (begrenzte Stückzahl)
Opel Neofahrzeuge
36% unter Neupreis
nur bei Opel Bartleik
Tel. 02 21 / 4 34 33
Es informiert Sie unser Verkaufsführer H. Dietershagen

WIDENACHTSTRAUM
Ascona Cabriolet
Kleinstes C 3, viele Extras, auch als Vorführwagen.
Opel Deutschland, Delmenhorst
Tel. 0 42 21 / 6 59 12

911 SC
24 000 km, EZ 11/83, Mod. 93, Rubinrotmet., 7 + 8"-Felgen, SD, Sportstange, Color etc. 48 000,-, MwSt.
Mon.-Fr. 9-17 Uhr 02 21 / 44 10 17
Frei. 02 21 / 42 55 25

Porsche 911 SC Targa
EZ 80, 1. Hd., 47 000 km, grünmet., von Priv. abzugeh.
Tel. 0 25 61 / 72 92 od. 18 52
od. 02 51 / 5 40 55

928 S
Bj. 80, 1. Hd., VS.
Tel. 02 51 / 22 91 47

Porsche Carrera Coupé
Vertrag, abholbereit, Klima usw.
Tel./fax 0 23 84 / 6 57 85

Porsche 944
EZ 83, div. Zubeh., DM 43 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 62 21 / 4 90 44

Porsche 911 SC Cabrio
EZ 5/83, NP 71 000,-, Fr. DM 58 000,-, VB inkl. MwSt.
Tel. 02 25 / 64 28 00 + 62 49 02

911 SC
Spitzenzustand, 2/81, moosgrünmet., 50 000, P 7, SSD, Color usw., 38 000,-, + MwSt.
Tel. 02 51 / 42 21 13

Porsche 911 SC Coupé
EZ 81, 1. Hd., 35 000 km, weiß, DM 39 900,-

Porsche 911 SC Targa
EZ 79, 70 000 km, silbermet., DM 30 900,-
Autobahn 11 84
Tel. 0 25 61 / 72 92 od. 18 52

Porsche 911 SC Targa
79, 73 000 km, DM 34 900,-
Tel. 02 25 / 62 49 02

Porsche 944
EZ 2/83, NP DM 56 500,-, 27 000 km, met. braun, sent. Ex., vor allem Klima, Led., Sonderausst., 4 x 25-Watt-Anl., VB DM 42 500,-, + MwSt.
T. Sa. ab 13 Uhr 0 41 01 / 4 12 50

Porsche Carrera Cabrio-Vertrag
I. Quart. 84, Anst. frei, 3% Nachl.
Tel. 0 46 / 27 23 09

Porsche 911 SC Targa
Bj. 7/82, km 25 000, DM 51 900,-, Fr. AHS 0 81 79 / 31 44

Porsche 911 SC Cabrio
5/83, 7000 km, rot, weißes Leder, P 7, Stereo, Color usw., Exportpreis DM 49 900,-
Tel. Köln 02 21 / 38 09 10 oder 0 22 28 / 6 21 85

911 SC
platinmet., 2/81, 78 000 km, Fuchsfelgen, neu bereift, Vollst., rec. VB DM 38 900,-
Tel./fax 0 63 65 / 4 38

Porsche 928 S
Bj. 80, 82 800 km, alle Extr., DM 43 500,-
Tel. 0 23 82 / 82 76 ab Mo.

Reihe 911 SC
304 PS, SSD, Privat.
Tel. 0 51 21 / 6 43 25

Porsche 911 SC Coupé
passiblaumet., 5/81, Topst., 37 000 km, P 7, SSD, Lederstange etc.
Tel./fax 0 44 41 / 65 71

Porsche 928
braunmet., EZ Sept. 79, 63 000 km, Topst., von Privat zu verkaufen, DM 23 000,-
Tel./fax 04 51 / 2 33 91 od. 14 82 35

911 SC Cabrio
schwarz, grün, Ganzlederausst., exkust., n. n. zugeh., Bj. 5/83, NP 71 000,-, VB 59 500,- inkl. MwSt.
Tel. 07 11 / 32 46 05 abends

911 SC
5/82, weiß, v. Extr., P 7, 1. Hd., DM 44 900,- inkl. MwSt.
Tel. 0 39 41 / 65 36 32

Porsche 911 SC Targa
EZ 81, blaumet., 78 000 km, scheckelgepfl., DM 37 900,- inkl. MwSt.
Autobahn Dortmundstr.
Tel. 0 48 / 2 71 33 44

Porsche 3.3 i Turbo
dickblauet., Ganzleder, weiß, Klima, SD, neuwertig, DM 108 000,-
H.M.-Automobile, T. 06 41 / 6 18 74

Porsche 944, 11/82
1. Hd., unfallf., 49 000 km, rot, Radio-Stereo-Cass., Fuchsfelg., Spoiler, Schweller, Schürze, DM 35 500,- inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 62 42, auch Sa. + So. Autobontique

928 S Mod. 81
unfallf., scheckelgepfl., 90 000 km, weiß, SD, Leder, Klimaanlage, Color, Radio-Stereo-Cass., al. vertellb., Sitz usw., DM 42 500,- inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 62 42 auch Sa. + So. Autobontique

Wertanlage
Lamborghini Countach
der Erstgebau ist auch der schnellste (über 300 km/h), Top-Zustand, wenig Kilometer.
Tel. 02 26 / 48 32 22 od. 32 32 / 44 26 52

Porsche Carrera Coupé
Vertrag, abholbereit, Klima usw.
Tel. 0 23 84 / 6 57 85

Porsche 911 SC Cabrio
EZ 6/83, 8000 km, weiß, m. Zubeh., 33 900,- inkl. MwSt. (unverbindliche Preisempfehlung 73 000,-)
Tel. 0 54 35 / 72 23 ab-Händler

Porsche Carrera Coupé
Vertrag, abholbereit, Klima usw.
Tel. 0 23 84 / 6 57 85

Autotelefon B1
günstig zu verkaufen
Tel. 0 62 21 / 4 90 44

Autotelefon
Gerätestyp 5 2111
TEKADE mit Abhörschutz, 5-gang, komp. DM 6000,-
Tel. 0 23 84 / 7 53 53

Achtung, sofort frei!
Autos 280 ZXT Turbo
DM 38 800,-
Tel. DEL. 0 43 21 / 6 40 88
Herr Pechtel

Morgan + 8
Chromschilde, Gepäckträger, DM 33 000,-
C. V. Mirbach
Exklusive Automobile
Tel. 0 46 / 45 37 88

Rolls-Royce
(Ganzleder)
Top, DM 48 000,-, L.A.
Tel. 06 51 / 3 9 84, Kitz-Bändler

Rolls-Royce
mit und ohne Chauffeur zu vermieten.
Tel./fax 0 61 81 / 6 95 87
+ 0 61 81 / 6 95 87

Porsche 928
continentalorange, Bj. 10/77, 1. Hd., TÜV 10/85, scheckelgepfl., Klimaanlage, Color, Radio, DM 24 000,-

Merc. 280 SL
Bj. 12/75, TÜV 11/85, Autom., beide Dächer, Alu, neu bereift, scheckelgepfl., DM 29 700,- inkl. MwSt.

Lotus Esprit 3
fabrikneu, blaumet., rote Vollledererausst., Klima, Radio, Stereo, Bereift 190 km/h, n. n. BBS-Felgen, traumschön, unveränderte Preisempfehlung 77 120,-, unser Preis DM 70 000,-
Firma O. Knieper
Tel. 0 63 34 / 4 74 97

Goldgeber
zur Finanzierung von Kfz-Export gesucht.
Angebote unter E 2526 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Beteiligung gesucht
Hochseilart für Charter, 20-40 m, 12 Kojen, 2 Salons, natürlich 4 umhüllte Fahrtstänge, Liegepl. Hamburg. Aktivier. od. stiller Teilhaber ges. Tel. 05 11 / 23 50 80, 06 11 / 15 38 - 5 19 oder unt. D 2525 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Autotelefon
Gerätestyp 5 2111
TEKADE mit Abhörschutz, 5-gang, komp. DM 6000,-
Tel. 0 23 84 / 7 53 53

Jacobs Frauen.

Die Geschichte zweier Generationen, die Geschichte ihrer Konflikte, ihrer Hoffnungen und Leidenschaften, eingebettet in den farbigen Hintergrund einer stimmungsvollen Bodensee-Landschaft und ihrer malerischen Städte.



Utta Danella Jacobs Frauen

Roman / Hoffmann und Campe



Utta Danella
Jacobs Frauen
Roman
592 Seiten
DM 38,-

Ein neuer Höhepunkt
erzählerischer Kreativität im Schaffen
der Bestseller-Autorin.



Hoffmann und Campe

Die aufwendige Phantasie-Show „Wunderland“

Pumuckl trifft Winnetou

Auf dem Regenbogen zu den Inseln der Phantasie - ehe wir die Zauberei, von Gustl Bayrhammer eingeladen, antreten dürfen, hat hinter den Fernsehkulissen schon eine andere Reise ihre Hauptstationen hinter sich. Bis zum letzten Moment buchstäblich ist gedreht worden, und mit beherzten Höhenflügen haben sich die verantwortlichen Planer über die gewaltigen Kosten von mehr als zwei Millionen Mark hinweggehoben.

Doch während Asterix und Obelix, die Biene Maja, Donald Duck, Heidi, Max und Moritz, Pinocchio, der Pumuckl, Schneewittchen, Winnetou in einer bislang einmaligen Märchenrevue über den Bildschirm paradiert, summen, kichern, und poltern, reiben sich die Manager hinter den Kulissen die Hände, zufrieden über eine Kooperation der Vernunft. Denn die Produktionskosten haben sich zwei

schafft, muß sein, sonst geht gar nichts, mögen das auch manche nie wahrhaben wollen. Was indes über den Fernsehschirm läuft, läßt von den beinhalten Strategien davor, dahinter und danach, wenig ahnen. André Heller, die Kompetenz schlechthin in Sachen Phantasie, hat das Buch für dieses Wunderspektakel verfaßt und er war es auch, der dem Märchen-Reiseführer Gustl Bayrhammer die Moderation in den bayerischen Mund geschoben hat. Andere Spieler und Sänger verdanken ihre höchst unterschiedlichen Sprachen, Textdichtern wie Michael Kunze, Mischa Mielnek oder Bernd Meinunger.

Und so ist es auch logisch, daß - wenn schon - vor allem mit Komponisten nicht geizt worden ist. Francis Lai, „Love-Story“- und „Traumschiff“-Leitmotivkomponist, läßt sich so wenig lumpen wie Ralph Siegel, und vorgetragen wird das 90minütige „Verwirrspiel zwischen Traum und Wirklichkeit“ (so BR-Unterhaltungschef Christoph Schmid) von bekannten Interpreten. Ein Roberto Blanco ist mit von der Partie, ein Pierre Brice, Hans Clarin, Katja Ebstein, Karel Gott, Beatrice Richter und so fort - aber auch etwa ein Hermann Prey. Zusammengehalten und dirigiert wird das alles von einem Regie-Könner vorsteren Ranges: von Bob Rooyens, dem „absoluten Kolumbus auf diesem Gebiet“, wie ihn André Heller rühmt.

Wie paßt das alles zusammen? Wie paßt die Pippi Langstrumpf zu Winnetou, der Pumuckl zu Asterix, die Micky Maus zu Till Eulenspiegel? Nicht nötig. Hier, in der Tat, reichen sich die vielen herrlichen Gestalten unserer Kindheit und weiter während der Kindlichkeit die Hand. Denn es geht darum, erläutert André Heller, den Kindern - und das sind nicht nur die ganz kleinen, die an diesem ersten Adventssonntag ausnahmsweise länger aufbleiben dürfen - zu erzählen, daß die Phantasie, das Wunderland, überall und hinter allen Dingen wartet.

Wunderland - So., ARD, 20.20 Uhr

ARD-Anstalten - der Bayerische Rundfunk und der Westdeutsche Rundfunk - mit dem Österreichischen Fernsehen (ORF) fifty-fifty geteilt, während ein Drittel, die private „Montana Media“, die überaus aufwendigen Szenenbilder und Kostüme sowie die Rechte der Musikproduktion eingebracht hat. Dafür freilich darf die Münchener Firma, ins Leben gerufen von Hans Beierlein, dem eigentlichen Ideenzünder dieser ganzen Show, alle Rechte vergeben, die das Fernsehen selbst nicht nutzt. Denn warum, fragt Beierlein recht einleuchtend, sollen z.B. die herrlichen Fernseharchitekturen eines genialen Rolf Zehetbauer nach der Show in den Sperrmüll wandern? Eine kolossale Verschwendung wäre das, mag sie bislang auch selbstverständlich praktiziert worden sein. Und deshalb wird z.B. ein großes Warenhausunternehmen mit 103 Niederlassungen in der ganzen Republik ihre Weihnachtsschlachten „wunderlandhaft“ ausstatten.

Aber Geschäft, vernünftiges Ge-

KRITIK

Schicke Mütter, flotte Töchter

Es war gegen Ende der ZDF-Live-Sendung aus Hamburg Spielraum. Gefährlich nah - Mütter und Töchter. Da bemerkte eine - wie es schien: isolierte - Teilnehmerin, daß die anwesenden Mütter und Töchter wie aus einem Ei gepellt waren. Tatsächlich gestanden auch die durchweg adrett angezogenen Damen, daß sie hin und wieder mal einen Kleideraustausch vornehmen würden. Mal staubt die Mutter bei der Tochter ab, mal stößt die Tochter in Mütter Kleiderschrank.

Aber ist dies wirklich typisch? Noch vor etwa zwölf Jahren gab es ja häufig den Kontrast: Die 18jährige in auffälligen Minis und langen schwarzen Lackstiefeln, mit wallender Mähne und grellem Make-up neben einer brav-bieder-blassen Mutti. Heute ist es sehr oft gerade umgekehrt: Eine modisch schicke, kunstvoll frisierte und geschminkte Mittvierzigerin neben einem bewußt ungepflegten und geschlechtslosen Teenager.

Eine Repräsentantin dieser mausegrauen Generation war hingegen zureichend zu finden. Und es hatte den Anschein: Alle Teilnehmerinnen am Hamburger ZDF-Haufensentisch kamen aus derselben aufsteigenden Mittelschicht, wo äußere Gepflegtheit noch als Gütezeichen gilt. Das hörte man auch aus verschiedenen Äußerungen von Müttern und Töchtern heraus. Nahezu alle zeigten zudem eine große Artikulationsfähigkeit und sprachen dieselbe Mittelschichten-Diktion bei der Aussprache über Themen wie Erziehung, Mode und Sexualität (hier hörte man auffällig viele lateinische Vokabeln). Diese Schichten-Homogenität konnte man ebenso bedauern wie die Heterogenität des Alters der Töchter. Denn eine 28jährige hat doch ganz andere Probleme als eine 16jährige. Und Juliane Bartel fiel in ihrer Funktion als Moderatorin total aus.

FRIDA LANG

Ausgewalzter Studententum

Da hat also einer eine Vorlesung für alten Flunder, pathetisch Schläger, Anekdoten mit Bart und überhaupt all das, was auf den Hochschulen unter der Rubrik „Neuzeit“ verhört wird. Damals hieß das Kabarett noch Cabaret, war weniger politisch, dafür ein bißchen verrückter. Nur diese Begeisterung für Alpe ist keineswegs abendfüllend, wenn sie sich darauf beschränkt, Lied an Liedchen zu reißen.

Ihr, ich und das Pilsener (ARD) nennt der holländische Kabarettist Robert Kreis, Jahrgang 1949, sein So-

die Kunst

Musiktheater für Kinder, Puppentheater, Architektur und Wohnkultur.
In der Abt.-Ausgabe Oktober
Spendenkonto:
Die Kulturtheater Städtische
Der Musiktheater Städtische
Der Puppentheater Städtische
Der Architekturtheater Städtische
Der Wohnkulturtheater Städtische
Gegen Einsendung dieser Ausgabe und Beilegen in Höhe von 3 DM für Porto erhalten Sie kostenlos zwei Prospektblätter.
Karl Thiemig AG,
Postfach 200746, 8000 München 70

loprogramm, mit dem er seit nunmehr vier Jahren durch die Lande zieht. Eine Erinnerungs-Melange von der Jahrhundertwende bis 1940 passierte da Revue, aber sonst passierte eben nichts. Wie ein ausgewalzter Studententum, geboren aus bierseliger Stimmung, wirkte das, was Kreis 45 Minuten lang mit recht hektischer Conference vom Stapel ließ. Witze erzählte, über die er selbst sich am meisten amüsierte, und es keineswegs vernachlässigt, sich beim Publikum anzubiedern.



Samstag



- 15.40 Programmwechsel**
16.10 Tagesschau
16.15 Sesselschneise
16.45 ARD-Ratgeber: Gesundheit
Ist alt zu sauber ungesund?
Fachleute warnen davor, zuviel Reinigungsmittel zu benutzen. Die körpereigene Abwehr wird dann nicht aktiviert und Bakterienstämme werden resistent. / Wie gefährlich sind Lederpraxen? / Wenn soll man eine Krankheit mit Antibiotika behandeln?
Moderation: Winfried Gäßert und Hannelore Wolff
16.50 Reise ohne Wiederkehr
Amerik. Spielfilm, 1952
Mit Kay Francis, William Powell u. a.
Regie: Tay Garnett
16.55 Speed-24
17.00 Regenbogen (5)
17.30 Hier und Heute unterwegs
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball-Bundesliga dazu: Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Schöne Bescherung
Ein Beitrag zum Fest von Trude Herr
Mit Trude Herr, Karl Heinz Gläse u. a.
Regie: Trude Herr und Ulf Becker
21.45 Zeichnung der Letztzähligen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.05 Die Film-Festivals
Die Phantome des Hutmachers
Franz. Spielfilm, 1982
nach dem Roman von Georges Simenon
Mit Michel Serrault, Charles Aznavour u. a.
Regie: Claude Chabrol
00.05 Tagesschau

- 11.50 Programmwechsel**
12.15 Menschen in Europa
14.30 heute
14.35 Pinocchio
Wiederschen mit Geppetto
14.55 Der tollkühne Lügenbros
und seine Brüder
Zeichentrickfilm von Jean und Françoise Impey
Sprecher: Harald Juhnke
Musik: Michel Legrand
16.15 Ich bin zu - auch toll
Mafafahren leichter gemacht
16.30 Die Fraggole
Red liegt auf dem Trockenen
16.45 Esora in Form
17.04 Der große Preis
17.05 heute
17.10 Länderspiele
Informationen und Meinungen
Moderator: Helmut Schlimm
18.00 Die Wälders
Eine außergewöhnliche Person
19.00 heute
19.30 Die Sackets
Westengische in vier Teilen
2. Die Brüder verleben sich
Regie: Robert Totten
20.15 Wie wir's heut mit „Revue“
Harold Juhnke und Ingrid Steeger mit Attraktionen aus der Welt der Show
Mitwirkende: Charles Aznavour, Gitta Henning, Cyrien Katsaris, Al Bano & Romina Power, Caterina Valentini, Dick Franco Silva, das Pop-Ballett „Dancing machine“ und der SV Werder Bremen
Orchester und musikalische Leitung: Günter Noris
21.30 heute
21.35 Aktuelles Sport-Studio
Moderator: Harry Volkmann
21.45 Rock-Pop-Special
Supertramp
Ein Happening in Musik
Regie: Michael Becker
00.40 heute

- WEST**
18.00 Follow me
18.15 Paul mit Loteln (7)
18.30 Rockpoint
... nach Wunsch
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen“
20.00 Tagesschau
20.15 Gefährliche Arbeitsplätze
21.00 Gott und die Welt
Es gibt Wichtigeres als mein Leben
Der Vorsitzende des Reformierten Weltbundes: Alan Börsak
21.30 Schönbünde
Vor 300 Jahren:
Das Wiener Kaffeehaus
21.45 Tarantula
US-Spielfilm, 1955
Mit John Agar u. a.
Regie: Jack Arnold
22.00 Jack Arnold erzählt (4)
23.15 Das Mondschiff
Ballett von Birgit Cullberg nach einer lappländischen Legende
23.30 Letzte Nachrichten
NORD
18.00 Der Doktor und das Baby Vieh (11)
19.20 Let's rock (8)
20.00 Tagesschau
20.15 Total Force Police
Frauen
21.05 Vor vierzig Jahren
Ein Forum für junge Autoren, Regisseure und Produzenten
Kulturforum - Road to Accra (Mit deutschen Untertiteln)
21.30 Letzte Nachrichten
HESSEN
18.00 Musikzone '83
18.45 Ich trage einen großen Namen
Ein Ratespiel um berühmte Persönlichkeiten
19.30 Ein Garten namens Eden

- 20.00 Tagesschau**
20.15 Mitternacht
TV-Film: sechs Töchter
21.00 Das Bild der Woche
Die Synagoge in Frankfurt/Main
Von Max Beckmann
21.10 Neues Theater
Ein Ballett von Birgit Cullberg
21.35 Auf den Spuren von Goethe
Crescendo
Mit Live-Jahrhundert in New York
22.00 Tagesschau
SÜDWEST
18.00 Mitternacht
18.15 Die Abenteuer der Mitternacht
18.30 Beim Wort genommen
Missionsland Europa?
Zur Eröffnung von „Brot für die Welt“
19.00 Mitternacht
Mitternacht - Mitternacht - Mitternacht
Abenteuer Süden
19.30 Mitternacht
20.30 Europa 2000
21.30 Mitternacht
Regie: Percy Sledge
22.30 Mitternacht
Musik live
23.30 Mitternacht
BAYERN
18.00 Tagesschau
18.15 Arbeitsmarkt
18.45 Mitternacht
19.00 Mitternacht
Fernsehfilm in zehn Teilen
Geschichte eines europäischen Schiffes
Bayreuth
21.30 Mitternacht
21.45 Z. E. N.
21.50 Mitternacht
22.30 Mitternacht
Besuchen Sie Europa
23.30 Mitternacht
Amerik. Spielfilm, 1956
Mit Boris Karloff u. a.
00.30 Mitternacht



Sonntag



- 9.30 Programmwechsel**
10.00 Die Erben Luthers
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Tempo 83
Liebesgrüße aus Germany
Internationale Film-Festivals
Thema: „Bonn hat geschrien, ist die Sache erledigt“ (Fragen, Sorgen, Chancen nach dem Raketenbeschluß)
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Romantisches Ballett
Grand Pas de deux
13.45 Magazin der Woche
Moderator: Walter Born
14.30 Lottel und die Schatzkammer
15.05 Unser Leben mit Vater
Amerik. Spielfilm, 1947
16.45 Kuppel aus Neuguinea
Helikopter über dem Regenwald
18.30 Tagesschau
19.15 Wir über uns
19.30 Weltpiegel
Finnland: Werfen kirseln nicht / Vietnam: Eine Brücke von gestern nach morgen / Uganda: Idi Amin war nicht genug / Commonwealth: Ein Weltreich für Arme
Moderator: Peter Krebs
20.00 Tagesschau
20.15 Adressatessen
Der Staats- und Danchor Berlin singt in der Dorfkirche Uchtenrade
20.30 Wunderland
Gustl Bayrhammers Reise zu den Inseln der Phantasie
21.50 Wunderland
Vittorio Corbelli
Das Wunder des Kreuzes
22.00 Tagesschau
22.05 Verloren oder vergessen?
Carl von Ossietzky
22.50 Bücherjournal
23.35 Tagesschau

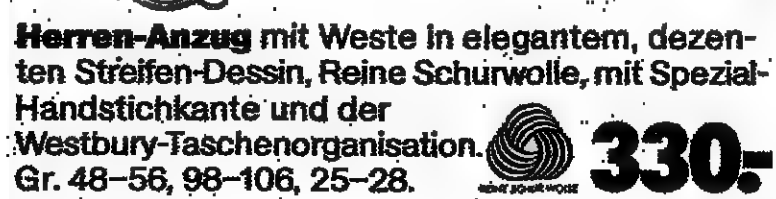
- 09.15 Gottesdienst**
10.00 Programmwechsel
10.30 ZDF-Matinee
Beschreibungen:
Zwischen Rostock und Suhl
12.00 Freizeit und Musik
13.15 Charakt der Woche
13.40 Musikdose
14.10 Naturschutzgeschichten
14.40 heute
14.45 Dankschöde
14.50 Der Karibischer Hannover schlägt zum Advent
15.00 Freddy Quinn
16.05 Sport aktuell - aus Berlin
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagesschau (text.)
18.15 Erleben Sie die Melodie?
Musik: Ratespiel mit Günther Schramm
Gast im Studio: Rosetta Pizzo
19.00 heute
19.10 heimer perspektiven
Thema: Vorurteile in der Spandauerstraße - Mit dem Interviewpartnern: Ex-Justizminister Schmude (SPD), Bundesjustizminister Engelhard (FDP) sowie dem Verfassungsrechtler und Bundes-senator von Berlin, Prof. Rupert Scholz
Moderation: Hans-Joachim Reichle
19.30 Das Trauerspiel
20.30 Ein ausgekochtes Schützlein
Amerik. Spielfilm, 1976
Mit Burt Reynolds und Sally Field
Regie: Hal Needham
22.00 heute / Sport
22.15 Der unberechenbare Europäer
Griechenland unter Andreas Papandreu
23.00 Freie Antenne
Sieu ist der Himmel
Amerik. Musikfilm, 1946
Mit Fred Astaire, Bing Crosby u. a.
00.45 heute

- WEST**
18.00 Marco
Dreimal Zwillinge
18.50 Jeder kann für sich was tun (3)
Übermühen
19.00 Aktuelle Stunde am Sonntag
20.00 Tagesschau
20.15 Dörfer in der Dritten Welt (2)
Glocken in Antiochien
Seit jaher war das Wasser knapp in dieser Siedlung. Der Bau einer Pumpe ist dort folglich ein wichtiges Ereignis.
21.00 Antikenspektakel
21.45 30 Jahre Fernsehen mit Willy Millowitsch
Tante Jutta aus Kalifornien
Ein Schwan von Max Reinmann und Otto Schwarz
Regie: Karl Wesseler
23.45 Vorleser für jedermann
Der spanische Architekt Ricardo Bofill
0.05 Letzte Nachrichten
NORD
18.00 Sesselschneise
18.30 Fräulein Constanze
2. Ostfriesland
19.15 Deutschlands größte Insel
Drahtenwurz und bunte Vögel 20.
20.00 Tagesschau
20.15 Lussuoso Olivier (1)
Ein Film in zwei Teilen
21.00 Mitternacht und Fastzeit (4)
U. a.: Mit einer „Schluckimpfung“ versucht man, Fische gegen Tollwut immun zu machen.
21.45 Sport III
Mit Jörg Wontorra
23.15 Letzte Nachrichten
HESSEN
18.00 Praktische Tips
18.15 Treffpunkt '83
Die Fortschreibung
19.00 Antikenspektakel in Serie

- 19.15 Der Sportschlesler**
19.30 Tagesschau
20.15 Die Sprachschule
Die Dritten Zöhne
21.00 Oxy Zimmermann's Zimmertouren
Ein „Cabaret“ aus der Schweiz
Wochenspiel
Franz. Spielfilm, 1968
21.45 Tagesschau
SÜDWEST
18.00 Tier-Report
Endstation Aquarium
18.45 Die Tierweltwoche
Die Tierschau
19.00 Mitternacht (9)
Juwelenraub
...und am Sonntag
WELT SONNTAG
20.00 Geschichte in Bildern
Türken, Pest und Klosterleben
20.40 Joseph Haydn: Cellokonzerte
Nur für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten
BAYERN
18.30 Follow me (10)
18.45 Mitternacht
19.00 Unserer Mitternacht
Bayerische Raritäten
Szenen, Gedichte und Musik
Anschl. (etwa 19.50)
Herr
Dt. Spielfilm, 1944
Regie: Harald Braun
21.30 Mitternacht
21.45 Durch Land und Zeit
oder Schön langsam sterben die
Donauströben aus
22.00 Mitternacht
23.15 Mitternacht

West

Für den Mann mit Reiseerfahrung



Dresshemd mit
Tab-Kragen.  **62-**

Jacquard-Krawatte,
Reine Seide. **30,-**

Sie finden in unseren Häusern Accessoires aus der Westbury-Kollektion, wie Strickwaren, Gürtel, Socken, Bademäntel, Schlafanzüge und Tageswäsche.



wo Mode so wenig kostet

Bendzko

Erwerbermodell Berlin

**Günstiger Preis: nur DM 2.200,-/m² Gesamtaufwand
= DM 180.510,- Gesamtaufwand für eine 82,05 m² große Wohnung!**



- **KEIN EIGENKAPITAL:**
Die Finanzierung erfolgt zu 100 %
- **KEINE VERMIETUNGSPROBLEME:**
Das Objekt ist voll vermietet. Der Erwerber erhält eine Garantie einer monatlichen Kaltmiete von DM 7,-/m² für 6 Jahre.
- **VIELE STEUERVORTEILE:**
Einkommensteuer (§ 7 b bzw. § 15 Berlinförderungsgesetz, Werbungskosten bis zu 23 % auf den Gesamtaufwand), evtl. Vermögen- und Erbschaftsteuervorteile.
- **HOHE SICHERHEIT:**
Keine Gesellschaftsbeteiligung, sondern Einzeleigentum.

Jeder Eigentümer wird in einem eigenen Grundbuchblatt eingetragen. Er kann daher seine Eigentumswohnung jederzeit veräußern, vermieten, vererben oder auch beleihen. Zahlungen erfolgen über ein Notarandkonto.

- **GUTE LAGE:**
Im Herzen Berlins - in einer ruhigen Seitenstraße des Kurfürstendamm - zwischen Halensee und Lehniner Platz.
- **GEFRAGTE WOHNUNGSGRÖßEN:**
1½-, 2-, 2½- und 5-Zimmer-Eigentumswohnungen.
- **KEIN BAURISIKO:**
Fertiggestellte und voll vermietete Eigentumswohnungen.

Unterlagen für Steuer- und Kapitalanlageberater liegen bereit.

Bitte senden Sie mir unverbindlich ausführliche Informationen über das Erwerbermodell „Berlin-Buckow“.

Name:
Straße:
Ort:
Telefon: W 2611

Bendzko & Co., Grundstückshandel GmbH · Kurfürstendamm 61 · 1000 Berlin 15 · Telefon (auch sonntags) 030/88 99-219 oder 030/88 99-252

EIGENTUMSWOHNUNGEN

IMMOBILIEN ZUM NULL-TARIF

**FERTIGGESTELLTE EIGENTUMSWOHNUNGEN
OHNE EIGENKAPITAL - FALLS GEWÜNSCHT**

**34 STADT-
WOHNUNGEN**
In exponierter City-Lage
voll vermietet



- DM 1850,-/m² bzw. DM 1895,-/m²
inkl. aller Nebenkosten, z. B. Gasheizung, Warmwasser, Müllabfuhr, etc.
- Steuerfreier Liquiditätsgewinn
in 1983 bis zu DM 28.501,-
zu Ihrer freien Verfügung
- Eintragung eines Steuerkettenerbschafts ab 1984
bei Nutzung des § 15 BFG möglich
- 5 Jahre Mietgarantie -
guter Verkaufspreiswert
bei Mietwechsel
- Garantierte Übernahme aller
Instandhaltungskosten bis zu
einem Gesamtbetrag von
DM 34.000,-
Abwicklung über Notar/Arztbescheinigung

ALTERSVERSICHERUNG
OHNE RENTENSCHOCK

Vertrieb: *Dieter Schmidt* Wirtschafts- und Finanzberatungs GmbH
Hermann-Dietel-Straße 16, 2050 Hamburg 80, Telefon (0 40) 7 21 12 01

Südliche Nordsee
Im ostfriesischen Nordseebad Carolinensiel-Harlesiel:
5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Küche, Bad, Obergeschoss, erstklassige Ausstattung u. mit überdurchschnittlichem Wertzuwachs, Spitzlage a. Deich u. Strand, Nordseeblick.
● Bezugstermin Ende November
● Gesamtwohnfläche 77 m²
● Vermietungsservice vertraglich abgesichert
● Beschichtigung auch samstags und sonntags
Beratung und Verkauf: HAUS-BAU HANSA GmbH & Co. KG
Schleusenstraße 1
2944 Wbbsmünde 2 - Carolinensiel
Tel.: 0 44 64 / 6 85-12 11-12 12
Herr Hanna Thiesen
Röntgenstraße 28
5857 Hean
Tel.: 0 21 29 / 5 29 39-15 78

ZERAHN IMMOBILIEN BERLIN
Prels = Wert = Berlin
Kaufpreisbeispiele für vollvermietete Eigentumswohnungen
Tiergarten 98 100 DM
Lankwitz 75 250 DM
Tiergarten 98 100 DM: öffentlich gefördert, Baujahr 1954, Zentralheizung, 2½-Zimmer, ca. 68,32 m², nur 1100 DM/m² Wohnfläche
Lankwitz 75 250 DM: öffentlich gefördert, Baujahr 1954, Zentralheizung, 2½-Zimmer, ca. 68,32 m², nur 1100 DM/m² Wohnfläche
Provisionsfreier Eigentümerverschluss - Weitere günstige Angebote auf Anfrage - Individuelle und ausführliche Finanzierungsbeispiele
Dipl. Kfm. Peter Zerah Immobilien - Skarbankstr. 76 - 1000 Berlin 45

EIN TOPOBJEKT FÜR KAPITALANLEGER
Vollvermietete Eigent.-Wohn. in Hilt-Platz, Kurfürstendamm, z. B. 3½ Zi., ca. 65 m², DM 187.794,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. u. So. 10-13 Uhr
URANIA GMBH
TELEFON 040/389 51 13

Wieningstraße, Bj. 82, 3-Zi.-Wohnung, ca. 64,5 m², exkl. Lsg., voll/m. Priv. Kaufpreis 295.000,- DM.
Tel. 0 40 / 44 85 55

Kellern/Musikerkoch
App. 1. Dö.-Ha., 70 m², 3 Zi., Terr., unverbaubar, 80 m v. Strand, v. Priv., DM 420.000,-.
Angebot, umf. PB 47.500 an WELT-Verlag, Postf. 10.000 Hamburg 26.

Lübeck
Top-Lage
Ihre Eigentumswohnung an der Wakenitz-Längen-Weidenrover-Straße mit eigenem Gartengrund und unverbaubarer Blick auf Lübeck ist ein Traum.
DM 722.380
Bismarckstr. 111 - Lübeck 13-24 Lübeck

Komf.-Eigent.-Wohnungen Westerland
Bad Marienberg/Westerland im Herzen der BRD nur 1 Autost. von Köln und Frankfurt, in heiliger Mitte der Bäderlandschaft, hohem Freizeitwert, erstklassige Lage, herrlich unverbaubarer Fernsicht Komf.-STW und App. in kleiner, architektonisch reizvoll, Wohnanlage, z. B. Bad Marienberg, Terrassenwohnanlage, bestehend aus 9 Komf.-Terrassenw. 67 m², DM 142.000,-; 63 m², Obergeschoss, DM 145.000,-; 68 m², Studiowohn., DM 154.700,-; Hohenberg, 9 Komf.-STW im Stadtrand, 60 m², DM 138.000,-; 72 m², DM 165.000,-. Steuerlich abgrenzbare Werbungskosten pro Wg. DM 18.000,- für 1983 im Preis enthalten. Bezugsterminstellung Dezember 1983. Besichtigung nach Terminvereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen.
Schubert & Partner Wohnungsbau GmbH
Neuer Weg 4
5439 Bad Marienberg
Tel. 0 26 61 / 56 37 u. 76 83
Büro Köln: 0 22 34 / 4 79 31

KÖLN Eigentumswohnung
In gutem Stadtteil, ruhige, doch verkehrsgünstige Wohnlage in kleinerer eleganter Wohnanlage v. nur 24 Eigentumswohnungen; Baujahr 1981, 197 m², 4½ Zi., K.K., Dielen, Bad, Gästebad, Velour-Tapetecken, Terrassenverglasung, 2 Balkone, Rolläden, Tiefgarage, großer Keller, Wasserschneckenraum, Fahrradkammer, Freizeitanlagen, sehr gut vermietbar, freizum. 1.1. 1984, DM 319.900,-.
Tel. & 22 35 / 5 42 36 oder u. F. 2343 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

P&G
PREMIER-GUT
DE RENDITE IMMOBILIE

Ein Unternehmen stellt sich vor:
Immobilien gehören nach wie vor zu den interessantesten Kapitalanlagen, weil ihre Wertsteigerung von keiner anderen Anlageform übertroffen wird. Die VEAG Vermögens-Aufbau-Aktiengesellschaft ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um Rendite-Immobilien geht. Und das aus vielen guten Gründen:

VEAG: Dahinter steht das Kapital, das Know-how, die Erfahrung und Sicherheit namhafter Unternehmen.

VEAG: Heißt Planung, Finanzierung und Realisierung hochwertiger Immobilien, an besten Standorten, in Deutschland und vielen Ländern der westlichen Welt.

VEAG: Sind preiswerte und grundsätzliche Immobilien, als konventionelle und steuerbegünstigte Kapitalanlagen, zur Sicherung der Altersversorgung.

VEAG: Bedeutet Kapitalbildung für einen breiten Interessentenkreis, auch schon ab mittlerem Einkommen.

VEAG: Ist langjährige Vermietungs-garantie, mit hoher Rendite und Wertsteigerung.

Immobilien aus bester Hand - mit Sicherheit - für alle Interessant.

VEAG
Vermögens-Aufbau-Aktiengesellschaft
Westendstraße 9,
6000 Frankfurt am Main 1,
Telefon 06 11 / 74 79 01

Coupons: Ich will mehr wissen über die VEAG und ihr umfangreiches Leistungsprogramm, sowie die Rendite-Immobilien mit Steuervorteil.

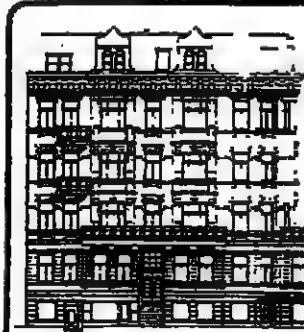
- ☐ Domizil am Kurpark/Bad Pyrmont - DM 38.42,-/m²
- ☐ Domizil an der Saline/Bad Dürkheim - DM 34.97,-/m²
- ☐ Domizil Neckartalblick/Tamm-Hohensteine - DM 38.27,-/m²
- ☐ Parquet del Oro/Houston Texas (6% garantierte Rendite)

Quadratmeterpreise vor Steuern, kein Eigenkapital erforderlich!

Name: Vorname:
Büro: Telefon-Nr.:
Straße/Nr.:
PLZ-Wohnort:

Hamburgs starkes Doppel

ARNOLD HERTZ
ARNOLD HERTZ & CO.
RDM/VH
Große Bleichen 68
2000 Hamburg 36
Auskunft und Beratung:
Tel. 47 70 17



- Vermietete Eigentumswohnungen als Kapitalanlage...
- in getragener Wohnlage und architektonisch reizvollem Jugendstilhaus; in Größen von 43 m² bis 121 m²
 - mit attraktiven Verkaufszuweisungen von ca. 191% auf den Eigenkapitalanteil von 10%
 - als solide Immobilieninvestition zu einem Quadratmeterpreis von DM 2.730,- bei sorgfältiger Renovierungsplanung
 - bei einem Eigenkapitalanteil je nach Wohngröße zwischen DM 11.739,- und DM 33.715,-
 - mit 10-jähriger Mietgarantie; zu einem Gesamtaufwand zwischen DM 117.390,- und DM 337.630,-
- Persönliche Investitions-Beratung per Computer in Minuten.

DEUTERON
Immobilienhandels-gesellschaft mbH
Heilwigstraße 61
2000 Hamburg 20
Auskunft und Beratung:
Tel. 47 70 17

Erwerbermodell
Papenhuder Straße 22
Hamburg-Uhlenhorst
Noch 2 Wohnungen verfügbar

DENKEN SIE AN DEN 31. DEZEMBER - DEN UNWIDERRUFLICH LETZTEN STEUERSPARTERMIN FÜR DAS JAHR 1983



**HAMBURG-LOKSTEDT
GRANDWEG**
z. B. 2 Zi., ca. 47 m², DM 108.004,-



**HAMBURG-UHLENHORST
HEIDEWEG**
z. B. 2½ Zi., ca. 64 m², DM 166.157,-



**HAMBURG-UHLENHORST
HEINRICH-HERTZ-STRASSE**
z. B. 5½ Zi., ca. 162 m², DM 429.592,-

- Vermietete Eigentumswohnungen
- Topobjekte für Kapitalanleger
- 5 Jahre Mietgarantie
- Kein Bauherrenrisiko
- Steuervorteile
- Ständiger Wertzuwachs

FORDERN SIE AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN AN
AUSKUNFT AUCH SAMSTAGS UND SONNTAGS VON 10 BIS 13 UHR

URANIA
Grundstücksgesellschaft mbH, Palmallee 75, 2 HH 50
Tel. 040 / 389 51 13

Bendzko STUDENTEN- ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können - Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt
3. Jederzeit Wiederverkäuflichkeit
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerversammlung
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich.

Bezirk	Zimmeranzahl	Wohnfläche m²	Kaufpreis DM	Eigengeld DM wenn vorhanden
Berlin-Spandau	1	ca. 33	52 900,-	5 700,-
Berlin-Wedding	1	ca. 41	79 500,-	8 700,-
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 32	77 900,-	8 500,-
Berlin-Tiergarten	1	ca. 35	55 700,-	5 800,-
Berlin-Rudow	1	ca. 46	73 500,-	7 300,-
Berlin-Tempelhof	1	ca. 33	69 900,-	7 000,-
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 33	77 000,-	8 000,-
Berlin-Wilmersdorf	1	ca. 36	59 700,-	6 700,-
Berlin-Charlottenburg	1	ca. 43	88 500,-	9 800,-
Berlin-Spandau	1	ca. 48	89 500,-	9 500,-

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!

Bendzko Immobilien Kurfürstendamm 61, 1000 Berlin 15
(030) 8899-1

Hamburg-Othmarschen
Hain-Heiliger-Weg 8

Mehr-Familienhaus im Landhausstil mit 6 Eigentumswohnungen

In bevorzugter Wohnlage (Elbvororte). Großzügige Grundrissgestaltung, Architektur, Bauausführung und Luxusausstattung erfüllen höchste Wohnansprüche. Beauftragt im Frühsommer 1984.

Endpreis von DM 498.000,- (ca. 101 m² Wohnfläche) bis DM 682.000,- (ca. 175 m² Wohn-/Nutzfläche) jeweils inkl. mitzuvermietender Garage. Fordern Sie Prospekte an.

Hamburgische Städtebauförderungsgesellschaft mbH
Hilfshaus-Hauptmann-Platz 50
2000 Hamburg 1, Postfach 10 23 20
Tel. (040) 33 33 29-45-49

Technergesellschaft der
HAMBURGISCHE LANDESBANK
Girozentrale

Das solide Anlageobjekt zum günstigen Preis
Hohe Str. 100 - DO-Innenstadt/West-Halle

Steuermodell

- ETW's 40 bis 120 m²
- DG als Maisonette
- Variable Grundrenten
- Frische und Bäderneubau
- EG-Ladenlokale bis 350 m²

Beispiel: ETW 67 m² inkl. Garagenplatz DM 159 000,-

- Verlustverrechnung 201 % bez. auf EK von 10,5 %
- Miet-Garantie 6 MWS-Option
- Sofortige Verlustbescheinigung für Finanzamt
- Liquiditätsüberschuss bei Vermietung nach Tilgung

Ing.-Büro Dipl.-Ing. H. Th. Schulte, Olketalstraße 156a
4600 Dortmund 50 Tel. 0231 / 73 72 98

Emstal
Für attraktive 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen im nordhessischen Kurort u. Thermalbad werden noch 2 Baubereiche gesucht. Steuervorteile, gute Rendite, niedriger Gesamtpreis, Vermietungsgarantie.
Immobilien H. Fütz
Tel. 0524 21 / 15 45

Travemünde
3-Zim. Eigentumswohn. 73 m², mit Panoramablick, Teichgarten-Panor., sowie Schwimmbadanteil
Preis DM 175.000,-
Kort Immobilien GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sieritz, Tel. 0451 / 39 30 71

Bonn - Innenstadt, 2 Wohnungen
Wfl. je ca. 45 m², von Privat zu verkaufen (nur zusammen verkäuflich), DM 280.000,- (für beide zusammen), Tel. 0431 / 38 39 50

BREMEN: Neub. 81 ruh. Wohnl.
3-Zi.-ETW, 74 m², DM 185.000,-, Gästewc, Gar., DM 10.000,-, v. Priv., Tel. 0421 / 66 31 14

Die feinste Adresse der Bundeshauptstadt:
Bonn-Bad Godesberg, Fasanenstraße 23

Hier entstehen auf einem ca. 4500 m² großen Parkgrundstück:

- 14 luxuriöse Eigentumswohnungen
- in allerbesten Villenlage, direkt am Rhein
- mit exklusiver Innen- und Außenarchitektur
- alle Wohnungen mit unverbaubarem Rheinblick
- Wohnungsgrößen von 64-128 m²

Beispiel: Wohnung mit 87,15 m² zuzüglich Tiefgaragenplatz
Gesamt = 434 442,75 DM
= 26 970,00 DM
= 461 412,75 DM

ipege Christian-Gau-Str. 5, 5000 Köln 41, Tel. 02 21 / 49 50 21-22

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Wohnbau Klein

Vermögensbildung mit Steuervorteilen bei geringem Kapitaleinsatz!
Vermietete Eigentumswohnungen



in der
Universitätsstadt Freiburg

In bester Lage

2-Zimmer-Wohnung nur DM 169 500,-

59,41 m² Wohnfläche

3-Zimmer-Wohnung nur DM 199 800,-

71,09 m² Wohnfläche

Kein Risiko - Sofortige Mieteinnahme mit Mietgarantie

Abwicklung über Notar-Treuhandkonto

Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

Keine Vermittlungsgebühr - direkt vom Bauträger!

7800 Freiburg - Wolfstr. 11 - Telefon 07 61 / 2 50 57

SOLE-HEILBAD BAD RAPPENAU

(Rheuma - Asthma - Psoriasis - Kreislau)

Im Neckarhochland zwischen Heidelberg und Stuttgart

KOMFORT-EIGENTUMSWOHNUNGEN in Stadtmitteln innerhalb einer Grünzone und direkt am Kurpark

1- bis 3-Zimmer-Wohnungen ab 102 000,- DM

Ideal als Ruhezeit (beste Lage und Heilbad-Privilegien, Schönklima) und Geldanlage (gut vermietet).

Wohnbau H. Schrezenmaier GmbH & Co.

6827 Bad Rappennau, Vulpiusstraße 7

Telefon (0 72 64) 54 94

BADEN-BADEN

Villenstraße, ca. 230 m², 5-7 ZL, 2 Bäder, Gäste-WC, 3 Balkone, 2 TG, Halbhöhenlage, Erstbezug, VP 1,1 Mio!

Zuschritten arbeiten unter U 2362 an den WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

EIN TOPOBJEKT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Egt.-Wohn. in HH-Lok.-Stadt, Gröndweg, 2. u. 3. ZL, ca. 47 m², DM 188 000,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis, weitere Objekte auf Anfrage, Auskunft auch Sa. + So. v. 10-15 Uhr

URANIA GMBH

TELEFON 0 40 / 3 89 51 13

Schwarzwald

Freudenstadt, schönes 1-ZL-App., 54 m², möbl. in Lage, in Ausst., Südbalk., 1 kl. Obj. z. verk. DM 168 000,-

Kasleib, 3-ZL-App., 80 m², Halbhöhenlage, 1. u. 2. ZL, 2 Bäder, 2 TG zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, DM 148 000,-

See- und Immobilien, 7351 Gersfeld, Tel. 0 74 48 / 4 23 (gewerblich)

Nordsee, ETW's in bester Lage

42-80 m², Fertigstellung im 1984, ab 220 000,-, Außergewöhnliche Steuervorteile mögl. Tel. 05 41/2 28 44

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Egt.-Wohn. in HH-Unterstadt, Gröndweg, 2. u. 3. ZL, ca. 51 m², DM 144 455,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis, weitere Objekte auf Anfrage, Auskunft auch Sa. + So. v. 10-15 Uhr

URANIA GMBH

TELEFON 0 40 / 3 89 51 13

Beste Stadtlage am Bismarckpark, Offenbach/Main

Das sichere Anlageobjekt für den Kapitalanleger, das stadtnah, ruhige Lage, beste Rendite durch überdurchschnittliche Mieteinnahmen, kl. Einheiten mit bester Ausstattung, 1-ZL-Wohn., ca. 33 m², ab 89 000,-, 2-ZL-Wohn., ca. 47 m², ab DM 128 000,-. Keine Maklergebühren.

Becker, Dtlstr. 8

543 Montabaur, Tel. 0 26 62/26 51

Besonders reizvoll gelegene und individuell eingerichtete Eigentumswohnungen in schönster Südlage von Hinterzarten

Ang. u. X 1117 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

EIN TOPOBJEKT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Egt.-Wohn. in HH-Unterstadt, Gröndweg, 2. u. 3. ZL, ca. 50 m², DM 121 600,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis, weitere Objekte auf Anfrage, Auskunft auch Sa. + So. v. 10-15 Uhr

URANIA GMBH

TELEFON 0 40 / 3 89 51 13

1-Zimmer-Apartment

Baujahr 1974, ca. 42 m² in Nordstedt zu verkaufen. Verhandlungsbasis DM 135 000,-, Anfrage Tel. 0 40 / 51 60 67

TERRA

Mit dem TERRA-System auf der Sonnenseite Schaffen Sie sich wertbeständiges Immobilienvermögen durch vermietete Eigentumswohnungen. Nutzen Sie die noch möglichen hohen Steuervorteile 1983!

Unsere Leistung:

Sicher vermietete Eigentumswohnungen, z. B. 3 ZL, Kü., Bad; Bj. 1971, 66 m², m²-Preis DM 1592,-, Gesamtpreis einschl. aller Neben- u. Finanzierungskosten: DM 128 556,-. Großraum Frankfurt. Volle Finanzierung durch Großbank. Hoher Liquiditätsgewinn in 1983 durch die besonderen Steuervorteile nach dem TERRA-System. Die Wohnung finanziert sich durch hohen Mietertrag selbst. Verwaltung durch uns.

Ihre Leistung:

Gewährung eines Berlin-Darlehens (17. Z. Berl.F.G.) in Höhe von nur DM 8800,-. Hoher zusätzlicher Steuervorteil. Voraussetzung ein zu versteuerndes Einkommen ab DM 50 000,- und eine entsprechende Bonität. Fordern Sie Prospektmaterial und eine persönliche Computeranalyse.



Verwaltungsgesellschaft mbH

Estetalstraße 13, 2150 Buxtehude

Telefonischer Beratungsdienst Sa./So. von 10-15 Uhr, Tel. 0 41 61 / 8 30 71

BONN
Nähe Venusb., exkl. Terrassen-
haus, 137 m² Wohnfläche,
direkt vom Erbauer zu verk. Inter-
essant f. Anleger u. Eigenw.ner.
107, Rheinstraße 2a, 5300 Bonn 2,
Tel. 02 28 / 35 54 44.

Nähe Freudenstadt
(Nordschwarzwald)
Im Bau befindliche
2 1/2-ZL-Wohnungen
von Privat zu verkaufen.
Sehr ruhige Südhäng-
lage.
Ab DM 146 500,-
M. Fritsch
Friedrich-List-Straße 1
7012 Fellbach
Telefon 07 11 / 57 19 77

Penthouse-Wohnung
Bochum-Innenstadt, 250 m² zu-
sätzlich 60 m² Dachterrasse mit
Sauna, aufwändige Ausstattung,
kurzfristig beziehb., bei einer
Anzahlung von 150 000,- DM zu
verkaufen.
Tel. 02 34 / 33 55 99 oder
55 34 99

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Egt.-Wohn. in HH-Rothe-
sen, Bismarckstr. 2, 1. u. 2. ZL, ca. 105
m², DM 281 552,-, 5 Jahre Mietgarantie,
absoluter Festpreis, weitere
Objekte auf Anfrage, Auskunft auch
Sa. + So. v. 10-15 Uhr
URANIA GMBH
TELEFON 0 40 / 3 89 51 13

Bauherrengemeinschaften
Hamburg-Bergedorf 18 Wohn-
ungen, Hamburg-Horn 10 Wohn-
ungen. Hier entstehen 2 u. 3-ZL-
ETW's zu günstigen Preisen.
MWS-Option, hohe Steuervor-
teile, Mietgarantie, Eigenkapital.
Zahlung erst 31.12.84. Unter-
lagen durch

Nord-See Immobilien Michael
Tunfisch, 5600 Wuppertal 2
Schützenstr. 3
Tel. 02 02 / 50 08 51

Von Privat im Breisgau
Kenzingen, 20 Automin. nördl.
Freiburg, sv. Kaiserstuhl u.
Schwarzw., erstklassig ausgestat-
tete ETW, Bj. 80, 1 OG kl. Wohn-
einh., zu verk. 117 m², 3 1/2 ZL +
Wohnfläche u. gr. Kst., 2 Bäder, 2
Balk., Garage, Bestb., März '84.
VB 280 000,-
Zuschr. u. X 2365 an WELT-Ver-
lag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Egt.-Wohn. in HH-Unter-
stadt, Gröndweg, 2. u. 3. ZL, ca. 46
m², DM 180 969,-, 5 Jahre Mietgarantie,
absoluter Festpreis, weitere
Objekte auf Anfrage, Auskunft auch
Sa. + So. v. 10-15 Uhr
URANIA GMBH
TELEFON 0 40 / 3 89 51 13

Baden-Baden
Spitzenobjekt, 3-ZL-Wohn. 94 m²,
ausgest. gebl., edle Luxus-
Ausstatt., Markeneinbautische,
oberhalb Casino und Kurpark. Be-
sichtigung nach Absprache.
Niedel Wohnungsbauunternehmen
Rühmkorfstr. 1, 3000 Hannover 1,
Tel. (05 11) 3 90 20

Schwarzwald
Bad Herrnsalb
2 1/2-ZL-Eigentumswohnung
ca. 50 m² Wfl., DM 188 500,-, exkl.
FV-Stellplatz DM 143 500,-. Sehr
ruhige Wohnlage mit Blick über
das Alb. Wohnung sofort beziehb.

Sehr gut geeignet für Eigenw.ner
als Ferienwohnung oder Dauer-
wohnt, ebenso als Kapitalanlage
sehr gute Vermietbarkeit.
Wohnungsbeschreibung in Bad Her-
rensalb-Schwarzwald, Rühmkorfstr. 1,
samtags von 11.00 - 15.00 Uhr
nach Vereinbarung.
Wohnungsbau GmbH
Rühmkorfstr. 1
Gregor-Uhlf.-Str. 17
7521 Forst
Tel. 0 73 51 / 1 80 18

Nordsee
St. Peter-Ording
Appartementshaus Dünblick
Neubau mit 7 Eigentums-
wohnungen von 48 bis 87 qm,
in unmittelbarer Deichnähe,
ruhig und zentral gelegen.
Ab DM 168 000,-
Ein steuerbegünstigtes Objekt
mit hervorragendem Freizeit-
wert und erstklassigen Ver-
mietungsmöglichkeiten.
Sprechen Sie mit uns.
J.D. Jansen
Tiedemann KG
2250 Husum, Norderstr. 32, Tel. (0 48 41) 33 40
2252 St. Peter-Ording, im Bad 41, Tel. (0 48 63) 484

KAPITALANLAGE:
Verm. Eigentums-Wohnungen
Erwerbsmodell - hohe Steuervorteile -
Wohnanlage: HH 80, Sennensstraße und Hofstraße
2 Mehrfamilien-Wohnhäuser, 6 Grundrissarten, insgesamt 2 x 18 Wfl., Bj. 68, ruhige
Lage, hervorragende Ausstattung:
3 Jahre Mietgarantie, 7,80 DM qm² und 7,80 DM pro m²
u. R. WE Typ A: 24,98 m² - DM 145 616,-
WE Typ B: 29,97 m² - DM 82 448,-
Rufen Sie uns an, auch am Samstag bis 14 Uhr.
Gesellschaft für Anlageberatung und Vermögensverwaltung mbH
Hoser Wall 41
2000 Hamburg 36
IVANO Telefon 0 40 /
36 44 93-94

Penthouse in Düsseldorf-City!
Von Privat abzugeben,
Galerie-Wohnung, Mar-
morkamin, große Son-
nenterrasse, 2 Balkone,
2 Garagen, 170 m²
Wohnfläche, Luxusaus-
stattung, DM 700 000,-
Telefon 02 11 / 39 27 40

Wettstadt Baden-Baden
Exkl. 4 1/2-ZL-ETW 135 m² Wfl. gg-
Lage, Einbauküche, 2 Bäder, 2
Balkone, 3 Balkone, Doppelgar-
age, Erstbezug, DM 735 000,- weite-
re ETW auf Anfrage.
Interimmobilien Deutschland
GmbH
Vertragsbüro M. Kohlbecker
7656 Gagganau, 1. u. 2. Etz. / 25 54

Eslohe (Sauerland)
Eine ETW, 85 m², 3 ZL u. Wohnkch.,
Bad, Abstellkammer, Stellplatz, in
kl. Wohnort, (3 Wohnungen),
landschaftl. reizvolle Lage, Na-
turschutz u. Luftkurort des Sauer-
landes, kann noch 83 bezogen
werden, für 170 000,- DM zu
verk., auch geeignet als Alters-
heim o. Ferienwohnung.
Telefon 0 25 78 / 1 52

**Günstiges Anlageobjekt in Un-
tersiedelstadt Göttingen**
55 Appartements
in Wohnungs-/Teileigentums-
einheiten, modernisiert, zu ver-
kaufen. Voll finanzierbar. VB 2,8 Mio.
Angebote unter D 2459 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Egt.-Wohn. in HH-Unter-
stadt, Gröndweg, 2. u. 3. ZL, ca. 44
m², DM 146 167,-, 5 Jahre Mietgarantie,
absoluter Festpreis, weitere
Objekte auf Anfrage, Auskunft auch
Sa. + So. v. 10-15 Uhr
URANIA GMBH
TELEFON 040/389 51 13

Terrassenhaus
am Südhang von Elzach
mit herrlichem Blick
ins Elztal. 9 exklusive
2 - 5-Zimmer-Eigen-
tumswohnungen. Preis
ab DM 203.000,- für
2-Zimmer-Wohnungen
(62,55 m² incl. Tiefga-
ragenplatz). Im glei-
chen Wohngebiet
schlüsselartige Reihen-
häuser mit Einlieger-
wohnung und freiste-
hende Einfamilienhäu-
ser nach individueller
Planung.

In der Gumm

einem Wohngebiet im Elztal, einem
der schönsten Täler des Süd-
schwarzwaldes, entsteht
unser Bauvorhaben.

PONTIER

GERB. PONTIER
WOHN- UND STRASSENBAU
7807 ELZACH, Tel. 07322/2559

**Achtung,
bitte
2× lesen!**

2.600,- DM
zweitausendsechshundert

VSE-Werbe- und Verkaufsförderungs-Agentur GmbH – Max-Planck-Straße 4 – 6382 Friedrichsdorf/Taunus

3290 Bad Pyrmont	Potsdamer Straße 1
Telefon 052 91/2011	Telefax 571548
1000 Berlin 15	Kurfürstendamm 26
Telefon 030/882748	Telefax 181701 lebin
4000 Düsseldorf 1	Grabenberger Allee 241
Telefon 0211/666036	Telefax 5857203 haid
2000 Hamburg 13	Kielortallee 2
Telefon 040/443913	Telefax 2164369 ieihn
2285 Kampen/Sylt	Wattweg 99
Telefon 04651/42015	Telefax 221251 pfam
8000 München 40	Holzengassestraße 10
Telefon 089/531053	Telefax 5216207 whem

BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND

Bauherrengemeinschaft
Altmünchner Bürgerhaus, Westenriederstraße 16
am Münchner Viktualienmarkt.



Steuergünstige, denkmalgeschützte Immobilienkapitalanlage mit Sonderabschreibung nach § 82 i. EstG. Mietgarantie. Fordern Sie Unterlagen an!

WOLFGANG RICHTER

Postfach 229
8023 Pullach/Isartal
Tel. 089 / 78 40 71
Telex 0523123

Treuhand-Unternehmensberatung
Abt. Bauherren-Vermittlung

Hamburgs starkes Doppel

ARNOLD HERTZ
ARNOLD HERTZ & CO.
RDM/VH

Große Bleichen 68
2000 Hamburg 36
Telefon 040/34 19 11
Telex 21 40 24 ahmed d

Traumhaus
Internationale Wohnarchitektur in Hamburg an der Alster: sechs repräsentative Luxus-Wohnungen und ein stadtexklusives Penthouse. Großzügige Wohnflächen (64 bis 137 m²) und hochwertige Ausstattungen.

Gesamtaufwand von DM 434.700,- bis DM 852.200,-, 15% Eigenkapital von DM 65.205,- bis DM 142.830,-. Verlustzuweisung in 1983 und 1984 in Höhe von 186% auf das Eigenkapital.

DEUTERON
Immobilienhandels-gesellschaft mbH

Heilwigstraße 61
2000 Hamburg 20
Telefon 040/47 70 17
Telex 2 164 652 deut d

Bauherrengemeinschaft
"Bei der Alster"
Andreasstraße

Nur noch 3 Wohnungen frei verfügbar!

Anzeige

Studentenappartements in Landau

Landau, an den Ausläufern der Pfälzer Berge gelegen, inmitten von Weinbergen und weitläufigen Waldflächen, ist heute wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt der Region Südpfalz. Erstmals im Jahre 1106/09 erwähnt, wurden Landau 1274 die Stadtrechte verliehen. Bedingt durch die Nähe zu Frankreich war die Stadt vielfach Austragungsort kriegerischer Auseinandersetzungen und wechselte mehrfach den Besitzer. Kaum eine andere Stadt Deutschlands verfügt über einen annähernd großen Anteil an Grünflächen und Parkanlagen, die mit ihrer sommerlichen Blumenpracht jährlich zehntausend Besucher anziehen. Im Bereich der südlichen Weinstraße gelegen, ist Landau mit seinen Stadtteilen Arzheim, Dammheim, Godramstein, Mörzheim, Nußdorf und Wollmesheim mit über 1700 ha Anbaufläche die zweitgrößte Weinbaubetreibende Gemeinde Deutschlands. Über 2 Millionen Liter Wein verschiedener Sorten werden hier erzeugt. Weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist das „Fest des Federweißen“, das originellste der vielen Weinfeste. Oasen der Ruhe und Entspannung sind nicht nur die vielen Parks und der landschaftlich reizvolle Zoo; nur wenige Kilometer entfernt erwartet der „Naturpark Pfälzer Wald“, das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands, den streßgeplagten Bürger. Mit über 100 Kulturveranstaltungen im Jahr wird Landau auch hier dem Anspruch regionales Zentrum zu sein, gerecht. Durch das Engagement der Bürger gelingt es immer wieder, bedeutende internationale Künstler zu verpflichten. Den sportlichen Ambitionen bieten 47 Sportvereine und Abteilungen mit 26 Sportarten alle Möglichkeiten. Mit seinen vielen kleinen und großen Geschäften des Einzelhandels präsentiert sich Landau als Einkaufszentrum der Region. Dienstags und sonntags prägt der Wochenmarkt mit Erzeugnissen der Südpfälzer Landschaft die Innenstadt. Durch die kulinarische Nähe zum Elsass und das reichhaltige Angebot ausgereicherter Weine gerät ein Besuch der zahlreichen Lokale und Restaurants zu einem kulinarischen Erlebnis. Über 14 000 Jugendliche der Stadt und Umgebung besuchen Landauer Schulen. Von der deutsch-französischen Vorschule über zehn Grundschulen, zwei Hauptschulen, zwei Realschulen, vier Gymnasien, der berufsbildenden Schule, dem Naturwissenschaftlichen Technikum Landau bis hin zur Abteilung Landau der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule für Rheinland-Pfalz reicht das breite Spektrum des Schulangebotes. Darüber hinaus stehen ein Museum und ein Archiv, die Volkshochschule und die Stadtbibliothek dem Interessierten offen. Als stark expandierender „Tertiärsektor“ mit überdurchschnittlich entwickeltem Dienstleistungssektor bietet Landau in

über 1300 Betrieben und Behörden mehr als 20 000 Beschäftigten einen Arbeitsplatz. Die Erziehungswissenschaftliche Hochschule Rheinland-Pfalz, Abteilung Landau, auf deren Grundstück das Studentenwohnheim „Im Fort“ errichtet wird, wurde als wissenschaftliche Hochschule im Jahre 1969 gegründet. Sie nahm damals allerdings eine mehr als zwanzigjährige Hochschultradition in Landau auf, die sich aus der seit 1947 bestehenden Pädagogischen Akademie und der 1964 gegründeten Pädagogischen Hochschule Landau herleiten läßt. Heute stellt sich die Landauer Hochschule als eine gleichrangige Einrichtung neben den Universitäten des Landes in Mainz, Trier und Kaiserslautern dar, die innerhalb des Gesamtkonzeptes des Landes Rheinland-Pfalz für die Studienplatzversorgung ihren gezielten Platz gefunden hat. Danach darf im Lande allein die Universität Mainz als „Universitas“ im klassischen Sinne verstanden werden. Im Norden ergänzen sich die Universitäten Trier im geistes- und rechtswissenschaftlichen Bereich mit dem überwiegend naturwissenschaftlichen Schwerpunkt der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule in Koblenz, während die Landauer Hochschule als Ergänzung zu der naturwissenschaftlich-technisch ausgerichteten Universität Kaiserslautern überwiegend den sozial- und geisteswissenschaftlichen Bereich vertritt. Von diesem Gesamtkonzept des Landes Rheinland-Pfalz her muß es verstanden werden, daß an der Landauer Hochschule derzeit neben Lehramtsstudiengängen insbesondere die Diplom-Studiengänge in Psychologie und Pädagogik sowie Magister- und Promotionsstudiengänge nachgefragt werden. An der EWH Rheinland-Pfalz, Abteilung Landau, studieren derzeit ca. 1300 Studenten, von denen etwa 90 Prozent eine Wohnung am Studienort benötigen. Aufgrund der zentralen Studienplatzvergabe, in die immer mehr Studiengänge der EWH Rheinland-Pfalz einbezogen werden, sowie der vergleichsweise schlechten Versorgung der Region Südpfalz mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln sind immer weniger Studierende die „Heimfahrer“ anzusehen. Nachdem einige dieser Studiengänge noch im Aufbau begriffen sind, muß mit einer weiter steigenden Studentenzahl sowie parallel dazu mit weiteren Wohnungsaufkommen gerechnet werden. Hinzu kommt das ebenfalls in Landau angesiedelte Naturwissenschaftliche Technikum Landau, eine private Ausbildungsstätte für medizinisch-, pharmazeutisch-, chemisch- und biologisch-technische Assistenten mit durchgängig mehr als 500 Studierenden, die zu einer zusätzlichen Verknüpfung auf dem Wohnungsmarkt in Landau führen. Dies alles zwingt Landauer Studenten zwischenzeitlich in großer Zahl auf die Gemeinden im Um-

lauf von Landau auszuweichen, die in der Regel nur mit Individualverkehrsmitteln erreichbar sind. Dies allerdings bedeutet für die Studierenden eine immer unrentierlichere finanzielle Belastung. Ein Studentenwohnheim auf dem Campus der Hochschule, seit der sechziger Jahren von der Hochschule gewünscht und vom Land auch stets als eine vordringliche Aufgabe innerhalb der studentischen Wohnraumversorgung im Lande Rheinland-Pfalz insgesamt verstanden, aber letztlich an der Auseinandersetzung zwischen Bund und Ländern über die Gemeinschaftsförderung gescheitert, wird deshalb am Standort Landau auf eine große Nachfrage stoßen, zumal es sich um die erste derartige Einrichtung am Hochschulort handelt. Bei dem Objekt, angeboten von der IDB Immobilien-Datenbank Südwest GmbH, Kriegerstr. 27/29, 7500 Karlsruhe 1, Tel.: 07 21 / 2 67 63, bestehen die denkbar günstigen Voraussetzungen bezüglich Standort und Nachfrage. Das außergewöhnlich günstige Angebot resultiert darüber hinaus aus folgenden Gegebenheiten: Das neben der Hochschule gelegene Grundstück wird im Rahmen eines Erbpachtvertrages vom Land Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt. Der Erbpachtzins wird für die Dauer der 30-jährigen Zweckbindung ausgesetzt. Die zum jetzigen Zeitpunkt vertraglich festgelegte Miete ist wertungsmäßig direkt an die Entwicklung der Bemessungsgrundlage des Bundesausbildungsförderungsgesetzes gekoppelt. Eine Erhöhung der Bemessungsgrundlage des BafoG-Satzes bewirkt somit eine prozentual analoge Steigerung des Mietzinses. Die Bemessungsgrundlage des BafoG-Satzes hat sich in den vergangenen Jahren in Relation zum Lebenshaltungskosten-Index überproportional entwickelt. Diese Entwicklung wird voraussichtlich auch zukünftig zu verzeichnen sein, geht man davon aus, daß nach den Planungen der Bundesregierung, der BafoG-Satz nach Beginn der Erwerbstätigkeit zurückzuführen ist. Da somit die vollen Beträge zurückzuführen, kann davon ausgegangen werden, daß eine Erhöhung der Bemessungsgrundlage zukünftig großzügiger gehandhabt werden kann. Bei einem gänzlichen Wegfall des Bundesausbildungsförderungsgesetzes, entfällt die Geschäftsgrundlage; der Mietzins orientiert sich in diesem Falle an der Entwicklung des Lebenshaltungskosten-Indexes. Bei der Komplexität der Verwaltung des Objektes, sollte das Mietangebot des Generalmieters angenommen werden, der das Gesamtobjekt inkl. Läden und Gaststätten für den Zeitraum von 30 Jahren zu einer garantierten Miete anmieta. Hieraus resultiert, daß bei der Annahme des Mietangebotes des gewerblichen Generalmieters zur MWSL optiert werden kann.



Bauherrenmodell

203 % Verlustzuweisung auf Ihr Netto-Eigenkapital durch unser Steuersparprogramm! Heilbad Bad Zwischenahn

- * In gesuchter ruhiger Wohnlage entsteht dieser prächtige Neubau mit 8 x 2-Zimmer-Wohnungen zwischen 56-62 m² Wfl. Sie erwerben hier höchste Qualität und optimale Architektur zu erstaunlich günstigen Preisen.
- * Preisbeispiel: 2-Zimmer-Komfortwohnung, 56 m² Wfl., Gesamtaufwand 177 524,22 DM.
- * Verlustzuweisung 203 % auf Ihr Netto-Eigenkapital (= 20 % Eigenkapital abzgl. Vorsteuererstattung).
- * 8,5 % Rückfluß der Gesamtkosten durch Mehrwertsteuer-Option - nur noch kurzfristig möglich.
- * Garantien: Höchstpreis, Fertigstellung, Anmietung, Verwaltung.
- * Abwicklung durch erfahrenen, externen Treuhänder.
- * Fordern Sie sofort ausführliche Unterlagen an, damit eine Anpassung zum nächsten Steuertermin erfolgen kann.

taubert Immobilien KG, Stauhinke 16
2900 Oldenburg
Telefon 04 41 / 2 65 25 - 26

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben

Bauherrenmodell
NIEBLUM auf FÖHR



In 2 reetgedeckten Häusern entstehen 5 Reihenhäuser und 8 Ferienappartements ab 315.000,- DM

Erhebliche Steuervorteile noch für 1983
Auf Wunsch mit Vermietungsgarantie

Fordern Sie einen Prospekt an Wolfgang Kluge Baubetreuung
Brunckhorstweg 23, 2 Hamburg 54
040/54 60 31

Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte?
Steuern sparen durch Immobilieninvestition?

Bereits ab 50 000 DM Jahreslohn kommen Interessant!

Hohe Folgeabschreibung durch Berlin-Förderungsgesetz?
Die Antwort heißt ja!

Berlin

Erwerbmodell „An Bauwerk“
In ruhiger Grünlage mit Blick auf den Bodepark mit nur 3537,- DM Eigenkapital in 1983 können Sie bei gleichzeitiger Einzahlung von 34,38 m² Wfl. erwerben. Der Gesamtanfang von 72 740 DM für diese Wohnung besteht bereits aus Grundstücks- und Baukosten. Nachtrag: Grundstücks- und Baukosten sowie erhebliche Modernisierungskosten. Treuhänder für die Abwicklung ist die Tochtergesellschaft einer deutschen Bank. Wenn Sie in diesem Jahr Ihr noch zu verbleibendes Einkommen steuern möchten, sollten Sie mit uns über Ihre Berlin-Investition sprechen.

Telefon 0 30 / 1 51 29 55 o. 1 51 37 88
Ihr direkter Draht für eine zukunftsweisende Berlin-Investition.

BYAT Hamburgs Vermögensberatung
Treuhänder GmbH, Regional-Büro, Karlsruherstraße 69, 8000 München 69

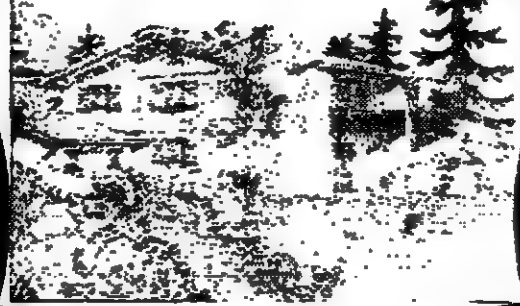
Gesicherte Steuervorteile sind wichtig!
Noch wichtiger! sind Lage und Wirtschaftlichkeit.
Auf unsere Erwerbermodelle trifft alles zu.

	Köln	und	Krefeld
Gesamtkosten	DM 2 350,- pro m²		DM 1 800,- pro m²
Mietgarantie 5 Jahre	DM 8,- pro m²		DM 10,- pro m²
Bauj.	1970		1975
Wohnungsgröße	50-80 m²		39-94 m²
noch frei	12 Einheiten		18 Einheiten

Interessenten wenden sich bitte an:
Dipl.-Kfm. Haver Beratungsgesellschaft mbH & Co KG
Theodor-Heuss-Allee 4
5000 Köln 1 - Tel. 02 21 / 15 70 02
Telex 8 881 129 havg d

„Alpenpark Watzmannblick“ Berchtesgadener Land

Das NOK hat Berchtesgaden als Ausrichtungsort für die Olympischen Winterspiele 1992 nominiert. Wir bauen in diesem Wintersportzentrum Einfamilienhäuser im bayerischen Landhausstil in der bevorzugtesten Wohnlage. Diese Wohnlage und das Renommee Berchtesgadens sichern Ihnen eine Wertsteigerung, beste Wiederverkaufsmöglichkeiten und Vermietbarkeit.



Der erste Bauabschnitt umfaßt 9 Häuser. Diese Häuser werden im Baufördermodell mit hohen Steuervorteilen verkauft, insbesondere für Kapitalanleger und Interessenten, die für 1983 noch Abschreibungsmöglichkeiten benötigen. Ein zweiter Bauabschnitt wird konventionell angeboten.

Da die Häuser im Jahre 1984 fertiggestellt werden (alle Baugenehmigungen liegen vor), kann man zur MWSL optieren und dadurch ca. 8% der Gesamtkosten in bar zurückerhalten. Werbungskosten von 180 % können - bezogen auf einen Eigenkapitaleinsatz von 15 % und bei Vereinbarung eines Darlehens in Höhe von 10 % - im Jahre 1983/84 entstehen. Damit würde bei einer entsprechenden Progression das gesamte aufzubringende Eigenkapital aus Steuersparnissen finanziert.

Die Endpreise für die schlüsselfertigen Häuser liegen ab DM 470 000,-. Auskünfte und Prospekte erhalten Sie von Alpenpark Watzmannblick Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Pferdwegstr. 26, 5000 Köln 51. Telefon 02 21 / 38 40 48. Vermittlung durch Makler und Anlageberater ist möglich.

Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ausführliche Unterlagen zu.

Name:

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon:

**Wohnungsmietgemeinschaft
neim - Wohnpark I**

ten sollen
in - damit
wieder-

nen:
Gesamtauf-
satz-Stellplatz
369; MwSt-
angskosten
DM 128.04 m²
39.540,- inkl.
enthalten
id DM 169.917,-

ntaufwand für das
0.147.070,-.

teile,
angstellung
daher
mieten noch
möglich.

● Verlustzuweisung (Werbungskosten)
bezogen auf 20% Eigenkapital zwi-
schen ca. 14,4% (mit MwSt-Option),
und ca. 15,2% (ohne MwSt-Option).
● Vorfinanzierung des Eigenkapitals
(20%) bei entsprechender Bonität
möglich.
● Gesicherte und verbürgte Zwischen-
finanzierung.
● Treuhandversicherung über
DM 500.000,- pro Einzelfall.
● Unabhangig, erfahrener Treu-
händer und bewährte, zuverlässige
Partner.

Fordern Sie weitere
Entscheidungsunterlagen
möglichst umgehend an.

SOLITAIRE Bauträger GmbH
J.-Kammerloher-Str. 8
6150 Holzkirchen
Tel. 0 80 24 / 60 78 / 60 79

SOLITAIRE. Wir bauen. Wir finanzie-
ren. Wir vermieten für Sie.

Ich möchte sofort informiert werden:
☐ über das Objekt Dornheim
☐ über andere SOLITAIRE-Objekte

Name _____
Adresse _____
Beut _____ Telefon _____

Solitaire

BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND

Garmisch-Partenkirchen

Umfassende Garantien · Mehrwertsteueroption · kein Eigenkapital



Bauherrengemeinschaft
„WOHN-PARK WAXEN-
STEIN“ auf einen Blick:
• Garmisch-Partenkirchen,
weltbekannter Kurort am
Fuße der Zugspitze
• 2.376 m² großes Bau-
grundstück mit freiem und

unverbaubarem Blick auf
das Zugspitzmassiv
• 2 Gebäude im ober-
bayerischen Landhausstil
• 16 Wohnungen, vom
Studio mit 47 m² bis zur
3 1/2-Zimmer-Wohnung mit
83 m²

• vorbildliche Architektur
mit liebevoller Detailge-
staltung, Rundbögen,
Stoffbezogene Böden, Erker,
Balkone, Terrassen usw.
• weit überdurchschnittliche
Ausstattung mit

höchsten Wärme- und
Schallschutzwerten
• Höchstkostengarantie
• Fertigstellungsgarantie
• Schließungsgarantie
• Höchstzinssatzgarantie

• Vollfinanzierungsgarantie
• Notarkostengarantie
• Vermietungsgarantie
• Zwischenfinanzierungskosten
in kalkulierter Höhe im
Gesamtaufwand enthalten
• Grunderwerbsteuer im
Gesamtaufwand enthalten
• externer und unabhängiger
Treuhänder
• Konzeptionsgeprüft mit
Wirtschaftsprüfung
• Mehrwertsteueroption
möglich durch garantierten
Fertigstellungstermin per
31.12.1984
• Liquiditätsüberschub in
der Bauphase bei entsprechender
Progression
• ca. 165% Werbungskosten
bezogen auf 15% Eigenkapital

• Abfluß von Darlehen und
einem Großteil der Werbungskosten
noch im Jahre 1983
• kein Eigenkapitaleinsatz
erforderlich, da 15% des
Gesamtaufwandes von
namhafter Bank 5 Jahre
finanziert werden



Marie-Theresia-Strasse 30,
8000 München 80
Telefon 0 89 / 90 79 22 oder
98 75 22
Telefax 922 906

Sicherheitsbauherrengemeinschaft „WOHN-PARK WAXENSTEIN“

STUDIUM IN BERLIN?

ERWERBERMODELL
BERLIN-CHARLOTTENBURG
— GALVANISTRASSE —

DAS OBJEKT

34 Eigentumswohnungen mit einem Gesamt-
aufwand von DM 71.960,- bis DM 222.151,-
bei einer Wohnfläche von rd. 34 bis 100 qm.
Gegenwärtig sind aufgrund von umfangrei-
chen Modernisierungsmaßnahmen mehrere
1- und 2-Zimmer-Wohnungen frei.

DIE LAGE

Das Objekt befindet sich in unmittelbarer
Nähe der Technischen Universität Berlin
sowie der Hochschule der Künste. Alle Hoch-
schuleinrichtungen sind dadurch zu Fuß
erreichbar. Die Galvanistraße liegt ruhig, nur
wenige Schritte von der Spree entfernt.
Also beste Voraussetzungen für ein erfolg-
reiches Studium.

DAS ANGEBOT

Der Erwerb ist im Jahre 1983 ohne Eigenka-
pital vorgesehen. Durch Steuerersparnis ent-
stehen darüber hinaus schon ab 50% Pro-
gression erhebliche Liquiditätsüberschüsse.
Als besonderen Service können wir für Sie
unverbindlich und kostenlos auf der Basis
Ihrer persönlichen Einkommensdaten eine
Computer-Analyse erstellen.

GALVANISTR. 4: z.B. WOHNUNG NR. 17

mit 50,54 qm
Gesamtaufwand 100.995,-
85% Fremdkapital 85.846,-
15% Eigenkapital 15.149,-
vorfinanziert auf 12 Monate 15.149,-
1983 erforderliches Eigenkapital 0,-

BERLIN-
ANLAGEN
AGENTUR

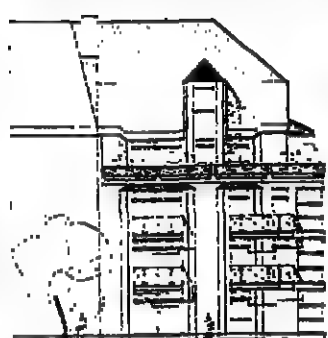
Bessmann
& Partner GmbH

Lepsiusstraße 110 · 1000 Berlin 41
Telefon 030/791071

Preisvorteile bei höchster Unterversorgungsrate
ZfW-Bauherrenmodell in Bonn-Bad Godesberg

Bauherrenmodell
am Kurpark in
Bonn-Bad Godesberg

Nähe der Fußgängerzone in der City
errichtet die Bauherrengemeinschaft
„City-Appartements am Kur-
park“ 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen,
Penthouse- und Galeriewohnungen zu
besonderen Vorzugskonditionen.
30, 45, 65, 75 m² groß ab 3950,-
DM/m² (z. B. 30 m² 118.500,- DM),
15% BK darauf 200% Werbungskosten,
DM 11.500,-/m², Mietgarantie auf
10 Jahre. Preisvorteil zu Vergleichs-
objekten bis DM 1000,-/m².
Näheres über dieses kleine und
exklusive Angebot:



Wirtschaftsberatung Roeder

Wenzelgasse 42, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 63 16 52 / 53

Die WELT ist in der Woche bei rund 20.000 Ver-
kaufsstellen im Angebot, am Wochenende
bei 23.000.

In Düsternbrook, der absoluten Spitzenlage in Kiel, erstellt die
Bauherrengemeinschaft
Niemannsweg 101

ein Wohnhaus mit 8 Einheiten in
massiver landschaftsungebundener
Bauweise.

Zuschnitt und Ausstattung der zwischen
88 m² und 148 m² großen Wohnungen
entsprechen der exklusiven Lage
des Hauses.

Und das bei einem Preis, der für
vergleichbare Objekte außergewöhnlich
ist.

Steuerliche Möglichkeiten können
entsprechend dem Bauherrenreife
genutzt werden.

3 Wohnungen
sind noch zu verkaufen
Informationen von:
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
Sd. u. Sonntag 11 bis 17 Uhr
entw. der Berater, die Firma
Böttcher Grundstücks- und
Verwaltungs GmbH, im:

Treffpunkt
für Bauherren

EXCLUSIV
BÖTTCHER
GRUNDSTÜCKS- UND
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

„Leider zu spät...“

lautet immer wieder die Auskunft,
wenn es darum geht, Anzeigen für den
großen überregionalen und internatio-
nalen Immobilien-Teil von WELT und
WELT am SONNTAG später als
10.00 Uhr am Donnerstag aufzugeben.
Das muß nicht sein!

Hier noch einmal zum Ausschneiden die Daten:

Anzeigenschluß: Donnerstag vor
Erscheinen 10.00 Uhr
Anzeigenaufträge grundsätzlich an:

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. 02054/101-511
101-513
FS 8-579 104

Telefonische Anzeigen-Aufnahme:

Essen: 02054/101-524
101-1
Hamburg: 040/347-43 80
347-1

Informationen:
Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. 040/347-43 24
347-44 91
347-44 85
FS 2-17 001 777

**Das absolute
Top-Bauherrenmodell
in der Münchner City**
Residenz am Deutschen Theater

Mitten im Herzen von München entsteht ein außergewöhnlich
konzipiertes Stadthaus, das im Stil eines
Englischen Bauernhauses aufgeführt werden soll.
Sensibelste Lage zwischen Stachus, Sendlinger
Tor, Hauptbahnhof und Theresienpark (Messegegend).

• Mietgarantie inkl. MwSt. DM 20.500/m², 5 Jahre.
• West-Osten möglich.
• Hohe Steuerersparnis - Vollkonzeption
nur 15% Eigenkapital erforderlich, in 3 Raten
1/ innerhalb 14 Tagen, 2/ bis zum 15.7.1984
3/ bis zum 31.12.1984.

Preisangebots:
1-Zi-Stadtwohnung (4. OG), ca. 27 m²
GA DM 172.000,-
Maisonette-Wohnung (3. + 4. OG), ca. 42 m²
GA DM 274.000,-

Chiemgau Immobilien
Eisenacher Straße 10, 8000 München 40
Tel. 089/366036

**Bauherrenmodell
HAMBURG-BERGENDORF**

Kapitalanlage der Spitzenklasse!
Geschäfts- u. Wohnhaus mit Läden,
Büroeinheiten und Wohnungen.
Beteiligung je Anteil = DM 50.000,-
Gesamtaufwand.

WERBUNGSKOSTEN in der In-
vestitionsphase ca. 184% bezogen
auf das zu erbringende Eigenkapital
in Höhe von 20%.

Beteiligung ab DM 10.000,- Eigen-
kapital.

Über alle Vorteile dieser sicheren
Kapitalanlage informiert Sie unser
ausführlicher Prospekt. Gleich an-
fordern!

**PLANUNGSGRUPPE
ÄRZTEHAUS**
**ARMENAT U. WESCHE
GMBH & CO. KG**
Telefon (0211) 57 30 76-79
(auch Sa., ab 9.00 Uhr)

Kaufen können Sie überall - gewinnen nur in den besten Lagen
Cochern - Moselpromenade 52-54
Ersterwerber-Steuermodell

Ferien-Appartements ab DM 98.968,-
Eigentumswohnungen ab DM 190.058,-

• Mehrwertsteuerrückvergütung • 5 Jahre Mietgarantie
• Hohe Einkommensteuervorteile • Garantierte Festpreis

Fertigstellung Januar/Februar 1984

Jedes der 4 Häuser unter einem attraktiven Dach, auf einem über 9.000 m² großen
Grundstück, hat ein separates Treppenhaus und einen eigenen Aufzug.

Besichtigungsmöglichkeit der möblierten Musterwohnung
täglich, auch samstags und sonntags, zwischen 10.00 und 18.00 Uhr

Kostenlose Unterlagen halten wir für Sie bereit und senden Ihnen
dieselben auf Wunsch auch gerne zu.

Seit 1967 Ihr zuverlässiger Bauträger für Bauherrenmodelle.

aternes
IMMOBILIEN UND BAUTRÄGER GMBH
6670 St. Ingbert · Rickertstraße 5-7 · Tel. (06894) 3313
Informationsbüro im Bauobjekt: Telefon (02671) 72 41

**Kaufen Sie
ohne Eigenkapital
Das Finanzamt zahlt mit**
DM 1.990,-
pro m² Wohnfläche

**Erwerbermodell
BERGHEIM/KÖLN**
Fertiggestellte, bestens vermietete
1- bis 4-Zimmer-Stadtwohnungen

Zum Beispiel:
DM 127.161,- Kaufpreis für
2-Zi.-Wohnung ca. 64 m²
Sichere Rendite durch garantierte Mieteinnahmen,
DM 7,50 pro m²/mtl. Kaltmiete auf 5 Jahre fest.
Preis-Ertrag-Verhältnis 4,52%.

Telefonische Sonderberatung:
Samstag u. Sonntag von 14 bis 17 Uhr, Tel.: (0711) 62 60 50

Rendi-Wert
Beratung und Vertrieb:
Rendi-Wert GmbH
Senfelderstr. 88, 7000 Stuttgart 1
Telefon (0711) 62 60 50

**Fliegen
Sie mit uns.**
Kurs: Steuern sparen.

Zielort: Sytt
Flair und Klima dieser Insel werden von Urlaub-
lern genauso geschätzt wie von Kapitalanlegern,
die wissen, daß „die Insel der Reichen“ nach wie
vor eine Domäne für Immobilien-Investitionen
darstellt. Denn der Trend Eigentum ist „in“.

Abflug: 3.12.1983
Direkt ab Düsseldorf zum „Steuer-Spar-Tarif“. In
prominenter Runde exklusiver Kapitalanleger. Mit
einem „Full-Service“ an individueller Beratung
und persönlicher Betreuung. Rückflug am Abend
desselben Tages.

Programm:
Insel- und Grundstücksbesichtigung in Wan-
ningstedt, dem bevorzugten Ort auf Sytt, mit sei-
nem ewig langen, weiten Strand.

Objekt:
Hier entstehen Komfort-Eigentumswohnungen
mit Seeblick, zur Ferien- und Urlaub-Selbstnut-
zung oder als sichere Kapitalanlage für ganzjäh-
rige Vermietung. Denn Sytt ist die Insel mit Dauer-
saison.

Konzeption:
Die MwSt-Einstellung ist noch möglich, da die Fer-
tigstellung bis Ende '84 gesichert ist. Steuerliche

**Verlustzuweisung auf das Eigenkapital (15 %
vom Gesamtaufwand):** ca. 176 %. Durch Umsatz-
steueroption erheblicher Liquiditätsvorteil. Zins-
und Höchstpreisgarantie. Sicherheit in der Ab-
wicklung durch einen neutralen Treuhänder so-
wie durch leistungsstarke Partner, die sich in der
Abwicklung von Bauherrenmodellen einen sicher-
en Namen geschaffen haben.

Ausblick:
Wenn Sie sich also kurzfristig für eine langfristig
sichere steuerbegünstigte Kapitalanlage auf Sytt
entscheiden, entstehen für Sie noch in diesem
Jahr erhebliche Einkommensteuer-Vorteile, weil
Sie unter anderem auch die „Investitionshilfsab-
gabe“ senken oder gar vermeiden können.

Willkommen an Bord

Ausschneiden und absenden an FDINAM
☐ Bitte, senden Sie mir kostenlos und unver-
bindlich vorab Ihren Angebotsprospekt.
☐ Bitte reservieren Sie den Flug
für ... Personen. Schick über DM
Schutzgebühr“ liegt bei.

Name: _____
Anschrift: _____
Tel.: _____

* Schutzgebühr von 400,- DM/Person wird bei Zeichnung
angerechnet.

FDINAM
Wirtschaftsberatung GmbH, Kennedydamm 5, 4000 Düsseldorf 30, Tel. (0211) 49 20 35-38.

**Ohne 1 Pfennig
Eigenkapital noch
83er Steuern sparen.**

Spitzenvorteil für alle Steuerzahler
Wie das möglich ist? Ganz einfach. Wir, die FONDVALOR sind eine bedeutende schweizer
Finanzierungsgesellschaft und verfügen über die ausreichenden Mittel, um Ihnen ein
solches Angebot machen zu können: Ein steuersparendes Bauherrenmodell, bei dem wir
Ihnen selbst noch die üblichen 10-15% Eigenkapital finanzieren und zwar langfristig auf
10 Jahre. Damit ist die Finanzierung durch uns erheblich günstiger als der Einsatz eigener
Mittel. Lassen Sie Ihr Geld also ruhig auf der Bank, da bringt es wesentlich mehr Zinsen.

Eigentumswohnungen Düsseldorf Stadtmitt
ab **DM 191.350,-** incl. Tiefgarage

Damit Sie alle Vorteile klar vor Augen haben, rechnen wir Ihnen an einem Beispiel vor,
wie Sie durch Immobilien-Anlagen Steuern sparen, ohne selbst Kapital zu investieren.

Unser Beispiel:

Ohne Eigenkapital	DM	0,-
Steuervorteil aus Werbungskosten bei einer Steuerbelastung von 56 % in der Bauzeit	DM	26.790,-
MwSt-Rückvergütung ca.	DM	18.369,-
/. Bearbeitungsgebühr	DM	6.544,-
Gesamtüberschub schon während der Bauphase	DM	40.615,-

In der Mietphase Überschub vor Tilgung bei einer 56 % Steuerbelastung pro Jahr DM 742,-

Fordern Sie unsere ausführlichen Prospekte an.

Fondvalor S.A.
Schweizerische Finanz- und Immobilien-Aktiengesellschaft
Saarnhaus: CH 8022 Zürich, Schlössliweg 10, Tel. 01-221.1944/45
Repräsentanz in Deutschland: Richard-Strauss-Str. 33, 4150 Krefeld, Tel. 02151/580 82-85

BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND

Kritische Anleger gesucht

Lassen Sie sich durch Leistung überzeugen:
z. B. DM 2485,-/m² bei garantierter Miete von DM 12,65/m² mtl.
Appartements von 21,60 m² (DM 53 676,-*)
bis 145 m² (DM 360 570,-*)
* mögliche Diage.
SENIOREN RESIDENZ
Erwerbsgemeinschaft „Am Köhlerhof“
Bad Bramstedt
Ein Angebot der Herbit GmbH
Beratung und Vermittlung:
HELMAR LUX
Wirtschafts- und Finanzberatung
Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13, Telefon 0 40 / 44 05 55
(Wochenenddienst: Samstag/Sonntag, 15-18 Uhr
Telefon 0 41 85 / 45 87, Herr Köpke)

Eine unumstritten attraktive Lage ist zweifellos die sicherste Investition!

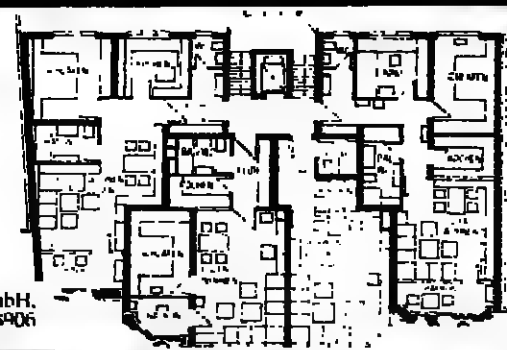
Individuelle Wohnanlage in Nachbarschaft eines romantischen Parks und Nürnbergs Surf- und Segelrevier.



Bauherrenmodell »Tullnau am Wöhrder See«
ab 201.047,- DM, inclusive TG-Platz

Die bessere Konzeption sollte für Sie entscheidend sein! Darum eine Kapitalanlage mit Alternativen!
● Mit Berechnungen, die auch die Möglichkeit der Verteilung der Finanzierungskosten berücksichtigen
● Mit Wahlmöglichkeit: Endfinanzierung 1983 o. 1984—Sie entscheiden über Ihre Liquidität
● Mit ca. 160% Werbungskosten bei nur 15% Eigenkapital - Mietgarantie 10 Jahre

- Mit 1-2-3 Zimmern, z. T. mit Gartenanteil, Terrasse, Balkon, Galerie, Südlage, Stellplätze in Tiefgarage
- Mit Überschüssen in der Bauphase
- Mit garantierter Fertigstellung 1984. MwSt.-Option (10%) gesichert



Bauen mit einem erfahrenen Partner
KIB Gesellschaft für Kommunal- und Industriebauten mbH
Fürther Str. 2, 8500 Nürnberg 80, Telefon (0911) 268906

Vertrieb/Beratung **RAIFFEISENBANK NÜRNBERG eG (0911) 2 07 41** nach Geschäftsschluß/Wochenende (09174) 15 99
Farberstraße 45, 8500 Nürnberg 1, Herr Schnabl

Bauherrengemeinschaft
„Gumprechtshaus“, Waaggasse 1
am alten Rathaus, Regensburg-Alte Stadt

Steuergünstige, denkmalgeschützte Immobilienkapitalanlage mit Sonderabschreibung nach § 82 i. d. EStG. Mietgarantie. Fordern Sie Unterlagen an!

Treuhand-Unternehmensberatung
Abt. Bauherren-Vermittlung

WOLFGANG RICHTER

Postfach 229
8023 Pullach/Isartal
Tel. 089 / 78 40 71
Telex 0523123

G.I.B. **Gesicherter Immobilien Besitz**

„Passage am Schloß“ in Bruchsal Wohn- und Geschäftshaus

Angebot 1
Bauherrenmodell
5 Büros/Praxen, 118-193 m² Nutzfläche, variabel aufteilbar, sowie 7 Wohnungen mit 32-124 m² Wohnfläche, teilweise als Maisonnetten ausgebildet. Solide Bauqualität, hochwertige Ausstattung, ansprechende Architektur der historischen Umgebung angepaßt.

Angebot 2
Beteiligungsangebot
an erstklassiger Gewerbeimmobilie mit Lebensmittelmarkt, Ladengeschäften, gastronomischen Betrieben, Tiefgarage und Parkdeck in zentraler Innenstadtlage direkt am Schloß in Bruchsal.

12% Rendite p.a. auf Ihre Kommandit-Einlage

Gesamtaufwand ab DM 143.500,-

- Optimale Sicherheit durch sofortige Übergabe des Grundstückstitels
- 120% Werbungskosten bezogen auf 20% Eigenkapital
- Erfahrene Partner bei der Objektdurchführung
- Unabhängige Wirtschaftsprüfer und Steuerberater als Treuhänder der Bauherren
- Höchstpreisgarantie
- Ideal für Kapitalanleger oder Selbstnutzer

● Beteiligung ab DM 20.000,-
● zusätzlich hohe Abschreibung durch Werbungskosten

Ich interessiere mich für das:
☐ Beteiligungsangebot ☐ Bauherrenmodell
☐ Miet-Imm. ☐ Kaufobjekt ☐ Steuerberatung

Name _____
Wohnort _____
Straße _____
Wohn _____

G.I.B. Gesellschaft für Immobilien und Bau-Treuhand mbH & Co.
Lange Straße 17, 7432 Bad Urach, Beratung und Information Telefon 0714 251 1631/62

Immobilien-Kapitalien

Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen erscheinen in der Samstag-Ausgabe der WELT und in WELT am SONNTAG.

Anzeigenaufträge und Druckunterlagen dafür schicken Sie bitte an:
DIE WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenexpedition
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1
Tel. (02054) 101-511, -512, -513
FS 08-579 104

Anzeigenschluß ist jeweils am Donnerstag um 10.00 Uhr.



Das Steuermodell für Anlage-Profis

■ Investieren Sie in eine wahre Rarität, deren Traumlage inmitten eines der schönsten Kurparks der Welt kaum zu übertreffen ist.

■ Das traditionsreiche Hotel BELLEVUE in Baden-Badens weltberühmter Lichtentaler Allee wird durch Totalrenovierung und Anbauten zur Zeit in eine luxuriöse Senioren-Residenz umgewandelt.

■ Nach unserem bewährten, sicheren und erfolgreichen Konzept wird in bester Lage Baden-Badens unsere 6. Senioren-Residenz geschaffen.

■ Unsere bisherigen Steuermodelle wurden durch positiv verlaufene Betriebsprüfungen anerkannt.

■ Wenn auch Sie Steuern zahlen, sollten Sie von der Möglichkeit Gebrauch machen, noch in diesem Jahr Ihre Steuerzahlungen sowie die Ergänzungsgeldabgaben einzusparen und mit diesem Geld langfristig rentables Immobilienvermögen zu bilden. Das Finanzamt zahlt kräftig mit.

■ Langfristig garantierte Anmietung mit Indexklausel für alle Senioren- und Pflege-Appartements des BELLEVUE durch unsere erfahrene Wohnstiftbetriebsgesellschaft.

■ Anfangsmiete DM 18,25 pro m² Wohn-/Gemeinschaftsfläche monatlich.

■ Hohe Steuervorteile durch Verlustzuweisung von ca. 267%, bezogen auf den um die Mehrwertsteuer-Rückstattung reduzierten Barkapitalanteil von ca. 10,6% der Gesamtkosten.

■ Sofortige Anpassung Ihrer Steuervorauszahlungen durch das Finanzamt.

■ International bekanntes Großbauunternehmen garantiert Bezugstermin bis Dezember 1984. Hier-



Kurpark-Residenz
BELLEVUE
Baden-Baden
Lichtentaler Allee

durch wird die letzte Möglichkeit zur Mehrwertsteuer-Rückstattung an den Kapitalanleger in Höhe von ca. 9,4% der Gesamtkosten von 254 bis 895 Tsd. DM sichergestellt.

■ Sofortige Grundbucheintragung — keine Globalhaftung —

■ Nur noch wenige Appartements an Kapitalanleger und Steuersparer zu vergeben.

■ Sichern Sie sich daher noch rechtzeitig vor dem Jahresende eine der letzten Wohnseinheiten in der wohl schönsten Senioren-Residenz Europas! Schaffen Sie sich so aus ersparten Steuern wertvollen Immobilienbesitz mit garantierter und nachhaltig gesicherter Rendite als Säule Ihrer ganz persönlichen Altersversorgung.

■ Fordern Sie in Ihrem eigenen Interesse bald unsere ausführlichen Informationsunterlagen an.

Initiator und Vertrieb:

MERKUR
Baubetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft

Maximilianstraße 5
7570 Baden-Baden
Telefon (07221) 71088/89

COUPON:

Bitte ausfüllen, abtrennen und einreichen an die MERKUR Baubetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft, Maximilianstraße 5, 7570 Baden-Baden.

Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihre Unterlagen zur Kurpark-Residenz Bellevue.

Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____

Bto-Teilnehmer erfahren mehr über uns unter *1902710 #

Interessantes Anlageobjekt
im Herzen Münchens
Nähe Goethe-/Sendlinger-Tor-Platz.

Erwerbsgemeinschaft Lindwurmstraße.
Komplett renovierter, in Eigentumswohnungen aufgeteilter Altbau.
Sofort abzugsfähige Werbungskosten für 1983.
Hohe bankverbürgte Vermietungsgarantie. Fordern Sie Unterlagen an!

Treuhand-Unternehmensberatung
Abt. Bauherren-Vermittlung

WOLFGANG RICHTER

Postfach 229
8023 Pullach/Isartal
Tel. 089 / 78 40 71
Telex 0523123

Das Haus (Bauplatz 1905) hat einen Wohn-/Nutzraum von ca. 1000 m² (davon 300 m² ausgebauter Archivräume im Keller). Die Verhandlungssumme beträgt **800 000 DM**.

Informationen:
Stadt Leverkusen, Liegenschaftsamt, Postfach 390C Leverkusen 1, Telefon (0214) 352-2533

UNTERNEHMENSVERKAUFE

Günstige Gelegenheit:

In Holland (ca. 30 km bis zur Grenze BRD)

Moderne Fabrikanlage

Gesamtgrundstück: 82 000 m² - Gebäude: 14 000 m²Halle I: 60 m x 30 m x 7 m = 1800 m²
Halle II: 160 m x 60 m x 7 m = 9600 m²
Kesselhaus: 225 m²Bürogebäude: 100 m x 20 m x 4,7 m = 2000 m²

Gleisanschluss, Straßenanschluss, E 3 (15 km)

Energieversorgung: Erdgas, Strom, Wasser

Parkplätze: 27 000 m²

weit unter dem Verkehrswert an schnellentschlossenen Käufer zu verkaufen.

Anfragen unter B 2369 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gelegenheitskauf!

In großer Kreisstadt im Schwarzwald-Bodensee-Raum kann gut eingeführtes exklusives **Sonnenstudio** günstig erworben werden. Tel. 0 74 61 / 7 6700

Kur- u. Nachsorge-

klinik mit Rheuma-

Schwefelquelle

Raum Nordbaden, zu verkaufen. Näheres auf Anfrage. IMMOBILIEN-BLEY, Ringstr. 7, Heidelberg, Tel. 0 62 21 / 2 59 77.

Geschäfts- u. Unternehmensverkäufe

Ob Sie kaufen oder verkaufen wollen, wir bringen Investor u. Objekt zusammen!

Besteinstell. Baustoffwerk direkt am Rhein gelegen, m. eig. Umschlagn. (Verladerampe) f. Rheinschiffe. Ca. 15 000 m² gr. befestigtes Betriebsgel., beb. m. Werkh. usw. Produktion: Bimsbaustoffe, Fertigteile, u. Plattendecken. Absolut schuldenfrei. Betrieb. Verkauf krankheitsbedingt. Kaufpreis komplett eingeht. DM 1 480 000,-

Anschluss an Reparaturwerkstatt

Großraum Offenburg/Baden-Baden DM 1 500 000,-

Confiserie/Eis-Verk. Citylage von Baden-Baden DM 630 000,-

Gewächshaus bei Baden-Baden

42 Ar, 900 m² beheizt. Halle, Isolierdach, Isolierverglas., 3 km zur Autobahn Karlsruhe-Basel. Verk. w. DM 1 180 000,-

Friedrichshagen, Immobilien, Erntest. 2, 7120 BHM, Tel. 0 71 51 / 3 55 22

Gewerbegrundstück/Champignonzuchtbetrieb

in guter Verkehrszone, 35 km v. Lübeck, 50 km v. Hamburg, 5 km v. d. Kreisstadt, 25 000 m² Größe, 60% des Grundstückes befestigt, dazu 2-Familien-Haus, große Beheizte, eig. Wasserversorgung, Transformatorstation, z. Teilw. Nutzung als Champignonzuchtbetrieb kann fortgesetzt und erweitert werden. Fachmann vorhanden. Verkehrswert DM 1,4 Mio. KP DM 950 000,-. Zuschriften nur mit Kapitalnachweis: Makler H.-W. Algen, 2351 Bostadt, Rostock 6

Solide Kapitalanlage

Verkaufte eine erhebliche Geschäftsbeziehung an einer Mercedes-Benz-Verkaufsstelle in Süddeutschland. Zuzsch. u. B 2457 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GASTRONOMIEBETRIEBE

Ferienhotel-Pension

im Landkreis Daun/Eifel

mit 5000 m² großem Grundstück zu verkaufen. Das Objekt ist komplett renoviert, die Fremdenzimmer sind alle komplett eingerichtet, die Küche wurde neu installiert. Weiterhin besteht die Möglichkeit, durch Ausbau des Dachgeschosses weitere Fremdenzimmer einzurichten. Kaufpreis VB 850 000,- DM. Treuhand GmbH, 4150 Krefeld, Hochstr. 126, Tel. 0 21 51 / 2 23 23

50-Betten-Hotel

im Oberharz

in herrlichem Kurort im Oberharz ist ein sehr gepflegtes Hotel mit Schwimmbad auf eigenem 4000 m² großem Grundstück in Waldnähe aus Altersgründen zu verkaufen. Verkehrswert 2,8 Mio., VB, 1,2 Mio. DM. PA 5587 Anzengruber Petermann, Bundesallee 91, 1000 Berlin 41.

HOTEL

im bayerischen Biedersteck

Rendite-Objekt, Pachterlöse ca. 100 TDM p. a., hohe Abschreibung, keine Investitionen, 2,8 Mio. DM, von Priv. zu verkaufen. Zuzsch. erb. u. B 24 82 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Südwestwäld

Nähe Kurort, großes Südhang-

Möde, Waldrandlage, für gastro-

nom. Betrieb m. Fremdenzimmer

bzw. Appartements ausgewie-

sen, kann auf mehrere Hektar für

Freizeitmöglichkeiten erweitert

werden. Kaufpreis Verhand-

lungssache. Pensionen/Gasthäu-

ser ab 450 000,-

H. Weissenborn, Immobilien, RDM

7888 Mügg-Niederhof

Zeichenwilsch, 30, Tel. 0 77 63 / 62 89

Hotel Hamburg 4

100 Betten, vollk. modernis., m. Gaststätte, Barbetrieb, großem Schwimmbad, Sauna, 2. v. verpackt, jährl. Pacht DM 166 000,- netto, KP 2 Mio. DM. ROLF LÜBECK RDM, Tel. 0 40 45 / 11 00 24 / 26

Pension-Restaurant-Café

Alte Poststation

7340 Raum Geislingen/St. auf d. Schw. Alb, 688 m. auf d. direkt am Wald, Wander-Sk-Gebiet, Grdst. 5500 m², Bj. 79, 14 Zl. mit 26 Betten, 90 Sitzpl., mod. einger., best. einz. guter Umsatz.

Preis auf Anfrage

Immobilien-Verkehr

VDM, Telefon 0 73 31 - 6 31 13

7340 Geislingen, Zellerstraße 32

Restaurant

direkt am Wasser, 160 Sitz-

plätze, m. Inventar, Versor-

ger für ca. 100 Betten, Bj. 82,

zu verkaufen

Kaufpreis VB 600 000 DM.

Hans Breckenfelder

Immobilien

Deichstr. 38, 2190 Cuxhaven,

Tel. 0 47 21 / 3 75 81

Bei Antworten auf Chiffrenanzeigen

immer die Chiffre-Nummer auf dem

Umschlag vermerken!

Top-Gaststätte in 5750 Menden 1

Bj. 1971, mit Geschäftsfarmen, 2

Rundestischplatten, Dichtbühn, mit

sepp. Eingang, einstell. 2 ETW m. sep.

Eingang in den oberen Etagen. Grund-

stückgr. 125 m² KP einz. kompl.

Inventar in bester Ausführung, brau-

ereifert DM 1,5 Mio. + 3,42 % Courtage.

Zuzsch. erb. u. B 24 82 an WELT-

Verlag, Postfach 10 08 64, 4300

Essen

Insel Juist

Rentnerheim verkauft krank-

heitsbedingt. Pension bzw. Wohn-

haus auf 800 m² Grundfläche, 21

mit Bad u. WC, 21 mit Dusche/

WC, außerdem Eigenumschne u.

Toilette, direkte Strandnähe,

Kaufpreis Verhandlungssache.

Kaufpreis Verhandlungssache.

Tel. 0 41 25 / 5 64

HOTEL

interessante Lage am Laganer

See, Italienische Enklave in der

Schweiz, Nähe Casino. Keine

Grenzformalitäten, Schw. Wäh-

rung, keine Devisenrestriktionen.

Felix-Lessing-Straße 55

4240 Emmenrich

Informationen: D. T. S.,

Südallee 2, D-6842 Mettlach 3,

T. 0 68 68 / 5 17, T. 4 45 242 DESD

10-fache Jahresmiete

Repräsentative Wohnfläche

mit 52 Zimmern u. Nebenräumen in bekannter Kurstadt, ca. 25 km v. Frankfurt/M. z. Z. global auf 10 J. verm., ME, N. DM 288 000,-, KP. DM 2 880 000,- v. Priv. z. verk. Telefon 0 61 08 / 62 86

Immobilien

Nähe Freudenstadt

2 Landgasthöfe

in bester Schwarzwälder Erholungs-

landschaft, Ainspurg, DM 700 000,-

und 1,5 Mio. Aufst. erziele

bes. schöne

Ferienwohnungen.

Kreissparkasse, 7260 Freudenstadt

Postf. 520, Tel. (0 71 41) 53 30

Kreissparkasse

Landwirtschafts- und Forstbetriebe

Reiterhof in Uslar/Solling

Wohnhaus, Nebengebäude, Stallungen, Reithalle, Gar-

age, Bf. 1901-85, mit angrenzender Reitplatz u. Grünland,

Ortsrandlage, Grundstück ca. 54 000 m², Preis DM 880 000,-

IMMOBILIEN-PAULIK VDM

3416 Uslar, Mühlenstraße 5, Telefon (0 53 71) 31 17 + 73 39

Herrschaftlicher Wohnsitz mit

Hochwäld, Nähe Frankfurt

Eigentumsfläche ca. 60 ha, Hoch-

wäldig 583 ha

Traumhaft schöne Gebäude,

Wohnhaus 940 m² WZ, Bj. 1977,

Schleibstand, Tennisplätze,

Schwimmbad, Sauna etc. Weitere

Gebäude vorhanden. Sehr exklu-

sives Objekt.

Kaufpreis: DM 5 000 000,-

Wirtschaftsfläche Nord

Odenweg 36, 2357 Bad Bramstedt

Tel. 0 41 92 / 39 63

Gesitt im Raum Düsseldorf

in zentraler und ruhiger Lage

im Kundennutzen zu ver-

kaufen, durch

Herbert Reintjes

Immobilien-Gesamtkonzept

Felix-Lessing-Straße 55

4240 Emmenrich

Informationen: D. T. S.,

Südallee 2, D-6842 Mettlach 3,

T. 0 68 68 / 5 17, T. 4 45 242 DESD

Bistro-Pilsbar

Haben auch Sie den Entschluss gefasst, in Zukunft auf eigenen

Beinen zu stehen und selbständig Geld zu verdienen; dann sollten

Sie dieses Angebot prüfen: Wir, eine Innenausbaufirma, haben in

allererster Lage in Albstadt (ca. 50 000 Einw., 60 km v. Bodensee)

ein traumhaftes, kleines Bistro ausgebaut u. wunderbar eingerich-

tet. Wohn. i. Hause. Falls Sie sich nun angesprochen fühlen, ob

alleine oder zu zweit, dieses schöne Geschäft ins Leben zu rufen,

sollten Sie sich mit uns in Verb. setzen. Abschlussterminpunkt DM

68 000,-

Telefon 0 73 97 / 48 51

Der Club No. 1

Dortmunds führende Club-Di-

skothek soll kurzfristig verkauft

u. neu vermietet werden. Solven-

te Interessenten wenden sich an

Firma Bodo Köpper KG

Hessensweg 11-13

4064 Dortmund 1

Am Messinggebäude

Als Hotel ganz/Gästehaus nutz-

bares, repr. Wohn-/Büro, ca.

650 m² Nutzfl., kurzfr. frei, zu

verk. od. zu verp.

Tel. 05 11 / 87 20 22

Forstgut

im Kra. Burglindfurt, arron-

diert, 80 ha, vorwiegend Fichte u.

Kiefer, gute Eigenlage, gr. Bf. Be-

sitz, Ford. 1,8 Mio. DM.

Tel. 0 25 02 / 4 47

Clemens-Pöckel Immobilien, VDM

4405 Notkühn 3, Aukt. u. Ver-

kauf, Beratung u. Vermittl. v. land- u. forstw. Besitz.

Tel. 0 25 02 / 4 47

Südwestwäld

Nähe Kurort, großes Südhang-

Möde, Waldrandlage, für gastro-

nom. Betrieb m. Fremdenzimmer

bzw. Appartements ausgewie-

sen, kann auf mehrere Hektar für

Freizeitmöglichkeiten erweitert

werden. Kaufpreis Verhand-

lungssache. Pensionen/Gasthäu-

ser ab 450 000,-

H. Weissenborn, Immobilien, RDM

7888 Mügg-Niederhof

Zeichenwilsch, 30, Tel. 0 77 63 / 62 89

Wald-Jagdgut

Südwestdeutschland, land-

schaftlich nativ, 130 ha Wirt-

schaftswald, v. Fichte u. E-

iche, Alter ca. 50 Jährig, Jagd-

haus vorhanden, Eigenjagd,

auch Rotwild.

Tel. 05 51 / 4 07 31

evers

3400 Göttingen - Rohrsberg 6

Hamburg - City Nord

Die gute Adresse bekannter Unternehmen.

In unserem repräsentativen vollklimatisierten

Neubau vermieten wir ab 1.2. / 7.84

Büroflächen ab 730 qm bis 2.900 qm.

Aufgeteilt in Funktionsräume von 500 qm;

zusätzlich anteiliger Einzelraumflächen.

Garagenplätze stehen gleichfalls zur

Verfügung.

Nähere Auskünfte gibt Ihnen unsere

Grundstücksverwaltung.

NOVA Krankenversicherung a. G.

Grundstücksverwaltung

Kapstadt 8, 2000 Hamburg 60

Telefon 040 / 63 73 354, 63 73 350

Ladenlokal, 1a Lage

Braunschweig - Innenstadt,

Fußgängerzone, 92 m² Ver-

kaufsfläche zzgl. Nebenräu-

men, Übernahme sofort

(möglich, M. 9836,- + MwSt.

u. NK.

GEFAS Immo-

bilien, Damm 19

D-3000 Braunschweig

Tel. 05 31 / 4 4 14

HAMBURG

eine wunderschöne Stadt, sehr

günstig für erfahrenen

HEILPRAKTIKER

gut geeignet für

PULMOLOGEN

80-100 m² Praxisräume

ab Mitte 1984 günstig zu verm.

Frdr. Angebote unter B 2359 an

WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,

4300 Essen.

EH-Ladenlokal

Stadtkern, Stadthagen

Verkaufsfläche (ebenerdig), ca.

700 m² (evtl. teilbar 500/200),

kurzfristig zu vermieten.

Anfragen an BBE-Niedersachsen,

Schiffgraben 24, 3000 Hanno-

ver 1, (05 11) 34 51 51

Essen - Bürotage

ca. 100 m², total renov., 19 Lage,

Kettwiger Str., sof. zu verm. Mi-

te 1200,- DM p. l. NK.

Fleischer & Stock Immo. VDM

Tel. 02 08 / 42 00 53 / 56

Neubau-Gewerbehallen

**INVE
IMMI
IST V**

**in Staat M
RI**

lands/Van

London
A Beteiligun
London 1950-1951
1951-1952
1952-1953
1953-1954
1954-1955
1955-1956
1956-1957
1957-1958
1958-1959
1959-1960
1960-1961
1961-1962
1962-1963
1963-1964
1964-1965
1965-1966
1966-1967
1967-1968
1968-1969
1969-1970
1970-1971
1971-1972
1972-1973
1973-1974
1974-1975
1975-1976
1976-1977
1977-1978
1978-1979
1979-1980
1980-1981
1981-1982
1982-1983
1983-1984
1984-1985
1985-1986
1986-1987
1987-1988
1988-1989
1989-1990
1990-1991
1991-1992
1992-1993
1993-1994
1994-1995
1995-1996
1996-1997
1997-1998
1998-1999
1999-2000
2000-2001
2001-2002
2002-2003
2003-2004
2004-2005
2005-2006
2006-2007
2007-2008
2008-2009
2009-2010
2010-2011
2011-2012
2012-2013
2013-2014
2014-2015
2015-2016
2016-2017
2017-2018
2018-2019
2019-2020
2020-2021
2021-2022
2022-2023
2023-2024
2024-2025
2025-2026
2026-2027
2027-2028
2028-2029
2029-2030
2030-2031
2031-2032
2032-2033
2033-2034
2034-2035
2035-2036
2036-2037
2037-2038
2038-2039
2039-2040
2040-2041
2041-2042
2042-2043
2043-2044
2044-2045
2045-2046
2046-2047
2047-2048
2048-2049
2049-2050
2050-2051
2051-2052
2052-2053
2053-2054
2054-2055
2055-2056
2056-2057
2057-2058
2058-2059
2059-2060
2060-2061
2061-2062
2062-2063
2063-2064
2064-2065
2065-2066
2066-2067
2067-2068
2068-2069
2069-2070
2070-2071
2071-2072
2072-2073
2073-2074
2074-2075
2075-2076
2076-2077
2077-2078
2078-2079
2079-2080
2080-2081
2081-2082
2082-2083
2083-2084
2084-2085
2085-2086
2086-2087
2087-2088
2088-2089
2089-2090
2090-2091
2091-2092
2092-2093
2093-2094
2094-2095
2095-2096
2096-2097
2097-2098
2098-2099
2099-2100
2100-2101
2101-2102
2102-2103
2103-2104
2104-2105
2105-2106
2106-2107
2107-2108
2108-2109
2109-2110
2110-2111
2111-2112
2112-2113
2113-2114
2114-2115
2115-2116
2116-2117
2117-2118
2118-2119
2119-2120
2120-2121
2121-2122
2122-2123
2123-2124
2124-2125
2125-2126
2126-2127
2127-2128
2128-2129
2129-2130
2130-2131
2131-2132
2132-2133
2133-2134
2134-2135
2135-2136
2136-2137
2137-2138
2138-2139
2139-2140
2140-2141
2141-2142
2142-2143
2143-2144
2144-2145
2145-2146
2146-2147
2147-2148
2148-2149
2149-2150
2150-2151
2151-2152
2152-2153
2153-2154
2154-2155
2155-2156
2156-2157
2157-2158
2158-2159
2159-2160
2160-2161
2161-2162
2162-2163
2163-2164
2164-2165
2165-2166
2166-2167
2167-2168
2168-2169
2169-2170
2170-2171
2171-2172
2172-2173
2173-2174
2174-2175
2175-2176
2176-2177
2177-2178
2178-2179
2179-2180
2180-2181
2181-2182
2182-2183
2183-2184
2184-2185
2185-2186
2186-2187
2187-2188
2188-2189
2189-2190
2190-2191
2191-2192
2192-2193
2193-2194
2194-2195
2195-2196
2196-2197
2197-2198
2198-2199
2199-2200
2200-2201
2201-2202
2202-2203
2203-2204
2204-2205
2205-2206
2206-2207
2207-2208
2208-2209
2209-2210
2210-2211
2211-2212
2212-2213
2213-2214
2214-2215
2215-2216
2216-2217
2217-2218
2218-2219
2219-2220
2220-2221
2221-2222
2222-2223
2223-2224
2224-2225
2225-2226
2226-2227
2227-2228
2228-2229
2229-2230
2230-2231
2231-2232
2232-2233
2233-2234
2234-2235
2235-2236
2236-2237
2237-2238
2238-2239
2239-2240
2240-2241
2241-2242
2242-2243
2243-2244
2244-2245
2245-2246
2246-2247
2247-2248
2248-2249
2249-2250
2250-2251
2251-2252
2252-2253
2253-2254
2254-2255
2255-2256
2256-2257
2257-2258
2258-2259
2259-2260
2260-2261
2261-2262
2262-2263
2263-2264
2264-2265
2265-2266
2266-2267
2267-2268
2268-2269
2269-2270
2270-2271
2271-2272
2272-2273
2273-2274
2274-2275
2275-2276
2276-2277
2277-2278
2278-2279
2279-2280
2280-2281
2281-2282
2282-2283
2283-2284
2284-2285
2285-2286
2286-2287
2287-2288
2288-2289
2289-2290
2290-2291
2291-2292
2292-2293
2293-2294
2294-2295
2295-2296
2296-2297
2297-2298
2298-2299
2299-2300
2300-2301
2301-2302
2302-2303
2303-2304
2304-2305
2305-2306
2306-2307
2307-2308
2308-2309
2309-2310
2310-2311
2311-2312
2312-2313
2313-2314
2314-2315
2315-2316
23

BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDERVERKEHR

Wer auch immer Gold besitzt - erreicht auf dieser Welt, was er will ...
(Christopher Columbus, 1493)

Goldbergwerksbeteiligungen

Eine Anlage in Goldminen hat sich von 1970 bis heute fast verdreifacht, sofern die Dividenden reinvestiert wurden.
Unser Angebot! Unfilierte Direktbeteiligung an Gold- und Silberbergwerken unter deutschem Management und deutschem Know-how. Erfolg seit 1980. Interessante Ausschüttungen! Beratung durch: Dr. jur. Paul Martin, Wirtschaftsjurist, Fa. ORHAG, gegr. 1926, Odeonsplatz 8-10, 8000 München 22, Tel. 0 89 / 22 22 57, Telex 5 213 656

Nordseeheilbad Cuxhaven

Bauherrengemeinschaft
»Am Vogelsand«
23 möblierte Ferienwohnungen
mit Schwimmbad im Haus

- Gesicherte Miete auf 5 Jahre
- Attraktive Eigennutzung
- Gesicherte Fertigstellung bis Ende 1984
- Hohe Steuervorteile und gesicherte MWST-Option

ARZTE-TREUHAND
Vermögensverwaltung GmbH
Büro NRW
Am Kampchen 5, 5657 Haan (0 21 29) 30 50

Gold und Silber

Steigen Sie ein,
bevor der Zug abfährt!

Ausführliche Informationen:
REAL
Vermögensverwaltung
GmbH & Co.
Soeststr. 4 - 4590 Cloppenburg
Telefon 0 44 71 / 73 03

BOTAG
Der Vorstand informiert

Der Erfolg setzt sich in München fort: BOTAG Rendite-Fonds 40

Der „Jedermann-Fonds“. Steuersparend und renditebringend auch für Lohnsteuernzahler. Hochinteressant schon ab DM 50.000,- Jahreseinkommen.

Steuerliche Verluste werden in die Lohnsteuernkarte eingetragen.

Kredite - Immobilien

Kredite aller Art 1. In- u. Ausland, Arztpraxisfinanzierungen, Baufinanzierungen, schuldtreue Darlehen (ohne Auszahlung), Finanzierung von Kommoden ab 500,- bis 1 Mio. gegen Aval sowie Wechselkredite 2. Import, Wareneinfuhr u. Ausfuhrfinanzierungen (Treuhändermittlung).

Immobilien ab DM 300.000,- 1. potentielle Käufer im In- u. Ausland gesucht (auch Gewerkeobjekte). Wir erledigen Ihre Immobilienangelegenheiten im In- u. Ausland ab DM 300.000,-. Anfrage genügt!!!

Finanzierung u. Immobilien J. Jordan, CH Basel u. Zürich, Niederlassung Postf. 86, 8682 B.-Höhen/Deutschl., Telex 4 44 150 braba d

PROBLEMLÖSUNGEN SIND UNSER GESCHÄFT

Wir vermitteln aus Sonderkontingent:

- Hypotheken bis 100%
- Gewerkefinanzierung bis 100%
- Bf-Finanzierung
- Baubankmodell mit Endfinanzierung

Sofortentscheid bei Vorlage entsprechender Unterlagen durch unsere Bankfachleute.

Nautec S. A.
Verloer Str. 86a, 5024 Pulheim

CP 1 bis 4 Film-Anleger und Anlageberater wenden sich an den Beauftragten der Anleger-Interessengemeinschaft RA Dr. Liesegang, Fachanwalt für Steuerrecht, Baumgartenweg 27, 2800 Bremen 1

HAPIMAG-Aktie(n)
zu kaufen gesucht.
Telefon 96 41 / 3 15 10

IHRE
- ÖBBETEILUNG
- SCHIFFSBETEILUNG
- HOTELBETEILUNG
- FONDSBETEILUNG

nehme ich bei Neuzugang in einem Immobilienobjekt (Wohnung) in Zahlung.
... Anrechnung auf das Eigenkapital bis zu 75%.

Joachim Neugebauer
Münster, Wirtschaftswissenschaften
u. Finanzberatung
Tel. 0 25 35 / 7 80 privat
02 51 / 51 80 88 Büro

ANLAGEN

Spar- und Investitionsbank im Aufbau. Anlagen Beteiligungsminimum \$ 100.000,-. Ausschließliche Privatpersonen. Wenden Sie sich an:
L.P.C. Investments Inc.
30423 Canwood Street, Suite 113
Agoura Hills, Ca 91 301
Tele: 804594 Spedex of L.P.C. Investments Inc.
Phone: (213) 707 1558 / 1559

Expand. techn. Unternehmen benötigt DM 200.000,- von Kapital-Anleger.
Zuschr. unter T 2471 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH-Mantel
zu 80 % des voll erbrachten Stammkapitals (DM 50.000,-) zu verkaufen.
Zuschr. u. 2 2483 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DM 60.000,- von Privat
für gutgeh. Kurzeinlag. gute Verzinsung u. Grundbesitz. Abschl. ges. Zuschr. erb. u. 2 2485 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage f. Ihre Kinder
1-Fam.-Haus, Neubau, Dortmund-Süd, original Fachwerk; ZTW, Trauungsm. am Volkspark; Baugrundstück 0,900 ha in Kanada, 90 m Seeufer; Grundstück, Dortmund-Süd, 400 m² auf Rentenbank zu verkaufen. Gesamtzahlung 500.000,-. Verkäufer 43 Jahre. Zuschr. erb. u. 2 2473 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rendite + Sicherheit
Bauherren für zu errichtendes Bankgebäude gesucht. Allerbeste Lage in Florida, 5-jähriger Mietvertrag mit Indexklausel. Ges. Kapital US-\$ 1 Mio., Netto-Rendite 7,5% p. a.
Tel. Ausk. 0 40 / 46 48 88

IMMOBILIENBETEILUNG 10 %
garantierte Rendite, Kapitaleinsatz 1,2 Mio., evtl. in Abschnitten. Tel. 0 69 739 82 88 oder u. G 2500 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

20 % Festzins für Kapital
Zuschr. u. V 2287 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Das Angebot für Investoren:
Renditen = 15% Verzinsung plus Gewinnbeteiligung bei kürzester Laufzeit - für Abwicklung von vorliegenden US-Aufträgen.
Kontakt:
Agt. Nagel KG, 3 Hann. 1, Maschstr. 11, Tel. 85 11 / 85 35 55

Achtung, Kapitalanleger!
Ägyptische Investitionsges. sucht deutsche Kapitalgeber für größere Immobilien-Objekte im Bereich Touristik. Anlagen werden durch eine erstklassige ägyptische Bank abgesichert. Hohe Rendite. Ekl! Angebots an:
Wolfgang Backes
66 Saarbrücken, Lebachstr. 61

OMGH
mit interessantem Verlustvortrag und Immobilienbesitz, Lage Stadtrand Stuttgart, zu verkaufen.
Angeb. erb. u. F 2605 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Franchise-Initiator
sucht zur Durchführung von Vorhaben auf dem Computersektor Teilbeträge ab DM 10.000,- zu 24% Zins p. a., Laufzeit 12 Mon., Zinsschüttung halbjährlich. Angebote werden nur n. Kap.-Nachw. bearbeitet.
Angeb. erb. unt. PF 47 312 an WELT-Verlag, Postfach 2000 Hamburg 36.

Darum war Fonds 37 so erfolgreich. Darum ist der Rendite-Fonds 40 gerade zum Jahresende das non plus ultra.

Gewerbeobjekte in München und Beteiligung an sozialem Wohnungsbau in Berlin sind in einem Fonds zusammengefasst. Daraus ergeben sich diese Vorteile:

- Negative Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Durchschnittsrendite 5,25% p. a. steuerfrei
- Werbungskosten auf Zeichnungssumme ca. 63%
- Mindestbeteiligung nur DM 10.000,- + Agio
- Einzahlung für 1983 nur 25% + Agio
- Gewerbesteuer voll vermindert mit indexierten Verträgen. 3% Steigerung p. a. garantiert.

Ob Anlage-Experte oder Anfänger, lassen Sie sich informieren. Fordern Sie telefonisch oder per Coupon die Zeichnungsunterlagen an.

Coupon
Bitte informieren Sie mich/uns über:
○ BOTAG Rendite-Fonds 40

BOTAG
Bodentreuhand- und Vermögensverwaltungs-Gesellschaft
Postfach 12 2301
Postfachstr. 1
1000 Berlin 12
Tel. (030) 88 78 0
Telex: 188 348 botag d

Überall im Bundesgebiet einschließlich Berlin stehen Ihnen unsere Berater für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen zur Verfügung.

1. und 3. WELT-TREUHAND Kaiser-Wilhelm-Straße 9 2000 Hamburg 36 Tel. (040) 347 42 15 35 20 27 PS 2-17 001 777

1. Peter Schiller Kaiser-Wilhelm-Straße 9 2000 Hamburg 36 Tel. (040) 347 42 71 PS 2-17 001 777

4. Peter-Jürgen Litz Schillerstraße 13 Postfach 300 641 4000 Düsseldorf 30 Tel. (0211) 43 38 18

5. Richard Lüdke Deichmannstr. 5000 Köln 1 Tel. (0221) 1345 73 1351 48

6. Harald Kiser Malcott Landstraße 78 6000 Frankfurt/M. Tel. (0611) 74 79 77-78 PS 4-14 418 Hans

7. Hans-Wilhelm Witz Rönninghauer Straße 57a 6701 Altrp/Ludwigshafen Tel. (06203) 31 32

8. Kurt Feigler In den Ziegeln 50 7250 Lennep 7 Tel. (07152) 4 20 24-25

9. Mary Brueger Ratzschweg 20 Postfach 148 8034 Garmisch/Minchen Tel. (089) 84 58 45/46 PS 5-22 823

10. Hans-Walter DIE WELT Konigsstraße 50 1000 Berlin 61 Tel. (030) 25 91 29 31 Telex: 1-84 612

Anzeigen-Expedition Postfach 10 08 64 4300 Essen 1 Tel. (02054) 101-511 -512 -513 PS 8-579 104

Anzeigenabteilung Postfach 30 58 30 2000 Hamburg 36 Tel. (040) 347 43 34 -44 91 -44 85 PS 2-17 001 777

Telefonische Anzeigenannahme Essen: (02054) 101-5 24 -525 -J Hamburg: (040) 347 43 80 -53 06 -J

25 bis 30% p. a. Gewinn
bietet die Beteiligung an Herstellung und Vertrieb von exklusiven Cabriolets in Europa und USA. Schweizer Produktionspräzision und Schweizer Patente. Risikostreuung auf der IAA in Frankfurt für die neue Cabrio-Elite. Beteiligungen an deutschen Unternehmen ab DM 20.000,-.

Anfragen erbeten an:
Fa. Pimmo GmbH
Herrn Sommer
Akazienallee 4, 4300 Essen 1
Telefon 02 01 / 23 10 31 - 38
Tlx. 8 571 187 fimo d

Suche Geschäftspartner
der als ständiger Geschäftspartner in eine GmbH (Automatenbranche) einsteigen möchte.
Durch Verträge noch für 1983 Steuerermäßigung von ca. 50.000,- DM. Einlage als Darlehen in Höhe von 150.000,- DM. Dadurch 7-8 Jahre hohe Steuerermäßigung.
Zuschr. unter V 2454 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Engl. GmbH: Ltd.
Legal zugelassen, fest. Geschäfts- u. Privatprobleme. Wir liefern sofort. Alle Infos: Tel. 0 46 / 4 28 15 50 Venzlendorf, Klosterallee 61, 2000 Hamburg 13

Verlustverträge
von DM 40 Mio. bis 100 Mio. in der Schweiz zu verkaufen.
Interessenten können Kontakt aufnehmen unter Chiffre J 9243 IVA AG, Postf. CH-8083 Zürich

Selbständig machen
mit einem eigenen, kleinen Unternehmen. Wie lassen sich von Ihnen. Heutige Wirtschaftssituation bietet komplett Unternehmerricht mit allen Fakten, Know-how, Startkapital ab 500 DM. Kostenloses Beratung. Die Geschäftsidee. Th. Hans-Str. 4/WS47, 5300 Bonn 2

Industrieunternehmen
sucht 500.000 DM geg. Eintr. einer erstrang. Grundschuld (Verkehrsw. über 1.000.000 DM), zu 8 % p. a. 5 J. fest. (Stille Beteiligung mögl.)
Angebote erbeten unter H 2441 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanl. Sparmarkt
Hohe Rendite, in Infrastrukturstarke Lage in Oberbayern. Teilgen. 2.150.000,- DM. Mieteinn. 185.000,- DM p. a. Zentr. Ludwigshafen (Nähe Fußgängerzone), 1.300.000,- DM. Mieteinn. 180.000,- DM p. a.
VWS Team.
T. 0 88 / 59 70 20 - 59 72 55 (auß. Sa.)

Wollen Sie
1. Noch 1983 Steuern sparen?
2. Kein Eigenkap. einsetzen?
3. z. B. DM 130.000,- steuerfrei?
4. Staatl. Fröhen/Beteilig.?
Dann rufen Sie 0 68 / 4 57 49 35 Unternehmensberatung Busch an

Kapitalanlagen ab 12 % p. a.
Holm Wild, Finanz- u. Wirtschaftsprüfung, Leineweberstr. 6, 4330 Mülheim/Ruhr, Tel.: (02 08) 7 50 93

BERLIN INVEST-FONDS Nr. 3
Öffentlich geförderter steuerbegünstigter Wohnungsbau
Börseanweisung in der Bundesanzeiger
Verzinsungssatz 190 %
Verzinsungssatz 216 %
Ausbehalten ab 1983 p. a.
Kein negativer Kapitalverlust!
Den ausführlichen Emissionsprospekt erhalten Sie bei der

ARZTE-TREUHAND
Vermögensverwaltung GmbH
Bismarckstraße 11, 4300 Essen 1
Tel. (030) 2710 44/47
Auch Anfragen von Banken und Bausparbanken gern beantwortet

Über 100.000 DM p. a. durch Übernahme einer Repräsentanz/Dienstleistungen. Geringes Eigenkapital erforderlich.
Zuschr. erb. u. L 2487 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Neuzeitiges Immobilienmodell
Für kapitalstarke Anleger (Arzte u. Apotheker) ohne Eigenkapitalinvest. Wir garantieren über Grundbuchliche, bankmäßige Absicherung 58% Rendite pro Einzelobjekt. Zuschriften unter Y 2520 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Investitionsanlasser Kapital
über Luxemburger Holding für deutsche intern. Patente und Betriebe gesucht. Anlagebetrag DM 100.000,- bis DM 200.000,-, Laufzeit 2-5 Jahre, Zins 10,5% (steuerfrei), Grunderwerbsteuer, VS. Angebot u. U 2384 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Unternehmer, Anf. 40, sucht stille od. tätige Teilhabersch. i. solidem Unternehmen i. süd-deutschen Raum.
Zuschr. u. K 2574 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GmbH oder AG
m. DM 5.000,- bzw. DM 80.000,- Haftung auch f. Betrieb in der BRD zulässig, unbelastet. Info: Transcom International Corp. Postf. 43, 1-6400 Eschmarnach oder Tel. 0 61 71 / 2 15 78

Düsseldorf Wohnpark St. Raphael

Ein Preisbeispiel:
Maisonnette-Wohnung Nr. 12 über 2 Etagen
69 m² Wohnfläche =
DM 254.955,-

Das heißt:
Nur DM 3.695,-/m² Wfl. incl. Bauzeitkosten, Notar- und Grundbuchkosten und Grunderwerbsteuer.

Ein Angebot der

ARZTE-TREUHAND
Vermögensverwaltung GmbH
REGIONALBÜRO NRW
Am Kampchen 5
5657 Haan
(0 21 29) 30 50

Anfragen von Banken und Beratern werden gern beantwortet.

Düsseldorf Wohnpark St. Raphael

Ersterwerb im steuerbegünstigten Bauträger-Modell
Baubeginn 1. 11. 1983 - dadurch gesicherte Fertigstellung in 1984 und somit gesicherte Umsatzsteuer-Erstattung.
Hohe Steuervorteile '83 Eigenkapital erst 1984!

BETEILIGUNGEN ANLAGEN GELDERVERKEHR

Industriebeteiligungen sind Goldgruben!
Gesucht:

Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater und andere clevere Investoren

die den dauernden Ärger bei Verlustzuweisungen satt haben und die statt der erwarteten Renditezahlung bisher die Konkursanmeldung erhielten.

Wir bieten Ihnen eine stille Beteiligung in Höhe von 1,5 Millionen DM an einer GmbH. Einzelbeteiligungen ab DM 20.000,-.

Ein technisch ausgereiftes Produkt (schweizer Präzision) will mit Ihrer Hilfe den deutschen Markt erobern.

Wo Wärmepumpen, Solaranlagen bisher versagen, dieses Produkt bietet die Lösung. Hier kann im Sommer endlich auf die Ölheizung zur Gewinnung des Warmwassers verzichtet werden.

Wenn Sie nichts dagegen haben, daß Ihr Kapital endlich eine vernünftige Rendite erwirtschaftet und Ihnen nicht nur Magenschmerzen bereitet, dann schreiben Sie uns unter F 2549 Ihr Industrieberater an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

NEU

Fitchlord Investments, ein erfahrener Partner!

Devisenansagedienst:

Montag, 10 Uhr - Freitag, 14 Uhr

Automatischer Infoservice:

Freitag, 14.30 Uhr - Montag, 9.30 Uhr

Tel. 0 30 / 8 82 61 32

NEU

ATTRAKTIVE TÄTIGE BETEILIGUNG GEBOTEN

Wir sind ein Wohnungsbau- und Immobilien-Unternehmen in einer ostwestfälischen Großstadt. Sowohl im regionalen als auch im überregionalen Gebiet arbeiten wir erfolgreich. Unser derzeitiges Bauvolumen liegt bei 8,6 Mio.

Infolge eines Todesfalles ist die Position des Geschäftsführenden Gesellschafters neu zu besetzen.

Selbständiges Arbeiten, kreatives unternehmerisches Denken setzen wir voraus. Schriftliche Angebote unter K 2242 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

100% Gewinn in den nächsten 18 Monaten

Absolut sicher, kein Risiko. Diese Gewinnchance ist für jeden Geldbeutel realisierbar. Abwicklung über Ihre Hausbank. Report mit „Kao-how“ und 3 Probeausgaben von TIP INTERNATIONAL nur 25 Mark. Scheine/Scheck. Klappt es nicht, GELD ZURÜCK!

TIP INTERNATIONAL

P. O. Box 333, CR-6150 Santa Ana, Costa Rica

Bad Pyrmont
Teileigentum
Kapitalanlage

In sehr guter Lage (Fußgängerzone), 1160 m² Nutzfl., 14 Treppengänge-Einst.-Plätze, Neubau '82, Kaufpreis DM 4.380.000, i. d. off. Mietvertrag mit Wertindexklausel mit dach. Lebensmittelpflichtkonzept. Mieteinnahmen DM 270.000,- p. a.

BOGUM Immobilien

Postweg 3, 5280 Bad Pyrmont

Tel. (0 23 81) 41 20

Ingrid Völke

15% Veranlagungssteuer

Zuschreibung unter K 2241 an

WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen

Alle reden von Risiko-Kapital

... wir nicht!

Denn wir haben ein nachweisbar sicheres und renditeträchtiges Geschäft, das stark expandiert. Zur Wachstumsfinanzierung benötigen wir lediglich mehr Liquidität. Wir bieten: erstklassige stille Beteiligung ab DM 100.000,-. Einlage in Geld oder refinanzierbare Sicherheit. Festverzinsung + Gewinnanteil.

Vertrauliche Anfragen unter F 2483 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MÜNCHEN

KAPITALANLAGE

1 1/2-Zi.-App., Ramersdorf, 33 m², voll möbl., z. Zt. gut vermietet, kleine, gepflegte Wohnanlage, DM 143.000,- inkl. TG durch den Eigentümer, ohne Provision.

Pa. Tel. 0 89 / 33 26 51, nach Sa. von 16 bis 18 Uhr

Suche von Privat zu übl. Konditionen längerfr. Darlehen, Übernahmefähigkeit eines gutgeh. Betriebes.

Anfragen erhalten unter S 2636 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Städtische Casino-Vollkondos, Antigua/Karibik, Anfragen unter S 2639 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Angebot für eine stille Beteiligung

an einem interessanten Wirtschaftsunternehmen d. Freizeitbranche in Spanien/Costa del Sol ab 50.000,- DM. Kein Abschreibungs-, sondern Renditeobjekt. Abwicklung erfolgt über deutschen Treuhänder.

Information vom Makler

TEL. 0 40 / 23 11 88

Wir expandieren

Dafür benötigen wir mehr liquide Mittel, aber auch um unser sicheres, renditeträchtiges und nachweisbar hohe Gewinne abwerfendes Unternehmen weiter auszubauen. Wir betätigen uns an einem enorm expandierenden und lukrativen Zukunftsmarkt. Wir bieten erstklassige tätige oder stille Beteiligung mit banküblicher Verzinsung und Gewinnbeteiligung. Abwicklung erfolgt über Treuhänder. Vertrauliche Anfragen unter G 2440 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SCHIFFSBETEILIGUNGEN

224%
VerlustzuweisungDIE AUSSERGEWÖHNLICHE
STEUERSPARANLAGE

„MS NORGE“

LPG - GAS-CARRIER

6500 cbm Tragfähigkeit

Investieren Sie mit uns Ihre Steuern in einem wachstumsorientierten Markt der Zukunft: EROGAS!



- Liquiditätsgewinn durch hohe Steuervorteile
- Langfristige Ertragssicherheit
- Ersparnis der Zwangsanleihe
- Hohe öffentliche Förderung
- Indienststellung bereits 1983
- Einsatz im „Norwegischen GAS-CARRIER-POOL“
- Erfahrene Partner

Ein Objekt der REEDEREI BEILKEN - GAS LLOYD
Prospektanforderung bei:

COFINANZ KG

Boschstraße 5, 8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 23 10 58 und 7 23 10 59, Telex: 5-215 948

UNSERE ERFAHRUNG - IHR ERFOLG!

Luxemburger Holding AG

Steuerbegünstigte Vermögensanlage und Verwaltung, Betriebsumgestaltung u. a. Hervorragend geeignet zur Lösung von Erbschafts- und Nachfolgeproblemen. Die Holding ist absolut steuerfrei. Upper Kase-how und unsere Erfahrung bürgen für Erfolge. Absolute Diskretion: Vertraulich anfragen unter W 2474 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BAUTRÄGER oder KAPITALANLEGER

ab sfr 500.000,-
für die Erweiterung einer Spitzen-Ferienanlage auf den Konarischen Inseln gesucht.
Die Anlage befindet sich bereits in Betrieb und bietet eine hohe Rendite.
Sofortige Ertragsbeteiligung und auf Wunsch Bankgarantie werden geboten.
Nur schriftliche und ernstgemeinte Anfragen werden beantwortet von
Ferienbau AG, Niesenstraße 1, CH-3600 Thun

Kapitalgeber gesucht!

Kurz- oder mittelfristige Anlagen geboten. Grundbuchliche Absicherung innerhalb 50% des Verkehrswertes. Erst- oder zweitrangige Absicherungen über Grundschulden. 12% Zinsen p. a. garantiert. Minimum DM 50.000,-

Anfragen erbeten ab Montag 8.30 Uhr an:

LEBU-Immobilien GmbH

2121 Reppenstedt/Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 6 20 26 + 6 20 28

Mit erprobten
Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.

Schriftliche Kontaktaufnahme an:

TAXEDO AG

Usterstraße 9, CH-9001 Zürich/Schweiz

UNBERAUTE GRUNDSTÜCKE

Düsseldorfer-Vollmerswerth (Rheinblick), 1550 m², 20 WE m. 1718 m² WF; **Düsseldorfer-Hamm** (Rheinblick), 1540 m², 13 WE m. 798 m² WF; **Werstee**, 650 m², 11 WE, 634 m² WF gegen EB-Gebäude zu verk. Auch einzeln, dir. v. Eigentümer. Baugenehmigungen u. kompl. Ausführungsplanung vorh. Übernahme gegen Vergütung mögl. Bitte keine Maklerangebote. Zuschriften u. M 2400 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstück

in Haffkrug/Scharbeutz

884 m², 14-gesch. Bauwerk, 148,-

DM/m². Anfragen an:

Telefon 0 52 22 / 6 21 12

REPRÄSENTATIV

Baugrundstück mit denkmalgeschütztem Objekt - entwicklungs-fähig zu einem Büro- und Verwaltungsgebäude; City einer nord-deutschen Großstadt. Nfl. ca. 12.000 m²; KP DM 10 Mio. Unsere Herren sind auch samstags zwischen 9.00 u. 12.00 Uhr tel. zu erreichen.

UNSER SPECIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE

BLUMENAUER

1-232 Bad Seibitz, Am Haag 23, Tel. 0 51 85/2 50 01

VON-MAATZ

In Althamburg

(Nähe Bad Kreuznach)

2246-m²-Grundstück

zu verkaufen

Bebau. u. bereits voll ersch. Fläche beträgt 1049 m². Idyllisch, ruh. angrenzend an Naturschutzgebiet.

Südhang, 140.000,- VZ!.

Zuschr. u. V 2385 an WELT-Verl.

Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zuschr. u. C 2480 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Das Thema
der WELT
am 30. November '83

Kapital
anlagen -
optimal
gemixt?

1983 war das Jahr der Aktie.
Die Kurse stiegen im

Durchschnitt um 50 Prozent. Trotzdem führt die Aktie unter den Vermögensanlagen noch immer ein Schattendasein. Rentenwerte sind mit 80 Prozent des Geldvermögens Favoriten bei Deutschlands Sparern.

Unter Berücksichtigung subjektiver Präferenzen wie Risikobereitschaft, schnelle Verfügbarkeit und dauerhafte Rendite stellt die WELT in einem 32seitigen WELT-Report Beurteilungskriterien für einen optimalen Anlagenmix auf.

Kaufen Sie sich diese Ausgabe der WELT. Oder beziehen Sie die WELT im Abonnement. Dann sind Sie täglich weltweit orientiert und versäumen keine der vielen interessanten Sonderveröffentlichungen dieser Zeitung.

Probeflieferung kostenlos.

Anruf genügt: (040) 347 47 17

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

An: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Gastleser-Coupon

Bitte schicken Sie mir die WELT zwei Wochen kostenlos und unverbindlich zur Probe.

Vorname/Nachname:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Vorwahl/Tel.:

Bauherrenmodelle
Versicherungen

Alle Jahre wieder ...
kommt die Frage:
»Wie kann ich Steuern sparen und
mit Sicherheit Gewinn machen?«
Machen Sie's mit dem
NATO-Bauherrenmodell, darin
sind wir Experten.



Mit Sicherheit Gewinn machen!

Bitte senden Sie mir Prospekt

Absender

☐ Testat des Leistungsbilanz-Nachweis

☐ Anlegerschutz-Erklärung

☐ Darmstadt/Griesheim

☐ Parsevalstraße, 3-Zi-ETW

☐ Nürnberg, Konstanzenstr., 3-Zi-ETW

☐ Ich bitte um Erläuterungen zu Ihrem

☐ Angebot

☐ am _____ um _____ Uhr

Thomae und Partner GmbH · Wildbachweg 11 · 7800 Freiburg-Ebnat · Tel.: (07 61) 683-0

Unternehmerische Herausforderung für Top-Händler im Agrarsektor

Wir gehören zu den führenden Häusern des Großhandels im Agrarbereich mit angegliedertem Landhandel in der Bundesrepublik Deutschland. Unsere Marktposition wollen wir weiter ausbauen und beabsichtigen, zur Erfüllung dieses Ziels die Händler-Sekte auf höchster Verantwortungsebene weiter zu stärken.

Unser neuer

Geschäftsführer

wird für die Bereiche Düngemittel, Pflanzenschutz, technische Bedarfsartikel sowie Saatgut und Saatgetreide verantwortlich sein.

Seine Hauptaufgaben umfassen:

- ☐ Erstellung von Marktanalysen und Durchsetzung der erarbeiteten Strategien
- ☐ Formulierung und einheitliche Umsetzung unternehmenspolitischer Handlungsmaxime, insbesondere hinsichtlich zentraler Fragen des Ein- und Verkaufs
- ☐ Einkauf/Import von Düngemitteln und Pflanzenschutz sowie Kontaktpflege zur entsprechenden Industrie



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Der geeignete Bewerber verfügt über Führungserfahrung aus verantwortungsvoller Position in anerkannten Handelshäusern, er erkennt die außergewöhnliche Chance und weiß um die hohen Anforderungen – einschließlich guter Englischkenntnisse –, die an ihn gestellt werden. Auch mit einem sehr begabten bisherigen 2. Mann führen wir gern ein Gespräch.

Für einen wirklich unternehmerisch denkenden und agierenden Spitzenkünstler werden die Vertragskonditionen großzügig gestaltet.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Zobel und Herr Lutz, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Interessierte Herren „um die 40“, die sich dieser Herausforderung gewachsen fühlen, bitten wir um Einreichung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 145 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.

Wir produzieren und verkaufen Gewürze

für den Haushalt sowie Gewürzmischungen und Hilfsmittel für fleischverarbeitende Betriebe.

Dank überlegener Technologie und geschultem Marketing steigt unser Umsatz kontinuierlich; man zählt uns zu den Branchenführern.

Für die Gesamtleitung des Unternehmens suchen wir einen dynamischen, ideenreichen und vertriebsorientierten

Geschäftsführer

der die Marktposition sichert und weiteres Wachstum durch gekonnte Organisation nach innen und erfolgreiche Verkaufspolitik nach außen gewährleistet. Er bringt eine solide Ausbildung, mehrjährige Führungs- und Organisationserfahrung einschließlich EDV-Einsatz mit, hat Verständnis für Produktionsabläufe und beherrscht vor allem das absatzpolitische Instrumentarium. Dies auch im Hinblick auf die unterschiedlichen Vertriebswege zu Weiterverarbeitern und Handel.

Darüber hinaus erwarten wir betriebswirtschaftliche Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der Kostenrechnung, Verhandlungsgeschick im Umgang mit anspruchsvollen Kunden

und Lieferanten sowie die Fähigkeit, Mitarbeiter aller Ebenen – nicht zuletzt durch Vorbild – zum Erfolg zu führen. Dies geht nicht ohne persönliches Engagement und Zähigkeit bei der Durchsetzung selbstgesteckter Ziele.

Wir legen Wert auf langfristige Zusammenarbeit und suchen den erfahrenen Künstler, ohne die Bewerbung eines tüchtigen Aufsteigers aus der zweiten Linie von vornherein auszuschließen.

Geboten wird leistungsgerechtes Einkommen und ein Standort, der die Vorteile der Stadtnähe mit reizvoller Landschaft im Nordwesten der Bundesrepublik vereint.

Zu einem ersten vertraulichen Kontaktgespräch steht unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon-Nr. 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) senden Sie unter Kennziffer 98 1160 an Postfach 31 01 61, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Führungsaufgabe in der Wohnungswirtschaft

Wir sind ein gemeinnütziges norddeutsches Wohnungsunternehmen mit einem Bestand von über 100 000 Objekten und ca. 900 Mitarbeitern. Schwerpunkte unserer Aktivitäten liegen auf den Gebieten Bestandsverwaltung und Stadterneuerung.

Unser neuer

Leiter Kaufmännische Wohnungsverwaltung

wird schwerpunktmäßig die Verantwortung für alle kaufmännischen Belange des Hauseigentums übernehmen. Hierzu zählen insbesondere die Vermietung und die mieterne Verwaltung des gesamten Objektbestandes sowie die Abstimmung der kaufmännischen mit den technischen Belangen, speziell bei Fragen der Instandhaltung und Modernisierung.

Die geeigneten Bewerber verfügen auf der Basis einer fundierten kaufmännischen Ausbildung über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Wohnungswirtschaft. Erfolgreich praktizierte Führungserfahrung ist unabdingbar, da der Verantwortungsbereich mehrere Abteilungen mit erheblichem Personalbestand umfasst.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Zobel oder Herr Lutz, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung, die Ihnen absolute Diskretion zusichern.

Interessierte Damen und Herren, die konzeptionelles Denken mit systematisch-planerischer Arbeitsweise und Durchsetzungsvermögen verbinden können, bitten wir um Einreichung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790143 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Managementaufgabe im Commodity-Handel

Als anerkanntes Handelshaus in einem speziellen Marktsegment haben wir eine führende Stellung im Wettbewerb erreicht. Zur Absicherung dieses Erfolges suchen wir zur Ergänzung unserer Führungsspitze einen unternehmerisch geprägten

Kaufmännischen Geschäftsführer

der mehrjährige Führungserfahrung und Fachkenntnisse in vergleichbaren Positionen nachweisen kann.

Er ist für die kaufmännischen Bereiche eines Unternehmens, und zwar für die Planung, die Revision, die Gestaltung und Steuerung des Finanz- und Rechnungswesens, die Weiterentwicklung des modernen Controlling, für die interne Organisation und das Personalwesen zuständig und verantwortlich.

Der ideale Kandidat ist um die 45 Jahre alt, mit mehrjähriger praktischer Erfahrung und verfügt über Verhandlungsgeschick, Entscheidungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und ein hohes Maß an Menschenführung. Wir erwarten eine gestaltende Persönlichkeit mit analytischer Vorgehensweise, die ihre Aufgabe nicht in der Verwaltung des Vorhandenen sieht.

Bewerber, die sich dieser unternehmerischen Aufgabe gewachsen fühlen, werden gebeten, ihre schriftlichen Bewerbungen einzureichen. Absolute Diskretion sowie die Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Zobel, unter der Tel.-Nr. 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) wird unter Angabe der Kennziffer 790144 erbeten an Ferdinandstr. 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



JACOBS hat international und auf dem deutschen Kaffeemarkt eine führende Position. Mit über 1,8 Milliarden DM Umsatz zählt die Unternehmensgruppe in Deutschland zu den Großen der Nahrungs- und Genussmittelhersteller. JACOBS Krönung ist der umsatzstärkste Markenartikel im deutschen Lebensmittelhandel. Dieser Erfolg bedeutet für uns eine ständig neue Herausforderung. Auch für Sie? Als

Assistant Product Manager

erhalten Sie die Chance, in unserem erfolgreichen Marketing-Management mitzuarbeiten. Wir sind bereit, in Ihre Ausbildung zu investieren. Von Ihnen erwarten wir:

- Universitätsabschluß möglichst mit entsprechender Fächerkombination
- Analytisches Denkvermögen, Einsatzbereitschaft und Dynamik
- Aktivitäten, die Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen und Ihre Fähigkeit zum pragmatischen Handeln dokumentieren

Durch selbständige Projektarbeit werden Ihre Fähigkeiten voll gefordert, damit Sie in einem absehbaren Zeitraum Führungsaufgaben im Marketing- als auch Vertriebsbereich wahrnehmen können. Wir befördern nach Leistung vornehmlich aus den eigenen Reihen. Auch wenn Sie gerade im Examen stehen, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Lichtbild an

JACOBS KAFFEE, Bereich Personal
Postfach 10 78 40 - 2800 Bremen 1

BDF ●●●●●

NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrim

Die Beiersdorf AG ist ein bekanntes Markenartikelunternehmen von internationaler Bedeutung. Mit 35 Tochtergesellschaften und mehr als 13.000 Mitarbeitern ist Beiersdorf weltweit aktiv.

In unserer Hamburger Konzernzentrale entwickeln wir in projektbezogenen Teams eigene Software für weltweite Anwendungen.

Für die nächsten Jahre planen wir die Einführung und Erweiterung technisch und organisatorisch anspruchsvoller Dialog- und Batchsysteme für

- Materialwirtschaft,
- Betriebsdatenerfassung,
- Produktionsplanung,
- Fertigungslogistik,
- Finanz- und Rechnungswesen und
- Betriebswirtschaft.

Für eine Karriere in der EDV suchen wir per sofort oder später ehrgeizige und tüchtige

Systemanalytiker/ Organisationsprogrammierer

Ihre Tätigkeit nach gründlicher Einarbeitung:

- Arbeit in Projektteams
- Mitwirkung bei der Istanalyse, Soll-Konzeption, Realisierung und Einführung von kommerziellen Anwendungen
- Betreuung und Schulung der Anwender
- Gestaltung von Abläufen im Umfeld von EDV-Systemen

Unsere Anforderungen:

- kaufmännische Ausbildung oder erfolgreich abgeschlossenes Studium
- mindestens 2-jährige berufliche EDV-Praxis
- Programmiersprachen Cobol oder RPG II
- Interesse für betriebswirtschaftliche/organisatorische Aufgaben.

Bitte rufen Sie uns an (Herr Behrens, Telefon (040) 5 69 26 89) oder schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Beiersdorf AG,
PE Marketing, Vertrieb, Verwaltung
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20

Beiersdorf AG

Wir sind ein bekanntes Kommunikationszentrum am Rande des Ruhrgebiets mit einem Einzugsbereich von ca. 1 Mio. Einwohnern.

Wir suchen für den Teilbereich Verwaltung einen weiteren

Geschäftsführer

Seine Hauptaufgaben sollten im Finanz- und Rechnungswesen, einschl. Koordinierung und Kontrolle der Bereiche Personal, Verwaltung und Gastronomie liegen.

EDV-Kenntnisse und Gastronomieerfahrung sind erwünscht.

Sie finden bei uns einen abwechslungsreichen, interessanten Aufgabenbereich, der entsprechend dotiert wird.

Falls Sie sich dieser Aufgabe stellen wollen, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Paßbild, entsprechenden Unterlagen sowie frühestem Einstellungstermin und Gehaltsvorstellungen bis Mitte Dezember an den Vorsitzenden der Stadthallenbetriebs-GmbH, Wasserloses Tal 2, Postfach 3560, 5800 Hagen 1.

Wir suchen hauptberufliche

Geschäftsstellenleiter

mit geringem Kapitaleinsatz als Partner für unsere bundesweit tätige Finanz-Makler-Gesellschaft (keine Konsumentenkredite). Ausbildung erfolgt durch uns. Teil. Einkünfte ab Montag, 8.00 Uhr, unter 05 81 / 1 80 35, Komet-Finanz.

Top-Angebot für seriöse Verkäufer

die ihr Einkommen steigern wollen. Telefon 8 40 / 8 45 13 03 (auch Sa. + So.)

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 aufgeben.

Wir suchen einen jungen

kontaktfreudigen Mitarbeiter

bis zu 30 Jahren, der im Innen- in der Hauptsache jedoch im Außendienst eingesetzt werden soll. Initiative und Einsatzfreude werden erwartet. In Frage kommen Bewerber mit abgeschlossener technischer Ausbildung, wie z. B. Berging., Dipl.-Ing., Ing. (Maschinenbau). Der Mitarbeiter muß in der Lage sein, technische Zeichnungen zu lesen und anzufertigen.

Bewerbungen mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf sowie Zeugniskopien an:

Firma Dietrich Baas GmbH

Fabrikation von Düsen für Industrie und Bergbau
Kapitelwiese 4-6, 4600 Dortmund 30
Tel.: 02 31 / 43 38 86 / 87

Wir sind eines der führenden Unternehmen der Kohlensäure-Industrie mit mehreren Niederlassungen in der Bundesrepublik.

Mit CO₂ lösen wir u. a. Probleme in Schweißbetrieben, Gießereien, in der Getränke-, Verpackungs-, Kunststoff- und Lebensmittelindustrie sowie in Gärtnereien.

Die Ausweitung der verschiedenen Anwendungsgebiete für CO₂ macht den Ausbau unseres Vertriebes erforderlich.

Deshalb suchen wir zum baldigen Eintritt einen

VERKAUFSINGENIEUR

(Dipl. oder grad.)

Fachrichtung Verfahrenstechnik

der unsere Kunden vor Ort über die Einsatzmöglichkeit von CO₂ berät, unser Verfahren demonstriert und die Anwender in der Bedienung der Anlage unterweist.

Neben fundiertem technischen Fachwissen setzen wir Eigeninitiative, Bereitschaft zum häufigen Reisen sowie Verhandlungsgeschick voraus. Das Arbeitsgebiet umfaßt den nord- und west-deutschen Raum; der Arbeitsplatz liegt in Düsseldorf. Fehlende Branchenkenntnisse vermitteln wir während der Einarbeitungszeit.

Wir bieten einen vielseitigen interessanten Dauerarbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung sowie vorbildliche Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:



AGEFKO Kohlensäure-Industrie GmbH
- Personalabteilung -
Konrad-Adenauer-Platz 11
4000 Düsseldorf 1

Ein Unternehmen der **PREUSSAG**

Leiter Operativer Verkauf

Über die Marktanalyse zur Maßnahmenplanung

Durch kundenorientierte Absatzstrategien hat TCHIBO die führende Marktposition erreicht.

Unser stark expandierender Vertriebszweig Kaffee-Service zeichnet sich durch klare, zukunftsbezogene Verkaufskonzepte im Großverbrauchermarkt mit Kaffee und Kaffeemaschinen aus.

In diesem Bereich wird es zu Ihren Aufgaben gehören,

Probleme des Verkaufs zu analysieren, um daraus geeignete, kreative Maßnahmen, wie Wettbewerbskonzeptionen oder Verkaufsförderungsaktionen, zu erarbeiten. Der Reiz dieser Position liegt in der Kombination von Entwicklungs- und Durchführungsführungsaufgaben, die Sie nicht nur an den Schreibtisch binden.

Sie passen gut zu uns, wenn

Sie nach einem absatzorientierten Wirtschaftsstudium mehrere Jahre erfolgreich im Verkauf (Innen- und Außendienst) tätig waren und Kreativität zu Ihren Stärken zählen. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches.

TCHIBO Frisch-Nist-Kaffee AG - Personalabteilung - Überseering 18 - 2000 Hamburg 60 - Tel. 0 40/63 80 83 97

Tchibo - frischer Kaffee und mehr ...

rotring
zeichnen und schreiben

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen im Bereich des technischen Zeichnens und Schreibgerätebedarfs mit über 1300 Mitarbeitern.

Vor 25 Jahren revolutionierte der rapidograph die technischen Büros; heute setzen wir mit unseren elektronischen Zeichnerstellungssystemen erneut Maßstäbe für rationelles und methodisches Arbeiten im Konstruktionsbüro. Zum weiteren Ausbau unseres technischen Vertriebs suchen wir deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Auslandsfachberater

computerunterstützte Zeichnerstellung

Aufgaben:

- Technische Beratung bei Anwendung unserer elektronischen Zeichnerstellungssysteme.
- Schulung von ausl. Vertretern, Händlern und Anwendern.
- Selbständiger Verkauf und/oder Verkaufsförderung unserer Produkte.
- Reisetätigkeit ca. 6 Monate im Jahr, vornehmlich in Europa.

Voraussetzungen:

- Technische Ausbildung mit Konstruktionserfahrung.
- Vertriebs- und Beratungserfahrung in der Investitionsgüterbranche (mögl. Vertriebs-Ing. im Computer- oder computerverwandten Bereich).
- Gute englische, möglichst auch französische Sprachkenntnisse.

Neben dieser anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt und attraktive Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte mit der Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke
Riepe KG

Kieler Straße 301-303
D-2000 Hamburg 54
Telefon: 0 40 / 54 96-0

Wir sind ein stark wachsendes Unternehmen der biologisch-medizinischen Branche und suchen zum baldmöglichsten Eintritt für die Bewerbung von wissenschaftlich geprüften Arztspezialitäten

erfahrene und erfolgreiche

Pharmaberater

oder

gepr. Pharmareferenten

(auch für Apotheken, Kliniken)

für die Gebiete

- Braunschweig, Hannover, Hameln, Northeim
- Bremen, Diepholz, Minden, Hameln
- Paderborn, Olpe, Siegen, Marburg

Wir bieten:

Festanstellung mit gutem Gehalt und Prämien, Aufstiegsmöglichkeiten, firmeneigenen Pkw, Reisespesen entsprechend den offiziellen Richtlinien.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nebst Lichtbild an:

Rödler GmbH
Geschäftsleitung
Postfach 20
6521 Flörsheim bei Worms



Eine wertvolle Prämie

erhalten Sie, wenn Sie der WELT einen neuen Abonnenten vermitteln. Fordern Sie Informationen bei unserer Vertriebsabteilung an.

DIE WELT
DAILY NEWS SERVICE

Vertriebsabteilung 2000 Hamburg 36
Postfach 30 58 30 Tel.: (040) 347-45 56 oder -1

Viel erzählen oder viel machen

Der Erfolg der vergangenen Jahre erfüllt uns mit Stolz; er ist die Triebfeder für das Engagement aller unserer Mitarbeiter. Unsere Kunden sind vornehmlich Akademiker, die wir intensiv bei Finanzierungs-, Versicherungs- und Kapitalanlagefragen beraten und betreuen.

Die Grundsätze unserer Beratungsleistungen beruhen auf Seriosität und dem Renommee unseres Hauses. Die individuelle Lösung ist die Zielvorgabe, die wir anstreben. Kurz: „Es ist der Maßanzug“.

Von entscheidender Bedeutung für unser weiteres expansives Wachstum ist unsere Führungsmannschaft. Auch hier gehen wir keine Kompromisse ein, zumal wir insbesondere dem Bereich der Kapitalanlagen einen zentralen Stellenwert in unserer Geschäftspolitik beimessen. Für den weiteren Ausbau und die selbständige Organisation dieses Bereiches suchen wir daher einen

Spartenleiter Kapitalanlagen

der eine konsequente Vertriebspolitik zur Abrundung unseres Leistungsangebotes initiieren und umsetzen soll.

Sie sehen, daß dies keine alltägliche Aufgabe ist. Wir suchen nicht unbedingt das Außergewöhnliche, aber mit Sicherheit nicht das Durchschnittliche. Eher schon einen engagierten Macher mit Vertriebsenergie in leitender Position und Erfahrungen aus dem Bereich der Kapitalanlagen. Entscheidend ist außerdem Ihre Persönlichkeit und Ihre Analytik und Systematik in der Detailarbeit. Für Ihren Erfolg sind Sie letztendlich hauptverantwortlich, an dem Sie selbstverständlich in attraktiver Form partizipieren.

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Seeg und Herr Dr. Müller, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Bewerber, die sich diese anspruchsvolle Aufgabe zutrauen, bitten wir um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) unter der Kennziffer 780 140 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hiltversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

In eigener Sache

Büro und Fabrik von morgen erfordern extreme Flexibilität in der Gestaltung der Arbeit, um die Effizienz schnell zu verbessern. Das benötigte Technologieangebot liegt vor. Sein Einsatz zwingt jedoch zu umfassenden Veränderungen in den vom Wettbewerb bedrängten Firmen.

Dieser Herausforderung stellt sich die Kienbaum Unternehmensgruppe als Dienstleister und Zeitmanager.

Wir machen Chefs Mut, ihren Freiraum für die Zukunftssicherung frühzeitig auszu-schöpfen, und helfen ihnen bei der Innovation.

Die Nachfrage zwingt uns, unsere Mannschaft zu verstärken.

Im deutschsprachigen Europa ergänzen wir daher unser Führungsteam um

Geschäftsleitungen

Darüber hinaus suchen wir feste und freie Mitarbeiter für nationale und internationale Aufgaben höchsten Anspruches in Beratung, Zeitmanagement und Organisationsfähigkeit.

Unsere Spitzenkräfte (Ingenieure und Kaufleute) haben in dieser Dienstleistungskombination ihre Lebensaufgabe gefunden. Anders stiegen in bedeutende Positionen bei unseren Kunden auf. Wir bieten ein Sprungbrett für solide Karrieren. Deshalb erwarten wir nachweisbare Befähigungen zu Analyse, Wertung, Folgerung und Verwirklichung.

Interessenten mit ungewöhnlichem Lebenslauf schließen wir nicht aus.

Aufgrund der Bedeutung der neuzubesetzenden Positionen wird unser Seniorchef die entscheidenden Gespräche persönlich führen. Er bietet eine Vorab-Kontaktaufnahme mit dem Leiter der Kienbaum Chefzentrale, Herrn Dr. Mortsiefer (Telefon 0 22 61 / 7 03-1 05) an. Schriftlich erreichen Sie ihn über Kienbaum International Chefberatung GmbH, Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Unternehmensgruppe

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hiltversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Ernesto Mose Design-Creationen



Durch Ernesto Mose-Design's schaffen wir für deutsche Fachhändler unverwechselbare Namens-Symbole zur eigenen Existenzsicherung.

Ernesto Mose-Design-Berater besuchen deshalb nur den exklusiven Fachhandel, damit der Name des Fachhändlers "haften" bleibt. Unsere Produktgruppen

- Isabella (exklusive Werbung u. PA)
- Romantica (Design-Schmucketiketten)
- Bella (Design-Textiletiketten)
- Arabella (Design-Tragetaschen)
- Bella-my (Design-Klebeblätter)
- Bella-point (Design-Werbesticketten)
- Annabel (Design-Goldblätter)
- Reinabel (Design-Schmuckpapier)

helfen den "Namensstransport" zu verwirklichen.

Für den Auf- und Ausbau unserer Verkaufsorganisation suchen wir drei regionale

Verkaufsleiter

- Nord
- Mitte
- Süd

die in der Lage sind, zu führen, zu motivieren, zu "verkaufen", Verantwortung im Außendienst zu tragen.

Dotierung: Gehalt, Superprovision, Spesen, Kilometergeld (hohes Nachgeschäft) Sie werden den Aufgaben entsprechend exzellent ausgestattet und ausgebildet.

Falls Sie schon einmal Ideen statt Produkte verkauft haben und Menschen führen können, dann schreiben Sie (mit kompletten Unterlagen) an Ihre schnell reagierende Ernest J. Rüdiger GmbH - 4156 Wüllich 4 - Postfach 13 40

Karriere als Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Wir sind eine bekannte, national tätige Anwaltssozietät mit mehreren Anwälten in Hamburg. Wir beraten und vertreten Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen und Größenordnungen.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir den selbständigen

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

der sich auch in einer Gemeinschaft wohl fühlt.

Wir erwarten eine Persönlichkeit, die gewohnt ist, selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten, Einsatzfreude wird von uns selbstverständlich vorausgesetzt. Neben der abgeschlossenen Ausbildung als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sollte der Bewerber bereits einige Jahre Berufserfahrung mitbringen.

Er findet ein junges Team vor, das ihm jede Unterstützung bei seiner Einarbeitung ermöglicht. Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Interessenten, die eine langfristige Zusammenarbeit anstreben, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 147 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hiltversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Beratungsingenieur für die Regel- und Meßtechnik

der in Zusammenarbeit mit der Entwicklung und dem Außendienst für planende und anwendende Unternehmen neue Wege und Lösungen für den industriellen Einsatz unserer Produkte erarbeiten soll.

Diese Position ist selbstverständlich auch mit Reisebereitschaft von unserem Werk Blankenloch bei Karlsruhe aus verbunden.

Ferner suchen wir zur Verstärkung unseres Ingenieurbüros in Hannover einen

Verkaufsingenieur für Regel- und Meßgeräte

Unsere Verkaufsingenieure verhandeln auf partnerschaftlicher Basis mit Planern und Konstrukteuren, mit Regelungs- und Meßtechnikern und Betriebsleitern sowie mit Fernwärmebetreibern und Einkäufern. Sie analysieren gemeinsam mit diesen Partnern den Bedarf und seine Probleme, erarbeiten Problemlösungen und holen dafür den Auftrag herein.

In der Wärme-, Regel- und Meßtechnik, Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten und Kostenbewußtsein. In unser Spezialgebiet werden Sie im Stammhaus in Blankenloch bei Karlsruhe umfassend eingearbeitet.

Das gebotene Einkommen wird für Sie interessant sein. Ein neutraler Mittelklassewagen steht Ihnen - auch zur privaten Nutzung - in Hannover zur Verfügung.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen, oder rufen Sie uns einfach an und verlangen Herrn Sattlerberger, Telefon (0 72 44) 99-3 48.

Eine reizvolle Aufgabe also, die Sie selbständig durchführen. Mitbringen müssen Sie dazu ausreichende Grundkenntnisse



IWKA Regler und Kompensatoren GmbH
- Personal- und Sozialwesen -
Postfach 11 62, 7513 Stutensee-Blankenloch

VITS LANGENFELD

Wir sind ein mittelgroßes Unternehmen, das sich mit der Herstellung von Veredlungs- und Ausrüstungsmaschinen für die Papier-, Kunststoff-, Elektroisoler- und Holzverarbeitungsindustrie beschäftigt.

Unsere Anlagen haben einen hohen Exportanteil.

Im Rahmen der weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir kurzfristig dynamische, im Verkauf erfahrene

Ingenieure als Gruppenleiter

die Problemlösungen in Verkaufsabschlüssen umsetzen können. Sie finden ein junges, kooperatives Team, das mit hohem Einsatz mitarbeitet, um unsere bisherigen Verkaufserfolge weiter auszubauen.

Gründliche Kenntnisse im Exportgeschäft und die Fähigkeit, sich in der englischen und gegebenenfalls in der französischen Sprache in Wort und Schrift auszudrücken, sind für diese Position unerlässlich.

Die Aufgabe macht zur halben Zeit Reisebereitschaft im In- und Ausland nötig. Wir bieten Ihnen ein sehr gutes, den hohen Anforderungen angepaßtes Einkommen sowie besondere soziale Vergünstigungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild an unsere Personalabteilung, z.Hd. Herrn Frank

Wenn Sie vorab noch mehr über unser Unternehmen wissen wollen, wird Ihnen Herr Frank - 021 73 / 79 81 81 - weitere ergänzende und erklärende Informationen geben.

VITS Maschinenbau GmbH
Postfach 86 - 4018 Langenfeld



Als engagierte Verkäufer haben Sie jetzt die Chance, sich für eine zukunftsorientierte Aufgabe zu qualifizieren.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines international erfolgreich operierenden Unternehmens der „Health Care Industry“, das durch zukunftsorientierte Technologie im Bereich der Labordiagnostik mit hervorragenden Produkten Anerkennung findet.

Wenn Sie eine medizinische oder naturwissenschaftliche Berufsausbildung bzw. Außendienstserfahrung nachweisen können, dann erfüllen Sie bereits wesentliche Voraussetzungen für eine berufliche Alternative, in der Sie sich voll entfalten können.

Wir bieten Damen und Herren den Einstieg in einen Wachstumsmarkt als

Verkäufer für Labor-Diagnostika

Nach intensiver Produktschulung – bei vollem Gehalt – übertragen wir Ihnen die Verantwortung für ein festgelegtes Gebiet, das wir bereits telefonisch umreißen können.

Sicher erkennen Sie, welche Perspektive sich Ihnen mit diesem Angebot eröffnet.

Einzelheiten, die Sie in jeder Hinsicht überzeugen werden, möchten wir gerne in einem persönlichen Gespräch klären, das nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung, Abbott Diagnostic Products GmbH, Max-Planck-Ring 2, 6200 Wiesbaden-Delkenheim, vorgesehen ist.

Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Rentschler, unter der Telefonnummer 0 61 22 / 50 11 34 zur Verfügung, der für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung bürgt.

Auf der Medica können Sie auch unsere Herren Landauer und Baumann in Halle 4, Stand 4 C 24, am 30. 11. und 1. 12. 83 in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr ansprechen.

Abbott Diagnostic Products GmbH

Die HAMBURGER WASSERWERKE GMBH sind ein modernes Unternehmen mit 1900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir versorgen rd. 2 Millionen Menschen in und um Hamburg mit Trinkwasser aus 20 Wasserwerken, wobei unser Einzugsgebiet auch Bereiche von Schleswig-Holstein und Niedersachsen umfaßt. Außerdem betreiben wir 22 Hallen- und 22 Freibäder sowie eine Eisbahnhalle und leisten damit einen Beitrag zum hohen Freizeitwert der Hansestadt.

Für unsere Abteilung Wassergewinnung suchen wir zum sofortigen Eintritt einen jüngeren

Dipl.-Ingenieur (TU/TH)

in der Fachrichtung Bauingenieurwesen (auch Hochschulabgänger).

Innerhalb einer Arbeitsgruppe wird es zu Ihren Aufgaben gehören, wasserwirtschaftliche Rahmenpläne auszuwerten. Gleichzeitig obliegt Ihnen auch die Wahrnehmung von Unternehmensinteressen bei allen behördlichen und privaten Planungen und Belangen des Grundwasserschutzes, des Gewässerschutzes sowie die Verfolgung des Konzeptes zur langfristigen Wasserversicherung.

Wir bieten Ihnen eine sichere und interessante Tätigkeit, ein der Position angemessenes Gehalt und darüber hinaus gute soziale Leistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswunsch und der Angabe des frühesten Eintrittstermins an die

HAMBURGER WASSERWERKE GMBH

Personalverwaltung/Planung
z. H. von Herrn Selige
Mönckebergstraße 8, 2000 Hamburg 1
Telefon 0 40 / 33 97 01 – Durchwahl 3 39 70 - 3 60.



Kautschuk- und kunststoffverarbeitendes Unternehmen sucht ideenreiche, technisch versierte

Handelsvertreter bzw. Außendienstmitarbeiter

möglichst mit guten Kontakten zur Industrie, spez. Auto-Industrie und deren Zulieferer. Wir erwarten Mitarbeiter im Alter zwischen 25 und 40 Jahren, die Aufbauarbeit leisten wollen und an dauerhafter Vertretung interessiert sind. Herren aus der Kautschuk- und Kunststoffbranche ohne Außendienst-Erfahrung, aber mit Industriekontakten, sind ebenfalls angenehm.

Schriftliche Bewerbungen unter T 2515 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Wir sind seit Jahren als leistungsfähiger Hersteller von Rohrdämmstoffen für die Haustechnik bekannt. Unser komplettes und übersichtliches Sortiment ermöglicht eine überzeugende Darstellung der Produkt- und Servicequalität.

Für das Gebiet Niedersachsen (PLZ 30, 31, 32, 33, 34 und 35) suchen wir einen

HANDELSVERTRETER

mit eigenem Auslieferungswagen, der bereit ist, alle Interessengruppen (Planer, Verarbeiter, Sanitär- und Heizungsinstallierer) intensiv mit einem wirksamen Außendienst zu bearbeiten.

Ihre Verkaufsarbeit unterstützen wir durch werbliche Maßnahmen. Zur Lösung technischer Aufgaben steht Unterstützung bereit.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter D 2503 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.



**FLOHR
OTIS**

FAHRTREPPEN FAHRSTEIGE AUFZÜGE

Wir gehören zu den führenden Unternehmen der Branche und stellen Spitzenzeugnisse der technischen Investitionsgüter her.

Für unsere Produktentwicklung mit internationaler Zuständigkeit suchen wir

Dipl.-Ing. Maschinenbau

mit Universitätsabschluss.

Sie erwartet ein interessantes Aufgabengebiet mit den Schwerpunkten Untersuchung, Berechnung und Konstruktion von Fahrtreppenteilen und -baugruppen. Praktische Konstruktionserfahrung im Maschinenbau wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung, wenn Sie bereit sind, sich mit Engagement einzuarbeiten.

Aufgrund unserer internationalen Organisation sind englische Sprachkenntnisse unabdingbare Voraussetzung.

Kenntnisse der Programmiersprachen Fortran und Pascal würden Ihnen auch die Mitwirkung an der Entwicklung EDV-gestützter Systeme wesentlich erleichtern.

Wenn es Sie reizt, in einem Team junger Kollegen tätig zu sein und die Voraussetzungen erfüllen, übersenden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, oder lassen Sie sich durch unsere Personalabteilung beraten.

FLOHR-OTIS Aufzugs-GmbH

3060 Stadthagen, Industriestraße 2, Telefon (0 57 21) 70 62 35

You can never have too much Romance

Wir suchen qualifizierte Übersetzer, die in freier Mitarbeit mit großem Einfühlungsvermögen englische und amerikanische Liebesromane »SWEET & SPICY« für unsere Reihen JULIA, ROMANA, BIANCA, BACCARA, NATALIE und TIFFANY ins Deutsche übersetzen.

Ausgezeichnete Englischkenntnisse und etwas schriftstellerisches Talent sind erforderlich.

Wenn Sie Spaß daran haben, frei und phantasievoll zu übersetzen, fordern Sie bitte eine Probeübersetzung an bei:

CORA VERLAG

„Romance“
Kaiser-Wilhelm-Str. 6
2000 Hamburg 36



Das Erfolgskonzept unseres Unternehmens heißt stetiges Wachstum durch die Entwicklung und den Vertrieb unserer Recycling-Papiere. Entscheidend dafür sind Dynamik und Eigeninitiative unserer Mitarbeiter.

Für unser Produkt RECYPRINT, ein hochwertiges, hundertprozentiges Recycling-Papier, welches in den europäischen Druckereibetrieben bereits erfolgreich eingesetzt wird, suchen wir für den Ausbau unseres Vertriebsnetzes im europäischen Ausland (hauptsächlich Frankreich) und für die direkte Kundenbetreuung einen

Exportkaufmann

Unser neuer Mitarbeiter sollte zwischen 30 und 40 Jahre alt sein, eine solide kaufmännische Ausbildung und Verkaufserfolge nachweisen können. Verhandlungssicheres Französisch und Englisch sind Bedingung. Auslandserfahrung in Frankreich erwünscht. Branchenkenntnisse im Feinpapierbereich wären von Vorteil. Neben den üblichen Leistungen bieten wir ein den Anforderungen entsprechendes Einkommen. Bitte reichen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen ein oder rufen Sie direkt unseren Vertriebsleiter, Herrn Herold (02 11 / 3 02 91), an.



**SCHRITTMACHENDE
SCHULHÄUSER.**

Expansives Hamburger Handelsunternehmen mit über 100 Filialen in der Bundesrepublik und in USA bietet Ihnen die Karriere-Chance als

LEITER DES RECHENZENTRUMS

WAS SIE ERWARTEN KÖNNEN:

- Sehr entwicklungsfähige Führungsaufgabe in einem gesunden, kooperativ geführten Unternehmen, wo die DV einen hohen Stellenwert einnimmt
- Herausfordernde Aufgaben an umfangreichen neuen Anwendungen einschließlich Datenbank-Konzept
- IBM-System 4341 mit vielseitiger Peripherie und modernster Software (VM/DOS-VSE) – Überregionale Netzwerk- und Datenbankanwendungen
- Qualifizierte Mannschaft von 14 Mitarbeitern
- Finanzielle Ausstattung entsprechend der Bedeutung der Position

WAS WIR ERWARTEN:

- Starke Kooperationsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und natürliche Autorität
- Qualifizierte kaufmännische oder technische Ausbildung
- Erfahrung als RZ-Leiter, Chance auch für zweiten Mann oder führungstarken Systemprogrammierer
- Volle Identifikation mit der interessanten Aufgabe setzen wir voraus

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte an unseren Bereichsleiter Personal-Sozialwesen, Herrn Moll, Schulhaus Görtz (GmbH & Co.), Spitaler Str. 10. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bürden für absolute Diskretion.

Apotheken-Außendienst

Bezirke:

Schleswig-Holstein

München

Zum 1. April 1984 suchen wir zuverlässige Außendienst-Mitarbeiter zwischen 25 und 35 Jahren für die Bezirke

- Schleswig-Holstein
- München

Sie kommen zu uns in eines der großen deutschen forschenden Pharma-Unternehmen. Ihre Aufgabe ist es, Apotheken zu besuchen, sie über unsere bekannten pharmazeutischen Präparate zu informieren, sie zu verkaufen und zu fördern. Der Name „Thomae“ ist für Sie eine gute Visitenkarte.

Von Ihnen erwarten wir neben guter Allgemeinbildung

- überzeugendes Auftreten, Engagement und Begeisterungsfähigkeit
- mittlere Reife/Abitur oder einen entsprechenden Bildungsabschluss
- eine abgeschlossene kaufm. Berufsausbildung

Ob Sie schon erfolgreich Apotheken besucht haben oder als Verkäufer in einem anderen Bereich tätig waren – Thomae ist eine Überlegung wert!

Wir bieten Ihnen:

- gründliche Ausbildung bei vollen Bezügen
 - sicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechtes Gehalt sowie Umsatzprovision und Erfolgsprämien
 - vorbildliche Altersversorgung und weitreichende Sozialleistungen eines Großunternehmens
 - Kilometergeld oder Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse und Spesen
 - Erstattung von Umzugskosten
- Ihre schriftliche Bewerbung mit den wichtigsten Unterlagen (Handschriften, tabell. Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) senden Sie bitte an unsere Abteilung Personal unter dem Kennwort „Apotheken-Außendienst“.

DR. KARL THOMAE GMBH
Abteilung Personal
Birkendorfer Straße 65
7950 Biberach an der Riss 1

**Arzneimittelforschung
im Dienste
der Gesundheit**

Thomae

Spitzenaufgabe / Bedeutendes Dienstleistungs-Unternehmen

Wir sind ein bekanntes, international tätiges Dienstleistungsunternehmen auf dem Transportsektor mit mehreren 100 Mio. Jahresumsatz und Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Auf hart umkämpften Märkten steuern wir mit einer klar ertragsorientierten Konzeption, ausgefeiltem Marketing und hoher Flexibilität einen selbständigen Kurs. Die Zugehörigkeit zu einer größeren Gruppe bietet zusätzliche Sicherheit und Chancen. Zur Realisierung unserer weiteren Unternehmensplanung suchen wir jetzt den

kaufmännischen GESCHÄFTSFÜHRER

Er ist verantwortlich für die Bereiche Controlling, Finanzen, Rechnungswesen, Einkauf, EDV und Organisation. Seine unternehmerische Aufgabe ist es, unsere Erfolge am Markt optimal nach innen zu gestalten und abzusichern sowie dem Vertrieb die Informationen und Instrumente an die Hand zu geben, um unsere Marktoptionen wirkungsvoll wahrzunehmen.

Gesucht wird das Gespräch mit einem breit ausgerichtetem Diplom-Kaufmann, dessen Werdegang überzeugend auf die Übernahme einer solchen Position hinführt. Eine dienstleistungs- und vertriebsorientierte Grundeinstellung ist ebenso unabdingbar wie sehr gute englische Sprachkenntnisse; berufliche Auslandserfahrung wäre ein zusätzlicher Vorteil. Standfestigkeit, die auf stabiler Persönlichkeit und nachweis-

barem Erfolg basiert, ist ebenso erforderlich wie hohe Belastbarkeit, Führungsstärke und die Bereitschaft, sich dieser Aufgabe mit vollem persönlichen Engagement zu widmen. Idealalter: ca. Ende 30 bis Mitte 40.

Wenn diese Position Ihren beruflichen Vorstellungen in hohem Maße entspricht, richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 5147 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Niederlassung Hamburg. Zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen Herr Dr. L. Helmeler und Herr A. Koenen (0 40 / 36 77 37) gern zur Verfügung. Absolute Diskretion ist gewährleistet.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Anspruchsvolle Aufgabe

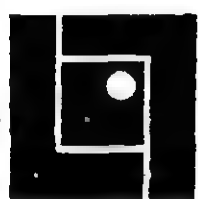
Wir sind ein bekanntes Unternehmen der chemischen Industrie. Der Firmensitz befindet sich im süddeutschen Raum. Für unseren Produktbereich Halbleitungen mit mehreren hundert Mio. Umsatz suchen wir den

Leiter des Bereiches Auftragsabwicklung / Disposition

Der Inhaber dieser neu geschaffenen und entwicklungsfähigen Position wird für die gesamte Auftragsabwicklung/Fakturierung, die Lagerdisposition und die Fertigungsgründisposition zuständig sein. Der Gesuchte ist also an einer wichtigen Schnittstelle zwischen Vertrieb und Produktion tätig und deshalb in besonderem Maße für die Optimierung der Arbeitsabläufe seines Bereiches verantwortlich. Dabei wird ihm eine größere Anzahl von Mitarbeitern, die in mehrere Arbeitsgruppen unterteilt sind, unterstützen. Außerdem steht eine leistungsfähige EDV zur Verfügung.

Der geeignete Bewerber für diese Position, die direkt der Spartenleitung unterstellt ist, wird über eine entsprechende kaufmännische oder technische Vorbildung verfügen und einschlägige qualifizierte Fachkenntnisse möglichst an verantwortlicher Stelle in einem größeren Unternehmen erworben haben. Wir erwarten ferner von dem gesuchten Herrn entsprechendes persönliches Format, um ein kompetenter Gesprächspartner sowohl für den technischen als auch den Vertriebsbereich zu sein sowie die Fähigkeit, Mitarbeiter einer größeren Einheit zielorientiert und motivierend zu führen. Entsprechende EDV-Kenntnisse setzen wir ebenfalls voraus.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und die Position, deren Dotierung Sie voll zufriedenstellen wird, Ihren Vorstellungen entspricht, richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung einschließlich Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter V-421 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen von Herrn Elser. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung ist gewährleistet.



DR. HÖFNER · ELSE · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) 7 80 00 22

Techn. Textilien für die Kautschukindustrie

Mit 200 Mio. Jahresumsatz und Hauptsitz in einer lebendigen Mittelstadt gehören wir zu den erfolgreichen und gut diversifizierten Unternehmen der deutschen Textilindustrie. In unserer modernen Produktion stellen wir Spezialprodukte in der Kombination Textil/Chemie insbesondere für die Kautschukindustrie her und verfügen in Europa über eine führende Marktposition. Für diese sehr expansive und technisch innovative Sparte suchen wir einen agilen Textil-Chemiker/-Ingenieur als

VERKAUFS-INGENIEUR

Internationales Industriegeschäft

Die Aufgabe umfasst die anwendungstechnische Beratung unserer Industriekunden, die gemeinsame Erarbeitung von Problemlösungen in enger Abstimmung mit unserer Entwicklung und Produktion bis hin zum Verkaufsabschluss sowie die Akquisition neuer Kunden im europäischen Raum. Der Gesuchte untersteht direkt der Spartenleitung, in die er bei Bewährung mittelfristig hineinwachsen kann, und findet viel Gestaltungsspielraum bei kurzen Entscheidungswegen.

Für diese sehr selbständige Aufgabe suchen wir den gut ausgebildeten, ehrgeizigen und kontaktfähigen Textiltexthmann, möglichst aus dem Bereich Technische Gewebe, der Kautschukindustrie oder aus anderen angrenzenden Branchen. Unabdingbar ist enger Bezug zur Produktentwicklung und Technik sowie ausgeprägte Neigung zum beratungsintensiven Industrie-Verkauf. Die internationale Aufgabe erfordert gute englische Sprachkenntnisse, gebrauchsfähiges Französisch wäre ein zusätzlicher Vorteil. Idealalter: Anfang bis Mitte 30. Eine intensive Einarbeitung in unsere Produkte, Märkte und Technik wird gewährleistet.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und jetzt den nächsten Karriereschritt anstreben, erwarten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der Kennziffer 6247 W an die beauftragte Unternehmensberatung, Herr U. Ciodius in Sindelfingen steht für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Vertriebsrepräsentant Hamburg/Schleswig-Holstein

Wir sind die unabhängige Vertriebsgesellschaft einer weltweit führenden Unternehmensgruppe mit Schwerpunktaktivitäten im Bereich der Medizin. Mit Hilfe einer jungen, engagierten Außendienstorganisation haben wir uns in kurzer Zeit auf dem deutschen Markt durchgesetzt und zählen heute zu den Marktführern unserer Branche. Produktqualität, Anwendungskomfort und optimaler Service sichern uns auch weiter sehr stabile Entwicklungsmöglichkeiten. Zur Mitarbeit in unserem Team suchen wir einen jüngeren Verkäufer, dessen Aufgabe es sein wird, die vorhandenen Aktivitäten in Kliniken und bei Fachärzten weiter auszubauen.

Diese ausbaufähige Aufgabe möchten wir einem Herrn im Alter von Mitte 20 bis Mitte 30 Jahren übertragen, der eine abgeschlossene kaufm. und/oder techn. Ausbildung hat und eine etwa 2-jährige Außendienstpraxis nachweisen kann. Er hat Spaß daran, anspruchsvolle Produkte zu verkaufen und führt Verkaufs- und Beratungsgespräche auf allen Ebenen. Gute Umgangsformen, Leistungs- und Einsatzbereitschaft aber auch Stehvermögen und Durchsetzungsstärke müssen wir voraussetzen. Wir bieten eine überdurchschnittlich interessante Dauerstellung mit attraktiver Dotierung, einem Firmenwagen, Spesen und ausgebauten Sozialleistungen.

Es erfolgt eine gründliche, umfassende Einarbeitung in das Spezialgebiet, die auch Branchenfremden gute Entwicklungschancen gibt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters unter Angabe des Zeichens M 2483. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist: JMA Anzeigendienst GmbH, Große Theaterstraße 42, 2000 Hamburg 36, Telefon 0 40 / 34 19 06.

JMA
JMP Anzeigenagentur GmbH
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt
Hamburg · München

Maschinenbau

Unser mittleres Unternehmen gehört zu den international führenden Anbietern von Schwermaschinen und hat seinen Sitz in einer bevorzugten Großstadt. Der Trend zur Lieferung kompletter Fertigungsstraßen, die zunehmende Automatisierung und der Einsatz elektronischer Steuerungen stellen wachsende technische und organisatorische Anforderungen. Wir suchen daher einen erfahrenen Ingenieur als **Hauptabteilungsleiter**

MONTAGE/ INBETRIEBNAHME

Sie übernehmen die Verantwortung für Probelaufe und die technische Abnahme von Schwermaschinen im Werk, die Versandbetreuung, Außenmontage, termingerechte Inbetriebnahme und die Gewährleistung. Ein größeres Team qualifizierter Mitarbeiter ist straff und fachlich kompetent zu führen.

Für diese Aufgabe ist qualifizierte Führungserfahrung in der Montage von Schwermaschinen unerlässlich. Wenn Sie darüber hinaus über Auslandserfahrung, Organisations- und Verhandlungsgeschick sowie gute englische Sprachkenntnisse verfügen, können wir Ihnen eine vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit bieten.

Wenn Sie sich für diese der Geschäftsführung direkt zugeordnete, gut dotierte Position interessieren, bitten wir um Ihre komplette Bewerbung unter der Kennziffer 6146 W an die beauftragte Unternehmensberatung zu Händen von Herrn H. Cura in Düsseldorf. Er steht Ihnen für telefonische Informationen zur Verfügung und bürgt für Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



Wir haben Schritte eingeleitet, um unsere gute Marktposition in Deutschland weiter auszubauen

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft des größten europäischen Fahrradherstellers. Wir produzieren und vertreiben ein hochwertiges Fahrradprogramm ausschließlich über den Fachhandel. Um die Distribution zu verbessern, verlegen wir die deutsche Vertriebsgesellschaft von Bitburg/Eifel nach Darmstadt. Die bisherigen Erfolge veranlassen uns, unsere Vertriebsmannschaft zu verstärken. Dazu ist es erforderlich, die nachfolgenden Positionen zu besetzen.

Verkaufsleiter

Um dieser anspruchsvollen Aufgabe zu genügen, sollten Sie bereits Erfahrung in einer vergleichbaren Position gesammelt haben. Die beste Voraussetzung würde sein, wenn Sie nachweisbare Erfolge mit Markenartikeln oder in der Freizeitbranche erzielt hätten. Sie sollten über eine gute berufliche Grundausbildung verfügen, darüber hinaus wären englische Sprachkenntnisse von Vorteil.

Ihre Aufgabe wird es sein, schwerpunktmäßig die Verkaufsmannschaft aktiv im Feld zu unterstützen, dabei wird die Motivierung, Schulung und Organisation der Außendienstmitarbeiter vorrangig sein. Berichten werden Sie direkt dem Geschäftsführer der Gesellschaft.

Das abwechslungsreiche Aufgabengebiet und auch der von uns angebotene Vertragsrahmen wird Sie mit Sicherheit zufriedenstellen. Selbstverständlich steht Ihnen ein neutraler Firmenwagen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

Wenn Sie sich von einer der von uns angebotenen Positionen angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an unseren Berater, Herrn Keith Manning, der sich verpflichtet, strikte Vertraulichkeit zu wahren und ggf. Ihre Sperrvermerke zu beachten. Sie können ihn anrufen, um nähere Angaben über die zu besetzenden Positionen zu erfragen. Am Sonntag auch zwischen 19 und 22 Uhr unter der Telefonnummer 02 21 / 50 81 62.

2 Verkaufsrepräsentanten

Hamburg/Schleswig-Holstein sowie Bremen/westl. Niedersachsen

Für dieses Aufgabengebiet erwarten wir von Ihnen Erfahrungen im Verkauf an den Fachhandel und gutes technisches Verständnis. Sollte Radfahren zu Ihren Hobbys gehören, so wäre dieses von Vorteil.

Ihre Aufgabe wird es sein, selbständig Besuche zu planen und durchzuführen und in Ihrem Reisegebiet den Fachhandel zu besuchen. Außerdem werden Sie Werbeveranstaltungen organisieren und durchführen. Sie werden direkt dem Verkaufsleiter unterstellt sein.

Der Vertragsrahmen, den wir für diese Positionen anbieten, wird sicher von Interesse für Sie sein. Ein neutrales Firmenfahrzeug steht auch zu Ihrer privaten Nutzung zur Verfügung.

SELECTTEAM

Personal- und Unternehmensberatung GmbH
Postfach 830 - 4040 Neuss 13 - Telefon 0 21 01 / 10 24 24/25

Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten

Neben überdurchschnittlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung wird bei uns auch die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter großgeschrieben. Dazu zählt ebenfalls die Fortbildung zum Staatl. Geprüften Pharmareferenten, die wir seit vielen Jahren mit großem Erfolg in unserem Haus selbst durchführen. Damit schaffen wir die Basis für die erfolgreiche Information der niedergelassenen Ärzte durch einen hochqualifizierten Außendienst.

Wenn Sie sich für diesen Beruf interessieren, machen wir Ihnen folgendes Angebot:

Wir haben für Sie eine umfassende Informationsmappe zusammengestellt. Hier finden Sie klare Antworten auf viele Fragen, die Sie im Zusammenhang mit dem Einstieg in einen neuen Beruf haben: Vom Lehrplan über die Voraussetzungen, um zur abschließenden Prüfung bei der

Industrie- und Handelskammer zugelassen zu werden, bis zur Darstellung des typischen Arbeitstages eines Pharmareferenten. Eine Checkliste hilft Ihnen bei der Entscheidung, ob eine Bewerbung für Sie persönlich erfolgversprechend ist. Die Firmenbroschüre sagt Ihnen alles Wissenswerte über unser Haus.

Diese Voraussetzungen müssen Sie in jedem Fall erfüllen: Mittlere Reife oder Abitur, abgeschlossene kaufmännische, naturwissenschaftliche oder medizinische Berufsausbildung und drei bzw. ein Jahr Berufspraxis. Unter Umständen genügt auch ein nicht abgeschlossenes einschlägiges Studium (Medizin, Pharmazie, Chemie, Biologie etc.), mit bestandenen Zwischenprüfungen. Ihr Mindestalter: 24 Jahre, Höchstalter 35 Jahre. Außerdem sollten Sie regional ungebunden sein. Ausbildungsbeginn 1.4.1984.

Wenn Sie nach dem Studium aller Unterlagen zu der Überzeugung kommen, daß dieser Beruf - die eigenverantwortliche Betreuung niedergelassener Ärzte in einem klar abgegrenzten Gebiet - Sie künftig wirklich ausfüllt, dann vereinfacht Ihnen der ebenfalls beigefügte Bewerbungsbogen die Kontaktaufnahme mit uns.

Schreiben Sie uns also, wenn Sie sich zunächst umfassend informieren und erst dann entscheiden wollen - damit es später möglichst keinen Grund gibt, Ihre Entscheidung zu bereuen.



Boehringer Mannheim GmbH
Bereich Personal/PA
Kenntwort:
Pharmareferenten - Fortbildung
Postfach 310120, 6800 Mannheim 31

Wir sind ein bekanntes Handelsunternehmen für den Vertrieb von elektronischen Bauelementen.

Für den weiteren Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten suchen wir zum 1. Januar 1984 einen jüngeren

Vertriebs-Ingenieur Im Verkaufs-Außendienst BRD

Als Ingenieur der Elektronik-Branche sollten Sie über Erfahrung im beratungsintensiven Vertrieb verfügen und mit der selbständigen Akquisition von potentiellen Abnehmern vertraut sein. Zu Ihren weiteren Aufgaben gehören die ständige Pflege und der Ausbau bereits bestehender Kontakte.

Wir erwarten von Ihnen Bereitschaft zu intensiver Reise-tätigkeit, verantwortungsbewußtes und selbständiges Handeln sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, die Gelegenheit zur Erweiterung und Vertiefung Ihrer Kenntnisse und eine ausbaufähige Position.

Wenn Sie diese Aufgabenstellung in einem modernen, zukunftsorientierten und erfolgreich arbeitenden Unternehmen reizt, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.



WPS-Firmengruppe
Postfach 20 69, 2000 Nordstedt
Telefon 0 40 / 5 22 30 31-34

Wir sind ein namhafter Hersteller von Industriemaschinen und suchen den

Leiter Rechnungswesen

Siehe Aufgabengebiete umfassen:

- F&B, Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Kalkulations- und Kostenkontrolle
- Finanz- und Liquiditätsplanung
- Personalwesen und Steuerfragen

Für sein Profil stellen wir folgende Anforderungen:

- Einbeziehung in alle kaufmännischen Bereiche eines mittleren Maschinenbauunternehmens mit ca. 90 Beschäftigten
- detaillierte betriebswirtschaftliche Wissen und Erfahrungen bei der Erstellung von Planungs- und Kontrollrechnungen
- möglichst Kenntnisse bei der EDV-Einführung oder Umstellung von EDV-Anlagen
- ca. 10 Jahre Berufspraxis

Der Einstellungszeitpunkt sollte der 1. 1. oder 1. 2. 1984 sein. Die Dotierung entspricht der Aufgabenstellung. Wenn Sie Interesse an dieser reizvollen Tätigkeit haben, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltsangabe zu.

Stellshooper Straße 102-116 · 2000 Hamburg 60
(Nähe Barmbeker Bahnhof) · Telefon (040) 61 12 36

ELLERWERK

Video – ein Geschäft, das Spaß macht

Wir sind die Tochter des größten Unterhaltungskonzerns der Welt, und unser Geschäft ist der Vertrieb von Kinofilmen auf Video-Cassetten.

Wir suchen für unser junges Team je einen

Verkaufs- Repräsentanten

für die Postleitzahlbezirke 4, 5, 6, 7/8

Wir finden, daß Verkaufen Spaß macht und gut bezahlt werden soll.

Sie sollten ein erfolgreicher Verkäufer sein, der selbständig und verantwortungsvoll seine Kunden betreut.

Meiden Sie sich schriftlich oder telefonisch – aber schnell, denn unser neuer Mann sollte möglichst sofort Erfolg und Freude haben.

THORN EMI VIDEO GMBH

Widdersdorfer Str. 236-240, 5000 Köln 30
Telefon 02 21 / 49 21 35

Die Drägerwerk AG ist ein international anerkanntes Unternehmen für Medizin-, Atemschutz- und Gasmessungstechnik. Für die Abteilung „Allgemeine Organisation“ suchen wir einen

Organisator

mit einigen Jahren Praxis in der Büroorganisation und Textverarbeitung.

Zu den Aufgaben gehört der Ausbau unserer fortschrittlichen Problemlösungen mit Hilfe neuer Technologien der Büroorganisation, die Sie beherrschen. Schwerpunktmäßig führen Sie Schwachstellenanalysen durch, betreuen und entwickeln moderne Textverarbeitungs- und Bürokommunikationssysteme weiter und sorgen für die Optimierung der Arbeitsabläufe. Deshalb erwarten wir von Ihnen Erfahrung in den Bereichen Telex, Teletext, Bildschirmtext, LAN und Telefonsysteme. Kreativität, Teamgeist und die Fähigkeit zu selbstständiger Arbeit setzen wir genauso voraus wie EDV-Grundkenntnisse und Englischkenntnisse.

Nutzen Sie Ihre Chance, beruflich und privat voranzukommen. Mit allen Sicherheiten eines 4700 Mitarbeiter großen Unternehmens. Bitte bewerben Sie sich mit ausführlichen Unterlagen, damit wir einen Gesprächstermin vereinbaren können.

„Bei Dräger sein!“
Ein gesunder Standpunkt.

DRÄGERWERK AG

Möhlanger Allee 82-85, 2400 Löhbeck 1
Telefon 04 61 / 5 82 39 38



METZNER & JUNG

Wir liefern Niederspannungsschaltgeräte, Steuerungen und Anlagen sowie Industrietechnik für viele Industriezweige im In- und Ausland.

Wir verstärken unseren Außendienst und suchen

Bezirksverkaufsleiter

für den Raum Nordrhein-Westfalen.

Wir denken an einen Ingenieur oder Techniker mit Erfahrungen auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Die Aufgabe eignet sich auch für einen technisch versierten Kaufmann mit Erfahrung auf dem Gebiet der Niederspannungsschaltgeräte-Technik.

Sie senden uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugnis, Lichtbild) mit Angabe der Einkommenserwartung und des frühesten Eintrittstermins an

Metzner & Jung GmbH, Personalabteilung,
Deutscher Ring 30-38, 5800 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 7 19 69 65

Metzner & Jung – ein Unternehmen der Westinghouse Electric Corporation

Wir suchen zum 1. März 1984

Prüfer und

Prüfungsassistenten

für die Durchführung von Pflichtprüfungen und freiwilligen Prüfungen nach aktuellem und gemeinschaftsrechtlichen Grundsätzen im gesamten Bundesgebiet.

Die angebotenen Stellen bieten Aufstiegschancen, Fortbildungsmöglichkeiten und gute Arbeitsbedingungen.

Wohnsitzwechsel ist nicht erforderlich.

Bitte senden Sie uns die üblichen Bewerbungsunterlagen.

**Prüfungsamt
der Deutschen
Verkehrs-
genossenschaften**

TRANSTREHMANN
Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Schloßstr. 6, 2000 Hamburg 78, Tel. 0 40 / 68 02 75 bzw. 68 15 35

Vertriebs-Ingenieur Heizungstechnik

Kommen Sie zu Vaillant. Vaillant ist ein erfolgreiches deutsches Großunternehmen mit mehreren tausend Mitarbeitern und einer führenden Marktposition in Europa. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben hochwertige Geräte und Anlagen für Heizungen und heißes Wasser. Im Vordergrund unserer Arbeit steht die rationelle Nutzung aller Energiearten mit unserem Energie Control System ECS. Wobei ECS heißt, nur so viel Energie zu verbrauchen, wie wirklich gebraucht wird.

Zur Beratung und Betreuung unserer Kunden, schwerpunktmäßig in Heizungsfachfirmen, im Großhandel sowie in privaten und behördlichen Planungsbüros im

Großraum Hannover

suchen wir einen Außendienstmitarbeiter.

Ihre Beratungstätigkeit wird sich im wesentlichen auf unsere Produktpalette Gas- und Ölkessel

einschließlich Großkesselanlagen und Regelungstechnik beziehen.

Sie werden durch eine marktgerechte Verkaufsförderung in Ihren Aufgaben unterstützt.

Beratungsfachleute auf dem Gebiet Heizungs-/Klima-technik finden in unserem Unternehmen eine anspruchsvolle Aufgabe zu guten Arbeits- und Vertragsbedingungen einschl. neutralem Firmenwagen.

Dienstort ist das Vertriebsbüro Hannover. Verbinden Sie Ihre persönliche Entwicklung mit der weiter expandierenden Entwicklung unseres Hauses. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte richten Sie diese mit tabellarischem Lebenslauf, Schul- und Berufszeugnissen, einem Lichtbild sowie Ihren Einkommensvorstellungen an die Personalabteilung der Joh. Vaillant GmbH u. Co., Berghäuser Straße Nr. 40, 5630 Remscheid.



Präzisionsmeßtechnik

Das wirtschaftlich fundierte und erfolgreich arbeitende Unternehmen mittlerer Größe mit Sitz in einer größeren Stadt im südwestdeutschen Raum gehört zu den führenden Herstellern von Geräten und Systemen der Längen- und Oberflächenmeßtechnik nach dem neuesten Stand der Entwicklung, die auch den Einsatz von Mikroprozessoren und opto-elektronischen Verfahren einschließt. Gesucht wird der

Leiter der Software-Entwicklung

an die Spitze eines sehr qualifizierten Teams von über einem halben Dutzend Mitarbeitern. Der Gesuchte trägt die Verantwortung für die Entwicklung, Erstellung und Dokumentation anwendungsbezogener Software für die Meß- und Prüfverfahren des gesamten Erzeugnisprogramms sowie die softwaremäßige Einbindung der Firmenprodukte in die entsprechenden Kundenapplikationen. Die Position ist gut dotiert und bietet aufgrund des kooperativen Führungsstils, des demzufolge guten Betriebsklimas und nicht zuletzt wegen der fundierten wirtschaftlichen Situation des Unternehmens alle Voraussetzungen zu persönlicher Entfaltung und beruflichem Erfolg.

Der richtige Bewerber für diese Position verfügt über eine mehrjährige Programmiererfahrung und den aktuellen Überblick über die heute relevanten Programmier- und Strukturierungsverfahren. Er kennt mehrere gängige Programmiersprachen und besitzt Grundkenntnisse der bedeutendsten Betriebssysteme und der System-Hardware verschiedener Hersteller. Ideal wäre ein Herr bis Ende 30, der aus der zweiten Reihe heraus jetzt von der Teil- zur Gesamtverantwortung strebt.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und Sie dieses Angebot reizt, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und Eintrittstermin unter E-185 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herr Dr. Tobien, der Ihnen auch für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung steht und für Diskretion nach allen Seiten sorgt.



DR. HÖFNER · ELSE · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 8008 69 · Tel. (07 11) 7 80 00 22

Weltweit angesehenes Unternehmen

Als namhaftes Unternehmen der chemischen Industrie beschäftigen wir über 4000 Mitarbeiter. Der Firmensitz befindet sich in einer reizvollen Großstadt im Rhein-Main-Gebiet mit hohem Freizeitwert. Gesucht wird ein qualifizierter

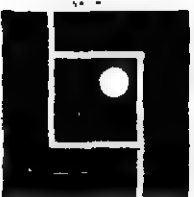
Personalleiter

der für den gewerblichen Bereich zuständig sein wird. Hier obliegt ihm die gesamte Personalbetreuung einschließlich der entsprechenden Personalplanung und -beschaffung. Darüber hinaus ist er für den reibungslosen Ablauf aller administrativen Abläufe ebenso verantwortlich wie für die Lösung aktueller Probleme aus dem Arbeits-, Tarif- und Sozialrecht.

Als zusätzliches Aufgabengebiet kommt die Bearbeitung allgemeiner Grundsatzfragen aus dem Personalbereich hinzu, wie z. B. die Vorbereitung von Betriebsvereinbarungen oder die Entwicklung neuer Methoden und Instrumente für das Personalwesen.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe kommt ein Herr zwischen Mitte 30 und Mitte 40 mit juristischer oder wirtschaftswissenschaftlicher Vorbildung, fundiertem Fachwissen und einschlägiger Berufserfahrung in vergleichbarer Position des industriellen Personalwesens in Frage. Wir erwarten ferner persönliches Format, charakterliche Integrität und eine glückliche Hand im Umgang mit Mitarbeitern und Führungskräften.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und sich für diese Position in einem zukunftsorientierten, erfolgreichen Unternehmen interessieren, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen einschließlich Angaben zu Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin unter K-317 an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen von Herrn Elser. Diskretion ist selbstverständlich.



DR. HÖFNER · ELSE · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 8008 69 · Tel. (07 11) 7 80 00 22

Elektrowärmeelemente und -systeme

Wir sind ein modernes, international ausgerichtetes Unternehmen mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet und in der ganzen Welt als Experten auf dem Gebiet elektrischer Beheizung und Wärmesystemen bekannt. Unser Betriebsklima ist ausgezeichnet, der Führungsstil unkompliziert, und dementsprechend genießen wir nach außen und innen gleichermaßen einen guten Ruf. Für den Vertrieb unseres breiten Erzeugnisprogramms an die Hersteller von Elektrohaushaltsgeräten und Industrieanlagen suchen wir zur Verstärkung unserer Verkaufsorganisation im Außendienst je einen tüchtigen

Verkaufs-Ingenieur

- Norddeutschland
- Westdeutschland
- Süddeutschland

Unsere künftigen Mitarbeiter müssen in der Lage sein, den Markt innerhalb ihres Gebietes selbstständig zu bearbeiten. Dabei kann der Wohnort sehr wahrscheinlich beibehalten werden. Das am Markt bereits sehr bekannte und bestens eingeführte Erzeugnisprogramm bietet hervorragende Voraussetzungen für Erfolg und die gebotenen Leistungen an - bis zu bestmöglicher Einkommen, Handlungsvollmacht und Spesen sowie viele Verkaufshilfen und ist geeignet, auch größere Ansprüche zu befriedigen.

Für die Aufgabe können wir uns sowohl einen Herrn mit Ingenieurausbildung, vorzugsweise Fachrichtung Maschinenbau, als auch einen gestandenen Praktiker vorstellen. Eine mehrjährige Verkaufspraxis wird vorausgesetzt. Besonderer Wert wird auf das menschliche Format und die Fähigkeit zum Aufbau positiver Beziehungen zu unseren Kunden und Mitarbeitern gelegt. Zur Einarbeitung in unser spezielles Erzeugnisprogramm wird ausreichend Zeit und Gelegenheit zur Verfügung gestellt. Altersrahmen: Anfang 30 - Mitte 40.

Wenn Sie sich von dieser Position in einem aufgeschlossenen, erfolgsorientierten Unternehmen angesprochen fühlen, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischen Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu bevorzugter Verkaufsregion, Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter V-510 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Seiwert, der Ihnen auch für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung steht. Diskretion ist selbstverständlich.



DR. HÖFNER · ELSE · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 8008 69 · Tel. (07 11) 7 80 00 22

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Bereichsleiter Vertrieb Immobilienunternehmen

Als renommiertes Immobilien-Unternehmen mit Sitz in einer rheinischen Großstadt sind wir sowohl im institutionellen Anlegerbereich - Banken, Versicherungen, Fonds etc. - als auch bei gehobenen Privatkunden bestens eingeführt und für ein breites Dienstleistungsangebot sowie ausgezeichneten Service bekannt.

Zur Unterstützung der Geschäftsführung und im Zuge weiterer gezielter Expansion suchen wir zwei unternehmerisch ambitionierte Persönlichkeiten, denen wir die gesamte fachliche Leitung und Steuerung zwei der ertragsreichsten Bereiche unseres Hauses überantworten wollen. Sie sollten als Bau- oder Liegenschaftsfachmann aus leitender Funktion der Immobilienbranche, von einem Bauunternehmen oder Bauträger o. ä. kommen und müssen selbst exzellenter „Verkäufer“ sein, um ein hochqualifiziertes Verkaufsteam motivieren und ergebnisorientiert steuern zu können. Ein hohes Maß an persönlicher Autorität, nachweisbare Führungsbefähigung, überzeugendes Auftreten und Persönlichkeitsformat sind für uns vorrangige Voraussetzungen.

Eine hinsichtlich Funktionsbreite, Eigeninitiative und Selbstständigkeit selten attraktive Verkaufsführungsaufgabe mit überdurchschnittlichen, in der Spitze erfolgsorientierten Einkommensmöglichkeiten. Sprechen Sie doch einfach mal unverbindlich unseren Berater an. Er gibt Ihnen im Rahmen eines vertraulichen Erstkontaktes gern nähere Informationen und bürgt für absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung unter 5373/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH, Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Schlüsselfertiger Hochbau

Wir gehören zu den namhaften, überregional tätigen Bauunternehmen mit einem guten Auftragsbestand und einer sicheren finanziellen Grundlage. Unsere besondere Stärke ist das schlüsselfertige Bauen, das wir sowohl als Generalunternehmer als auch als Generalübernehmer seit Jahrzehnten mit großem Erfolg betreiben.

Wir möchten nun diesen Erfolg ausbauen, indem wir unsere Projektleitungskapazität in unserer Hauptverwaltung in Südwestdeutschland sowie in unserer Tochtergesellschaft in München um je eine erfolgsorientierte, aktive Ingenieurpersönlichkeit (Dipl.-Ing. TH oder FH/Architekt) erweitern, die als

Projektleiter

schlüsselfertige Hochbauprojekte wie Wohnbauten, Industrie- und Verwaltungsbauten betreuen und abwickeln soll.

Wenn Sie ein erfahrener Praktiker aus dem Bereich des schlüsselfertigen Hochbaus sind, dann wissen Sie, daß es in Ihrer Aufgabe neben dem entsprechenden Fachwissen vor allem auf Initiative, Kostenbewußtsein, Organisationsvermögen und Verhandlungsgeschick gegenüber Subunternehmern und Durchsetzungsvermögen und Sicherheit in der Führung von Mitarbeitern ankommt. Selbstverständlich steht Ihnen ein erfahrenes Fachkräfteteam zur Seite.

Die Position ist gut dotiert und mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattet. Die Vertragskonditionen enthalten daneben auch eine interessante Erfolgsbeteiligung.

Zur Vorbereitung eines ersten Gesprächs senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Nennung Ihres Einkommenswunsches und des frühesten Eintrittstermins an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung. Zu einer ersten telefonischen Information steht Ihnen Herr Dr. Witthaus auch am Wochenende (Sonntag von 18-20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 zur Verfügung.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65



15-18 UHR

mentos
Frische als Geschmack erleben

Sonntags-Auskunft

Van Melle ist ein führendes internationales Unternehmen der Süßwarenindustrie und zählt mit der Produktlinie „mentos“ zu den Marktführern im Bereich der Kaugummiwaren. Wir bauen unsere Position auf dem deutschen Markt weiter aus und suchen zur Entlastung unseres Vertriebsleiters einen

Verkaufsleiter Markenartikel

Unsere neue Führungskraft wird Sonderaufgaben im Vertrieb übernehmen, den key-account betreuen und vertriebsstrategische Planungen realisieren. Wir denken an einen gestandenen Markenartikel mit Erfahrungen im Produktmanagement und Vertrieb, der über eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügt und in der Lage ist, unkonventionell und selbstständig zu arbeiten. Dabei soll er sich durch Ideenreichtum, Durchsetzungsvermögen und ein ausgeprägtes Kostenbewußtsein auszeichnen. Wir stellen hohe Anforderungen, die entsprechend honoriert werden.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3667 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/4941 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Systemingenieur/in Klimaanlagen

Aufgaben

Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Kollegenteam, betraut mit der Entwicklung und Konstruktion von Spezialanlagen auf den Gebieten
- Luftaufbereitung
- Kälteanlagen
bis zur Versuchsdurchführung

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Ingenieurstudium (FH/TH), möglichst der Fachrichtung Klima- und/oder Konstruktionstechnik
Einige Jahre praktische Erfahrungen, erworben auf dem Gebiet der Klimatechnik
Gute Kenntnisse der englischen Sprache

Unternehmen

Renommiertes, wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie
Sitz: Großraum Hamburg

Angebot

Anforderungs- und leistungsgerechte Dotierung
Sozialleistungen eines Großbetriebes
Gute Entwicklungschancen
Übernahme evtl. anfallender Umzugskosten

Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild) richten Sie bitte unter Kennziffer 5375 an die von uns beauftragte Personal-Werbeagentur, die Vertraulichkeit zusichert und Sperrvermerke streng beachtet.



UBI WERBEDIENTST

Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

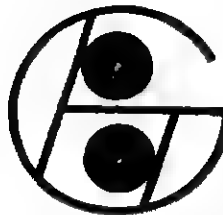
SEKRETÄRIN/ASSISTENTIN für den Geschäftsführer

Wir sind eine in verkehrsgünstiger Lage Hamburgs ansässige große Hauptniederlassung eines internationalen Elektrokonzerns und suchen zum 1. Januar 1984 eine

Sie sollen den Geschäftsführer entlasten und die gesamten Sekretariatsaufgaben übernehmen. Eigenverantwortlich planen und organisieren Sie die notwendigen Vorbereitungen für Sitzungen, Tagungen, Veranstaltungen, Termine und Reisen. Selbstverständlich führen Sie die Geschäftsleitungskorrespondenz mit der nötigen Vertraulichkeit und alle anfallenden Sekretariatsarbeiten gewissenhaft aus. Am Telefon wie in persönlichen Gesprächen werden Sie auf Geschäftsebene gewandt argumentieren und verhandeln.

Wir erwarten, daß Sie planen und Prioritäten setzen können und sich auf täglich neue und unerwartete Situationen und Anforderungen flexibel ein- und umstellen. Betriebswirtschaftliches Verständnis, gutes Englisch in Wort und Schrift setzen wir voraus.

Sind Sie die souveräne Persönlichkeit, die ein hohes Maß an Eigeninitiative und Umsichtigkeit einbringt, um Ihren Chef zu entlasten? Dann senden Sie uns bitte Ihre handschriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien – Sperrvermerke werden selbstverständlich streng vertraulich beachtet – unter der Kennziffer 875 über die von uns beauftragte



PERSONALANZEIGEN GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 27, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

Planungsingenieur Energieanlagen

Wie sind ein bekanntes Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Sitz in Hamburg, U. a. beschäftigen wir uns seit langem erfolgreich mit Energieanlagen unterschiedlicher, zukunftsorientierter Technologien. Wir wollen unser Planungsteam verstärken und suchen für Planung und Auftragsabwicklung einen Ingenieur (FH oder TH) für folgende Aufgabengebiete:

– Entwurf und Detailplanung der wärmetechnischen Schaltungen sowie der Meß- und Regeltechnik.

Für diese Aufgaben sind nach dem Studium erworbene einschlägige Berufserfahrungen in Planung und/oder Konstruktion von Energieanlagen unabdingbar.

Wenn Sie in diesem bei uns im permanenten Ausbau befindlichen Bereich mitarbeiten wollen, sollten Sie uns bald Ihre Bewerbung über den von uns zwischengeschalteten Personalwerbedienst unt. Kennziffer 5372 zusenden.



UBI WERBEDIENTST

Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Sachbearbeiter Marketing

Wir sind ein überwiegend im langfristigen Finanzierungsbereich tätiges Zentralkreditinstitut mit einer Bilanzsumme von über 29 Mrd. DM. Der Ausbau unseres Baufinanzierungs- und Unternehmensfinanzierungsgeschäftes erfordert eine Verstärkung unserer Marktforschungsaktivitäten.

Dafür suchen wir einen kreativen Mitarbeiter, der in einem betriebswirtschaftlichen Studiengang fundierte bankwirtschaftliche Marketingkenntnisse erworben hat.

Eine Banklehre und/oder einschlägige Berufserfahrungen wären von Vorteil.

Eine den Anforderungen entsprechende Dotierung, umfassende Sozialleistungen und eine zielgerichtete Einarbeitung und Weiterbildung sind für uns selbstverständlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung nebst Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswunsch) unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung, DSL Bank, Kennedyallee 62-70, 5300 Bonn 2.

DSL Bank

Zusammen geht's.

Volwärmeschutz – Kunstharzputze – Dispersionsfarben – Betonsanierung – Akustiksysteme

Mit diesen Produktgruppen erzielen wir überdurchschnittliche Zuwachsraten. Unsere Markstellung wird als führend bezeichnet. Wir haben sie durch Qualität unserer Produkte, schnelle Lieferbereitschaft und einen besonders effizienten, verkaufsfördernden Service erreicht. Unsere Kunden sind Handwerker, Architekten, Bauunternehmen und Bauämter.

Zur Sicherung unserer künftigen Pläne suchen wir für ein Teilgebiet in Nordrhein-Westfalen einen

Gebietsverkaufsleiter

Er ist dem Vertriebsleiter direkt unterstellt und betreut sein Verkaufsgebiet selbstständig. Sein Domizil: Köln/Düsseldorf. Ihm unterstehen qualifizierte Verkäufer, die er zu führen gilt. Branchenkenntnisse sollte er mitbringen. Führungseigenschaften bereits nachgewiesen haben. Sein Alter: zwischen 35 und 45 Jahren. Wir sind bereit, die Erfolge seines Engagements überdurchschnittlich zu honorieren.

Wir bereiten Sie in unserem Stammhaus und in Zusammenarbeit mit Vertriebsleiterkollegen intensiv auf Ihre Aufgabe vor. Sie arbeiten in einem mittelständischen, nicht konzerngebundenen Unternehmen. Das Wachstum ist durch eine solide Unternehmenspolitik gesichert.

Wir erwarten Ihre Bewerbungsunterlagen. Für Erstinformationen steht Ihnen unser Vertriebsleiter, Herr Storm, telefonisch unter (077 44) 57-250 zur Verfügung.

Stotmeister GmbH

7894 Stühlingen-Weizen
Telefon (0 77 44) 57-0

Vertriebsleiter

Wir sind ein seit über 100 Jahren angesehenes Unternehmen der Aluminium-Fassaden- und -Fensterbranche in Hamburg. Wir haben aufgrund unserer Leistungsfähigkeit und hoher Qualität ein hervorragendes Image bei Architekten und Bauherren.

Wir suchen einen dynamischen Vertriebsleiter zwischen 30 und 45 Jahren mit technischem Verständnis, Einsatzfreude, der Fähigkeit Mitarbeiter zu motivieren und der Qualifikation Architekten und Bauherren zu begeistern.

Wir bieten ein der Bedeutung dieser Position entsprechendes hohes Einkommen sowie die Chance einer Gewinnbeteiligung nach einer intensiven Einarbeitung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt den Betrieb zu übernehmen.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen, Einkommenswünsche und einen handgeschriebenen Lebenslauf unter C 2502 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wolff Walsrode sucht Mitarbeiter

Wolff Walsrode, ein Werk der chemischen Industrie, mit einer Reihe von Produktionszweigen der Cellulose- und Kunststoffchemie zählt es zu den modernsten seiner Art. Wolff Walsrode ist das älteste Werk der Celluloseverarbeitung in Deutschland und heute einer der führenden Hersteller und Verarbeiter von Verpackungsfolien.

Für eine Verkaufsabteilung unserer Sparte Folien suchen wir

zwei Export- Kaufleute

mit fließenden Englisch- oder Französisch-Kenntnissen in Wort und Schrift (Kennziffer 49 und 50/83).

Kenntnisse einer zweiten Fremdsprache sind erwünscht.

Wir setzen eine mehrjährige Verkaufserfahrung voraus. Wir bieten die selbstständige Bearbeitung einer Export-Ländergruppe. Die Aufgabe schließt insbesondere regelmäßige Besuche bei Kunden und Interessenten ein.

Diese verantwortungsvolle Position ist ausbaufähig.

Aussagefähige Bewerbungen erbiten wir unter Angabe der Kennziffer an unsere Abteilung Personalwirtschaft.

Wolff Walsrode
Wolff Walsrode AG, Postfach, 3030 Walsrode 1

Launch into the future with a new career in sales & marketing

Kroy (UK) Limited is a wholly owned subsidiary of Kroy Inc. of the USA, and designated Headquarters for our European Marketing Operation.

Kroy is an innovative concept in fast professional lettering that has revolutionised the existing lettering market. It affords every business the opportunity of producing in-house visual communications to the highest professional standards, utilizing existing personnel.

In both the US and the UK Kroy has experienced a growth that is truly phenomenal and our name has become synonymous with success. To capitalise on this success and maximise on the enormous potential in Europe, we are now seeking a high calibre sales orientated executive to join our tightly knit international management team as National Sales Manager for Germany. The task is demanding, the standards required are the very highest, but for the right person the rewards are limitless. If you have the desire to join on the ground floor of one of the most exciting and progressive companies today, and you feel you can match Kroy's exacting standards which include fluency in both written and oral English, apply now to:-

P.A. Townsley Esq.
Director of Sales & Marketing (Europe)
Kroy (UK) Limited,
Worton Grange, Reading, Berks. RG2 0LZ ENGLAND
Tel: Reading (0734) 861411 Telex: 849143

But remember, only candidates of the very highest quality need apply, as this is a Senior Management opportunity. Salary is negotiable, and will be commensurate with ability and responsibility.

KROY® the key word to success.

GEBIETSLEITER NRW Entstaubung

Wir sind ein gut eingeführtes mittleres Unternehmen. Seit Jahrzehnten gehören wir zu den Marktführern auf den Gebieten „Filtern und Entstauben“ und genießen insbesondere den Ruf des technisch anspruchsvollen Problemlösers. Zur Verstärkung der Aktivitäten in NRW suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen in der Branche erfahrenen Vertriebsingenieur.

Mit den wesentlichen Filtersystemen – naß, trocken und elektrisch – werden Projekte in jeder Größenordnung geplant und entwickelt. Für das Ingenieur-Büro in einer reizvollen Großstadt des Rhein-Ruhr-Gebietes suchen wir einen in Vertrieb und Projektierung profilierten Entstaubungs-

ingenieur, dem wir eine äußerst selbständige und eigenverantwortliche Aufgabe anbieten möchten.

Wenn Sie nicht aus der Branche kommen, sollten Sie im Anlagenbau vergleichbare Erfahrungen gesammelt haben.

Sind Sie an einer Kontaktaufnahme interessiert? Dann rufen Sie bitte den von uns beauftragten Berater, Herrn Thomas Pannke, unter der Telefon-Nummer (06 11) 6 06 50 38 an, der Ihnen für weitere Auskünfte gern zur Verfügung steht. Er garantiert für Diskretion und Beachtung von Sperrvermerken. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an EURATOR Gesellschaft für Personalberatung mbH, Lyoner Straße 23, 6000 Frankfurt 71.

EURATOR

PICKER INTERNATIONAL

Wir sind ein weltweit führendes Unternehmen der Röntgen-, Nuklear-, Computertomographie- und Ultraschall-Geräte-Industrie sowie anerkannter Hersteller im Bereich elektromedizinischer Geräte.

Für unser Werk in Espelkamp/Ostwestfalen suchen wir einen jüngeren

INGENIEUR

für

QUALITÄTSSICHERUNG

der Fachrichtung Elektrotechnik, Elektronik oder Informationsverarbeitung.

Unser neuer Mitarbeiter soll nach gründlicher Einarbeitung in die speziellen Belange unseres Unternehmens und nach tätigkeitspezifischer Schulung die Einführung und Moderation von Qualitätszirkeln übernehmen. Hierzu sind neben fundierten praktischen und theoretischen Kenntnissen: mechanischer und elektronischer Zusammenhänge vor allem Kontaktfähigkeit, Begeisterungsfähigkeit, Flexibilität und Verständnis für organisatorische Abläufe unabdingbare Voraussetzungen. Gute Englischkenntnisse sind ebenfalls erforderlich.

Neben einem angemessenen Gehalt bieten wir die üblichen Leistungen eines Großunternehmens.

Ihre schriftliche Bewerbung (inkl. Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsvorstellung) richten Sie bitte an unsere zentrale Personalabteilung.

PICKER INTERNATIONAL



Schaper & Brümmer · Salzgitter · Ringelheim
Naturstoff-Forschung und -Therapie

Die Alternative zu Klinik und Praxis

Wir sind ein modernes, forschendes Familienunternehmen der pharmazeutischen Industrie mit über 50jähriger Tradition und einem gut eingeführten Präparatprogramm, das Phytotherapeutika und auch synthetische Substanzen umfaßt.

Zur Mitarbeit in der Hauptabteilung Wissenschaftliche Medizin suchen wir

MEDIZINER/IN

für die selbständige Planung, Koordinierung und Überwachung klinischer Prüfungen (Phase IV), zur Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern des wissenschaftlichen Außendienstes und Fortbildung der Ärztekollegen sowie zur Mitgestaltung wissenschaftlicher Aussagen und Übernahme wissenschaftlicher Korrespondenz mit Ärzten.

Eine vielfältige, lebendige Aufgabe wartet auf eine kreative Persönlichkeit.

Die Leiterin unserer Hauptabteilung Medizin, Frau Dr. med. H. Stolze, gibt Ihnen gern weitere Auskünfte (Montag-Donnerstag 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr, Tel. 0 53 41 / 307-500).

Schaper & Brümmer, Postf. 61 1160, 3320 Salzgitter 61

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Unsere Produkte genügen höchsten Ansprüchen und verlangen den technisch versierten Vertriebsmanager

Wir sind eines der führenden Unternehmen der stahlarbeitenden Industrie. Unsere technisch hochwertigen Stahlblechprodukte entsprechen nicht nur internationalen Standards, sondern nehmen in ihrer Oberflächenveredelung eine internationale Spitzenstellung ein. Die gesamten Verkaufsaktivitäten werden über eigene Vertriebsgesellschaften abgewickelt, die unseren professionellen Weiterverarbeitern nicht nur Qualitätsprodukte, sondern überzeugende Problemlösungen verkaufen. Auf der Basis einer klaren Marktkonzeption und in konsequenter Absicherung unserer zukünftigen Ziele suchen wir einen hochqualifizierten

Absatzchef — als Mitglied der Geschäftsleitung —

der dieses Meier nicht nur kennt, sondern auch beherrscht und aufgrund seiner Ausbildung und Berufserfahrung in der Lage ist, folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich zu bewältigen:

- Konsequente Ausschöpfung des sich bietenden Marktpotentials und systematische Marktdurchdringung
- Optimale Beratung der Kunden in allen produktspezifischen technischen Anwendungsmöglichkeiten
- Führung eines leistungsorientierten Mitarbeiterstabes durch Vorbild und Motivation auf der Grundlage einer qualifizierten Managementbefähigung

Wir gehen davon aus, daß Sie den gestellten Anforderungen gerecht werden und daß Sie es, neben der fachspezifischen Qualifikation aus Ihrer bisherigen Tätigkeit in der metallverarbeitenden Industrie, gewohnt sind, mit meßbarem

Erfolg strategisch-konzeptionell zu arbeiten und erfolgreicher Gesprächspartner auf allen Ebenen innerhalb und außerhalb des Unternehmens zu sein.

Die Möglichkeit, bei Bewährung Geschäftsführer in der Vertriebsgesellschaft einer sehr erfolgreichen Unternehmensgruppe zu werden, bietet Ihnen eine nicht alltägliche Karrierechance.

Entsprechend der Altersstruktur unserer Führungskräfte und unter Berücksichtigung der geforderten Qualifikation sollten Sie zwischen 40 und 45 Jahre alt sein. Die leistungsorientierten Bezüge und die sonstige Ausstattung der Position sind sicherlich ein Motiv, für das sich ein Wechsel lohnt. Dienstort ist im Herzen Nordrhein-Westfalens.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/32207. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Mit uns können Sie Ihre Vertriebs-Karriere systematisch planen und realisieren

Wir sind ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches und renommiertes Unternehmen der Steine- und Erden-Industrie. Wir haben in unserer Branche und unseren Märkten durch hohe Technologie, eigene Forschung und Entwicklung sowie durch ein weltumspannendes Absatz- und Vertriebssystem eine Spitzenstellung erzielt. Im Rahmen der systematischen Führungskräfteplanung suchen wir einen hochqualifizierten jüngeren Mitarbeiter, der als

Assistent der Vertriebsgeschäftsführung — Steine/Erden —

schon früh selbständig und eigenverantwortlich Projekte übernehmen soll und der die Ziele, Produkte und Märkte unseres Unternehmens durch ein profundes Einarbeitungsprogramm kennenlernt. Um das Potential für die Managementebene zu haben, sollte er die folgenden Voraussetzungen mitbringen:

- Abgeschlossenes Studium an einer technischen Hochschule/HTL in den Bereichen Steine/Erden, Keramik oder verwandter Gebiete
- Erfahrung aus der Industrie oder aus Institutionen der angewandten Forschung
- Fähigkeit zur Umsetzung von technischem Know-how in Beratung und Vertrieb
- Überzeugende und dynamische jüngere Persönlichkeit mit ausgeprägtem Interesse am Management eines stark international orientierten Unternehmens
- Vorhandene oder gut ausbaufähige Fremdsprachkenntnisse, insbesondere in der englischen oder französischen Sprache

Aus dem Vorgesetzten wird Ihnen ersichtlich sein, daß wir uns zwar an qualifiziert ausgebildete Fachleute aus unserem Branchenbereich wenden, andererseits aber die Befähigung und das ausgeprägte Interesse fordern, in die Managementebene unseres Unternehmens systematisch hineinzuwachsen. Dazu sollten Sie ein hohes Maß an Interesse auch für internationale Märkte und Vertriebsaktivitäten mitbringen, Flexibilität zeigen und an der Sachkundigen und kompetenten Beratung unserer Geschäftspartner Spaß haben.

Wir wollen Sie auf diese Aufgabe systematisch vorbereiten, so daß Sie von der Rohstoffgewinnung über die Forschung und Entwicklung, über die Produktion bis hin zum Vertrieb unser Unternehmen optimal kennenlernen, um dann durch die Übernahme eigener Aufgabengebiete und Projekte Ihre Qualifikation unter Beweis zu stellen.

Um in diese Führungsaufgabe hineinzuwachsen, sollten Sie jetzt auf keinen Fall älter als 35 Jahre sein. Der Dienstort unseres Unternehmens liegt in einer von Kultur und Freizeitangebot attraktiven Universitätsstadt im nordöstlichen Bereich der Bundesrepublik Deutschland.

Wenn Sie die mit dieser Aufgabe verbundene Chance reizen, sollten Sie sich mit unseren Beratern in Verbindung setzen, die Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere detaillierte Informationen geben können, die über die Anzeige hinausgehen. Wir würden uns sehr freuen, von Ihnen zu hören.

Senden Sie bitte daher mit den Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale: 0228/2603-0 - in Verbindung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/32187 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir geben Ihnen unsere guten Produkte für Ihren persönlichen Erfolg

Mit einer Reihe von bekannten Produkten konnten wir uns als Tochterfirma einer international operierenden Gruppe in Deutschland am Markt gut placieren. Sowohl im Hinblick auf die Entwicklung neuer als auch bezogen auf die Neupositionierung bestehender Präparate haben wir eine Reihe von qualifizierten Aufgaben zu vergeben. Dabei ist die Philosophie unseres Unternehmens, flexibel auf sich entwickelnde Marktgegebenheiten zu reagieren und nicht in starren Schemata vorzugehen. Deshalb bieten wir auch einem qualifizierten

Product Manager — Pharmazie —

die Chance, sich bei uns zu profilieren. Dazu ist es notwendig, daß Sie uns durch folgende Merkmale überzeugen:

- Sichere Beherrschung des Marketing-Mix in der Pharmazie
- Befähigung, eigenverantwortlich zu handeln und nicht auf Anweisungen zu warten
- Systematische Projektsteuerung durch reibungslose Kommunikation mit den Fachabteilungen unseres Hauses

Um diesen Erwartungen gerecht zu werden, müssen Sie über eine qualifizierte, fachspezifische Ausbildung verfügen; dies könnte zum einen eine naturwissenschaftliche, aber auch eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung sein. Dazu sind aber Erfahrungen im Product-Management renommierter Hersteller unabdingbar.

Neben diesen nachvollziehbaren Qualifikationen sollten Sie eine überzeugende Persönlichkeit sein, der es Spaß macht, auf einer gesunden Basis von gut eingeführten Produkten und einer erfolgsorientierten Unternehmensphilosophie den eigenen Freiraum kreativ und engagiert auszufüllen.

Über die sonstigen Bedingungen dieser Aufgabe sollten wir uns in einem persönlichen Gespräch unterhalten, wobei für Sie, neben der materiellen Ausstattung, auch die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Hause von Interesse sein müßten.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Markt für Spezialisten dieser Art nicht sehr groß ist; deshalb bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, vorab noch weitere Informationen einzuholen. Sie können dazu die Herren Baldus und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-113 ansprechen. Gerne erwarten wir allerdings auch Ihre aussagefähige schriftliche Unterlage unter der Kennziffer 1/42267 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Ihr „persönlicher Prospekt“ sollte enthalten: tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin und Gehaltsangabe.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken ist für uns selbstverständlich und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich risikolos über Ihre zukünftige berufliche Chance zu informieren.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Machen Sie uns im Export so stark, wie wir im Inland sind

Wir haben uns im Bereich der Hygiene- und Haushaltsprodukte als eines der führenden Unternehmen etabliert. Grundlage dieses Erfolgs ist eine verbraucherorientierte Angebotsphilosophie und eine schnelle Reaktion auf sich abzeichnende Veränderungen am Markt. Nach der konsequenten Ausschöpfung dieses speziellen inländischen Marktes haben wir erfolgreich begonnen, unsere Produkte auch im europäischen Ausland zu vertreiben. Um diesen expansiven Absatzmarkt mehr als bisher auszuschöpfen, suchen wir Sie als unseren

Vertriebsleiter — Ausland —

Die Geschäftsführung, der Sie direkt berichten, erwartet von Ihnen:

- Systematische Ausnutzung sich bietender Absatzmöglichkeiten im Ausland
- Zielstrebige Realisation der Kundenwünsche unter Berücksichtigung der länderspezifischen Gegebenheiten
- Optimale Nutzung der gesunden Basis unseres Unternehmens im Hinblick auf neue Vertriebs- und Marktmöglichkeiten
- Konsequenter Ausbau der Exportabteilung innerhalb unserer Unternehmensstruktur

Diesen Anforderungen können Sie entsprechen, wenn Sie sich auf der Basis einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung im Export des Konsumgüterbereiches bereits bewährt haben. Voraussetzung Ihres erfolgreichen Einsatzes ist die anwendungssichere Beherrschung zweier Fremdsprachen (möglichst Englisch und Französisch) sowie die Mobilität, vor Ort unsere Produkte mit Biß durchzusetzen.

Die Position ist entsprechend der Bedeutung organisatorisch so eingegliedert, daß Sie bei Erfolg Prokura erhalten. Dienstort unseres Unternehmens ist eine attraktive Region in Norddeutschland, in der andere Urlaub machen.

Sollten Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Sie erwarten gerne unter der Kennziffer 1/62247 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin).

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme, unter der Telefonnummer: 0228/2603-131, stehen Ihnen die Herren Wegner und Hatesaul gerne zur Verfügung - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale: 0228/2603-0.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich sichergestellt.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Einem jungen Betriebswirt mit unternehmerischen Ambitionen biete ich die optimale Vorbereitung auf eine Führungsaufgabe

Als für den Vertrieb zuständiger Geschäftsführer/Gesellschafter suche ich zu meiner Entlastung einen persönlichen Mitarbeiter. Unser Unternehmen ist in einem speziellen Konsumgüter-Markt führend. Um mich auf den Kern der Unternehmensleitung stärker konzentrieren zu können, suche ich meinen

Persönlichen Mitarbeiter — als Nachwuchs-Führungskraft —

Ich erwarte von Ihnen:

- Eine kreative Persönlichkeit mit analytischem Denkvermögen
- Qualifizierte und umfassende Kenntnisse der Marketing- und Vertriebsinstrumentarien
- Organisationstalent zur systematischen Koordination der verschiedenen Unternehmensbereiche
- Überzeugungskraft sowie sichere Präsentation erarbeiteter Konzeptionen
- Schnelle Auffassungsgabe und hohe Lernfähigkeit
- Einsatzfreude und Belastungsbereitschaft, die für diese unternehmerische Aufgabe unerlässlich ist

Sollten Sie sich diesen hohen Anforderungen gewachsen fühlen, bietet sich Ihnen die Chance, in eine Führungsposition unseres Unternehmens hineinzuwachsen. Ich suche deshalb den loyalen, aber selbständig denkenden Mitarbeiter, der seine Karriere in meinem Unternehmen realisieren kann.

Ihre ideale Ausbildung wäre ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit den Schwerpunkten Marketing/Vertrieb und eine anschließende umfassende Tätigkeit als Trainee in einem produzierenden Unternehmen.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe anspricht, sollten Sie sich über mein Unternehmen, das in einer reizvollen Region Norddeutschlands angesiedelt ist, informieren.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/62257 an die von mir beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Meine Berater, die Herren Wegner und Hatesaul, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und sind darüber hinaus gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu beraten.

Da sich meine Berater für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken verbürgen, sollten Sie die Chance einer risikolosen Karriereüberprüfung nutzen!

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wyeth

SEIT ÜBER 100 JAHREN IM DIENSTE DER MEDIZIN

Humanmediziner(in)

Als Tochtergesellschaft eines der größten Pharmaunternehmen der Welt haben wir uns in Deutschland im Bereich Psychopharmaka und Orale Kontrazeptiva einen Namen gemacht. Neue Produkte aus unserer Forschung für große und wachsende Märkte stehen vor der Einführung.

Für unsere medizinische Abteilung suchen wir zur wissenschaftlichen Betreuung unserer hochethischen Produktgruppe einen jungen Arzt/Ärztin für das folgende Aufgabengebiet:

- ★ Planung, Organisation und Verkaufskontrolle klinischer Prüfung von ausgewählter Thematik, überwiegend in der Form von Phase-IV-Studien
- ★ Verfassen von Arzt- und Patientenbroschüren
- ★ Erstellen von Produktprofilen
- ★ Beantwortung medizinischer Anfragen
- ★ Medizinische Schulung des Außendienstes

Wir bieten einem Humanmediziner, der möglichst erste Erfahrungen in der pharmazeutischen Industrie sammeln konnte, gute Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb unseres Unternehmens. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Die Dotierung entspricht der anspruchsvollen Aufgabe. Unsere sozialen Leistungen gelten als fortschrittlich.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung.

Sollten Sie vorab an weiteren Informationen interessiert sein, so können Sie Herrn Priv.-Doz. Dr. med. Giesing unter der Telefonnummer 02 51 / 20 42 13 erreichen.

Wyeth

Wyeth Pharma GmbH, Postfach 8807
Schleibergkamp 15
4400 Münster, Telefon 02 51/20 40



Wir sind ein führendes Unternehmen der Flurförderzeugbranche. Unsere Fahrzeuge der Marke „Amelco“ genießen durch hohen technischen Standard und erstklassige Qualität einen ausgezeichneten Ruf im In- und Ausland.

Für unseren Bereich „Automatische Fördertechnik“ suchen wir zum schnellstmöglichen Arbeitsantritt

Konstrukteure/Entwicklungsingenieure

für die Konstruktion und Entwicklung von automatischen Förderanlagen.

- **Diplom-Ingenieur (TU) – Fachrichtung: Elektronik, Elektrotechnik, Informatik** mit den Schwerpunkten Regelungstechnik, Elektronik, Soft-Ware, und Mikroprozessortechnik. Darüber hinaus erwarten wir Kenntnisse aus dem Gebiet Leistungselektronik.

Für diese Position müssen wir Berufserfahrung aus einer ähnlichen Tätigkeit voraussetzen.

- **Diplom-Ingenieur (FH o. TU) – Fachrichtung: Maschinenbau** mit guten Kenntnissen aus dem allgemeinen Maschinenbau, der Fahrzeugkonstruktion sowie Kenntnisse der Steuer-, Regelung- und Elektrotechnik. Als Nebengebiete erwarten wir Hydraulik und Mechanik. Für diese Position sind wir auch bereit, einem qualifizierten Hochschulabsolventen mit guten Noten die Chance zu geben, sich in ein interessantes Aufgabengebiet einzuarbeiten.

Wir bieten Ihnen neben einer anspruchsvollen Aufgabe anforderungs- und leistungsgerechte Bezüge sowie zeitgemäße Sozialleistungen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen, frühesten Antrittstermin) an

H. Jungheinrich Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

Wir sind ein im europäischen Markt operierendes chemisch-pharmazeutisches Unternehmen mittlerer Größe.

Für unsere Arzneimittelherstellung suchen wir zum baldigen Eintritt einen

Produktionsleiter

Der Bewerber soll die selbständige Leitung der gesamten Produktion übernehmen und in enger Zusammenarbeit mit dem Betriebsleiter alle Probleme im pharmazeutisch-technischen Bereich lösen. Er sollte über Erfahrungen in der Produktionsplanung und -steuerung, im fertigungsorientierten Berichtswesen und nicht zuletzt in der konstruktiven Anleitung und Führung einer großen Zahl von Mitarbeitern verfügen. REFA-Kenntnisse würden die Planungs- und Kontrollfunktion erleichtern.

ICHTHYOL –
seit nahezu 100 Jahren
im Vertrauen des Arztes.



Wenn Sie überzeugt sind, daß Sie diesem Anforderungsprofil gerecht werden und von der Grundausbildung z. B. Chemie-Ingenieur oder Chemotechniker sind, sollten Sie sich schriftlich mit Ihrer aussagefähigen Bewerbung an unsere Personalabteilung wenden.

ICHTHYOL-Gesellschaft Cordes, Hermann & Co.
Sportallee 85, 2000 Hamburg 63

Applikations-Ingenieure Medizinische Diagnostik

Auf dem Gebiet „Medizinische Diagnostik“ gehört unser Unternehmen zu den Führenden in Deutschland. Unsere Verkaufsabteilung für Klinische Chemie, Laborgeräte und Reagenzien-Systeme sucht den verkäuferisch orientierten Applikations-Ingenieur zur anwendungstechnischen Beratung von Kliniken und medizinischen Großlabors in Nord- und Westdeutschland.

Wir erwarten für diese Aufgabe Bewerber bis ca. 35 Jahre mit solider (bio-)chemischer Ausbildung, praktischer Erfahrung im Labor und der Bereitschaft, die gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen verkaufsorientiert einzusetzen.

Persönlich erwarten wir von Ihnen hohe Einsatzbereitschaft, Zielstrebigkeit und ein gutes Auftreten.

Unser Einkommenspaket beinhaltet ein attraktives Gehalt, gute Sozialleistungen und einen auch privat nutzbaren Firmenwagen.

Englischkenntnisse sind unerlässlich.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer SW 769 an den von uns beauftragten Personalanzeigendienst, der für Vertraulichkeit bürgt und Einhaltung von Sperrvermerken zusichert.

Für telefonische Vorabfragen steht Ihnen Herr Michael Harris gerne zur Verfügung.

PA
PA-PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/33 17 95
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe



Die Privatbrauerei DIEBELS, Altbier-Spezialist im Herzen des Altbier-Stammlandes, dem Niederrhein, gehört seit Jahren zu den erfolgreichen Brauereien mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten. Hinter diesen Erfolgen stehen u. a. ein klares Konzept und eine konsequente Umsetzung. So spielt z. B. professionelle Verkaufsförderung innerhalb unseres Marketing-Mix eine wichtige Rolle, die wir weiter ausbauen wollen. Dafür suchen wir den

Verkaufsförderer

der die Voraussetzungen mitbringt, in kurzer Zeit Abteilungsleiter zu werden.

Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören:

- Konzipierung und Umsetzung von Verkaufsförderungsmaßnahmen und -mitteln,
 - Planung, Durchführung und Kontrolle dieser Maßnahmen,
 - Motivation seiner Mitarbeiter und Partner.
- Zur Erfüllung dieser interessanten und vielseitigen Aufgaben sind die Beherrschung des modernen Verkaufsförderungsinstrumentariums, eine gute Portion Kreativität und Markenartikel-Denken erforderlich. Die Kenntnisse

der wichtigen Absatzkanäle halten wir für eine Selbstverständlichkeit. Praktische Erfahrung im Vertrieb (besonders im Handel) ist von Vorteil.

Wir suchen also einen Mann der Praxis mit entsprechenden Kenntnissen, Flexibilität, Kontaktstärke, Durchsetzungsvermögen und Einsatzbereitschaft. Auch Profis aus der „zweiten Reihe“ bietet sich hier eine echte Chance.

Wenn Sie diese nicht alltägliche Aufgabe reizt, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Gerne gibt Ihnen auch unser Herr Hermen vorab telefonisch Auskunft (Tel. 0 28 35 / 30 - 2 19).

Privatbrauerei Diebels
GmbH & Co. KG

Personalabteilung · Postfach 11 61/11 62 · 4174 Issum 1 · Telefon (0 28 35) 30-0



Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Zur Erweiterung unserer DV-Anwendungen suchen wir für die Abteilung EDV-Betriebsorganisation Damen und Herren als

EDV-ORGANISATOREN

Anforderungen:

- praktische Organisationserfahrung und DV-Kenntnisse, die Sie in einer Versicherungsgesellschaft erworben haben
- ein abgeschlossenes Studium oder eine (versicherung-)kaufmännische Ausbildung wäre von Vorteil
- analytisches Denkvermögen, Begeisterungsfähigkeit für organisatorische Aufgaben, Freude an Teamarbeit, Einsatzbereitschaft

Angebot:

- interessante und abwechslungsreiche Projekte, die die ganze Spannweite EDV-organisatorischer Problemstellungen umfassen
- sicherer Arbeitsplatz im Zentrum Hamburgs, leistungsgerechtes Gehalt und die sozialen Leistungen eines modernen Versicherungsunternehmens
- wir arbeiten mit einem IBM-System 4341 unter DOS/VSE, CICS sowie der DB-Software DL/1, normierter Programmierung, etc.

Für telefonische Vorabfragen steht Ihnen unser Personalreferent, Herr D. Rieckmann, der Ihre Kontaktaufnahme streng vertraulich behandeln wird, unter der Durchwahl-Nr. 0 40 / 3 61 39/3 36 zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung und – wenn vorhanden – Lichtbild) senden Sie bitte an die Personalabteilung der CONDOR Versicherungsgesellschaft, Ost-West-Straße 61, 2000 Hamburg 11.

Eine Sorge weniger

Energieberater

für Ministerium eines Entwicklungslandes mit Erfahrungen in Energieplanung, Energieprojekten und Verwaltung, für 30 Monate Tätigkeit im südlichen Afrika gesucht. Es wird ein deutscher Vertrag mit deutscher Beraterfirma abgeschlossen.

Kurzfristige Arbeitsaufnahme erforderlich.

Tel. Kontaktaufnahme Essen 02 01 / 77 20 64 arbeiten.

staatlich geprüfte
Berufe mit Zukunft



B.-Blindow-Schulen

Ab sofort oder später suchen wir

Beschäftigungstherapeuten
Logopäden

als Lehrkräfte für die verschied. Schulzweige

Detmolderstraße 6-8 · 4800 Osnabrück · Tel. (0541) 373 81 oder 55 71 55
Helmholtzstraße 171 + 78 · 30622 Bückeburg · Telefon (05723) 37 90

Verkaufsleiter

gesucht

Wir vertreten bundesweit Fachwerkhäuser in Fertigbauweise als Selbstausbauhaus in sehr guter Qualität zu konkurrenzlosen Preisen. Einem befähigten, erstklassigen Fertighaus-Verkäufer bieten wir die Position eines Verkaufsleiters im Bundesland seines Wohnsitzes. Wir gewähren Gebietschutz, tragen die Werbung und insertiert. Einsatzfreudige, verkäuferpersönlichkeiten mit nachweisbaren Verkaufserfolgen in der Fertighausbranche, die an außergewöhnlichen Verdienstmöglichkeiten interessiert sind und Freude am Erfolg haben, melden sich bitte ausschließlich schriftlich.

C.I.D. Waren- und Immobilienhandels-Gesellschaft mbH

Hauptstraße 2, 2112 Jasteburg
Telefon 0 41 63 / 30 11, Telex 2 189 752

Geschäftsführer Bau-Ingenieur · Hoch- und Tiefbau

Unser Klient ist ein alteingesessenes, mittelständisches Bauunternehmen in Niedersachsen. Als Geschäftsführer suchen wir einen praxisbezogenen Bauingenieur mit Erfahrungen in verantwortlicher Position.

Sie sollten erfolgreich in der Pflege bestehender und im Aufbau neuer Kundenbeziehungen sein, einen sicheren Blick für Kostenrelationen haben und Geschick in der Mitarbeiterführung besitzen.

Tiefbauverfahren sehen wir als unerlässlich an, zusätzliche Erfahrungen im Hochbau und in der Zusammenarbeit mit Subunternehmern wären wünschenswert.

Wir denken an einen Bewerber ab Mitte 30 und geben auch Kandidaten aus der 2. Linie eine Chance, die den Schritt in die Gesamtverantwortung eines Unternehmens anstreben.

Ihre aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte an die PBU Unternehmensberatung GmbH, 2000 Hamburg 13, Nonnenstieg 3, Tel. (0 40) 410 34 44. Sie können auch mit Herrn Dr. Post vorab telefonisch Kontakt aufnehmen.



DR. POST · DR. BRANDES & PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den DV-Manager, der anspruchsvolle kommerzielle und wissenschaftliche Anwendungen souverän beherrscht

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines bekannten, weltweit tätigen Großunternehmens der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Aufgrund unserer forschungsintensiven Ausrichtung ist unsere zentrale Datenverarbeitung nicht nur nach den Anforderungen aus dem kommerziellen Bereich orientiert, sondern auch mit zunehmender Bedeutung nach den Erfordernissen des naturwissenschaftlichen Sektors. Die hard- und softwaremäßige Ausstattung unserer Datenverarbeitung entspricht dem letzten Stand der technischen Entwicklung, die Leitenden Mitarbeiter und Spezialisten genießen in den entsprechenden Fachgremien hohes Ansehen. Im Rahmen einer systematischen Personalplanung suchen wir nunmehr eine geeignete Persönlichkeit, die nach einer gezielten Einarbeitung als Nachfolge des derzeitigen

Leiters der zentralen Datenverarbeitung

die weitere Entwicklung der Informationsverarbeitung in unserem Unternehmen maßgeblich mitbestimmt. Voraussetzung dafür ist, daß er sich in die spezielle Struktur unseres Hauses optimal einfindet. Daher erwarten wir von ihm, daß er dem folgenden Anforderungsprofil gerecht wird:

- Nachweisbare Erfahrungen aus dem kommerziellen, besonders aber aus dem naturwissenschaftlichen Anwendungsbereich
- Ausgeprägte Befähigung, die Zielsetzung der DV an den Zielsetzungen der Unternehmensbereiche zu orientieren und in fachlich optimale und wirtschaftlich vertretbare Dienstleistungen umzusetzen
- Eine verantwortungsbewußte Verwendung des DV-Budgets garantiert, das jährlich 20 Millionen DM übersteigt
- Befähigung zur Motivation und Führung einer qualifizierten Mannschaft von nahezu 200 Mitarbeitern

Die grundlegende Qualifikation für diese Aufgabenstellung müssen Sie sich durch einen Hochschulabschluß, bevorzugt als promovierter Physiker oder Wirtschaftsingenieur erworben haben. Zusatzqualifikationen im betriebswirtschaftlichen Bereich sind erwünscht. Unerläßlich ist die umfassende und differenzierte Erfahrung in leitender Funktion bei einem DV-Anwender. Sie könnten jedoch heute auch bei einem EDV-Hersteller oder im Bereich der Anwendungsforschung tätig sein. Ihre mehrjährige Führungserfahrung sowie Ihre bisherige Kostenverantwortung soll sich an den genannten Größenordnungen orientieren. Sie müssen ferner bereit sein, während einer etwa zweijährigen Integrationsphase in Ihre neue Aufgabe vollständig hineinzuwachsen. Sofern Sie diesen Voraussetzungen gerecht werden können und wollen, steht Ihnen eine äußerst attraktive Aufgabe im Bereich der Datenverarbeitung offen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis für eine Aufgabe dieses Formats ausgesprochen klein ist und bieten Ihnen daher im 1. orfeld Ihrer Entscheidungsfindung weitere Informationen an, die über diese Anzeige hinausgehen. Zudem möchten wir auch mit Persönlichkeiten in Kontakt treten, die zur Zeit um einen Wechsel nicht denken. Rufen Sie daher bitte die Herren Friedrichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228-2603-112 an. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228-2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1 3208* an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Daß wir dabei absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sicherstellen, ist selbstverständlich.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Mit unseren Präzisionsteilen aus Kunststoff werden Sie noch erfolgreicher sein

Als mittelständisches Unternehmen der feinmechanischen Industrie sind wir seit Jahrzehnten weltweit bekannt. Vor mehr als 15 Jahren haben wir mit großem Erfolg den Aufbau einer Kunststoff-Fertigung mit eigenem Formenbau begonnen. Heute entwickeln und produzieren wir hochwertige technische Präzisions-Spritzgußteile und Komponenten für namhafte Abnehmer im In- und Ausland. Diesen Unternehmen sind wir als Spezialist auf unserem Gebiet partnerschaftlich verbunden. Weil wir diese hervorragende Position nutzen wollen, um unseren Marktanteil nachhaltig auszubauen, suchen wir Sie als

Verkaufsleiter Kunststoff-Technik

Diese anspruchsvolle technisch-kaufmännische Aufgabenstellung bietet Ihnen große Gestaltungsfreiheit. Sie berichten unmittelbar an die Geschäftsführung und werden von qualifizierten Kollegen aus Entwicklung, Konstruktion und Fertigung wirkungsvoll unterstützt. Sie sollen

- Bestehende Geschäftsverbindungen pflegen und neue Kontakte aufbauen
- An der Weiterentwicklung unseres Produkt- und Fertigungs-Know-hows maßgeblich mitwirken
- Die gesamte Auftragsabwicklung verantwortlich steuern

Da wir alle Arten von Thermoplasten - auch glasfaserverstärkt - verarbeiten und Werkzeuge mit spezieller Entformungstechnik einsetzen, ist Ihnen klar, daß wir nicht nur den exzellenten Verkäufer, sondern auch den erfahrenen Anwendungsspezialisten aus dem Kunststoffbereich suchen. Sie sollten möglichst am 01. 04. 1984 verfügbar sein. Ihr neuer Arbeitsplatz führt Sie in eine reizvolle Gegend Nordrhein-Westfalens.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter der Kennziffer 1/22157 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Gerne können Sie mit den Herren Pfersch und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 vorab Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Nur wenn Sie eine wirkliche Top-Sekretärin sind, können Sie mich wirkungsvoll entlasten

Der Erfolg unseres renommierten Handelshauses beruht unter anderem darauf, daß wir über einen engagierten und mit einem hohen Maß an Eigeninitiative arbeitenden Mitarbeiterstab verfügen. Damit verbunden ist natürlich auch, daß ich mich als persönlich haftender Gesellschafter wirklich ausschließlich den Aufgaben widmen kann, die diesen Erfolg langfristig absichern helfen. Deshalb erwarte ich auch von meiner engsten Mitarbeiterin, die zusammen mit einer Kollegin die

Leitung meines Sekretariates

wahrnehmen soll, daß sie über folgende Qualifikationsmerkmale verfügt:

- Sichere Beherrschung aller sekretariatsspezifischen Tätigkeiten
- Optimale Organisations- und Koordinationsfähigkeit
- Eine überzeugende Persönlichkeit und „elastisches Durchsetzungsvermögen“
- Selbständige, verantwortungsvolle Aufgabenerledigung

Aus den vorgenannten Erwartungen wird Ihnen sicherlich deutlich, daß ich eine Mitarbeiterin suche, die aufgrund Ihres Organisationstalent und Ihrer Befähigung zur selbständigen Arbeit in der Lage ist, sich wechselnden Aufgaben zu stellen und auch in kritischen Situationen einen klaren Kopf zu behalten. Ich glaube, daß qualifizierte Damen wissen, was ich verlange. Zusammengefaßt bedeutet das, meine eigene Arbeitskraft zu optimieren. Dienststolz ist Düsseldorf, so daß auch von dieser Seite her die Aufgabe für Sie attraktiv sein müßte. Die Vielfältigkeit meines Aufgabengebietes bringt es mit sich, daß für beide Damen eine gute Aufgabenteilung möglich wird. Daß die Bezüge der Bedeutung dieser Position angemessen sind, versteht sich von selbst.

Damit Sie sich neutral informieren können, habe ich die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, gebeten, mir bei der Suche und Auswahl zu helfen. Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an meinen Berater. Bitte geben Sie dazu die Kennziffer 1/42147 an. Unter der Rufnummer 0228/2603-113 stehen Ihnen die Herren Baldus und Hatesaul gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sie können sicher sein, daß Diskretion und Vertraulichkeit gewährleistet sind und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir unsere Erfolge absichern und ausbauen

Wir sind ein bekanntes und renommiertes mittelständisches Unternehmen, da es uns gelungen ist, durch konsequente Einhaltung unseres Qualitätsstandards in Design, Technologie, Material und Verarbeitung sowie durch die Etablierung eines europäumspannenden Vertriebs- und Marketingnetzes und durch einen systematischen Fachhandelsvertrieb, einen führenden Platz in der Branche der Küchenmöbelindustrie zu erobern. Einen wesentlichen Anteil am Erfolg hat die konsequente kaufmännische Steuerung unseres Unternehmens in allen Bereichen. Zur Unterstützung und Entlastung der Geschäftsführung suchen wir daher Sie als

Kaufmännischer Leiter

der in der Lage ist, folgende Aufgabenbereiche mit Engagement anzugehen und zu bewältigen

- Überwachung, Analyse und Steuerung auf den Gebieten Finanz- und Rechnungswesen, EDV, Liquidität und Finanzierungen
- Einführung und Handhabung von erfolgsabsichernden betriebswirtschaftlichen Managementinformationssystemen
- Konsequente Realisation der Kostentransparenz in allen Unternehmensbereichen
- Weiterer Ausbau und Leitung des Personalwesens
- Engagierte und durchsetzungsfähige Beratung der betrieblichen Führungskräfte

Diesen Aufgabenstellungen werden Sie am ehesten gerecht, wenn Sie auf der Basis einer qualifizierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung bereits Führungsverantwortung im kaufmännischen Bereich eines mittleren Unternehmens getragen haben. Eine Affinität zur Möbel- oder gar Küchenmöbelbranche wäre nahezu ideal, ist jedoch nicht Voraussetzung. Wichtig für uns ist, daß Sie sich als das kaufmännische Gewissen unseres Unternehmens verstehen und Ihre Controllingfunktion konsequent handhaben. Daß Sie sich in den kaufmännischen Zentralfunktionen als Profi zu Hause fühlen, halten wir für selbstverständlich. Typisch für diese Aufgabe ist ein hohes Maß an Eigenverantwortung und ein notwendiger sachlich fundierter „Biß“. Selbstverständlich ist diese Position der Geschäftsführung direkt unterstellt, von der Sie auch ein optimales Maß an Unterstützung erwarten können. Am besten würden Sie zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind. Der Dienststolz unseres Hauses ist in der südwestlichen Region der Bundesrepublik Deutschland.

Wenn es Sie reizt, eigenverantwortlich an einer entscheidenden Stelle unseres Hauses zu wirken, bitten wir Sie, sich mit unseren Beratern in Verbindung zu setzen, die Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere wichtige Informationen geben können.

Rufen Sie die Herren Friedrichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 - am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 - an. Die Berater der P&M verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45 in 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/32177.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Nutzen Sie diese Karrierechance im Anlagenbau

Seit mehr als fünfundsiebzig Jahren errichten wir schlüsselfertige Industrieanlagen. Unser umfassendes Know-how im Bereich der Nahrungsmittelindustrie ist weltweit anerkannt. Ständiger Kontakt mit der wissenschaftlichen Forschung und intensiver Erfahrungsaustausch mit führenden Verarbeitern sichern unseren Verfahren und Prozessen eine Spitzenposition. Speziell in der Gewinnung und Verarbeitung pflanzlicher und tierischer Fette verfügen wir über langjährige Erfahrungen in der Planung, Errichtung und Betriebsführung hochleistungsfähiger Fabriken und Anlagen. Für diesen Bereich suchen wir den

Abteilungsleiter Anlagen-Technik — Nahrungsmittelindustrie —

Ihr persönliches und fachliches Format muß Sie für folgende Aufgaben qualifizieren:

- Verantwortung für die Projektierung und Planung der gesamten Anlagen-Technik in allen Phasen der Projektaquisition
- Technische Unterstützung der Projekt-Realisierung sowie Überwachung der Projekt-Dokumentation
- Pflege und Förderung der Kontakte zu Verarbeitern und Herstellern von Komponenten
- Vertretung des Fachbereichs bei Messen und Kongressen, bei Behörden und Verbänden im In- und Ausland

Wir stellen uns vor, daß Sie als Fachmann der Verfahrenstechnik (möglichst mit Schwerpunkt Chemie-Anlagenbau) nicht nur eine fundierte Ingenieur-Ausbildung in diese Position einbringen, sondern auch umfangreiche Akquisitions- und Projekterfahrung sowie die Befähigung, ein qualifiziertes Team von Mitarbeitern zu führen. Ihr Alter sollte bei etwa 35-45 Jahren liegen. Gute englische Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft auch zu ausgedehnten Reisen sind für diese Position unerlässlich.

Sie sind bereit, diese Position entsprechend ihrer Bedeutung auszustatten. Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) bei der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/22167. Sollten Sie vorab weitere Informationen benötigen, so stehen Ihnen die Herren Pfersch und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Die Chance für unternehmerisch denkende und erfolgsorientierte Verkäufer-Persönlichkeiten. Wir suchen:

VERKAUFSLEITER

Wer wir sind. Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet hochwertiger Bauelemente. Durch die Qualität unserer Produkte, durch einen systematischen dynamischen Vertrieb und durch ein umfassendes Serviceprogramm – angefangen von der Beratung über den Einbau bis hin zur Wartung – befinden wir uns seit Jahren auf Erfolgskurs und erwirtschaften auch heute noch zweistellige Zuwachsraten.

Was wir von Ihnen erwarten. Zum weiteren Ausbau unseres Vertriebsnetzes suchen wir Verkaufsleiter für die Gebiete Bremen incl. nördliches Niedersachsen, Hannover incl. südliches Niedersachsen und Rhein/Main mit Schwerpunkt Großraum Frankfurt. Sie sollen in Ihrem Verkaufsgebiet weitgehend selbständig den Direkt-Vertrieb übernehmen, eine Verkaufsmannschaft aufbauen und zum Erfolg führen. Ihre verkäuferische Kompetenz, die Fähigkeit zur Motivation, Kreativität und die Bereitschaft zu hohem persönlichen Engagement sind uns dabei wichtiger als Branchenkenntnisse.

Was wir Ihnen bieten. Unser Angebot ist attraktiv. Ihre Einkommensmöglichkeit liegt deutlich im sechsstelligen Bereich. Außerdem versprechen wir Ihnen persönliche und berufliche Erfüllung, die darin liegt, hervorragende Produkte mit ausgezeichneten Markchancen zum Erfolg zu führen. Wenn Sie Ihren weiteren Berufsweg in einem dynamischen, wirtschaftlich gesicherten Unternehmen gestalten wollen, möchten wir Sie kennenlernen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Geschäftsführung der H. KNIPPING – Bauelemente, Auf dem Stemmingholt 1, 4236 Hamminkeln-Brünen.

KNIPPING

KNIPPING-Fenster, Fenster für immer!

Eternit® Ihr Wegbereiter mit Baustoffen der Zukunft

Wir sind einer der führenden Baustoff-Produzenten in Deutschland. Die Palette unserer Erzeugnisse reicht von Faserzement-Produkten über Beton-Dachsteine (Heidelberger Dachstein) bis zu Lichtkuppeln und Dachgullys.

Für unser Werk **Neubeckum**, einen unserer wichtigsten Fertigungsstandorte mit rd. 800 Mitarbeitern, suchen wir

Leiter Werksverwaltung

Die Aufgabenstellung umfasst in direkter Unterstellung zur Werkleitung die gesamte Werksverwaltung mit den internen Schwerpunkten Personal und Soziales, Betriebsbüro, Einkauf, Magazin, Kasse, Fuhrpark und Hausmeister.

Im externen Bereich obliegen dem Stelleninhaber die notwendigen Kontakte mit Behörden, Verbänden und sonstigen Geschäftspartnern sowie die Vertretung zu den Stellen, die das Arbeitsgebiet einschließen.

Wir danken an eine erfahrene Persönlichkeit mittleren Alters, die aufgrund in der Praxis erworbener Kenntnisse in der Lage ist, den weitgespannten Kreis unserer Erwartung sachlich und fachlich voll abzudecken.

Dafür bieten wir eine der Aufgabe angemessene Vergütung einschl. Pensionsvertrag. Über weitere Einzelheiten einer möglichen Zusammenarbeit sollten wir uns persönlich unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Einkommensvorstellung an:

Eternit Aktiengesellschaft
Werkdirektion Neubeckum
Dyckerhoffstr. 95-105, 4720 Beckum 2
Tel.: 0 25 25 / 69-1

BHW-BANK AG

ein Tochterunternehmen der
BHW-Bausparkasse in Hameln

arbeitet als Baufinanzierungsbank überregional für den gesamten Bausparkreis des BHW. Unsere Bilanzsumme beträgt zur Zeit etwa 800 Mio. DM.

Für den weiteren Ausbau suchen wir den

Leiter Organisation

mit fundiertem Fachwissen als Bankkaufmann und Organisator sowie ausgeprägten anwendungsorientierten EDV-Kenntnissen.

Neben der entsprechenden theoretischen Ausbildung – möglichst mit Hochschulabschluss – werden mehrjährige Erfahrung in Bankorganisation und verantwortliche Mitarbeit in EDV-Projekten vorausgesetzt. Der zukünftige Stelleninhaber hat Gelegenheit, an der Auswahl und Einführung eines neuen EDV-Systems maßgeblich mitzuwirken.

Die Position ist mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet. Wir bieten eine der Position angemessene attraktive Vergütung.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit Paßbild, Lebenslauf und Nachweisen über die bisherige Tätigkeit unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins an den Vorstand unserer Bank ein.

Für eine erste Kontaktaufnahme können Sie uns auch unter der Telefonnummer (0 51 51) 18 45 63 erreichen.

BHW-BANK AG · Postfach 5 88 · 3250 Hameln 1

ROWNTREE MACKINTOSH GMBH

EFFTINGESTRASSE 39 · 2000 HAMBURG 70 · TELEFON (0 40) 65 66 71



Sie werden unsere Produkte (oben eine Auswahl) kennen und wohl auch mögen. Jedenfalls erfreuen sie sich bei jung und alt einer großen Beliebtheit und haben uns zu einem

der bedeutendsten Unternehmen der Süßwarenbranche gemacht. Wir suchen – möglichst kurzfristig – einen

Cost-Controller Gruppenleiter

Was Ihre Aufgabe sein wird, brauchen wir Ihnen wohl nicht näher zu erläutern. Wir möchten nur auf die folgenden Schwerpunkte hinweisen: • Investitionsanalyse • Investitionsrechnung • Kauf-/Leasing-Analyse.

Sie sollten folgende Voraussetzungen mitbringen: Sie sind Dipl.-Kaufmann oder grad. Betriebswirt, ca. 30 Jahre alt und haben bereits einige Jahre Berufserfahrung als Cost-Controller. Sie zeigen Einsatzbereitschaft, Initiative, Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein.

In der Mitarbeiterführung haben Sie sich bereits bestens bewährt. – Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Wir haben Ihnen einiges zu bieten: einen sicheren Arbeitsplatz mit herausfordernden Aufgaben und den guten Konditionen eines Großunternehmens. Über Einzelheiten möchten wir gern persönlich mit Ihnen sprechen. Zuvor erteilen wir Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung. Wir lassen rasch von uns hören.

Unser Angebot gilt reiseleidenden und engagierten Nachwuchs-Verkäufern

Bevorzugtes Einsatzgebiet: Hamburg /
Hannover / Düsseldorf / München

Nach einer gründlichen Aus- und Weiterbildung – die Ihnen einen guten Start sichert – liegen Ihre Aufgaben darin, die vorgegebenen Vertriebsziele zu erreichen und auszubauen. Dabei sind Sie für die Kundenbetreuung verantwortlich und entwickeln alle dafür notwendigen Aktivitäten.

Wir erwarten, daß Sie mit Leistungswillen und Beharrlichkeit den großen Entwicklungsspielraum in dieser Position nutzen.

Unser Angebot: klare Aufgaben und Ziele, Aus- und Weiterbildung, erstklassige Bedingungen wie: gutes Gehalt, Provisionen, Prämien, Firmenwagen (auch zur Privatnutzung), entsprechende Spesenregelung und alle üblichen Sozialleistungen.

Ihr Starttermin: sofort

Kurz ein paar Worte über uns: Wir sind ein international tätiges Unternehmen, das sich mit seinen hochwertigen Produkten der Elektronik auch auf dem deutschen Markt eine führende Stellung geschaffen hat.

Ergreifen Sie jetzt die Initiative zu einem gemeinsamen Start für das Jahr 1984 und übersenden Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen – mit Angabe Ihres Gebietswunsches – unter Kenn-Nr. P 696 an den Anzeigendienst unserer Personalabteilung, der sich für absolute Diskretion verbürgt. Sie hören umgehend von uns. Fossler & Partner GmbH, Wilhelmstraße 30, 6200 Wiesbaden 1.

FOSSLER & PARTNER
Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH

ECE

Wir sind eine Gesellschaft der Unternehmensgruppe Werner Otto und beschäftigen uns u. a. mit der Planung und Ausführung sowie dem Management moderner Geschäftszentren (Einkaufszentren, Verwaltungsgebäude u. ä.). Auch Industriehäuser werden von uns durchgeführt.

Für unsere zentrale Bauabteilung in Hamburg (evtl. mit dem Standort Frankfurt/Main) wird aufgrund einer erheblichen Erweiterung unserer vielfältigen Aktivitäten ein weiterer

Hochbau-Ingenieur/ Architekt

(Dipl.-Ing. oder Ing. grad.)

mit ausgeprägten Erfahrungen vornehmlich in der Projektleitung von Großprojekten gesucht. Vielfältige Einsatzmöglichkeiten bei Vorliegen entsprechender Erfahrungen und Neigungen sowie gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sind vorhanden.

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz, überdurchschnittliche Bezahlung und Sozialleistungen sowie sonstige Vorteile, die wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch gern näher erläutern wollen. Über die Erstattung eines Ihnen durch den Arbeitgeberwechsel evtl. entgehenden Weihnachtsgeldes lassen wir mit uns reden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung. Für evtl. telefonische Rückfragen stehen Ihnen unsere Herren Hasselmann und Bormann zur Verfügung. Vertrauliche Behandlung wird garantiert.

ECE

Projektmanagement GmbH
Kritzenberg 4, 2000 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 60 60 61 15/16/02/03

VERKAUFEN IST KEIN LEICHTER JOB



Ihnen als Profi-Verkäufer sagen wir damit nichts Neues. Aber wenn Sie jetzt um- und aufsteigen wollen, sind Ihre beruflichen Weichen gestellt: Als Führungskraft an der Verkaufsfront bei Wüstenrot, denn hier sind Tatkraft und Talent gefragt, bringt aktiver Einsatz Umsatz. Wir suchen im Rahmen einer aktuellen Außenstellen-Neuorganisation jetzt die verantwortlichen

VERKAUFSLEITER

Innerhalb unserer Landesdirektion
NORDRHEIN-WESTFALEN

SIE KÖNNEN Ihre Fähigkeiten als Führungskraft im Verkauf an jüngere Mitarbeiter weitergeben, Ihre »Mannschaft« führen und motivieren. Sie sind kaufmännisch geschult, wissen mit EDV-Daten umzugehen und haben Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft.

SIE WOLLEN Unternehmensziele beratend mitgestalten, das Neugeschäft aktivieren und den Abstand sichern, kurz: an Führungsaufgaben mitwirken, die einen Voll-Profi auslasten. Sie suchen den persönlichen Erfolg und wissen, was dieser Einsatz verlangt. In einer Wachstumsbranche, die sich bezahlt macht.

SIE MÜSSEN jetzt mit Wüstenrot ein Gespräch führen. Wenn Sie den genannten Aufgaben gewachsen, zwischen 25 und 40 Jahre alt sind, ist Ihre Bewerbung der erste Schritt. Sagen Sie uns kurz, aber informativ alles, was wir wissen müssen, um Sie kennenzulernen. Im Gegenzug erfahren Sie von uns, warum es sich lohnt, bei WÜSTENROT Karriere zu machen. Dafür steht die Leiter für Sie bereit.

GdF Wüstenrot, Landesdirektion Nordrhein-Westfalen, 4000 Düsseldorf 30, Münsterstraße 100

wüstenrot

Wir suchen für unsere Geschäftsstelle Hamburg per sofort einen

FERNMELDETECHNIKER

Für die Inbetriebnahme, Wartung und Störungsbeseitigung unserer speicherprogrammierten und mikroprozessorgesteuerten Fernmeldeanlagen. Sie sollten eine entsprechende Ausbildung und einige Jahre Berufserfahrung im Bereich der Fernmeldetechnik haben.

Einer hohen Einsatzbereitschaft stehen ein gutes Gehalt, eine gründliche Ausbildung in der Fernsprechtechnik und zeitgemäßen Sozialleistungen gegenüber. Sollten Sie sich für diese anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit interessieren, bewerben Sie sich bitte bei unserem Herrn Ahrens.

Gerd Ahrens
Schnackenburg
Allee 114
2000 Hamburg 54
Tel. 0 40 / 50 40 56

ERICSSON IN DEUTSCHLAND

Unser Hauptsitz ist Düsseldorf, und wir sind in vielen deutschen Großstädten durch Geschäftsstellen vertreten. Wir sind einer der weltweiten Anbieter der Informationstechnologie. Für Datenverarbeitung, Büroautomation und Telefon-Kommunikation. Mit mehr als 66.000 Mitarbeitern in über 100 Ländern!

Ericsson
Information
Systems GmbH

ERICSSON

STELLENGESUCHE

Bauleiter im Anlagenbau

44 J., langj. Erfahrung im Anlagen-, Industrie- u. Rohrleitungsbau, mit mehrjähriger Auslandsaufenthaltszeit, auch in außereuropäischen Ländern, auch langjährige Auslandsstätigkeit. – Angebote erb. u. PP 47301 an WELT-Verlag, Postfach 2000 Hamburg 35

Manager Filial-Einzelhandel

– 40 J., mit 20jähriger fundierter Filialerfahrung
– alle Ebenen der Filialorganisation erfolgreich durchlaufen, bis hin zum Geschäftsführer von mehr als 100 bundesw. Filialen
– erstkl. Markt- und Wettbewerbskenntnisse, Expansionserfahrungen
– Führungs-, Motivations- und Verhandlungsgeschick
Sucht neue Herausforderung im Filial-Einzelhandel.
Zuschriften erbeten unter Z 2389 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Controller (Ressortleiter/Prok.)

Betriebswirt (grad.), 38 J., ungetriggt, zielstrebig, Examen 1969, mehrjährige Führungserfahrung in Controlling/Revision, Organisation/EDV, Personalwesen, Materialw./Logistik, Aufbau von Tochtergesellschaften im Ausland (Europa/Nordafrika) sucht nach mehrjähriger Tätigkeit als Ressortleiter (vornehmlich in mittelständischen Betrieben) zum 1. 7. 1984 oder später Aufgabe als

Kaufmännischer Leiter

Angestrebt wird Dauerstellung mit entsprechender Verantwortung, möglichst nördliches Ruhrgebiet/Münsterland. Kontaktaufnahme unter A 2390 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 12, 14 und 16

Verantwortung für Versicherungstechnik

Unser Auftraggeber ist eine bekannte Versicherungsgruppe, die in allen Sparten erfolgreich tätig ist. Die Krankenversicherung bildet einen Schwerpunkt der Marktaktivitäten. Aufgrund der erreichten Position, einer guten Marketingstrategie und einer großen Vertriebsorganisation sind die künftigen Expansionschancen sehr gut.

Zur Verstärkung des Vorstandes suchen wir einen neuen Kollegen.

Vorstandsmitglied Krankenversicherung

Für diese Aufgabe kommt ein Mathematiker in Frage, der in der zweiten Führungsebene bereits für die Versicherungstechnik zuständig ist. Selbstverständlich sind auch erfahrene Vorstandsmitglieder angesprochen. Sie müssen über fundierte Kenntnisse im Bereich der Krankenversicherung verfügen und sollten möglichst auch schon Erfahrung in der Lebensversicherungs-Mathematik haben. Außerdem sollten Sie eine große Anzahl von Mitarbeitern geführt haben, denn Sie werden Vertreter eines Kollegen sein, der selbst einen großen Bereich betreut und häufig abwesend ist.

Diese Position erfordert einen Herrn im Alter von 40 bis 55 Jahren, der neben dem erforderlichen Engagement auch Ideenreichtum, Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen mitbringt. Die künftige Tätigkeit verlangt viel Integrationskraft und Gespür für die Belange anderer Ressorts.

Wenn Sie sich zutrauen, eine solche Aufgabe zu übernehmen, möchten wir Sie bitten, schriftlich mit uns Kontakt aufzunehmen. Ihre aussagefähigen Unterlagen (beruflicher Werdegang, handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild) senden Sie bitte unter der Kennziffer MA 530 z. Hd. Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan an die untenstehende Anschrift. Telefonische Vorabinformationen erhalten Sie unter der Rufnummer 02 21 / 21 03 73. Ihre Bewerbung wird streng vertraulich behandelt und nicht ohne Ihr Einverständnis unserem Auftraggeber vorgelegt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Ausbau der Marktposition Personenversicherung

Unser Auftraggeber ist der deutsche Alleinaktionär einer mittleren Versicherungsgesellschaft, die ihren Schwerpunkt in der Krankenversicherung hat. Sitz ist eine bekannte niederländische Stadt. Die Marktsituation ist durch eine Veränderung der Vertriebsstruktur gekennzeichnet, so daß die zweiköpfige Geschäftsführung um einen Vertriebskollegen erweitert werden soll.

Vorstandsmitglied Vertrieb in den Niederlanden

Es wird Ihre Aufgabe sein, ein tragfähiges Vertriebskonzept zu entwickeln und den bestehenden Verkaufsapparat intensiv auszubauen. Darüber hinaus haben Sie wichtige Kontaktfunktionen zum deutschen Aktionär wahrzunehmen.

Diese Aufgabe stellt eine interessante Herausforderung für eine gestandene Führungskraft dar. Sie müssen auf breite Erfahrungen aus dem Versicherungswesen aufbauen können und vor allem den niederländischen Markt sehr genau kennen. Durchsetzungsfähigkeit, Organisationstalent und Verhandlungsgeschick sind wesentliche Persönlichkeitseigenschaften für diese Aufgabe.

Die Position ist mit allen notwendigen Vollmachten ausgestattet und der Bedeutung entsprechend dotiert. Wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, niederländischer oder deutscher Staatsbürger sind und beide Sprachen sehr gut beherrschen, sind wir an einem Kontakt mit Ihnen interessiert.

Wir informieren Sie gern über weitere Einzelheiten. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 02 21 / 21 03 73. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit Lebenslauf, Zeugniskopien und einem Lichtbild unter der Kennziffer MA 542, z. Hd. Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan. Wir werden Ihre Zuschrift streng vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Konzern-Kapitalanlagen bei großer Versicherungsgruppe

In der Versicherungswirtschaft kommt der Vermögensanlage eine wesentliche unternehmerische Funktion zu. Daher eröffnen sich für Führungskräfte in diesem Bereich ausgezeichnete berufliche Möglichkeiten. Dies gilt in besonderem Maße für die derzeit vakante Position. Unser Auftraggeber ist eine der größten deutschen Versicherungsgruppen mit Kapitalanlagen in Milliardenhöhe.

Mitarbeiter in der Vermögensverwaltung

Die Aufgabe kann Sie in die Stellvertretung des Abteilungsleiters bringen. Entsprechend hoch sind die Erwartungen, die wir an Ihre Qualifikation stellen. Voraussetzung ist ein wirtschaftswissenschaftliches Studium und/oder eine Bankausbildung. Einschlägige berufliche Erfahrungen im Bereich Wertpapiere, Hypotheken, Darlehen sind unabdingbar.

Sie werden an der Vorbereitung von und der Beratung bei Anlageentscheidungen mitarbeiten. Neben detaillierten Fachkenntnissen sind Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick erforderlich. Wünschenswert wäre es auch, daß Sie Englischkenntnisse mitbringen.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) senden Sie uns bitte unter der Kennziffer MA 540 z. Hd. Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung vertraulich handhaben und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Lebensversicherer im Mehrfachagenten- und Maklermarkt

Unser Auftraggeber ist eine bekannte Versicherungsgruppe, die einen besonderen Schwerpunkt im Bereich der Lebensversicherungen hat. Der Vertrieb erfolgt schwerpunktmäßig über Makler und Mehrfachagenten. Für die Niederlassung Düsseldorf, die weite Teile Nordrhein-Westfalens umfaßt, suchen wir einen Leiter.

Landesdirektor Düsseldorf

Dieses Angebot richtet sich an einen kontaktstarken Herrn, der möglichst über gute Beziehungen im Bereich der in Frage kommenden Vertriebskanäle verfügen soll. Die entsprechenden Fachkenntnisse setzen wir voraus. Die Tätigkeit in einem Versicherungsunternehmen, das sich u. a. des gleichen Vertriebsweges bedient, wäre eine gute Voraussetzung. Zu den weiteren Wunschanforderungen gehören besondere Kenntnisse des Marktes in Nordrhein-Westfalen. Dies ist aber nicht Bedingung.

Es bestehen eine große Anzahl produzierender Verbindungen, die sich insbesondere aus dem Kreis der mittleren Maklerunternehmen zusammensetzen. Ihre Aufgabe wird es sein, diese Geschäftspartner zu einer höheren Produktivität zu bringen und den bestehenden Kundenkreis zu erweitern.

Die Aufgabe ist direkt dem Vertriebsvorstand unterstellt. Sie sieht ein attraktives Festgehalt und eine hohe Erfolgsbeteiligung vor.

Wenn Sie mit Sachverstand und persönlichem Format an Ihre Aufgaben herangehen, möchten wir Sie kennenlernen. Senden Sie bitte Ihre Bewerbung unter der Kennziffer MA 551 zu Händen von Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Ihre Unterlagen werden vertraulich behandelt und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Warum Sie als Gebietsverkaufsleiter im Verkaufs-Außendienst zu BLENDAX kommen sollten!

Da gibt es eine ganze Reihe guter Gründe:

- Führen einer Gruppe von ca. 10 Verkäufern
- Verhandeln mit bedeutenden Großkunden und Zentralen
- Verkaufen unserer Markenartikel für die Mundhygiene, Körperpflege, Haut- und Haarpflege

Ihr Einsatzgebiet und Domizil: Raum Bremen/Oldenburg

Unsere Leistungen:

- gutes, sicheres Einkommen (besondere Leistung wird zusätzlich honoriert)
- intensive Weiterbildung
- neutraler Firmenwagen
- interessante Sozialleistungen

Der nachweisbare Erfolg in einer vergleichbaren Position erleichtert Ihnen den Einstieg in unser gut eingespieltes Team. Ihr ideales Alter: bis ca. 35 Jahre. Sind Sie der Mann, den wir suchen? Dann senden Sie bitte umgehend Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommenswunsch, frühester Eintrittstermin) an unsere Personalabteilung.

BLENDAX-WERKE
POSTFACH 1580
6500 MAINZ
PA-AUSSENDIENST

Blendax blend a med Anti-Belag blend a dent SHAMTU
Credo Blendi Litomin KAMILL

Versandleiter

Wir sind ein überdurchschnittlich erfolgreiches Unternehmen der

Getränke-Industrie

mit Sitz am Niederrhein.

Das stete Wachstum der letzten Jahre und unsere Erwartungen für die Zukunft machen es erforderlich, unseren Versand organisatorisch umzustrukturieren.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir daher den Versandleiter. Der Verantwortungsbereich umfaßt das Management des gesamten Versands mit Warenlager, Fuhrpark, Export und Verladung. In diesem Bereich sind 65 Mitarbeiter zu führen. Das Gesamtvolumen des Güterumschlags liegt bei ca. 250 000 t p. a.

Sie verfügen über nachgewiesene Führungsqualitäten, Durchsetzungsvermögen, Kosten- und Leistungsbewußtsein und mehrjährige Erfahrungen - evtl. auch als 2. Mann - in der Leitung von Versand/Logistik.

Sie suchen eine interessante und ausbaufähige Position, in der Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten optimal einsetzen können. Dann richten Sie Ihre Bewerbung unter Kennziffer 393 162/B an das von uns beauftragte Personalberatungsunternehmen MSL Deutschland GmbH, Pempelforter Straße 47, 4000 Düsseldorf 1. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



INTERNATIONAL MANAGEMENT CONSULTANTS
Australien · Belgien · Deutschland · England · Frankreich · Holland · Irland · Italien · Kanada · Neuseeland · Schweden · Schweiz · Südafrika · Südamerika · U.S.A.



WESTFALEN Aktiengesellschaft

Wir sind eine bedeutende Unternehmensgruppe in den Geschäftsbereichen

INDUSTRIEGASE
TANKSTELLEN

FLÜSSIGGAS
MINERALÖL

mit einem Jahresumsatz von über DM 500 Mio. Unsere Zentralverwaltung in Münster ist der Mittelpunkt einer leistungsfähigen, überregionalen Verkaufsorganisation für qualitativ hochwertige Eigenzeugnisse und Handelswaren.

Wir suchen zum frühestmöglichen Eintritt den Leiter der Stabsstelle

Werbung/PR

Seine Hauptaufgabe besteht in der werblichen und publizistischen Unterstützung unserer Unternehmens- und Geschäftsbereichsziele sowie in der Steuerung und Überwachung des Einsatzes der Werbeagentur.

Der Bewerber

sollte ein erfahrenes Verkaufsleiterteam von seinen Konzepten überzeugen können. Das setzt mehrjährige selbständige Tätigkeit in einer Werbeabteilung oder umfassende journalistische Erfahrungen voraus.

Wir erwarten ferner

- Kreativität
- die Fähigkeit, Marketingkonzepte mitzuarbeiten
- die Bereitschaft zur Formulierung eigener Beiträge
- sicheres Urteilsvermögen bei der Auswahl von Text- und Gestaltungsvorschlägen
- Verständnis für technische Vorgänge und Produkte

Wir bieten

- eine Position, die dem Vorstand direkt unterstellt ist
- weitgehend eigene Gestaltungs- und Entfaltungsfreiheiten
- die Möglichkeit zur umfassenden Einarbeitung
- die Sicherheit eines erfolgreichen Unternehmens
- eine der erwarteten Leistung entsprechende Dotierung

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an unseren Personalleiter, Herrn Ass. jur. Rainer Iselt.

**Sauerstoffwerk Westfalen AG · Industrieweg 43-63
Postfach 6940 · 4400 Münster · Tel. (02 51) 6 95-0**

Wir sind eine überregional bekannte Firmengruppe und bauen energiesparende Heiz- und Klimaanlage. Für den Unternehmensbereich Instandhaltung, Wartung und Reparatur (Sitz Hamburg) suchen wir zum Ausbau unserer Aktivitäten einen verkäuferisch begabten Fachmann der Gebiete

Heizung · Klima · Lüftung · Regelsysteme · Sanitär
als

Niederlassungsleiter

Der Bewerber soll sich vorrangig mit Aufgaben der Akquisition im norddeutschen Raum zwischen Hannover und Flensburg befassen. Er ist auch verantwortlich für die Kalkulation, das Angebotswesen und die techn. Beratung. Um allen Anforderungen gerecht zu werden, sollte der Bewerber als qualifizierter Ingenieur oder Techniker über ausreichende Erfahrungen auf den genannten Gebieten verfügen. Von innerdienstlichen Aufgaben ist er weitgehend entlastet, sollte aber mit den entsprechenden Arbeitsabläufen vertraut sein.

Wenn Sie den genannten Vorstellungen entsprechen und Interesse an einer vielseitigen, krisensicheren und ausbaufähigen Position bei entsprechend guter Honorierung haben, dann wenden Sie sich bitte mit Ihren Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabell. Lebenslauf, vollständige Zeugniskopien, Lichtbild) an die von uns beauftragte Personalberatung, Sperrvermerke werden zuverlässig berücksichtigt. Über den Ausgleich einer allfälligen Jahresgratifikation kann verhandelt werden.



Personalberatung
Dr. G+G Schmitz
Parkstraße 16 · 2000 Hamburg 52
Tel.: 040/820561



Sicherheitstechnik Umweltschutz Energietechnik

Für unseren Fachbereich Datenverarbeitung und Angewandte Mathematik suchen wir einen jüngeren

Dipl.-Wirtsch.-Ingenieur (TU/TH) oder Akademiker mit den Studienschwerpunkten Betriebswirtschaft und Informatik

Das Aufgabengebiet umfasst die DV-seitige Organisation und Realisierung kommerziell orientierter Problemstellungen vorwiegend für den Dialogbetrieb.

Von dem Bewerber erwarten wir die Fähigkeit zur Teamarbeit und zur selbständigen Projektarbeit sowie eine hohe Einsatzbereitschaft. Eine ca. 2-jährige Erfahrung im DV-Bereich eines Industrieunternehmens wäre von Vorteil.

Die Aufgaben werden im wesentlichen in der Software-Umgebung MVS, NATURAL und ADABAS realisiert, in die eine ausreichende Ausbildung und Einarbeitung gewährt wird.

Interessenten bieten wir neben sicheren Arbeitsplätzen leistungsgerechte Bezüge, vorbildliche Aus- und Weiterbildung sowie die sozialen Vorteile einer fortschrittlichen Organisation.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellungen an - Personalwesen - Postf. 10 17 50, 5000 Köln 1.

TÜV RHEINLAND

Personalberatung in Hamburg

Wir arbeiten in 12 Ländern für die verschiedensten Firmen. Vor Ort erarbeiten wir mit den Geschäftsleitungen Lösungen zu Personalfragen. Für Personalauswahl, interne Beurteilungen und Organisationsstrukturanalysen in Vertrieb und Marketing sind wir Spezialisten.

Zur Verstärkung unseres Beraterteams suchen wir eine(n)

BETRIEBSWIRT(IN)

und eine(n)

DIPLOM-PSYCHOLOGEN(IN)

mit einigen Jahren Berufserfahrung aus Industrie oder Handel.

Die Beratertätigkeit verlangt von Ihnen Einfühlungsvermögen, Beurteilungsfähigkeit, Objektivität und Durchsetzungskraft. Das Arbeitsgebiet ist vielseitig und stets mit Kontakten zur obersten Führungsebene verbunden.

Wir geben Ihnen das Know-how für eine zuverlässige Beurteilung. Da wir eng mit unseren Schwesterfirmen in Europa zusammenarbeiten, sollten Sie über solide Englischkenntnisse verfügen.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Gehaltsvorstellung richten Sie an Herrn Dipl.-Psych. Manfred G. Schubert. Er steht Ihnen auch telefonisch für Fragen zur Verfügung.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.

Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11

☎ 040/36 50 28

SIEMENS

Unser Unternehmensbereich entwickelt, fertigt und vertreibt weltweit elektromedizinische Erzeugnisse.

Für das Geschäftsgebiet Audiologische Technik suchen wir zum 1. Januar 1984 einen

Vertriebsleiter für den norddeutschen Raum

mit Sitz in Hannover.

Ihre Aufgabe ist die Steuerung der Außendienstmitarbeiter, die Kontaktpflege zu HNO-Kliniken, -Ärzten und Hörgeräteakustikern sowie die dispositive Verantwortung für die Vertriebsziele.

Sie sollen über Vertriebs Erfahrung im Außendienst verfügen sowie Kontaktfreudigkeit, ausgeprägtes Verantwortungsgefühl und Einsatzbereitschaft mitbringen. Bevorzugt wird ein Elektroingenieur mit guten Kenntnissen auf dem Gebiet der Elektronik.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind und glauben, unseren Erwartungen zu entsprechen, richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung an unseren Bereich Medizinische Technik, Personalabteilung PAE 31, Henkestraße 127, 8520 Erlangen.

Siemens AG



Wir sind ein weltweit operierendes Transport- und Dienstleistungsunternehmen mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland. Der integrierte Einsatz unserer Online-Systeme im Großrechnerbetrieb bietet qualifizierten DV-Spezialisten ein besonderes Aufgabenspektrum sowohl in der Systemanalyse/-programmierung als auch in der Systemtechnik.

Unsere Konfiguration: 2 x 3033 mit je 16 MB in Hamburg
1 x 4341 mit 12 MB in New York
unter: MVS SP 1.3 mit JES2 - IMS 1.2/ADF 1.2
ACF / VTAM / NCP / TSO / SPF

Unsere Programmiersprachen sind: Cobol, PL/I, Assembler, APL
Wir suchen für unsere Hamburger Zentrale im Bereich Systemanalyse

Systemanalytiker/Programmierer

im Bereich Systemtechnik

OS-Systemprogrammierer IMS-Systemprogrammierer TP/Kommunikationstechniker

Sie haben mehrjährige Erfahrungen im Großrechnerbereich in einer der genannten Tätigkeiten und sind bereit, durch persönlichen Einsatz und Ihre Bereitschaft zu Reisetätigkeiten und kontinuierlicher Fortbildung die optimale Betreuung unserer Systeme und Anwender in einem hochqualifizierten Team zu gewährleisten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin an

Hapag-Lloyd AG
Personal Land
Ballindamm 25, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/303-2679

Hapag-Lloyd AG

STELLENGESUCHE

Kienbaum Veränderungsberatung informiert:

Serien- und Einzelanfertigung

Mit 49 Jahren suche ich die berufliche Endstellung als Diplom-Ingenieur TH und erfolgreicher Maschinenbauer und Fertigungsingenieur. Meine zukünftige Aufgabe sehe ich als

Technischer Leiter Werks- und Produktionsleiter

Mein Leistungsprofil umfasst:

- Engineering, Werks- und Fabrikplanung
 - Rationalisierung und Automatisierung von Fertigung und Montage
 - Produktentwicklung durch Wertanalyse
 - Fabrikcontrolling und Wirtschaftlichkeitsanalysen
 - Fahrzeug- und Werkzeugmaschinenbau sowie Gebrauchsgerätfertigung
- Die Kienbaum Veränderungsberatung, H. Dr. Montsiefel (Tel.-Kontakt unter 0 22 61 / 70 31 05), habe ich um vertrauliche Wahrnehmung meiner Interessen gebeten.
Als Kontaktadresse gilt Kienbaum International Changeberatung GmbH, Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.

Kienbaum Changeberatung

Die Kienbaum Changeberatung ist eine Tochtergesellschaft der Kienbaum AG, Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.

USA-SPEZIALIST

- Öffnet den größten Absatzmarkt der Welt, auch für Ihre Produkte
 - analysiert bestehende Probleme Ihrer heutigen Vertriebs-/Absatzorganisation
 - erstellt Absatzstudien für Ihre Erzeugnisse
- Außenbüro-Kfm., Mitte 40, seit über 15 Jahren mit dem US-Markt vertraut (7 Jahre dort ansässig), möchte seine Erfahrungen einem neuen Unternehmen zur Verfügung stellen. Projektbezogene Zeitstudien ebenfalls akzeptabel.

Zuschr. erb. u. Y 2190 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik, 48 J., mit Erfahrungen aus leit. Tätigkeiten in Produktmanagement, Marketing, Vertrieb der Gebiete Elektrotechnik, Elektronik, Software-Engineering, Entwicklung, Produktion, Service u. techn. Beratung hochwertiger Produkte, Auslandstätigkeit, Vertragsgewinn, Kaufm. u. betriebswirtschaftliche Kenntnisse, fließend Englisch, sucht anspruchsvolle, vielseitige Aufgabe.
Ang. unter X 2431 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Bankkaufmann/Ratenkredite

Berlin - Frankfurt - Düsseldorf

41 Jahre, ortsnah, in leitender Funktion, ungen., umfassende Kenntnisse und Erfahrung in Ratenkreditgeschäft, Akquisition und Risikoprüfung sowie motivierender Mitarbeiterführung, sucht Position in Leitungsposition.
Angebote erbeten unter T 2185 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Technischer Betriebswirt/Betriebsingenieur
mit fundiertem Wissen und langjähriger Praxis in Betriebswirtschaft nach RWA für EDV-Anwendungen, Organisation, Programmieren (RPG, COBOL, BASIC), Arbeitsvorbereitung, Planung, Kostenrechnung, betriebl. Rechnungswesen, Vertrieb, sucht neuen Tätigkeitsbereich (evtl. auch auf freiberuf. Basis).
Zuschriften aus den PLZ-Gebieten 4 und 5 erbeten unter W 9499 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

MASCHINENBAU-INGENIEUR

35 J., verh., - 3 J. Arbeitsvorbereitung im LKW-Werk, 7 J. Verkauf u. Kundenkontakt (Verkaufsförderung) von Kfz u. Landmaschinen, 3 J. Maschinenbau auf Großbauteile im Kfz-Bereich, sucht anspruchsvolle, vielseitige Aufgabe.
Ang. unter X 2431 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Für 5 Monate Allrounder

40, mit manchen Wässern gewachsen, sucht interessante Aufgabe. Langjährige Erfahrung in den Bereichen Foto, Film, TV, Werbung, VEF und PR-Bild, Text, Konzeption, Management, Selbstständig arbeitend, kontinuierl. dig. umgebungen, belastbar und sofort frei - bis Juni 1984.

Angebote erbeten unter U-3186 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Ind. Ing. Stb.-Wirtschaftl. I. u. 35

J. verh., Erl. u. Wirt.-Ing., Stb.-Wirt.-Ing. im Investitionsbereich, engl. Sprachk., franz. Grundk., sucht ab 1. 3. 84 ausbaufähige Stelle.
Ang. u. M 2422 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

SPELITIONSKAUFMANN

36 J., verh., hgv., ungen., unternehmerisch denkend, verhandlungssicher, sucht echte Führungsaufgabe in internationaler Spedition. Raum Köln, Bonn, Koblenz. Englisch, perfekt Französisch sowie Auslandsreisen. Zuschr.: C 9287 Annoncen-Expedition Döll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Deutscher, 27, seit 5 J. in SO-Asien, techn. Ausbildung, fließend engl., fließend u. wirt. sucht verantwortl. Stellung in Singapur. Ang. u. Y 2432 an WELT-Verl., Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

Vollqualif. m. Bankk., 40, 30. Präd., Ex. einjähr. Studienaufenth. in England, engl. Sprachk., 3 J. bei Großbank in Finanzdienstleistungsbereich, ab 1. 1. 84, sucht neue Tätigkeit. Zuschr. erb. u. PA 4720 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Dipl.-Chemiker

Dr. rer. nat., 33 J., 14 Jahre Forschungstätigkeit in chem. Großindustrie, gute Englischkenntnisse, sucht Möglichkeit, sich im Bereich Lehre, Forschung o. Umweltschutz zu engagieren; norddeutscher Raum bevorzugt. Angebote erbeten unter R 2183 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Erfahrene philippinische Haushälterin

sucht Stellung i. d. Bundesrepublik. Exkl. Arbeitskraft. Kontaktier. Sie bitte s. engl.: Th. N. Cammone, 12, Botani St., Athens 147, Greece.

Ich möchte wieder nach Hamburg oder in die näher Umgebung umsuche daher neuen Wirkungskreis im sozialen Bereich als

Sozialpädagoge od. Heimleiter Bin 48 J., verh., Ausbildung als Theologe, Sozialpädagoge, Elektriker, 2. Z. in ungen. Stellung als pädagogischer Leiter einer Jugend- und Familienbildungsstätte, verheiratet, Vorstandsfunktionen, Bewerbungsverfahren, suche ich neuen, gerne umgebend zu.

Angebote erbeten unter PS 47284 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Diplom-Kaufmann

31 J., ungen., Pragmatisch, fundierte u. vielseitige Kenntnisse i. d. Bereichen Marketing/Vertrieb, Personal, allgem. Verwaltung/Organisation, belastbar, verhandlungssicher u. durchsetzungsstark.

Angeb. erb. u. PO 47300 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Projektl.-Techn. Verkauf
Dipl.-Ing. (FH), 37 J., verh., nach Konstruktion, Montage und Betriebnahme von Solarsystemen langj. Erf. in der Projektierung und Verkauf von EDV- und guten Englischkenntnissen, su. verantwortl. techn. Verkauf (in Großraum HH).

Angebote unter F 2375 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 12, 14 und 16

Für die Fertigung und Montage im Anlagen- und Tankbau sucht unser Kunde, ein Maschinenbauunternehmen, das mit etwa 200 Mitarbeitern eine führende Marktposition auf dem Sektor Umwelttechnik einnimmt, einen

Schweiß-fachingenieur

Umfangreiche Erfahrungen im Maschinenbau und in der Montagepraxis im Anlagen- und Tankbau sind vorteilhaft. Dieser Führungsaufgabe kommt in unserem Hause eine besondere Bedeutung zu. Wenn Sie diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe reizt, bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Unterlagen unter Kennziffer 10 883 über die mit der Weiterleitung beauftragte Agentur an Postfach 31 01 88, 5270 Gummersbach 31. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.



Terra Personal-Marketing
der Kienbaum Unternehmensgruppe



HÜBNER-GRAY
Ges. m. b. H.

Technical Manager

We are a subsidiary of an U.S. multinational corporation engaged in the manufacture of oilfield wellhead equipment located in Vienna, Austria. We currently have a position available for a high level technical engineering manager to direct departmental activities such as design, application, development, and quality assurance of wellheads, christmas trees, and other oilfield equipment. We offer a high salary commensurate with your qualifications and an excellent chance for advancement. If you are bilingual, German and English, have a proven track record in the oilfield equipment supply industry and possess managerial ability, please send details to:
Personnel Manager Hübner-Gray Ges. m. b. H.
Muthgasse 64, A-1190 Wien, Austria

A Subsidiary of **GE COMBUSTION ENGINEERING**

Zukunftsweisende Technik

bedingt auch vom Einkauf erstrangigen Qualitätsanspruch. Wir suchen deshalb einen Herrn, bei dem Aufgabe und Leistung im Vordergrund stehen und der nicht dem Geltungsnutzen unserer Tage verfallen ist. An großer, umfassender Verantwortung im weltweiten Beschaffungswesen wird es nicht fehlen. Wir wollen Ihnen die Position

Leiter unseres Einkaufs

– 9stelliges Volumen –

anvertrauen. Beschaffungs-Schwerpunkte sind: antriebstechnische Komponenten, Instrumentierung mit elektrischer/elektronischer Ausrüstung, hochwertige Werkstoffe wie Alu, Stahl, Titan und Kunststoffe. Vertrags- und Zahlungsmodalitäten, auch mit internationalen Usancen, müssen Ihnen vertraut sein. Schließlich erwarten wir eine feste Führungshand für etwa 30 bewährte Mitarbeiter. Bleibt nur noch zu sagen, daß Sie sich bei einer weltweit renommierten deutschen Industrieadresse bekanntmachen werden, deren Substanz und Bedeutung auch Ihre Zukunft sichert. Dies alles an einem lebhaften Platz mit guter Infrastruktur, erschwinglichem Bauland und noch dazu – nicht allzu weit von München.

Beschaffungs-Fachleute aus technischem Metier, die ihre Zukunft noch selbst in die Hand zu nehmen verstehen, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschriften, Lichtbild, Englischkenntnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Ihr Kundenkreis?

Spielwaren-Facheinzelhandel

Das Unternehmen: Spielwaren-Hersteller mit sehr bekanntem Namen. Beim Publikum und beim Handel sind die Produkte als Qualitäts-Erzeugnisse sehr beliebt und werden gern gekauft. Es handelt sich um eine derjenigen Marken, die vom Facheinzelhandel deshalb immer wieder am „point of sales“ präsentiert werden, weil sie „Schnell-Dreher“ sind, obwohl die Firmenpolitik heißt „Qualität hat ihren Preis“!

Das Gebiet: Nielsen I (Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen) wird infolge einer Umstrukturierung – jetzt oder später – frei für einen engagierten Außendienst-Mitarbeiter, der (ein Kenner der Spielwaren-Branche) für seine Leistung auch entsprechend honoriert werden möchte. Er findet ein geeignetes Tätigkeitsfeld als

Handelsvertretung

oder Reisender

– für Gebiet Nielsen I –

Die Aufgabe: Er betreut und erweitert den Kundenstamm, der aus ca. 700 Spielwaren-Fachgeschäften besteht und die Produkte des Unternehmens in vielen Fällen bereits seit Jahrzehnten führt. Der Umsatz soll durch kontinuierliche und zielstrebige Tätigkeit weiter ausgebaut werden. – Das Unternehmen überläßt es dem Bewerber, ob er die dortigen Bezirke als freie Handelsvertretung betreut (also als selbstständiger Unternehmer ausschließlich auf Provisionsbasis) oder als festangestellter Reisender. – Es ergibt sich folgende Rechnung: Der Bezirk bringt z. Zt. ca. DM 250 000,- Provision. – Abzüglich der entstehenden Kosten für ein oder zwei angestellte Reisende verbleiben für die Handelsvertretung (je nach Qualität der Kunden-Kontakte und der eigenen Abschluß-Sicherheit) zwischen DM 100 000,- und DM 150 000,-. Sollten Sie es vorziehen, als festangestellter Reisender zu arbeiten, so erhalten Sie ein Fixum von DM 60 000,- plus PKW plus Provision plus Spesen – das Einkommen kann bei etwa DM 90 000,- bis DM 100 000,- plus Reisekosten liegen. – In beiden Fällen eine äußerst interessante und lukrative Verkaufstätigkeit, die einem in dieser Zielgruppe eingeführten Außendienst-Mitarbeiter Bestätigung und Erfolg bringen wird. – Bedingung: Er muß seinen Wohnsitz im dortigen Vertretungsgebiet haben.

Es kommt auf Ihre Entscheidung an: Wollen Sie als Unternehmer (Handelsvertretung mit vollem Risiko, aber auch größeres Einkommenspotenzial) arbeiten oder als Reisender (mit Fixum und entsprechender Umsatzprovision)? – Wichtig: Als Handelsvertretung dürfen Sie nur uns vertreten, da die umfangreiche Produkt-Palette alle Zielgruppen anspricht.

Sie entsprechen dem Anforderungsprofil? – Dann bitten wir um aussagefähige Unterlagen, die für ein erstes Gespräch mit Ihnen Veranlassung sein könnten und zeitraubende Rückfragen ersparen. – Auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben (tabell. Werdegang, Zeugniskopien, neueres Foto, Ist-Einkommen, derzeitige Verantwortungsbereite, Kündigungsfrist, Telefon-Nr., unter der Sie erreichbar sind). Das Beraterbüro sichert Ihnen zu, absolute Diskretion zu wahren und eventuelle Sperrvermerke zu beachten. Sollten Sie eine Detailfrage haben: das Beraterbüro steht Ihnen unter Telefon 06 11 / 63 40 84 (Mo.-Fr.) zur Verfügung. Ihre Zuschrift bitte unter dem Stichwort „Handelsvertretung“ M 457 bzw. „Reisender“ M 458 (je nach Ihrer Wahl) an den Personal-Anzeigen-Dienst der

KARLERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB GMBH
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676
International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam



Die Privatbrauerei DIEBELS gehört seit Jahren zu den erfolgreichen Brauereien mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten. Im Zuge des Ausbaus unserer Vertriebsorganisation suchen wir für den Leiter des Gesamtvertriebs (Stellv. Geschäftsführer) als Stabsstelle den

Referent vertriebsstrategie

Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören:

- Erarbeitung von Strategien und Vertriebsmaßnahmen
- Durchführung gezielter Sonderuntersuchungen.
- Dazu kommen regelmäßig wiederkehrende Arbeiten wie
- Verdichten und Erstellen von Berichten, Statistiken und Detailplänen
- Pflege der vertriebslichen Kontroll- und Steuerungssysteme
- Durchführung von Soll/Ist-Vergleichen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist strategisches Denkvermögen, sicheres Auftreten, Ausdrucksfähigkeit in Schrift und Wort, Durchsetzungsvermögen und Kooperationsbereitschaft notwendig.

Wir stellen uns einen Herrn vor, der auf etwa 2- bis 4jährige Praxis im Vertrieb/Verkauf eines Markenartikelunternehmens verweisen kann. Außerdem muß er über fundierte theoretische Kenntnisse, möglichst in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium erworben, verfügen.

Die finanzielle Seite kann sich sehen lassen und wird durch beachtliche Sozialleistungen ergänzt. Über Einzelheiten würden wir uns gerne mit Ihnen persönlich unterhalten.

Wenn Sie diese Position interessieren, übersenden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Gerne gibt Ihnen unser Herr Herrmann (Tel.: 0 28 35 / 30 - 2 19) auch vorab telefonisch Auskunft.

Privatbrauerei Diebels
GmbH & Co. KG

Personalabteilung · Postfach 11 61/11 62 · 4174 Issum 1 · Telefon (0 28 35) 30-0

Wollen Sie unsere

neuen Produktions-

anlagen betreuen?

Als

Leiter Instandhaltung

können Sie in unserem Werk Limburg eine Aufgabe übernehmen, deren Ziel die Sicherstellung der größtmöglichen Einsatzbereitschaft von Produktionsmaschinen und -anlagen zu den geringsten Kosten ist. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Planung, Bevorratung und Bereitstellung der erforderlichen Ersatz- und Verschleißteile sein.

Im einzelnen bedeutet das die Erarbeitung einer Instandhaltungs-Strategie zur Absicherung der Flow-Line-Fertigung, Entwicklung, Herstellung und Wartung von Prüfeinrichtungen für die Produktion, Weiterbildung des Instandhaltungspersonals sowie weiterer Funktionen, die persönlich besprochen werden sollten.

Als Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik oder Elektronik mit mehrjähriger Erfahrung in der Leitung einer Instandhaltung in einem Unternehmen mit automatisierten verketteten Einrich-

tungen entsprechen Sie unseren Anforderungen. Dabei müssen wir Kenntnisse der Pneumatik und Hydraulik voraussetzen.

Zu uns: Black & Decker ist der bedeutendste Hersteller von Elektrowerkzeugen für Heim und Garten, Handwerk und Industrie weltweit. Auch in Deutschland finden Sie uns mit etwa 2000 Mitarbeitern in Idstein und Limburg in der Spitzengruppe des Marktes.

Wollen Sie in unserem neuen Werk Limburg an verantwortlicher Stelle mit dabei sein? Dann erwarten wir Ihre aussagefähige Bewerbungsunterlage mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und der frühesten Eintrittsmöglichkeit an unsere Personalleitung, z. Hd. Herrn Coenen, der für telefonische Vorabinformationen gerne zur Verfügung steht.

Black & Decker
Produktions GmbH
Kapellenstraße, 6250 Limburg,
Telefon 0 64 31 / 50 41 02

Black & Decker®

Produktions GmbH Limburg

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Dipl.-Ing./Ing. grad.

Mikroprozessoren

Wir sind die Tochtergesellschaft eines führenden internationalen Waagenbau-Konzerns mit Sitz in NRW. Wir fertigen elektronische Preisrechenwaagen für den Handel sowie Industriewaagen unterschiedlichster Größenordnung. Unsere entwicklungstechnische Abteilung ist verantwortlich für die Pflege und Verbesserung bestehender Produkte, für die Entwicklung neuer Anwendungen und für die kurzfristige Realisierung kundenspezifischer Sonderwünsche. Zur Erweiterung dieser Abteilung suchen wir einen jüngeren Ingenieur mit Erfahrungen in der Hardware-Entwicklung.

Idealerweise haben Sie vor Ihrem Studium eine Lehre im Bereich Elektronik/Nachrichtentechnik absolviert. Seit Abschluß Ihres Studiums sind Sie mindestens drei Jahre in der Hardware-Entwicklung tätig und haben bereits erste Erfahrungen in der Führung von Projektteams sammeln können. Die Aufgabe verlangt Wendigkeit und Flexibilität von Ihnen, vor allem aber technologisches Interesse und die Bereitschaft zur Weiterbildung. Aufgeschlossenheit und Kontaktvermögen werden Ihnen die Zusammenarbeit mit den Entwicklungsabteilungen unserer Schwestergesellschaften wesentlich erleichtern. Gute Englischkenntnisse sollten vorhanden sein.

Interessiert? Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5369/W an den Personalanzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim. Die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie mit über 2000 Mitarbeitern

In unserem Bereich Finanz- und Rechnungswesen suchen wir für die Anlagenverwaltung einen jüngeren

Betriebswirt (grad.)

Wir erwarten: ● Kreativität, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen
● die Fähigkeit zur gründlichen Analyse
● EDV- und ausbaufähige Englischkenntnisse wären von Vorteil

Wir bieten: ● eine qualifizierte Aufgabe mit gründlicher Einarbeitung
● leistungsgerechte Bezahlung, betriebliche Altersversorgung und weitere Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild arbeiten an:

BEB Gewerkschaften Brigitta und Elwerath Betriebsführungsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Riethorst 12 · 3000 Hannover 51 · Postfach 51 03 60

Wir sind die Vertriebsorganisation namhafter Zuckerfabriken im norddeutschen Raum.

Zur Unterstützung der Geschäftsleitung suchen wir einen

Assistenten

Den gesuchten Mitarbeiter erwartet ein vielseitiges Aufgabengebiet, wobei der Schwerpunkt im Bereich Vertrieb liegt.

Sie sollten ca. 25-35 Jahre alt sein und neben einer soliden kaufmännischen Ausbildung und Praxiserfahrung über ein gewandtes und verbindliches Auftreten verfügen.

Wir bieten eine ausbaufähige Dauerstellung bei leistungsbezogener Bezahlung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Norddeutsche Zucker GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
3110 Uelzen 1, Heinrichstraße 7
z. Hd. Geschäftsleitung

Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung

und die Chance, bei uns noch etwas zu „bewegen“, bieten wir Ihnen. Sie sind Fachmann des Finanz- und Rechnungswesens, Betriebswirt oder Bilanzbuchhalter, haben einige Jahre Berufserfahrung und sprechen Englisch. Aus Theorie und Praxis kennen Sie die Anforderungen an ein neuzeitliches Rechnungswesen und besitzen Grundkenntnisse des deutschen Steuerrechts. Außerdem kennen Sie die Möglichkeiten moderner EDV-Systeme.

Nun suchen Sie ein Betätigungsfeld, das Ihnen auch langfristig etwas gibt. Einem befähigten

Buchhaltungsleiter

bieten wir eine vielseitige, nicht alltägliche Aufgabe, die Engagement, Selbständigkeit und praxisgerechten Arbeitsstil voraussetzt. Sie treffen bei uns qualifizierte Mitarbeiter an. Neben der Fähigkeit, Personal zu führen, setzen wir jedoch auch bei Ihnen die Bereitschaft voraus, selbst mit „einzusteigen“. Sie sind dem Ressort-Geschäftsführer direkt unterstellt.

Und nun zu uns: Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Schiffahrtsbranche mit internationalen Verbindungen. Sitz unserer Gesellschaft ist Hamburg.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Piech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen.

Zuschriften erbitten wir an



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wendlandstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Diplom-Ingenieure der Fachrichtung Chemieingenieurwesen

mit besonderen Kenntnissen

- a) auf dem Gebiet Computertechnik/Informatik
- für die Entwicklung und Verbesserung neuer bzw. vorhandener dialogorientierter Computerprogramme zur Prozessanalyse, -synthese und Auslegung von Verfahrenseinrichtungen sowie zur Steuerung von Verfahrensstufen, Produktionsprozessen und experimenteller Labor- und Technikuntersuchungen mit Hilfe von Mikrorechnern

- b) auf dem Gebiet Reaktions-/Werkstofftechnik
- zur ingenieurmäßigen Bearbeitung chemischer Reaktionsabläufe mit experimenteller Bestimmung und Optimierung kinetischer Daten und Auslegung chemischer Reaktoren sowie für die systematische Untersuchung des Verhaltens von Werkstoffen bei chemischem und/oder physikalischem Angriff, des Auftretens und der Ursache von Korrosionen mit Ausarbeitung von Vorschlägen zum Korrosionsschutz in zu planenden oder vorhandenen Verfahrenseinrichtungen.

Wir bieten eine Positionen angemessene Vergütung, großzügige Sozialleistungen sowie Altersversorgung durch Pensionskasse. Ausführliche Bewerbungen erbitten wir unter Angabe des Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an

Dynamit Nobel

SPRENGMITTEL
CHEMIKALIEN
KUNSTSTOFFE

Aktiengesellschaft
Personalwesen, Abteilung Angestellte
Kenn-Nr. 62 101
5210 Troisdorf

Wir sind ein international tätiges Unternehmen und suchen für unsere Großbaustelle in Libyen die folgenden qualifizierten Mitarbeiter:

1 Einbaumeister (Asphalt)

Der Bewerber sollte mit allen Kriterien des Asphaltbaus bestens vertraut sein. Außerdem wird eine nachweislich langjährige Erfahrung im Einbau von Asphaltdecken auf Autobahnen und Flughäfen vorausgesetzt.

1 Bauleiter für Betondeckenbau

Der Bewerber sollte mit allen Kriterien des Betonbaus, insbesondere mit dem Einbau von Flächenbeton auf Autobahnen oder Flughäfen bestens vertraut sein.

1 Polier für Betondeckenbau

Der Polier sollte fundierte Fachkenntnisse im Einbau von Flächenbeton haben. Wir arbeiten mit einem Betondeckenzug „Vogel senior“.

1 CAT-Spezialist

für Wartung und Reparatur unseres umfangreichen CAT-Maschinenparks. Voraussetzung ist nachweislich langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet.

1 Mercedes-Spezialist

Voraussetzung ist, daß dieser Spezialist mit allen Typen von Mercedes-Schwerlast-Lkw in Bezug auf Wartung, Reparatur und Ersatzteilbestellung bestens vertraut ist.

Es kommen nur Bewerber in Betracht, die nachweislich langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet haben. Gute Englischkenntnisse sind erwünscht, die Einsatzdauer beträgt ca. 24 Monate. Unsere Sozial- und Gehaltsleistungen sind überdurchschnittlich.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien an unsere Personalabteilung Ausland, z. Hd. Frau Krämer.



WIRTGEN GMBH

Hohner Straße 2, 5461 Windhagen

Junges dynamisches Industrieunternehmen in Norddeutschland sucht

Assistenten des Geschäftsführers

Voraussetzungen:
Abgeschlossenes Ing.-Studium
Fachrichtung Maschinenbau/Verfahren- oder Elektrotechnik
Mindestens 3jährige Verkaufserfahrung
Selbständiges Arbeiten
Analytisches Denkvermögen
Kontakt- und Durchsetzungsvermögen
Kaufmännische Grundideen
Englische Sprachkenntnisse

Aufgaben:
Kundenbetreuung
Bearbeitung des Angebotswesens
Auftragsabwicklung
Reiseaktivität im in- und Ausland

Wir bieten leistungs- und anforderungsgerechte Bedingungen.

Ausführliche Bewerbungen sind zu senden unter P 2424 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kinder mädchen für Argentinien

a. deutsche Familie mit zwei Kindern von 1 und 4 Jahren, Alter 22 bis 35 J., Spanischkenntn. nicht erforderlich. Vertrag mit unserer Firma auf 1 Jahr, Arbeitsbeg. Anf. Jan. 1984, bei beidseitigem Einverständnis Verlängerung mögl. Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsanspruch ist zu richten an:

R.T.C. Bank Transport Corporation
Zürcher Straße 2
CH-8040 Rapperswil
Tel.: 00 41 / 55 / 27 15 25

Spitzenverkäufer

für Kapitalanlagen (Immobilien, Beteiligungen) gesucht. Es kommen nur Bewerber mit nachweisbaren Erfahrungen in Betracht. Eintrittstermin 1. 1. 1984 oder später.

Bewerbungen erbitten unter Y 2388 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

12 000,- im Monat verdienen Sie als Finanzmakler.

Kostenlose Informationen:
Heckmann, Abt. 222
Postfach 73 00 41
3000 Hannover 73

Finanzmanager

für ein 200-Millionen-Objekt gesucht.

Zuschriften unter H 2375 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

Vorstand

für in Gründung befindliche Teilzahlungsbank gesucht.

Geeignet für Pensionär.

Auskunft unter
Tel. 09 11 / 45 41 46
oder Telex 6 22 874

Als marktführendes, mittelständisches Spezialunternehmen für konzeptionsfähige Produkte im Industrie- und Sportbereich suchen wir für März/April '84 je einen

Verkaufsrepräsentanten

für Niederachsen/Schleswig-Holstein und für Nordrhein-Westfalen. Erwartet werden selbständige, verantwortungsvolle und kostenbewusste Arbeit und sicheres Gespür für neue Anwendungsgebiete. Beweisen Sie uns Ihr Verhandlungsgeschick und bisherige Verkaufserfolge. Alter bis etwa 33 Jahre.

Wir bieten: AT-Vertrag mit Fixum, Garantie- und Mehrumsatzprovision, neut. Firmen-PK, Spesen, Sozialleistungen. Ausführliche Unterlagen mit Foto und einer Seite Hand-schrift senden Sie bitte an unsere Agentur G. Betsche, Zantenstraße 12, 8068 Pfaffenhofen 1



Eastern-Insurance-Co.

Wir, eine neu gegründete Tochtergesellschaft eines amerik. Lebensversicherers werden ab 1984 europaweit tätig werden und eine Marktlücke im Lebensversicherungsbereich schließen.

Unsere Direktion in Luxemburg sucht

Führungskräfte

die beim Aufbau und Ausbau der Organisation in Deutschland mitwirken.

Auf Grund Ihrer jetzigen Tätigkeit sollten Sie es gewohnt sein, Personen zu führen, Vermittler-Organisationen zu aktivieren und Ihr Allgemein- und Versicherungswissen, das wir voraussetzen, richtig einzusetzen.

Die Vergütung und Vollmachten entsprechen der Bedeutung dieser Positionen.

Bewerbungen von Herren, die sich für diese reizvolle und interessante Arbeit interessieren, erbitten wir an Herrn Dr. Th. Rübmann.

Zuschriften unter Z 2499 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein modernes, international ausgerichtetes Consulting-Unternehmen mit überwiegendem Einsatz im englischsprachigen Ausland. Hierfür suchen wir:

DIPL.-ING./ING. GRAD

als Leiter der Abteilungen (Ministerium) für

- Wasserversorgung/Abwassertechnik und
- Energieversorgung

für den Zeitraum von zunächst 2 Jahren. Bewerber müssen eine fachlich fundierte Berufserfahrung (inkl. Auslandserfahrung) vorweisen können.

DIPL.-ING./ING. GRAD (WASSERWIRTSCHAFT)

- Für Planung und Bauleitung von Wasserversorgungsprojekten (mit Abwasser- u. Abfallkomponenten)

VERMESSUNGSINGENIEURE/-TECHNIKER

Bewerber mit Auslandserfahrung und fließenden Englischkenntnissen werden bevorzugt. Das Entgelt entspricht den gestellten Anforderungen und Ihren Qualifikationen.

Wenn dieses Angebot Sie interessiert, bitten wir um Ihre Bewerbung an:

Dipl.-Ing. H. R. Prack GmbH

Development Consultants, Ruesstraße 25, 2240 Holsen

STELLENGESUCHE



Personalleiter

35, Diplom-Betriebswirt (Industrie), 10 J. Berufspraxis in großen Industrieunternehmen, davon etwa 4 J. in Führungsposition. Kenntnisse und Erfahrungen in Fragen moderner Personal-führung, Arbeits- und Sozialrecht, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Ausbilderprüfung, gute Englischkenntnisse; sucht Stelle als Leiter im Personal- und Sozialwesen.

Auskünfte erteilt: Frau Meinbrese
Fachvermittlungsdienst Bochum, Hoisdorfer Straße 128
4630 Bochum 1, ☎ 0234/623-459, -457, FS 825309

Betriebswirt (BA)

26, Ausbilderbefähigung, abgeschl. kfm. Ausbildung, Berufs-praxis: Kostenrechnung/Personalwesen/Finanzbuchhaltung. Kenntnisse im amerikanischen Berichtswesen, gutes EDV-Grund-wissen; sucht neuen Wirkungskreis.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel, Fachvermittlungsdienst Kiel
Muhliustraße 38, 2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-342, FS 292673

Diplom-Chemiker

28, ledig, Uni Kiel, Erfahrungen in präp. org. Chemie sowie spektroskop. und chromatograph. Methoden, Engl. und Franz.; sucht Anfangsstelle in der Chem. Industrie, in Forschung, Entwicklung oder Überwachung.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel, Fachvermittlungsdienst Kiel
Muhliustraße 38, 2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-342, FS 292673

Technischer Geschäftsführer

42, verh., langjährige Erfahrung in der Gesamtleitung eines Unternehmens, der Organisation, Finanz- und Rechnungswesen, Materialwirtschaft und Einkauf, Planung und Kontrolle. Personal- und Sozialwesen, Vertrieb. Englisch; sucht Tätigkeit als Geschäftsführer, kfm. Leitung oder verantwortungsvolle Vertriebstätigkeit.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel, Fachvermittlungsdienst Kiel
Muhliustraße 38, 2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-342, FS 292673

Diplom-Verwaltungswissenschaftler/-innen

Studienabgänger der Uni Konstanz mit den Studienschwer-punkten in den Bereichen Regionalforschung, staatl. Verwaltung, Arbeits- und Sozialpolitik, staatl. Steuerung und Regulierung, Bildungsplanung, Kommunikationswesen, z. T. mit Ausbildung zum Dipl.-Verwaltungswirt (FH) o. Dipl.-Finanzwirt (FH) vor dem Studium; suchen Positionen in der allg. Verwaltung, Personalwesen, Organisation, Controlling, Planung, Branchen: Dienstleistung, Industrie, Handel, Eintritt sofort.

Auskünfte erteilt: Herr Renner
Fachvermittlungsdienst Stuttgart, Neckarstraße 155
7000 Stuttgart 1, ☎ 0711/26 30-732, FS 723404

Dipl.-Ing. Architekt

prakt. Berufserfahrung mit Facharbeiterberuf, 12jährige Berufserfahrung in der Durchführung von größeren Bauvorhaben im Einfamilienhaus-, Industrie-, Sportbau- und Schulbau, mit Schwerpunkt auf Anschreiben, Vergabe, Vertragsrecht, Kostenberechnung, Terminplanung, Bauleitung und Abrechnung, sucht möglichst schichtfreie Tätigkeit in Raum Bremen-Hamburg. Auskünfte erhalten unter P 2422 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Führungskraft/Dipl.-Bauing. (TH Aachen)

33 J., verheiratet, m. 8jährigen ausgeprägten Erfahrungen im Projektmanagement u. der Bauleitung von selbstverwalteten Großprojekten (Wohnungsbau, Verwaltungsbau, Einkaufszentren). Spitzen-mann in ungedeckelter Stellung, selbständig, selbstkritisch, dynamisch und flexibel, erarbeitete Durchsetzungskraft u. Verhandlungsfähigkeit, belastbar u. kontaktfreudig, sucht neue verantwortungsvolle Aufgaben im Raum Köln/Düsseldorf (evtl. auch Ausland, Ehefrau ist Lehrerin).

Zuschrift. unter K 33 86 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

CNC-Fertigungsfachmann

38 J., langj. Erfahrung in Anwendung und Programmierung von CNC-Maschinen, fundierte kaufm. Kenntnisse, Führungserfahrung, gute Englischkenntnisse, möchte sich verändern. Gedacht ist an eine Position in der Fertigungstechnik, Anwendungsentwicklung oder Schulung. Auch in Verbindung mit Reisezeitung oder Auslandsaufenthalt.

Angeb. unter G 2374 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ökonom/Geschäftsführer

einer Marketing-Servicegesellschaft sucht als Geschäftsführer verantwortl. Aufgabe im Bereich Marketing/Marketing-Service/Organisationsarbeit in Industrie od. Verband (techn. Ausrichtung erwünscht), 37 J., verh., gute englische u. französische Sprachkenntnisse - Zuschriften unter U 2466 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hotel-Kaufhaus

38 J., verh., langj. Erfahrung im Hotel- u. Kaufhaus-Bereich, bis Ende März 84 (auch branchen-fremd) Englisch-Kenntnisse, Buchhaltung, Fremdsprachen, Reiseerfahrungen, sucht eine neue interessante Aufgabe. Zuschr. u. P 2407 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ing. (grad.) Versorgungstechnik

41 J., sucht nach 2 J. freiberuflicher Tätigkeit wieder festes Arbeitsverhältnis. Zuschr. u. P 47 883 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Markenwirtschafter

(Pharma), Drogerie, 30 Jahre, u. a. viele Jahre selbstständig, sucht aus 1. 1. 1984 neuen Wirkungskreis, Raum westl. Niederlande, Birminghamb, Saarland. Ihre freundlichen Angebote senden Sie bitte unter W 1763 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Kaufmann

38 J., verh., langj. Praxis in Budgetierung, Controlling, Marketing, Werbung, Verwaltung im Großhandel und Einzelhandel, in ungel. GL-Position, sucht im Großraum Hamburg neue, verantwortliche Aufgabe. Zuschr. u. P 47 883 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Techn. Zeichner, Konstruktor

32, gute Fachkenntnisse, Auslands-erf., techn. Banker, w. interess. Tätigkeit, auch Ausland. Angeb. unt. E 2373 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ein- u. Verkaufsführer

Non-Food, 41 J., langj. erfolgre. Tätigkeit im Einzel- u. Großhandel, Führung des Außendienstes, sucht per 1. 1. 84. neue Aufgaben. Aufnahmefähig, Team-Norddeutschl., Wohnort: HH. Zuschr. u. Z 2423 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kfz-Ingenieur (FH)

35 J., langjähr. Erfahrung in techn. Dienstleistungen, z. B. Projektplanung, Konstruktion sowie Projektierung u. Koordination, sucht neuen internen W. Zuschr. u. P 47 883 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 12, 14 und 16



Haben Sie als kaufmännischer Leiter mehr zu bieten als der große Durchschnitt?

Wenn ja, dann sollten Sie vielleicht für sich selbst Bilanz ziehen und überlegen, ob Sie in Ihrer derzeitigen Position auch noch im Jahre 1984 am richtigen Platz sind.

Wir, Vertreter der DAIMLER-BENZ AG mit Sitz in nordrhein-westfälischer Großstadt, bieten Ihnen mit Wahrscheinlichkeit eine interessante Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten voll einzusetzen und nach entsprechenden Einarbeitung die Aufgabe des kaufmännischen Leiters zu übernehmen.

In dieser Position zeichnen Sie voll verantwortlich für:

- Finanz- und Rechnungswesen (dessen langjähriger Leiter demnächst in den Ruhestand tritt)
- Steuer- und Vertragswesen
- Aufbau der EDV
- Personalwesen
- betriebswirtschaftliche Kontrolle.

Aus diesem Grunde erwarten wir von Ihnen mehrjährige Praxis, die evtl. als zweiter Mann

in einer ähnlichen Position im Automobil-Handel erworben wurde, echte Führungseigenschaften, gute Kenntnisse des modernen Controlling und grundlegende Erfahrung in der innerbetrieblichen Organisation.

Und da es sich bei uns um einen wirtschaftlich gesunden, kleineren mittelständischen Betrieb handelt, spielt die menschliche Komponente eine besondere Rolle.

Wenn es Sie reizen könnte, sich als qualifizierte, unternehmerisch denkende Persönlichkeit den hier skizzierten Aufgaben zu stellen, und wenn Sie aus einer gut dotierten, verantwortlichen Position heraus das Beste für sich und uns machen möchten, dann sollten Sie bald Ihre ausführliche Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsvorstellungen) an den von uns beauftragten Personalberater senden.

Ihre Bewerbung wird sofort und streng vertraulich behandelt.

Kennwort: Kaufmännischer Leiter



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62



Wir suchen den stellvertretenden Leiter unserer Darlehensabteilung mit sehr viel Sinn für wirtschaftliche Zusammenhänge und breiter Erfahrung in der Darlehensvergabe.

Wir, die Colonia-Bausparkasse, ein in der gesamten Bundesrepublik tätiges Realkreditinstitut mit Sitz in einer Großstadt Nordrhein-Westfalens, haben in unserem Hause die Position des stellvertretenden Leiters der Darlehensabteilung mit Gruppenleiterfunktion zu besetzen.

Dem Leiter der Abteilung Darlehen unmittelbar unterstellt, haben Sie alle mit der Darlehensbearbeitung, -abwicklung und -rückzahlung verbundenen Aufgaben zu bewältigen. Dazu gehören unter anderem:

- Erarbeitung von Zwischenkreditangeboten,
- Zusagen und Auszahlungen von Bausparguthaben und Bauspardarlehen bei noch nicht zugewiesenen Bausparverträgen,
- Beleihungsvorprüfungen sowie Beleihungsprüfungen u. v. m.

Darüber hinaus vertreten Sie den Leiter der Darlehensabteilung in dessen Abwesenheit und übernehmen eine Reihe von Sonderaufgaben wie Schulung von Mitarbeitern, Produktentwicklung usw.

Wir denken bei der Besetzung dieser Position ganz besonders an einen 35- bis 42-jährigen Diplom-Kaufmann oder Diplom-Volkswirt, der seine Erfahrungen im Bausparkassenbereich oder im Bankwesen hat sammeln können. Wir geben aber auch einem aus dem Kreditgeschäft kommenden Praktiker eine Chance.

Für diese wichtige Aufgabe sind gute Führungseigenschaften unerlässlich.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und mit der erforderlichen Vollmacht ausgestattet. Außerdem ist eine gute Altersversorgung vorgesehen. Wir gewähren Ihnen Hilfe bei Ihrem Umzug.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsvorstellungen) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Stellvertretender Leiter der Darlehensabteilung



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62



Können Sie Hartmetall-Wendeplatten und -Werkzeuge an die Industrie verkaufen?

Gut, dann tun Sie dies doch für uns, die Firma Duracarb b. v., die Tochtergesellschaft einer wirtschaftlich gesunden europäischen Unternehmensgruppe.

Wir bieten einem auf dem Gebiet der Hartmetallanwendung für Zerspanung und spanlose Verformung erfahrenen, dynamischen Außendienstmitarbeiter eine interessante Aufgabe.

Sie bearbeiten selbstständig und eigenverantwortlich die in den Räumen Düsseldorf, Köln, Krefeld und Siegen ansässige metallverarbeitende Industrie.

Unsere Produkt-Palette umfasst neben den üblichen Standard-Produkten auch solche, die den Wünschen unserer Kunden entsprechend als Sonderfertigungen produziert werden. Somit ist Ihre Tätigkeit auch äußerst beratungsintensiv.

Sie arbeiten für ein modernes, abgeschlossenes Unternehmen und für ein sehr gutes, leistungsbezogenes Einkommen, das sich zusammensetzt aus einem überdurchschnittlich hohen Fixum, Provision und Spesen.

Sie erhalten einen neutralen Pkw, der Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.

Wenn Sie also ein gepflegt wirkender, dynamischer und abschließender Außendienstmitarbeiter sind, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsvorstellungen) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort: Außendienst Hartmetall



Dr. Fischhof + Grünewald

Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Für eine Karriere nach Maß suchen wir, ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Elektronikindustrie, einen begabten Elektro-Ingenieur mit sehr guten Kenntnissen im Bereich von Stromversorgungen für elektronische Geräte als Produkt-Manager.

Wir, die mittelständische deutsche Tochtergesellschaft einer bedeutenden europäischen Unternehmensgruppe, suchen einen erfahrenen Elektro-Ingenieur als Produkt-Manager.

Wir produzieren Mechanik für elektronische Geräte (19"-Einschubtechnik), Stromversorgungen für die Elektronik, Verdrahtungstechnik, Steckverbinder und vieles mehr.

Um in unserem Hause erfolgreich sein zu können, müssen Sie über breite elektronische Kenntnisse verfügen sowie mindestens 3 Jahre erfolgreich im Vertrieb tätig gewesen sein. Erfahrungen im Schaltkreis-Bereich sowie im Produkt-Management sind wünschenswert. Darüber hinaus sind hervorragende englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift unerlässlich.

In der Position des Produkt-Managers entscheiden Sie darüber, was und wann mit den von Ihnen zu betreuenden Produkten zu geschehen hat. Sie verfügen über bestmögliche Produktkenntnisse in Funktion, Anwendung und Angebot sowohl der hausinternen Produkte und der des Wettbewerbs.

Gemeinsam mit dem Außendienst führen Sie hochgradig technische Kundengespräche und ak-

zeptieren eine Reisetätigkeit von etwa 50% Ihrer Arbeitszeit.

Die Bereiche Werbung und Publikation erfahren Ihre technische Unterstützung. Die Erarbeitung von redaktionellen Besprechungen gehört zu Ihrer Aufgabenstellung.

Last not least tragen Sie die volle Verantwortung für die Umsatzentwicklung Ihrer Produktgruppe sowie für die Einführung neuer Produkte.

Wir erwarten Führungsqualitäten, Kontaktfähigkeit, Einsatzbereitschaft und den Willen zur Teamarbeit.

Geboten werden ein der Höhe der Verantwortung entsprechendes Festgehalt sowie Umsatzbonus und ein Pkw der Mittelklasse, der Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen bei entsprechender Eignung die Möglichkeit, zum Division-Manager aufzusteigen.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in einer reizvollen Großstadt Norddeutschlands.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wie Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Produkt-Manager an:



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Wir, ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Elektronikindustrie, brauchen für unsere rapide Entwicklung den hochqualifizierten Vertriebs- und Marketing-Leiter, der die gesamte Klaviatur des modernen Vertriebs beherrscht.

Unser Unternehmen, die auch heute noch schnell wachsende deutsche Tochtergesellschaft einer namhaften europäischen Unternehmensgruppe, sucht den sehr tüchtigen, erfahrenen Vertriebs- und Marketing-Leiter mit Ideen, die sich realisieren lassen.

Unser Vertriebsprogramm umfasst Produkte der 19"-Einschubtechnik, Stromversorgungen für die Elektronik, Verdrahtungstechnik, Steckverbinder u. v. m. Wir verkaufen direkt an die Industrie, über Distributoren und ins Ausland.

Um in unserem Hause als Vertriebs- und Marketing-Leiter erfolgreich tätig sein zu können, sollten Sie möglichst aus dem Bereich elektronische Bauelemente oder elektromechanische Bauteile kommen.

Ihre wesentliche Aufgabe liegt im Bereich der weiteren Entwicklung des Gesamtumsatzes unseres Unternehmens. Dabei stimmen Sie die Vertriebskonzeption mit der Geschäftsleitung ab und sorgen für ihre Realisierung. Sie tragen die fachliche Verantwortung für die Produkt Manager und ihre Bereiche (4 Profit Center).

Der Außen- und Innendienst sowie die Werbeabteilung sind Ihnen fachlich und disziplinarisch unterstellt, wobei es im wesentlichen darauf ankommt, für eine rationelle Koordination deren Tätigkeit zu sorgen.

Um diesen wichtigen Aufgaben voll und ganz gerecht werden zu können, müssen Sie vor allem über ein hohes Maß an Führungsqualitäten verfügen.

Wir erwarten von Ihnen den Nachweis, daß Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen und Kenntnisse in der Vergangenheit beachtliche Vertriebsserfolge erzielt haben.

Auch einem bisherigen zweiten Mann wird die Möglichkeit geboten, mit einem modernen, zukunftsorientierten Unternehmen, das kooperativ geführt wird, weiterhin zu wachsen, und dies in einer der hohen Verantwortung entsprechend dotierten Position.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in einer reizvollen Großstadt Norddeutschlands.

Wenn Sie also ein erfahrener Vertriebs- und Marketing-Leiter sind, dann sollten Sie sich bewerben.

Hervorragende englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind unerlässlich.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wie Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Vertriebs- und Marketing-Leiter an:



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62



HOKATEX GRUPPE

Die Hokatex-Gruppe bietet einem jungen, dynamischen Gesamt-Verkaufsleiter eine Position mit Zukunft in einer Branche der Zukunft

Wir sind die moderne, mittelgroße deutsche Tochtergesellschaft eines führenden internationalen Dienstleistungsunternehmens, deren Tätigkeit sich auf den Bereich des Leasings von Gebrauchsgütern (Arbeitskleidung, Hotelwäsche etc.) erstreckt.

Im Rahmen des weiteren Ausbaus unseres Unternehmens haben wir die Position des Gesamt-Verkaufsleiters in unserem Hause zu besetzen.

Für diese Unternehmensgruppe, bestehend aus dem Stammhaus in Castrop-Rauxel und der Firma Adlis-RVG, Gelsenkirchen, der Firma Tadellos, Dortmund und der Firma Cito, Emden, suchen wir einen erfahrenen Gesamt-Verkaufsleiter, der die gesamte Klaviatur des modernen Marketing und Vertriebs „aus dem Effekt“ beherrscht.

Wir erwarten überzeugendes Auftreten, Eigeninitiative und viel Geschick im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern.

Unser zukünftiger Gesamt-Verkaufsleiter sollte zwischen 30 und 40 Jahren alt sein und schon als Vertriebs-Spezialist ein Team von Außendienstmitarbeitern aufgebaut, motiviert und erfolgreich geführt haben. Englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich.

Geboten werden ein sicherer Arbeitsplatz in einer wirtschaftlich gesunden Unternehmensgruppe sowie ein gutes, Ihren Leistungen entsprechendes Einkommen, das sich mittels erzielter Erfolge auch weiterhin verbessern läßt.

Ein Pkw auch zur privaten Nutzung steht Ihnen zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Zeugnisse, Lebenslauf) richten Sie an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Gesamt-Verkaufsleiter Hokatex an:



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62



Technische Zusammenarbeit



Zuhören Beobachten Beraten Hörfunk- und Fernsehfachleute für Länder der Dritten Welt Kurz- oder Langzeiteinsätze

Viele Länder der Dritten Welt haben erhebliche Schwierigkeiten im Auf- und Ausbau ihres Kommunikationswesens. Schon bei der Planung der Struktur- und Aufbauorganisation von Rundfunkanstalten besteht ein erheblicher Nachholbedarf. Dies zieht sich weiter, weiter durch Programmplanung, Produktion, Koordination technischer Leistungen, Konzeption von Dokumentations- und Archivierungssystemen und ... und.

Wir helfen mit, durch Beobachten, Zuhören und Lernen Lösungsansätze zu finden und beratend umzusetzen.

Könnten Sie sich vorstellen, eine solche Beratung in einer Anstalt von der Redaktion über die Produktion und Technik bis zur Verwaltung zu übernehmen?

Wir brauchen Sie als erfahrenen

Journalist/Redakteur
als **General-Adviser**

Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Tag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn 1

Weitere Schwerpunkte unserer Aufgaben:

Aus- und Fortbildung

- für die Bereiche:
- Redaktion
 - Produktion
 - Studiomeßtechnik
 - Betriebstechnik
 - Kamera
 - Sender-Betriebs-/Wartungstechnik

Wir brauchen Sie als erfahrenen

Trainer

der Spaß daran hat, lokales Fachpersonal mit einem intensiven Praxisbezug auszubilden.

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

Dies sind Beispiele, Beispiele die wir kurz- oder mittelfristig anzubieten haben. Egal, ob Sie für 3 Jahre bei der Einführung des Fernsehens in Kamerun mithelfen wollen, oder 4 Monate im Niger bei der Erneuerung der Produktions- und Sendeanlagen tätig sind, oder ... vielleicht erst in einem Jahr für einen bestimmten Zeitraum in Peru mitarbeiten wollen. Wir brauchen Sie als erfahrenen Fachmann, wenn ... ja wenn Sie einige Jahre einschlägige Berufserfahrung (bei den Positionen General Adviser schließt dies Führungserfahrung ein) mitbringen und möglichst schon einmal im Ausland tätig waren.

Ein Wort noch zu Sprachkenntnissen:

Es schreibt sich leicht (zu leicht), daß die Beherrschung einer internationalen Sprache ...

Überdenken Sie bitte die Bedeutung der Sprache für eine Position „Adviser“ oder „Trainer“.

Interessiert?

Dann schicken Sie uns doch einfach Ihre Unterlagen unter Angabe der Kennziffer Pz 30/3, oder wenn Sie vorab noch mehr wissen wollen, eine Postkarte mit Ihrer Telefonnummer. Wir rufen Sie zurück.

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines weltweit führenden Unternehmens auf den Gebieten Sondermetalle, Hartstoffe und Hartmetall-Werkzeuge. Als zukunftsorientierte Unternehmensgruppe bauen wir unsere Vertriebsaktivitäten konsequent aus. Sie betreuen als

Technischer Gebietsrepräsentant Region PLZ 30-35

die Kunden unserer Produktlinie Hartstoffe und Hartmetallwerkzeuge. In dieser Funktion beraten Sie unsere Kunden in wirtschaftlichen und technischen Fragen. Sie lösen die Probleme unserer Kunden bei der Bestückung von neuen Maschinen und bei der Festlegung des Werkzeug-Programms. Sie planen die Erschließung des Marktes, akquirieren neue Kunden und verhandeln Angebote vor Ort.

Am besten eignen Sie sich für die Funktion als Techniker mit mehrjähriger Praxis in der Werkzeugmaschinen-Branche oder Metallbearbeitung.

Nach einer gezielten Einarbeitung übernehmen Sie das obengenannte Vertretungsgebiet eigenverantwortlich. Sie können auf einem vorhandenen Kundenstamm aufbauen.

In dieser anspruchsvollen, selbständigen Außendienstfunktion werden Sie regelmäßig durch Kurse und Seminare auf Ihren weiteren Kundeneinsatz vorbereitet. Ein neutraler Dienstwagen, auch zur privaten Nutzung, steht Ihnen zur Verfügung.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen der Leiter unseres Verkaufs Hartstoffe und Hartmetall-Werkzeuge, Herr Laudendach, Tel. 07 11 / 45 40 51, zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und kompletten Zeugnisunterlagen richten Sie bitte an Metallwerk Plansee Vertriebsges. mbH, Postfach 31 54, 7302 Ostfildern 4.

PLANSEE



Bernhard Ahr

Wir sind ein modernes Großhandelsunternehmen und haben gerade unser neues Vertriebszentrum bezogen. Wir suchen den

Assistent des Betriebsleiters

Er soll diesen bei den vielfältigen und interessanten Aufgaben, die in einem Betrieb mit 150 Mitarbeitern anfallen, unterstützen.

Von unserem neuen Mann erwarten wir neben einer qualifizierten Ausbildung (z. B. als Speditionskaufmann oder Betriebswirt) Berufserfahrung im Speditions- bzw. Lagerbereich, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit und die Bereitschaft zur Teamarbeit. Besonders Wert legen wir auf Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern.

Neben einer interessanten Tätigkeit bieten wir Ihnen eine leistungsgerechte Bezahlung.

Wenn Sie diese Entwicklungsfähige Aufgabe interessiert, übersenden Sie uns bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen.

Getränke-Großhandlung Bernhard Ahr GmbH
Duisburger Str. 529, 4200 Oberhausen 1
Telefon: 02 08 / 85 05 - 2 51



Marketing für eine aktive Volksbankengruppe

Wir sind eine aktive und erfolgreiche Gruppe von acht Volksbanken des Kreises Uelzen mit rd. 450 Mio. Bilanzvolumen.

Planung, Konzeption und Durchführung unserer gemeinsamen Marketingaktivitäten wollen wir einem jungen, ideenreichen und durchsetzungsfähigen

Marketingfachmann

übertragen.

Schwerpunkte: Planen, kreatives Gestalten und Durchführen vielseitiger, für unsere ländliche Struktur maßgeschneiderter Marketingmaßnahmen. Eine gute kaufmännische und werbefachliche Ausbildung sowie Berufserfahrungen im Marketing sind genauso erforderlich wie Kreativität, Eigeninitiative und Organisationstalent. Bankpraxis wäre nützlich, wird aber nicht vorausgesetzt.

Bei uns erwartet Sie ein vielseitiges, selbständiges Tätigkeitsfeld. Sie sind dem Vorstand direkt unterstellt. Dotierung erfolgt aufgabengerecht.

Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen mit Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin an den Vorstand der



Volksbank Ebstorf eG

Hauptstraße 3 + 5, 3112 Ebstorf, Tel. 0 58 22 / 10 22

Wir sind international eines der größten Dienstleistungsunternehmen unserer Branche und haben uns seit über 20 Jahren im deutschen Markt mit einem ausgezeichneten Image etabliert. Für die Unternehmenszukunft haben wir eine klare Konzeption. Dabei spielen die als Profitcenter geführten Filialen, von denen aus unsere Kunden akquiriert und betreut werden, eine entscheidende Rolle. Zur Erreichung unserer expansiven Marktziele suchen wir für die Filiale Berlin einen

verkaufsorientierten

Leiter Service Technik

(Einsatzplanung und Führung von Mitarbeitern)

ca. 28-38 Jahre alt, mit techn./gewerb. oder techn./kaufm. Ausbildung, erfolgreicher Tätigkeit im Verkaufsaussendienst und Erfahrungen in der Führung und Motivation von Mitarbeitern.

Die Position ist finanziell sehr interessant ausgestattet und sieht eine zusätzliche Erfolgsbeteiligung vor.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen erbitten wir an ADIA, z. Hd. Herrn Lücke, Kurfürstendamm 46, 1000 Berlin 15

ADIA
Arbeit nach Maß

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines niederländischen Anbieters von Pumpen, Absperrvorrichtungen usw. für die chemische/petrochemische Industrie und bereits seit mehr als 10 Jahren auf dem deutschen Markt vertreten.

Um in dieser Zeit des Umbruchs unseren Kundenstamm noch erfolgreicher betreuen und vergrößern zu können, suchen wir den jüngeren (ca. 35 Jahre), technisch ausgebildeten, kommerziell versierten

Geschäftsführer

der bereits seit einigen Jahren in vergleichbaren Branchen sowie ähnlicher Position erfolgreich tätig war und somit in der Lage ist, unser Team kreativ und inspirierend zu führen, Probleme schnell und effizient zu lösen und die gesetzten Unternehmensziele zu erreichen. Er wird daher für das Unternehmensergebnis der deutschen Tochtergesellschaft, deren Sitz eine attraktive Großstadt des Ruhrgebietes ist, verantwortlich sein und der niederländischen Geschäftsleitung der Gruppe direkt berichten. Die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift muß dafür vorausgesetzt werden.

Geboten wird ein den Anforderungen entsprechendes Gehalt mit den üblichen Zusatzleistungen einschließlich Firmenwagen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltswunsch erbitten wir an die von uns beauftragte

DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHE HANDELSKAMMER

Freiligrathstraße 25, 4000 Düsseldorf

GOOD YEAR
DAMIT'S VORAN GEHT.

Zur Erweiterung unserer Verkaufsabteilung suchen wir für die Gebiete Berlin, Freiburg und Hamburg dynamische

VERKAUFSINGENIEURE

mit nachweisbaren Erfolgen im Außendienst. Unsere neuen Mitarbeiter sollten in der Lage sein, mittels technischer Problemlösungen für unser Produkt den Großverbraucher zu gewinnen; deshalb wären für die Ausübung dieser Position Kenntnisse aus der Reifen- und Kfz-Branche von Vorteil.

Wir bieten ein dieser verantwortungsvollen Position angemessenes und leistungsbezogenes Einkommen sowie die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die Personalabteilung.

Deutsche Goodyear GmbH
Xantener Str. 105
5000 Köln 60

rotho rotho-Kunststoffwerke

Wir sind eine erfolgreich operierende mittelständische deutsch-schweizerische Unternehmensgruppe der Kunststoffverarbeitung.

Für unseren Verkaufsbereich „Technische Teile“ suchen wir einen erfahrenen

Kunststoff-Ingenieur oder Diplom-Wirtschafts-Ingenieur

dem wir nach erfolgreicher Einarbeitung die Leitung dieser Abteilung übertragen wollen.

Die gewünschten Qualifikationen und Voraussetzungen sind:

- mehrjährige Fach Erfahrung als Verkaufs-Ingenieur mit etablierten Kontakten zur Industrie
- Leitung und Motivierung einer Gruppe technischer und kaufmännischer Fachkräfte
- kosten- und ergebnisbewusstes Denken und Handeln
- Ideenreichtum mit kreativem, sicherem Gespür für Marktentwicklungen
- englische und/oder französische Sprachkenntnisse

Wenn Sie sich für eine langfristig angelegte, gut dotierte Aufgabe in einem wirtschaftlich gesunden Unternehmen mit einer auf Wachstum ausgerichteten Unternehmensstruktur interessieren, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Ihrem frühesten Eintrittstermin an die Personalleitung der

Robert Thoma GmbH, rotho-Kunststoffwerke,
Albtastr. 46, 7822 St. Blasien

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

Carletta
TEXTILTAPETEN

Bedeutender Hersteller von Textil-Tapeten sucht Verkaufsleiter, der das Verkaufen noch nicht verlernt hat.

Wir sind ein bekanntes mittelständisches Textilwerk mit Sitz im Münsterland und suchen für unseren Bereich Textil-Tapeten einen erfahrenen, dynamischen Verkaufsleiter.

Ca. 30-40 Jahre alt, soll er über mehrjährige Verkaufserfahrung verfügen, und diese möglichst im Tapeten- oder Deko-Geschäft, resp. einer artverwandten Branche, erworben haben.

Zu den wesentlichen Aufgaben unseres zukünftigen Verkaufsleiters gehört, ein kleines Team von Handelsvertretern nach modernen Gesichtspunkten zu motivieren und anzuleiten sowie Großkunden zu gewinnen und zu betreuen.

Dabei kommt es im wesentlichen darauf an, die von der Geschäftsleitung festgelegten unternehmerischen Zielvorstellungen in kurz- und langfristige Absatzpläne umzuwandeln und für die Realisierung dieser Pläne Sorge zu tragen.

Als Mann der Praxis erwarten wir von Ihnen Rat und Hilfe bei der Kollektionsgestaltung sowie

engste Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung beim Beschreiten neuer Wege in Marketing und Vertrieb.

Neben den Aufgaben im Inlandsgeschäft kommt es darauf an, unseren Export sukzessive auszubauen. Hierzu sind solide englische Sprachkenntnisse unerlässlich.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, und bereit sind, für sich und uns das Beste aus dieser Position herauszuholen, dann sollten Sie sich bewerben. Neben einem attraktiven Gehalt, 13mal im Jahr, bieten wir eine Altersversorgung, einen Pkw und bei Bewährung Prokura.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem

Kennwort: Verkaufsleiter Textil-Tapeten an die von uns beauftragte Personalberatung



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

An alle versierten Baustoff-Verkäufer! Trauen Sie sich zu, im östlichen oder westlichen Ruhrgebiet bewährte Kunststoff-Dachbahnen und -Dachplanen für den Bereich Flachdach zu verkaufen?

Gut, dann tun Sie dies doch für uns, die Tochter einer bedeutenden europäischen Unternehmensgruppe. Die von Ihnen anzusprechende Zielgruppe umfasst Planer, Architekten, Baubehörden, Bauherren sowie Dachdecker und den Bedachungsgroßhandel.

Um für unser Haus erfolgreich tätig sein zu können, sollten Sie möglichst aus dem Flachdachbereich kommen oder eine andere beratungsintensive Tätigkeit im Vertrieb von Baustoffen ausgeübt haben.

Und so suchen wir jeweils einen erfahrenen und dynamischen Außendienstmitarbeiter, dem wir die Möglichkeit bieten, im östlichen Ruhrgebiet zuzüglich Münsterland resp. im westlichen Ruhrgebiet bis Düsseldorf seinen Standort selbst zu bestimmen. —

Zielstrabiges Arbeiten, Fleiß, Durchsetzungsvermögen und Abschlusssicherheit setzen wir voraus.

Geboten wird ein leistungsbezogenes Einkommen, das sich zusammensetzt aus Fixum und Provisionen, und nicht zuletzt ein Arbeitsplatz in einem wirtschaftlich gesicherten Unternehmen mit interessanten Sozialleistungen.

Wenn Sie glauben, den hohen fachlichen und auch menschlichen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen etc.) ein an den von uns beauftragten Anzeigendienst.

Kennwort: Kunststoff-Dachbahnen und -Dachplanen.



Dr. Fischhof + Grünewald

Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Gebietsverkaufsleiter Nonfood-Markenartikel

Für den Nordbereich Nielsen I (Hamburg/Schleswig-Holstein) haben wir die Gebietsverkaufsleitung neu zu besetzen.

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche suchen wir den erfolgreichen „Nonfood-Profi“, auf jeden Fall aber einen Top-Markenartikel, der sich im Außendienst seine Sporen verdient und sein Führungsgeschick bereits unter Beweis gestellt hat.

Eine sehr gute kaufmännische Ausbildung setzen wir voraus, Alter zwischen 30 und 40 Jahren.

Die Aufgabe umfasst das kosten- und gewinnorientierte Durchsetzen unserer Vertriebsziele, das straffe, aber kooperative Führen eines Teams von acht qualifizierten, selbstbewussten Verkäufern sowie das Pflegen und Ausbauen wichtiger Handelskontakte.

Dotierung und weitere Vertragsbedingungen entsprechen den Erwartungen, die wir an Mann und Aufgabe stellen.

Sind Sie interessiert?

Dann schreiben Sie bitte unserem Berater (mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild), der Ihnen absolute Vertraulichkeit zusichert und auch für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung steht.



c. d. felber marketing & personalberatung
Alter Teichweg 8, 2000 Hamburg 76, Telefon (040) 29 22 23/29 22 42



Trauen Sie sich zu, Gold- und Silber-Medaillen an Bank-Institute zu verkaufen?

Gut, dann tun Sie das doch für uns, einen der bedeutendsten Hersteller von Gold- und Silber-Medaillen insbesondere für Raiffeisen-, Volksbanken und Sparkassen.

Durch das altersbedingte Ausscheiden eines unserer Mitarbeiter haben Sie die Chance, eines unserer umsatzstärksten Gebiete zu übernehmen.

Wir denken dabei an einen dynamischen Reisenden resp. selbständigen Handelsvertreter, der im Gebiet Norddeutschland oder im westdeutschen Raum diese interessante Tätigkeit für unser Haus übernimmt.

Zu Ihren Aufgaben gehören die Pflege vorhandener und die Anbahnung neuer Geschäftskontakte und diese bis zur Abschlusstreife voranzutreiben.

Darüber hinaus sollen Sie Schauprägen organisieren und ggf. selbst durchführen.

Ihren Wohnsitz sollten Sie möglichst im Raum Hamburg oder Herford/Bielefeld haben.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, und bereit sind, aus dieser interessanten Aufgabe für sich und uns das Beste herauszuholen, dann sollten Sie sich mit den üblichen Unterlagen (tabi, Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) unter dem Kennwort

Gold- und Silber-Medaillen

bewerben.

Wir antworten sofort und entscheiden uns kurzfristig.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an den von uns beauftragten Anzeigendienst



Dr. Fischhof + Grünewald

Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Fakten und Chancen im Umfeld dieser Position lassen uns berechtigt von der „Herausforderung einer echten Lebensaufgabe“ sprechen. Wir suchen den

Mit-Geschäftsführer als Teilhaber

- handwerklich orientierte (Handels-)Gesellschaft mit 20 Mio.
- Dotierung über 150 000,- DM p. a.
- Gesellschafteranteile aus Einkommen finanzierbar

Das erfolgreiche Flachglas-Handelsunternehmen ist alleingeeessen, regional führend und absolut gesund (Sitz: rheinische Großstadt). Der alleinige Inhaber sucht die Entlastung und die überzeugende Regelung der späteren Nachfolge-Frage. Zur Aufgabe gehört auch die unternehmerische Verantwortung für einen angeschlossenen Produktionsbetrieb (insgesamt 50 Mitarbeiter).

Nach sorgfältiger Einarbeitung und Bewährung von etwa einem Jahr wird zunächst eine Unternehmensbeteiligung von 15% geboten, das erforderliche Kapital kann weitgehend aus dem ertragsabhängigen Einkommensanteil finanziert werden. Eine langfristige Aufstockung ist bei Bewährung und der unumgänglichen persönlichen Harmonie möglich.

Wir sprechen hier die eindeutig unternehmerisch ausgerichtete Persönlichkeit mit umfassenden Erfahrungen aus der fkm. Betriebsführung von Handelsgesellschaften an (Branchenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung). Akquisitorisches Können ist ebenso selbstverständliche Voraussetzung wie Organisationstalent und die Befähigung zur Menschenführung. Die zugehörige, weitgehend automatisierte Fertigung erfordert technisches Verständnis und Einfühlungsvermögen. Das Höchstalter liegt bei Mitte 40.

Bewerbungen ohne abgeschlossene qualifizierte Ausbildung und ohne lückenlosen überzeugenden Werdegang sind sinnlos.

Bitte richten Sie Ihre Zuschrift mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum heutigen Einkommen und Eintrittstermin unter Kennziffer 3112 an unseren Personalberater Kurt Sexauer (Tel. 0 22 05 / 10 34). Er wirkt im Rahmen seiner Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung dieser Position mit und wahrt strengste Diskretion (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln
Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Mit ca. 50 Mio. DM Inlandsumsatz sind wir Marktführer in Produkten aus kunstharzgebundenen mineralischen Bauelementen. Ca. 300 Beschäftigte in der Bundesrepublik sowie in Werken in Frankreich, der Schweiz, Österreich und den USA fertigen unsere Produkte.

Für unsere Zentrale in Rendsburg suchen wir für den Bereich Entwicklung und Konstruktion zum nächstmöglichen Termin, spätestens zum 1. 4. 1984 einen

DIPLOMINGENIEUR (TH ODER FH) BAUWESEN

der nach Einarbeitung unser Team der Produktlinienverantwortlichen selbstständig führen soll. Die Position ist dem zuständigen Geschäftsleitungsmitglied direkt unterstellt.

Zu seinen Aufgaben gehören im einzelnen:

- Koordinierung und Überwachung der technischen Angebotsbearbeitung und Auftragsabwicklung
- Entwicklung und Konstruktion für unsere Produktlinien
- Qualitätssicherung der Produkte und der entsprechenden Vorlieferanten
- Mitarbeit und Vertretung unseres Hauses besonders in Verbänden der Abwasserwirtschaft, der Landwirtschaft und der Normung

Unsere wesentlichen Produktlinien derzeit sind:

- ACO DRAIN — System zur Linienentwässerung
- ACO SELF — Bauelemente für den Do-it-yourself-Bereich
- ACO MARKANT — Fenster- und Lichtsachsystem für den Kellerbau
- ACO FARM — Krippen, Tröge, Fenster für den landwirtschaftlichen Stallbau
- ACO SPORT — Bauelemente für den Sportplatzbau

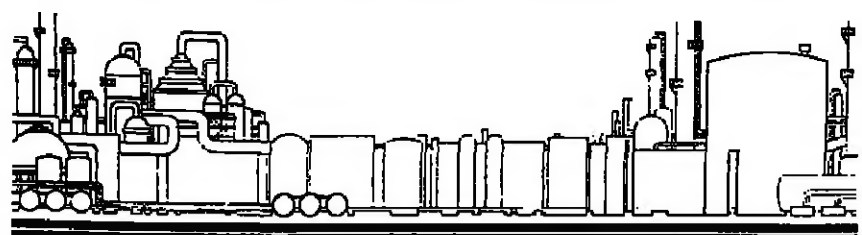
Ihre Stärke sollte in der Motivation und Führung von Mitarbeitern liegen. Ebenso sollten Erfahrungen im Bereich Tiefbau/Abwasserwirtschaft oder in einem der anderen Produktbereiche vorhanden sein. EDV-Kenntnisse und Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch wären von Vorteil.

Wenn Sie ca. 35 Jahre alt sind und glauben, den Anforderungen gerecht zu werden, dann bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Handschreiben. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Brandau zur Verfügung.

ACO SEVERIN AHLMANN GMBH & CO. KG

Postfach 3 20, 2370 Rendsburg, Tel.: 0 43 31 / 33 81





Dow. Mit weniger sollten Sie nicht zufrieden sein.

DOW ist führend in der chemischen Industrie. Weltweit mit Produktionsstätten und Verkaufsbüros vertreten. Auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Sicher haben Sie Interesse an einer beruflichen Tätigkeit in unserem Werk Stade/Bützleth. Wir bemühen uns, hervorragende Mitarbeiter zu gewinnen und ihre Arbeit reizvoll zu gestalten.

Wir suchen jüngere

Dipl.-Ingenieure E-Technik (Elektronik) Fachrichtung Meß- und Regeltechnik

Innerhalb unseres Werkes in Stade/Bützleth werden Sie – in einem aufgeschlossenen Team erfahrener Kollegen – mitarbeiten an der Planung, Installation und Einführung von elektronischen M + R-Systemen sowie mikroprozessor-gesteuerten Geräten zur Kontrolle, Steuerung und Optimierung unserer chemischen Prozessanlagen.

Diese Aufgabe erfordert überdurchschnittliche Kenntnisse in Prozeßsteuerungs- und -regeltechnik, sehr gute Kenntnisse in Elektronik und Digitaltechnik, ein gutes Englisch in Wort und Schrift sowie viel Einsatzbereitschaft.

Über Ihre berufliche Entwicklung in einem zukunftsreichen Aufgabengebiet möchten wir gern mit Ihnen persönlich sprechen. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder wenden Sie sich telefonisch an

DOW CHEMICAL GmbH
Werk Stade
Personalabteilung, Frau Küster
Postfach 11 20
2160 Stade
Telefon: 0 41 46/91 22 15



Trademark of the Dow Chemical Company

RENDEZ-VOUS IN MÜNCHEN

München, Ausgangspunkt weltweiter Aktivitäten eines der ersten französischen Pharmaunternehmen.

Wir suchen für unsere deutsche Tochtergesellschaft in München

einen Aussendienst-Leiter

der mindestens 35 Jahre alt ist und verantwortlich sein wird für den gesamten Aussendienst. Er wird der Geschäftsleitung der Tochtergesellschaft unmittelbar berichten.

In diesem Bereich kann er bereits erste Erfahrungen nachweisen und hat auch einige französische Sprachkenntnisse.

einen Medizinischen Direktor

der zwischen 30 und 35 Jahren alt ist und Französisch gut

beherrscht. Er wird für die medizinischen Aussagen von unserer Tochtergesellschaft zur deutschen Ärztschaft verantwortlich sein. Eine erste vergleichbare Erfahrung wäre wünschenswert, ist jedoch nicht Bedingung.

einen Schulungsleiter des Aussendienstes

Er wird mit der Grund- und Weiterbildung der Pharmaberater betraut werden und spricht ausreichend Französisch. Erfahrung im Bereich des Pharma-Aussendienstes ist Voraussetzung.

Für diese drei Positionen ist eine Ausbildung von drei bis sechs Monaten in Paris vorgesehen.

Senden Sie Ihr handgeschriebenes Anschreiben + Lebenslauf + Foto unter der Kennziffer 5096 an: Emplois et Carrières, 30 rue Vernet, F-75008 Paris, die Ihre Bewerbungsunterlagen an den Klienten weiterleiten werden.

Die Special Interest Chance für Ihren Aufstieg

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft der führenden skandinavischen Verlagsgruppe mit international expandierenden Aktivitäten im Zeitschriftengeschäft. Wir wollen unser jahrzehntelanges Know-how vor allem im Bereich Comics und Special Interest magazines verstärkt auch für den deutschen Jugendmarkt nutzen. Für die vertriebstechnische Erschließung dieses Marktsegments suchen wir deshalb einen entwicklungsfähigen Branchen-Insider mit Pioniergeist, der durch seine Aufbauarbeit mit uns wachsen will als

Leiter Zeitschriften-Vertrieb

– Spezialobjekte im Jugendmarkt –

Wir denken dabei an einen ehrgeizigen und systematisch arbeitenden Fachmann im Pressevertrieb, der eine zukunftsorientierte Perspektive für die erfolgreiche Umsetzung seiner Marktkennntnisse sucht. Sie sollten einschlägige Erfahrungen in der Distribution von Kaufzeitschriften mitbringen und einen Blick für die Absatzmöglichkeiten im Jugendmarkt haben. Wegen der internationalen Verknüpfung sind Englischkenntnisse notwendig. Eigeninitiative und präzise, marktgerechte Planung sind unerlässlich. Wenn Sie sich als jüngerer Vertriebsmann auf dem Weg nach oben für dieses fordernde Aufgabengebiet interessieren, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Michael Höchsmann, zur Verfügung. Richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen und Ihre telefonischen Anfragen an ihn. Er bürgt für absolute Diskretion und wird Sperrvermerke strikt beachten.

Mercuri Urval

Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.

Englische Planke 6 - 2000 Hamburg 11

☎ 040/36 50 28



Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines forschenden, weltweit erfolgreich tätigen amerikanischen Unternehmens der Health Care Industry, das in Klinik und Praxis durch hervorragende Präparate und hochentwickelte Produktsysteme Anerkennung findet.

Für unseren Vertriebsbereich Medizinischer Sachbedarf suchen wir jüngere

Verkäufer

Wenn Sie über Verkaufserfahrung im Außendienst verfügen und bereit sind, Ihr Können unter Beweis zu stellen, erwartet Sie ein in jeder Hinsicht attraktives Angebot.

Einzelheiten hierüber, auch was Ihre persönliche Entwicklung anbelangt, möchten wir in einem persönlichen Gespräch klären, das nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung, Deutsche Abbott GmbH, Max-Planck-Ring 2, 6200 Wiesbaden-Delkenheim, vorgesehen ist.

Deutsche Abbott GmbH

Als eines der führenden Unternehmen der Baustoffindustrie produzieren und vertreiben wir bundesweit eine umfassende Palette qualitativ hochwertiger Baustoffe für den Hoch- und Tiefbau. Zum weiteren Ausbau unserer Marktposition brauchen wir Sie, den

Gebietsleiter Nord Betonwerkprodukte

Als Verkaufsprofi sollten Sie schon einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in dieser oder einer artverwandten beratungsintensiven Verkaufssparte gesammelt haben. Wenn Sie Ihr Fachwissen im Verkaufsgespräch flexibel und einfallsreich zu handhaben wissen und zudem ein hohes Maß an technischem Verständnis und Lernbereitschaft mitbringen, haben Sie auch als junger Mann eine Chance. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45 509

Verkaufs- ingenieur

Wir sind einer der führenden Hersteller von Heizungsumwälzpumpen und haustechnischen Produkten in Europa mit Produktions- und Vertriebsgesellschaften im In- und Ausland.

Zur Verstärkung unserer Vertriebsmannschaft, die mit Erfolg am Markt operiert, suchen wir einen im Vertrieb von Gebrauchs- oder Investitionsgütern erfahrenen Ingenieur der Fachrichtung Heizung/Lüftung/Sanitär und Gebäudetechnik, dem nach einer gründlichen unternehmensspezifischen Ausbildung eine leitende Tätigkeit in unserer Niederlassung HILDEN übertragen werden soll.

Die Vielseitigkeit der vertriebsbezogenen Aufgabenstellungen, die Sie sowohl im Innen- als auch im Außenverhältnis mit Menschen unterschiedlichster Charaktere zusammenbringen wird, setzt ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität voraus. Des weiteren werden ein Denken in kaufmännischen Kategorien sowie Erfahrung in der Gebäude- und Anlagentechnik und der Führung von Menschen erwartet.

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Personalreferent, Herr Jörg Brand, unter Tel.-Nr. 02 31 / 41 02 - 2 80 zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angaben zur Einkommensvorstellung und frühestmöglicher Verfügbarkeit richten Sie bitte an die genannte Anschrift.

WILO-WERK GmbH & Co.

Nordkirchenstraße 100, 4600 Dortmund 30



Herausfordernde Aufgaben in der Kautschuk-Industrie

Unser Klient ist die deutsche Tochtergesellschaft eines namhaften internationalen europäischen Konzerns, der langjährig national wie international Kautschuk-Spezialitäten für vielfältige industrielle Anwendungen erfolgreich

entwickelt, produziert und vertreibt. Firmensitz ist Norddeutschland. Für die Festigung und den Ausbau unserer Marktposition suchen wir den

Leiter Qualitätskontrolle

- direkt der Geschäftsleitung unterstellt
- Chemie-Ing. oder Chemiker
- Erfahrungen in der stat. Qualitätskontrolle
- verantwortlich für die Überwachung der gesamten Produktion einschl. der qualitativen Überwachung der Entwicklung
- Personalverantwortung

Bitte nehmen Sie schriftlichen oder telefonischen Kontakt mit dem Anzeigen-Service nachstehenden Beratungsunternehmens auf. Er wird Ihnen auf Wunsch weitere Informationen erteilen, Ihre Unterlagen vertraulich behandeln

Kautschuk-Chemiker Entwicklung

- direkt der Labor-Leitung unterstellt
- praktische Erfahrungen im Entwicklungsbereich der Kautschuk-Industrie
- sicher in der selbst. Rezepturenentwicklung von technischen Gummiwaren einschl. anwendungs- und verfahrenstechnischer Betreuung bis zur Serienreife
- hohe Eigenverantwortung für unsere Produktbereiche Spritzartikel und Schläuche

und Sperrvermerke strikt beachten. Eine Bewerbung wird für Sie somit risikolos. Hinsichtlich Ihres zukünftigen Einkommens sind wir flexibel.

Anwendungstechniker/ Beratungsingenieur

- als Leiter der Produktentwicklung „Spritzartikel“ direkt der technischen Leitung unterstellt
- Maschinenbau-Ing. oder Techniker, Chemie-Ing. oder Chemiker mit anwendungstechnischer Erfahrung
- verantwortlich für kundenbezogene techn. Problemlösungen des Produkt-Bereiches „Spritzartikel“ einschl. fertigungstechnischer Integration
- gemeinsame Kundenkontakte mit dem Außendienst
- sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick



UNTERNEHMENSBERATUNG RÜDING & PARTNER
Am Kornberg 4 · 2112 Jesteburg/Hamburg · Telefon 04183/32 02 · Telex 21 89 391
Hamburg · München